

Haushalt 2025

Band 1



Impressum:

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
Kämmereiamt
Kurfürsten- Anlage 38 – 40
69115 Heidelberg

Telefon 06221 522 1235
Telefax 06221 522 9 1235

Landratsamt@rhein-neckar-kreis.de
www.rhein-neckar-kreis.de

INHALTSVERZEICHNIS

ab Seite

Teil I

Haushaltsplan des Rhein-Neckar-Kreises	6 - 451
A. Haushaltssatzung	7
B. Vorbericht	10
1. Eckdaten des Haushaltsplans	10
2. Allgemeine Informationen	13
3. Finanzielle Entwicklung	19
3.1 Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	19
3.2 Entwicklung des Haushaltsjahres 2024	21
3.3 Grundlagen des Haushaltsjahres 2025	22
3.3.1 Finanzlage	22
3.3.2 Schwerpunkte des Haushaltsjahres	30
3.3.3 Aufbau des Haushaltes	36
3.3.4 Ergebnishaushalt	36
3.3.5 Finanzhaushalt	46
3.4 Übersicht über die Finanzplanung 2024 – 2028	52
4. Klimaschutzmaßnahmen des Kernhaushaltes und des EBVIT im Jahr 2025	53
C. Haushaltsplan	56
1. Budgetierungsregelungen zum Haushaltsplan	56
2. Gesamthaushalt	60
Gesamtergebnishaushalt	61
Gesamtfinanzhaushalt	63
Haushaltsquerschnitt der Teilhaushalte des Gesamtergebnishaushalts	65
Haushaltsquerschnitt der Teilhaushalte des Gesamtfinanzhaushalts	67
3. Teilhaushalte	
Übersicht Teilhaushalte und Zuständigkeit der Ausschüsse	68
Teilhaushalt 0 Steuerung und Wirtschaftsförderung	70
Budget 0.1 Rechnungsprüfungsamt	73
Budget 0.2 Büro des Landrats	78
Budget 0.3 Haupt- und Personalamt	87
Budget 0.5 Kämmereiamt	97
Budget 0.6 Stabsstelle Wirtschaftsförderung	104
Teilhaushalt 1 Bildung	109
Budget 1.1 Amt für Schulen, Kultur und Sport	110

	<u>ab Seite</u>
Teilhaushalt 2 Soziales und Jugend	142
Budget 2.1 Sozialamt	145
Budget 2.2 Jugendamt	171
Budget 2.3 Versorgungsamt	189
Budget 2.4 Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung	194
 Teilhaushalt 3 Sicherheit und Ordnung	 202
Budget 3.1 Rechtsamt	205
Budget 3.2 Ordnungsamt	211
Budget 3.3 Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz	227
Budget 3.4 Gesundheitsamt	236
Budget 3.5 Veterinäramt und Verbraucherschutz	243
 Teilhaushalt 4 Umwelt und Technik	 249
Budget 4.1 Baurechtsamt	252
Budget 4.2 Straßenverkehrsamt	259
Budget 4.3 Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz	265
Budget 4.4 Wasserrechtsamt	271
Budget 4.5 Amt für Straßen- und Radwegebau	276
Budget 4.6 Mobilitätsmanagement und Nahverkehr	304
 Teilhaushalt 5 Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum	 327
Budget 5.1 Kommunalrechtsamt	330
Budget 5.2 Vermessungsamt	336
Budget 5.3 Amt für Flurneuordnung	342
Budget 5.4 Amt für Landwirtschaft und Naturschutz	347
Budget 5.5 Kreisforstamt	354
 Teilhaushalt 7 Allgemeine Finanzwirtschaft	 359
Budget 7.1 Allgemeine Finanzwirtschaft	360
 4. Stellenplan	 374

ab Seite

D. Anlagen	384
1 Übersicht zu den Personalaufwendungen	385
2 a. Berechnung der Leistungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG)	390
b. Übersicht über die vorläufigen Steuerkraftsummen und die Kreisumlage	392
3 Verteilung der Sachkostenbeiträge auf die einzelnen Schulen	394
4 Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	395
5 Übersicht über die verbindlich vorgegebenen Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	396
6 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der	
a. Schulden (einschließlich Kassenkredite)	399
b. Rückstellungen	402
c. Rücklagen	403
7 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	404
8 Verwaltungsinterne Leistungsverrechnungen	405
9 Finanzplan mit Investitionsprogramm 2024 – 2028	410
10 Abschreibungen, Auflösung von Zuweisungen und kalkulatorische Zinsen	436
11 Nachweis der Bürgschaftsübernahmen des Kreises	441
12 Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten (§ 4 Abs. 5 GemHVO)	446

ab Seite**Teil II**

Strategische Ziele 2025: Strategieprozess 2025 ausgesetzt	1

Teil III

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis	1 - 42

Teil IV

Haushaltsplan der Freiherr von Ulner'schen Stiftung	1 - 34

Glossar	1 - 8

Abkürzungsverzeichnis	1 - 7

Teil I

Rhein-Neckar-Kreis

Haushaltssatzung Haushaltsplan 2025



A. Haushaltssatzung 2025

Haushaltssatzung des Rhein-Neckar-Kreises für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund der §§ 19, 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg i.V. mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Kreistag am **17.12.2024** die folgende Haushaltssatzung für das **Haushaltsjahr 2025** beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der **Haushaltsplan** wird festgesetzt

1.	im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	868.298.783,62 €
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	870.764.744,88 €
1.3	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-2.465.961,26 €
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0,00 €
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0,00 €
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0,00 €
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	-2.465.961,26 €
2.	im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	864.336.883,62 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	854.201.554,36 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	10.135.329,26 €
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	4.123.200,00 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	24.532.800,00 €
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-20.409.600,00 €
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-10.274.270,74 €
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	17.950.000,00 €
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	731.800,00 €
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	17.218.200,00 €
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	6.943.929,26 €

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

17.950.000,00 €

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

8.128.700,00 €

§ 4 Kassenkredite

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite** wird festgesetzt auf

170.000.000,00 €

§ 5 Kreisumlage

Der **Hebesatz der Kreisumlage** für das Haushaltsjahr 2025 nach § 35 FAG wird festgesetzt auf der Steuerkraftsummen der Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises.

31,25%

Heidelberg, den 17.12.2024



Stefan Dallinger
Landrat

B. Vorbericht

1. Eckdaten des Haushaltsplans

	2024	2025
	in €	in €
Gesamtergebnishaushalt		
Erträge	779.742.800	868.298.784
Aufwendungen	806.266.642	870.764.745
Ordentliches Ergebnis	-26.523.842	-2.465.961
Saldo zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-12.312.760	-12.601.290
Gesamtfinanzhaushalt		
Zahlungsmittelbedarf/-überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.211.082	10.135.329
Saldo aus Investitionstätigkeit	-19.258.400	-20.409.600
+ Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten	17.900.000	17.950.000
- Auszahlung für die Tilgung von Krediten	-531.800	-731.800
Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	-16.101.282	6.943.929
Kreditermächtigung Kernhaushalt	17.900.000	17.950.000
Rückführung Verschuldung (-) /Nettoneuverschuldung (+)	17.368.200	17.218.200
Verpflichtungsermächtigungen	4.466.000	8.128.700
Schlüsselzuweisungen vom Land	92.240.400	74.198.000
Grunderwerbsteuererträge	38.000.000	36.000.000
Kreisumlage	297.499.800	379.027.300
Kreisumlagehebesatz	27,50%	31,25%
Nettoressourcenbedarf Soziale Hilfen	213.083.380	226.785.761
Nettoressourcenbedarf Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	128.492.869	136.148.445
Nettoressourcenbedarf Schwerbehinderten-, Soz. Entschädigungsrecht	6.393.238	6.937.919
Personal- und Versorgungsaufwendungen	133.750.047	138.587.045
Verlustrückgleich GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH	15.000.000	22.000.000
Auszahlungen für Investitionen , insbesondere für		
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	4.497.500	3.018.400
Zuweisungen an den EBMT	1.200.000	0
Zuweis. an d. GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH	10.500.000	14.250.000
Förderung ÖPNV	7.880.600	4.174.000
Straßenbaumaßnahmen (einschl. Grunderwerb)	1.844.000	2.829.400

Das Wichtigste zum Haushalt 2025 im Überblick

- Es wird ein negatives ordentliches Ergebnis von -2,5 Mio. € (2024: -26,5 Mio. €) ausgewiesen.
*
- Die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden im maßgeblichen Basisjahr 2023 erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 131,1 Mio. € auf 1.212,9 Mio. €. Aufgrund einer Anhebung des Kopfbetrags und einer gestiegenen Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr erhöht sich zwar die Bedarfsmesszahl. Die Schlüsselzahl verringert sich jedoch, da sie sich aus der Bedarfsmesszahl abzüglich der Steuerkraftmesszahl berechnet und die Steuerkraftmesszahl ebenfalls angestiegen ist. Hierdurch bedingt ergeben sich geringere Schlüsselzuweisungen gegenüber dem Vorjahr (-18,0 Mio. €). Der Hebesatz für die Kreisumlage wurde um 3,75 %-Punkte auf 31,25 % erhöht.
*
- Der Nettoressourcenverbrauch für die Sozialen Hilfen (+13,7 Mio. €) und die Kinder-, Jugend- und Familienhilfen (+7,6 Mio. €) sowie für das Schwerbehindertenrecht und das Soziale Entschädigungsrecht (+0,5 Mio. €) steigt insgesamt um 21,8 Mio. € auf 369,8 Mio. €. Dies entspricht rd. 42 % am Gesamthaushalt.
*
- Im Budget des Ordnungsamtes wird im Bereich der Hilfen für Flüchtlinge und deren Unterbringung (Betrieb, Verwaltung und Betreuung in der vorläufigen Unterbringung) insgesamt von einem Nettoressourcenverbrauch in Höhe von 5,5 Mio. € ausgegangen. Dabei werden durchschnittlich 1.800 Leistungsempfänger (600 Flüchtlinge aus der Ukraine, 1.200 Flüchtlinge aus anderen Ländern) in den Gemeinschaftsunterkünften berücksichtigt.
*
- Zur Finanzierung des umfangreichen Investitionsprogramms (saldiert 20,4 Mio. €) stehen 10,1 Mio. € aus dem Ergebnishaushalt in Form des Zahlungsmittelüberschusses zur Verfügung.
*
- Der Finanzierungsbedarf aus Investitionstätigkeit beträgt im Jahr 2025 saldiert 20,4 Mio. €. An den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik sind keine Zuweisungen zur Finanzierung der Baumaßnahmen des Kreises vorgesehen. Der Eigenbetrieb hat einen Finanzierungsbedarf für Investitionen von 18,8 Mio. € (u. a. Baumaßnahmen Verwaltungsgebäude 9,8 Mio. €, Schulbaumaßnahmen 5,2 Mio. €, Allgemeines Grundvermögen 1,8 Mio. €, Beschaffungen IT 1,2 Mio. €, Beschaffungen Konzern IT 0,7 Mio. €), der vollständig durch Kreditaufnahmen, Zuwendungen Dritter und Eigenmittel finanziert wird. Die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH erhält für ihre Investitionsmaßnahmen einen Zuschuss von 14,2 Mio. €. Für den Ausbau des ÖPNV werden Investitionszuschüsse von 4,2 Mio. € veranschlagt (insb. S-Bahn 2. Stufe nördl. Streckenabschnitt, S-Bahn 2. Stufe südl. Streckenabschnitt, S-Bahn Haltepunkt Sinsheim Stadion, S-Bahn Rhein-Neckar 2. Stufe Bahnst. Heidelberg-Bruchsal, Haltestelle Luisenstraße Weinheim, Krebsbachtalbahn Ausbau Infrastruktur), denen Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von den Gemeinden von 2,6 Mio. € gegenüberstehen. Für Straßenbaumaßnahmen (ohne Grunderwerb) wurde ein Betrag in Höhe von 2,8 Mio. € in den Haushaltsplan eingestellt (insb. Radwegeprogramm RNK, K 4175 grundlegende Erneuerung OD Balzfeld, K 4178 Meckesheim – Beseitigung Bahnübergänge).
*
- Es sind neue Kreditaufnahmen in Höhe von 17,95 Mio. € vorgesehen.
*
- Die Finanzplanung sieht für Ende 2028 eine Gesamtverschuldung (Kernhaushalt und Eigenbetrieb) in Höhe von 180,6 Mio. € vor.

Gemäß § 22 Abs. 2 GemHVO soll sich der planmäßige Bestand an liquiden Mitteln ohne Kassenkreditmittel in der Regel auf mindestens 2 % der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen. Die gesetzlich empfohlene Mindestliquidität (14,5 Mio. €) wird im Jahr 2025 mit einer prognostizierten Liquidität von 5,0 Mio. € um 9,5 Mio. € unterschritten. Auch im Jahr 2026 kann die Mindestliquidität nach der Finanzplanung nicht erreicht werden. Erst in den Jahren 2027 und 2028 wird nach der Planung die Mindestliquidität wieder knapp überschritten.

Der Finanzplanung (2024 -2028) wurde ein Kreisumlagehebesatz von 31,25 % für das Jahr 2025, von 35,50 % für das Jahr 2026 und von 33,75 % für die Jahre 2027 und 2028 zu Grunde gelegt.

Das Basiskapital wird durchgängig erhalten. Für das Jahr 2024 wird zum Stand 31.10.2024 davon ausgegangen, dass sich ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von 32,5 Mio. € ergibt (s. Ziffer 3.2). Dieser Fehlbetrag wird gemäß § 25 Abs. 1 GemHVO durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet. Die Rücklage hatte zum 31.12.2023 einen Stand von 21,0 Mio. € und reicht somit nur zum teilweisen Ausgleich des Fehlbetrages aus. Da die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zum 31.12.2023 einen Stand von 0 € ausweist, ist noch ein Ausgleich des verbleibenden Fehlbetrags von 11,5 Mio. € notwendig. Auch im Jahr 2025 wird mit einem negativen ordentlichen Ergebnis von 2,5 Mio. € geplant, sodass der Fehlbetrag 2024 nicht ausgeglichen werden kann und gemäß § 24 Abs. 3 GemHVO - ebenso wie der Fehlbetrag 2025 - in die Jahre 2026 und 2027 vorgetragen wird. In diesen beiden Jahren sieht die Finanzplanung ein positives ordentliches Ergebnis von 10,2 Mio. € (2026) bzw. 5,1 Mio. € (2027) vor. Deshalb ist vorgesehen, den geplanten Überschuss des ordentlichen Ergebnisses 2026 vollständig und vom geplanten Überschuss des ordentlichen Ergebnisses 2027 3,8 Mio. € zum Ausgleich der Fehlbeträge 2024 und 2025 zu verwenden. Die restlichen 1,3 Mio. € des geplanten Überschusses des ordentlichen Ergebnisses 2027 werden - ebenso wie der geplante Überschuss des ordentlichen Ergebnisses 2028 in Höhe von 4,1 Mio. € - der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

2. Allgemeine Informationen

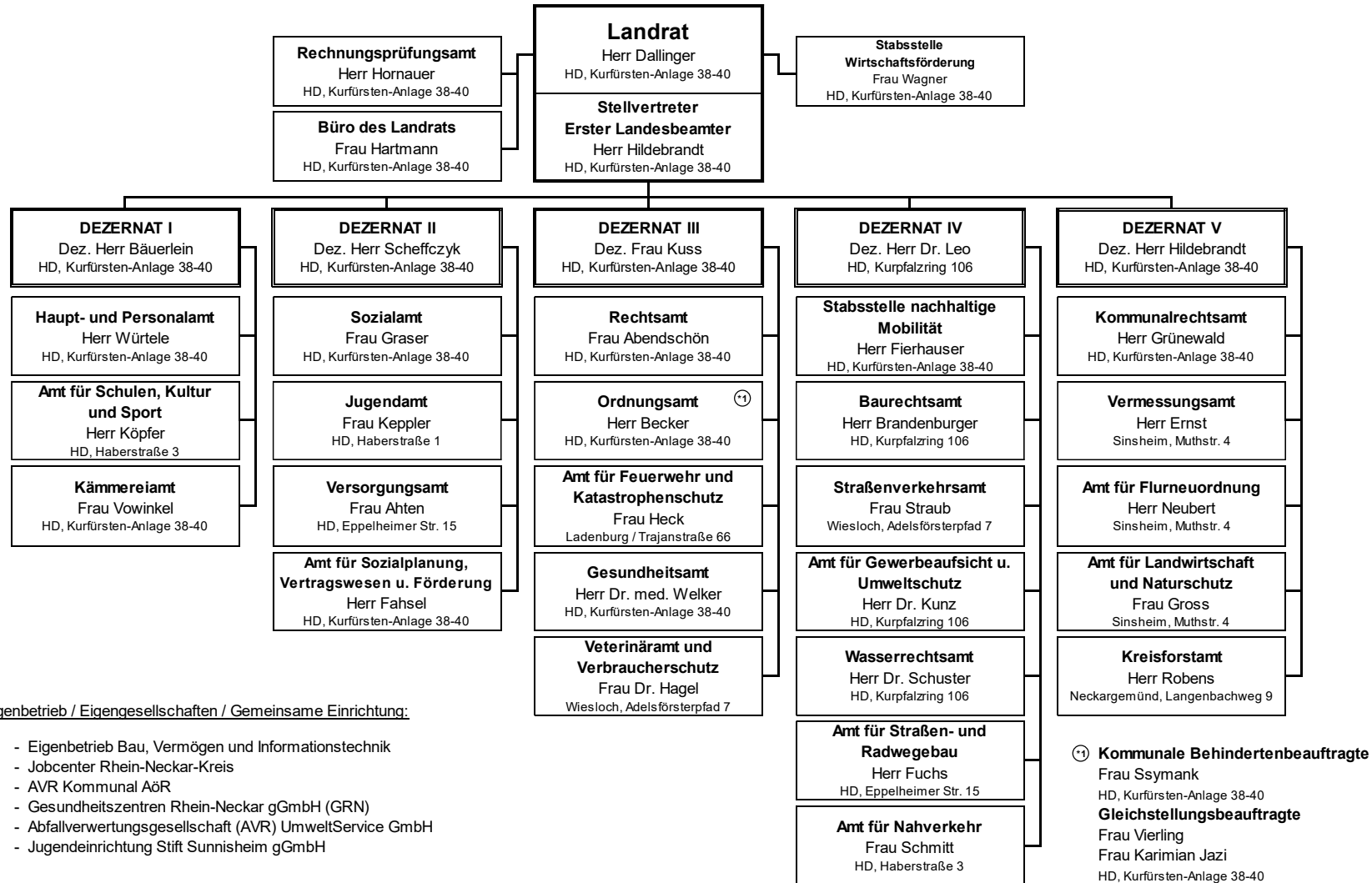
Landrat	Stefan Dallinger gewählt am 13.03.2018 auf die Dauer von 8 Jahren ab dem 01.05.2018	
Allgemeiner Stellvertreter	Erster Landesbeamter Stefan Hildebrandt	
Dezernent I	Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Ulrich Bäuerlein	
Zahl der kreisangehörigen Gemeinden		54
davon Große Kreisstädte		6
Fläche		1.062 km ²
Wohnbevölkerung nach		Einwohner
Volkszählung vom	27.07.1970	421.784
Fortschreibung vom	30.06.1980	460.837
Volkszählung 1987	30.06.1987	465.342
	30.06.2010	536.606
Zensus 2011	30.06.2011	524.164
Fortschreibung auf Basis Zensus 2011	30.06.2012	525.790
	30.06.2020	548.688
	30.06.2021	548.533
	30.06.2022	554.352
	30.06.2023	555.939
	30.06.2024	556.891
Bevölkerungsdichte		524 E/km ²
Länge der Kreisstraßen	339,7 km	
Finanzstatistische Angaben	Jahr 2024¹	Jahr 2025
	- in € -	- in € -
Steuerkraftmesszahl Kreis	359.106.850	398.110.037
Bedarfsmesszahl Kreis	488.114.442	501.162.833
Schlüsselzahl Kreis	129.007.592	103.052.796
Steuerkraftsumme Kreis	1.190.703.850	1.300.175.833
Steuerkraftsumme Gemeinden	1.081.817.523	1.212.887.219

¹ Angaben für das HH-Jahr 2024: lt. Haushaltsplanung 2024

Angaben für das HH-Jahr 2025: lt. Fortschreibung der Orientierungsdaten vom 07.11.2024

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplans 2025 setzt sich der Kreistag wie folgt zusammen:

Name	Vorname	Titel	Name	Vorname	Titel
1 Albrecht	Jörg		53 Lorenz	Andreas	Dr.
2 Arns	Sabrina		54 Lutz	Juergen-Wolfgang	
3 Balling-Gündling	Christa		55 Marg	Andreas	Dr.
4 Bauer	Patrick Andreas		56 Marx	Frederike	
5 Becker	Hans		57 Meyer	Ralf Jochen	
6 Bergsträsser	Joachim		58 Müller-Bethke	Klaus	
7 Birkenmaier	Thomas		59 Nickel	Alois	
8 Bläß	Günter		60 Oberle	Inge	
9 Bösenecker	Joachim Thomas Ernst		61 Oeldorf	Christoph	
10 Brandt	Maik		62 Pfahl	Sieglinde	
11 Brümmer	Kai		63 Pöhl	René	Dr.
12 Czink	Michael		64 Proß	Guntram	
13 Daub-Verhoeven	Maria Elisabeth	Dr.	65 Rehorst	Tobias	
14 Dellbrügge	Rainer		66 Reichert	Peter	
15 Dellinger	Brigitte Karolina Rosa		67 Renschler	Matthias	
16 Diehl	Andrea		68 Riemensperger	Peter	
17 Döring	Jörn	Dr.	69 Röderer	Jan-Peter	
18 Eder	Wolfgang		70 Schell	Peter	
19 Ehret	John		71 Schmidt	Renate	
20 Elkemann	Dirk		72 Schmiedeberg	Claudia	Dr.
21 Falter	Doris		73 Schmollinger	Ursula	Dr.
22 Faulhaber	David		74 Schröder	Elisabeth	
23 Felden	Claudia		75 Schröder-Ritzrau	Andrea	Dr.
24 Fetzner	Torsten	Dr.	76 Schumacher	Thomas	Dr.
25 Fießler	Horst		77 Schuster	Jutta	
26 Frey	Jan		78 Seemann	Bärbel	
27 Fritsch	Giuseppe		79 Seithel	Peter	
28 Frühlwirt	Ralf		80 Siesing	Marco	
29 Gebhard	Gerhard		81 Spanberger	Jens	
30 Geißler	Stefan		82 Spatz	Jan Mathias	
31 Göck	Ralf	Dr.	83 Staab	Christiane	
32 Günes	Hakan		84 Stauffer	Claudia	
33 Härdle	Adolf		85 Tichy	Timo	
34 Hege	Rainer		86 Till	Michael	
35 Heine	Justus		87 Volk	Frank	
36 Herling	Michael		88 Volk	Werner	
37 Herold	Dietrich		89 Walter	Sabine	
38 Horn	Gabi		90 Walther	Thorsten	
39 Just	Manuel		91 Wasow	Pascal	
40 Karl	Holger		92 Weibel	Karl	
41 Kaufmann	Malte	Dr.	93 Weisbrod	Stefan	
42 Kaufmann	Samuel		94 Weisbrod	Wilfried	
43 Kirgiane-Efremidou	Stella		95 Weiß	Frank	
44 Klein	Sarina		96 Weiß	Petra	
45 Kletti	Georg		97 Werner	Frank	
46 Kolb	Karlheinz		98 Weyerhäuser	Gabriele	
47 König	Florian		99 Würz	Christian	
48 Köpfle	Benjamin		100 Yildirim	Nezaket	
49 Krämer	Thorsten		101 Zachler	Thomas	
50 Labudda	Carsten	Dr.	102 Zeitler	Marcus	
51 Linse	Heimo		103 Ziehensack	Richard	
52 Locher	Joachim		104 Zimmermann	Guntram	



Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis

74889 Sinsheim, Dietmar-Hopp-Straße 8

Einrichtungen der AVR Kommunal AöR

AVR Kommunal AöR
mit Betriebsstätten in

74889 Sinsheim, Dietmar-Hopp-Straße 8
69221 Dossenheim, Oberes Langgewann
69221 Dossenheim, Benzstraße 3
69168 Wiesloch, Bruchwiesen 8 - Abfallentsorgungszentrum
69168 Wiesloch, Parkstraße 6 - Erdaushub- u. Bauschuttdeponie
74889 Sinsheim, An der K 4281 - Abfallentsorgungszentrum
69493 Hirschberg, Lobdengaustraße 21 - Abfallumladeanlage
68775 Ketsch, An der Speyerer Landstraße - Abfallumladeanlage
74889 Sinsheim, An der K 4281 - Wertstoffsortieranlage
69412 Eberbach, Gewann Breitenstein - Erd- u. Bauschuttdeponie

AVR Gebäude Service GmbH

74889 Sinsheim, Dietmar-Hopp-Straße 8

Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling
GmbH & Co. KG

74889 Sinsheim, Dietmar-Hopp-Straße 8

Einrichtungen der AVR UmweltService GmbH

AVR UmweltService GmbH

74889 Sinsheim, Dietmar-Hopp-Straße 8

AVR Energie GmbH
mit Betriebsstätten in

74889 Sinsheim, Dietmar-Hopp-Straße 8
74889 Sinsheim, an der K 4281 - Biomasseheizkraftwerk

AVR GewerbeService GmbH
mit Betriebsstätten in

74889 Sinsheim, Dietmar-Hopp-Straße 8
69126 Heidelberg, Hatschekstraße 15

AVR UmweltService Verwaltungs GmbH

74889 Sinsheim, Dietmar-Hopp-Straße 8

AVR BioGas GmbH
mit Betriebsstätten in

74889 Sinsheim, Dietmar-Hopp-Straße 8
74889 Sinsheim, An der K 4281 - Biogasanlage

Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG
mit Betriebsstätten in

74889 Sinsheim, Dietmar-Hopp-Straße 8
74931 Lobbach, Hauptstraße 38

Einrichtungen der GRN gGmbH

GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH

68723 Schwetzingen, Bodelschwinghstraße 10

GRN-Klinik Eberbach

69412 Eberbach, Scheuerbergstraße 3

GRN-Klinik Sinsheim

74889 Sinsheim, Alte Waibstadter Straße 2

GRN-Betreuungszentrum Sinsheim

74889 Sinsheim, Alte Waibstadter Straße 1

GRN-Klinik für Geriatrische Rehabilitation

74889 Sinsheim, Alte Waibstadter Straße 1

GRN-Klinikapotheke

74889 Sinsheim, Hauptstraße 165

GRN-Klinik Schwetzingen

68723 Schwetzingen, Bodelschwinghstraße 10

GRN-Klinik für Geriatrische Rehabilitation

68723 Schwetzingen, Bodelschwinghstraße 10/2

GRN-Seniorenzentrum Schwetzingen

68723 Schwetzingen, Bodelschwinghstraße 10/1

GRN-Klinik Weinheim

69469 Weinheim, Röntgenstraße 1

GRN-Betreuungszentrum Weinheim

69469 Weinheim, Röntgenstraße 5

GRN-Klinik für Geriatrische Rehabilitation

69469 Weinheim, Röntgenstraße 5

GRN-Service GmbH	68723 Schwetzingen, Bodelschwinghstraße 10
GRN Medizinische Versorgungszentren gGmbH mit Praxisstandorten in	68723 Schwetzingen, Bodelschwinghstraße 10 74889 Sinsheim, Alte Waibstadter Straße 2 b 68723 Schwetzingen, Bodelschwinghstraße 10/3
GRN Medizinische Versorgungszentren Weinheim gGmbH mit Praxisstandorten in	69469 Weinheim, Röntgenstraße 1 69469 Weinheim, Luisenstraße 23 69469 Weinheim, Albert-Ludwig-Grimmstraße 16
BZG Bildungszentrum Rhein-Neckar GmbH	68168 Wiesloch, Heidelberger Straße 1a

Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH

Stift Sunnisheim	74889 Sinsheim, Stiftstraße 15

Schulen des Kreises**EBERBACH**

Theodor-Frey-Schule (gewerbliche und kaufmännische Schule)

HOCKENHEIM

Louise-Otto-Peters-Schule (hauswirtschaftliche - pflegerische - sozialpädagogische Schule)

SCHWETZINGEN

Ehrhart-Schott-Schule (gewerbliche Schule)

Carl-Theodor-Schule (kaufmännische Schule)

Comeniusschule (sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)

SINSHEIM

Friedrich-Hecker-Schule (gewerbliche Schule)

Max-Weber-Schule (kaufmännische Schule)

Albert-Schweitzer-Schule (hauswirtschaftliche – pflegerische - sozialpädagogische Schule)

Steinsbergschule (sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)

WEINHEIM

Hans-Freudenberg-Schule (gewerbliche Schule)

Johann-Philipp-Reis-Schule (kaufmännische Schule)

Helen-Keller-Schule (hauswirtschaftliche – pflegerische - sozialpädagogische Schule)

Maria-Montessori-Schule (sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) und Schulkindergarten für Geistigbehinderte und Körperbehinderte (Maria-Montessori-Kindergarten)

WIESLOCH

Hubert-Sternberg-Schule (gewerbliche Schule)

Johann-Philipp-Bronner-Schule (kaufmännische Schule)

Louise-Otto-Peters-Schule (hauswirtschaftliche- sozialpädagogische Schule)

LADENBURG

Martinsschule (sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung)

3. Finanzielle Entwicklung

3.1 Ergebnis des Haushaltsjahres 2023

Die Verabschiedung des Haushaltsplans 2023 erfolgte in der Sitzung des Kreistags am 13.12.2022. Der Jahresabschluss 2023 wurde vom Kreistag am 09.07.2024 festgestellt. Folgende Eckdaten veranschaulichen die Entwicklung des Jahres 2023:

Eckdaten des Jahresabschlusses 2023			
Eckdaten des Jahresabschlusses	Plan - T€ -	Ergebnis - T€ -	Differenz - T€ -
Ergebnis der Ergebnisrechnung			
- Ordentliches Ergebnis	-39.193,5	-61.029,6	-21.836,1
- Sonderergebnis	0,0	-111,4	-111,4
Gesamtergebnis (ohne neue Haushaltsermächtigungen)	-39.193,5	-61.141,0	-21.947,5
Ergebnis der Finanzrechnung			
- Saldo der Ergebnisrechnung	-26.216,3	-60.835,8	-34.619,5
- Saldo Investitionstätigkeit (ohne neue Haushaltsermächtigungen)	-28.440,3	-14.965,1	13.475,2
- Saldo Finanzierungstätigkeit	6.076,6	6.022,4	-54,2
Haushaltsübertragungen			
- Ergebnishaushalt	0,0	3.869,2	3.869,2
- Finanzhaushalt Einzahlungen	0,0	2.371,4	2.371,4
- Finanzhaushalt Auszahlungen (ohne aktivierte Eigenleistungen)	0,0	39.615,9	39.615,9
Rücklagen	31.12.2022	31.12.2023	
Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	115.770,9	29.915,3	-85.855,6
Stand der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	6,2	0,0	-6,2
Stand Ergebnisrücklage vor Umbuchung Basiskapital	115.777,1	29.915,3	-85.861,8
Umbuchung Basiskapital	24.826,0	8.942,6	-15.883,4
Stand Ergebnisrücklage	90.951,1	20.972,6	-69.978,5
Stand der zweckgebundenen Rücklage	0,0	0,0	0,0
Liquide Mittel	31.12.2022	31.12.2023	
	- Mio € -	- Mio € -	- Mio € -
Sichteinlagen, Banken, Barmittel	46,3	0,2	-46,1
Geldanlagen	15,1	0,1	-15,0
Kassenkredite	0,0	-6,6	-6,6
Summe	61,4	-6,3	-67,7
Schuldenstand	31.12.2022	31.12.2023	
	- Mio € -	- Mio € -	- Mio € -
Schuldenstand Kernhaushalt	2,8	8,8	6,0
Schuldenstand EBVIT	73,8	82,8	9,0
Gesamtschuldenstand	76,6	91,6	15,0
Rückstellungen	31.12.2022	31.12.2023	
	- Mio € -	- Mio € -	- Mio € -
Stand der Rückstellungen	2,7	2,9	0,2

Ergebnisrechnung

Ergebnishaushalt/-rechnung:	Plan 2023	Ergebnis 2023	Differenz
	- € -	- € -	- € -
Summe ordentliche Erträge	676.818.985,13	697.199.442,04	20.380.456,91
Summe ordentliche Aufwendungen	716.012.476,44	758.229.074,57	42.216.598,13
ordentliches Ergebnis	-39.193.491,31	-61.029.632,53	-21.836.141,22
Summe außerordentliche Erträge	0,00	60.581,70	60.581,70
Summe außerordentliche Aufwendungen	0,00	171.969,30	171.969,30
außerordentliches Ergebnis	0,00	-111.387,60	-111.387,60
Gesamtergebnis	-39.193.491,31	-61.141.020,13	-21.947.528,82
nachrichtlich:			
Haushaltsübertragungen nach 2024	0,00	3.869.200,00	-3.869.200,00
bereinigtes Ergebnis	-39.193.491,31	-65.010.220,13	-25.816.728,82

Finanzrechnung

Finanzhaushalt/-rechnung:	Plan 2023	Ergebnis 2023	Differenz
	- € -	- € -	- € -
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	672.648.885,13	678.601.167,11	5.952.281,98
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	698.865.162,18	739.436.988,51	40.571.826,33
Zahlungsmittelbedarf/-überschuss der Ergebnisrechnung	-26.216.277,05	-60.835.821,40	-34.619.544,35
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.501.100,00	5.782.501,48	-2.718.598,52
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	36.941.400,00	20.747.597,80	-16.193.802,20
Saldo aus Investitionstätigkeit	-28.440.300,00	-14.965.096,32	13.475.203,68
nachrichtlich:			
Haushaltsübertragungen nach 2024			
Einzahlungen	0,00	2.371.400,00	2.371.400,00
Auszahlungen (ohne aktivierte Eigenleistungen)	0,00	39.615.900,00	-39.615.900,00
bereinigter Saldo aus Investitionstätigkeit	-28.440.300,00	-52.209.596,32	-23.769.296,32
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten u.a.	6.500.000,00	6.500.000,00	0,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten u.a.	423.400,00	477.553,23	54.153,23
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	6.076.600,00	6.022.446,77	-54.153,23
Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	-48.579.977,05	-69.778.470,95	-21.198.493,90
haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00	592.446.590,08	592.446.590,08
haushaltsunwirksame Auszahlungen	0,00	568.754.980,41	-568.754.980,41
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00	23.691.609,67	23.691.609,67

3.2 Entwicklung des Haushaltsjahres 2024

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2024 wurde vom Kreistag am 12.12.2023 beschlossen. Der Gesamtergebnishaushalt ist mit einem negativen ordentlichen Ergebnis von -26,5 Mio. € und einer Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes von -16,1 Mio. € geplant.

	2023	2024
	in €	in €
Gesamtergebnishaushalt		
Erträge	676.818.985	779.742.800
Aufwendungen	716.012.476	806.266.642
Ordentliches Ergebnis	-39.193.491	-26.523.842

Saldo zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-12.977.214	-12.312.760

Gesamtfinanzhaushalt		
Zahlungsmittelbedarf/-überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-26.216.277	-14.211.082
Saldo aus Investitionstätigkeit	-28.440.300	-19.258.400
+ Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten	6.500.000	17.900.000
- Auszahlung für die Tilgung von Krediten	-423.400	-531.800
Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	-48.579.977	-16.101.282

Im Halbjahresbericht 2024 wurde die finanzielle Entwicklung der Budgets (Stand 30.06.2024) ausführlich dargestellt. Im Rahmen der monatlichen TOP Kennzahlen wurden die Prognosen mit Stand 31.10.2024 weiter fortgeschrieben. Demnach wird sich das ordentliche Ergebnis gegenüber der Planung (-26,5 Mio. €) um voraussichtlich 6,0 Mio. € auf -32,5 Mio. € verschlechtern.

Bedingt durch den Einbruch der Erträge aus der Grunderwerbsteuer, den steigenden Aufwendungen der Sozial- und Jugendhilfe und den Ausgleich des Defizits der GRN gGmbH zeichnete sich bereits im Haushaltsverlauf 2023 eine Verschlechterung der Finanzlage des Kreises ab. Um diesem Trend entgegenzuwirken, musste bei der Aufstellung des Haushalts 2024 äußerst restriktiv verfahren werden. Daher wurden die Planansätze von Seiten der Verwaltung kritisch hinterfragt und in mehreren Einsparungen wurden viele Ansätze auf ein noch vertretbares Maß gekürzt. Gemeinsam mit dem Kreistag ist es so gelungen, einen gesetzmäßigen Haushalt aufzustellen. Gleichwohl ist der Haushalt 2024 auch mit vielen - von der Verwaltung nicht beeinflussbaren - Risiken verbunden. Zu Jahresbeginn wurden die Mitarbeitenden aufgrund der angespannten Haushaltslage deshalb aufgefordert, die Ansätze 2024 sehr restriktiv zu bewirtschaften. Trotz aller Bemühungen, sämtliche Einsparpotenziale auszuschöpfen, wird eine Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses erwartet.

Einen großen Anteil zu der prognostizierten Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses trägt das Budget 7.1 – Allgemeine Finanzwirtschaft bei, insbesondere durch Mindererträge aus der Grunderwerbsteuer, eine höhere Zinsbelastung für aufgenommene Kassenkredite sowie einen überplanmäßigen Aufwand von 9,1 Mio. € für die Verlustabdeckung 2023 an die GRN gGmbH. Darüber hinaus werden Mehrbedarfe bei den Transferleistungen für verschiedenen Hilfearten in der Sozial- und Jugendhilfe (Budget 2.1 und Budget 2.2) erwartet. Demgegenüber steht eine deutliche Verbesserung im Budget 3.2 des Ordnungsamtes, die im Wesentlichen auf geringere Transferaufwendungen in der vorläufigen Unterbringung und in der Anschlussunterbringung sowie auf höhere Landeszuweisungen für Leistungsbezieher nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in der Anschlussunterbringung zurückzuführen ist.

Im Finanzhaushalt wird sich der Saldo aus Investitionstätigkeit voraussichtlich um rd. 34,1 Mio. € auf -53,4 Mio. € verschlechtern. Der Mehrbedarf ist insbesondere auf die beim Jahresabschluss 2023 im Finanzhaushalt gebildeten Haushaltsübertragungen (HHÜ) von saldiert -37,2 Mio. €² zurückzuführen, die im Jahr 2024 teilweise abfließen und insofern zu einer Verschlechterung des Saldos aus Investitionstätigkeit führen. Demgegenüber stehen Einsparungen beim Erwerb von beweglichem Vermögen für die Verwaltung (ämterübergreifend) und die Schulen, bei den Straßenbaumaßnahmen sowie bei den Investitionszuweisungen für den ÖPNV. Es zeichnet sich ab, dass die im Plan 2024 vorgesehenen Mittel aufgrund zeitlicher Verzögerungen bei der Durchführung der Maßnahmen oder der Erstellung der Schlussabrechnungen voraussichtlich nicht abfließen werden (+3,1 Mio. €). Im Plan 2025 oder in den Folgejahren wurden diese Investitionen teilweise neu veranschlagt.

Die bereinigten liquiden Eigenmittel werden gegenüber der Planung zum 31.12.2024 voraussichtlich um 14,4 Mio. € auf -1,0 Mio. € abnehmen. Dies resultiert im Wesentlichen darauf, dass zum einen die tatsächliche Kassenlage zum Jahresende 2023 deutlich schlechter war, als bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2024 angenommen und zum anderen, dass die unterjährige Budgetentwicklung negativ verläuft. Damit wird die gesetzlich vorgegebene Mindestliquidität von 13,5 Mio. €, die ein Indiz für die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Kreises darstellt, um 14,5 Mio. € verfehlt. Eine Prognose der bereinigten liquiden Eigenmittel zum Jahresende 2024 ist jedoch äußerst schwierig, da sie von vielen nicht beeinflussbaren Faktoren abhängig ist. Bei der Prognose werden zwar alle der Verwaltung bekannten Informationen berücksichtigt; gleichwohl besteht ein gewisses Risiko im Hinblick auf den Zeitpunkt der tatsächlichen Zahlungseingänge des Landes beispielsweise in Zusammenhang mit den Flüchtlingen. Hierdurch kann es über den Jahreswechsel zu deutlichen Verschiebungen bei den liquiden Mitteln kommen.

Statt der geplanten Verschuldung von 124,7 Mio. € wird zum 31.12.2024 wahrscheinlich eine Verschuldung in Höhe von 109,1 Mio. € erreicht. Sowohl beim Rhein-Neckar-Kreis als auch beim EBVIT müssen die zur Verfügung stehenden Kreditermächtigungen aller Voraussicht nach nicht vollständig in Anspruch genommen werden. Ursächlich dafür sind zeitliche Verzögerungen bei der Umsetzung der investiven Projekte. Beim EBVIT ist vorgesehen, nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen in Höhe von 13,5 Mio. € ins Folgejahr zu übertragen.

3.3 Grundlagen des Haushaltsjahres 2025

3.3.1 Finanzlage

3.3.1.1 Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland trübt sich weiterhin ein. Sie befindet sich auch zu Beginn des 3. Quartals 2024 in einer Stagnation. Der Ukraine-Krieg dauert nach bereits über zwei Jahren noch immer an und die Lage in Nahost verschärft sich weiter. Besonders die Industrieproduktion ist mangels Nachfrage aus dem In- und Ausland in einem Abschwung. Daneben kämpfen auch Bereiche des Dienstleistungssektors wie Handel und Gastgewerbe immer mehr mit Umsatzrückgängen.³ Eine konjunkturelle Erholung ist nicht in Sicht. Auch die Unternehmen bewerten die aktuelle Lage pessimistisch. Die schwache Konjunktur lässt die Arbeitslosigkeit weiter steigen und die Stimmung der privaten Haushalte ist ebenfalls getrübt. Das Konsumbarometer ging nach einer Stagnation im August im September weiter zurück. Ein spürbares Anziehen der Verbraucherausgaben ist nicht in Sicht, obwohl die Inflationsrate im August auf 1,9 Prozent gesunken ist und für September vorläufig mit 1,6 Prozent berechnet wurde.

Vor diesem Hintergrund hat die Bundesregierung ihre Konjunkturprognose für das laufende Jahr nach unten korrigiert.⁴ Sie rechnet für das Jahr 2024 mit einem Rückgang der deutschen Wirtschaft um 0,2 Prozent. Im Frühjahr 2024 war sie noch von einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 0,3 Prozent ausgegangen. Für 2025 rechnet die Bundesregierung mit einem Wachstum von 1,1 Prozent, für 2026 werden 1,6 Prozent erwartet. Die Prognose ist Grundlage für die Herbst-Steuerschätzung, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsentwurfs noch nicht vorlag. Die führenden Forschungsinstitute sind in ihrer Prognose vorsichtiger als die Bundesregierung. Sie erwarten für 2025 lediglich ein Wachstum von 0,8 Prozent.

² HHÜ Einzahlungen: 2,4 Mio. €; HHÜ Auszahlungen 39,6 Mio. € (ohne aktivierte Eigenleistungen)

³ Pressemitteilung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz vom 13.09.2024

⁴ Handelsblatt vom 07.10.2024

Auch wenn sich die genauen Auswirkungen der Prognosen auf die kommunalen Finanzen noch nicht abschätzen lassen, ist bereits jetzt erkennbar, dass die Lage für die Kommunen schwieriger wird und kaum noch ausgeglichene Haushalte erreicht werden können.

3.3.1.2 Rhein-Neckar-Kreis

Nachdem bereits der Haushalt 2024 unter schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen erstellt werden musste, stellt auch das Jahr 2025 eine Herausforderung dar. Es kommen immer neue Aufgabenbereiche hinzu, die sich im Haushalt niederschlagen. Vor allem die Sozialkosten - insbesondere bei der Eingliederungshilfe - steigen unablässig an und nehmen einen großen Teil der Gesamtaufwendungen ein. Auch die GRN-Kliniken sind auf immer größer werdende Liquiditätshilfen durch den Kreis angewiesen. Hinzu kommt, dass Einnahmequellen wie die Grunderwerbsteuer, die in der Vergangenheit durch den Bauboom und die steigenden Baupreise angestiegen sind, aufgrund der konjunkturellen Lage nun einbrechen.

Deshalb wurde bei der Haushaltsplanung 2025 erneut äußerst restriktiv verfahren und alle Ansätze kritisch hinterfragt. Mögliche Einsparpotentiale wurden detailliert geprüft und wenn möglich umgesetzt. Noch nicht begonnene Projekte oder Anschaffungen wurden zurückgestellt oder in die Folgejahre verschoben. Trotzdem können Deckungslücken immer schwieriger geschlossen werden.

Die weitere Entwicklung wird maßgeblich davon abhängen, wie schnell sich die deutsche Wirtschaft wieder erholt und sich die Rahmenbedingungen verbessern.

3.3.1.3 Haushaltserlass 2025

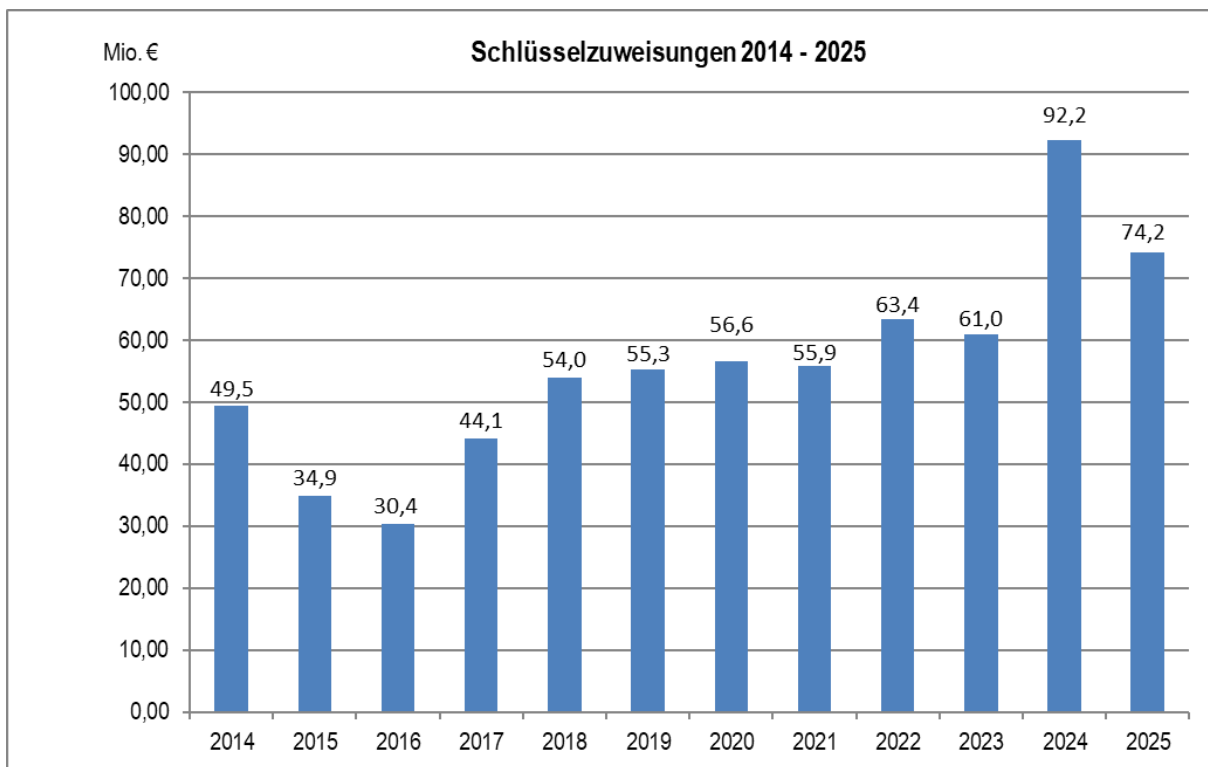
Am 07. November 2024 wurden die Orientierungsdaten des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg und des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen zur kommunalen Haushalt- und Finanzplanung in den Jahren 2025 ff. fortgeschrieben und veröffentlicht (Haushaltserlass). Sie basieren auf Berechnungen des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg und beruhen auf den Ergebnissen der Steuerschätzung vom Oktober 2024. Die Fortschreibung wurde für den endgültigen Haushalt 2025 berücksichtigt.

Im Rhein-Neckar-Kreis hat sich die Wirtschaftskraft der kreisangehörigen Kommunen im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises erhöhen sich um 131,1 Mio. € auf 1.212,9 Mio. €, die des Landkreises wächst um 109,5 Mio. € auf 1.300,2 Mio. €.

Schlüsselzuweisungen:

Die Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft werden 2025 mit 74,2 Mio. € (Vorjahr 92,2 Mio. €) auf der Grundlage eines Kopfbetrags von 899 € je Einwohner (2024: 878 €) - bei einer Einwohnerzahl von 557.467 (Vorjahr: 555.939) - und einer Ausschüttungsquote von 72,0 % (Vorjahr: 71,5 %) veranschlagt. Sie fallen aufgrund der um 26,0 Mio. € geringeren Schlüsselzahl des Kreises (Bedarfsmesszahl abzüglich Steuerkraftmesszahl) um 18,0 Mio. € niedriger aus als bei der Planung im Vorjahr.

Die Erträge aus den Schlüsselzuweisungen seit 2014 sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt:



2024 und 2025 lt. Plan

Kreisumlage:

	Nachhaltige Finanzwirtschaft: Durch die Bereitstellung ausreichender Finanzierungsmittel bei begrenzter Verschuldung und bei gleichzeitiger Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden sichert der Rhein-Neckar-Kreis die finanzielle Handlungsfähigkeit des „Gesamtkonzerns Rhein-Neckar-Kreis“.

I. Grundsätzliches

Die Kreisumlage⁵ ist eine auf die verfassungsrechtliche Garantie des Selbstverwaltungsrechts der Landkreise in Art. 28 Abs. 2 Satz 3 sowie auf Art. 106 Abs. 6 Satz 6 Grundgesetz (GG) gestützte, von der gemeindlichen Finanzmasse abgeleitete Einnahmequelle der Kreise, deren Erhebung der alleinverantwortlichen Entscheidung der Kreise obliegt. Landesrechtliche Regelungen der Landkreisordnungen und der Finanzausgleichsgesetze ermächtigen die Kreise, ihren Finanzbedarf durch die Erhebung einer Kreisumlage zu decken.

In Baden-Württemberg regelt § 49 Abs. 2 der Landkreisordnung (LKrO) dass der Landkreis, soweit seine sonstigen Erträge und Einzahlungen nicht ausreichen, um seinen Finanzbedarf zu decken, von den kreisangehörigen Gemeinden nach den hierfür geltenden Vorschriften eine Umlage erheben kann (Kreisumlage).

Nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 29. Mai 2019 ist der Landkreis zur Einhaltung des Art. 28 Abs. 2 GG verpflichtet, nicht nur seinen eigenen Finanzbedarf, sondern auch den der umlagepflichtigen Gemeinden zu ermitteln und offenzulegen. Dabei⁶ geht es um die Entscheidung einer kommunalen Gebietskörperschaft über die Verteilung der finanziellen Mittel innerhalb des kommunalen Raumes zwischen Gemeinden und Landkreis. Die Festsetzung der Kreisumlage dient dem Ausgleich der im kommunalen Raum konkurrierenden finanziellen Interessen. Zudem kommt in ihr eine Ausgleichsfunktion im Verhältnis der umlagepflichtigen Gemeinden zum Ausdruck. Die ausgleichende Wirkung tritt bereits aufgrund der Erhebung an sich ein, da aufgrund gesetzlicher Vorgaben finanzstarke Gemeinden absolut einen größeren Teil ihrer Finanzkraft auf die Kreisumlage verwenden müssen als finanzschwächere Gemeinden.

Die Höhe der Kreisumlage ergibt sich aus nicht anderweitig gedeckten Ausgabeansätzen des Haushaltsplans, hängt also entscheidend vom Umfang der Aufgaben des einzelnen Landkreises, den Zielvorstellungen des Kreistags und nicht zuletzt von seiner Ausgaben-, Kredit- und Rücklagenpolitik ab, die allerdings im Vorfeld der Kreisumlagefestsetzung aus verfassungsrechtlichen Gründen bereits die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Gemeinden zu berücksichtigen hat.

In Baden-Württemberg fließen die Gemeindeschlüsselzuweisungen als Ausdruck gemeindlicher Finanzkraft in voller Höhe in die Umlagegrundlagen der Kreisumlage ein. Der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer wird dagegen nach dem Ist-Aufkommen bzw. einem bestimmten Prozentsatz (80 %) davon angesetzt. Die übrigen Einnahmen der Gemeinden bleiben außer Betracht.

Maßgebend sind die Einnahmen, die in die Ermittlung der Finanzkraft einer Gemeinde einbezogen werden, wie es auch bei der Ermittlung der Steuerkraftmesszahl für die Durchführung des kommunalen Finanzausgleichs der Fall ist. Durch die Nichteinbeziehung der örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern sowie die Einbeziehung der Grund- und Gewerbesteuer mit fiktiven Hebesätzen (Grundsteuer A 195 %, Grundsteuer B 185 %, Gewerbesteuer 290 % der Grundbeträge) wird der Steuerhoheit als maßgeblichem Element kommunaler Eigenverantwortung Rechnung getragen. Dadurch kommen die Einnahmen aufgrund höher festgesetzter Hebesätze in vollem Umfang der erhebenden Gemeinde zugute. Die Einkommensteuer und Umsatzsteueranteile fließen hingegen folgerichtig mit ihrem Ist-Aufkommen ganz oder weitgehend in die Steuerkraftmesszahl ein, da den Gemeinden insoweit kein Gestaltungsspielraum eingeräumt ist.

⁵ Quellen: Henneke Die Kreisumlagefestsetzung – Materiell-rechtliche Vorgaben – Verfahren – Höhe (2020)
Bundesverwaltungsgericht BVerwG, Urteil vom 29.05.2019 – 10 C 6.18
BeckOK KommunalR BW/Henkes LKrO § 49

⁶ Quelle wie ⁵

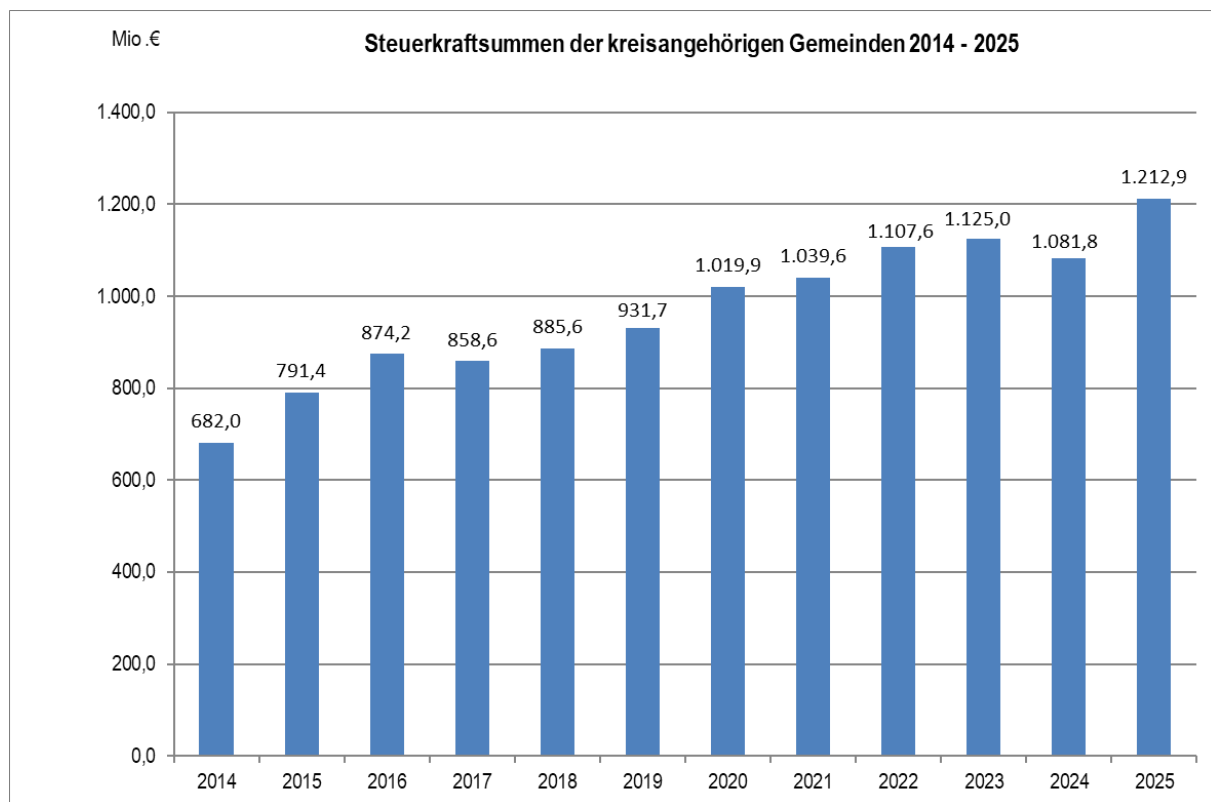
II. Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Kommunen

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Steuerkraftsummen, der Schlüsselzuweisungen und des Aufkommens aus der Kreisumlage:

Haushaltsansatz - in € -	2023	2024	2025
Steuerkraftsummen Gemeinden¹	1.125.179.053	1.081.817.523	1.212.887.219
darin enthalten	244.869.501	280.502.472	276.013.916
Schlüsselzuweisungen Gemeinden des zweitvorangegangenen Jahres			
Steuerkraftsumme Kreis	1.224.492.089	1.190.703.850	1.300.175.833
Schlüsselzuweisungen Kreis	58.225.700	92.240.400	74.198.000
Kreisumlage²	275.668.900	297.499.800	379.027.300

¹ Grundlage 2023: Rechnungsergebnis, Grundlage 2024 und 2025: Haushaltsplanung

² Hebesatz 24,5 % im Jahr 2023, 27,5 %, im Jahr 2024, 31,25 % im Jahr 2025



2024 und 2025 lt. Plan

III. Festsetzung der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2025:

Die Festsetzung der Kreisumlage erfolgt auch unter dem Grundsatz: durch die Bereitstellung ausreichender Finanzierungsmittel bei begrenzter Verschuldung und bei gleichzeitiger Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden sichert der Rhein-Neckar-Kreis die finanzielle Handlungsfähigkeit des „Gesamtkonzerns Rhein-Neckar-Kreis“. Der Kreis bildet eine Solidargemeinschaft mit allen 54 kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Ausdruck und Verankerung findet diese Solidarität auch in der Kreisumlage, d.h. am Kreisanteil im kommunalen Steuerverbund und in den vom Kreistag getroffenen Entscheidungen über die Mittelverwendung. Der Finanzbedarf des Kreises wird daher auch bestimmt durch den Inhalt und das Ausmaß der Erfüllung freiwilliger, überörtlicher, ausgleichender oder ergänzender Aufgaben.

Um ein Gesamtbild über die Leistungsfähigkeit der Kommunen des Kreises zu erhalten, zieht das Kämmerereiamt den jeweils aktuellen Gemeindefinanzbericht des Kommunalrechtsamtes hinzu und wertet die Anlagen 16 der Kommunen zum Haushaltsplan (zuletzt Haushaltsplanung 2024) aus, in denen die Kennzahlen der mittelfristigen Finanzplanung zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Städte und Gemeinden abgebildet werden. Daraus ergibt sich eine Gesamtschau der Leistungsfähigkeit aller Kommunen im Kreis. Gleichwohl kann aber bei der Festsetzung der Kreisumlage nicht über differenzierte Kreisumlagehebesätze auf die Leistungsfähigkeit jeder einzelnen Kommune eingegangen werden, dies gibt das Finanzausgleichsgesetz in Baden-Württemberg nicht her. Allerdings bedeutet schon – wie oben ausgeführt – die Anwendung eines einheitlichen Hebesatzes auf die individuellen Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden eine Berücksichtigung der jeweiligen finanziellen Leistungsfähigkeit.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden im Landkreis in 2023, dem Basisjahr für die Berechnung der Kreisumlage 2025, von insgesamt 1.082 Mio. € um rd. 131 Mio. € auf 1.213 Mio. € gestiegen (+12 %). Damit liegt die Steuerkraftsumme der Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises an der Spitze aller Landkreise in Baden-Württemberg. Gleichwohl ist nicht zu verkennen, dass bei einigen Städten und Gemeinden auch sinkende Steuerkraftsummen zu verzeichnen sind. Landesweit ist ein Anstieg um 4% zu verzeichnen.

Eine der wichtigsten Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit ist in der Kommunalen Doppik das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen (ordentliches Ergebnis). Während 2024 43 von 54 Städten und Gemeinden von einem negativen ordentlichen Ergebnis ausgegangen sind, waren es 2025 noch 36.

Ein deutlicher Trend der positiveren Haushaltsverläufe lässt sich auch aus den vorläufigen Ergebnissen der Städte und Gemeinden für 2023 entnehmen. Nach den bisher vorliegenden Zahlen des Kommunalrechtsamtes werden lediglich bei 6 Städten und Gemeinden negative ordentliche Ergebnisse erwartet, während bei den Haushaltsplanungen von 32 Städten und Gemeinden negative Ergebnisse prognostiziert wurden. Lagen die geplanten Ergebnisse bei annähernd -30 Mio. €, werden sich die tatsächlichen Ergebnisse nach derzeitigem Stand auf einen positiven 3-stelligen Millionenbetrag belaufen. Diese Entwicklung ist überwiegend geprägt von stark gestiegenen Erträgen bei der Gewerbesteuer.

Die Haushaltsentwicklung des Landkreises stellt sich leider anders dar. Blickt man zurück auf das Jahr 2023, stand einem geplanten Ergebnis von -39,2 Mio. € ein tatsächliches Ergebnis von -61,0 Mio. € gegenüber. Trotzdem hat der Kreis im Haushaltsjahr 2024 bewusst zur weiteren Entlastung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden erneut ein Defizit im Ergebnishaushalt von 26,5 Mio. € ausgewiesen. Das voraussichtliche Jahresergebnis wird sich nach der Hochrechnung vom Oktober trotz aller Einsparbemühungen und einer Haushaltssperre auf -32,5 Mio. € verschlechtern. Der Ausgleich des negativen Ergebnisses aus der Ergebnissrücklage wird nur noch teilweise möglich sein. Zum 31.12.2024 wird die Ergebnissrücklage aufgebraucht sein und ein Fehlbetrag vorzutragen sein. Der Landkreis kommt damit nahe an die Grenzen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit. Auch darin zeigt sich die Solidarität des Landkreises mit seinen Städten und Gemeinden.

Der Ergebnishaushalt 2025 sieht Aufwendungen in Höhe von 870,8 Mio. € vor. An Erträgen - ohne Kreisumlage – werden 489,3 Mio. € eingeplant, so dass sich für die Höhe der Kreisumlage zum Ausgleich des Ergebnishaushalts rechnerisch ein Bedarf von 381,5 Mio. € ergibt, was einen Kreisumlagehebesatz von 31,4 % bedeuten würde.

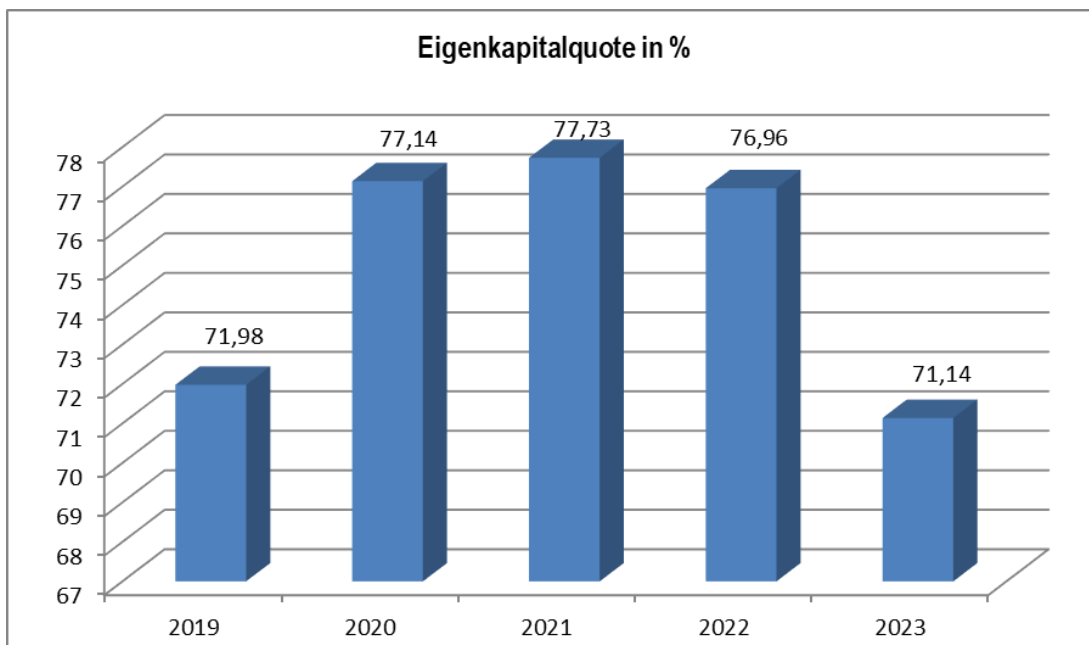
Die Haushaltsstruktur des Landkreises ist mit dem Fehlbetrag aus dem Jahr 2023 mit 61,0 Mio. € und dem prognostizierten Ergebnis 2024 von – 32,5 Mio. € (Stand 31.10.2024) vorbelastet. Wie bereits bei der Haushaltsplanung 2023 und 2024 ausgeführt, ist der Fokus daher darauf zu legen, wieder positive Ergebnisse im Ergebnishaushalt zu erwirtschaften, um den Bedarf des Kreises wieder mit der Verfügbarkeit der Mittel in Einklang zu bringen. Daher war es für die Haushaltsplanung 2025 ff. wichtig, Ergebnishaushalte aufzustellen, die möglichst ausgeglichen sind, um die Abschreibungen zu erwirtschaften und mit Zahlungsmittelüberschüssen die sehr angespannte Liquiditätslage wieder zu verbessern. Dies ist auch im Hinblick darauf notwendig, dass die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung und geopolitische Lage nach wie vor mit Risiken und Unsicherheiten verbunden ist.

Der im Haushaltsentwurf eingebrachte Kreisumlagehebesatz von 32,75 % hätte zu einem Kreisumlageaufkommen von rd. 397,2 Mio. €. und zu einer Liquidität knapp über der gesetzlichen Mindestliquidität geführt. Allerdings ist auch die Finanzlage bei den Städten und Gemeinden im Rhein-Neckar-Kreis sehr angespannt, wie die Haushaltsberatungen gezeigt haben. Die Haushaltsentwicklungen 2024 sind bei weitem nicht so positiv verlaufen wie noch im Jahr 2023, so dass in 2024 überwiegend mit negativen Ergebnissen zu rechnen ist und die meisten Städte und Gemeinden werden es 2025 nicht schaffen, ausgeglichene Haushalte aufzustellen. Mit dem nunmehr beschlossenen Kreisumlagehebesatz von 31,25 % hat der Kreis unter Abwägung der gleichberechtigten Interessen zwischen dem Landkreis und den kreisangehörigen Kommunen zu deren Entlastung erneut ein Defizit im Ergebnishaushalt ausgewiesen. Das Defizit wird sich auf rd. 2,5 Mio. € belaufen und die Mindestliquidität um 9,5 Mio. € unterschritten. Da im Finanzplanungszeitraum nach heutigem Stand ab 2026 durchgehend positive ordentliche Ergebnisse ausgewiesen sind und die Mindestliquidität ab 2027 auch wieder erreicht werden wird, kann der Interessensausgleich zwischen dem Landkreis und den kreisangehörigen Kommunen damit als gewährleistet angesehen werden.

Entwicklung des Eigenkapitals

Gemäß § 6 Nr. 3 GemHVO soll im Vorbericht des Haushalts die Entwicklung des Eigenkapitals absolut und relativ zur Bilanzsumme in den vorausgegangenen fünf Jahren dargestellt werden:

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
	€	€	€	€	€
Eigenkapital	405.536.816	444.244.785	461.049.573	473.278.977	412.137.957
Basiskapital	329.194.067	341.984.884	357.501.835	382.327.844	391.165.311
Rücklagen	76.342.749	102.259.901	103.547.738	90.951.133	20.972.645
Bilanzsumme	563.394.269	575.884.267	593.155.767	615.002.207	579.324.351
 Eigenkapitalquote in %	 71,98	 77,14	 77,73	 76,96	 71,14



Das Haushaltsvolumen 2025 stellt sich im Vergleich zum Jahr 2024 wie folgt dar:

Planung	2024 Mio. €	2025 Mio. €*	Differenz Mio. €
Erträge Ergebnishaushalt	779,74	868,30	88,56
Aufwendungen Ergebnishaushalt	806,26	870,76	64,50
Gesamtergebnis	-26,52	-2,46	24,06
Saldo zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-12,31	-12,60	-0,29
Zahlungsmittelbedarf/ -überschuss	-14,21	10,14	24,35
Einzahlungen Finanzaushalt	24,71	22,07	-2,64
Auszahlungen Finanzaushalt	26,60	25,26	-1,34
Veränderung Finanzierungsmittelbestand	-16,10	6,94	23,05

* Rundungsdifferenz

3.3.2 Schwerpunkte des Haushaltsjahres 2025

Vorbemerkungen:

Mit Wirkung vom 01.01.2025 wird beim Ordnungsamt das Referat für gesellschaftliche Integration neu gebildet. Es übernimmt die Aufgaben der bisherigen Stabsstelle für Integration und gesellschaftliche Entwicklung. Die Themenbereiche Bürgerschaftliches Engagement und Kommunale Entwicklungspolitik werden künftig im Budget 0.2 Büro des Landrates abgebildet.

Die Zwangsgelder waren bisher zentral im Budget 7.1 veranschlagt. Ab dem Jahr 2025 erfolgt die Planung im Budget des jeweiligen Fachamtes.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Für die Personal- und Versorgungsaufwendungen der Verwaltung und der Schulen wurden -ohne Rückersätze- für den Haushalt 2025 Gesamtaufwendungen von 138,6 Mio. € eingeplant (Vorjahr 133,7 Mio. €). Die Entwicklung der Personalaufwendungen wird in der Anlage 1 erläutert.

Teilhaushalt 0 Steuerung und Wirtschaftsförderung

Die ämterübergreifenden konsumtiven Aufwendungen für EDV und Telekommunikation werden beim Budget 0.5 des Kämmereramtes bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen als Erstattungen an den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis (EBVIT) geplant und von dort im Rahmen der Internen Leistungsverrechnungen auf die einzelnen Ämter verteilt. Im Planjahr belaufen sich diese Erstattungen an den EBVIT für die IT und die Konzern-IT, wie im Vorjahr, auf insgesamt rd. 15,5 Mio. €. Daneben werden die konsumtiven Aufwendungen, die an den Eigenbetrieb z. B. für die Nutzung spezieller EDV-Verfahren zu zahlen sind und direkt einzelnen Budgets zugeordnet werden können, verursachungsgerecht in den jeweiligen Budgets des Kernhaushaltes dargestellt.

Teilhaushalt 1 Bildung

Im Teilhaushalt 1 Bildung stehen ordentlichen Erträgen von rd. 23,5 Mio. € (+1,5 Mio. €) ordentliche Aufwendungen von 42,7 Mio. € (+1,7 Mio. €) gegenüber. Bei den Zuweisungen des Landes werden im Haushaltsplan 2025 Erträge aus Sachkostenbeiträgen in Höhe von 18,9 Mio. € (+1,4 Mio. €) veranschlagt. Die ordentlichen Aufwendungen werden hauptsächlich für die Unterhaltung und Substanzerhaltung der schulischen Einrichtungen des Rhein-Neckar-Kreises sowie für die IT-Ausstattung an den Schulen in der Trägerschaft des Rhein-Neckar-Kreises benötigt. Die Aufwendungen an den EBVIT für die Konzern-IT, die direkt im Budget Bildung veranschlagt werden, belaufen sich im Jahr 2025 auf rd. 1,2 Mio. € (+0,2 Mio. €).

Daneben werden im Finanzhaushalt rd. 1,4 Mio. € bereitgestellt, um durch kontinuierliche Investitionen in die technische Ausstattung den Anforderungen eines stetigen Wandels gerecht zu werden, damit die Schulen des Rhein-Neckar-Kreises auch künftig attraktive und bedarfsgerechte Angebote vorhalten können.

Teilhaushalt 2 Soziales und Jugend

Im Teilhaushalt 2 Soziales und Jugend wird insgesamt ein ordentliches Ergebnis von rd. -346,3 Mio. € prognostiziert. Im Vergleich zur Vorjahresplanung ergibt sich trotz restriktiver Planung zur Konsolidierung des Haushalts ein Mehrbedarf von rd. 24,6 Mio. € (Sozialamt: 17,2 Mio. €, Jugendamt: 6,1 Mio. €, Versorgungsamt: 0,3 Mio. €, Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung: 1,0 Mio. €).

Die Aufwendungen für soziale Leistungen steigen durch landes- und bundespolitische Entwicklungen bzw. Gesetzesänderungen, Standarderhöhungen und die demografische Entwicklung überproportional an und liegen seit Jahren deutlich über den Produktivitätsfortschritten und Wachstumsraten, d. h. das strukturelle Delta zwischen Sozialaufwand und Refinanzierung steigt konjunkturunabhängig ständig an. Auf dieses strukturelle Defizit weisen die kommunalen Landesverbände seit Jahren hin. Deshalb bedarf es im Sozialbereich struktureller Verbesserungen von Bundes- oder Landesseite.

Ein erster richtiger Ansatz war die vom Bund ab 2020 beschlossene Erhöhung des Anteils an den Kosten der Unterkunft von rd. 50 % auf 75 %. Dieses Geld kommt direkt bei den Kreisen an. Im Jahr 2025 liegt die Bundesbeteiligung bei 72,1 %.

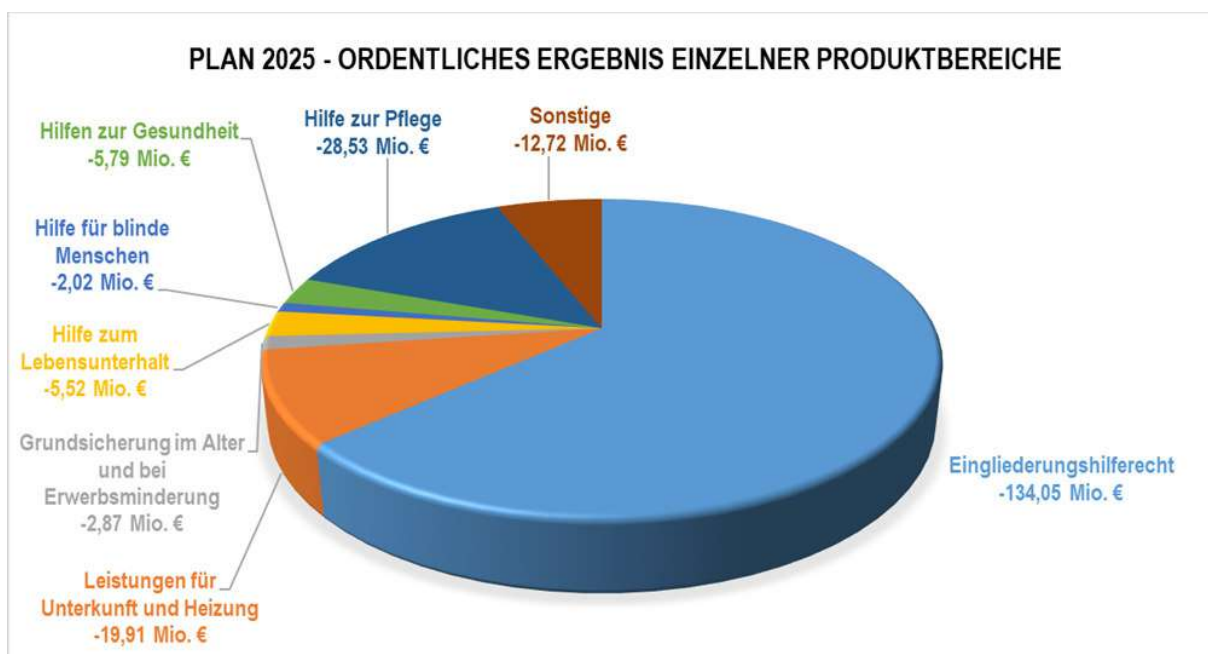
Das im Dezember 2016 verkündete Bundesteilhabegesetz (BTHG), das in vier zeitversetzten Reformstufen bis 2023 in Kraft trat, war eine der größten und umfangreichsten sozialpolitischen Neuregelungen der vergangenen Jahre. Das BTHG revolutioniert das Behindertenrecht und soll Menschen mit Behinderungen zu mehr Teilhabe und individueller Selbstbestimmung verhelfen. Sämtliche Angebote der Behindertenhilfe müssen unter einem für alle Beteiligten sehr hohen Aufwand inhaltlich und vergütungstechnisch auf die neuen Rahmenbedingungen umgestellt werden. Ursprüngliches Ziel war es, für sämtliche Angebote der Eingliederungshilfe in Baden-Württemberg zum 30.06.2023 neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen abgeschlossen zu haben. Dies ist aus verschiedenen Gründen nicht gelungen.

Noch ist nicht konkret absehbar, mit welchen Kostensteigerungen im Rahmen dieses Umstellungsprozesses zu rechnen ist. Höhere Tarifabschlüsse, Preissteigerungen bei den Sachkosten, steigende Fallzahlen u.a. auch aufgrund der individuellen Bedarfsfeststellung und neuen Leistungskataloge für die soziale Teilhabe, die Teilhabe am Arbeitsleben und die Teilhabe an Bildung sind zu finanzieren. Der Kreis geht weiterhin davon aus, dass das Land sich an seine gegebene Zusage hält und den BTHG-bedingten Mehraufwand im Rahmen der Konnexität erstattet.

Auch in der Kinder- und Jugendhilfe brachte die Reform ab 01.01.2020 die Anpassung gesetzlicher Bestimmungen des § 35a SGB VIII an die Eingliederungshilfe des SGB IX (Teil 2) mit sich. Seitdem ist im Jugendamt ein starker Fallzahlenanstieg bei den Teilhabeleistungen zu beobachten, so dass die Verwaltung hier ebenfalls mit höheren Aufwendungen rechnet.

Budget 2.1 Sozialamt

Die Zusammensetzung des geplanten ordentlichen Ergebnisses 2024 im Budget 2.1 bzw. die finanziellen Auswirkungen einzelner Schlüsselpositionen / Produktgruppen lassen sich am besten folgender Darstellung entnehmen:



Das geplante ordentliche Ergebnis für das Haushaltsjahr 2025 beträgt rd. -211,4 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Mehrbedarf von rd. 17,2 Mio. €, der sich hauptsächlich in höheren Transferaufwendungen begründet. Die Transferaufwendungen sind geprägt durch Aufwendungen für soziale Leistungen an natürliche Personen in sowie außerhalb von Einrichtungen und Leistungen an natürliche Personen in besonderen Wohnformen. Hier prognostiziert die Verwaltung einen Mehrbedarf von rd. 44,1 Mio. € und somit einen Ansatz von insgesamt rd. 334,7 Mio. € (inkl. Leistungsbeteiligung des Kreises an den Kosten der Unterkunft).

Dieser beträchtliche Anstieg zeichnet sich in vielen Bereichen der Sozialhilfe ab und basiert auf der Hochrechnung des aktuellen Rechnungsergebnisses 2024 unter Berücksichtigung der höheren Leistungsentgelte für 2025 sowie einem anhaltenden, moderaten Anstieg der Fallzahlen.

Ein Mehrbedarf im Vergleich zur Vorjahresplanung ergibt sich insbesondere bei den Schlüsselpositionen Hilfe zur Pflege (+5,1 Mio. €) und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (+9,6 Mio. €).

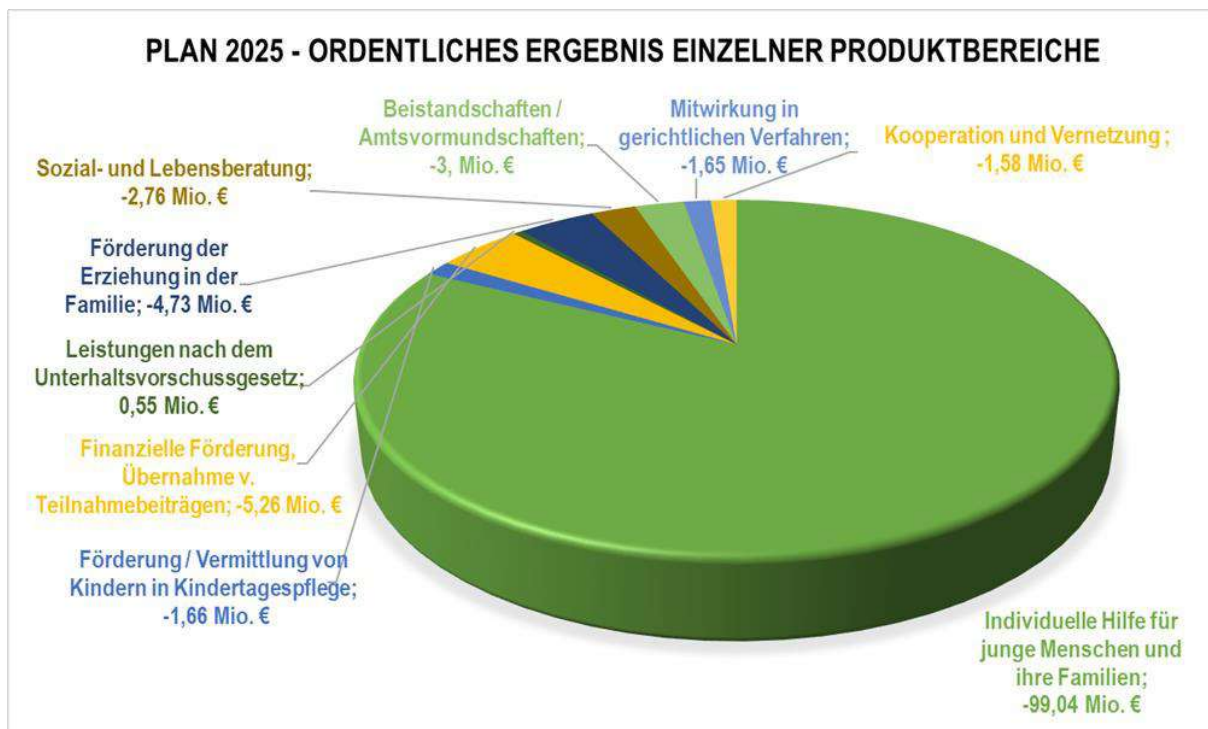
Bei der Schlüsselposition Eingliederungshilferecht für behinderte Menschen nach SGB IX, mit dem voraussichtlichen Ergebnis von -134,1 Mio. € der finanziell bedeutendsten Hilfeart des Budgets, ergibt sich ein Mehrbedarf von rd. 9,6 Mio. € im Vergleich zur Vorjahresplanung. Die Erhöhung des Ansatzes ist die Folge aus Fallzahlen- und Tarfkostensteigerungen in diesem Bereich. Die Verwaltung geht von einem Entgeltanstieg von ca. 6,0 % aus. Ferner werden Kostensteigerungen im Bereich des BTHG (Landesrahmenvertrag SGB IX) u.a. mit der individuellen Bedarfsfeststellung (personenzentrierte Leistungen) und neuen Leistungskatalogen für die soziale Teilhabe, die Teilhabe an Bildung und Teilhabe am Arbeitsleben erwartet.

Im Bereich der Hilfe zur Pflege ist ein ordentliches Ergebnis von rd. -28,5 Mio. € geplant. Im Vergleich zum Vorjahr ist hier ein Mehrbedarf von rd. 5,1 Mio. € zu verzeichnen. Dieser ist insbesondere auf den Anstieg der Pflegesätze zurückzuführen. Zusätzlich kommt das Tariftreuegesetz zum Tragen, welches höhere Personalkosten zur Folge hat.

Budget 2.2 Jugendamt

Insgesamt wird im Budget des Jugendamtes trotz restriktiver Planung mit einem Mehrbedarf von rd. 6,1 Mio. € beim ordentlichen Ergebnis im Vergleich zur Planung 2024 gerechnet, der sich durch Mehrerträge von rd. 6,1 Mio. € und Mehraufwendungen von 12,2 Mio. € ergibt.

Das geplante ordentliche Ergebnis 2025 im Budget 2.2 bzw. die finanziellen Auswirkungen einzelner Schlüsselpositionen / Produktgruppen lassen sich am besten folgender Darstellung entnehmen:



Das Budget wird wesentlich durch die Schlüsselposition Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien geprägt. Mit einem anteiligen ordentlichen Ergebnis von -99,0 Mio. € (Vorjahr -90,5 Mio. €) stellt sie den Kernbereich der Jugendhilfe dar und beinhaltet sowohl stationäre als auch ambulante Hilfen, Hilfen zur Erziehung, Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie Hilfen für junge Volljährige.

Ebenfalls in dieser Schlüsselposition abgebildet werden die Aufwendungen und die Erstattungen des Landes für die Unterbringung Unbegleiteter Minderjähriger Ausländerinnen und Ausländer (UMA). Das Land fördert aufgrund der Erweiterung des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) um § 29d die Integration und die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländer über die Kostenerstattung des § 89d SGB VIII hinaus, indem die Stadt- und Landkreise seit 2017 insgesamt 11 Mio. € jährlich erhalten. Auf den Kreis entfallen voraussichtlich Erträge von 0,5 Mio. € (wie im Vorjahr). Weiterhin plant die Verwaltung Aufwendungen von rd. 18,0 Mio. € für die Unterbringung von UMA (wie im Vorjahr). Den Aufwendungen stehen jedoch Kostenerstattungen des Landes und von anderen Jugendhilfeträgern in gleicher Höhe gegenüber.

Das voraussichtliche ordentliche Ergebnis der Schlüsselposition Förderung von Kindern in Tagespflege liegt für das Jahr 2025 bei rd. -1,7 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Minderbedarf von rd. 1,1 Mio. €.

Bei der Schlüsselposition Finanzierung, Förderung und Übernahme von Teilnahmebeiträgen liegt das voraussichtliche ordentliche Ergebnis für das Haushaltsjahr 2025 bei rd. -5,3 Mio. € (2024: rd. -5,4 Mio. €).

Bei der Schlüsselposition Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz beträgt das für das Jahr 2025 prognostizierte Ergebnis rd. +0,55 Mio. € (Vorjahr -1,0 Mio. €). Mit dem endgültigen Belastungsausgleich infolge der Reform des Unterhaltsvorschusses reduziert sich die kommunale Beteiligungsquote von 30 % auf 27 % der Kosten beim Unterhaltsvorschuss. Infolgedessen plant die Verwaltung mit Mehrerträgen von rd. 3,6 Mio. €, wovon 2,0 Mio. € auf die zum 01.07.2017 rückwirkende Erstattung im Rahmen des Belastungsausgleiches zurückzuführen ist. Die übrigen Mehrerträge von rd. 1,6 Mio. € resultieren aus der Entwicklung der Kostenerstattungen im Haushaltsjahr 2024. Hiervon entfallen rd. 0,4 Mio. € auf die Erhöhung der prozentualen Kostenbeteiligung des Landes. Bei den Transferaufwendungen steigt der Planansatz gegenüber dem des Vorjahres um 2,5 Mio. € auf insgesamt 14,0 Mio. €. Die Erhöhung des Ansatzes ist auf die Entwicklung der Fallzahlen und der Aufwendungen im Haushaltsjahr 2024 zurückzuführen. Für das Jahr 2025 wird ein weiterer moderater Anstieg der Fallzahlen prognostiziert.

Teilhaushalt 3 Sicherheit und Ordnung

Budget 3.2 Ordnungsamt

Das Budget des Ordnungsamtes ist mehr denn je von den Entwicklungen im Asylbereich geprägt. Im Jahr 2024 sind die Flüchtlingszahlen aufgrund verschiedener politischer Entwicklungen zurückgegangen, u.a. möglicherweise infolge verstärkter Kontrollen an den Ländergrenzen. Trotz der etwas gesunkenen Flüchtlingszahlen wird aufgrund des nicht absehbaren Endes des Ukraine-Krieges und der weiteren geopolitischen Entwicklungen für das Jahr 2025 von gleichbleibenden bzw. wieder leicht ansteigenden Flüchtlingszahlen ausgegangen. Zusätzlich steht der Wegfall des LEA-Privilegs (Landkreise mit einer Landeserstaufnahmeeinrichtung müssen weniger Flüchtlinge aufnehmen) weiterhin zur Diskussion. Aus heutiger Sicht rechnet der Rhein-Neckar-Kreis mit 600 Flüchtlingen aus der Ukraine. Daneben wird im Haushaltsjahr 2025 von 1.200 zugewiesenen Erstantragstellern ausgegangen.

Zur Vermeidung von Liquiditätsengpässen bei den Stadt- und Landkreisen in Zusammenhang mit der vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen hat sich das Land seit dem Haushaltsjahr 2018 bereit erklärt, neben den Erträgen aus der pauschalen Kostenerstattung (Abschlagszahlung) schneller Vorgriffszahlungen auf die spätere Spitzabrechnung zu leisten.

Außerdem wurde zwischen den Kommunalen Landesverbänden und der Landesregierung im Jahr 2019 ein Kompromiss zur Ausgabenerstattung im Asylbereich ausgehandelt. Für Flüchtlinge in der kommunalen Anschlussunterbringung, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beziehen und im Rechtssinne nicht mehr vorläufig untergebracht sind, beteiligt sich das Land an den von den Leistungsträgern ausgezahlten Transferleistungen nach dem AsylbLG. Für das Haushaltsjahr 2025 plant der Rhein-Neckar-Kreis auf der Grundlage der Netto-Ist-Aufwendungen aus dem Rechnungsergebnis 2023 mit Erstattungen in Höhe von 7,5 Mio. €.

Teilhaushalt 4 Umwelt und Technik

Budget 4.5 Amt für Straßen- und Radwegebau

Das Amt für Straßen- und Radwegebau ist für alle Aufgaben zuständig, welche mit dem Bau, der Unterhaltung und Erhaltung der Kreisstraßen nebst Radwegen zusammenhängen. Des Weiteren obliegt ihm die Unterhaltung und Erhaltung der im Kreisgebiet liegenden Bundes- und Landestraßen. Für die Erfüllung dieser Aufgaben hat das Amt für Straßen- und Radwegbau im Haushaltsjahr 2025 rd. 19,3 Mio. € an ordentlichen Aufwendungen eingeplant. Demgegenüber stehen Erträge von rd. 11,8 Mio. €, welche im Wesentlichen aus Zuweisungen und Erstattungen vom Land und Bund in Höhe von insgesamt 8,7 Mio. € bestehen.

Für investive Baumaßnahmen, dem Erwerb von Grundstücken sowie dem Erwerb von Fahrzeugen und Geräten für die Straßenmeistereien werden für 2025 im Finanzhaushalt insgesamt 2,5 Mio. € bereitgestellt.

Budget 4.6 Mobilitätsmanagement und Nahverkehr

Beim ordentlichen Ergebnis wird im Budget 4.6 von einem Mehrbedarf von rd. 1,5 Mio. € ausgegangen, der sich hauptsächlich bei den ordentlichen Aufwendungen der Schülerbeförderung ergibt. Hier ist bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen aufgrund einer Neuausschreibung sowie der Anpassung von Ansätzen bei den Beförderungsleistungen SBBZ mit Mehraufwendungen von rd. 2,7 Mio. € zu rechnen. Dagegen wird im Bereich ÖPNV gegenüber dem Vorjahr sowohl bei den Zuweisungen an Gemeinden (-0,5 Mio. €) als auch bei den Rechts- und Beratungskosten (-0,4 Mio. €) durch den Wegfall möglicher Nutzen-Kosten-Index-Untersuchungen mit geringeren Aufwendungen geplant.

Teilhaushalt 7 Allgemeine Finanzwirtschaft

Im Teilhaushalt 7 ist ein positives ordentliches Ergebnis von 474,6 Mio. € veranschlagt, so dass sich im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung von rd. 50,0 Mio. € ergibt. Im Ergebnishaushalt werden im Wesentlichen die Leistungen des Finanzausgleichs, wie Schlüsselzuweisungen, Finanzausgleich, Grunderwerbsteuer, Kreisumlage sowie allgemeine Zuweisungen des Landes abgebildet. Im Jahr 2025 sind hierfür Erträge von 524,1 Mio. € eingeplant, was ein Plus von rd. 63,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr bedeutet und damit im Wesentlichen zu der positiven Entwicklung des Budgets beiträgt. Darüber hinaus sind Zuweisungen des Landes für Geflüchtete, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) erhalten, von rd. 3,0 Mio. € veranschlagt. Den Erträgen stehen Aufwendungen für die Umlage an den Kommunalverband Jugend und Soziales, den Ausgleich nach § 22 FAG (Status-Quo-Ausgleich) für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände sowie für die Finanzausgleichsumlage von insgesamt 26,4 Mio. € gegenüber. Des Weiteren werden hier die Zuweisungen an die Freiherr von Ulner'sche Stiftung, an die Stift Sunnisheim gGmbH, an die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH (Betriebszuschuss 2025, Verlustausgleich 2024 und Notarzteinsatz) sowie die Kostenerstattung an den Eigenbetrieb Bau Vermögen und Informationstechnik für den Bereich des Allgemeinen Grundvermögens in Höhe von insgesamt rd. 23,8 Mio. € veranschlagt. Außerdem werden die Personalaufwendungen einschließlich Beihilfe- und Versorgungsumlage in Höhe von 0,2 Mio. € für die aktiven Beamten, die der GRN gGmbH zugewiesen sind, berücksichtigt. Auf der Ertragsseite sind Kostenerstattungen durch die GRN gGmbH in gleicher Höhe eingeplant. Daneben werden die Pensionslasten von 0,5 Mio. € für die Versorgungsempfänger der GRN gGmbH ausgewiesen, die der Rhein-Neckar-Kreis seit der Gründung der Gesellschaft übernimmt. Im Teilhaushalt 7 werden außerdem die Zuweisungen für die Betriebskostenumlage des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar in Höhe von 0,7 Mio. € sowie die Kostenerstattungen im Bereich Tierkörperbeseitigung in Höhe von 0,1 Mio. € eingeplant. Darüber hinaus ist im Haushalt 2025 ein Ansatz in Höhe von 2,0 Mio. € für die Gewinnausschüttung der AVR UmweltService GmbH (1,8 Mio. €) und der AVR BioTerra GmbH & Co. KG (0,2 Mio. €) an den Kreis sowie Zinserträge insbesondere aus den an die Beteiligungsunternehmen gewährten Kassenkredit- oder Gesellschafterdarlehen von 1,6 Mio. € berücksichtigt. Demgegenüber stehen Zinsaufwendungen für Finanzierungs- und Kontokorrentkredite von 2,0 Mio. €.

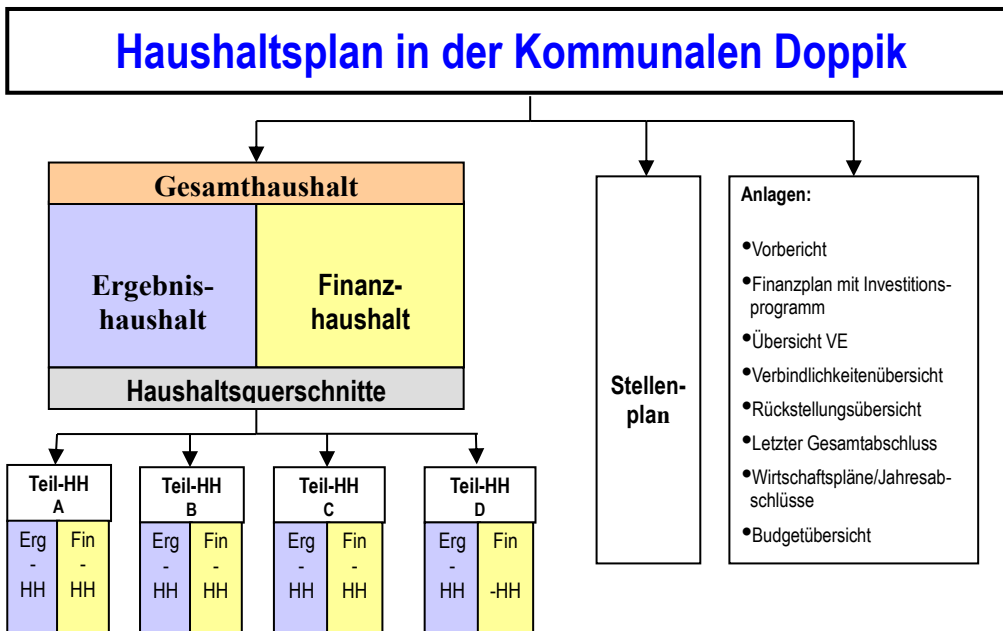
Im Finanzhaushalt des Teilhaushaltes 7 werden die Investitionszuweisungen an die GRN gGmbH für den Neubau bei der GRN Klinik Sinsheim von 14,2 Mio. € bereitgestellt. Im Jahr 2025 erhält der Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik aufgrund der aktuellen Finanzlage des Kreises keine Zuweisungen zur Finanzierung von baulichen Maßnahmen einschließlich Grunderwerb und Biodiversität. Der EBVIT muss die im Wirtschaftsplan veranschlagten Investitionsvorhaben vollständig über Kredite oder über Eigenmittel finanzieren. Bei den Einzahlungen wurden die ordentlichen Tilgungen der gewährten Gesellschafterdarlehen mit 0,6 Mio. € veranschlagt.

3.3.3 Aufbau des Haushalts

Nach § 4 Abs. 1 GemHVO ist der Gesamthaushalt in Teilhaushalte zu gliedern. Die Teilhaushalte sind produktorientiert zu bilden, entweder nach vorgegebenen Produktbereichen oder nach der örtlichen Organisation. Der Rhein-Neckar-Kreis hat sich für einen Aufbau des Haushaltsplans nach der örtlichen Organisation entschieden.

Jeder Teilhaushalt bildet (mindestens) eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Die Budgets sind jeweils einem Verantwortungsbereich zuzuordnen (§ 4 Abs. 2 Satz 1 und 2 GemHVO). In den Teilhaushalten sind zumindest die in der VwV vorgegebenen Produktgruppen darzustellen, zusätzlich sollen Schlüsselpositionen, die Leistungsziele und die Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung dargestellt werden.

Der Aufbau des Haushaltsplans des Rhein-Neckar-Kreis gestaltet sich daher wie folgt:



- Diese Struktur kann um die optionale **Planbilanz** ergänzt werden
- Zusätzlich sollen **Schlüsselpositionen** und die zu erbringenden **Leistungsziele** dargestellt werden

Eine Übersicht über die gebildeten Teilhaushalte und Budgets einschließlich der Zuständigkeiten der beschließenden Ausschüsse ist auf Seite 70 (3. Teilhaushalte) des Haushaltsplans abgedruckt.

3.3.4 Ergebnishaushalt

Der Gesamthaushalt teilt sich in Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzhaushalt auf. Er ist in 7 Teilhaushalte gegliedert. Im Gegensatz zum Gesamtergebnishaushalt weisen die Teil-Ergebnishaushalte neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen noch das kalkulatorische Ergebnis aus. Hinsichtlich der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen und der kalkulatorischen Kosten wird auf die Anlagen 8 und 10 verwiesen.

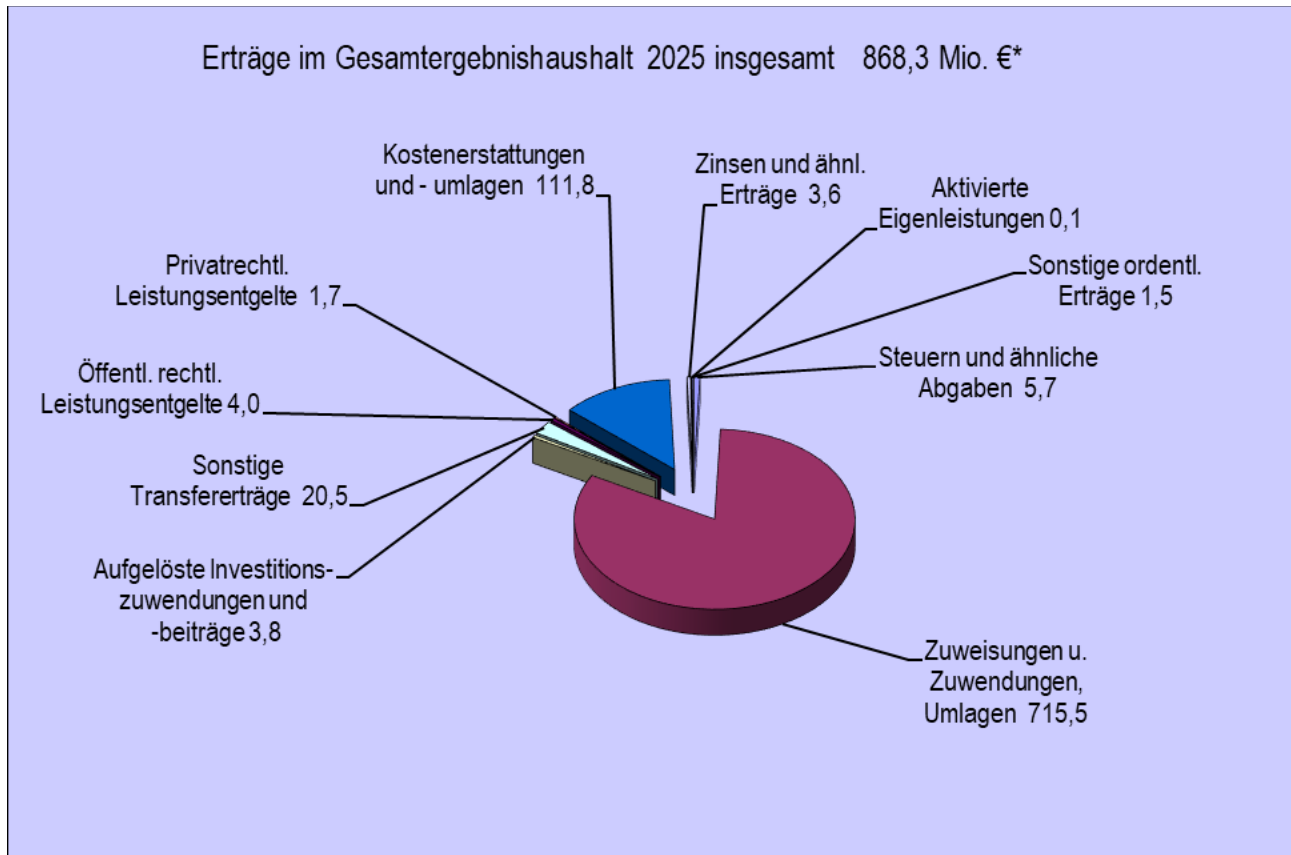
Die ordentlichen Erträge und Aufwendungen des Gesamtergebnishaushalts ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht. Erträge sind ohne Vorzeichen abgebildet, Aufwendungen ist ein Minus vorangestellt. Positive Ergebnisse enthalten demnach kein Vorzeichen, negative Ergebnisse ein Minus.

Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Planung 2024 in Mio. €	Planung 2025 in Mio. €*	Differenz in Mio. €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	5,5	5,7	0,2
2 Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	642,0	715,5	73,5
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3,7	3,8	0,1
4 Sonstige Transfererträge	19,3	20,5	1,2
5 Öffentlich-rechtliche Entgelte	2,6	4,0	1,4
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1,9	1,7	-0,2
7 Kostenerstattungen/Kostenumlagen	99,8	111,8	12,0
8 Zinsen und ähnliche Erträge	3,4	3,6	0,2
9 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränder.	0,1	0,1	0,0
10 Sonstige ordentliche Erträge	1,4	1,5	0,1
11 Summe der ordentlichen Erträge	779,7	868,3	88,5
12 Personalaufwendungen	-133,7	-138,6	-4,9
13 Versorgungsaufwendungen	0,0	0,0	0,0
14 Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-63,8	-64,5	-0,7
15 Planmäßige Abschreibungen	-16,3	-16,8	-0,5
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,6	-2,0	-1,4
17 Transferaufwendungen	-453,4	-503,9	-50,5
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-138,5	-145,0	-6,5
19 Summe ordentliche Aufwendungen	-806,3	-870,8	-64,5
20 Ordentliches Ergebnis	-26,5	-2,5	23,9
21 Ergebnisabdeckungen aus Vorjahren	0,0	0,0	0,0
22 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-26,5	-2,5	24,0
23 außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0
24 außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
25 Veranschlagtes Sonderergebnis	0,0	0,0	0,0
26 Veranschlagtes Gesamtergebnis	-26,5	-2,5	24,0
Nachrichtlich: Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen d. ordentl. Ergebnisses	21,0	0,0	-21,0
Nachrichtlich: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen d. ordentl. Ergebnisses	0,0	0,0	0,0
Saldo zahlungsunwirksame Erträge u. Aufwendungen	-12,3	-12,6	-0,3
Zahlungsmittelbedarf/-überschuss	-14,2	10,1	24,3

*Rundungsdifferenz

Der Gesamtergebnishaushalt sieht im Jahr 2025 ein ordentliches Gesamtergebnis von -2,5 Mio. € vor. Gegenüber der Planung 2024 ist dies eine Verbesserung um 24,0 Mio. €.

Erträge im Gesamtergebnishaushalt



lfd. Nr. 2 - Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen

715,5 Mio. €

Als Zuweisungen gelten Mittelübertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Unter Zuwendungen sind Übertragungen aus dem übrigen Bereich an die Kommunen zu verstehen. Diese Position enthält u. a. die Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft, die Finanzaufweisungen nach § 11 FAG für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises (Sonderbehördeneingliederung, Verwaltungsstrukturreform), für die Aufwendungen der Landkreise für das staatliche Landratsamt, die Zuweisung (Überlassung) der Verwaltungseinnahmen nach Kosten- und Gebührengesetzen, der Geldbußen und Verwarnungsgelder sowie den Landkreisen überlassene Gebühren und sonstige Erträge, die das Landratsamt als untere Verwaltungsbehörde festsetzt.

Ferner sind hier Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Sachkostenbeitrag, Zuweisung für die Schülerbeförderung, Zuweisungen für die Unterhaltung von Straßen, den öffentlichen Personennahverkehr, für die Kosten der Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst, für die Kleinkindförderung) u.a. darzustellen.

Des Weiteren enthält die Position die Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 46 a SGB XII für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit, die laufenden Zuweisungen an die Stadt- und Landkreise zu den örtlichen Sozialhilfe-lasten (§ 21 FAG), die Zuweisung des Landes aus dem Aufkommen der Grunderwerbsteuer (§ 11 Abs. 2 FAG), die Kreisumlage und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen, wie z.B. die Leistungsbeteiligung des Bundes nach § 46 Abs. 5 und 6 SGB II an den Kosten der Unterkunft und Heizung, die über die Länder den Kommunen zugewiesen werden.

	Mio. € 2024	Mio. € 2025	Mio. € Differenz
Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs (FAG):			
- Schlüsselzuweisungen	92,2	74,2	-18,0
- Zuweisungen nach §§ 11 Abs. 1 FAG	8,6	8,9	0,3
- Zuweisungen nach §§ 11 Abs. 4 FAG	24,2	25,9	1,7
- Grunderwerbsteuer	38,0	36,0	-2,0
Kreisumlage	297,5	379,0	81,5
Zuweisungen des Landes und Bundes im THH2 - Soziales u. Jugend	111,7	126,2	14,5
Zuweisungen des Landes für Anschlussunterbringung Flüchtlinge	10,5	7,9	-2,6
Sachkostenbeiträge Schulen	17,5	18,9	1,4
Zuweisungen des Landes für die Unterhaltung von Straßen	3,1	3,1	0,0
Zuweisungen des Landes für die Schülerbeförderung	5,9	5,9	0,0
Zuweisungen des Landes für den ÖPNV	3,2	3,5	0,3
Gebühren der Unteren Verwaltungsbehörden	13,2	13,9	0,7
Bußgelder/Zwangsgelder	4,6	5,4	0,8
Sonstiges	11,8	6,7	-5,1
Summe	642,0	715,5	73,5

Der Berechnung der Zuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz wurden die Daten aus der Modellrechnung des Statistischen Landesamtes zum Finanzausgleich 2025 vom 04.11.2024 und die Fortschreibung der Orientierungsdaten des Ministeriums für Finanzen und des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung in den Jahren 2025 ff. vom 07.11.2024 zugrunde gelegt.

Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG

Die Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft werden 2025 mit 74,2 Mio. € (Vorjahr 92,2 Mio. €) auf der Grundlage eines Kopfbetrags von 899 € je Einwohner (2024: 878 €) bei einer Einwohnerzahl von 557.467 und einer Ausschüttungsquote von 72,0 % (Vorjahr: 71,5 %) veranschlagt. Sie fallen aufgrund der um 26,0 Mio. € geringeren Schlüsselzahl (Bedarfsmesszahl abzüglich Steuerkraftmesszahl) des Kreises um 18,0 Mio. € niedriger aus als 2024.

Finanzzuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG

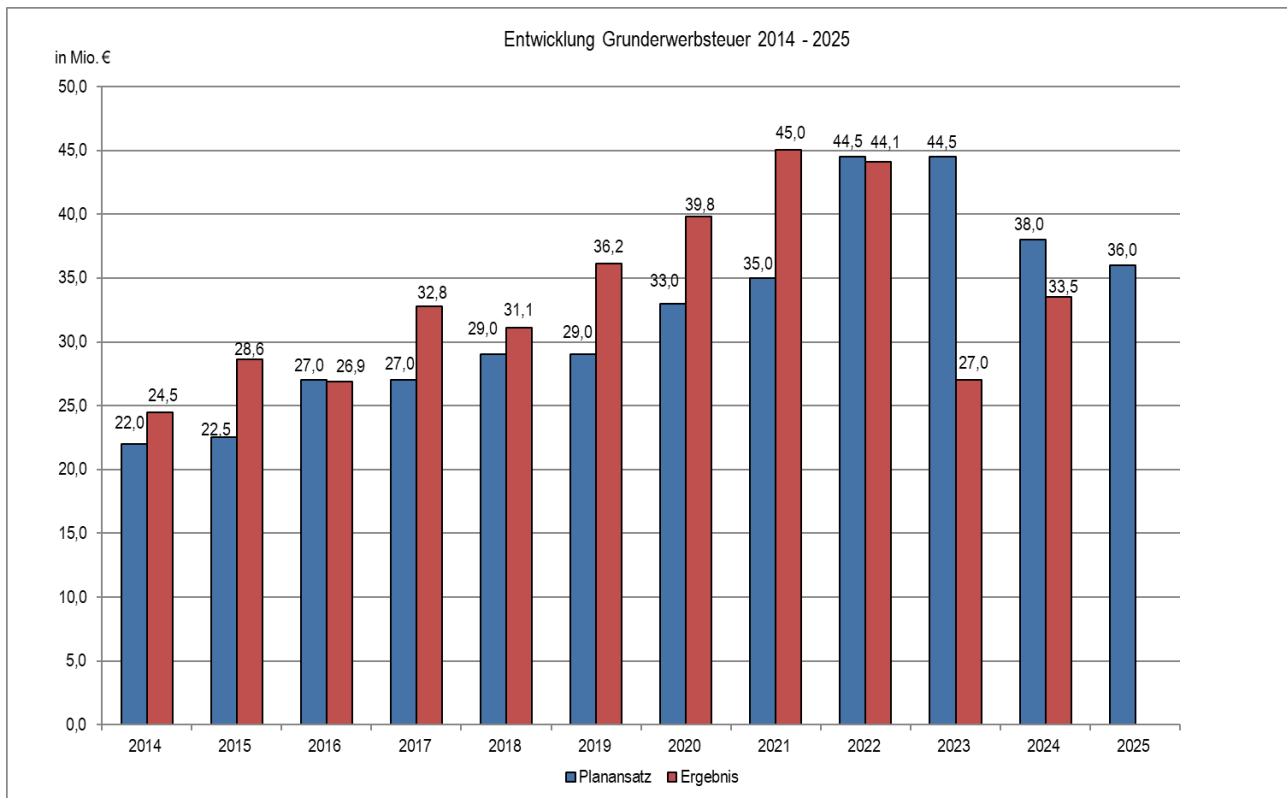
Beim Zuweisungsbetrag des Landes für die Aufgabenerledigung der unteren Verwaltungsbehörde (§ 11 Abs. 1 FAG) wurden die Kopfbeträge gegenüber dem Vorjahr um 0,40 € erhöht. Der Zuweisungsbetrag beläuft sich auf der Grundlage der höheren Kopfbeträge von 11,42 € (Einwohner Große Kreisstädte) bzw. 18,89 € (Einwohner Gemeinden) auf 8,9 Mio. € (Vorjahr: 8,6 Mio. €).

Finanzzuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG

Die Landkreise erhalten zum Ausgleich der ihnen zum 01.01.2005 durch das Verwaltungsstrukturreform-Gesetz übertragenen Aufgaben sowie für die Eingliederung der unteren Sonderbehörden im Jahr 1995 pauschale Zuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG. Bei der Berechnung der Zuweisung für das Jahr 2025 wird von einem Erstattungsbetrag des Landes von insgesamt 601,3 Mio. € ausgegangen. Der Anteil des Landkreises beträgt 4,304 % und somit rd. 25,9 Mio. € (Vorjahr: 24,2 Mio. €).

Grunderwerbsteuer

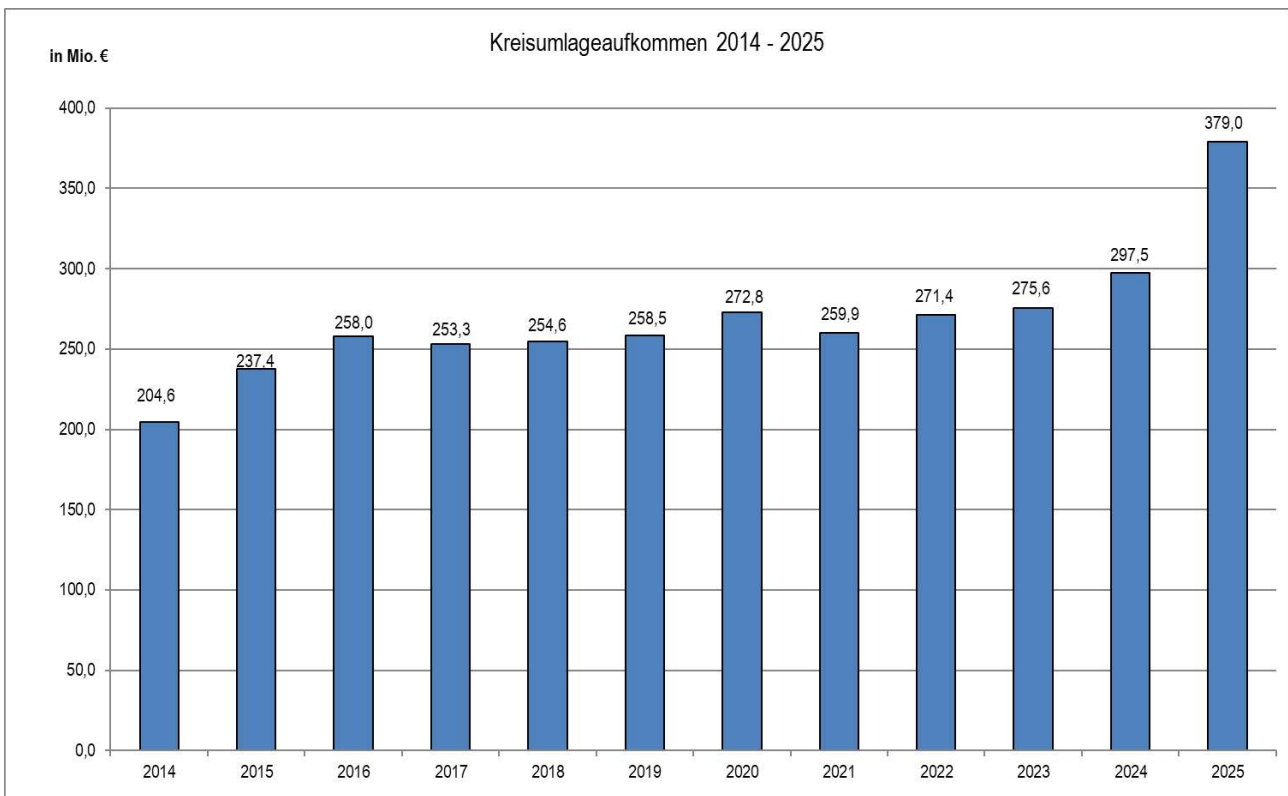
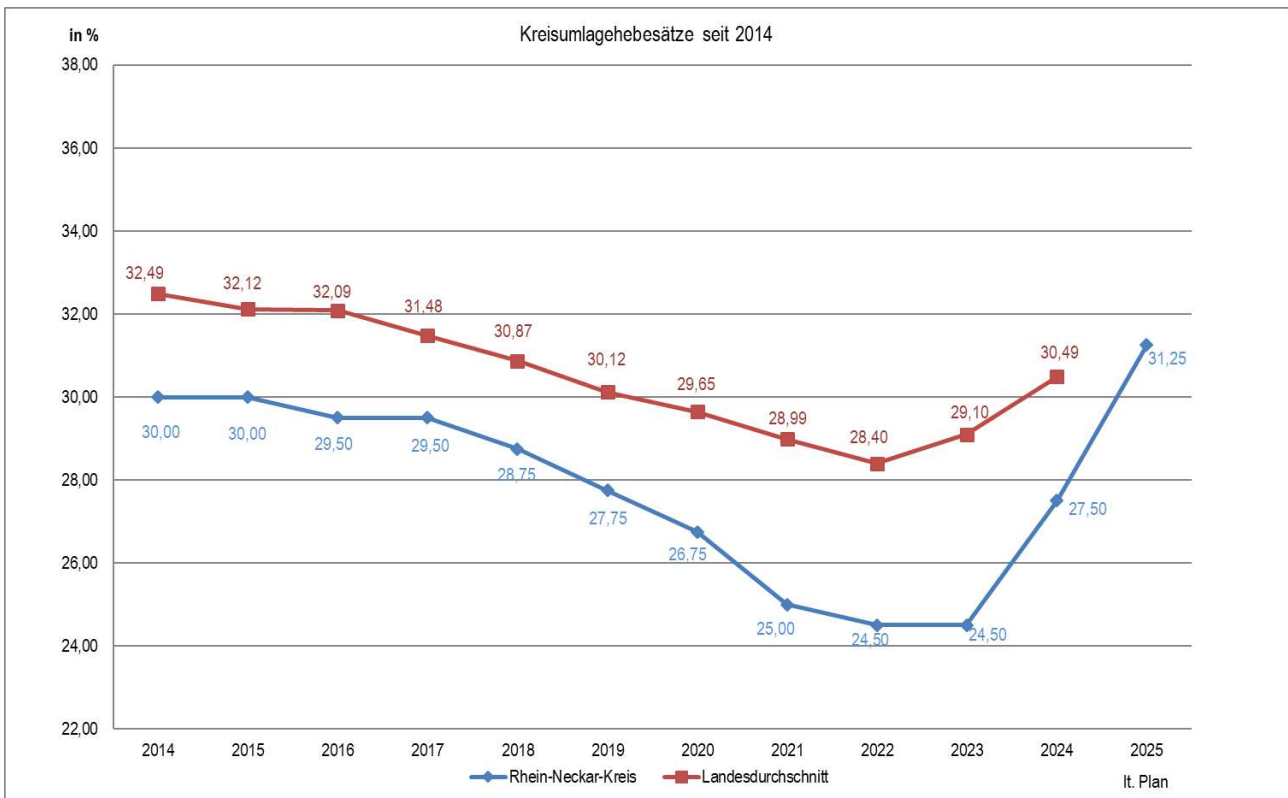
Der Anteil der Stadt- und Landkreise an der Grunderwerbsteuer beträgt unverändert 38,85 % (§ 11 Abs. 2 FAG). Die nach wie vor unsichere Lage auf dem Grundstücks- und Immobilienmarkt spiegelt sich auch in den Erträgen aus der Grunderwerbsteuer wider. Zum Jahresende 2024 werden Erträge von 33,0 Mio. € und damit Mindererträge von 5,0 Mio. € prognostiziert. Trotz mehrfacher Senkung des Leitzinses und somit der Kreditzinsen tritt die von der Verwaltung erwartete Verbesserung der Situation nur sehr zögerlich ein, so dass der Haushaltsansatz gegenüber dem Vorjahr um 2,0 Mio. € auf 36,0 Mio. € reduziert wurde.



Kreisumlage

Die Kreisumlage ist die bedeutendste Einnahmequelle des Kreises. Sie bemisst sich nach den Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden des zweitvorangegangenen Jahres. Die Steuerkraftsummen im Rhein-Neckar-Kreis sind weiterhin auf einem sehr hohen Niveau und haben sich nach einem Rückgang im Vorjahr wieder positiv entwickelt. In dem für die Bemessung der Kreisumlage 2025 maßgeblichen Jahr 2023 ist ein Anstieg (ggü. dem Vorjahr) um 131,1 Mio. € auf 1.212,9 Mio. € zu verzeichnen. Die Steuerkraftsummen der Gemeinden setzen sich im Wesentlichen aus den Schlüsselzuweisungen nach dem FAG, dem Einkommensteueranteil, dem Umsatzsteueranteil, dem Anteil am Familienleistungsausgleich, der Gewerbesteuer und der Grundsteuer zusammen.

Für das Jahr 2025 wurde die Kreisumlage mit einem gegenüber dem Vorjahr um 3,75 Prozentpunkte höheren Hebesatz von 31,25 % angesetzt. Das Aufkommen aus der Kreisumlage steigt aufgrund der Anhebung des Hebesatzes und der gestiegenen Steuerkraftsummen um 81,5 Mio. € auf 379,0 Mio. € (siehe hierzu auch Ausführungen auf den Seiten 25 ff).



Da der Sozialbereich der größte Ausgabenblock im Kernhaushalt ist, wird in der folgenden Übersicht der Gesamtzuschuss für den Sozialbereich den Erträgen aus der Kreisumlage gegenübergestellt:

	Mio. € 2023	Mio. € 2024	Mio. € 2025
Erträge Kreisumlage	275,7	297,5	379,0
Nettoressourcenverbrauch Soziale Hilfen (Prod.-Bereich 31 / 32)	200,2	213,1	226,8
Nettoressourcenverbrauch Kinder-, Jugend- und Familienhilfen (PB 36)	110,4	128,5	136,1
Nettoressourcenverbrauch Schwerbehindertenrecht u. Soziales Entschädigungsrecht (PB 37)	6,1	6,4	6,9
Nettoressourcenverbrauch Sozialbereich	316,7	348,0	369,8
Status-Quo-Ausgleich § 22 FAG (THH 7)	4,1	1,5	4,1
Umlage Kommunalverband Jugend und Soziales (THH 7)	3,0	2,9	3,0
abzgl. Zuweisungen für Geflüchtete Ukraine / mit Leistungsbezug SGB	-4,5	-9,5	-3,0
Gesamtzuschuss incl. Umlagen für den Finanzausgleich	319,3	342,9	373,9

Zuweisungen für den sozialen Bereich

Die Zuweisungen für den sozialen Bereich (Teilhaushalt 2) haben sich um 14,5 Mio. € auf rd. 126,2 Mio. € erhöht. Davon entfallen 113,6 Mio. € auf das Budget des Sozialamts, 12,0 Mio. € auf das Jugendamt und 0,6 Mio. € auf das Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung.

Die Beteiligung des Bundes an den Kosten für die Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung (SGB XII) wird mit 52,5 Mio. € geplant (+5,7 Mio. €). Die Bundeserstattung des Barbetrags nach § 136a SGB XII ist mit 140 T€ veranschlagt (Vorjahr: 110 T€). Die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II beläuft sich im Jahr 2025 auf 55,7 Mio. € (+2,0 Mio. €).

Landkreise, deren Sozialhilfenettoausgaben und Nettoausgaben für die Grundsicherung für Arbeitsuchende je Einwohnerin und Einwohner den Landkreisdurchschnitt übersteigen, erhalten jährlich Zuweisungen in Höhe von 40 Prozent des übersteigenden Betrags (Soziallastenausgleich nach § 21 FAG). Im Jahr 2025 werden hierfür Zuweisungen in Höhe von 4,0 Mio. € eingeplant.

Zum Ausgleich kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion rechnet das Sozialamt mit Erträgen aus Zuweisungen des Landes in Höhe von rd. 1,3 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

Zuweisungen für die Anschlussunterbringung Flüchtlinge

Im Budget 3.2 werden im Bereich Flüchtlingswesen für die Anschlussunterbringung von geduldeten Flüchtlingen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beziehen und im Rechtssinne nicht mehr vorläufig untergebracht sind, Zuweisungen durch das Land in Höhe von 7,5 Mio. € eingeplant. Außerdem enthalten die laufenden Zuwendungen im Haushaltsjahr 2025 auch wieder Erträge aus dem Soziallastenausgleich gem. § 21 FAG in Höhe von ca. 0,4 Mio. €.

Sachkostenbeiträge für Schulen

Die Schulträger erhalten für jeden Schüler einen Beitrag zu den laufenden Schulkosten (Sachkostenbeitrag). Dies gilt nicht für Schüler, die eine Grundschule, die Klassen 1 bis 4 einer Gemeinschaftsschule oder eine Fachschule besuchen. Die Höhe des Sachkostenbeitrags wird durch Rechtsverordnung (Schullastenverordnung) so bestimmt, dass ein angemessener Ausgleich der laufenden Schulkosten geschaffen wird. Der Sachkostenbeitrag kann für jede Schulart, jeden Schultyp, jede Schulstufe sowie für Schulen mit Voll- und Teilzeitunterricht verschieden hoch festgesetzt werden. Aufgrund der vorliegenden Schülerzahlen (Stichtag 31.10.2023) ergibt sich ein Zuweisungsbetrag in Höhe von 18,9 Mio. € (+1,4 Mio. € ggü. Vorjahr, vgl. Budget 1.1).

Zuweisungen für Straßenbau (km-Pauschale)

Das Land stellt den Gemeinden und den Landkreisen zur Förderung der ihnen auf dem Gebiet des Verkehrs obliegenden Aufgaben einen prozentualen Anteil seines Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer zur Verfügung. Die zur Verfügung gestellten Mittel werden im Verhältnis der Länge der in der Baulast der Landkreise befindlichen Straßen verteilt.

Der Zuweisungsbetrag wurde wie folgt ermittelt:

- Kreisstraßen ohne Ortsdurchfahrten (freie Strecken) 185,939 km x 7.600 € = 1.413.136 €
- Ortsdurchfahrten 57,716 km x 9.500 € = 548.302 €
- abgestufte Landesstraßen 86,543 km x 13.000 € = 1.125.059 €

Zuweisung Schülerbeförderung und ÖPNV

Die Landkreise erhalten für die Schülerbeförderungskosten pauschale Zuweisungen (§ 18 FAG). Bei einer Bemessungsgrundlage von 193,8 Mio. € und einem Anteil des Kreises von 3,019 % beträgt der Zuweisungsbetrag 5,9 Mio. €. Daneben erhalten die Stadt- und Landkreise Zuweisungen zur Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (§ 28 FAG) von 0,5 Mio. € für 2025. Im Haushaltsplan 2021 wurden erstmalig die Erträge und Aufwendungen für die Regiobuslinien nicht mehr saldiert dargestellt, sondern brutto. In den Zuweisungen des Landes ist hierfür 2025 ein Ertrag in Höhe von 1,3 Mio. € geplant. Außerdem werden Zuweisungen nach § 15 ÖPNVG von 1,6 Mio. € erwartet (vgl. Budget 4.6).

Verwaltungsgebühren der unteren Verwaltungsbehörden

Die Gebührenerträge der unteren Verwaltungsbehörden werden sich 2025 wie folgt entwickeln:

Budget	Haushalt 2024 - € -	Haushalt 2025 - € -	Differenz - € -
0.5 Kämmeriamt	200	0	-200
3.1 Rechtsamt	15.100	0	-15.100
3.2 Ordnungsamt	1.760.000	2.062.500	302.500
3.3 Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz	100	100	0
3.4 Gesundheitsamt	197.700	245.700	48.000
3.5 Veterinär- und Verbraucherschutz	384.000	404.000	20.000
4.1 Baurechtsamt	3.306.500	3.049.000	-257.500
4.2 Straßenverkehrsamt	6.194.000	6.864.000	670.000
4.3 Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz	100.000	112.000	12.000
4.4 Wasserrechtsamt	140.000	150.000	10.000
4.6 Amt für Nahverkehr	25.000	28.500	3.500
5.1 Kommunalrechtsamt	3.000	3.000	0
5.2 Vermessungsamt	1.070.000	1.000.000	-70.000
5.4 Amt für Landwirtschaft und Naturschutz	25.300	25.300	0
5.5 Kreisforstamt	5.000	5.000	0
Summe	13.225.900	13.949.100	723.200

Bußgelder/Zwangsgelder

Für die Bußgelder und Zwangsgelder wird bei der Planung mit einer Zunahme von 0,8 Mio. € auf 5,4 Mio. € im Jahr 2025 gerechnet.

Ifd. Nr. 7 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

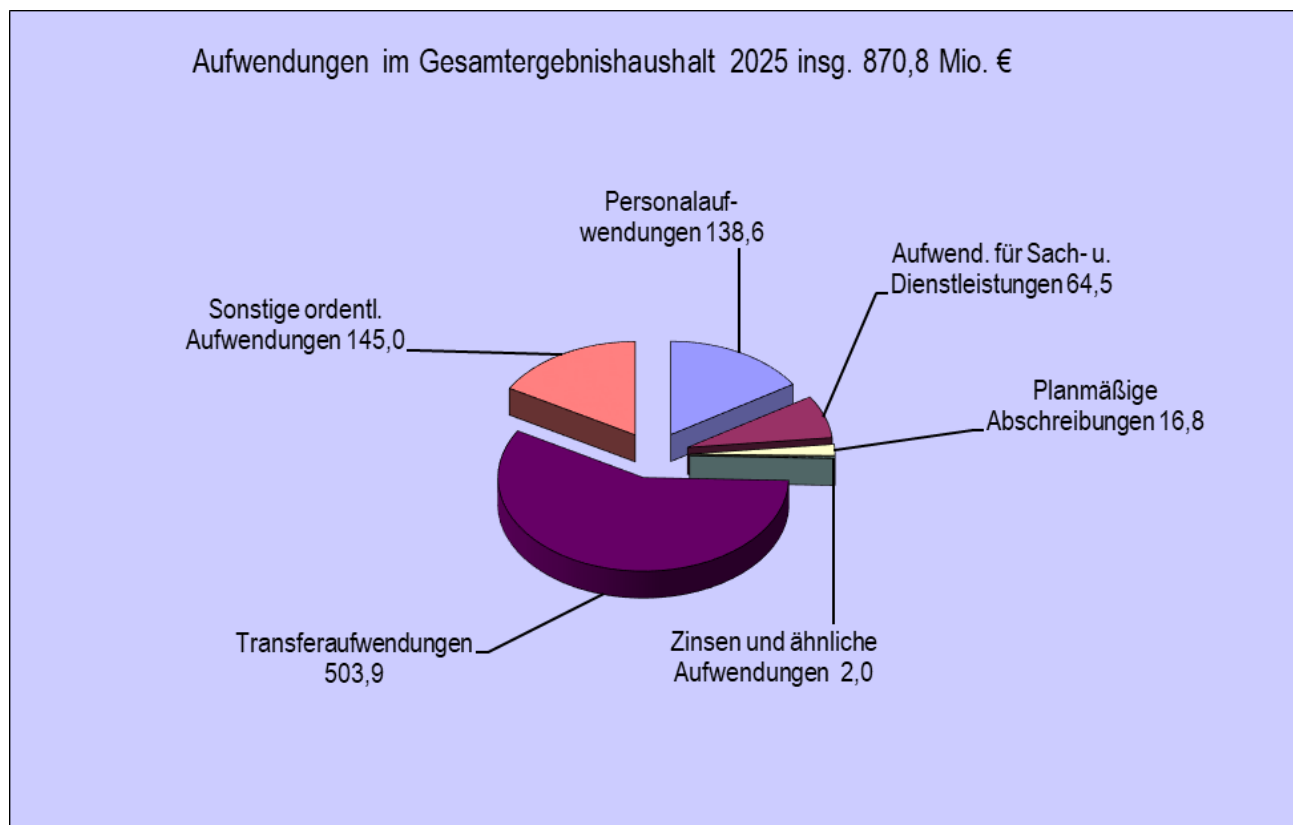
Die Kostenerstattungen verteilen sich auf die Teilhaushalte wie folgt:

		Mio. €* 2024	Mio. €* 2025	Mio. € Differenz
TH 0	insb. Erstatt. des Eigenbetriebs für die Leistungen des Kreises	2,2	2,3	0,1
TH 1	insb. Erstatt. der Partner Martinsschule Ladenburg u. Medienzentrums	3,5	3,5	0,0
TH 2	insb. Erstattungen des Landes und von Kommunen	37,8	54,2	16,4
TH 3	insb. Erstattung des Landes für das Produkt Hilfe für Flüchtlinge			
	Verwaltung und Betrieb der Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte	46,8	41,7	-5,1
TH 4	insb. Erstatt. im Budget Amt f. Straßen- u. Radwegebau für die Kreis-, Landes-, Bundesstraßen	7,3	7,8	0,5
TH 5	insb. Erstatt. im Budget Kreisforstamt für den Kommunal-, Privatwald	1,7	1,8	0,1
TH 7	insb. Erstatt. von GRN und Zweckverband High-Speed-Netz	0,3	0,6	0,3
		99,8	111,8	12,3

*Rundungsdifferenz

Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus höheren Erstattungen im TH2 für die BTHG-bedingten Mehraufwendungen von 15,9 Mio. € (2024: 3,3 Mio. €). Weitere Veränderungen ergeben sich beim Jugendamt für die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Das Jugendamt erwartet neben einer rückwirkenden Einmalzahlung von 2,0 Mio. € im Rahmen des Belastungsausgleichs auch höhere laufende Kostenerstattungen von rd. 1,6 Mio. € bei dieser Schlüsselposition. Darüber hinaus ergeben sich im TH 3 gegenüber dem Vorjahr geringere Erstattungen. Der Haushaltsverlauf 2024 hat gezeigt, dass die angenommenen Flüchtlingszahlen nicht erreicht werden und somit die Erstattung vom Land entsprechend geringer ausfällt. Der Wert für das Jahr 2025 wurde deshalb angepasst.

Aufwendungen im Gesamtergebnishaushalt



Ifd. Nr. 14 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Ansätze ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

	Mio. € 2024	Mio. € 2025	Mio. € Differenz
Mieten Verwaltungs- u. Schulgebäude, Gemeinschaftsunterkünfte	37,7	40,4	2,7
Liegenschaftsbezogene Aufwendungen (Strom, Heizung, Abwasser, Sicherheitsdienst GUK)	11,6	10,6	-1,0
Unterhaltung und Wartung des bewegl. Vermögens	0,7	0,7	0,0
Erwerb geringwertiges Vermögen bis 1 T€ im Einzelfall	3,3	2,7	-0,6
Betrieb und Unterhaltung v. Kreis-, Landes-, Bundesstraßen	4,3	4,0	-0,3
Aufwendungen für EDV-Verfahren	0,7	0,6	-0,1
Lehr- und Lernmittel an den Schulen	1,0	1,0	0,0
Haltung von Fahrzeugen einschl. Leasing	1,6	1,8	0,2
Sonstiges	2,9	2,7	-0,2
Summe	63,8	64,5	0,7

Die höheren Aufwendungen ergeben sich hauptsächlich aufgrund von Preissteigerungen bei den liegenschaftsbezogenen Aufwendungen.

Ifd. Nr. 17 – Transferaufwendungen

	Mio. € 2024	Mio. € 2025	Mio. € Differenz
Transferleistungen Sozialamt (ohne Kosten d. Unterkunft)	211,2	252,9	41,7
Transferleistungen Jugendamt	133,5	143,4	9,9
Transferleistungen Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung	8,7	9,9	1,2
Transferleistungen Ordnungsamt - Hilfe für Flüchtlinge	31,3	22,7	-8,6
Sonstige Fördermaßnahmen Sport und Kultur	0,7	0,9	0,2
Sonstige Fördermaßnahmen Gesundheitsamt	0,8	0,8	0,0
Transferleistungen - ÖPNV	18,9	18,4	-0,5
FAG-Leistungen (Umlagen - FAG, KVJS, Soziallastenausgl. § 22 FAG)	28,5	26,4	-2,1
Zuschuss GRN gGmbH (u.a. Verlustausgleich, Betriebszuschuss, Notarzteinsatz)	15,5	22,5	7,0
Zuschuss Stift Sunnisheim gGmbH (Verlustausgleich, Mietzuschuss Sporthalle)	0,1	0,1	0,0
Zuschuss Zweckverband High-Speed-Netz RNK (Betriebskostenumlage)	0,6	0,7	0,1
Sonstiges	3,6	5,2	1,6
Summe	453,4	503,9	50,5

Im Budget des Sozialamtes führen steigende Fallzahlen und erwartete Erhöhungen der Entgelt- und Pflegesätze zu erheblichen Mehraufwendungen. Die Transferaufwendungen sind geprägt durch Aufwendungen für soziale Leistungen an natürliche Personen in und außerhalb von Einrichtungen sowie in besonderen Wohnformen in Höhe von insgesamt rd. 252,9 Mio. €. Gegenüber der Vorjahresplanung (211,2 Mio. €) bedeutet dies einen Mehraufwand von rd. 41,7 Mio. €.

Das Jugendamt rechnet mit höheren Transferaufwendungen hauptsächlich bei der Schlüsselposition Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien (+6,7 Mio. €). Der Annahme zugrunde liegt die aktuelle Hochrechnung für das Jahr 2024, bei der man einen Kostenanstieg von rd. 3,5 Mio. € prognostiziert. Ebenso werden aufgrund von Tarifsteigerungen höhere Entgelt- und Pflegesätze bei den Einrichtungen erwartet (+2,5 Mio. €).

Die geringeren Transferaufwendungen von 8,6 Mio. € im Ordnungsamt - Hilfe für Flüchtlinge - sind darauf zurück zu führen, dass die erwarteten Fallzahlen 2024 nicht erreicht wurden und die Planzahlen für 2025 entsprechend angepasst wurden.

Die Abweichungen sind in den einzelnen Budgets ausführlich erläutert.

3.3.5 Finanzhaushalt

Im Gesamtfinanzhaushalt des Kernhaushaltes werden insbesondere der Erwerb des beweglichen Vermögens der Verwaltung und der Schulen, die Baumaßnahmen bei den Kreisstraßen sowie die Investitionen beim öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und die Zuweisungen an die Gesellschaften und den Eigenbetrieb des Kreises sowie die Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen und Tilgung von Krediten) dargestellt. Für die Baumaßnahmen an den Verwaltungs- und Schulgebäuden, beim Allgemeinen Grundvermögen sowie für den Erwerb des Immateriellen Vermögens und der EDV-Hardware ist der Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik zuständig. Die Maßnahmen sind im Liquiditätsplan des Eigenbetriebs dargestellt.

Der Gesamtfinanzhaushalt wird im Jahr 2025 mit einer positiven Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes von voraussichtlich 6,9 Mio. € abschließen:

Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Ergebnishaushalt)	10,1 Mio. €
zzgl. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4,1 Mio. €
abzgl. Auszahlungen für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen	- 24,5 Mio. €
zzgl. Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	18,0 Mio. €
<u>abzgl. Auszahlung für die Tilgung von Krediten</u>	<u>-0,7 Mio. €</u>
Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	6,9 Mio. €*

*Rundungsdifferenz

Wenn im Ergebnishaushalt ein Zahlungsmittelüberschuss erwirtschaftet werden kann, der größer ist als die ordentliche Tilgung, kann mit dieser sog. „freien Spitze“ der verbleibende Finanzbedarf aus dem Saldo der Investitionstätigkeit anteilig gedeckt werden. Ohne diese freie Spitze müssen die Investitionen durch Kredite oder aus der Liquidität heraus finanziert werden.

Die positive Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes in Höhe von 6,9 Mio. € bedeutet, dass die bereinigten liquiden Eigenmittel in Höhe von -1,0 Mio. € (voraussichtlicher Stand zum 31.12.2024) um diesen Betrag zunehmen werden.

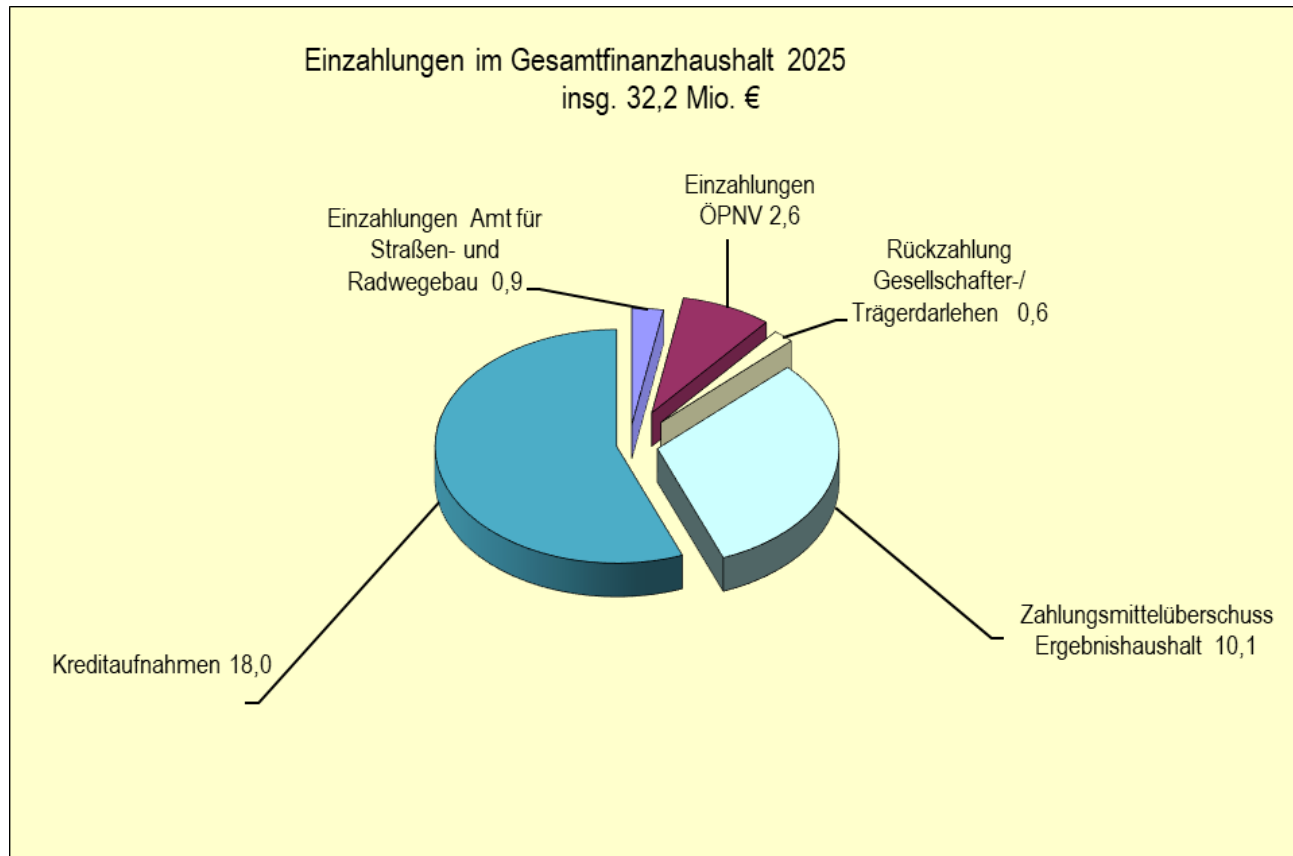
Gemäß § 89 GemO hat die Kommune die rechtzeitige Leistung der Auszahlungen sicherzustellen. Nach § 22 GemHVO müssen die liquiden Mittel für ihren Zweck rechtzeitig verfügbar sein. Durch die Verpflichtung zu einer Liquiditätsplanung in § 89 GemO wird klargestellt, dass Ziel dieser Rechtsnorm die Vermeidung von Kassenkrediten ist. Daneben ist in § 22 Abs. 2 GemHVO eine Mindestliquidität festgeschrieben. Der planmäßige Bestand an liquiden Mitteln ohne Kassenkreditmittel soll sich in der Regel auf mindestens 2 % der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der letzten 3 dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen. Da die Mindestliquidität wiederum eine wichtige Steuerungsgröße zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit darstellt, ist sie Teil des Pflichtkennzahlenkatalogs (vgl. Anlage 5).

Die Liquiditätslage des Kreises in den Jahren 2024 bis 2028 wird sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		2024	2025	2026	2027	2028
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	218.637				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	96.399				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	35.066.570				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	-6.598.664				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-35.066.570				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	-6.283.628				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	-43.485.100				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr	0				
7	+ Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	2.371.400				
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO)	-17.388.932	6.943.929	10.439.000	1.758.000	722.000
8a	+/- Zahlungsströme aus der vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen und Impfen u.a.	40.018.523	-931.535	0	0	0
8b	+ Rückzahlung gewährter Kassenkredit	35.066.570	0	0	0	0
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	10.298.833	5.017.383	15.456.383	17.214.383	17.936.383
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0	0	0	0	0
11	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	-11.293.844	0	0	0	0
12	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel, zzgl. eingeplante Zahlungseingänge vorl. Unterbringung von Flüchtlingen u.a.	-995.011	5.017.383	15.456.383	17.214.383	17.936.383
13	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	13.476.451	14.540.180	15.891.478	16.858.752	17.623.952

Nach derzeitigem Planungsstand wird die gesetzliche Mindestliquidität im Jahr 2025 um 9,5 Mio. € unterschritten. Im Jahr 2026 kann die Mindestliquidität nahezu erreicht werden (-0,4 Mio. €) und in den Jahren 2027 ff wird diese geringfügig überschritten.

Einzahlungen im Gesamtfinanzhaushalt



Von den Einzahlungen im Gesamtfinanzhaushalt entfallen 10,1 Mio. € auf den Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit, 4,1 Mio. € auf Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und 18,0 Mio. € auf Kreditaufnahmen.

• **Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit** **10,1 Mio. €**

Anders als im Ergebnishaushalt - dort werden zahlungswirksame und auch zahlungsunwirksame (ohne Einfluss auf die Liquidität) Erträge und Aufwendungen veranschlagt - werden im Finanzhaushalt die Zahlungsströme und somit die Veränderung der Liquidität dargestellt. In die Betrachtung der Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes fließt daher auch nur das zahlungswirksame Gesamtergebnis in Form des Zahlungsmittelbedarfs (bzw. -überschusses) ein.

Veranschlagtes Gesamtergebnis	-2,5 Mio. €
darin enthalten saldiert zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-12,6 Mio. €
Zahlungsmittelüberschuss	10,1 Mio. €

Die zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Zahlungsunwirksame Erträge:

Aktivierte Eigenleistungen	0,1 Mio. €
Auflösung empfangener Investitionszuschüsse	3,8 Mio. €
Summe	3,9 Mio. €

Zahlungsunwirksame Aufwendungen:

Entnahme Rückstellungen Altersteilzeit / Sabbatical u.ä.	-0,2 Mio. €
Abschreibungen*	16,7 Mio. €

Summe	16,5 Mio. €

*Rundungsdifferenz

● **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** **4,1 Mio. €**

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit setzen sich zusammen aus:

- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und aus der Veräußerung von Sachvermögen (Straßen und Radwege)	0,9 Mio. €
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (ÖPNV)	2,6 Mio. €
- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen (Rückzahlung Darlehen)	0,6 Mio. €

Das Amt für Straßen- und Radwegebau erhält Investitionszuweisungen von 0,9 Mio. €. Davon entfallen 0,5 Mio. € auf Zuweisungen vom Bund und 0,4 Mio. € auf Zuweisungen vom Land. Verkaufserlöse für die Veräußerung von Sachvermögen werden in Höhe von 15 T€ eingeplant.

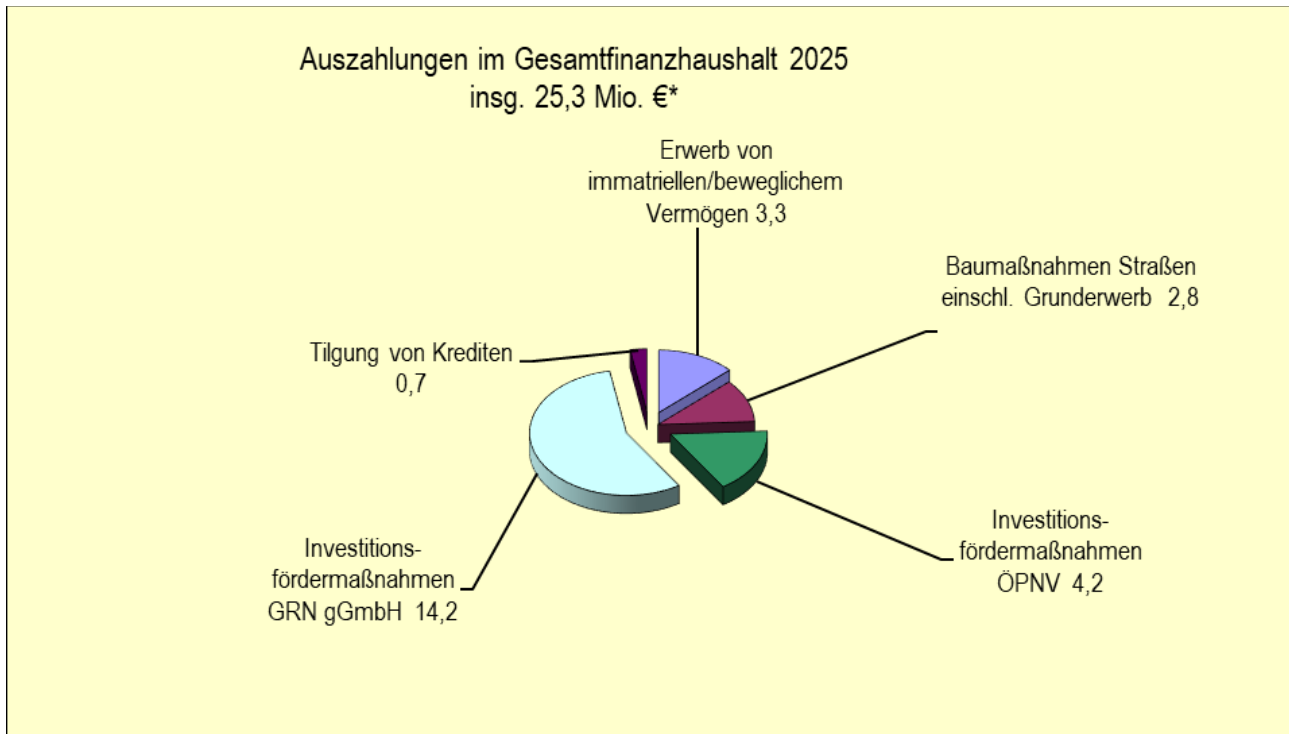
Für ÖPNV-Maßnahmen werden Investitionszuwendungen von Gemeinden von rd. 2,6 Mio. € veranschlagt u. a. für den Ausbau der Elsenz- und Schwarzbachtalbahn (1,3 Mio. €), für die S-Bahn 2. Stufe nördlicher Streckenabschnitt (0,5 Mio. €) und für den südlichen Streckenabschnitt (0,2 Mio. €), für den S-Bahn Haltepunkt Sinsheim Stadion (0,1 Mio. €), für den Ausbau S-Bahn Rhein-Neckar 2. Stufe Bahnsteigverlängerung Heidelberg-Bruchsal (0,1 Mio. €) und für den Ausbau der Infrastruktur Krebsbachtalbahn (0,3 Mio. €).

Bei den Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen in Höhe von 0,6 Mio.€ handelt es sich um die Rückzahlung bzw. Tilgung der an die GRN gGmbH, an die AVR Gruppe und an das PZN gewährten Darlehen.

● **Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit** **18,0 Mio. €**

Für die geplanten Investitionen und Investitionszuweisungen ist eine Kreditaufnahme über 17,95 Mio. € im Jahr 2025 vorgesehen.

Auszahlungen im Gesamtfinanzhaushalt



*Rundungsdifferenz

Von den Auszahlungen im Gesamtfinanzhaushalt (25,26 Mio. €) entfallen auf die Investitionstätigkeiten des Kreises 24,5 Mio. € und auf die Finanzierungstätigkeiten 0,7 Mio. €.

Baumaßnahmen Kreisstraßen einschließlich Grunderwerb 2,8 Mio. €

davon

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	60 T€
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2,8 Mio. €

Für Straßenbaumaßnahmen wurde ein Betrag von 2,8 Mio. € in den Haushaltsplan eingestellt. Die Schwerpunkte bilden dabei folgende Maßnahmen (≥ 0,3 Mio. €):

- Radwegeprogramm (0,7 Mio. €)
- K 4153 Ersatzneubau Rad- und Wirtschaftswegebrücke Landgraben Sandhausen (0,3 Mio. €)
- K 4175 Grundhafte Erneuerung OD Balzfeld (0,3 Mio. €)
- K 4178 Meckesheim, Beseitigung Bahnübergänge (0,5 Mio. € für Projektsteuerung und Generalplanung)

Auf die Einzeldarstellung der Maßnahmen im Budget 4.5 Amt für Straßen- und Radwegebau wird verwiesen.

Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem und beweglichem Sachvermögen (> 1 T€) 3,3 Mio. €

Die Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem (Feuerwehr und Katastrophenschutz) und beweglichem Vermögen verteilen sich auf folgende Bereiche:

	Mio. € 2024	Mio. € 2025	Mio. € Differenz
Verwaltung	1,1	0,7	-0,4
Schulen	1,5	1,4	-0,1
Straßenmeistereien	0,8	0,5	-0,3
Feuerwehr und Katastrophenschutz	1,1	0,6	-0,5
Summe*	4,6	3,3	-1,3

*Rundungsdifferenz

Die Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem und beweglichem Sachvermögen reduzieren sich gegenüber 2024 um 1,3 Mio. €. Aufgrund der angespannten Finanzlage des Kreises wurden Neuanschaffungen in Folgejahre verschoben.

Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen 18,4 Mio. €

Die Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen betragen insgesamt 18,4 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr haben sie sich um 1,2 Mio. € verringert. Die Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen verteilen sich wie folgt:

	Mio. € 2024	Mio. € 2025	Mio. € Differenz
Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	7,9	4,2	-3,7
Zuweisungen an die GRN gGmbH	10,5	14,2	3,7
Zuweisungen an den Eigenbetrieb BVIT	1,2	0,0	-1,2
Summe	19,6	18,4	-1,2

Für den ÖPNV wurde eine Fördersumme von rd. 4,2 Mio. € in den Haushaltsplan eingestellt. Die Schwerpunkte bilden dabei folgende Maßnahmen (≥ 0,3 Mio. €):

- S-Bahn 2. Stufe nördlicher Streckenabschnitt (1,0 Mio. €)
- S-Bahn 2. Stufe südlicher Streckenabschnitt (0,6 Mio. €)
- S-Bahn Haltepunkt Sinsheim Stadion (0,9 Mio. €)
- S-Bahn Rhein-Neckar 2. Stufe Bahnsteigverlängerung Heidelberg-Bruchsal (0,3 Mio. €)
- Haltestelle Luisenstraße Weinheim (0,5 Mio. €)
- Krebsbachtalbahn Ausbau Infrastruktur (0,5 Mio. €)

Die Investitionszuweisung an die GRN gGmbH beläuft sich im Jahr 2025 auf 14,2 Mio. € und ist für den Neubau der GRN Klinik Sinsheim vorgesehen.

Der Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik erhält im Jahr 2025 zur Finanzierung seiner Investitionen keine Zuweisungen vom Kernhaushalt. Die Maßnahmen werden vollständig durch Eigenmittel oder Kredite finanziert.

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten 0,7 Mio. €

Die Tilgungsausgaben für Darlehen des Kernhaushaltes belaufen sich im Jahr 2025 auf rd. 732 T€.

3.4 Übersicht über die Finanzplanung 2024 – 2028

Im Folgenden sind die wesentlichen Finanzkennzahlen im Finanzplanungszeitraum dargestellt

Kennzahlen Rhein-Neckar-Kreis		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		Ergebnis Hochrechn. 31.10.2024					
Kernhaushalt:							
Kreisumlageaufkommen absolut	Mio.€	275,6	297,5	379,0	385,9	424,2	436,9
Kreisumlage je Einwohner	€	497	535	681	690	757	777
Schlüsselzuweisungen je EW	€	110	163	133	189	135	150
Kreisumlagehebesatz	%	24,50	27,50	31,25	35,50	33,75	33,75
Anteil Kreisumlage an den Erträgen des Ergebnishaushalts (ErgHH)	%	39,5	38,2	43,6	42,3	45,8	45,6
Steuerkraftmesszahl Kreis je EW	€	656	645	714	652	748	768
Steuerkraftsumme Kreis je EW	€	2.205	2.139	2.332	2.166	2.439	2.556
Gesamtergebnis im Ergebnishaushalt	Mio. €	-61,1	-32,5	-2,5	10,2	5,1	4,1
Cash Flow Ergebnisrechnung (Verwaltungstätigkeit)	Mio. €	-60,8	19,9	10,1	22,9	18,2	17,5
Überschussquote (Anteil Cash Flow Ergebnisrechnung an den Erträgen des ErgHH)	%	-8,7	2,6	1,2	2,5	2,0	1,8
Veränderung Finanzierungsmittelbestand	Mio. €	-69,8	-18,5	6,9	10,4	1,8	0,7
Entwicklung Liquide Mittel zum 31.12. (unter Berücksichtigung d. HHE u. d. lfd. Entwicklung)	Mio. €	-6,3	-1,0	5,0	15,5	17,2	17,9
Anteil Gesamtauszahlungen lfd. Verw.tätigk. in (Durchschnitt der 3 vorangegangenen Haushaltsjahre)	%	-1,0	-0,1	0,7	1,9	2,0	2,0
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		Ergebnis Hochrechn. 31.10.2024					
Kernhaushalt und EBVT:							
Kreditaufnahmen RNK und EBVT	Mio. €		24,1	48,3	24,7	16,4	19,3
Tilgungen gesamt	Mio. €		-6,6	-7,9	-11,4	-8,8	-9,2
Neuverschuldung (+)/Rückführung der Verschuldung (-)	Mio. €		17,5	40,4	13,3	7,6	10,1
Schuldenstand zum 31.12.	Mio. €	91,6	109,1	149,5	162,8	170,4	180,6
Kreditfinanzierungsanteil	%			80,4	55,9	45,4	48,6
Finanzhaushalt RNK / Vermögensplan EBVT							
Fremdfinanzierungsanteil (Beteiligung Dritter)	%			9,7	11,4	9,2	9,5
Finanzhaushalt RNK / Vermögensplan EBVT							
Eigenfinanzierungsanteil	%			9,9	32,7	45,4	41,9
Finanzhaushalt RNK / Vermögensplan EBVT							

Die Grundlagen für die Finanzplanung sind in der Anlage 9 ausführlich dargestellt.

4. Klimaschutzmaßnahmen des Kernhaushaltes und des EBVIT im Jahr 2025

Die im Dezember 2021 einstimmig im Kreistag beschlossene Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes beinhaltet insgesamt 68 Maßnahmen aus zehn verschiedenen Handlungsfeldern, wie z.B. Energieversorgung, Sanieren und Bauen, Bildung und Konsum oder Land- und Forstwirtschaft. Allein diese Anzahl verdeutlicht, dass der Klimaschutz eine Querschnittsaufgabe der Verwaltung darstellt. Neben der Geschäftsstelle Klimaschutz im Büro des Landrats sind auch viele weiteren Fachämter in den jeweiligen Dezernaten sowie der Eigenbetrieb Bau, Vermögen und IT (EBVIT) an der planerischen und operativen Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes beteiligt.

In ihrer Koordinierungsfunktion hat die Geschäftsstelle Klimaschutz in Zusammenarbeit mit dem Kämmereramt nachfolgende Übersicht der Klimaschutzmaßnahmen mit den im Haushalt 2025 veranschlagten Planansätzen erstellt. Dabei sind die Klimaschutzmaßnahmen der unteren Verwaltungsbehörden, die landesseitig finanziert und gefördert werden, nicht enthalten. Mittels dieser Zusammenstellung ist ersichtlich, dass im Jahr 2025 beim Kernhaushalt 2.518.396 € und beim EBVIT 6.161.900 € für den Klimaschutz eingeplant sind. Die Klimaschutzmaßnahmen wurden beim Kernhaushalt lediglich konsumtiv im Ergebnishaushalt veranschlagt. Beim EBVIT werden sie getrennt nach Erfolgsplan und Liquiditätsplan dargestellt.

4.1 Klimaschutzmaßnahmen des Kernhaushaltes

Büro des Landrats (Geschäftsstelle Klimaschutz):

Gesamtsumme: 1.062.282 €

Maßnahmen	Ergebnishaushalt
PV-Anlagen AEZ Sinsheim	4.500 €
Mehrkosten für klimafreundliche Fernwärme (GRN gGmbH)	175.000 €
Nutzersensibilisierung in der Verwaltung	15.000 €
Netzwerktreffen Klimaschutzbeauftragte	6.000 €
Teilnahme European Energy Award	9.500 €
Klimaschutz-Offensive (u.a. Klimaschutz-Talk und Website)	47.000 €
Anpassungsmaßnahmen Landwirtschaft	20.000 €
Clusterbeitrag Energie und Umwelt	2.400 €
Kommunale Wärmeplanung	10.000 €
Klimaneutraler Konzern	10.000 €
Best-Practice-Plattform	15.000 €
Kooperation mit Klima Arena Zukunftskongress Jugend Prio 1	100.000 €
Landschaftserhaltungsverband RNK e.V.– grünes Klassenzimmer Streuobstpädagogen	3.000 €
in Zusammenarbeit mit der KLiBA:	
Jahresbetrag an KLiBA gGmbH	393.750 €
Durchführung von Bildungsprojekten zum Thema Energie und Klimaschutz an Schulen im RNK	150.000 €
Photovoltaik Initiative	20.000 €
Beratungsstelle Wärmeplanung	11.000 €
Fortschreibung CO ₂ Bilanzen RNK & Kommunen	45.000 €
Personalstelle Mobilität	25.132 €

Büro des Landrats:
Gesamtsumme: 127.000 €

Maßnahmen	Ergebnishaushalt
Durchführung von Kooperationsprojekten unterschiedlicher Art zum Thema regionaler und fairer Handel mit der Zivilgesellschaft im Rhein-Neckar-Kreis	11.000 €
Projektstelle Kommunale Entwicklungspolitik - Erarbeitung einer Handlungsstrategie zur nachhaltigen Entwicklung des Rhein-Neckar-Kreises	112.000 €
Fairtrade-Kommune	4.000 €

Stabsstelle Wirtschaftsförderung:
Gesamtsumme: 250.914 €

Maßnahmen	Ergebnishaushalt
KLIMAfit Konvoi II	25.000 €
Mitgliedsbeitrag Green Industry Cluster	4.165 €
Finanzierung Naturpark / Geo-Naturpark	68.300 €
Förderung eines nachhaltigen Tourismus und regionaler Produkte	153.449 €

Dezernat I:
Gesamtsumme: 634.200 €

Maßnahmen	Ergebnishaushalt
Leasingraten e-Fahrzeuge (Amt 10)	360.000 €
Jobticket / Deutschlandticket (Amt 10)	190.000 €
Förderung der Klimabildung an Schulen in RNK-Trägerschaften (Amt 12)	3.000 €
Recyclingpapier (Amt 10)	80.000 €
Fairtrade-Kaffee (Amt 10)	1.200 €

Dezernat III:
Gesamtsumme: 5.000 €

Maßnahmen	Ergebnishaushalt
Durchführung von Veranstaltungen als Green Event BW (Fachtag Ausbildung und Arbeit) (Kommunale Integrationsförderung für Neuzugewanderte)	5.000 €

Dezernat IV:
Gesamtsumme: 439.000 €

Maßnahmen	Ergebnishaushalt
Radverkehrsförderung im Rhein-Neckar-Kreis (Stabsstelle nachhaltige Mobilität)	208.000 €
Betriebliches Mobilitätsmanagement (Stabsstelle nachhaltige Mobilität)	46.000 €
Kommunales Mobilitätsmanagement	140.000 €
Kosten für die Erstellung von standardisierten Bewertungen für Infrastrukturmaßnahmen auf der Schiene / Erweiterung des RNV-Netzes (Amt für Nahverkehr)	25.000 €
Kosten für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine Seilbahn am Bahnhof in Wiesloch/Walldorf (Amt für Nahverkehr)	20.000 €

Die allgemeine ÖPNV-Förderung des Kreises ist hier nicht miteingerechnet.

Die Plansätze im Ergebnishaushalt sind im Budget des Amtes für Nahverkehr (Amt 45) für das Jahr 2025 erfasst: Zuweisungen an Gemeinden 10.800.000 € (Bus und Schiene), Zuweisung an übrige Bereiche 2.629.200 €.

Die Planansätze für das Jahr 2025 im Finanzhaushalt sehen vor: Einzahlungen 2.603.700 €, Auszahlungen 4.174.000 €, der Saldo aus Investitionstätigkeit liegt bei -1.570.300 €. Zum Dezember 2025 erfolgt die Neuvergabe der Linienbündel Leimen und St. Leon-Rot/Sandhausen, in denen der Einsatz von sauberen und emissionsfreien Fahrzeugen entsprechend von Quoten der Clean Vehicles Directive (CVD)- Richtlinie vorgegeben wird.

4.2 Klimaschutzmaßnahmen des EBVIT:
Gesamtsumme konsumtiv: 36.500 €
Gesamtsumme investiv: 6.125.400 €

Maßnahmen	Erfolgsplan	Liquiditätsplan
Verwaltungsgebäude		
Heidelberg Kurfürsten-Anlage 40, Sanierung Gebäude A		178.300 €
Einbau einer Wärmepumpe (Ladenburg, ILS gGmbH)		57.600 €
Sanierung und Wärmepumpe (Wiesloch Adelsförsterpfad)		990.200 €
Umsetzung Photovoltaik-Anlagen, Verwaltungsgebäude		285.000 €
Forstliche Maßnahmen im Kreiswald (63 ha)	36.500 €	
Schulen		
Energetische Sanierung, ZbS Eberbach		253.800 €
Sanierung Gebäude D, ZbS Schwetzingen		453.800 €
Energetische Sanierung, ZbS Sinsheim		712.400 €
Energetische Sanierung, ZbS Weinheim		347.500 €
Energetische Sanierung, ZbS Wiesloch		446.400 €
Einbau einer Wärmepumpe, SBBZ Ladenburg		142.400 €
Umsetzung Photovoltaik-Anlagen, Schulgebäude		960.000 €
Allgemeines Grundvermögen		
Umsetzung Photovoltaik-Anlagen an Liegenschaften des RNK		159.000 €
E-Ladestationen an Liegenschaften des RNK		1.139.000 €

Gesamtsumme Kernhaushalt und EBVIT:
8.680.296 €

C. Haushaltsplan

1. Budgetierungsregelungen

1.1 Grundlagen

Grundlagen dieser Budgetierungsregelungen sind die §§ 4, 18 bis 21 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO).

Der Gesamthaushalt wurde in Teilhaushalte gegliedert. Die Teilhaushalte wurden nach der Organisation produktorientiert gebildet und in einen Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt gegliedert (§ 4 Abs. 1 GemHVO).

Nach § 4 Abs. 2 GemHVO bildet jeder Teilhaushalt mindestens eine Bewirtschaftungseinheit. Beim Rhein-Neckar-Kreis wurden unterhalb der Teilhaushalte Budgets gebildet (vgl. Übersicht über die Teilhaushalte unter Ziffer D 3). Für jeden Teilhaushalt und für jedes Budget wurde ein Verantwortlicher benannt.

1.2 Finanzverantwortung für die Einhaltung der Budgets

Oberstes Ziel des Haushaltsvollzugs ist die wirtschaftliche Erfüllung der notwendigen Aufgaben im Rahmen der in den Budgets bereitgestellten Haushaltsmittel.

Die Budgetverantwortlichen haben dafür Sorge zu tragen, dass ihr Budget eingehalten wird. Insbesondere ist darauf zu achten, dass das im Teilergebnishaushalt ausgewiesene ordentliche Ergebnis grundsätzlich nicht überschritten wird. Im Teilfinanzhaushalt sind die veranschlagten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit einzuhalten.

1.3 Deckungsfähigkeit

Ausgehend vom Grundsatz der Gesamtdeckung (vgl. § 18 Abs. 1 GemHVO) dienen die Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnishaushalts und die Einzahlungen des Finanzhaushalts insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Finanzhaushalts.

Der Grundsatz der Gesamtdeckung erlaubt eine flexible Mittelbewirtschaftung. Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen stehen allgemein zur Abdeckung des Ressourcenverbrauchs bzw. der Auszahlungen zur Verfügung. Die Gesamtdeckung soll die finanzwirtschaftliche Gesamtsteuerung erleichtern.

Unter dem Vorbehalt, dass das geplante Gesamtergebnis nicht gefährdet ist und die Kreditaufnahmenvorschriften beachtet werden, wird der Grundsatz der Gesamtdeckung wie folgt modifiziert:

1.3.1 Deckungsfähigkeit innerhalb der Budgets

Die Aufwendungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget gehören, sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig. Das gleiche gilt für die Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt (vgl. § 20 Abs. 1 und 3 GemHVO).

Abweichend von diesem Grundsatz werden folgende Festlegungen getroffen:

- 1.3.1.1 Die Deckungsfähigkeit in den Budgets beschränkt sich auf die ordentlichen Aufwendungen. Durch höhere ordentliche Erträge können höhere ordentliche Aufwendungen ausgeglichen werden.
- 1.3.1.2 Minderaufwendungen eines Budgets können zur Deckung von Auszahlungen im Finanzhaushalt des jeweiligen Budgets verwendet werden. Dies gilt nicht, wenn die Verbesserung aus geringeren Transferaufwendungen resultiert (Ausnahme: Sportförderung).

- 1.3.1.3 Bei Fördermaßnahmen dürfen die im Ergebnis- und Finanzhaushalt bereitgestellten Mittel nur für den festgelegten Zweck bzw. Bereich verwendet werden.
- 1.3.1.4 Im Budget 0.2 (Büro des Landrats) dürfen die für die Schlüsselposition Klimaschutz (Produkt 5610070103) im Ergebnis- und Finanzhaushalt bereitgestellten Mittel nur für den festgelegten Zweck verwendet werden. Mehraufwendungen beim restlichen Budget dürfen nicht durch Minderaufwendungen oder Mehrerträge bei der oben genannten Schlüsselposition ausgeglichen werden.
- 1.3.1.5 Im Budget 1.1 dürfen die Mittel für die Kultur im Kreis nur für diesen Zweck und nur in der veranschlagten Höhe verwendet werden.
- 1.3.1.6 Im Budget 1.1 ist der Erwerb von beweglichem Sachvermögen für die Kunstpflege nicht mit anderen Auszahlungen des Budgets gegenseitig deckungsfähig, da hier kein Sachzusammenhang besteht.
- 1.3.1.7 Im Budget 4.6 dürfen die für die Schlüsselposition Nachhaltige Mobilität (Produkt 5110140145) im Ergebnis- und Finanzhaushalt bereitgestellten Mittel nur für den festgelegten Zweck bzw. Bereich verwendet werden. Mehraufwendungen beim restlichen Budget dürfen nicht durch Minderaufwendungen oder Mehrerträge bei der oben genannten Schlüsselposition ausgeglichen werden.
- 1.3.1.8 Bei ÖPNV- und Straßenbaumaßnahmen (Budget 4.6 und Budget 4.5) dürfen die im Finanzhaushalt bereitgestellten Mittel nur für die jeweiligen Investitionsmaßnahmen verwendet werden.
- 1.3.1.9 Im Budget 4.6 (Amt für Nahverkehr) dürfen Minderaufwendungen im Teilergebnishaushalt nicht für Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt verwendet werden.
- 1.3.1.10 Im Budget 7.1 (Allgemeine Finanzwirtschaft) sind die Auszahlungen an die Gesellschaften des Kreises, an den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis, an die Kommunalanstalt sowie an den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar nicht mit anderen Auszahlungen gegenseitig deckungsfähig.

1.3.2 Deckungsfähigkeit über mehrere Budgets hinweg

Nach § 20 Abs. 2 GemHVO können Aufwendungen, die nicht nach § 20 Abs. 1 GemHVO deckungsfähig sind, für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich eng zusammenhängen. Eine Bereitstellung über- oder außerplanmäßiger Mittel (vgl. § 84 GemO) bedarf es deshalb in folgenden Fällen nicht:

- 1.3.2.1 Die Personalaufwendungen (Kontengruppe 40) in den jeweiligen Budgets werden innerhalb des Kernhaushalts budgetübergreifend bis zu dem im Haushaltsplan veranschlagten Gesamtbetrag für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
Höhere Personalaufwendungen eines Budgets sind damit durch Einsparungen bei den veranschlagten Personalaufwendungen anderer Budgets gedeckt.
- 1.3.2.2 Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen/-beziehungen und aus kalkulatorischen Kosten werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- 1.3.2.3 Aufwendungen für den Erwerb von geringwertigem Vermögen (bis 1 T€ netto im Einzelfall) und Aufwendungen für die Unterhaltung der Einrichtung in der Verwaltung dürfen bis zur Höhe des im Haushaltsplan veranschlagten Gesamtbetrages geleistet werden.
Im investiven Bereich dürfen die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (ab 1 T€ netto im Einzelfall) durch Einsparungen bei den entsprechenden Auszahlungen in anderen Budgets zum Budgetausgleich herangezogen werden.

1.4 Bewirtschaftungsbefugnis

Die Bewirtschaftungsbefugnis für die Budgets liegt beim jeweiligen Amt. Damit verbunden ist das Recht, im Rahmen der gesetzlichen sowie durch die Hauptsatzung einschließlich weiterer Zuständigkeitsregelungen geltenden Befugnisse, Forderungen des Kreises geltend zu machen bzw. Verbindlichkeiten zu begründen.

Abweichend hiervon werden folgende Ausnahmen festgelegt:

Die Bewirtschaftungsbefugnis für den Personalaufwand der Verwaltung liegt beim Haupt- und Personalamt. Die Budgetverantwortlichen werden im Hinblick auf ihre Finanzverantwortung in die personellen Entscheidungen in ihrem Zuständigkeitsbereich eingebunden und sind für die Personalaufwendungen in ihrem Budget rechenschaftspflichtig. Hierzu werden sie regelmäßig über die Personalkostenentwicklung sowie über Kostenfolgen von geplanten Personalmaßnahmen unterrichtet.

Die Bewirtschaftungsbefugnis für die internen Leistungsverrechnungen, die Abschreibungen und die kalkulatorische Anlagekapitalverzinsung liegt beim Kämmereramt.

Für den Erwerb des beweglichen Sachvermögens (ab 1 T€ netto im Einzelfall), des geringwertigen Vermögens (bis 1 T€ netto im Einzelfall) und für die Unterhaltung der Einrichtung in der Verwaltung (ohne Schulen, fachspezifische Bedarfe Feuerwehr und Katastrophenschutz sowie Straßenmeistereien) liegt die Bewirtschaftungsbefugnis beim Haupt- und Personalamt, soweit es sich nicht um Vermögensgegenstände der EDV handelt. Für die Vermögensgegenstände der EDV liegt die Bewirtschaftungsbefugnis beim Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik.

Sofern die Bewirtschaftungsbefugnis nicht beim Budgetverantwortlichen liegt, handelt es sich zwangsläufig um „gebundene Aufwendungen“. Einsparungen bei diesen Aufwendungen können für andere Zwecke des Budgets vom Budgetverantwortlichen nur mit Zustimmung des bewirtschaftenden Fachamtes verwendet werden. Im Gegenzug gehen höhere Aufwendungen in diesen Fällen nicht zu Lasten des Budgetverantwortlichen, d.h. diese bleiben bei der Prüfung der Übertragbarkeit von Ansätzen unberücksichtigt.

Die gesamte Finanzverantwortung der jeweiligen Budgetverantwortlichen für ihre Budgets wird dadurch im Kern nicht berührt, da diese (zumindest mittelbar) durch geeignete Maßnahmen (Veränderungen des Bedarfs hinsichtlich Personal, Sachmitteln, Investitionen u.a.) auf die finanzielle Entwicklung Einfluss nehmen können, obwohl sie diese Mittel nicht unmittelbar bewirtschaften.

Aufgrund der Aufgabenverlagerung wird die Bewirtschaftungsbefugnis für das Produkt 3210020145 (Fahrtkosten Werkstätten für Menschen mit Behinderung, SGB IX) auf das Amt für Nahverkehr erweitert.

1.5 Berichtswesen und Budgetcontrolling

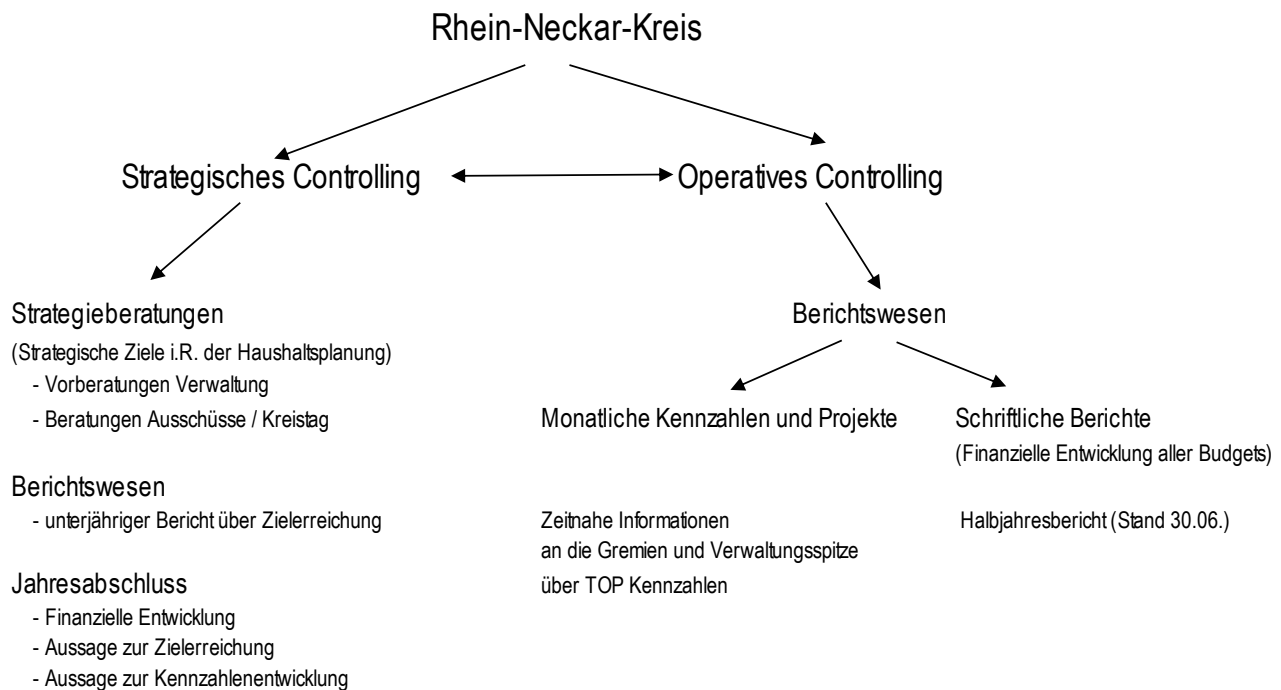
Die Budgetverantwortlichen haben zur Überwachung der Einhaltung der Budgets den Gremien des Kreistags und der Verwaltungsspitze über das Kämmereramt zu den vorgegebenen Terminen über die finanzielle Entwicklung und ggf. über die Maßnahmen zur Gegensteuerung zu berichten. Dies geschieht über ein monatliches operatives Controlling anhand von steuerungsrelevanten Finanzkennzahlen sowie eines Halbjahresberichtes zum 30.06. eines Jahres.

Die für das monatliche Controlling ausgewählten Kostenarten decken rd. 70 % des Haushaltvolumens des Ergebnishaushalts ab, so dass anhand dieser Zahlen unterjährig eine verlässliche Prognose möglich ist. Die Ergebnisse dieser monatlichen Erhebungen werden für die Verwaltungsspitze aufbereitet und münden in die TOP Kennzahlen, die auch den Kreisräten über das Ratsinformationssystem bereitgestellt werden. Ergänzende mündliche Erläuterungen erfolgen in den jeweiligen Sitzungen des Verwaltungs- und Finanzausschusses.

Die Anzahl der schriftlichen Budgetberichte konnten dadurch auf einen unterjährigen Bericht reduziert werden. Im Halbjahresbericht (Stand 30.06.) werden zukünftig die finanziellen Entwicklungen aller Budgets beschreiben.

Das Kämmerereiamt nimmt das erforderliche Gesamtcontrolling wahr und veranlasst eventuell notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung bzw. bereitet solche für die Ausschüsse / den Kreistag (§ 28 GemHVO) vor. Das Kämmerereiamt ist dazu berechtigt, von dem Instrument der hauswirtschaftlichen Sperre (§ 29 GemHVO) Gebrauch zu machen.

Das folgende Schaubild bietet eine Übersicht über die einzelnen Bestandteile des Controllingkonzepts beim Rhein-Neckar-Kreis.



1.6 Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln

Gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO werden alle Ansätze für ordentliche Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets grundsätzlich für übertragbar erklärt. Sie bleiben bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar.

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die Ansätze für zweckgebundene investive Einzahlungen aus Investitionszuwendungen sowie aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit, deren Eingang sicher ist, bleiben gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Bei Baumaßnahmen und Beschaffungen bleiben die Ansätze längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann, verfügbar.

Die Übertragung von Ansätzen für ordentliche Aufwendungen wird davon abhängig gemacht, inwieweit eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses im jeweiligen Budget durch ein aktives Handeln des/der Budgetverantwortlichen erzielt werden konnte. Über die tatsächliche Übertragung der Mittel entscheiden die beschließenden Ausschüsse bzw. die Verwaltung nach den Vorgaben der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung (Landrat bzw. Dezernatsleitung I).

Werden dagegen mehr Mittel benötigt, die zu einem höheren Ressourcenverbrauch beim ordentlichen Ergebnis führen, werden diese auf die Budgets der Folgejahre angerechnet, sofern sie nicht auf unvertretbare Gegebenheiten zurückzuführen sind.



2. Gesamthaushalt 2025

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	5.508.008	5.500.000	5.700.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	579.511.510	642.056.900	715.547.240
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.818.012	3.756.400	3.813.500
4	+	Sonstige Transfererträge	19.328.250	19.257.000	20.469.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.676.660	2.617.200	4.016.300
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.503.915	1.945.100	1.714.600
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.733.655	99.764.800	111.814.844
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.772.772	3.364.700	3.634.700
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	151.679	81.000	116.100
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.194.982	1.399.700	1.472.500
11	=	Ordentliche Erträge	697.199.442	779.742.800	868.298.784
12	-	Personalaufwendungen *	120.844.808-	133.750.047-	138.587.045-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.322.157-	63.781.800-	64.462.200-
15	-	Abschreibungen	19.065.295-	16.329.300-	16.780.000-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	318.246-	573.000-	2.001.600-
17	-	Transferaufwendungen	420.507.507-	453.375.100-	503.940.900-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	138.171.061-	138.457.395-	144.993.000-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	758.229.075-	806.266.642-	870.764.745-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	61.029.633-	26.523.842-	2.465.961-
21	+	Außerordentliche Erträge	60.582	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	171.969-	0	0
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	111.388-	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	61.141.020-	26.523.842-	2.465.961-
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	61.029.633	20.972.645**	0
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	6.205	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0

Ifd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
33	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	11.572.144***	2.465.961
34	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0
35	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	105.182	0	0

* Bei den Personalaufwendungen ist im Jahr 2025 ein Erfahrungsabschlag in Höhe von 4,0 Mio. € enthalten. Die Entwicklung der Personalaufwendungen insgesamt wird in Anlage 1 erläutert.

** Stand der Rücklage zum Jahresbeginn 2024: ordentliches Ergebnis: 20.972.645 €, Sonderergebnis: 0 €

*** Berücksichtigt ist der zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung (Stand 31.10.2024) prognostizierte Fehlbetrag 2024 in Höhe von 32.544.789 €.

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	5.508.008	5.500.000	5.700.000	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	576.748.311	642.056.900	715.547.240	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	15.999.029	19.257.000	20.469.000	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.652.819	2.617.200	4.016.300	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.280.428	1.945.100	1.714.600	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.964.372	99.764.800	111.814.844	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.443.357	3.364.700	3.634.700	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.004.844	1.366.300	1.440.200	0
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	678.601.167	775.872.000	864.336.884	0
10	-	Personalauszahlungen	121.607.518-	133.895.787-	138.803.854-	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	59.301.550-	63.781.800-	64.462.200-	0
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	316.540-	573.000-	2.001.600-	0
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	420.399.377-	453.375.100-	503.940.900-	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	137.812.004-	138.457.395-	144.993.000-	0
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	739.436.989-	790.083.082-	854.201.554-	0
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	60.835.821-	14.211.082-	10.135.329	0
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.386.489	6.282.200	3.528.000	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	66.675	10.000	15.000	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	2.328.236	517.500	580.200	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.102	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.782.501	6.809.700	4.123.200	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	38.782-	112.000-	60.000-	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.683.728-	1.732.000-	2.769.400-	5.449.700-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.367.684-	4.497.500-	3.018.400-	2.679.000-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	7.300-	11.000-	1.000-	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	14.588.955-	19.590.600-	18.434.000-	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	61.148-	125.000-	250.000-	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.747.598-	26.068.100-	24.532.800-	8.128.700-
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	14.965.096-	19.258.400-	20.409.600-	8.128.700-

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	75.800.918-	33.469.482-	10.274.271-	8.128.700-
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	6.500.000	17.900.000	17.950.000	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	477.553-	531.800-	731.800-	0
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	6.022.447	17.368.200	17.218.200	0
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	69.778.471-	16.101.282-	6.943.929	8.128.700-
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	61.401.897	-6.283.628	-995.011	0
38		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungs- entgelten, Zuwendun- gen u. Um- lagen, pri- vatrechtl. Leistungs- entgelte, Kostener- stattungen u.-umlagen	Sonstige Erträge	Personal- aufwen- dungen	Aufwen- dungen für Sach- und Dienstleis- tungen	Transfer- aufwen- dungen	Sonstige Aufwen- dungen	Erträge aus internen Leistun- gen	Aufwen- dungen für interne Leistun- gen	Kalkula- torische Kosten	Nettores- sourcen- bedarf / -über- schuss
		(KoGr 31, 33, 34)	(KoGr 30, 32, 35-37, 50)	(KoGr 40, 41)	(KoGr 42)	(KoGr 43)	(KoGr 44 – 47,51)	(KoGr 38)	(KoGr 48)		(Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	Innere Verwaltung	3.296.140	303.448	19.995.079-	10.472.527-	290.600-	23.491.630-	61.274.586	14.882.362-	429.961-	4.687.984-
12	Sicherheit u. Ordnung	14.444.073	33.906	16.210.635-	604.483-	13.000-	5.672.719-	13.600	9.075.183-	40.110-	17.124.550-
1260	- davon Brandschutz	1.551.300	33.000	766.707-	53.440-	10.000-	2.695.633-	0	542.978-	23.876-	2.508.334-
21	Schulträgerauf- gaben	30.700.800	42.200	8.326.135-	24.417.449-	83.000-	20.230.728-	17.000	5.151.606-	286.600-	27.735.519-
25	Museen, Archiv	108.300	10.000	445.046-	14.652-	0	61.133-	0	236.806-	300-	639.638-
26	Theater, Konzerte, Musikschulen	0	0	85.183-	128-	404.400-	852-	0	46.529-	0	537.092-
28	Sonstige Kulturpflege	0	3.000	532.583-	10.793-	24.500-	188.839-	0	272.446-	9.500-	1.035.661-
31	Soziale Hilfen	168.558.753	10.831.825	24.993.237-	22.966.164-	126.832.100-	88.375.625-	0	6.261.246-	26.398-	90.064.192-
3110	- davon Grundver- sorgung u. Hilfen nach SGB XII	53.678.033	3.426.196	5.880.574-	23.441-	98.610.000-	201.236-	0	1.830.479-	48-	49.441.549-
3120	- davon Grund- sicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	61.899.033	6.200.047	5.950.408-	1.121-	711.000-	87.031.268-	0	734.131-	5-	26.328.852-
32	Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung	19.875.800	6.121.328	6.805.342-	26.103-	153.549.200-	178.753-	141.266	2.300.511-	54-	136.721.56 9-
36	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	46.453.169	9.473.000	25.026.856-	205.585-	150.828.200-	7.625.224-	0	8.388.505-	244-	136.148.44 5-
3630	- davon Hilfe für junge Menschen u. ihre Familien	20.995.333	2.972.309	18.431.171-	179.406-	116.734.800-	2.863.076-	0	5.975.549-	157-	120.216.51 7-
3650	- davon Förderung von Kindern in Tageseinrich- tungen u. in Tagespflege	14.740.533	300.264	1.957.956-	6.498-	16.082.000-	4.477.931-	0	689.850-	21-	8.173.458-
37	Schwerbehinder- tenrecht, soziales Entschädigungs- recht	500.000	800	4.240.770-	33.000-	0	893.155-	0	2.271.794-	0	6.937.919-
41	Gesundheitsdienst	1.966.000	0	5.098.913-	161.900-	24.643.900-	2.855.365-	22.300	2.870.645-	434.400-	34.076.822-
4110	- davon Krankenhäuser	240.800	0	672.762-	0	22.452.500-	2.074.700-	0	0	434.300-	25.393.462-

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungs-entgelten, Zuwendun- gen u. Um- lagen, pri- vatrechtl. Leistungs- entgelte, Kostener- stattungen u.-umlagen	Sonstige Erträge	Personal- aufwen- dungen	Aufwen- dungen für Sach- und Dienstleis- tungen	Transfer- aufwen- dungen	Sonstige Aufwen- dungen	Erträge aus internen Leistun- gen	Aufwen- dungen für interne Leistun- gen	Kalkula- torische Kosten	Nettores- sourcen- bedarf / -über- schuss
		(KoGr 31, 33, 34)	(KoGr 30, 32, 35-37, 50)	(KoGr 40, 41)	(KoGr 42)	(KoGr 43)	(KoGr 44 – 47,51)	(KoGr 38)	(KoGr 48)		(Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
42	Sport u. Bäder	0	0	22.220-	28-	442.800-	45.242-	0	10.563-	2.500-	523.354-
51	Räumliche Planung u. Entwicklung	1.701.950	200	5.033.360-	76.100-	0	598.004-	153.000	2.848.773-	1.800-	6.702.888-
52	Bauen u. Wohnen	3.223.910	0	2.614.641-	9.780-	0	76.757-	300	1.251.495-	5-	728.467-
53	Ver- u. Entsorgung	350.000	2.687.700	0	0	864.200-	545.400-	0	0	60.700-	1.567.400
5370	- davon Abfallwirtschaft	0	2.687.700	0	0	187.700-	405.600-	0	0	0	2.094.400
54	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV	16.262.400	271.100	8.713.429-	5.347.700-	18.381.900-	8.771.427-	284.500	1.947.762-	970.600-	27.314.817-
5470	- davon Verkehrsbetriebe / ÖPNV	4.714.500	0	525.027-	800-	18.381.900-	3.035.367-	0	221.994-	285.400-	17.735.988-
55	Natur- u. Landschaftspflege, Friedhofswesen	1.657.300	7.300	6.923.675-	96.776-	22.500-	369.951-	48.500	2.928.719-	1.476-	8.629.997-
5530	- davon Friedhofs- u. Bestattungs- wesen	0	0	1.152-	0	0	15-	0	243-	0	1.409-
56	Umweltschutz	300.890	92	2.721.422-	8.940-	0	1.224.866-	35.100	915.300-	152-	4.534.598-
57	Wirtschaft u. Tourismus	434.500	0	798.519-	10.092-	1.150.000-	565.030-	0	329.908-	100-	2.419.148-
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	527.072.500	1.606.400	0	0	26.410.600-	2.003.900-	0	0	0	500.264.400
6110	- davon Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	527.070.500	0	0	0	26.410.600-	0	0	0	0	500.659.900
6120	- davon sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	2.000	1.606.400	0	0	0	2.003.900-	0	0	0	395.500-
ORGA	Gesamtsumme	836.906.484	31.392.300	138.587.045-	64.462.200-	503.940.900-	163.774.600-	61.990.152	61.990.152-	2.264.900-	4.730.861-

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Anteiliger veransch. Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Spalten 1-3)	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	anteiliger veransch. Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Spalten 1-3,5,6)	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
THH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung	47.751.197-	0	612.000-	48.363.197-	0	0	48.363.197-	0
THH1	Bildung	16.533.547-	53.000	1.433.500-	17.914.047-	0	0	17.914.047-	479.000-
THH2	Soziales und Jugend	345.533.796-	0	5.600-	345.539.396-	0	0	345.539.396-	0
THH3	Sicherheit und Ordnung	21.002.578-	0	619.000-	21.621.578-	0	0	21.621.578-	1.695.000-
THH4	Umwelt und Technik	28.520.833-	3.490.000	7.541.700-	32.572.533-	0	0	32.572.533-	5.954.700-
THH5	Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum	8.371.626-	0	70.000-	8.441.626-	0	0	8.441.626-	0
THH7	Allgemeine Finanzwirtschaft	477.848.907	580.200	14.251.000-	464.178.107	17.950.000	731.800-	481.396.307	0
ORGA	Gesamtsumme	10.135.329	4.123.200	24.532.800-	10.274.271-	17.950.000	731.800-	6.943.929	8.128.700-



3. Übersicht über die Teilhaushalte

Budget Nr.	TH 0 Steuerung und Wirtschaftsförderung	TH 1 Bildung	TH 2 Soziales und Jugend	TH 3 Sicherheit und Ordnung	TH 4 Umwelt und Technik	TH 5 Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum	TH 7 Allg. Finanzwirtschaft
	Dezernat I	Dezernat I	Dezernat II	Dezernat III	Dezernat IV	Dezernat V	Dezernat I
0.1	1.1 Rechnungsprüfungsamt	2.1 Amt f. Schulen, Kultur und Sport	3.1 Sozialamt	4.1 Rechtsamt	5.1 Baurechtsamt	7.1 Kommunalaufsichtsamt	Allgemeine Finanzwirtschaft
0.2	Büro des Landrats - Geschäftsstelle Kreistag, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	2.2 Jugendamt	3.2 Ordnungsamt	4.2 Straßenverkehrsamt	5.2 Vermessungsamt		
		2.3 Versorgungsamt	3.3 Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz	4.3 Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz	5.3 Amt für Flurneueordnung		
0.3	- Klimaschutz Haupt- und Personalamt	2.4 Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung	3.4 Gesundheitsamt	4.4 Wasserrechtsamt	5.4 Amt für Landwirtschaft und Naturschutz		
0.5	Kammereiamt	3.5 Veterinär- und Verbraucherschutz	4.5 Amt für Straßen- und Radwegebau	4.6 Mobilitätsmanagement und Nahverkehr	5.5 Kreisforstamt		
0.6	Stabsstelle Wirtschafts- förderung						Verwaltungs- und Finanzausschuss Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Wirtschaft Ausschuss für Soziales Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport



Teilhaushalt 0

Steuerung und Wirtschaftsförderung

Verantwortliche Dezernatsleitung:
Ulrich Bäuerlein

THH0 Steuerung und Wirtschaftsförderung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	559.351	947.900	565.800
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.624	3.600	3.600
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	28	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	21.913	16.500	15.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.800.385	2.230.900	2.271.166
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	213	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	249.076	295.600	299.900
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.634.590	3.494.500	3.155.966
12	-	Personalaufwendungen	15.959.553-	15.892.366-	16.933.113-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.226.306-	7.722.500-	9.690.300-
15	-	Abschreibungen	969.862-	867.600-	833.600-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	712-	1.300-	700-
17	-	Transferaufwendungen	1.311.139-	1.330.500-	1.332.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.597.320-	22.662.905-	22.695.475-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	46.064.892-	48.477.171-	51.485.688-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	43.430.302-	44.982.671-	48.329.722-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	51.371.427	53.675.605	57.094.222
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	11.791.971-	12.683.770-	13.214.344-
23	-	kalkulatorische Kosten	342.563-	232.000-	165.200-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	39.236.892	40.759.835	43.714.678
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.193.410-	4.222.836-	4.615.044-

THH0 Steuerung und Wirtschaftsförderung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	2.319.411	3.490.900	3.148.066	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.649.846-	47.845.055-	50.899.263-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	43.330.435-	44.354.155-	47.751.197-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	21.539	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.539	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	244.569-	697.000-	612.000-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.250.000-	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.494.569-	697.000-	612.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	1.473.030-	697.000-	612.000-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	44.803.465-	45.051.155-	48.363.197-	0

THH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
0_1	Rechnungsprüfungsamt

Budgetverantwortung: Herr A. Hornauer

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppen:	Produkte:
11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling	1112010101 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
11.13 Rechnungsprüfung	1113010101 Rechnungsprüfung Kernhaushalt
	1113010201 Rechnungsprüfung AVR Kommunal AöR
	1113010301 Rechnungsprüfung Freiherr von Ulner'sche Stiftung
	1113010501 Rechnungsprüfung Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis
	1113020101 Innenrevision AVR
	1113020201 Innenrevision Stift Sunnisheim
	1113020301 Innenrevision GRN
	1113020401 Rechnungsprüfung Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar

Produktgruppe: 11.12 Steuerung Rechnungsprüfungsamt

1112010101 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)

Auftragstyp:	Steuerungsleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage:	Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Erarbeitung / Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für

- Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUI)
- Organisation
- Personalwirtschaft
- Finanzwirtschaft
- Zentrale Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesens
- Corporate Identity
- Rechtswesen (Gesetzmäßigkeit der Verwaltung; einheitliche Rechtsanwendung)

Dazu gehören unter anderem folgende Regelungsbereiche: Leitbild, Qualitätsmanagement, betriebliches Vorschlagswesen, Vergabe von Dienstleistungen, Aufbau- und Ablauforganisation, Leistungsanreize, strategische Personalplanung, Budgetierung, Ressourcenbewirtschaftung, betriebswirtschaftliche Steuerung, kommunales Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Produkthaushalt, Zentrales Investitionsmanagement, Berichtswesen, kommunales Erscheinungsbild; Mitwirkung in der Bewertungskommission und in anderen Arbeitsgruppen

Produktgruppe: 11.13 Rechnungsprüfung

1113010101-020401 Rechnungsprüfung

Auftragstyp:	Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage:	GemO; GemPro; Vereinbarungen mit den Gesellschaften des Rhein-Neckar-Kreises; Kreistagsbeschlüsse

Örtliche Prüfung Kernhaushalt, Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik, Freiherr von Ulners'sche Stiftung, Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar und AVR Kommunal AöR

- Prüfung der Jahresabschlüsse
- Jährliche Kassenprüfungen, laufende Prüfung der Kassenvorgänge
- Prüfung des Nachweises der Vorräte und Vermögensbestände
- Prüfung der Anwendung finanzwirksamer DV-Programme

Prüfung und Bestätigung von Verwendungsnachweisen für Zuwendungen von Bund und Land; Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung; Prüfung der Ausschreibungsunterlagen und des Vergabeverfahrens (VOB / VOL); Betätigungsprüfung

Innenrevision, Serviceleistung für

- GRN Gesundheitszentren (insbesondere Kassen- und Personalwesen)
- AVR Gesellschaften
- Stift Sunnisheim gGmbH

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Kosten (abzgl. ordentliche Erträge) der Rechnungsprüfung je EW aus der Produktgruppe 11.13	1,39 €	1,48 €	1,17 €

Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	9,10	9,10	8,50
Beschäftigte			

THH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
0_1	Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.084	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.710	176.300	239.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	145.794	176.300	239.000
12	-	Personalaufwendungen	745.196-	845.872-	743.151-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.066-	6.000-	3.500-
15	-	Abschreibungen	3.121-	1.500-	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.201-	10.640-	10.545-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	764.584-	864.012-	757.196-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	618.790-	687.712-	518.196-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	781.735	851.515	710.274
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	194.409-	170.781-	187.952-
23	-	kalkulatorische Kosten	61-	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	587.265	680.735	522.322
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	31.525-	6.977-	4.126

THH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
0_1	Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	73.145	176.300	239.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	761.171-	862.512-	757.196-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	688.026-	686.212-	518.196-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	688.026-	686.212-	518.196-	0

Erläuterungen:

Die Kostenerstattungen und -umlagen beinhalten die Erstattungen von Prüfungsleistungen für den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis, den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar, die Freiherr von Ullrich'sche Stiftung, die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH, die Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH sowie für die AVR Kommunal AöR und die AVR Gesellschaften.

THH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
0_2	Büro des Landrats

Budgetverantwortung: Frau S. Hartmann
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppen:	Produkte:
11.10 Steuerung	1110010103 Steuerung (Persönliche Referentin des Landrats) 1110010203 Kreistag, Ausschüsse 1110010303 Landrat und Dezernenten
11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	1111010103 Geschäftsführung für den Kreistag und seine Ausschüsse
11.14 Zentrale Funktionen	1114060103 Repräsentation 1114090103 Agenda 2030 und Bildung nachhaltige Entwicklung 1114100103 Bürgerschaftliches Engagement
11.30 Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	1130020103 Internet / Intranet, Präsentationen des Rhein-Neckar-Kreises 1130030103 Herausgabe von Print- und Non-Print Medien 1130040103 Werbung, Vermarktung, Ausschreibungen 1130050103 Medienarbeit

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe:	Produkte:
12.22 Einwohnerwesen / Bürgerservice	1222040103 Bürgerservice

Produktbereich: 56 Umweltschutz

Produktgruppe:	Produkte:
56.10 Umweltschutzmaßnahmen	5610070103 Klimaschutz

Produktgruppe: 11.10 Steuerung
1110010103 Steuerung (Persönliche Referentin des Landrats)

Auftragstyp:	Steuerungsleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage:	Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Persönliche Referentin des Landrats

1110010203 Kreistag, Ausschüsse

Auftragstyp:	Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage:	LKrO; Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit

Kreistag, Ausschüsse; Aufwandsentschädigung für Kreisrätinnen und Kreisräte; Ehrungen für Kreistagsmitglieder

1110010303 Landrat und Dezernenten

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: LKrO; LBesO

Landrat (Personalkosten Landrat, Dezernenten, Sekretariat, Fahrer; Aufwandsentschädigung Erster Landesbeamter)

Produktgruppe: 11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung**1111010103 Geschäftsführung für den Kreistag und seine Ausschüsse**

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: LKrO

Organisation und Durchführung der Sitzungen; Abwicklung der Aufwandsentschädigungen; Angelegenheiten der Kommunalverfassung; Betreuung der Ratsmitglieder; Bearbeitung von Anträgen und Anfragen der Einwohner/-innen

Produktgruppe: 11.14 Zentrale Funktionen**1114060103 Repräsentation**

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Übernahme protokollarischer Aufgaben; Vorbereitung und Durchführung von Empfängen und Veranstaltungen für die Verwaltungsführung und die Dienststellen; Betreuung von Gästen, Kontaktpflege im Rahmen von Partnerschaften; Vornahme von kommunalen Ehrungen; Erstellung von Glückwunsch- und Kondolenzbriefen und sonstigem repräsentativen Briefverkehr für die Verwaltungsführung und damit zusammenhängenden Tätigkeiten; Koordination und Vertretung des Landrats bei Repräsentationsterminen; Beschaffung von Geschenken; Kontakte zu Kirchen, Vereinen, Verbänden, Institutionen, Europäischem Parlament, Parteien und Wählervereinigungen; Repräsentationen und Verfügungsmittel des Landrats

1114090103 Agenda 2030 und Bildung nachhaltige Entwicklung

Auftragstyp: Steuerungsleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Förderprogramm Koordination kommunaler Entwicklungspolitik (BMZ), Agenda 2030

Koordinierung Kommunaler Entwicklungspolitik; Bildung für nachhaltige Entwicklung; Förderung und Vernetzung von migrantischen, integrativen und entwicklungspolitischen Organisationen; Förderung und Vernetzung zivilgesellschaftlicher und kommunaler Akteurinnen und Akteure zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen

1114100103 Bürgerschaftliches Engagement

Auftragstyp: Steuerungsleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Landesengagementstrategie Koalitionsvertrag des Landes Baden-Württemberg

Kommunale Anlaufstelle für Bürgerschaftliches Engagement; Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements; Vernetzung der Akteurinnen und Akteure; Initiierung und Unterstützung Bürgerschaftlichen Engagements; Demokratieförderung durch Bürgerschaftliches Engagement

Produktgruppe: 11.30 Medien und Öffentlichkeitsarbeit**1130020103 Internet / Intranet, Präsentationen des Rhein-Neckar-Kreises**

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Sitemanagement, Redaktion und Pflege; Screendesign, Administration und Anwenderbetreuung

1130030103 Herausgabe von Print- und Non-Print Medien

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Print- und Non-Print-Medien; Social Media, Beratung, Erarbeitung, Konzeption, Entwurf und Reinzeichnung; Redaktion, Ausschreibung, Druckvergabe; Veröffentlichung und Vertrieb; Darstellung der Belange der Kommunalverwaltung; Publikationen; Buchveröffentlichungen; Redaktion und Herstellung einer Mitarbeiterzeitung

1130040103 Werbung, Vermarktung, Ausschreibungen

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Beratung, Konzept, Formulierung, Gestaltung von Anzeigen; Entwicklung von Inhalten, Slogans, Bildauswahl, graphischen Konzeptionen, Layout und Reinzeichnung; Beschaffung von Werbemitteln

1130050103 Medienarbeit

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Fachliche Information der Medien durch Medieninformationen, Mediengespräche, laufende Kontakte; Einladungen zu offiziellen medienrelevanten Terminen; Organisation, Moderation und Nachbereitung von medienrelevanten Terminen und Pressekonferenzen; Vorbereitung von Pressemappen, Darstellung kommunalpolitischer Vorgänge, Reaktion auf unrichtige bzw. unvollständige Berichterstattung, Erstellung eines digitalen Pressespiegels; crossmediales Monitoring; Pressearchiv; Mitschnitt von Rundfunk- und Fernsehsendungen; Beratung der Verwaltungsspitze zu presserechtlichen und presserelevanten Fragen; Vermittlung von Medienkompetenz in der Verwaltung

Produktgruppe: 12.22 Einwohnerwesen / Bürgerservice**1222040103 Bürgerservice**

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Bereitstellung von Auskunft-, Beratungs- und weiteren Serviceleistungen als zentrale Anlaufstelle für den Bürger. Es handelt sich sowohl um Leistungen des Kreises für die Bürger als auch um Leistungen, die für andere Behörden erbracht werden.

Produktgruppe: 56.10 Umweltschutzmaßnahmen**5610070103 Klimaschutz**

Auftragstyp: freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes; Prozesskoordination Klimaneutrale Kommunalverwaltung; Bilanzierung Klimaneutrale Kommunalverwaltung, Nutzersensibilisierung; Umsetzung EEA, Zusammenarbeit mit Kreiskommunen im Rahmen der Kooperationsvereinbarung zum Klimaschutz, CO₂-Bilanz, Umsetzung Marketing-Kampagne „Klimaschutz-Offensive“, Zusammenarbeit mit Partnern wie z.B. der KLiBA

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Anzahl der Besuche auf der Homepage des Rhein-Neckar-Kreises ⁷	861.052	2.000.000	800.000
Seiten-Umfang Angebot im Internet „www.rhein-neckar-kreis.de“	1.554	1.224	1.200
Von Interessierten aufgerufene Seiten der Homepage des Rhein-Neckar-Kreises*	4.252.688	6.000.000 ⁸	4.250.000 ⁹
Anzahl der schriftlichen Pressemitteilungen	497	500	500
Kosten (abzgl. ordentliche Erträge) je Einwohner im Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“	1,88 €	2,17 €	2,14 €

Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	5,00	3,00	3,00
Beschäftigte	9,50	11,50	13,50

⁷ Aus datenschutzrechtlichen Gründen können statistisch nur Nutzende, die der anonymisierten Speicherung ihres Webseitenaufrufs im Cookie-Consent-Manager aktiv zugestimmt haben, erfasst werden.

⁸ Steigerung der Besuche bzw. Seitenzugriffe auf der Webseite des Kreises bedingt durch die Bekanntgabe von Informationen rund um Corona.

⁹ Seiten aus dem Bereich „Dienstleistungen“ auf www.rhein-neckar-kreis.de werden in das neue Bürgerservice-Portal www.service-mnk.de migriert

THH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
0_2	Büro des Landrats

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	189.054	87.000	87.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.660	8.000	8.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	187.375	159.300	237.354
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.208	6.100	6.100
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	383.297	260.400	338.454
12	-	Personalaufwendungen	1.977.286-	2.377.053-	2.643.195-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.392-	40.100-	106.600-
15	-	Abschreibungen	55.299-	13.800-	12.300-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.494.446-	1.987.940-	1.891.755-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.592.424-	4.418.893-	4.653.850-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	4.209.127-	4.158.493-	4.315.396-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.043.067	3.275.067	3.599.851
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	691.089-	783.216-	903.734-
23	-	kalkulatorische Kosten	1.341-	500-	300-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.350.637	2.491.351	2.695.817
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.858.490-	1.667.142-	1.619.579-

THH0 Steuerung und Wirtschaftsförderung
0_2 Büro des Landrats

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	298.795	260.400	338.454	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.538.332-	4.405.093-	4.641.550-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	4.239.537-	4.144.693-	4.303.096-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	50.000-	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.250.000-	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.250.000-	50.000-	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	1.250.000-	50.000-	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	5.489.537-	4.194.693-	4.303.096-	0

Erläuterungen:

Im Budget 0.2 Büro des Landrats werden sowohl die Geschäftsstelle Kreistag, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit als auch der Klimaschutz finanziell abgebildet. Nach interner Umstrukturierung sind ab dem 01.01.2025 im Budget 0.2 zwei neue Produkte angegliedert: Agenda 2030 und Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Bürgerschaftliches Engagement. Für das Haushaltsjahr 2025 plant die Verwaltung mit einem voraussichtlichen ordentlichen Ergebnis in Höhe von rd. -4,3 Mio. €.

Auf der Ertragsseite ergeben sich Mehrerträge von rd. 80 T€. Diese sind bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen zu verzeichnen und resultieren aus der oben genannten Umstrukturierung. Somit sind die Erstattungen des Bundes für die Förderung der Personalkosten der Kommunalen Entwicklungspolitik von rd. 112 T€ im Budget 0.2 einzuplanen. Geringere Erträge entstehen bei den Kostenerstattungen des EBVIT für die Inanspruchnahme von Serviceleistungen des Büros des Landrats (33,9 T€).

Die ordentlichen Aufwendungen betragen rd. 4,65 Mio. € (2024: 4,4 Mio. €). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Mehrbedarf von rd. 235 T€, der sich saldiert aus höheren Personalaufwendungen (+266 T€), höheren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+66,5 T€) sowie geringeren sonstigen ordentlichen Aufwendungen (-96,2 T€) ergibt.

Für den Klimaschutz wurde eine Schlüsselposition gebildet. Diese wird im Folgenden näher betrachtet.

THH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
0_2	Büro des Landrats
561002-03	Umweltschutzmaßnahmen
5610070103	Klimaschutz

Ifd. Nr.	Schlüsselposition		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	189.054	87.000	87.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	100	92
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	189.054	87.100	87.092
12	-	Personalaufwendungen	342.365-	419.878-	414.575-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.810-	642-	203-
15	-	Abschreibungen	1.458-	0	2.251-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.648.235-	1.132.179-	1.076.701-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.995.868-	1.552.699-	1.493.730-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.806.813-	1.465.599-	1.406.637-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	136.283-	157.191-	166.739-
27	-	kalkulatorische Kosten	105-	0	37-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	136.388-	157.191-	166.776-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.943.201-	1.622.790-	1.573.413-

Erläuterungen:

Im Dezember 2021 wurde die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes des Rhein-Neckar-Kreises einstimmig im Kreistag beschlossen. Das Konzept beinhaltet insgesamt 68 Maßnahmen aus zehn verschiedenen Handlungsfeldern, wie beispielsweise Energieversorgung, Sanieren und Bauen, Bildung und Konsum oder Land- und Forstwirtschaft. In Anbetracht der zunehmenden Bedeutung dieser Thematik wurde das Produkt Klimaschutz als Schlüsselposition im Budget 0.2 Büro des Landrats ausgewiesen.

Das ordentliche Ergebnis der Schlüsselposition Klimaschutz beträgt für das Jahr 2025 rd. -1,4 Mio. € (2024: -1,5 Mio. €). Wie im Vorjahr stehen im Budget Büro des Landrats für die Umsetzung von konsumtiven Maßnahmen des Klimaschutzes Mittel in Höhe von rd. 1,1 Mio. € zur Verfügung.

Durch seine große Tragweite stellt der Klimaschutz eine Querschnittsaufgabe der Verwaltung dar, weshalb neben dem Referat Geschäftsstelle Klimaschutz im Büro des Landrats auch weitere Fachämter sowie der Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik (EBVIT) an der planerischen und operativen Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes beteiligt sind. Demzufolge wird ein Großteil der Klimaschutzmittel in 2025 in den jeweiligen Budgets der Fachämter, getrennt nach Ergebnis- und Finanzhaushalt, und im Erfolgs- bzw. Liquiditätsplan des EBVIT veranschlagt. Eine Gesamtübersicht über die Klimaschutzmaßnahmen des Kernhaushaltes und des EBVIT im Jahr 2025 und die für die Umsetzung zur Verfügung gestellten Klimaschutzmittel sind unter Punkt 4 des Vorberichts aufgeführt.

THH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
0_3	Haupt- und Personalamt

Budgetverantwortung: Herr L. Würtele
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppen:	Produkte:
11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling	1112010110 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards) 1112010210 Geschäftsprozessoptimierung 1112020110 Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen 1112030110 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)
11.14 Zentrale Funktionen	1114030110 Gesamtpersonalrat 1114040110 Schwerbehindertenvertretung 1114050110 Datenschutz 1114110310 Inklusionsbeauftragte / Inklusionsbeauftragter
11.20 Organisation und EDV	1120010110 Organisationsberatung 1120030110 EDV im Personalwesen
11.21 Personalwesen	1121010110 Personalbedarfsdeckung 1121020110 Personalbetreuung 1121030110 Ausbildung 1121040110 Fortbildung (ämterübergreifend) 1121040210 Personalentwicklung 1121050110 Bezüge- und Entgeltabrechnung 1121060110 Freiwillige soziale Leistungen 1121060210 Kantinen 1121070110 Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Betriebliches Gesundheitsmanagement 1121080110 Aufwendungen für Gesamtverwaltung (Service)
11.23 Justizariat	1123050110 Abschluss, Verwaltung und Abwicklung v. Versicherungen
11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	1124010110 Räumliche Infrastrukturplanung und Ausstattung
11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	1125050110 Fahrzeuge 1125050210 Betreuung der Sonderfahrzeuge 1125050310 Sonstige Dienstleistungen Fuhrpark
11.26 Zentrale Dienstleistungen	1126010110 Zentrale Beschaffung 1126020110 Boten-, Zustell- und Postdienste 1126030110 Drucke 1126030210 Sonstige Dienstleistungen Druckerei 1126040210 Sonstige zentrale Dienstleistungen

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppen:	Produkte:
12.22 Einwohnerwesen / Bürgerservice	1222040110 Bürgerservice und Einheitlicher Ansprechpartner
12.25 Sozialversicherung	1225010110 Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten

Produktgruppe: 11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling**1112010110 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)**

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Erweiterung / Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für Personalwirtschaft, Hauptverwaltung und Organisation

1112010210 Geschäftsprozessoptimierung

Auftragstyp: Steuerungsleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Durchführung von Organisationsuntersuchungen, Beratung und Unterstützung bei daraus resultierenden Veränderungsprozessen; Verbesserung einzelner Geschäftsprozesse in der gesamten Verwaltung; Auswahl der Prozesse in Abstimmung mit den Organisationseinheiten; Istaufnahme, Visualisierung und Analyse der Geschäftsvorgänge; Aufzeigen von Verbesserungspotential; Entwicklung von Lösungen mit den Prozessbeteiligten in Arbeitsgruppen; Abstimmung von Lösungsalternativen mit Führungskräften und Auftraggebern; Begleitung während der Umsetzungsphase; Dokumentation und Evaluation; Unterstützung von Projekten und Moderation von Workshops und Arbeitsgruppen auf Anfrage der Fachämter

1112020110 Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: GemHVO

Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung für Personal
- Personalaufwendungen, Budgetabschätzungen und Haushaltsplan
- Zielvorgaben für Personal, Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit

1112030110 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: GemHVO; Kreistagsbeschluss

Zentrales Berichtswesen einschließlich Auswertung / Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen (Verarbeitung und Auswertung von Personal- und Stellendaten)
- Personalkostencontrolling
- Budgetberichte zum Personalaufwand und den Erlösen
- Mitteilung an Budgetverantwortliche
- Berichtswesen über Zielerreichung im Personalwesen

Produktgruppe: 11.14 Zentrale Funktionen**1114030110 Gesamtpersonalrat**

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: LPersVG

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung

1114040110 Schwerbehindertenvertretung

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: SGB IX

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Schwerbehindertenvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung

1114050110 Datenschutz

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: Anlage IV zur Kooperationsvereinbarung Informationstechnik (IT)

Erstattungen an die Gesundheitseinrichtung GRN gGmbH und dem EBVIT wegen der Inanspruchnahme des behördlichen Datenschutzbeauftragten für den Kernhaushalt und die kreiseigenen Schulen.

1114110310 Inklusionsbeauftragte / Inklusionsbeauftragter

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: SGB IX

Der Arbeitgeber bestellt eine Inklusionsbeauftragte bzw. einen Inklusionsbeauftragten, der/die ihn in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen verantwortlich vertritt; falls erforderlich, können mehrere Inklusionsbeauftragte bestellt werden. Der/die Inklusionsbeauftragte soll nach Möglichkeit selbst ein schwerbehinderter Mensch sein. Der/die Inklusionsbeauftragte achtet vor allem darauf, dass dem Arbeitgeber obliegende Verpflichtungen erfüllt werden.

Produktgruppe: 11.20 Organisation und EDV**1120010110 Organisationsberatung**

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan; LBG; Tarifvertrag

Beratung der Fachämter in Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation; Pflege des Organisations- und Geschäftsverteilungsplans; Stellenbedarfsbemessung und -bewertung

1120030110 EDV im Personalwesen

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Verfahrenskosten des kommunalen Rechenzentrums (Komm.ONE) für das landeseinheitliche Verfahren dvv.personal; Betreuung und Weiterentwicklung der EDV im Personalwesen, insbesondere SAP HCM (SAP Human Capital Management) mit allen eingesetzten Komponenten

Produktgruppe: 11.21 Personalwesen**1121010110 Personalbedarfsdeckung**

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Personalgewinnung und Personaleinsatz; interne und externe Stellenausschreibungen; Bewerbervorauswahl; Durchführung von Auswahlgesprächen

1121020110 Personalbetreuung

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: LBG; Tarifverträge

Bearbeitung von Personalvorgängen; Beratung der Fachämter und der Mitarbeitenden in arbeits-, dienst- und personalrechtlichen Fragen; Konfliktmanagement; Personalführung

1121030110 Ausbildung

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilung; Kreistagsbeschluss

Personalbedarfsdeckung und Personalbetreuung der Auszubildenden; Durchführung der Ausbildung, insbesondere Vermittlung von Lerninhalten, ohne fachbereichsspezifische Ausbildungen (Forst, Vermessung, Landwirtschaft, Straßenwärter)

1121040110 Fortbildung (ämterübergreifend)

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: LBG; TVöD

Ermittlung des ämterübergreifenden Fortbildungsbedarfs; Planung, Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung von Fortbildungsmaßnahmen

1121040210 Personalentwicklung

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: LBG; TVöD

Maßnahmen zur nachhaltigen Qualifizierung und Entwicklung der Mitarbeitenden (Verwaltungslehrgang 1 und 2; Programme für Nachwuchsführungskräfte und Führungskräfte etc.)

1121050110 Bezüge-und Entgeltabrechnung

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: LBG; Tarifverträge; Sozialversicherungsrecht; Steuerrecht; Zusatzversicherungsrecht

Berechnung und Anweisung der Bezüge für Beschäftigte, Beamte, Auszubildende, Versorgungsempfänger und Sonderleistungen (z. B. Reisekosten)

1121060110 Freiwillige soziale Leistungen

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss; Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Entwicklung, Ausgestaltung und Umsetzung freiwilliger sozialer Leistungen (z. B. Zuschuss des Arbeitgebers zum Betriebsausflug); Zuschuss des Arbeitgebers zum Jobticket; Abwicklung des Jobtickets; Beratung in Renten- und Versorgungsangelegenheiten usw. unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen, rechtlichen und politischen Veränderungsprozesses und unter Wahrung der Personalvertretungsrechte sowie Mediation

1121060210 Kantinen

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Beschluss über den Betrieb einer Gemeinschaftseinrichtung

Verpachtung der Kantinen des Landratsamtes; Kosten im Zusammenhang mit der Beschaffung und Unterhaltung der Kantinenausstattung

1121070110 Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Betriebliches Gesundheitsmanagement

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Arbeitsschutzvorschriften; BGV A2; Sozial- und Erziehungsdienst

Unterstützung, Beratung und Information des Arbeitgebers beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung durch Arbeitssicherheitskräfte in allen Fragen der Arbeitssicherheit und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze

- Kosten Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Betriebsärztliche Betreuung
- Gesundheitsmanagement
- Eingliederungsmanagement
- Brandschutz

1121080110 Aufwendungen für Gesamtverwaltung (Service)

Auftragstyp: Serviceleistung

Auftragsgrundlage: FAG; Versorgungsansprüche; Kreistagsbeschluss; LBG; Tarifverträge

Aufwendungen für Gesamtverwaltung

- Kostenerstattung nach § 39 Abs. 18 FAG
- Kosten Versorgungsempfänger des Kreises
- Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine
- Kosten für Beurlaubte und Mitarbeitende in Elternzeit
- Kosten für Mitarbeitende während der Freizeitphase der Altersteilzeit
- Kosten für außerplanmäßige Stellen, soweit diese keinem Fachbereich zuzuordnen sind

Produktgruppe: 11.23 Justizariat

1123050110 Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen

Auftragstyp: Serviceleistung

Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan; SGB VII; Satzung über die Unfallkasse Baden-Württemberg

Risikoanalyse, Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen unter Beteiligung der Fachbereiche; Geltendmachung von Versicherungsschutz; Bearbeitung von Ersatzansprüchen von Bediensteten; Umlage an die Unfallkasse Baden-Württemberg; Haftpflicht- und Eigenschadenversicherung

Produktgruppe: 11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

1124010110 Räumliche Infrastrukturplanung und Ausstattung

Auftragstyp: Serviceleistung

Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Sämtliche organisatorische Tätigkeiten, welche durch den Mieter durchzuführen bzw. zu veranlassen sind; Erhebung der Bedarfsanalyse sowie Erstellung von Belegungskonzepten im Rahmen der Raumplanung; Planung und Durchführung von Umzügen. Schnittstelle zum EBVIT und der Verwaltung.

Produktgruppe: 11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge

1125050110 Fahrzeuge

Auftragstyp: Serviceleistung

Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Kosten im Zusammenhang mit dem Fuhrpark, Poolfahrzeuge (ohne Sonderfahrzeuge der Fachämter), Benzinkosten, Schadensabwicklung etc.

1125050210 Betreuung der Sonderfahrzeuge

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Kosten im Zusammenhang mit der Betreuung der Sonderfahrzeuge (Personalkosten für Schadensabwicklung, Unterhaltung etc., direkte Verbuchung der tatsächlichen Kosten bei den Produkten). Hierzu zählen alle Fahrzeuge außerhalb des Fuhrparkpools.

1125050310 Sonstige Dienstleistungen Fuhrpark

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Unter sonstige Dienstleistungen sind sämtliche Fahrdienste zu verstehen (Dienstleistungen für andere Ämter oder Dienstleistungen, welche nicht im Zusammenhang mit dem Fuhrpark stehen).

Produktgruppe: 11.26 Zentrale Dienstleistungen**1126010110 Zentrale Beschaffung**

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Kosten im Zusammenhang mit zentraler Beschaffung von Büroartikeln und Büroausstattung sowie zentraler Lagerverwaltung.

1126020110 Boten-, Zustell- und Postdienste

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Konzeption, Organisation und Durchführung der Postzustellung und des Postausstauschs; Postversandbearbeitung aller Sendungen für die Gesamtverwaltung, die durch Dritte oder eigenes Personal befördert werden; Umsetzung des Digitalisierungsprozesses des Postlaufs.

1126030110 Drucke

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Kosten im Zusammenhang mit der Fertigung von Drucken (Unterscheidung zu sonstigen Dienstleistungen im Bereich der Druckerei)

1126030210 Sonstige Dienstleistungen Druckerei

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Kosten im Zusammenhang mit der Gestaltung von Formularen, Flyern, Plakate etc. unter Einhaltung der Vorgaben des Corporate Design sowie den sonst. Dienstleistungen im Bereich der Druckerei (Binden, Lochen, Falzen, Kuvertieren), die nicht Farb- oder Schwarz-Weiß-Drucke sind.

1126040210 Sonstige zentrale Dienstleistungen

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Verwaltung der Sitzungssäle und Multifunktionsräume

Produktgruppe: 12.22 Einwohnerwesen / Bürgerservice
1222040110 Bürgerservice und Einheitlicher Ansprechpartner

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
 Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan; EU-Dienstleistungsrichtlinie

Bereitstellung von Auskunft-, Beratungs- und weiteren Serviceleistungen als zentrale Anlaufstelle für den Bürger. Es handelt sich sowohl um Leistungen des Kreises für die Bürger als auch um Leistungen, die für andere Behörden erbracht werden.
 Kosten des Bürgerservices (Telefonvermittlung, Empfang); Koordination und Vertragsabwicklung der Leistungen des Einheitlichen Ansprechpartners (EA); Behördenrufnummer 115

Produktgruppe: 12.25 Sozialversicherung
1225010110 Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
 Auftragsgrundlage: § 93 SGB IV

Wahrnehmung der gesetzlichen Aufgaben des Versicherungsamtes nach § 93 SGB IV, insbesondere die Sachverhaltsklärung und Beratung

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Anzahl der 115 Anrufe	47.594	50.000	50.000
Anzahl der betreuten Mitarbeitenden	2.442	2.401	2.407
Anzahl der abgerechneten Personen	2.462	2.424	2.309
Anzahl der Auszubildenden	110	113	117
Anzahl der Jobtickets	423	381	539
Kosten (abzgl. ordentliche Erträge) je betreutem Mitarbeitenden im Bereich "Personalverwaltung" (Personalbetreuung, -bedarfsdeckung, EDV im Personalwesen, Fortbildung, Personalentwicklung, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Organisationsberatung)	1.498,41 €	1.393,38 €	1.552,45 €
Kosten (abzgl. ordentliche Erträge) je abgerechnetem Mitarbeitenden im Bereich "Bezügeabrechnung"	192,23 €	193,98 €	215,85 €

Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	46,14	44,91	40,88
Beschäftigte	47,08	47,22	49,61

THH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
0_3	Haupt- und Personalamt

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	48.069	46.100	47.100
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.624	3.600	3.600
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.522	5.500	7.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	848.975	1.298.700	1.213.719
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.065	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	911.255	1.353.900	1.271.919
12	-	Personalaufwendungen	9.124.785-	8.281.565-	9.081.587-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.112.635-	7.627.300-	9.540.000-
15	-	Abschreibungen	756.969-	755.300-	734.600-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.771.209-	3.763.110-	3.880.745-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	20.765.599-	20.427.275-	23.236.932-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	19.854.344-	19.073.375-	21.965.013-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	21.907.634	20.759.210	23.927.593
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.840.515-	2.000.798-	2.365.081-
23	-	kalkulatorische Kosten	340.021-	231.300-	164.800-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	19.727.098	18.527.111	21.397.712
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	127.246-	546.264-	567.301-

THH0 Steuerung und Wirtschaftsförderung
0_3 Haupt- und Personalamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	986.070	1.350.300	1.268.319	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.894.135-	19.907.460-	22.776.137-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	19.908.066-	18.557.160-	21.507.818-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	223.030-	647.000-	612.000-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	223.030-	647.000-	612.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	223.030-	647.000-	612.000-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	20.131.096-	19.204.160-	22.119.818-	0

Erläuterungen:

Gegenüber dem Vorjahr reduzieren sich die ordentlichen Erträge insgesamt um rund 82 T€. Dies resultiert hauptsächlich aus geringeren Erstattungen von Arbeitgeberaufwendungen für Mutterschutz durch die Krankenkassen. Diese Erträge werden zentral im Budget des Haupt- und Personalamtes geplant, die unterjährigen Erstattungen werden jedoch verursachungsgerecht in den Budgets der entsprechenden Fachämter verbucht. Daneben entfallen die Erstattungen von Gemeinden für die Bezüge- und Entgeltabrechnungen, da diese Dienstleistung seitens des Rhein-Neckar-Kreises nicht mehr angeboten wird.

Als Einsparungsmaßnahme zur Konsolidierung des Haushalts werden die Personalaufwendungen pauschal um 4 Mio. € gekürzt. Die Kürzung wird bei der Planung aus Vereinfachungsgründen zentral im Budget des Haupt- und Personalamtes in Abzug gebracht. Im Haushaltsvollzug erfolgt die Bewirtschaftung dezentral in den jeweiligen Budgets. Aufgrund der ebenfalls zentral im Budget des Haupt- und Personalamtes geplanten Mehraufwendungen insbesondere für die Besoldungserhöhung der Beamten und der Stufensteigerung des Sozial- und Erziehungsdienstes erhöhen sich die Personalaufwendungen dennoch um rund 0,8 Mio. €. Für nähere Erläuterungen wird auf die Anlage 1 verwiesen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten größtenteils die anfallenden Mietaufwendungen für die Verwaltungsgebäude in Höhe von 8,7 Mio. €, welche an den EBVIT gezahlt werden. Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich der Ansatz um rund 1,9 Mio. € insbesondere aufgrund der zusätzlichen Mietaufwendungen für das Verwaltungsgebäude in der Römerstr. 2.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich um rund 118 T€. Ursächlich hierfür ist vor allem eine höhere Umlage an die Unfallkasse Baden-Württemberg.

Finanzhaushalt:

Bei den geplanten Auszahlungen im Finanzhaushalt handelt es sich überwiegend um die Neuausstattung des Gebäudes in der Römerstraße 2 in Heidelberg mit Büromöbeln. Aufgrund der zeitlichen Verzögerung der Baumaßnahme wurde der Betrag im Jahr 2025 neu eingeplant.

THH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
0_5	Kämmereiamt

Budgetverantwortung: Frau S. Vowinkel
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppen:	Produkte:
11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling	1112010114 Grundsätze / Strategien Finanzwirtschaft 1112020114 Haushalts- und Finanzplanung 1112030114 Haushaltscontrolling / Jahresabschluss 1112040114 Beteiligungsmanagement
11.20 Organisation und EDV	1120030114 EDV im Finanzwesen
11.22 Finanzverwaltung, Kasse	1122010114 Gebührenkalkulation 1122010214 Anlagenbuchhaltung – beweglich 1122010314 Anlagenbuchhaltung – unbeweglich 1122010514 Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen 1122020114 Aufgaben des Landkreises als Steuerschuldner 1122030114 Verwaltung der Freiherr von Ulner'schen Stiftung 1122060114 Buchhaltung und Zahlungsverkehr (Sonstiges) 1122060314 Buchhaltung und Zahlungsverkehr (Jugend- und Sozialhilfe) 1122070114 Zwangsweise Einziehung (Sonstiges) 1122070314 Zwangsweise Einziehung (Jugend- und Sozialhilfe) 1122070414 Forderungsmanagement 1122080114 Abwicklung von Geld- und Sachspenden

Produktgruppe: 11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling
1112010114 Grundsätze / Strategien Finanzwirtschaft

Auftragstyp: Steuerungsleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Erarbeitung / Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für die Finanzwirtschaft, für zentrale Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesens; strategisches Controlling

1112020114 Haushalts- und Finanzplanung

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: §§ 80, 85 GemO; GemHVO

Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung nach GemHVO; Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung; Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes / Strategiebeschlusses; Leistungs- und Budgetplanung im Rahmen der Zieldimensionen; Auftragserfüllung, Wirtschaftlichkeit; Planung der Internen Leistungsverrechnungen sowie der kalkulatorischen Kosten, FAG, Kreisumlage

1112030114 Haushaltscontrolling / Jahresabschluss

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: § 95 GemO; § 28 GemHVO

Zentrales Berichtswesen einschließlich Auswertung / Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen

- Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs
- Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss
- Verarbeitung und Auswertung von Leistungs- und Betriebsdaten

Darlehens- und Schuldenverwaltung; Bewirtschaftung des Geld- und Kapitalvermögens; Erläuterung der Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnungen, der Internen Leistungsverrechnungen sowie der kalkulatorischen Kosten; Bilanz

1112040114 Beteiligungsmanagement

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: § 102 ff GemO; EigBG; GmbHG

Prüfung der Möglichkeit der Ausgliederung, Privatisierung; Gründung, Verkauf, Auflösung, rechtliche Vorbereitung und Umsetzung (Gesellschaftsverträge etc.); Mitwirkung beim strategischen Controlling (Unternehmensleitbilder und -ziele, Abstimmung der Unternehmensziele mit den kommunalen Zielen); Wahrnehmung der Gesellschafterrechte; Abstimmung der Wirtschaftspläne und sonstigen Daten der Beteiligungen mit der Haushalts- und mittelfristigen Finanzplanung der Kommune; Steuerungsunterstützung der Budgets der Beteiligungen; Operatives Controlling durch Abweichungsanalysen, Informationsauswertungen und Steuerungsempfehlungen; regelmäßige Dokumentation der Beteiligungen u. a. durch Beteiligungsberichte gem. § 105 GemO; Vorbereitung und Begleitung der Umsetzung von Organ- und Kreistagsbeschlüssen; Europäisches Beihilferecht

Produktgruppe: 11.20 Organisation und EDV

1120030114 EDV im Finanzwesen

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: GemO; GemHVO; GemKVO

Betreuung der EDV-technischen Abwicklung des Finanzwesens; Anwendungsbetreuung und Schulungen; Integration und Schnittstellen; Berechtigungsverwaltung

Produktgruppe: 11.22 Finanzverwaltung, Kasse

1122010114 Gebührenkalkulation

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: § 4 Abs. 3 LGebG i. V. m. der Rechtsverordnung des Rhein-Neckar-Kreises; KAG

Kalkulation von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren und Entgelten (LGebG, KAG u. a.); Durchführung von Plankostenrechnungen

1122010214 Anlagenbuchhaltung – beweglich

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: GemO; §§ 37, 38 GemHVO

Führen der Anlagenbuchhaltung; Zuweisungen und Zuschüsse des Kreises; Bilanz

1122010314 Anlagenbuchhaltung – unbeweglich

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: GemO; §§ 37, 38 GemHVO

Führen der Anlagenbuchhaltung (Tiefbau und stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen); Zuweisungen und Zuschüsse des Kreises; Bilanz

1122010514 Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: GemO; §§ 14, 16 GemHVO

Führen von Kosten- und Leistungsrechnungen (auch im Rahmen der Vergleichsringarbeit); sächliche Gemeinkosten; interne Leistungsverrechnungen; Stammdatenpflege (außer Geschäftspartner und Kreditoren)

1122020114 Aufgaben des Landkreises als Steuerschuldner

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: GemO; GemHVO; GemKVO; EigBG; GmbHG; UStG; GewStG; KStG

Aufbereitung, Prüfung, Abwicklung steuerlich relevanter Vorgänge und Erarbeitung der Steuererklärung (Umsatz-, Gewerbe-, Körperschaftsteuer); Beratung der Fachbereiche, Eigenbetriebe, Eigengesellschaften; Betreuung und Abwicklung von steuerlichen Außenprüfungen; Untersuchung steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten

1122030114 Verwaltung der Freiherr von Ulnerschen Stiftung

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Haushaltsplanung, Finanzplanung der Freiherr von Ulnerschen Stiftung; Steuerung des Vermögenseinsatzes; Budgetkontrolle; Rechnungslegung; Bearbeitung von Hilfeanträgen; Vermietung und Verpachtung von stiftungseigenen Gebäuden und Grundstücken

**1122060114 Buchhaltung und Zahlungsverkehr (Sonstiges) und
1122060314 Buchhaltung und Zahlungsverkehr (Jugend- und Sozialhilfe)**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: GemO; GemHVO; GemKVO

Personenkontenführung / Sachkontenführung Einzahlungen und Auszahlungen; Fertigung von Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüssen; Sammlung und Aufbewahrung der Rechnungsunterlagen; Stammdatenpflege von Geschäftspartnern und Kreditoren; kassenmäßiger Abschluss; Durchführung der Abschlussbuchungen für die Haushaltsrechnung; Abwicklung unklarer und irrtümlicher Einzahlungen; zentrale DV-Erfassung; Annahme / Leistung von unbaren und baren Ein-/ Auszahlungen einschließlich Aufrechnungen; Planung und Gewährleistung der Kassenliquidität; Aufbewahrung und Beförderung von Zahlungsmitteln; Verwahrung von Wertgegenständen; Überwachung der Zahlstellen im Rahmen der Fachaufsicht; Leistungen für Dritte (z. B. fremde Kassengeschäfte)

**1122070114 Zwangsweise Einziehung (Sonstiges) und
1122070314 Zwangsweise Einziehung (Jugend- und Sozialhilfe)**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: GemO; GemHVO; GemKVO; LVwVG

Mahnungen, Beitreibung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen; Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen; Beitreibung von Geldforderungen für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe; Vorbereitung und Durchführung von Niederschlagung und Erlass (Haupt- und Nebenforderungen); Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen; Stundung; Festsetzung von Mahngebühren und Nebenforderungen

1122070414 Forderungsmanagement

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Erstellung verschiedener Statistiken und Kennzahlen zur Information an die Verwaltungsspitze und den Kreistag und zur Ermittlung von Grund- und Kennzahlen für den Haushaltsplan; Inkassoprozess (Schwachstellen identifizieren, Prozessoptimierung); Bereitstellung der Grundlagen für die jährliche Forderungsbewertung; Erarbeitung und laufende Fortschreibung eines Forderungsmanagementkonzeptes; laufende Optimierung des Ablaufes im Bereich „Zwangsweise Einziehung“ (inkl. Kommunikation mit Fachämtern)

1122080114 Abwicklung von Geld- und Sachspenden

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
 Auftragsgrundlage: GemO; GemHVO; GemKVO

Vereinnahmung von Geldspenden für Dritte und Weiterleitung; Entgegennahme und Prüfung von Sachspendenunterlagen; Ausstellung von Geld- und Sachspendenbescheinigungen; Vereinnahmung von Geldspenden an die eigene Körperschaft; Vorlagen an Verwaltungs- und Finanzausschuss sowie Anzeige an das Regierungspräsidium

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Bestand Bürgschaften			
- Anzahl:	66	73	71
- Volumen in T€:	129.553	149.325	150.798
Bestand Kredite Kernhaushalt (voraussichtlicher Stand zum 31.12.)			
- Anzahl:	7	9	9
- Volumen in T€:	8.839	26.207	41.025
- Zinsen je T€ Kreditvolumen	10,71	14,72	22,48
Bestand Kredite Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik (Verwaltung durch das Kämmereiamt über die Darlehensverwaltung)			
- Anzahl:	37	41	39
- Volumen in T€:	82.789	98.469	107.956
- Zinsen je T€ Kreditvolumen	24,21	26,25	27,57
Anzahl der Beteiligungen			
- unmittelbare Beteiligungen ab 50%:	4	4	4
- unmittelbare Beteiligungen unter 50%:	9	9	9
- mittelbare Beteiligungen ab 50%:	10	10	10

Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	12,85	14,85	15,07
Beschäftigte	32,70	30,70	30,48

THH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
0_5	Kämmereiamt

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	422	200	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	28	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	547.125	554.800	578.293
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	213	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	243.803	289.500	293.800
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	791.592	844.500	872.093
12	-	Personalaufwendungen	3.335.183-	3.529.380-	3.627.877-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.061-	35.300-	30.000-
15	-	Abschreibungen	147.235-	93.800-	82.200-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	712-	1.300-	700-
17	-	Transferaufwendungen	174.349-	180.500-	182.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.910.270-	16.389.260-	16.321.370-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	17.603.810-	20.229.540-	20.244.647-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	16.812.219-	19.385.040-	19.372.555-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	25.590.013	28.727.597	28.787.421
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	8.693.435-	9.340.798-	9.413.924-
23	-	kalkulatorische Kosten	994-	200-	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	16.895.584	19.386.599	19.373.497
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	83.365	1.560	942

THH0 Steuerung und Wirtschaftsförderung
0_5 Kämmereiamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	741.418	844.500	867.793	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.065.526-	20.135.740-	20.135.818-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	16.324.108-	19.291.240-	19.268.025-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	21.539	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.539	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	21.539-	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.539-	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	16.324.108-	19.291.240-	19.268.025-	0

Erläuterungen:

Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die ordentlichen Erträge um insgesamt rd. 28 T€. Ursächlich hierfür sind insbesondere höhere Kostenerstattungen und -umlagen wegen einer vermehrten Inanspruchnahme von Serviceleistungen des Kämmereramtes durch den EBVIT.

Bei den Transferaufwendungen wird die Zahlung der Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt veranschlagt.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten hauptsächlich Erstattungsanforderungen des EBVITs. Mit der Ausgliederung des Budgets Amt für Informationstechnik sowie dem virtuellen Budget IT-Governance in den EBVIT seit dem Haushaltsjahr 2020 werden die Aufwendungen für EDV durch diesen zentral kalkuliert. Basierend darauf werden im Budget des Kämmereramtes die pauschal vom EBVIT angeforderten Erstattungen für die IT-Nutzung des Rhein-Neckar-Kreises über die beiden Abrechnungskostenstellen IT und IT-Konzern in alle Budgets über die verwaltungsinternen Leistungsverrechnungen abgebildet.

Die pauschalen Erstattungen des Rhein-Neckar-Kreises an den EBVIT für die IT-Nutzung (u. a. PC, Telefonie, mobile Endgeräte) in Höhe von rd. 8,7 Mio. € verteilen sich im Haushaltsjahr 2025 wie folgt:

Erstattungen der Verwaltung:	rd. 6,6 Mio. €
Erstattungen der Schulen:	rd. 2,1 Mio. €.

Des Weiteren werden pauschale Erstattungen für die Konzern-IT des Rhein-Neckar-Kreises an den EBVIT von rund 6,7 Mio. € veranschlagt.

Einzelne Kostenerstattungen an den EBVIT, z. B. für spezielle EDV-Verfahren, werden verursachungsgerecht in den ordentlichen Aufwendungen der einzelnen Budgets des Kernhaushalts veranschlagt.

THH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
0_6	Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Budgetverantwortung: Frau D. Wagner

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppe:	Produkt:
11.14 Zentrale Funktionen	1114070104 Europa

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppen:	Produkte:
57.10 Wirtschaftsförderung	5710010104 Wirtschaftsförderung
57.50 Tourismus	5750010104 Tourismus

Produktgruppe: 11.14 Zentrale Funktionen

1114070104 Europa

Auftragstyp:	Steuerungsleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage:	Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Fachübergreifende Koordination, Moderation, Information und Beratung zu europäischen Angelegenheiten; Aufbau und Pflege von Kontaktstrukturen zu den für Europaangelegenheiten zuständigen staatlichen und nichtstaatlichen Stellen; Sichtung, Erschließung und Durchführung von EU-Förderprogrammen

Produktgruppe: 57.10 Wirtschaftsförderung

5710010104 Wirtschaftsförderung

Auftragstyp:	Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage:	Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Beratung und Betreuung der Unternehmen im Kreis unter Beachtung der kommunalen Selbstverwaltungshoheit; regionale und überregionale Zusammenarbeit mit Städten; Gemeinden, der Metropolregion Rhein-Neckar, den Kammern als Interessensvertretungen der Wirtschaft und den weiteren Institutionen der Wirtschaftsförderung; Standortberatung; Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren; Standortmarketing; Unterstützung und Mediation bei Genehmigungsverfahren; Verbesserung der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Verwaltung; Bereitstellung der amtlichen Statistik

Auftragstyp:	Weisungsgebundene Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage:	ELR-Richtlinie

Abwicklung der Anträge auf Kreisebene des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR); Geschäftsstelle des Koordinierungsausschusses; Beteiligung des Rhein-Neckar-Kreises an der lokalen Aktionsgruppe (LEADER)

Produktgruppe: 57.50 Tourismus**5750010104 Tourismus**

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Stärkung des Tagungs- und Übernachtungstourismus; Steigerung des Bekanntheitsgrades der touristischen Attraktionen; verbesserte Wahrnehmung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor; Optimierung der Abstimmung / Vernetzung über Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinweg; Erhöhung der Lebensqualität für Einheimische und damit Verbesserung der Standortqualität; Interessenvertretung der touristischen Akteure; Unterstützung touristischer Akteure bei der Drittmittelgewinnung

Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	2,00	2,00	2,00
Beschäftigte	4,70	4,70	4,70

THH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
0_6	Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	321.805	814.600	431.700
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.648	3.000	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.200	41.800	2.800
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	402.653	859.400	434.500
12	-	Personalaufwendungen	777.103-	858.496-	837.302-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.151-	13.800-	10.200-
15	-	Abschreibungen	7.238-	3.200-	4.500-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	1.136.790-	1.150.000-	1.150.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	410.194-	511.955-	591.060-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.338.476-	2.537.451-	2.593.062-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.935.823-	1.678.051-	2.158.562-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	48.978	62.216	69.083
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	372.523-	388.178-	343.654-
23	-	kalkulatorische Kosten	146-	0	100-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	323.691-	325.962-	274.671-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.259.514-	2.004.012-	2.433.233-

THH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
0_6	Stabsstelle Wirtschaftsförderung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	219.984	859.400	434.500	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.390.682-	2.534.251-	2.588.562-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	2.170.697-	1.674.851-	2.154.062-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	2.170.697-	1.674.851-	2.154.062-	0

Erläuterungen:

Die ordentlichen Erträge betragen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt rd. 435 T€. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist vor allem darin begründet, dass im Haushaltsjahr 2024 noch Zuweisungen des Landes in Höhe von 0,5 Mio. € für den Abschluss des Zensus 2022 eingeplant waren. Im Haushaltsjahr 2025 sind Erträge bei den beiden Produkten Wirtschaftsförderung und Tourismus vorgesehen. Für Projekte der Wirtschaftsförderung (u. a. Smart Region „FREIRÄUME“ und „KlimaFit“) werden Zuweisungen von EU, Bund und Land in Höhe von insgesamt rd. 253 T€ prognostiziert. Für die Förderung des smarten, nachhaltigen Tourismus werden Zuweisungen des Bundes in Höhe von rd. 179 T€ und Erstattungen von Gemeinden in Höhe von rd. 3 T€ erwartet.

Die Transferaufwendungen beim Produkt Wirtschaftsförderung enthalten den Ansatz für die Zuweisungen an den Verband Region Rhein-Neckar. Die Verbandsumlage beläuft sich im Jahr 2025 unverändert auf rd. 1,2 Mio. €. Die Erhöhung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen im Budget 0.6 um rd. 73 T€ spiegelt sich vor allem in den Geschäftsaufwendungen wider und ist in Kostensteigerungen und der zeitlichen Verschiebung von Projekten in das Jahr 2025 begründet.



Teilhaushalt 1

Bildung

Verantwortliche Dezernatsleitung:
Ulrich Bäuerlein

THH1
Bildung
Budgetverantwortung: Herr M. Köpfer
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppen:

11.14 Zentrale Funktionen

11.26 Zentrale Dienstleistungen

11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Produkte:

1114060112 Repräsentationen

1126040112 Zentrale Registratur
1126040212 Elektronische Schriftgutverwaltung

1130030112 Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppen:

21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und
Beratungszentren und
Schulkindergärten

21.30 Berufsbildende Schulen

Produkte:

212003010112 Comeniussschule Schwetzingen
212003010212 Steinsberg Schule Sinsheim
212003010312 Maria-Montessori-Schule Weinheim
212003050412 Martinsschule Ladenburg

2130010112 Ehrhart-Schott-Schule Schwetzingen
2130010212 Friedrich-Hecker-Schule Sinsheim
2130010312 Hans-Freudenberg-Schule Weinheim
2130010412 Hubert-Sternberg-Schule Wiesloch
2130010512 Theodor-Frey-Schule Eberbach
2130020112 Carl-Theodor-Schule Schwetzingen
2130020212 Max-Weber-Schule Sinsheim
2130020312 Johann-Philipp-Reis-Schule Weinheim
2130020412 Johann-Philipp-Bronner-Schule Wiesloch
2130030212 Albert-Schweitzer-Schule Sinsheim
2130030312 Helen-Keller-Schule Weinheim
2130030412 Louise-Otto-Peters Schule Wiesloch
2130030612 Louise-Otto-Peters Schule Hockenheim

21.40 Schülerbezogene Leistungen

21.50 Sonstige schulische Aufgaben
und Einrichtungen

2140020212 Schulinternat Eberbach

2150010112 Öffentlichkeitsarbeit
2150020112 Jugendverkehrsschulen
2150030112 Zuschuss Graf-von-Galen-Schule
2150040112 Medienzentrum

Produktbereich: 25 Museen, Archiv, Zoo
Produktgruppe:

25.21 Archiv

Produkte:

2521010112 Pflege der Archivbestände
2521020112 Benutzerdienst
2521030112 Erforschung und Vermittlung der Orts- und
Landesgeschichte
2521040112 Beratungsleistungen

Produktbereich: 26 Theater, Konzerte, Musikschulen

Produktgruppe:	Produkt:
26.20 Musikpflege	2620040112 Förderung der Musik

Produktbereich: 28 Sonstige Kulturpflege

Produktgruppe:	Produkte:
28.10 Sonstige Kulturpflege	2810010112 Kulturförderung (sonst. Förderung ohne Musikförderung)
	2810020112 Kultur im Kreis
	2810020212 Eigene (Kultur-) Projekte, Kooperationen, Kulturpreise des Kreisarchivs

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe:	Produkt:
36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen	3620020112 Schulsozialarbeit an Berufsschulen im Rahmen des SGB VIII

Produktbereich: 42 Sport und Bäder

Produktgruppe:	Produkt:
42.10 Förderung des Sports	4210010112 Sportförderung

Produktgruppe: 11.14 Zentrale Funktionen
1114060112 Repräsentationen

Auftragstyp:	Steuerungsleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage:	Kreistagsbeschluss

Kontaktpflege im Rahmen der Städtepartnerschaften; Betreuung von Gästen

Produktgruppe: 11.26 Zentrale Dienstleistungen
1126040112 Zentrale Registratur

Auftragstyp:	Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage:	Maßgabe des Landesarchivgesetzes

Aufbau und Pflege der Zentralregistratur; Integration dezentraler Registraturen; Aktenausleihe; Aktenwiedervorlage; Überwachung der Aufbewahrungsfristen; Aktenaussonderung; Betreuung der aktuellen Zeitschriften und Reihen der Verwaltungsbücherei

1126040212 Elektronische Schriftgutverwaltung

Auftragstyp:	Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage:	Maßgabe des Landesarchivgesetzes

Organisatorische Betreuung und Pflege der Schriftgutverwaltungsverfahren; Beratung der Fachämter; Pflege und Fortschreibung des Aktenplans

Produktgruppe: 11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**1130030112 Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Maßgabe des Landesarchivgesetzes

Betreuung von Buchreihen und Sonderveröffentlichungen; Beratung, Erarbeitung, Konzeption; Redaktion; Ausschreibung; Druckvergabe; Veröffentlichung; Eigenverlag des Rhein-Neckar-Kreises; Verkauf

Produktgruppe: 21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten**212003010112 Comeniuschule Schwetzingen bis 212003050412 Martinsschule Ladenburg**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: § 28 Abs. 3 SchulG BW

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch

- Wartung und Unterhaltung der Einrichtung
- Investitionen in die schulischen Einrichtungen, Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln, Büromaterial
- Bereitstellung und Fortbildung des nicht lehrenden Personals
- Bereitstellung der Verpflegung gegen Entgelt einschl. des dazu notwendigen weiteren Personal- und Sachaufwands (Ausschreibung, Vergabe, Organisation der Essensausgabe)
- Ausschreibungen / Öffentlichkeitsarbeit / Beratung / Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen, Jubiläen
- Unterhaltung von Trainingswohnungen
- Post- und Fernmeldegebühren
- Zentrales Rechnungs- und Anweiswesen
- Regionale Schulentwicklung, Übergang Schule in Ausbildung, Projektbegleitung, Schulwesen mit digitaler Bildungsplattform
- Vorqualifizierungsjahr Arbeit / Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen (VABO)
- Ausbildungsvorbereitung inklusiv (AV-I) mit der Comeniuschule Schwetzingen

Einnahme von Gebühren und Spenden; Betriebskostenabrechnung mit den Partnern der Martinsschule Ladenburg
Sicherstellung des Kindergartenbetriebs hinsichtlich der sonderpädagogischen Frühförderung unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen

Produktgruppe: 21.30 Berufsbildende Schulen**2130010112 Ehrhart-Schott-Schule Schwetzingen bis 2130030612 Louise-Otto-Peters-Schule Hockenheim**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: § 28 Abs. 3 SchulG BW

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs an den kommunalen gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Schulen und den entsprechenden Fachschulen durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch

- Wartung und Unterhaltung der Einrichtung
- Investitionen in die schulische Ausstattung, Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln und sonstigem Büromaterial
- Zentrales Rechnungs- und Anweiswesen
- Bereitstellung und Fortbildung des nicht lehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit / Beratung / Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen, Jubiläen
- Regionale Schulentwicklung, Übergang Schule in Ausbildung, Projektbegleitung, Schulwesen mit digitaler Bildungsplattform
- Vorqualifizierungsjahr Arbeit / Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen (VABO)

- Ausbildungsvorbereitungen (AV-I, AVdual)
- Generalistische Ausbildungen im Pflegebereich
- Lernfabrik an diversen Schulen

Erträge aus Gebühren und Spenden, Pachten Cafeterien und Mieten der kreiseigenen Sporthallen sowie Fachräumen

Produktgruppe: 21.40 Schülerbezogene Leistungen

2140020212 Schulinternat Eberbach

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

- Wartung und Unterhaltung der Einrichtung
- Bereitstellung und Fortbildung des nicht lehrenden Personals
- Zentrales Rechnungs- und Anweiswesen
- Abrechnungsverfahren Unterkunft und Verpflegung
- Ausschreibungen / Öffentlichkeitsarbeit / Beratung / Auskünfte
- Investitionen in die schulische Ausstattung, Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln und sonstigem Büromaterial
- Durchführung von Veranstaltungen, Jubiläen

Produktgruppe: 21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

2150010112 Öffentlichkeitsarbeit

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Information der am Schulleben Beteiligten über die Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen des Landes durch

- Schulbericht
- Veranstaltungen
- Auskunft und Beratung zu allgemeinen schulischen Angelegenheiten im Einzelfall
- Schul-/ Schulartübergreifende Aktionen und Veranstaltungen
- Unterstützung, Information und Hilfeangebote durch die Homepage des Bildungskompasses sowie eines Instagram-Kanal

2150020112 Jugendverkehrsschulen

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

- Verkehrserziehung durch Jugendverkehrsschulen
- Unterhaltung und Betrieb der Jugendverkehrsschulfahrzeuge
- Bezuschussung der Jugendberufsschulen, darunter Übernahme KfZ-Versicherung, TÜV etc.

2150030112 Zuschuss Graf-von-Galen-Schule

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Bearbeitung der im Wesentlichen finanziellen Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (Graf-von-Galen-Schule)

2150040112 Medienzentrum

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Gesetz über die Versorgung der Schulen mit Filmen, Lichtbildern und Tonträgern

Anschaffung und Bereitstellung an Schulen und Vermietung an Dritte von datenschutzkonformen geeigneten Medien und Plattformen nach fachlichen und medienpädagogischen Gesichtspunkten; Pflege des Medienbestandes; Bereitstellung und Wartung von AV-Geräten, IT-Technik, Coding und Robotik; Weiterleitung defekter Geräte zur Reparatur; Beratung und Support von Schulen, Ämtern, Behörden und Vereinen usw. bei der Anschaffung und Nutzung von AV- und IT-Geräten, Unterrichtsmedien und Plattformen; technische Unterstützung im AV-Bereich bei Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen; Durchführung von Fortbildungen zum Umgang und Einsatz von AV- und IT-Medien im Unterricht; Lernräume und Makerspaces zur Erprobung der AV- und IT-Medien für Schulen bereitstellen; Bekanntmachung und Bewerbung des Angebotes; Betriebskostenabrechnung mit der Stadt Heidelberg

Produktgruppe: 25.21 Archiv**2521010112 Pflege der Archivbestände**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Maßgabe des Landesarchivgesetzes

Mitwirkung und Beratung bei der Aktenordnung und -führung innerhalb der Gebietskörperschaft; Erfassung und Bewertung von kommunalen und staatlichen Unterlagen; Übernahme von kommunalem und staatlichem Archivgut in analoger und digitaler Form; Akquisition von nichtkommunalem Archivgut; Erschließung der Bestände; Verwahrung und Verwaltung der Bestände; Konservierung und Restaurierung der Bestände; Aufbau und Fortführung von Sammlungen; Aufbau und Fortführung von Verwaltungsbücherei und Präsenzbibliothek

2521020112 Benutzerdienst

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Maßgabe des Landesarchivgesetzes

Benutzerberatung und -betreuung; Vorlage von Archivgut (= Gesamtheit aller Informationsträger im Archiv); Bereitstellung von technischer Ausstattung und Einrichtung; Fertigung von analogen und digitalen Reproduktionen; Bearbeitung schriftlicher und telefonischer Anfragen; Gutachtertätigkeit

2521030112 Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Maßgabe des Landesarchivgesetzes

Eigene Forschung und Anregung von Forschungsprojekten; Ausarbeitungen zur Kreisgeschichte; Publikationen und Betreuung von Schriftenreihen, Sonderveröffentlichungen (Pflichtabgaben an Zentralbibliotheken), Ausstellungen und multimedialen Präsentationen; Führungen, Vorträge, Seminare u.a. archivpädagogische Angebote; Betreuung und Unterstützung von historischen Vereinen und Institutionen

2521040112 Beratung und Unterstützung

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Maßgabe des Landesarchivgesetzes

Beratung und Unterstützung bei der Aufbewahrung und Benutzung von Unterlagen (u.a. durch Fortbildungen) für Dritte (Private, Institutionen, Körperschaften); kommunale Archivpflege (nur Landkreise für Gemeinden)

Produktgruppe: 26.20 Musikpflege**2620040112 Förderung der Musik**

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

- Förderung von Jugendmusikschulen
- Förderung der Jungen Philharmonie Rhein-Neckar
- Förderung des RN Jazz-Orchester
- Förderung Blasmusiker, Jugend musiziert
- Förderung von Sängerkreisen
- Verleihung der Zelterplakette
- Förderung der Schwetzingen SWR-Festspiele

Produktgruppe: 28.10 Sonstige Kulturpflege**2810010112 Kulturförderung (sonstige Förderung ohne Musikförderung)**

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Mitgliedsbeiträge; Kunststiftung Baden-Württemberg; Erwerb von Grafiken, Bildern, Skulpturen

2810020112 Kultur im Kreis

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Durchführung der jährlichen Veranstaltungen im Rahmen von Kultur im Kreis

2810020212 Eigene (Kultur-) Projekte, Kooperationen, Kulturpreise des Kreisarchivs

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Maßgabe des Landesarchivgesetzes

In den Bereichen Literatur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film / Medien, Weiterbildung, Geschichte, Interkulturelles / Völkerverständigung, Wissenschaft, Interdisziplinäres, Kulturveranstaltungen in städtepartnerschaftlichen oder internationalen Beziehungen; Konzeption, Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung und Abwicklung von Veranstaltungen / Veranstaltungsreihen (auch in Kooperation mit Dritten) einschließlich Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung

Produktgruppe: 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen**3620020112 Schulsozialarbeit an Berufsschulen im Rahmen des SGB VIII**

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind nach § 13 SGB VIII. Im Rahmen der Jugendhilfe werden ihnen lebensweltbezogene und lebenslagenorientierte sozialpädagogische Hilfen angeboten, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern. Dazu werden ihnen bei Bedarf Unterhaltssicherung und Krankenhilfe angeboten.

Schulsozialarbeit an der Martinsschule in Ladenburg zur Unterstützung und Beratung von Erziehungsberechtigten, der Schülerschaft oder des Kollegiums sowie Kontaktherstellung zu außerschulischen Netzwerkpartnerinnen und -partnern.

Produktgruppe: 42.10 Förderung des Sports
4210010112 Sportförderung

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Ideelle, materielle und finanzielle Förderung

- Förderung des Jugendsports
- Förderung der Sportkreisbüros
- Förderung von Ehrengaben für Sportveranstaltungen
- Förderung von Projekten der Sportkreise (z.B. Haifischprojekt)
- Förderung von nebenberuflichen Übungsleitern sowie Vereinsmanagerinnen und Vereinsmanagern
- Förderung des Sportstättenbaus einschließlich Investitionszuschüsse
- Organisation und Durchführung vom Fest des Sports
- Unterstützung des Abschlusses der Vereinbarungen zum Klimaschutz nach § 72a SGB

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Anzahl Schüler/innen			
- im körperbehinderten Bereich	257	257	256
- im geistig behinderten Bereich	327	327	362
- im gewerblichen Bereich	4.132	3.770	3.936
- im kaufmännischen Bereich	3.630	3.597	3.826
- im hauswirtschaftlich-sozialpädagogischen Bereich	2.550	2.560	2.550
Kostenaufwand je Schüler/in			
- im körperbehinderten Bereich	4.564,30 €	5.925,24 €	8.730,16 € ¹⁰
- im geistig behinderten Bereich	5.096,92 €	6.925,98 €	5.681,84 €
- im gewerblichen Bereich	1.491,60 €	2.161,02 €	2.179,86 €
- im kaufmännischen Bereich	673,66 €	1.163,93 €	1.333,64 €
- im hauswirtschaftlich-sozialpädagogischen Bereich	867,02 €	1.378,90 €	1.043,37 €
Anzahl der Entleihungen Bereich Medien	585	500	500
Anzahl der Entleihungen Bereich Geräte	1.838	1.500	1.500
Anzahl der Online-Distributions über Server SESAM – Anzahl Streams	44.407	30.000	40.000
Anzahl der Online-Distributions über Edupool – Anzahl Streams	27.428	30.000	25.000

Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	12,37	13,87	14,87
Beschäftigte	127,55	128,54	127,66

¹⁰ Kostensteigerung aufgrund von gestiegenen Personalaufwendungen sowie von Sach- und Dienstleistungen (Gebäudebewirtschaftung).

THH1
Bildung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	19.244.772	17.846.100	19.355.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	327.330	299.100	207.200
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.585	2.500	2.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	378.033	271.800	292.100
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.428.681	3.510.700	3.552.890
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	119.065	90.700	55.200
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	23.500.466	22.020.900	23.465.290
12	-	Personalaufwendungen	8.614.723-	9.900.477-	10.449.872-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.834.079-	24.010.500-	24.548.000-
15	-	Abschreibungen	2.804.359-	2.420.800-	2.962.300-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	1.062.617-	1.130.900-	1.125.100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.286.315-	3.537.985-	3.656.665-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	36.602.093-	41.000.662-	42.741.937-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	13.101.627-	18.979.762-	19.276.647-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.079.617	1.235.271	1.307.744
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	5.700.149-	5.782.307-	6.342.780-
23	-	kalkulatorische Kosten	498.261-	309.700-	298.900-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	5.118.794-	4.856.737-	5.333.936-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	18.220.421-	23.836.499-	24.610.583-

THH1
Bildung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	22.901.853	21.704.400	23.246.090	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.369.795-	38.579.862-	39.779.637-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	10.467.942-	16.875.462-	16.533.547-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	84.304	18.000	53.000	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.000	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	86.304	18.000	53.000	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.026.574-	1.526.000-	1.433.500-	479.000-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	889.597-	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	58.173-	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.974.344-	1.526.000-	1.433.500-	479.000-
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	1.888.040-	1.508.000-	1.380.500-	479.000-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	12.355.983-	18.383.462-	17.914.047-	479.000-

Erläuterungen:

Der Teilhaushalt 1 Bildung weist im Haushaltsjahr 2025 ein ordentliches Ergebnis in Höhe von rd. -19,3 Mio. € aus. Die erwarteten ordentlichen Erträge belaufen sich auf insgesamt 23,5 Mio. €, während für den Betrieb und Unterhaltung der schulischen Einrichtungen des Rhein-Neckar-Kreises sowie des Kreisarchivs ordentliche Aufwendungen mit einer Gesamthöhe von 42,8 Mio. € erwartet werden.

Die wesentlichen ordentlichen Erträge, die sich überwiegend aus laufenden Zuwendungen, privatrechtlichen Leistungsentgelten sowie Kostenerstattungen und Kostenumlagen zusammensetzen, werden wie folgt näher erläutert:

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

An Zuweisungen des Landes werden im Haushaltsplan 2025 Erträge in Höhe von 19,4 Mio. € (+1,6 Mio. €) veranschlagt. Die Steigerung basiert vor allem auf den mit insgesamt 18,9 Mio. € (+1,3 Mio. €) höheren Sachkostenbeiträgen gegenüber dem Vorjahr auf Grund deutlich höheren Schülerzahlen bei den Berufsschulen in Teilzeit- und Vollzeitunterricht. Darüber hinaus erhöhen sich nach dem Entwurf der Schullastenverordnung 2025 sowohl bei den Berufsschulen als auch bei den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren die Pauschalen je Schüler und Schülerin im Vergleich zum Vorjahr. Hinsichtlich der Verteilung auf die einzelnen Schulen wird auf die Anlage 3 zum Haushaltsplan verwiesen.

Fördermittel vom Land aus dem DigiPakt Schulen, die den Ausbau der Digitalisierung an den Schulen des Rhein-Neckar-Kreises unterstützen, sind im Planjahr 2025 nicht vorgesehen, da die vom Land zur Verfügung gestellten Mittel von maximal 4,7 Mio. € zwischenzeitlich komplett abgerufen wurden.



Privatrechtliche Leistungsentgelte

Darunter fallen vor allem Mieterlöse für die Nutzung der Sporthallen durch Vereine. Diese bewegen sich 2025 mit 0,1 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Des Weiteren werden bei den privatrechtlichen Entgelten Erträge für die Erstattung von Verpflegungskosten (Essensgelder Schüler) von 0,2 Mio. € eingeplant.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier werden u.a. die Betriebskostenanteile für das Medienzentrum Heidelberg und für die Martinsschule Ladenburg veranschlagt, die von den Kommunalen Partnern zu übernehmen sind. Bei der Berechnung der Betriebskostenanteile wird der nicht gedeckte Aufwand der Einrichtung zu Grunde gelegt.

Der Anteil der Stadt Heidelberg für die Nutzung des Medienzentrums beläuft sich auf 23,9 %.

Bei der Martinsschule erfolgt die Aufteilung zwischen dem Rhein-Neckar-Kreis, den Städten Heidelberg und Mannheim sowie dem Kreis Bergstraße anhand der jeweiligen (vorläufigen) Schülerzahlen. Im Haushalt 2025 wurden hieraus unverändert folgende Erträge veranschlagt:

- Medienzentrum	160 T€
- Martinsschule	2.470 T€
Summe	2.630 T€

Mit der Pflegeberufereform wurde ein völlig neues Finanzierungssystem zur Finanzierung der Pflegeausbildung eingeführt, welches sich auch auf die drei Pflegeschulen des Rhein-Neckar-Kreises auswirkt. Der Schullastenausgleich gemäß § 17 Finanzausgleichgesetz (FAG) findet für Schülerinnen und Schüler der generalistischen Pflegeausbildung (GP) keine Anwendung, so dass sich die Erträge aus Sachkostenbeiträgen vom Land gemäß § 17 FAG im Jahr 2025 um rd. 211 T€ reduzieren. Demgegenüber stehen weitaus höhere Erträge durch eine fondsbasierte Refinanzierung der schulischen Ausbildung aus Mitteln des Ausbildungsfonds Baden-Württemberg (AFBW) nach § 29 Pflegeberufegesetz (PflBG) in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der ergänzenden Vereinbarung über Verfahrensregelungen bei der Finanzierung der Ausbildung nach dem PflBG in Baden-Württemberg. Für das Jahr 2025 werden bei den Zuweisungen vom Land für die GP 190 T€ erwartet. Außerdem sind Erträge über den AFBW in Höhe von 613 T€ sowie Erstattungen von den Trägern der praktischen Ausbildung (TpA's) von insgesamt 160 T€ geplant.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gegenüber dem Vorjahr werden für Sach- und Dienstleistungen um rd. 0,5 Mio. € höhere Mittel in den Haushalt eingestellt. Hauptverantwortlich hierfür sind höhere Nutzungsentgelte an den Eigenbetrieb für die Schulgebäude auf Basis gestiegener Energie- und Unterhaltungskosten (rd. 1,1 Mio. €). Die Aufwendungen von insgesamt 24,5 Mio. € gliedern sich im Wesentlichen wie folgt:

- Mietaufwand an den Eigenbetrieb

Insgesamt setzt sich der Mietaufwand an den Eigenbetrieb aus den Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwendungen, den Abschreibungen, den anteiligen kalkulatorischen Zinsen und dem anteiligen Verwaltungsaufwand für die jeweiligen Objekte zusammen. Die Mietaufwendungen belaufen sich auf Basis der mit dem Eigenbetrieb vereinbarten festgeschriebenen Mietpreise im Jahr 2025 auf insgesamt 19,8 Mio. € und erhöhen sich somit um 1,1 Mio. €. Hauptverantwortlich hierfür sind die insgesamt gestiegenen Energie- und Unterhaltungskosten an den jeweiligen Schulzentren.

- Lehr- und Lernmittel

Die Lehr- und Lernmittel bewegen sich mit insgesamt 1,0 Mio. € im Jahr 2025 auf dem Niveau des Vorjahres.

- Unterhaltung des beweglichen Vermögens/Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände

Für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens sowie den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen vom Fachamt direkt werden Mittel von rd. 0,7 Mio. € (-0,2 Mio.€) veranschlagt. Davon entfallen auf die Unterhaltung des beweglichen Vermögens 140 T€ und auf den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen 599 T€.

Des Weiteren sind in den Sach- und Dienstleistungen Aufwendungen veranschlagt, die mit dem EBVIT im Rahmen der IT-Schulen abgerechnet werden. Bei diesen Mitteln handelt es sich um den Erwerb von geringwertigem Vermögen IT-Schulen mit 1,3 Mio. € (-0,5 Mio. €), Aufwendungen für EDV IT-Schulen in Höhe von 590 T€ (+10 T€), Mieten und Pachten IT-Schulen von 162 T€ (-9 T€) sowie für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens IT-Schulen mit 162 T€ (+ 20 T€).

Für **Transferaufwendungen** werden im Haushaltsjahr 2025 erneut Mittel in Höhe von insgesamt 1,1 Mio. € bereitgestellt. Darin enthalten sind auch Mittel für Fördermaßnahmen Kultur (428,9 T€) und Sport (442,8 T€).

1.) Fördermaßnahmen

Budget	Produkt	Transferaufwendungen Kultur und Sport	Sachkonto	Plan 2024 in €	Plan 2025 in €	Differenz in €
1.1	2810010112	Kulturbüro Metropolregion	43180000	6.000	6.000	0
	2810010112	Kunst- und Kulturpflege (allg.)	43182600	500	500	0
	2810020212	Kunst- und Kulturpflege (Kislau)	43182600	18.000	18.000	0
	2620040112	Kunst- und Kulturpflege (Musik)	43182600	112.700	108.000	-4.700
	2620040112	Förd. von Jugendmusikschulen	43182601	243.000	270.000	+27.000
		Förd. Junge Philharmonie RN	43182602	19.600	19.600	0
		Förd. RN Jazz-Orchester	43182603	6.800	6.800	0
		Nachwuchsfördermaßnahmen	43182604	0	0	0
	4210010112	Sportförderung – lauf. Zwecke	43184200	145.800	145.800	0
		Sportförderung – Bauunterhaltung	43184201	54.000	54.000	0
		Sportförderung – nebenberufliche Übungsleiter	43184202	243.000	243.000	0
Summe		Transferaufwendungen Kultur und Sport		849.400	871.700	+22.300

2.) Sonstige Transferaufwendungen

Budget	Produkt	Sonstige Transferaufwendungen	Sachkonto	Plan 2024 in €	Plan 2025 in €	Differenz in €
1.1						
	2150010112	Zuschüsse an übrige Bereiche	43180000	5.000	5.000	0
	2150010212	Jugendverkehrsschulen	43180000	13.000	13.000	0
	3620020112	Schulsozialarbeit	43180000	154.500	157.400	+2.900
	2150030112	Zuschuss Graf-von-Galen-Schule	43180000	10.000	10.000	0
	212003010212	Steinsbergkindergarten Sinsheim	43180000	84.000	55.000	-29.000
	3620020112	Schulsozialarbeit	43310000	15.000	13.000	-2.000
Summe		Sonstige Transferaufwendungen		281.500	253.400	-28.100
Summe		Transferaufwendungen insgesamt		1.130.900	1.125.100	-5.800

Transferaufwendungen Kultur und Sport:

Die Fördermaßnahmen für den projektierten „Lernort Kislau“ werden seit dem Jahr 2023 beim Sachkonto Kunst- und Kulturpflege ausgewiesen. Dieses Projekt wird vom Rhein-Neckar-Kreis gefördert und seit 2023 als einzelne freiwillige Leistung des Kreises bei den Transferaufwendungen veranschlagt. Für 2025 sind hierfür erneut 18 T€ eingeplant.

Als weitere Maßnahme zur Haushaltskonsolidierung 2025 wurden bei den Fördermaßnahmen für Kultur und Sport im Wesentlichen die bereits im Jahr 2024 pauschal um 10 % gekürzten Ansätze beibehalten. Lediglich der Ansatz für die Förderung der Jugendmusikschulen wurde um 27 T€ auf 270 T€ erhöht. Ausschlaggebend hierfür sind gestiegene Personalkosten, die vom Rhein-Neckar-Kreis bezuschusst werden.

Sonstige Transferaufwendungen:

Der Ansatz für den Zuschuss an die Lebenshilfe e.V. im Rahmen der übergebenen Trägerschaft des Steinsbergkindergarten in Sinsheim reduziert sich im Jahr 2025 um 29 T€ auf insgesamt 55 T€, da mit der Förderung 2024 (84 T€) einmalig die Erstausrüstung vom beweglichen Inventar bezuschusst wurde. Mit diesem Betrag (vertraglicher Höchstsatz) soll im Rahmen einer nachgelagerten Spitzabrechnung ein eventuelles Defizit bei den laufenden Betriebsausgaben des Kindergartens abgedeckt werden. Die Defizitabdeckung wird nach fünf Jahren ab Betriebsbeginn evaluiert.

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** werden 2025 mit 3,7 Mio. € rd. 0,2 Mio. € mehr veranschlagt. Hauptverantwortlich hierfür sind Mehraufwendungen bei den Erstattungen an den EBVIT für die Konzern IT Schulen mit insgesamt 0,3 Mio. €.

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind u.a. rd. 1,2 Mio. € für die anteiligen Prämienleistungen pro Schüler für die Schülerunfallversicherung bei der Unfallkasse Baden-Württemberg enthalten, die sich auf die einzelnen Schlüsselpositionen für die Schulen verteilen.

Für das Produkt Kultur im Kreis sind im Jahr 2025 Sachaufwendungen in Höhe von 100,7 T€ eingeplant. Der Mehraufwand gegenüber dem Jahr 2024 in Höhe von 25 T€ basiert ausschließlich auf der im Jahr 2025 stattfindenden Veranstaltung „Kultur am grünen Hang“ (Turnus alle zwei Jahre).

Finanzhaushalt:

Im Haushaltsjahr 2025 belaufen sich die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Budget 1.1 auf insgesamt 53 T€ während für Auszahlungen Mittel in Höhe von rd. 1,4 Mio. € bereitgestellt werden.

Die jeweiligen und Auszahlungen verteilen sich im Jahr 2025 wie folgt:

Schule	lfd. Mittel in €	Sondermittel in €	Maßnahme Sondermittel	Gesamtsumme je Schule in €
Comeniusschule SW	11.000			11.000
Steinsbergschule SI	9.000			9.000
Maria-Montessori-Schule WNH	8.000			8.000
Martinsschule Ldbg.	12.000	40.000	Anschaffung von Pflegelegen	52.000
Ehrhart-Schott-Schule SW	55.000	510.000	Anschaffung von Fräsmaschinen	565.000
Friedrich-Hecker-Schule SI	100.000	46.000 55.000 165.000	Hochvolt-Batterietrainer Tischfräsmaschine T 14 Neuausstattung des Elektrolabors	366.000
Hans-Freudenberg-Schule WNH	60.000			60.000
Hubert-Sternberg-Schule WI	50.000	25.000 40.000	Achsmessstand Elektro-Hybridauto	115.000
Theodor-Frey-Schule EB	18.000			18.000
Carl-Theodor-Schule SW	20.000	20.000	Sitzgelegenheiten C-Bau	40.000
Max-Weber-Schule SI	5.000			5.000
Johann-Philipp-Reis-Schule WNH	8.000			8.000
Johann-Philipp-Bronner-Schule WI	15.000			15.000
Albert-Schweitzer-Schule SI	15.000			15.000
Helen-Keller-Schule WNH	20.000			20.000
Louise-Otto-Peters-Schule WI	9.000			9.000
Louise-Otto-Peters-Schule HO	5.000			5.000
Kreisarchiv	8.000			8.000
Kunstgegenstände	17.500			17.500
Medienzentrum	25.000			25.000
Erwerb Amt 12 Sonstiges	62.000			62.000
Summe:	532.500	901.000		1.433.500

Mittel investiv insgesamt: 1.433.500,00 € **Saldo 2025:** 1.380.500 (Saldo 2024: 1.508.000 €)
Einzahlungen investiv: 53.000,00 €

Verpflichtungsermächtigungen 2025:

Ehrhart-Schott-Schule SW 185.000,00 € Anschaffung von Drehmaschinen
Ehrhart-Schott-Schule SW 254.000,00 € Anschaffung von Fräsmaschinen
Martinsschule Ladenburg 40.000,00 € Anschaffung von Pflegelegen
Gesamt: 479.000,00 €

Die Einzahlungen von insgesamt 53 T€ ergeben sich aus Kostenanteilen der Kommunalen Partner Medienzentrum (18 T€) sowie bei der Martinsschule (35 T€).

THH1	Bildung
1_1	Amt für Schulen, Kultur und Sport
2120-12	Bereitstellung u. Betr. v. Sonderschulen
212003010112	Comenius Schule Schwetzingen

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	976.153	998.100	1.252.600
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.114	2.100	1.500
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	35.218	30.000	35.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.051	14	8
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	74	42	49
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.022.611	1.030.256	1.289.157
12	-	Personalaufwendungen	400.001-	503.790-	595.302-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	687.508-	758.709-	570.950-
15	-	Abschreibungen	110.207-	99.139-	92.593-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	85-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	121.771-	137.467-	136.332-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.319.572-	1.499.106-	1.395.176-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	296.961-	468.850-	106.019-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	231.288-	226.075-	245.337-
27	-	kalkulatorische Kosten	45.473-	29.502-	24.199-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	276.761-	255.578-	269.536-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	573.722-	724.427-	375.555-

zu lfd. Nr. 14:	2023	2024	2025
davon:			
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.464 €	2.700 €	2.500 €
- Lehr- und Unterrichtsmaterial	5.561 €	3.500 €	5.000 €
- Lernmittel	21.289 €	17.000 €	17.000 €
- Mietaufw. an den EBVIT	573.800 €	638.200 €	455.000 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 19 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	Bildung
1_1	Amt für Schulen, Kultur und Sport
2120-12	Bereitstellung u. Betr. v. Sonderschulen
212003010212	Steinsberg-Schule Sinsheim

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	555.330	563.900	579.800
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.876	3.700	2.600
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	16.939	15.300	17.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.601	13.808	20.005
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	44	24	27
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	582.791	596.732	619.432
12	-	Personalaufwendungen	452.212-	539.247-	417.279-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	407.744-	597.743-	811.758-
15	-	Abschreibungen	15.904-	14.053-	57.728-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	84.000-	55.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.386-	63.996-	72.197-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	941.247-	1.299.040-	1.413.962-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	358.456-	702.307-	794.530-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	177.875-	178.531-	181.573-
27	-	kalkulatorische Kosten	916-	459-	13.555-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	178.790-	178.990-	195.128-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	537.246-	881.297-	989.658-

zu lfd. Nr. 14:	2023	2024	2025
davon: - Unterhaltung des beweglichen Vermögens	3.736 €	2.700 €	1.500 €
- Lehr- und Unterrichtsmaterial	1.706 €	2.200 €	2.000 €
- Lernmittel	10.023 €	8.500 €	8.500 €
- Mietaufw. an den EBVIT	354.600 €	528.400 €	719.700 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 11 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	Bildung
1_1	Amt für Schulen, Kultur und Sport
2120-12	Bereitstellung u. Betr. v. Sonderschulen
212003010312	Maria-Montessori-Schule Weinheim

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	650.347	664.200	746.800
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.934	1.900	1.400
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	24.041	29.400	26.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.228	9	5
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	19.108	5.928	829
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	704.658	701.437	775.034
12	-	Personalaufwendungen	436.949-	522.634-	565.661-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	458.035-	553.440-	550.289-
15	-	Abschreibungen	56.266-	49.590-	65.653-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	74.711-	77.463-	77.230-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.025.961-	1.203.126-	1.258.833-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	321.303-	501.689-	483.798-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	221.524-	225.643-	239.290-
27	-	kalkulatorische Kosten	8.258-	5.067-	4.759-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	229.782-	230.710-	244.049-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	551.086-	732.399-	727.847-

zu lfd. Nr. 14:	2023	2024	2025
davon: - Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.702 €	3.600 €	3.000 €
- Lehr- und Unterrichtsmaterial	2.769 €	1.200 €	3.000 €
- Lernmittel	7.301 €	8.000 €	8.000 €
- Mietaufw. an den EBVIT	379.700 €	481.300 €	456.700 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 10 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	Bildung
1_1	Amt für Schulen, Kultur und Sport
2120-12	Bereitstellung u. Betr. v. Sonderschulen
212003050412	Martinsschule Ladenburg

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.814.977	1.783.500	1.828.300
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	47.849	40.400	22.200
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	73.950	76.000	76.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.373.172	2.470.023	2.470.012
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	32.495	20.068	18.067
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.342.443	4.389.991	4.414.579
12	-	Personalaufwendungen	2.598.399-	2.891.370-	3.105.294-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.622.507-	1.770.134-	2.078.605-
15	-	Abschreibungen	191.837-	174.913-	234.619-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	203.116-	201.865-	194.085-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.615.859-	5.038.282-	5.612.604-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	273.416-	648.291-	1.198.025-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	16.315	0	17.000
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	830.714-	750.969-	820.659-
27	-	kalkulatorische Kosten	84.113-	56.666-	43.437-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	898.512-	807.636-	847.096-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.171.928-	1.455.927-	2.045.121-

zu lfd. Nr. 14:	2023	2024	2025
davon: - Unterhaltung des beweglichen Vermögens	10.576 €	9.200 €	8.000 €
- Lehr- und Unterrichtsmaterial	4.561 €	3.000 €	3.000 €
- Lernmittel	23.699 €	23.500 €	23.500 €
- Mietaufwand an den EBVIT	1.400.803 €	1.544.300 €	1.893.200 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 35 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	Bildung
1_1	Amt für Schulen, Kultur und Sport
2130-12	Bereitst. u. Betr. v. berufsbild. Schulen
2130010112	Ehrhart-Schott-Schule Schwetzingen

lfd. Nr.	Schlüsselposition		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.035.777	933.200	1.025.100
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	18.708	18.600	19.200
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	41	100	100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.386	2.000	1.600
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000	83	34
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.554	9.941	1.699
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.081.466	963.924	1.047.734
12	-	Personalaufwendungen	182.482-	203.076-	213.305-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.333.616-	1.619.115-	1.649.637-
15	-	Abschreibungen	295.096-	276.714-	296.333-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	222.123-	247.871-	221.753-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.033.317-	2.346.775-	2.381.028-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	951.851-	1.382.851-	1.333.294-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	259.522-	268.575-	309.570-
27	-	kalkulatorische Kosten	38.370-	23.575-	21.452-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	297.892-	292.150-	331.023-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.249.743-	1.675.001-	1.664.317-

zu lfd. Nr. 14:	2023	2024	2025
davon: - Unterhaltung des beweglichen Vermögens	41.219 €	27.400 €	34.500 €
- Lehr- und Unterrichtsmaterial	5.117 €	6.100 €	6.000 €
- Lernmittel	119.963 €	120.000 €	120.000 €
- Mietaufw. an den EBVIT	1.025.349 €	1.226.300 €	1.253.000 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 35 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	Bildung
1_1	Amt für Schulen, Kultur und Sport
2130-12	Bereitst. u. Betr. v. berufsbld. Schulen
2130010212	Friedrich-Hecker-Schule Sinsheim

lfd. Nr.	Schlüsselposition		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.114.361	979.300	1.062.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	25.266	23.000	15.400
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	86	100	100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.720	6.500	3.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	77	38
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.027	7.522	6.822
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.158.460	1.016.499	1.087.761
12	-	Personalaufwendungen	155.958-	180.175-	196.443-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.669.181-	1.553.316-	1.626.908-
15	-	Abschreibungen	332.284-	279.680-	335.203-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	208.609-	228.944-	240.197-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.366.033-	2.242.115-	2.398.751-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.207.572-	1.225.616-	1.310.990-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	247.117-	236.907-	230.013-
27	-	kalkulatorische Kosten	34.156-	18.250-	20.680-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	281.274-	255.158-	250.693-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.488.846-	1.480.774-	1.561.683-

zu lfd. Nr. 14:	2023	2024	2025
davon: - Unterhaltung des beweglichen Vermögens	13.874 €	18.200 €	18.000 €
- Lehr- und Unterrichtsmaterial	4.194 €	6.100 €	6.000 €
- Lernmittel	77.843 €	95.000 €	95.000 €
- Mietaufw. an den EBVIT	1.266.783 €	1.117.800 €	1.276.200 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 56 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	Bildung
1_1	Amt für Schulen, Kultur und Sport
2130-12	Bereitst. u. Betr. v. berufsbild. Schulen
2130010312	Hans-Freudenberg-Schule Weinheim

lfd. Nr.	Schlüsselposition		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.158.961	1.080.900	1.110.600
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	44.863	40.100	26.400
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	260	100	100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.639	6.500	6.600
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	69	36
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.100	1.700	1.208
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.214.822	1.129.370	1.144.944
12	-	Personalaufwendungen	156.478-	177.149-	188.348-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.198.622-	1.440.988-	1.296.389-
15	-	Abschreibungen	338.170-	306.670-	391.269-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	218.964-	204.459-	222.569-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.912.235-	2.129.266-	2.098.574-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	697.413-	999.897-	953.630-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	265.373-	285.095-	267.338-
27	-	kalkulatorische Kosten	55.371-	34.727-	36.480-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	320.744-	319.822-	303.818-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.018.156-	1.319.719-	1.257.448-

zu lfd. Nr. 14:	2023	2024	2025
davon: - Unterhaltung des beweglichen Vermögens	22.156 €	13.700 €	15.000 €
- Lehr- und Unterrichtsmaterial	12.335 €	13.900 €	14.000 €
- Lernmittel	44.943 €	65.000 €	65.000 €
- Mietaufw. an den EBVIT	872.239 €	1.078.800 €	1.003.100 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 28 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	Bildung
1_1	Amt für Schulen, Kultur und Sport
2130-12	Bereitst. u. Betr. v. berufsbld. Schulen
2130010412	Hubert Sternberg-Schule Wiesloch

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.296.072	1.193.200	1.291.900
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	68.692	62.000	42.000
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	438	100	100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	32.114	25.000	27.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	99	51
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.853	8.388	3.697
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.407.169	1.288.787	1.364.748
12	-	Personalaufwendungen	172.453-	193.235-	204.018-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.670.285-	1.676.069-	2.253.836-
15	-	Abschreibungen	309.201-	269.686-	311.023-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	244.338-	278.198-	304.416-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.396.277-	2.417.188-	3.073.293-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	989.108-	1.128.400-	1.708.546-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	259.736-	258.763-	330.568-
27	-	kalkulatorische Kosten	26.168-	14.437-	14.165-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	285.904-	273.200-	344.733-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.275.012-	1.401.600-	2.053.278-

zu lfd. Nr. 14:	2023	2024	2025
davon: - Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.382 €	9.100 €	9.000 €
- Lehr- und Unterrichtsmaterial	11.318 €	15.600 €	15.000 €
- Lernmittel	95.080 €	97.000 €	97.000 €
- Mietaufw. an den EBVIT	1.322.627 €	1.222.100 €	1.817.500 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 50 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	Bildung
1_1	Amt für Schulen, Kultur und Sport
2130-12	Bereitst. u. Betr. v. berufsbild. Schulen
2130010512	Theodor-Frey-Schule Eberbach

lfd. Nr.	Schlüsselposition		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	722.249	667.500	722.800
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.990	6.700	1.800
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	126	200	200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.755	3.500	3.600
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	51	26
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.102	1.648	1.852
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	736.221	679.599	730.278
12	-	Personalaufwendungen	195.152-	205.648-	217.202-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.139.535-	2.218.856-	1.658.866-
15	-	Abschreibungen	160.520-	112.256-	176.750-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	173.833-	172.794-	185.631-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.669.040-	2.709.553-	2.238.448-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	932.819-	2.029.955-	1.508.170-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	178.503-	192.842-	287.428-
27	-	kalkulatorische Kosten	15.424-	7.262-	8.309-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	193.928-	200.104-	295.737-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.126.746-	2.230.059-	1.803.907-

zu lfd. Nr. 14:	2023	2024	2025
davon: - Unterhaltung des beweglichen Vermögens	11.008 €	6.400 €	9.000 €
- Lehr- und Unterrichtsmaterial	7.241 €	8.600 €	9.000 €
- Lernmittel	42.689 €	50.000 €	50.000 €
- Mietaufw. an den EBVIT	955.420 €	1.914.500 €	1.364.700 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 77 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	Bildung
1_1	Amt für Schulen, Kultur und Sport
2130-12	Bereitst. u. Betr. v. berufsbild. Schulen
2130020112	Carl-Theodor-Schule Schwetzingen

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.345.267	2.079.600	2.225.100
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.394	1.400	800
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	112	200	200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	21.911	13.000	15.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	124	66
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.033	1.359	1.384
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.370.717	2.095.683	2.242.550
12	-	Personalaufwendungen	201.311-	221.267-	237.138-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.006.489-	2.228.316-	2.928.179-
15	-	Abschreibungen	194.514-	172.797-	186.966-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	297.956-	335.591-	379.567-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.700.270-	2.957.971-	3.731.848-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	329.553-	862.288-	1.489.298-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	262.399-	266.851-	281.161-
27	-	kalkulatorische Kosten	37.445-	23.194-	23.034-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	299.845-	290.045-	304.195-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	629.398-	1.152.333-	1.793.493-

zu lfd. Nr. 14:	2023	2024	2025
davon: - Unterhaltung des beweglichen Vermögens	5.289 €	4.600 €	5.000 €
- Lehr- und Unterrichtsmaterial	31.170 €	24.300 €	30.000 €
- Lernmittel	123.062 €	96.000 €	96.000 €
- Mietaufw. an den EBVIT	1.534.551 €	1.672.700 €	2.401.100 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 28 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	Bildung
1_1	Amt für Schulen, Kultur und Sport
2130-12	Bereitst. u. Betr. v. berufsbld. Schulen
2130020212	Max-Weber-Schule Sinsheim

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.097.167	991.300	1.095.800
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.633	1.600	1.100
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	95	100	100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	18.323	12.000	15.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	64	35
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	362	386	301
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.117.579	1.005.450	1.112.335
12	-	Personalaufwendungen	145.778-	161.356-	170.653-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.346.143-	1.513.335-	1.457.816-
15	-	Abschreibungen	38.578-	27.942-	60.720-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	162.752-	181.486-	201.612-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.693.250-	1.884.119-	1.890.801-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	575.672-	878.669-	778.466-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	145.182-	165.342-	204.187-
27	-	kalkulatorische Kosten	5.170-	2.217-	5.009-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	150.352-	167.559-	209.196-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	726.024-	1.046.228-	987.662-

zu lfd. Nr. 14:	2023	2024	2025
davon: - Unterhaltung des beweglichen Vermögens	3.403 €	2.700 €	3.000 €
- Lehr- und Unterrichtsmaterial	12.393 €	10.800 €	13.000 €
- Lernmittel	82.621 €	54.000 €	54.000 €
- Mietaufw. an den EBVIT	1.047.616 €	1.162.300 €	1.151.900 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 28 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	Bildung
1_1	Amt für Schulen, Kultur und Sport
2130-12	Bereitst. u. Betr. v. berufsbild. Schulen
2130020312	Johann-Philipp-Reis Schule

lfd. Nr.	Schlüsselposition		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.135.589	968.300	1.066.700
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	34.719	34.700	25.000
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	144	200	200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	57.145	33.000	35.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38	60	33
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	926	375	692
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.228.560	1.036.635	1.127.625
12	-	Personalaufwendungen	140.973-	180.929-	190.959-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.102.699-	1.164.729-	1.138.315-
15	-	Abschreibungen	96.826-	79.524-	133.058-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	165.488-	171.639-	195.720-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.505.986-	1.596.821-	1.658.052-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	277.426-	560.186-	530.427-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	155.920-	157.313-	213.093-
27	-	kalkulatorische Kosten	7.713-	4.277-	5.803-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	163.633-	161.591-	218.896-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	441.058-	721.777-	749.322-

zu lfd. Nr. 14:	2023	2024	2025
davon: - Unterhaltung des beweglichen Vermögens	6.485 €	4.100 €	4.500 €
- Lehr- und Unterrichtsmaterial	6.314 €	8.700 €	9.000 €
- Lernmittel	35.687 €	30.000 €	30.000 €
- Mietaufw. an den EBVIT	822.432 €	941.900 €	925.500 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 35 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	Bildung
1_1	Amt für Schulen, Kultur und Sport
2130-12	Bereitst. u. Betr. v. berufsbld. Schulen
2130020412	Johann-Philipp-Bronner-Schule

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.222.146	1.124.700	1.263.200
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.402	6.400	6.600
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	46	200	200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	73	41
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	800	413	435
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.230.393	1.131.786	1.270.475
12	-	Personalaufwendungen	149.849-	164.135-	174.770-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.256.147-	1.509.175-	1.736.471-
15	-	Abschreibungen	93.111-	72.245-	98.291-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	184.124-	204.092-	235.154-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.683.231-	1.949.647-	2.244.686-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	452.837-	817.861-	974.211-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	194.657-	204.544-	208.333-
27	-	kalkulatorische Kosten	8.327-	5.057-	4.746-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	202.985-	209.601-	213.079-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	655.822-	1.027.463-	1.187.290-

zu lfd. Nr. 14:	2023	2024	2025
davon: - Unterhaltung des beweglichen Vermögens	341 €	5.000 €	5.000 €
- Lehr- und Unterrichtsmaterial	7.756 €	5.200 €	7.000 €
- Lernmittel	45.890 €	35.000 €	35.000 €
- Mietaufw. an den EBVIT	999.791 €	1.224.500 €	1.427.300 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 35 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	Bildung
1_1	Amt für Schulen, Kultur und Sport
2130-12	Bereitst. u. Betr. v. berufsbld. Schulen
2130030212	Albert-Schweitzer-Schule Sinsheim

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.273.424	1.190.900	1.216.100
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.234	6.000	1.500
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	455	200	200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.248	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	144.236	131.072	146.031
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.928	1.710	1.679
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.430.525	1.329.883	1.365.510
12	-	Personalaufwendungen	176.806-	260.537-	249.676-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.373.306-	1.373.361-	1.263.224-
15	-	Abschreibungen	127.068-	87.581-	94.405-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	161.396-	200.551-	184.178-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.838.577-	1.922.030-	1.791.483-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	408.053-	592.147-	425.973-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	226.229-	209.125-	205.292-
27	-	kalkulatorische Kosten	12.584-	6.646-	7.735-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	238.813-	215.771-	213.027-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	646.866-	807.918-	639.000-

zu lfd. Nr. 14:	2023	2024	2025
davon: - Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.985 €	4.600 €	4.500 €
- Lehr- und Unterrichtsmaterial	11.290 €	16.500 €	15.000 €
- Lernmittel	52.168 €	58.000 €	58.000 €
- Mietaufw. an den EBVIT	999.401 €	1.058.000 €	1.025.800 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 35 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	Bildung
1_1	Amt für Schulen, Kultur und Sport
2130-12	Bereitst. u. Betr. v. berufsbild. Schulen
2130030312	Helen-Keller Schule Weinheim

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.337.101	1.205.900	1.356.600
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	33.171	33.000	21.400
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	68	200	200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.285	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	350.291	385.082	386.036
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.988	1.737	1.707
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.733.904	1.625.918	1.765.942
12	-	Personalaufwendungen	181.076-	204.088-	241.741-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.478.881-	1.696.769-	1.313.810-
15	-	Abschreibungen	271.456-	259.641-	247.165-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	209.611-	221.318-	208.660-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.141.024-	2.381.816-	2.011.375-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	407.119-	755.897-	245.433-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	205.616-	218.816-	187.240-
27	-	kalkulatorische Kosten	76.347-	50.394-	40.752-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	281.963-	269.209-	227.992-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	689.082-	1.025.107-	473.425-

zu lfd. Nr. 14:	2023	2024	2025
davon: - Unterhaltung des beweglichen Vermögens	5.523 €	5.500 €	5.500 €
- Lehr- und Unterrichtsmaterial	14.639 €	13.000 €	14.000 €
- Lernmittel	45.926 €	60.000 €	60.000 €
- Mietaufw. an den EBVIT	1.109.129 €	1.354.100 €	995.100 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 35 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	Bildung
1_1	Amt für Schulen, Kultur und Sport
2130-12	Bereitst. u. Betr. v. berufsbild. Schulen
2130030412	Louise-Otto-Peters-Schule Wiesloch

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	993.775	929.300	896.300
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.691	1.700	1.100
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	111	200	200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	12.602	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	60	27
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.565	1.174	1.159
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.009.744	932.434	898.787
12	-	Personalaufwendungen	245.294-	266.001-	287.989-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	881.257-	1.201.563-	1.141.240-
15	-	Abschreibungen	47.462-	32.167-	87.497-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	137.017-	164.661-	161.437-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.311.030-	1.664.391-	1.678.163-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	301.286-	731.957-	779.376-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	145.482-	153.422-	180.025-
27	-	kalkulatorische Kosten	5.951-	3.258-	4.095-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	151.433-	156.680-	184.121-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	452.719-	888.637-	963.497-

zu lfd. Nr. 14:	2023	2024	2025
davon: - Unterhaltung des beweglichen Vermögens	4.579 €	3.200 €	4.000 €
- Lehr- und Unterrichtsmaterial	7.665 €	6.500 €	6.500 €
- Lernmittel	20.648 €	35.000 €	35.000 €
- Mietaufw. an den EBVIT	750.782 €	806.100 €	967.900 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 35 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	Bildung
1_1	Amt für Schulen, Kultur und Sport
2130-12	Bereitst. u. Betr. v. berufsbild. Schulen
2130030612	Louise-Otto-Peters Schule Hockenheim

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	371.284	347.300	468.100
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.855	9.900	7.100
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	86	100	100
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	218.710	228.030	241.016
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.107	286	593
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	601.042	585.715	716.908
12	-	Personalaufwendungen	75.452-	85.566-	117.669-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	731.366-	613.733-	607.109-
15	-	Abschreibungen	46.967-	47.103-	43.026-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.689-	89.755-	98.963-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	924.474-	836.157-	866.766-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	323.432-	250.441-	149.858-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	82.867-	74.777-	57.496-
27	-	kalkulatorische Kosten	14.740-	9.910-	8.188-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	97.607-	84.687-	65.684-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	421.039-	335.128-	215.542-

zu lfd. Nr. 14:	2023	2024	2025
davon: - Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.201 €	900 €	900 €
- Lehr- und Unterrichtsmaterial	5.467 €	4.800 €	5.000 €
- Lernmittel	25.434 €	25.000 €	25.000 €
- Mietaufw. an den EBVIT	467.000 €	483.000 €	498.900 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1 T€ wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 7 T€ veranschlagt. Über die jeweilige Anschaffung entscheidet das Amt für Schulen, Kultur und Sport.

THH1	Bildung
1_1	Amt für Schulen, Kultur und Sport
2150-12	Sonst. schulische Aufgaben u. Einricht.
2150040112	Medienzentrum

Ifd. Nr.	Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.940	5.900	10.100
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.418	5.500	4.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	160.323	160.000	160.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	174.682	171.400	174.600
12	-	Personalaufwendungen	270.517-	293.739-	332.790-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	167.681-	165.160-	155.547-
15	-	Abschreibungen	34.717-	24.065-	23.112-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.307-	24.827-	23.542-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	496.223-	507.791-	534.991-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	321.541-	336.391-	360.391-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	199.922-	206.359-	235.216-
27	-	kalkulatorische Kosten	946-	323-	200-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	200.868-	206.682-	235.416-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	522.409-	543.073-	595.807-



Teilhaushalt 2

Soziales und Jugend

Verantwortliche Dezernatsleitung:
Fabian Scheffczyk

THH2 Soziales und Jugend

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	5.508.008	5.500.000	5.700.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	109.235.513	111.706.000	126.221.100
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	18.268.124	18.665.000	19.515.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.312.469	2.253.000	3.653.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	688	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.436.194	37.835.500	54.169.200
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	851.625	3.300	7.800
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	163.612.621	175.962.800	209.266.100
12	-	Personalaufwendungen	43.567.022-	50.589.148-	52.717.279-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	753.851-	307.400-	384.000-
15	-	Abschreibungen	904.380-	850.800-	666.800-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	331.673.014-	353.444.000-	406.159.200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	91.247.961-	92.425.815-	95.595.490-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	468.146.228-	497.617.163-	555.522.769-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	304.533.607-	321.654.363-	346.256.669-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	1.000	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	14.782.785-	15.703.126-	17.032.143-
23	-	kalkulatorische Kosten	7.074-	3.300-	2.700-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	14.789.860-	15.705.426-	17.034.843-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	319.323.467-	337.359.789-	363.291.512-

THH2 Soziales und Jugend

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	156.647.128	175.962.800	209.266.100	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	466.767.183-	496.711.948-	554.799.896-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	310.120.054-	320.749.148-	345.533.796-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	2.900-	5.600-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.900-	5.600-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	2.900-	5.600-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	310.120.054-	320.752.048-	345.539.396-	0

THH2	Soziales und Jugend
2_1	Sozialamt

Budgetverantwortung: Frau K. Graser
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe:

11.23 Rechtsabteilung

Produkte:

112304 Entscheidungen in Rechtssachen

Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppen:

31.10 Grundversorgung und Hilfen
nach SGB XII

Produkte:

311001 Hilfe zur Pflege
311003 Hilfen zur Gesundheit
311004 Hilfen für blinde Menschen
311005 Hilfe zum Lebensunterhalt
311006 Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlagen
nach SGB XII
311007 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
311008 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende
nach SGB II

312001 Leistungen für Unterkunft und Heizung
312002 Kommunale Eingliederungsleistungen
312003 Einmalige Leistungen
312006 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

31.70 Betreuungsleistungen

317001 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz

31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

318001 Gewährung von Wohngeld
318002 Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe
318003 Schuldenregulierung im Rahmen der Insolvenzordnung
(Verbraucherinsolvenz)
318004 Hilfen zur Unterhaltssicherung
318005 Leistungen nach BAföG und AFBG
318007 Pflegestützpunkte nach § 7c SGB XI

31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe
nach § 6b BKGG

319001 Leistungen für Bildung und Teilhabe an
Kinderzuschlagsempfänger
319002 Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeldempfänger

Produktbereich: 32 Eingliederungshilferecht
Produktgruppe:

32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX –
Eingliederungshilferecht

Produkt:

3210(20) Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht
321000 Erträge / Erstattungen von/an andere(n) Träger(n)
321001 Medizinische Rehabilitation
321002 Teilhabe am Arbeitsleben
321003 Teilhabe an Bildung
321004 Soziale Teilhabe
321005 Eingliederungshilfe für Deutsche im Ausland

Produktgruppe: 11.23 Rechtsabteilung**112304 Entscheidungen in Rechtssachen**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB II; SGB XII

Widerspruchsbehörde; Klagen vor den Sozial- und Verwaltungsgerichten; Unterhaltsklagen vor den Zivilgerichten; Schiedsstellenverfahren SGB XII

Produktgruppe: 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII**311001 Hilfe zur Pflege**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB XII

Sämtliche individuelle Leistungen nach dem SGB XII, welche die notwendige Pflege für den Hilfesuchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfesuchenden erleichtern, sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten; Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Allgemeine Ziele:

Ermöglichung eines selbständigen und selbstbestimmten Lebens; Erhaltung der Pflegebereitschaft der Pflegepersonen; wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Pflegeleistungen

311003 Hilfen zur Gesundheit

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB XII; SGB V; Lastenausgleichsgesetz (LAG)

Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII:

- die den Eintritt einer Erkrankung oder eines sonstigen Gesundheitsschadens abwenden (einschl. Leistungen nach § 264 SGB V)
- die eine eigenverantwortliche Familienplanung ermöglichen
- die im Zusammenhang mit der Schwangerschaft oder der Entbindung stehen;

Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII und dem § 276 LAG:

- die der Heilung, der Besserung oder der Linderung einer Krankheit dienen

Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Allgemeine Ziele:

Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit

311004 Hilfen für blinde Menschen

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB XII; Gesetz über die Landesblindenhilfe (BliHG)

Blindenhilfe nach § 72 SGB XII; Landesblindenhilfe; Blindenhilfe im Rahmen der Kriegsopferfürsorge; Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Allgemeine Ziele:

Ausgleich der durch Blindheit bedingten Mehraufwendungen

311005 Hilfe zum Lebensunterhalt

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB XII

Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII 3. Kapitel zur Sicherstellung des Lebensunterhalts und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen einschließlich der Leistungen für Bildung und Teilhabe nach §§ 34 f. SGB XII; Materielle und persönliche Hilfen für Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht (§ 36 SGB XII); Hilfen für Personen, die ihre Wohnung bereits verloren haben; Schuldnerberatung im Rahmen von § 11 SGB XII; Beratung, Aktivierung und Unterstützung von Leistungsberechtigten; Leistungen der psychosozialen Betreuung, Suchtberatung und einmalige Beihilfen im Rahmen der Leistungsgewährung nach SGB XII

Allgemeine Ziele:

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Berechtigte; längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von der Sozialhilfe (Hilfe zur Selbsthilfe) durch Information und aktive Hilfe; Einhaltung und Prüfung des Nachrangprinzips; Vermeidung und Überwindung von Wohnungslosigkeit; Vermeidung und Überwindung von Überschuldung

311006 Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB XII

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts nach § 70 SGB XII (Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII, die der Sicherstellung der Versorgung von Haushaltsangehörigen dienen, wenn keiner der Haushaltsangehörigen die erforderliche Haushaltsführung übernehmen kann); Altenhilfe nach § 71 SGB XII; Hilfe in sonstigen Lebenslagen nach § 73 SGB XII; Bestattungskosten nach § 74 SGB XII; Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der Versorgung von Haushaltsangehörigen nach § 70 SGB XII; Vermeidung, Überwindung oder Milderung von altersbedingten Schwierigkeiten bzw. Erhalt der Möglichkeit, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen

311007 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB XII

Hilfe bei besonderen sozialen Schwierigkeiten nach §§ 67 ff SGB XII, z. B. Nichtsesshafte; Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Allgemeine Ziele:

Gesellschaftliche Integration

311008 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Auftragstyp: Weisungsgebundene Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB XII

Finanzielle Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung nach SGB XII 4. Kapitel einschl. der Leistungen für Bildung und Teilhabe (§ 42 Nr. 3 SGB XII); Materielle und persönliche Hilfen für Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht (§ 36 SGB XII); Hilfen für Personen, die ihre Wohnung bereits verloren haben; Schuldnerberatung im Rahmen von § 11 SGB XII; Beratung, Aktivierung und Unterstützung von Leistungsberechtigten; Leistungen der psychosozialen Betreuung, Suchtberatung und einmalige Beihilfen im Rahmen der Leistungsgewährung nach SGB XII

Allgemeine Ziele:

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Berechtigte; längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von der Sozialhilfe (Hilfe zur Selbsthilfe) durch Information und aktive Hilfe; Einhaltung und Prüfung des Nachrangprinzips; Vermeidung und Überwindung von Wohnungslosigkeit; Vermeidung und Überwindung von Überschuldung

Produktgruppe: 31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II**312001 Leistungen für Unterkunft und Heizung**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB II

Sämtliche Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes

- für eine angemessene Unterkunft und der damit verbundenen Heizungskosten (§ 22 Abs. 1 und 2 SGB II)
- einschließlich der evtl. erforderlichen Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen und Umzugskosten (§ 22 Abs. 6 SGB II) und
- materielle und persönliche Hilfen an Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht (§ 22 Abs. 8 SGB II)

Allgemeine Ziele:

Erhalt und Beschaffung einer angemessenen Wohnung für erwerbsfähige, hilfebedürftige Personen und deren Angehörigen;
Vermeidung von Wohnungslosigkeit

312002 Kommunale Eingliederungsleistungen

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB II

Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder häusliche Pflege von Angehörigen nach § 16a Nr. 1 SGB II:

Schaffung oder Förderung von Betreuungseinrichtungen für minderjährige oder behinderte Kinder oder Pflegebedürftige von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die allein für die Versorgung dieser Personen verantwortlich sind, soweit nicht die vorrangigen Leistungen des SGB XII in Anspruch zu nehmen sind;

Schuldnerberatung im Rahmen von § 16a Nr. 2 SGB II:

Sozialberatung und Betreuung ver- und überschuldeter Personen/Familien;

Die Schwerpunkte des Beratungsangebotes liegen neben finanziellen, rechtlichen und hauswirtschaftlichen Fragen vornehmlich in der psychosozialen Betreuung, in der persönlichen Beratung und in eventuell notwendigen pädagogisch-präventiven Hilfen; Strukturelle und einzelfallübergreifende Arbeit, z. B. Multiplikatorenschulung, Prävention, Aufklärung, Öffentlichkeitsarbeit, kollegiale Fallberatung, strukturelle Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen/Institutionen;

Psychosoziale Betreuung nach § 16a Nr. 3 SGB II:

Leistungen zur Eingliederung in Arbeit werden nach §16 SGB II geregelt;

Im Gegensatz zu den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts sollen Aktivitäten gefördert werden, die die Eingliederung fördern, damit Hilfebedürftigkeit beendet wird bzw. erst gar nicht auftritt;

Mögliche Leistungsangebote in der psychosozialen Betreuung:

Mitwirkung im Fallmanagement, Mitarbeit an der Eingliederungsvereinbarung, motivierende Gesprächsführung für unter 25jährige, Informationsvermittlung, Ressourcenorientierte Beratung, Motivationsarbeit und Stärkung der Selbsthilfepotenziale, Vermittlung zusätzlicher Beratungsangebote und Hilfen, Aufklärungsarbeit des Sozialdienstes;

Suchtberatung nach § 16a Nr. 4 SGB II:

Ermessensleistung zur Eingliederung in Arbeit. Im Gegensatz zu den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts sollen Aktivitäten gefördert werden, die die Eingliederung fördern, damit Hilfebedürftigkeit beendet wird bzw. erst gar nicht auftritt.

Allgemeine Ziele:

Integration in den Arbeitsmarkt; Unabhängigkeit der Leistungsberechtigten von Transferleistungen und öffentlichen Hilfen; dauerhafte Stabilisierung sowie Erreichen bzw. Erhalten der eigenständigen sozialen Handlungsfähigkeit; wirtschaftliche Sanierung bzw. Stabilisierung von ver- und überschuldeten Personen / Familien; einzelfallüberschreitende Prävention, Information und Aufklärung, z. B. durch Gewinnung von Multiplikatoren, Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum kritischen Umgang mit modernen Finanzdienstleistungen und den eigenen finanziellen Möglichkeiten; Beseitigung von Vermittlungshemmnissen; Wiedererlangung der Vermittelbarkeit in das Erwerbsleben

312003 Einmalige Leistungen

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB II

Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende gemäß § 24 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2 SGB II für

- Erstaussstattungen für die Wohnung einschl. Haushaltsgeräten
- Erstaussstattung für Bekleidung und Erstaussstattungen bei Schwangerschaft und Geburt

Allgemeine Ziele:

Sicherung des in den Regelleistungen nicht enthaltenen Lebensunterhaltes auch für Berechtigte, die keine laufenden Leistungen nach dem SGB II erhalten

312006 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB II

Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende gemäß § 28 Abs. 2 bis 7 SGB II für:

- Schulausflüge (bzw. KiTa-Ausflüge)
- Mehrtägige Klassenfahrten (bzw. KiTa-Ausfahrten) im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf
- Schülerbeförderung
- Lernförderung
- Mittagsverpflegung
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Die o. g. Leistungen werden bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben dem Regelbedarf gewährt.

Allgemeine Ziele:

Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die nach dem SGB II leistungsberechtigt sind Ermöglichen des Zugangs zu Bildungs- und Teilhabeangeboten; Erhöhung der Chancengleichheit durch Schaffung der materiellen Basis für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Produktgruppe: 31.70 Betreuungsleistungen**317001 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Bürgerliches Gesetzbuch (BGB); Betreuungsgesetz (BtG)

Gewinnung, Beratung und Unterstützung von ehrenamtlichen Betreuern, Berufsbetreuern sowie gemeinnützigen und freien Organisationen; Unterstützung der Vormundschaftsgerichte in Betreuungs- und Unterbringungsverfahren einschl. Planungsaufgaben; Führen von vormundschaftsgerichtlichen angeordneten Betreuungen in Vermögensangelegenheiten, der Gesundheitsfürsorge, der Aufenthaltsbestimmung; Mitwirkung bei und Durchführung von angeordneten Unterbringungen; Unterschriftsbeglaubigung bei Vollmachten und Beratung von Bevollmächtigten; Vermittlung anderer Hilfen

Allgemeine Ziele:

Schutz der Betroffenen, persönliche Betreuung; Nutzung aller Möglichkeiten, die Krankheit oder Behinderung der Betreuten zu beseitigen, zu verbessern, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mildern; Reduzierung von Betreuungen

Produktgruppe: 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**318001 Gewährung von Wohngeld**

Auftragstyp: Weisungsgebundene Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Wohngeldgesetz (WoGG)

Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- und Lastenzuschuss

Allgemeine Ziele:

Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum

318002 Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe

Auftragstyp: Freiwillige Leistung

Auftragsgrundlage: Spenderwille

Gewährung von sozialen Vergünstigungen, z. B. Familienpass, Sozialpass, Beförderungsdienst für Menschen mit Behinderungen zusätzlich zur Eingliederungshilfe, Ermäßigungen im ÖPNV; Vermittlung von Spenden und Stiftungsmitteln

Allgemeine Ziele:

Milderung sozialer und wirtschaftlicher Nachteile durch Gewährung von Vergünstigungen bzw. durch Vermittlung von Spenden und Stiftungsmitteln in Notlagen

318003 Schuldenregulierung im Rahmen der Insolvenzordnung (Verbraucherinsolvenz)

Auftragstyp: Freiwillige Leistung

Auftragsgrundlage: Insolvenzordnung (InsO); Psychosoziale Betreuung

Beratung, Unterstützung und Vertretung von Schuldnern bei der Schuldenbereinigung, insbesondere bei der außergerichtlichen Einigung mit den Gläubigern gemäß dem 9. Teil der Insolvenzordnung, inklusive psychosozialer Betreuung, soweit notwendig, bis zur Restschuldbefreiung; Ausstellung einer Bescheinigung bei Scheitern des außergerichtlichen Versuchs sowie Unterstützung des Schuldners bei Stellung des Eröffnungsantrages nach § 305 InsO inklusive Hilfe bei der Zusammenstellung der Unterlagen; ggf. Vertretung des Schuldners vor Gericht

Allgemeine Ziele:

Dauerhafte wirtschaftliche Sanierung bzw. Stabilisierung von ver- und überschuldeten Personen / Familien mit Hilfe von Insolvenzverfahren

318004 Hilfen zur Unterhaltssicherung

Auftragstyp: Weisungsgebundene Pflichtaufgabe

Auftragsgrundlage: Unterhaltssicherungsgesetz (USG)

Leistungen zur Sicherung des Unterhalts der freiwillig Wehrdienstleistenden und ihren Angehörigen

Allgemeine Ziele:

Sicherung des Lebensunterhalts der Leistungsberechtigten

318005 Leistungen nach Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) u. Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Auftragstyp: Weisungsgebundene Pflichtaufgabe

Auftragsgrundlage: BAföG; AFBG; Vereinbarung zwischen der Stadt Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis

Beratung und Antragsentscheidung über BAföG-Leistungen und Leistungen nach dem AFBG; Bearbeitung von Aktualisierungsanträgen, Stundungsanträgen, Vorausleistungsanträgen und Anträgen auf Vorabentscheidung zu §§ 7, 8 und 10 BAföG

Allgemeine Ziele:

Sicherung des Lebensunterhalts der Leistungsberechtigten

318007 Pflegestützpunkte nach § 7c SGB XI

Auftragstyp: Freiwillige Leistung

Auftragsgrundlage: SGB XI

Leistungen für Pflegestützpunkte zur wohnortnahen Beratung, Versorgung und Betreuung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen;

Pflegestützpunkte

- erteilen umfassende sowie unabhängige Auskunft und Beratung zu den Rechten und Pflichten nach dem Sozialgesetzbuch und zur Auswahl und Inanspruchnahme der bundes- oder landesrechtlich vorgesehenen Sozialleistungen und sonstigen Hilfsangebote
- koordinieren alle für die wohnortnahe Versorgung und Betreuung in Betracht kommenden gesundheitsfördernden, präventiven, kurativen, rehabilitativen und sonstigen medizinischen sowie pflegerischen und sozialen Hilfs- und Unterstützungsangebote einschließlich der Hilfestellung bei der Inanspruchnahme der Leistungen
- vernetzen aufeinander abgestimmte pflegerische und soziale Versorgungs- und Betreuungsangebote

Allgemeine Ziele:

Erleichterung der Inanspruchnahme geeigneter wohnortnaher Auskunfts-, Beratungs-, Koordinierungs- und Leistungsangebote rund um die Pflege, Versorgung und Betreuung von Pflegebedürftigen

Produktgruppe: 31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG

319001 Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinderzuschlagsempfänger

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG an Kinderzuschlagsempfänger für:

- Schulausflüge bzw. KiTa-Ausflüge
- Mehrtägige Klassenfahrten bzw. KiTa-Ausfahrten im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf
- Schülerbeförderung
- Lernförderung
- Mittagsverpflegung
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Allgemeine Ziele:

Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, deren Eltern Kinderzuschlag nach § 6a BKGG beziehen; Ermöglichen des Zugangs zu Bildungs- und Teilhabeangeboten; Erhöhung der Chancengleichheit durch Schaffung der materiellen Basis für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

319002 Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeldempfänger

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: BKGG

Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG an Wohngeldempfänger für:

- Schulausflüge (bzw. KiTa-Ausflüge)
- Mehrtägige Klassenfahrten (bzw. KiTa-Ausfahrten) im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf
- Schülerbeförderung
- Lernförderung
- Mittagsverpflegung
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Allgemeine Ziele:

Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die oder deren Eltern Wohngeld beziehen; Ermöglichen des Zugangs zu Bildungs- und Teilhabeangeboten; Erhöhung der Chancengleichheit durch Schaffung der materiellen Basis für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Produktgruppe: 32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht**3210(20) Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB IX

Besondere Leistungen zur selbstbestimmten Lebensführung für Menschen mit Behinderungen; Gewährung der notwendigen Leistungen und Hilfen; Sicherstellen des Vorranges der offenen Hilfen; Förderung und Unterstützung ambulanter Dienste und sonstiger ambulanter Angebote; Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten; Bereitstellung sozialer Dienstleistungen

Allgemeine Ziele:

Umsetzung der Ziele der UN-BRK (UN-Behindertenrechtskonvention); Vermeidung einer drohenden Behinderung; Beseitigung / Milderung einer vorhandenen Behinderung oder deren Folgen durch Bereitstellung und Sicherstellung ganzheitlicher und personenzentrierter Eingliederungsleistungen; soziale Inklusion und Förderung eines selbstbestimmten Lebens

321000 Erträge / Erstattungen von/an andere(n) Träger(n)

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB IX

Hinweise zur Verbuchung der Transferleistungen in der Eingliederungshilfe:

Im Hinblick auf die besondere Bedeutung der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX erfolgt deren Verortung auf Ebene der Produktgruppe (32.10). Eine Unterteilung in einzelne Ausgabenbereiche wird in den Produkten 32.10.01 bis 32.10.04 vorgenommen.

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX sieht auch weiterhin keine Zuordnung der Erträge auf die verschiedenen Ausgaben vor. Um eine einheitliche und gebündelte Darstellung der Erträge zu gewährleisten, wurde hierzu das Produkt 32.10.00 eingeführt. Dasselbe gilt für die Verbuchung der Erstattungen von anderen Trägern bzw. an andere Träger.

Auf den detaillierten „Buchungsplan für den Sozialhaushalt“ wird insoweit verwiesen.

Im Unterschied zu den Transferleistungen ist bei den Personal- und Sachkosten sowie im Bereich der Zuschüsse und Freiwilligenleistungen eine differenzierte Zuordnung der Einnahmen auf die einzelnen Ausgabenbereiche optional möglich.

321001 Medizinische Rehabilitation

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB IX

Kostenübernahmen für die medizinische Rehabilitation von Anspruchsberechtigten, insbesondere für:

- Behandlung durch Ärzte, Zahnärzte und Angehörige anderer Heilberufe, soweit deren Leistungen unter ärztlicher Aufsicht oder auf ärztliche Anordnung ausgeführt werden
- Früherkennung und Frühförderung für Kinder mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Kinder
- Bereitstellung von Arznei- und Verbandsmitteln
- Heilmittel einschließlich physikalischer, Sprach- und Beschäftigungstherapie
- Psychotherapie als ärztliche und psychotherapeutische Behandlung
- Belastungserprobung und Arbeitstherapie einschließlich medizinischer, psychologischer und pädagogischer Hilfen
- Rehabilitationssport und Funktionstraining in Gruppen
- Reisekosten
- Betriebs- oder Haushaltshilfe und Kinderbetreuungskosten

Allgemeine Ziele:

Behinderungen, chronische Krankheiten, Einschränkungen der Erwerbsfähigkeit oder Pflegebedürftigkeit abwenden, beseitigen, mindern, ausgleichen oder eine Verschlimmerung verhüten.

Die Leistungen werden in Teil 2 Kapitel 3 SGB IX definiert.

321002 Teilhabe am Arbeitsleben

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB IX

Das Produkt umfasst die Förderung von:

- Leistungen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten inkl. Arbeitsförderungsgeld
- Leistungen bei anderen Leistungsanbietern inkl. Arbeitsförderungsgeld
- Leistungen bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern einschließlich Versorgung mit Gegenständen und Hilfsmitteln, die wegen der gesundheitlichen Beeinträchtigung zur Aufnahme oder Fortsetzung der Beschäftigung erforderlich sind

Allgemeine Ziele:

Erhaltung, Verbesserung oder (Wieder-)Herstellung der Erwerbsfähigkeit von Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohter Menschen. Die Leistungen werden in Teil 2 Kapitel 4 SGB IX definiert.

321003 Teilhabe an Bildung

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB IX

Das Produkt umfasst die Förderung von:

- Hilfen zur Schulbildung, insbesondere im Rahmen der Schulpflicht inkl. Unterstützung schulischer Ganztagesangebote und heilpädagogischer Maßnahmen, um den Schulbesuch zu ermöglichen/zu erleichtern
- Hilfen zum Besuch weiterführender Schulen, einschließlich der Vorbereitung hierzu
- Hilfen zur schulischen und hochschulischen Ausbildung oder Weiterbildung für einen Beruf einschließlich der Gegenstände und Hilfsmittel, die wegen der gesundheitlichen Beeinträchtigung erforderlich sind

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der Möglichkeit einer gleichberechtigten Wahrnehmung von Bildungsangeboten.
Die Leistungen werden in Teil 2 Kapitel 5 SGB IX definiert.

321004 Soziale Teilhabe

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB IX

Die Förderung der sozialen Teilhabe beinhaltet insbesondere: Leistungen für Wohnraum; Assistenzleistungen; heilpädagogische Leistungen; Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie; Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten; Leistungen zur Förderung der Verständigung; Leistungen zur Mobilität; Hilfsmittel; Besuchsbeihilfen

Allgemeine Ziele:

Ermöglichung oder Erleichterung einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft sowie die Befähigung zu einer möglichst selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebensführung.
Die Leistungen werden in Teil 2 Kapitel 6 SGB IX definiert.

321005 Eingliederungshilfe für Deutsche im Ausland

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB IX

Leistungsgewährung nach § 101 SGB IX.

Auf die Erläuterungen im „Buchungsplan für den Sozialhaushalt“ wird insoweit verwiesen.

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Anzahl der laufenden Fälle der Hilfen zur Pflege	1.398	1.398	1.576
davon:			
- ambulante Hilfefälle	96	96	113
- stationäre Hilfefälle	1.302	1.302	1.459
Anzahl der Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht	4.958	4.958	5.060 ¹¹
davon:			
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1.078	1.078	1.060
- Leistungen zur Teilhabe an Bildung	1.072	1.072	1.082
- Leistungen zur Sozialen Teilhabe	2.808	2.808	2.958
Anzahl der laufenden Fälle der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb und innerhalb von Einrichtungen – davon laufende Fälle:	6.052	6.052	6.117
- der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	432	432 ¹²	447 ¹²
- der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außer- und innerhalb von Einrichtungen – davon laufende Fälle:	5.620	5.620 ¹³	5.670 ¹³
- der Grundsicherung bei Erwerbsminderung	2.439	2.439	1.857
- 65 Jahre und älter	3.181	3.181	3.329
Anzahl der laufenden Fälle nach § 41 Abs. 3a SGB XII außerhalb und innerhalb von Einrichtungen			484
Anzahl der Außenstellen	4	4	4
Stellenplan	2023	2024	2025¹⁴
Beamte	123,60	125,44	132,06
Beschäftigte	171,56	167,19	161,34

¹¹ Aufgrund der Umstellung der Fälle auf neue Landesrahmenverträge sind derzeit noch nicht alle Fälle bewilligt.

¹² Davon 147 Geflüchtete aus der Ukraine (2024: 175 Geflüchtete aus der Ukraine)

¹³ Davon 428 Geflüchtete aus der Ukraine (2024: 401 Geflüchtete aus der Ukraine, hiervon 9 bei der Grundsicherung bei Erwerbsminderung und 65 im Alter von 65 Jahren und älter)

¹⁴ Davon Jobcenter Rhein-Neckar-Kreis (Gemeinsame Einrichtung): 73,00 (Beamte: 25,52 Beschäftigte: 47,48)

THH2 **Soziales und Jugend**
2_1 **Sozialamt**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	5.508.008	5.500.000	5.700.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	98.481.179	101.000.000	113.558.100
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	9.370.554	8.945.000	10.045.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	8.690	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	176	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.802.150	10.260.400	23.644.900
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.945	2.500	4.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	124.177.702	125.707.900	152.952.000
12	-	Personalaufwendungen	19.812.159-	23.107.318-	23.643.606-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143.563-	180.300-	148.000-
15	-	Abschreibungen	192.149-	181.200-	101.500-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	205.710.175-	211.190.000-	252.855.200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.237.991-	85.289.000-	87.623.880-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	308.096.037-	319.947.818-	364.372.186-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	183.918.336-	194.239.918-	211.420.186-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	5.860.944-	6.465.858-	6.778.842-
23	-	kalkulatorische Kosten	812-	200-	100-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	5.861.756-	6.466.058-	6.778.942-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	189.780.092-	200.705.976-	218.199.127-

THH2 **Soziales und Jugend**
2_1 **Sozialamt**

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	122.341.173	125.707.900	152.952.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	308.183.424-	319.778.942-	364.259.401-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	185.842.252-	194.071.042-	211.307.401-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	185.842.252-	194.071.042-	211.307.401-	0

Erläuterungen:

Im Haushaltsjahr 2025 beträgt das voraussichtliche ordentliche Ergebnis rd. -211,4 Mio. € (2024: -194,2 Mio. €). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Mehrbedarf von rd. 17,2 Mio. €, der sich saldiert aus Mehrerträgen von rd. 27,2 Mio. € und Mehraufwendungen von rd. 44,4 Mio. € ergibt.

Die Steuern und ähnliche Abgaben umfassen die Wohngeldnettoentlastung des Landes aus dem Wegfall des Wohngeldes für Arbeitslosengeld II-Empfänger von rd. 5,7 Mio. € (+0,2 Mio. €).

Bei den Zuweisungen und Umlagen sind im Vergleich zum Vorjahr Mehrerträge in Höhe von rd. 12,6 Mio. € zu verzeichnen. Resultierend aus der Modellberechnung für das Jahr 2025 vom 04.11.2024 plant die Verwaltung Zuweisungen aus dem Soziallastenausgleich nach § 21 FAG von rd. 4,0 Mio. € ein. Höhere Erträge wurden bei der Schlüsselposition Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (+5,7 Mio. €), bei der Schlüsselposition Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (+0,9 Mio. €) und bei der Umsetzung der Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (+2,0 Mio. €) geplant, so dass sich für das Jahr 2025 insgesamt ein Ansatz von rd. 113,6 Mio. € ergibt.

Die sonstigen Transfererträge erhöhen sich um rd. 1,1 Mio. € auf 10,05 Mio. €. Sie beinhalten im Wesentlichen den Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen von insgesamt 2,0 Mio. € (+600 T€), übergeleitete Unterhaltsansprüche von insgesamt 0,8 Mio. € (+150 T€), Rückzahlungen gewährter Hilfen von insgesamt 3,9 Mio. € (+900 T€), Leistungen von Sozialleistungsträgern mit einer Summe von 3,2 Mio. € (-500 T€) und sonstige Ersatzleistungen 0,2 Mio. € (- 50 T€).

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen werden um rd. 13,4 Mio. € auf insgesamt rd. 23,65 Mio. € erhöht. Die Erstattungen des Landes belaufen sich auf rd. 16,6 Mio. € (+12,3 Mio. €) und setzen sich aus den Erstattungen für die BTHG-bedingten Mehraufwendungen von rd. 15,9 Mio. € (2024: rd. 3,3 Mio. €), den Erstattungen für die Umsetzung des Wohngeld-Plus von rd. 0,4 Mio. € (2024: rd. 0,7 Mio. €) als auch aus den Erstattungen infolge der Reform des Betreuungsgesetzes von rd. 0,3 Mio. € (analog 2024) zusammen. Wie im Vorjahr geht die Verwaltung aufgrund Mehraufwendungen bei der Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz sowie bei der Gewährung von Wohngeld von der Konnexität aus und plant im Jahr 2025 ebenfalls mit entsprechend zusätzlichen Kostenerstattungen des Landes. Darüber hinaus ergeben sich Kostenerstattungen des Jobcenters von voraussichtlich rd. 5,8 Mio. € (2024: 4,8 Mio. €). Diesen Erträgen stehen die vom Kreis an das Jobcenter zu zahlenden Leistungen des Kommunalen Finanzierungsanteils (KFA) in Höhe von 15,2 % der Verwaltungsaufwendungen des Jobcenters gem. § 46 Abs. 3 SGB II gegenüber, die bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen eingeplant sind (4,8 Mio. €). Sowohl die Kostenerstattungen als auch die Aufwendungen werden auf die Produkte der Produktgruppe Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II, insbesondere auf die Schlüsselposition Leistungen für Unterkunft und Heizung verteilt.

Der Ansatz für Personalaufwendungen wurde um 0,5 Mio. € auf rd. 23,6 Mio. € angehoben.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurde im Vergleich zum Vorjahr um rd. 30 T€ reduziert, so dass sich für 2025 ein Ansatz in Höhe von rd. 150 T€ ergibt.

Bei den Transferaufwendungen ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von rd. 41,7 Mio. €. Demnach liegt der Ansatz für das Haushaltsjahr 2025 nun bei rd. 252,9 Mio. €. Die Transferaufwendungen sind geprägt durch Aufwendungen für soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen von rd. 33,3 Mio. € (+ 6,4 Mio. €), soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen von rd. 212,5 Mio. € (+ 28,3 Mio. €) sowie soziale Leistungen an natürliche Personen in besonderen Wohnformen von rd. 7,0 Mio. €. Die höheren Transferaufwendungen ergeben sich in Folge steigender Fallzahlen sowie zu erwartender Erhöhungen bei den Entgelt- und Pflegesätzen und führen zu erheblichen Mehraufwendungen insbesondere bei der Schlüsselposition Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht (+ 26,2 Mio. €), bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (+5,7 Mio. €), bei der Hilfe zur Pflege (+6,2 Mio. €), bei der Hilfe zur Gesundheit (+2,5 Mio. €), bei der Hilfe zum Lebensunterhalt (+0,9 Mio. €) und der Bildung und Teilhabe nach dem Bundeskindergeldgesetz (+0,2 Mio. €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 2,3 Mio. € auf rd. 87,6 Mio. € und entfallen hauptsächlich auf die Aufwendungen bei den Leistungen für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (81,8 Mio. €). Der vom Rhein-Neckar-Kreis an das Jobcenter zu erstattende Kommunale Finanzierungsanteil (KFA) von rd. 4,8 Mio. € ist ebenfalls bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen geplant.

Nach § 4 Abs. 2 GemHVO sollen in den Teilhaushalten neben den Leistungszielen und Kennzahlen auch Schlüsselpositionen dargestellt werden. Die Schlüsselpositionen stellen finanziell oder örtlich bedeutsame Einzelprodukte eines Budgets dar, die dieses wesentlich mitbestimmen. Im Budget des Sozialamts wurden folgende Schlüsselpositionen gebildet:

- 311001 Hilfe zur Pflege
- 311005 Hilfe zum Lebensunterhalt
- 311008 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- 312001 Leistungen für Unterkunft und Heizung im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende
- 3210(20) Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht

Die einzelnen Schlüsselpositionen werden im Folgenden näher betrachtet sowie im Anschluss daran weitere für das Budget relevante Produkte.

THH2	Soziales und Jugend
2_1	Sozialamt
3110-20	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
311001	Hilfe zur Pflege

Ifd. Nr.	Schlüsselposition		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	172	0	571.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	1.309.552	1.100.000	1.500.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	197	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	12	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	244.064	80.000	80.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	18	185	281
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.554.015	1.180.185	2.151.681
12	-	Personalaufwendungen	1.103.046-	1.350.332-	1.324.209-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.328-	5.520-	5.188-
15	-	Abschreibungen	33.685-	61.571-	20.808-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	23.405.275-	23.100.000-	29.300.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.454-	55.898-	34.897-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	24.590.788-	24.573.322-	30.685.103-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	23.036.772-	23.393.136-	28.533.422-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	366.933-	427.306-	420.510-
27	-	kalkulatorische Kosten	57-	15-	7-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	366.991-	427.321-	420.517-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	23.403.763-	23.820.457-	28.953.939-

Erläuterungen:

Das geplante ordentliche Ergebnis bei der Schlüsselposition Hilfe zur Pflege beträgt im Jahr 2025 rd. -28,5 Mio. € (2024: -23,4 Mio. €). Im Vergleich zur Vorjahresplanung ergibt sich somit ein Mehrbedarf in Höhe von rd. 5,1 Mio. €, der sich saldiert aus Mehrerträgen von rd. 1,0 Mio. € und Mehraufwendungen von rd. 6,1 Mio. € ergibt.

Bei den Zuweisungen und Zuwendungen plant die Verwaltung Erträge von rd. 0,6 Mio. € ein (2023: kein Ansatz). Der Ansatz resultiert aus der Modellrechnung des Statistischen Landesamtes zu den Leistungen im Finanzausgleich 2025 vom 04.11.2024 und stellt die Zuweisungen aus dem Soziallastenausgleich nach § 21 FAG dar.

Die sonstigen Transfererträge sind mit insgesamt 1,5 Mio. € eingeplant (+0,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr) und umfassen den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen (0,6 Mio. €), übergeleitete Unterhaltsansprüche (0,1 Mio. €), Rückzahlung gewährter Hilfen (0,75 Mio. €) sowie Leistungen von Sozialleistungsträgern (50 T€).

Auf der Aufwandsseite erhöhen sich die Transferaufwendungen im Vergleich zur Vorjahresplanung um 6,2 Mio. € auf insgesamt 29,3 Mio. €. Der eingeplante Haushaltsansatz verteilt sich auf die Bereiche soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (2,9 Mio. €) und soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen (26,4 Mio. €). Die höheren Aufwendungen sind auf Entgelt- (u.a. Tariftreuegesetz) und Fallzahlensteigerungen zurückzuführen.

THH2	Soziales und Jugend
2_1	Sozialamt
3110-20	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
311005	Hilfe zum Lebensunterhalt (ab 2016)

Ifd. Nr.	Schlüsselposition		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	109.015	110.000	243.200
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	374.141	390.000	470.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	82	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.425	20.000	50.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7	73	119
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	543.675	520.073	763.319
12	-	Personalaufwendungen	453.385-	496.680-	531.248-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.208-	2.175-	2.192-
15	-	Abschreibungen	42.526-	25.619-	20.342-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	4.931.490-	4.800.000-	5.710.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.400-	22.027-	14.743-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.443.009-	5.346.502-	6.278.525-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	4.899.334-	4.826.429-	5.515.206-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	152.067-	168.385-	177.655-
27	-	kalkulatorische Kosten	24-	6-	3-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	152.091-	168.391-	177.658-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.051.425-	4.994.820-	5.692.864-

Erläuterungen:

Das geplante ordentliche Ergebnis bei der Schlüsselposition Hilfe zum Lebensunterhalt liegt bei rd. -5,5 Mio. €. Somit ergibt sich im Vergleich zur Vorjahresplanung ein Mehrbedarf in Höhe von rd. 0,7 Mio. €. Grund für diese Entwicklung ist insbesondere die Erhöhung des Ansatzes der Transferaufwendungen (s. unten).

Bei den Zuweisungen und Zuwendungen plant die Verwaltung mit Mehrerträgen von rd. 130 T€ im Vergleich zum Vorjahr. Die Bundeserstattung des Barbetrags nach § 136a SGB XII beläuft sich in 2025 auf 140 T€ (+ 30 T€ gegenüber dem Vorjahr). Zudem sind bei der Schlüsselposition Zuweisungen aus dem Soziallastenausgleich von rd. 100 T€ zu verzeichnen, die aus der Modellrechnung des Statistischen Landesamt zu den Leistungen im Finanzausgleich 2025 v. 04.11.2024 hervorgehen.

Die sonstigen Transfererträge sind mit insgesamt 470 T€ eingeplant (+ 80 T€ im Vergleich zur Vorjahresplanung) und beinhalten den Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen (50 T€), übergeleitete Unterhaltsansprüche (40 T€), Rückzahlung gewährter Hilfen (140 T€) und Leistungen von Sozialleistungsträgern (240 T€).

Der Ansatz für die Transferaufwendungen liegt für das Haushaltsjahr 2025 bei 5,7 Mio. € und wurde somit um rd. 0,9 Mio. € erhöht. Die Transferaufwendungen verteilen sich auf die Bereiche soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (3,5 Mio. €) und soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen (2,2 Mio. €). Bei den Ansätzen führen insbesondere steigende Fallzahlen (u.a. durch den Rechtskreiswechsel der ukrainischen Flüchtlinge ins SGB XII) zu den genannten Mehraufwendungen.

THH2	Soziales und Jugend
2_1	Sozialamt
3110-20	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
311008	Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsm.

Ifd. Nr.	Schlüsselposition		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	44.991.818	46.800.000	52.500.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	1.462.514	1.400.000	1.400.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	376	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	24	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.557	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	34	192	569
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	46.462.323	48.200.192	53.900.569
12	-	Personalaufwendungen	2.318.882-	2.567.131-	2.787.066-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.151-	5.707-	10.502-
15	-	Abschreibungen	26.382-	31.624-	6.636-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	46.306.197-	48.200.000-	53.900.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.715-	57.784-	70.638-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	48.723.327-	50.862.246-	56.774.842-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.261.004-	2.662.055-	2.874.273-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	699.093-	441.722-	851.189-
27	-	kalkulatorische Kosten	109-	15-	14-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	699.203-	441.738-	851.203-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.960.206-	3.103.792-	3.725.476-

Erläuterungen:

Das ordentliche Ergebnis der Schlüsselposition Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung liegt im Jahr 2025 voraussichtlich bei rd. -2,9 Mio. € und verschlechtert sich somit im Vergleich zum Vorjahr um rd. 0,2 Mio. € (2024: rd. -2,7 Mio. €). Den Mehrerträgen in Höhe von rd. 5,7 Mio. € stehen Mehraufwendungen von rd. 5,9 Mio. € gegenüber.

Aufgrund des Gesetzes zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen beteiligt sich der Bund an den (Netto-) Aufwendungen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung seit 2014 mit 100 %.

Für das Jahr 2025 werden Zuweisungen aus der Beteiligung des Bundes an den Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung von 52,5 Mio. € erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich hier Mehrerträge von rd. 5,7 Mio. €.

Wie im Vorjahr plant die Verwaltung bei den sonstigen Transfererträgen mit einem Ansatz von rd. 1,4 Mio. €. Die Transfererträge beinhalten den Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen sowie in besonderen Wohnformen (90 T€), übergeleitete Unterhaltsansprüche (155 T€), Rückzahlung gewährter Hilfen (820 T€), Leistungen von Sozialleistungsträgern (330 T€) sowie sonstige Ersatzleistungen (5 T€).

Die Transferaufwendungen umfassen im Wesentlichen Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen von 43,4 Mio. €, Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen von 3,5 Mio. € und Leistungen an natürliche Personen in besonderen Wohnformen von 7,0 Mio. €. Somit ergibt sich insgesamt ein Ansatz von 53,9 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Mehrbedarf bei den Transferaufwendungen in Höhe von rd. 5,7 Mio. € zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist insbesondere auf den Rechtskreiswechsel der ukrainischen Flüchtlinge zurückzuführen. Den Transferaufwendungen stehen aufgrund der 100-prozentigen Kostenerstattung vom Bund die oben genannten Erträge gegenüber.

THH2	Soziales und Jugend
2_1	Sozialamt
312001-20	Leistungen für Unterkunft und Heizung
312001	Leistungen für Unterkunft und Heizung

Ifd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	5.508.008	5.500.000	5.700.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	52.062.114	53.690.000	55.979.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	583.590	500.000	500.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	13	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.238.284	4.214.280	5.070.273
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1	12	22
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	62.392.011	63.904.291	67.249.695
12	-	Personalaufwendungen	4.251.008-	5.015.333-	5.054.762-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	354-	343-	413-
15	-	Abschreibungen	46.403-	30.098-	40.064-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.037.365-	79.515.786-	82.065.277-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	81.335.131-	84.561.559-	87.160.517-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	18.943.120-	20.657.268-	19.910.821-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	528.880-	522.046-	604.151-
27	-	kalkulatorische Kosten	4-	1-	1-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	528.884-	522.047-	604.151-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	19.472.004-	21.179.314-	20.514.973-

Erläuterungen:

Bei der Schlüsselposition Leistungen für Unterkunft und Heizung plant die Verwaltung mit einem voraussichtlichen ordentlichen Ergebnis von rd. -19,9 Mio. € (2024: -20,7 Mio. €). Auf der Ertragsseite werden Mehrerträge von in Höhe von rd. 3,3 Mio. € prognostiziert, wohingegen auf der Aufwandsseite Mehraufwendungen von rd. 2,6 Mio. € eingeplant wurden.

Die Steuern und ähnliche Abgaben beinhalten die Wohngeldnettoentlastung des Landes aus dem Wegfall des Wohngeldes für Arbeitslosengeld II –Empfänger von 5,7 Mio. € (+0,2 Mio. € ggü. Vorjahr).

Bei den Zuweisungen und Zuwendungen plant die Verwaltung mit rd. 56,0 Mio. € (+2,3 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr). Hiervon entfallen rd. 0,3 Mio. € auf die zu erwarteten Zuwendungen aus dem Soziallastenausgleich nach § 21 FAG. Des Weiteren sind bei den Zuweisungen die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft von rd. 55,7 Mio. € (+2,0 Mio. € ggü. Vorjahr) beinhaltet. Die Veränderungen sind auf die höheren Kosten der Unterkunft gemäß der Prognose des Jobcenters sowie der zum Zeitpunkt der Planung 2025 gültigen Bundesbeteiligung von 72,1 % zurückzuführen. Im Vergleich zur Quote des Vorjahres ergibt sich eine Steigerung um 0,2 %. Infolgedessen ist von einer höheren Bundesbeteiligung auszugehen. Die Entwicklung der Bundesbeteiligung in den letzten Jahren sowie deren Zusammensetzung lässt sich anhand folgender Übersicht veranschaulichen:

Bundeseeteiligung gemäß Bundesbeteiligungsverordnung - Baden-Württemberg

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Baden-Württemberg gesamt	52,6%	52,9%	52,1%	76,4%	74,4%	71,5%	71,5%	71,9%	72,1%
Sockelbetrag (§ 46 Abs. 6 SGB II)	31,6%	31,6%	31,6%	31,6%	31,6%	31,6%	31,6%	31,6%	31,6%
Verwaltungskosten (§ 46 Abs. 7 SGB II) (1,2 %) incl. finanzieller Entlastung der Kommunen (§ 46 Abs. 7 SGB II)	7,4%	7,9%	3,3%	27,7%	26,2%	35,2%	35,2%	35,2%	35,2%
Bildung und Teilhabe (§ 46 Abs. 8 SGB II)	4,5%	4,3%	4,6%	5,2%	4,7%	4,7%	4,7%	5,1%	5,3%
Flüchtlingsbedingte KdU (§ 46 Abs. 9 SGB II) (bis 2021)	9,1%	9,1%	12,6%	11,9%	11,9%	-	-	-	-
Summe	52,6%	52,9%	52,1%	76,4%	74,4%	71,5%	71,5%	71,9%	72,1%

Die sonstigen Transfererträge beinhalten die „Rückzahlung gewährter Hilfen“ von insgesamt 0,5 Mio. € (unverändert), die sich im Wesentlichen aus Erstattungen von Leistungen für Unterkunft und Rückzahlungen von Mietkautionen zusammensetzen.

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen umfassen die Beträge, die das Jobcenter dem Rhein-Neckar-Kreis für die kommunalen Mitarbeitenden (Personal- und Sachkosten) im Rahmen der Umsetzung der Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II erstattet. Sowohl die Kostenerstattungen als auch die Aufwendungen werden anteilig auf die Produkte der Produktgruppe Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II, insbesondere auf die Schlüsselposition Leistungen für Unterkunft und Heizung im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende verteilt. Bei der Schlüsselposition wurden für 2025 anteilig rd. 5,1 Mio. € (insgesamt bei der Produktgruppe rd. 5,8 Mio. €) bei den Kostenerstattungen geplant. Im Gegenzug ist der Kreis nach § 46 Abs. 3 SGB II zur Leistung des Kommunalen Finanzierungsanteils (KFA) von 15,2 % der Verwaltungsaufwendungen des Jobcenters verpflichtet. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist dafür bei der Schlüsselposition anteilig ein Ansatz von rd. 4,2 Mio. € (insgesamt bei der Produktgruppe rd. 4,8 Mio. €) vorgesehen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich hauptsächlich aus der Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Diese stellen die eigentlichen Sozialleistungen dar. Die Aufwendungen werden nicht mehr direkt vom kommunalen Träger, sondern über das Jobcenter an die Leistungsempfänger ausgezahlt und sind deshalb nicht mehr als Transferaufwendungen, sondern bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu planen und zu bewirtschaften. Der Planansatz für die Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende wird bei der gesamten Produktgruppe aufgrund der Entwicklung der Inflationsrate, der Miet- und Energiekosten gegenüber dem Vorjahr von 75,5 Mio. € auf rd. 77,9 Mio. € erhöht. Nach der Prognose des Jobcenters ergeben sich bei der Schlüsselposition Leistungen für Unterkunft und Heizung dadurch anteilige Mehraufwendungen von rd. 2,4 Mio. €.

Mit Zusammenführung der zuvor vom Rhein-Neckar-Kreis und den Agenturen für Arbeit Heidelberg und Mannheim erbrachten Leistungen der Grundsicherung (SGB II) und der Bildung der Gemeinsamen Einrichtung ergaben sich auch finanzielle Verknüpfungen zwischen Jobcenter und Rhein-Neckar-Kreis. Diese spiegeln sich in der Finanzplanung des Jobcenters und in der Haushaltsplanung des Kreises wider. Im Haushaltsplan des Kreises werden sie insbesondere im Budget des Sozialamtes aber auch in anderen Bereichen abgebildet und sind in der nachfolgenden Tabelle nachrichtlich zusammengestellt:

Jobcenter - Rhein-Neckar-Kreis
Produktgruppe 31.20 (Budget 2.1 und 2.4)
Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II (3120*)

		Haushaltsplan 2025	
		SGB II	Erstattungen von/an Jobcenter
+	Steuern und ähnliche Abgaben (Weitergabe Wohngeldnetto-Entlastung Land)	5.700.000 €	
+	Zuweisungen und Zuschüsse (Soziallastenausgleich, Leistungsbeteiligung des Bundes)	55.650.000 €	
+	Sonstige Transfererträge	500.000 €	
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen, davon	5.827.900 €	
	Personalkostenerstattung durch das Jobcenter (GE)		5.789.700 €
	Erstattung von Serviceleistungen durch das Jobcenter (GE)		38.200 €
+	Sonstige ordentliche Erträge	47 €	
=	Ordentliche Erträge	67.677.947 €	5.827.900 €
-	Personalaufwendungen	-5.918.286 €	
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-871 €	
-	Planmäßige Abschreibungen	-40.136 €	
-	Transferaufwendungen	0 €	
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen, davon	-86.990.338 €	
	Leistungsbeteiligung RNK	-77.900.000 €	
	Kommunaler Finanzierungsanteil (KFA)		-4.784.100 €
=	Ordentliche Aufwendungen	-92.949.630 €	-4.784.100 €
=	Ordentliches Ergebnis	-25.271.683 €	

THH2	Soziales und Jugend
2_1	Sozialamt
3210-20	Leis.n.Teil2 SGB IX-EingliederHilferecht
321000	Eingliederungshilfe für beh. Menschen

Ifd. Nr.	Schlüsselposition		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.317.026	400.000	3.982.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	5.262.085	5.510.000	6.120.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	936	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	59	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.795.897	3.305.000	15.890.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	84	972	1.328
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	10.376.088	9.215.972	25.993.728
12	-	Personalaufwendungen	4.979.426-	6.090.646-	6.435.306-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.291-	28.958-	24.509-
15	-	Abschreibungen	16.972-	8.240-	8.819-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	119.584.169-	127.220.000-	153.415.200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	265.882-	293.218-	164.853-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	124.871.741-	133.641.062-	160.048.687-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	114.495.653-	124.425.090-	134.054.959-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	1.832.837-	2.371.167-	2.127.773-
27	-	kalkulatorische Kosten	272-	78-	33-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.833.109-	2.371.245-	2.127.806-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	116.328.762-	126.796.334-	136.182.764-

Erläuterungen:

Das Eingliederungshilferecht ist mit einem voraussichtlichen ordentlichen Ergebnis von rd. -134,1 Mio. € (2024: -124,4 Mio. €) die finanziell bedeutendste Hilfeart im Teilhaushalt 2. Im Gegensatz zum Vorjahr werden auf der Ertragsseite Mehrerträge von rd. 16,8 Mio. € erwartet, wohingegen aufwandsseitig mit Mehraufwendungen von rd. 26,4 Mio. € geplant wird. Saldiert ergibt sich somit im ordentlichen Ergebnis eine Abweichung zum Planansatz des Vorjahrs von rd. 9,6 Mio. €.

Die Zuweisungen beinhalten die Erstattung des Landes für den Ausgleich kommunaler Aufwendungen der schulischen Inklusion (1,3 Mio. €). Ferner plant die Verwaltung nach der Modellrechnung des Statistischen Landesamtes zu den Leistungen im Finanzausgleich 2025 v. 04.11.2024 mit Zuweisungen aus dem Soziallastenausgleich nach § 21 FAG in Höhe von rd. 2,7 Mio. €.

Die sonstigen Transfererträge umfassen den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen von rd. 1,2 Mio. €, übergeleitete Unterhaltsansprüche von rd. 0,5 Mio. €, die Rückzahlung gewährter Hilfen von rd. 1,7 Mio. €, sonstige Ersatzleistungen von 0,2 Mio. € und die Leistungen von Sozialleistungsträgern von rd. 2,6 Mio. €.

Mit Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) am 16.12.2016 erfolgte ein Paradigmenwechsel in der Eingliederungshilfe. Durch die Herauslösung der Aufgabe aus dem SGB XII handelt es sich bei der Eingliederungshilfe um eine neue Aufgabe für den vom Land zu bestimmenden Träger der Eingliederungshilfe. Sämtliche Veränderungen unterliegen daher der Konnexität. Für die Erstattung der BTHG bedingten Mehrkosten wurde ein Erstattungsbetrag von rd. 15,9 Mio. € bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen veranschlagt (2023: 3,3 Mio. €).

Die geplanten Transferaufwendungen beinhalten die Sozialleistungen außerhalb von Einrichtungen von rd. 153,4 Mio. € (2024: 127,2 Mio. €). Die Mehraufwendungen in Höhe von rd. 14,8 Mio. € sind durch Entgelt- und Fallzahlsteigerung bedingt.

Die BTHG-bedingten Mehraufwendungen sind in der Höhe der Abschlagszahlungen des Landes eingeplant und haushaltsneutral dargestellt (15,9 Mio. €).

Weitere Produkte des Budgets 2.1

Im Folgenden werden weitere, für das Budget des Sozialamts relevante Produkte anhand ihrer anteiligen ordentlichen Ergebnisse dargestellt:

	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
311003 Hilfen zur Gesundheit			
Ordentliche Erträge	25.330	15.050	140.179
Ordentliche Aufwendungen	-6.017.803	-3.436.892	-5.933.780
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-5.992.473	-3.421.842	-5.793.601

	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
311004 Hilfen für blinde Menschen			
Ordentliche Erträge	21.988	20.043	59.738
Ordentliche Aufwendungen	-2.043.674	-2.126.521	-2.078.192
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-2.021.686	-2.106.478	-2.018.454

	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
311007 Hilfen zur Überwind. bes. soz. Schwierigkeiten			
Ordentliche Erträge	79.963	30.018	81.727
Ordentliche Aufwendungen	-1.708.821	-1.664.818	-1.669.517
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.628.858	-1.634.799	-1.587.790

	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
312006 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II			
Ordentliche Erträge	292.499	290.648	413.186
Ordentliche Aufwendungen	-3.415.834	-3.670.179	-3.682.741
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-3.123.334	-3.379.531	-3.269.555

	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
319001 Leist. f. Bildung u. Teilhabe n. § 6b BKGG, Kinderzuschlagsempfänger			
Ordentliche Erträge	4.154	36	57
Ordentliche Aufwendungen	-748.254	-732.189	-834.920
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-744.100	-732.153	-834.863

	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
319002 Leistungen f. Bildung u. Teilhabe n. § 6b BKGG, Wohngeldempfänger			
Ordentliche Erträge	5.434	36	57
Ordentliche Aufwendungen	-844.854	-782.189	-884.921
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-839.419	-782.153	-884.865

THH2	Soziales und Jugend
2_2	Jugendamt

Budgetverantwortung: Frau S. Keppler
Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppen:	Produkte:
36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen	362001 Kinder- und Jugendarbeit 362002 Jugendsozialarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen i. R. SGB VIII
36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	363001 Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfe zur Erziehung 363002 Förderung der Erziehung in der Familie 363003 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschl. Krisenintervention 363004 Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren 363005 Beistandschaft / Amtsvormundschaft 363006 Einrichtungen für Hilfen für junge Menschen
36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	365001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen 365002 Förderung / Vermittlung von Kindern in Tagespflege 365003 Finanzielle Förderung, Übernahme von Teilnahmebeiträgen
36.80 Kooperation und Vernetzung	368001 Kooperation und Vernetzung
36.90 Unterhaltsvorschussleistungen	369001 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Produktgruppe: 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen
362001 Kinder- und Jugendarbeit

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
 Auftragsgrundlage: SGB VIII

Kinder- und Jugendarbeit beinhaltet Angebote öffentlicher Träger, Verbände und anderer freier Träger im Rahmen der Jugendarbeit, der Förderung der Jugendverbände und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach SGB VIII; Offene Kinder- und Jugendarbeit durch die Kommune und freie Träger z. B: Kinder- und Jugendkulturarbeit, außerschulische Kinder- und Jugendbildung, internationale Jugendbegegnung, Ferienmaßnahmen, Medienarbeit, erlebnisorientierte Projekte und Sport, mobile spielpädagogische Angebote, Jugendberatung, interkulturelle Arbeit, geschlechtsspezifische Angebote für Mädchen und Jungen; Förderung der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit

Allgemeine Ziele:

Bereitstellung erforderlicher Angebote zur Förderung der Entwicklung junger Menschen; Förderung der eigenverantwortlichen Tätigkeit von Jugendverbänden und Jugendgruppen; Schutz junger Menschen vor gefährdenden Einflüssen

362002 Jugendsozialarbeit, Jugendsozialarbeit in Schulen im Rahmen SGB VIII

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
 Auftragsgrundlage: SGB VIII

Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, nach § 13 SGB VIII

Die Jugendsozialarbeit umfasst insbesondere:

- Jugendberufshilfe
- Mobile Jugendarbeit
- Schulsozialarbeit

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung eigenständiger Existenzsicherung und sozialer Integration; Gewährleistung bedarfsgerechter Angebote im Rahmen der Jugendberufshilfe, Mobilen Jugendarbeit und Schulsozialarbeit; Abbau von Benachteiligungen; Kooperation und Vernetzung zwischen Kommune und Wirtschaft, Kammern, Arbeitsamt, Schule, öffentlichen und freien Trägern, Ehrenamtlichen

Produktgruppe: 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

363001 Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfe zur Erziehung

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Sozial- und Lebensberatung, z. B.:

- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Beratung Alleinerziehender
- allgemeine Familienberatung
- Beratung von Kindern und Jugendlichen

ggf. ohne Kenntnis der Personensorgeberechtigten

Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfe zur Erziehung:

Beratung von Personensorgeberechtigten, Kindern und Jugendlichen vor einer Entscheidung über die Inanspruchnahme einer Hilfe unter Hinweis auf die möglichen Folgen für die Entwicklung des Kindes oder Jugendlichen

Allgemeine Ziele:

Schaffung oder Erhaltung positiver Lebensbedingungen für Familien und junge Menschen; Abklärung des Bedarfs unter umfassender Beteiligung der jungen Menschen und ihrer Familien und des sozialen Umfeldes (persönliche und / oder wirtschaftliche Hilfe)

363002 Förderung der Erziehung in der Familie

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Die allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie soll dazu beitragen, dass Mütter, Väter und andere Erziehungsberechtigte ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen und Konflikte in der Familie gewaltfrei lösen können.

Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie nach § 16 SGB VIII:

- Familienbildung durch Qualifizierung und Wissensvermittlung, Anregung, Begleitung, Unterstützung v. Familienselbsthilfeprojekten
- Angebote der Familienfreizeit und Familienerholung
- Analyse der Schwachstellen der sozialen Infrastruktur und Weitergabe dieser Erkenntnisse an die Sozial- und Jugendhilfeplanung

Gemeinsame Wohnformen für Mütter / Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII:

Betreuung der Mütter oder Väter, die allein für ein Kind unter 6 Jahren zu sorgen haben, gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform

Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen nach § 20 SGB VIII:

Unterstützung eines Elternteils bei der Betreuung und Versorgung des im Haushalt lebenden Kindes, wenn der Elternteil, der die überwiegende Betreuung des Kindes übernommen hat, für die Wahrnehmung dieser Aufgabe ausfällt

Allgemeine Ziele:

Bessere Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung und Stärkung der Erziehungskompetenz von Müttern, Vätern und anderen Erziehungsberechtigten; Unterstützung bei der (gewaltfreien) Bewältigung von Konflikt- und Krisensituationen in der Familie, Unterstützung der Familie bei Notsituationen; Gewährleistung der Betreuung und Versorgung von Kindern im elterlichen Haushalt

363003 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Hilfe zur Erziehung; Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche gemäß § 35a Abs. 3 i. V. m. Abs. 1 SGB VIII; Hilfe für junge Volljährige; Inobhutnahme

Die Ausgestaltung der Leistungen kann erfolgen durch: Erziehungsberatung, soziale Gruppenarbeit, Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer, sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehung in einer Tagesgruppe / Familienpflege, Vollzeitpflege, Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung und weiteren Formen der Hilfe.

Allgemeine Ziele:

Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung des jungen Menschen; Förderung der Erziehungskompetenz der Personensorgeberechtigten; Sicherung des Verbleibs der Kinder und Jugendlichen in der Familie oder Schaffung einer auf Dauer angelegten Lebensperspektive außerhalb der Familie; Unterstützung der Kinder und Jugendlichen bei der Bewältigung von individuellen Entwicklungsproblemen und Begleitung bei der schulischen Förderung; Abbau und Vermeidung von sozialen und materiellen Benachteiligungen

363004 Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII; JGG; AdVermiG

Das Produkt beinhaltet die Mitwirkung nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG), die Annahme als Kind, Adoptionsvermittlung und die Mitwirkung beim Familiengericht.

Allgemeine Ziele:

Angemessene Betreuung bei Gerichts- und Strafverfahren; Integration des Kindes in die neue Familie auf Dauer als eigenes Kind; Abwendung einer Gefährdung Minderjähriger durch die Einschaltung eines Gerichts

363005 Beistandschaft / Amtsvormundschaft

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Beistandschaft:

Beratung, Unterstützung und gesetzliche Vertretung neben dem alleinsorgeberechtigten Elternteil bei der Feststellung der Vaterschaft und der Geltendmachung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen; Führung der auf Antrag des alleinsorgeberechtigten Elternteils eingetretenen Beistandschaft für minderjährige Kinder

Beratung und Unterstützung ohne / außerhalb formelle(r) Beistandschaft:

Information, Beratung und Unterstützung der Anspruchsberechtigten nach § 18 Abs. 1, 2 und 4 SGB VIII bei der Ausübung der Personensorge und der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen; schriftliches Angebot einer umfassenden Beratung und Unterstützung an die Mutter unverzüglich nach der Geburt eines Kindes, wenn sie nicht mit dem Vater ihres Kindes verheiratet ist (§ 52a SGB VIII)

Amtsvormundschaft / Pflegerschaft:

Beratung, Unterstützung, Begleitung, Betreuung und gesetzliche Vertretung in Ergänzung oder anstelle eines oder beider Elternteile als parteiliche Interessenvertretung des Kindes; Führung der vom Gericht angeordneten oder kraft Gesetzes eingetretenen Amtsvormundschaften durch Ausübung der gesamten Personen- und Vermögenssorge; Führung von angeordneten Pflegerschaften durch Ausübung der Personen- und Vermögenssorge in dem vom Gericht festgelegten Umfang

Allgemeine Ziele:

Feststellung der Vaterschaft sowie Festsetzung und Realisierung des Unterhalts; Sicherung von Rechtspositionen; Ausübung der elterlichen Sorge im Interesse des Kindes

36300604 Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung für junge Volljährige

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Bereitstellung von Einrichtungen der Hilfen für junge Menschen und ihre Familien; dazu gehören neben den Kosten für Errichtung, Unterhaltung und Betrieb der Einrichtungen auch die Aufwendungen für Personal

Allgemeine Ziele:

Deckung des Bedarfs an Räumlichkeiten, Einrichtungen und Unterkunftsplätzen im Rahmen der Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Produktgruppe: 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**365001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Familienergänzende/-unterstützende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern in unterschiedlichen Angebotsformen nach § 22a SGB VIII, z. B. Kinderkrippe, Kindergarten, Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen und Einrichtungen mit integrativen Gruppen in verschiedenen Betriebsformen, z. B. Halbtags- und Ganztagsgruppen, Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten, Hort, Hort an der Schule mit oder ohne Verpflegung; Interaktion Kindergarten - soziales Umfeld; Kooperation mit der Schule, kirchlichen und freien Trägern und Fachdiensten

Allgemeine Ziele:

Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit, durch:

- Altersgemäße sowie lebensweltorientierte Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder
- Geschlechtsbezogene Förderung von Mädchen und Jungen, Abbau von Geschlechtsstereotypen und Benachteiligungen
- Einbeziehung kultureller und religiöser Begebenheiten
- Förderung von behinderten und entwicklungsverzögerten Kindern

Familienentlastung / Unterstützung; Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf; Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohle des Kindes

365002 Förderung / Vermittlung von Kindern in Kindertagespflege

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Angebote zur Betreuung, Bildung und Erziehung des Kindes nach § 23 SGB VIII durch:

- Vermittlung von Kindern zu geeigneten Tagespflegepersonen
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Tagespflegepersonen und Personensorgeberechtigten
- Werbung, Auswahl, Schulung, Beratung und Begleitung der Tagespflegepersonen
- Finanzierung der Kindertagespflege

Allgemeine Ziele:

Bedarfsgerechte Vermittlung von geeigneten Tagespflegepersonen; Förderung und Unterstützung von Zusammenschlüssen von Tagespflegepersonen

ansonsten wie Produkt 36.50.01

365003 Finanzielle Förderung, Übernahme von Teilnahmebeiträgen

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Übernahme von Teilnahme- bzw. Kostenbeiträgen nach § 90 Abs. 3 SGB VIII einschl. Prüfung der Voraussetzungen, und Festsetzung des Eigenanteils der Eltern / des Elternteils

Allgemeine Ziele:

Vermeidung unzumutbarer finanzieller Belastung von Eltern und ihren Kindern durch die Feststellung der zumutbaren Belastung unter Anwendung des Sozialhilferechts nach §§ 82 bis 85, 87, 88 und 92a SGB XII

Produktgruppe: 36.80 Kooperation und Vernetzung

368001 Kooperation und Vernetzung

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB VIII

Leistungen, die über allgemeine Planungs- und Kooperationsleistungen der Produktgruppen 36.20 bis 36.50 hinausgehen. Dies können insbesondere sein: Intensivierung der Vernetzung im Sozialraum; Kooperation und Vernetzung insbesondere zwischen Trägern der Jugendhilfe und Sozialhilfe und anderen (vgl. § 80 SGB VIII, § 81 SGB VIII); Unterstützung von Selbsthilfe, bürgerschaftlichem Engagement und ehrenamtlicher Arbeit; Erschließung von Ressourcen im Jugendhilfebereich; Unterstützung und Initiierung von wohngebietsbezogenen Arbeitsgemeinschaften und Regionalkonferenzen; Wahrnehmen sozialer und struktureller Entwicklungen im Gemeinwesen; Initiierung / Durchführung von Projekten und Regelangeboten zu sozialen Problemen im Gemeinwesen; Beratung und Vermittlung bei Konflikten zwischen sozialen Gruppen; Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen

Allgemeine Ziele:

Identifikation der Bewohner / -innen mit ihrem Sozialraum; Schaffung und Erhaltung positiver Lebensbedingungen für jungen Menschen und ihre Familien sowie eines kinder- und familienfreundlichen Umfelds

Produktgruppe: 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen

369001 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Auftragstyp: Weisungsgebundene Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: UVG

Bearbeitung von Anträgen im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes sowie Heranziehung der Unterhaltspflichtigen; Beratung von alleinerziehenden Elternteilen

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der Unterhaltsleistung und Realisierung möglicher Unterhalts- und Ersatzansprüche

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Anteil der unter 21-jährigen Einwohner des Rhein-Neckar-Kreises, die individuelle Jugendhilfen erhalten	3,12 %	2,78 %	3,12 %
Anzahl der unter 21-jährigen Einwohner des Rhein-Neckar-Kreises, die individuelle Jugendhilfen erhalten	3.496	3.147	3.500
- davon Anzahl der unter 21-Jährigen, die Hilfen nach § 35 a SGB VIII erhalten	1.158	1.088	1.160
- davon Anzahl der unter 21-Jährigen, die in stationären Maßnahmen untergebracht sind	387	397	400
Anzahl der laufenden Fälle, die Unterhaltsvorschussleistungen erhalten	3.434	3.430	3.430
Anzahl der Beistandschaften	1.312	1.350	1.350
Laufende Fälle der Jugendgerichtshilfe	1.176	1.150	1.180
Anzahl der Fälle von Ehe- und Lebensberatung durch den allgemeinen sozialen Dienst	1.600	1.600	1.600
Anzahl der familiengerichtlichen Verfahren allgemeiner sozialer Dienst	714	900	715
Anzahl unbegleiteter minderjähriger Ausländer (UMA)	205	300	200
Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	61,47	65,37	68,65
Beschäftigte	188,60	197,20	196,93

THH2 **Soziales und Jugend**
2_2 **Jugendamt**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.693.193	10.670.000	12.035.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	8.879.461	9.720.000	9.470.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.303.779	2.253.000	3.653.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	512	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.760.272	26.423.800	30.024.300
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	844.140	0	3.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	38.481.357	49.066.800	55.185.300
12	-	Personalaufwendungen	19.349.173-	22.477.636-	23.790.412-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	585.172-	93.100-	195.500-
15	-	Abschreibungen	684.045-	645.300-	539.600-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	118.805.665-	133.521.000-	143.447.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.916.212-	6.120.435-	7.061.400-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	147.340.268-	162.857.471-	175.033.912-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	108.858.911-	113.790.671-	119.848.612-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	1.000	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	6.656.124-	6.932.236-	7.752.566-
23	-	kalkulatorische Kosten	1.500-	200-	200-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	6.657.624-	6.931.436-	7.752.766-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	115.516.535-	120.722.106-	127.601.378-

THH2 **Soziales und Jugend**
2_2 **Jugendamt**

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	33.352.079	49.066.800	55.185.300	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	145.810.784-	162.166.726-	174.470.819-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	112.458.704-	113.099.926-	119.285.519-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	2.900-	5.600-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.900-	5.600-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	2.900-	5.600-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	112.458.704-	113.102.826-	119.291.119-	0

Erläuterungen:

Das voraussichtliche ordentliche Ergebnis im Budget des Jugendamtes beträgt für das Haushaltsjahr 2025 rd. -119,8 Mio. €. Im Vergleich zur Vorjahresplanung entsteht ein Mehrbedarf von rd. 6,1 Mio. €, der saldiert aus Mehrerträgen in Höhe von rd. 6,1 Mio. € und Mehraufwendungen von rd. 12,2 Mio. € entsteht.

Die ordentlichen Erträge für das Haushaltsjahr 2025 liegen bei rd. 55,2 Mio. €. Folgende Entwicklungen führen zu diesem Ergebnis:

Bei den Zuweisungen und Umlagen plant die Verwaltung mit einem Ansatz von rd. 12,0 Mio. € (+1,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr). Dies ist insbesondere auf die Landeszuweisung bei der Schlüsselposition Finanzielle Förderung, Übernahme von Teilnahmebeiträgen aufgrund der vom Bundesrat beschlossenen Fortführung des Kita-Qualitätsgesetzes zurückzuführen (+965 T€). Weiterhin sind höhere Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich für die Kleinkindbetreuung nach § 29c FAG (+0,4 Mio. €) für die Mehrerträge verantwortlich.

Die sonstigen Transfererträge reduzieren sich um 250 T€ und sind somit mit einem Ansatz von rd. 9,5 Mio. € eingeplant.

Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten erhöht sich der Ansatz um 1,4 Mio. € und liegt somit bei rd. 3,7 Mio. €. Die Mehrerträge sind bei der Förderung der Kindertagespflege aufgrund einer Änderung der Kostenbeitragssatzung zu verzeichnen.

Der Ansatz für die Kostenerstattungen und Kostenumlagen erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 3,6 Mio. € auf insgesamt rd. 30,0 Mio. €. Diese Entwicklung ist auf höhere Erträge bei der Schlüsselposition Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz zurückzuführen. Durch die rückwirkende Einmalerstattung im Rahmen des Belastungsausgleichs plant die Verwaltung mit Mehrerträgen von rd. 2,0 Mio. €. Ferner ist von einer Erhöhung der laufenden Kostenerstattungen von rd. 1,6 Mio. € auszugehen, wovon 400 T€ auf die Erhöhung der prozentualen Kostenbeteiligung des Landes zurückzuführen sind.

Die ordentlichen Aufwendungen wurden für das Haushaltsjahr 2025 mit rd. 175,0 Mio. € geplant (2024: -162,9 Mio. €). Der Mehrbedarf in Höhe von rd. 12,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr ist bei den folgenden Punkten zu verzeichnen:

Die Personalaufwendungen erhöhen sich um rd. 1,3 Mio. € und steigen somit auf rd. 23,8 Mio. € an.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen geht die Verwaltung von einem Mehrbedarf in Höhe von rd. 100 T€ aus. Somit liegt der Ansatz für das Haushaltsjahr 2025 bei rd. 195 T€. Hauptverantwortlich für die höheren Aufwendungen ist der Mietaufwand für die Räumlichkeiten des neu gegründeten Haus des Jugendrechts.

Der Ansatz der planmäßigen Abschreibungen reduziert sich um 105,7 T€ auf insgesamt rd. 540 T€.

Der Ansatz der Transferaufwendungen hingegen erhöht sich voraussichtlich um rd. 9,9 Mio. € auf insgesamt 143,4 Mio. €. Mehraufwendungen werden hauptsächlich bei der Schlüsselposition Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien (+6,65 Mio.€) eingeplant. Des Weiteren ergeben sich Mehraufwendungen bei den Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (+2,5 Mio. €) und bei der Finanzierung / Förderung und Übernahme von Teilnahmebeiträgen (+780 T€). Genauere Entwicklungen hierzu können den Erläuterungen zu den entsprechenden Schlüsselpositionen entnommen werden.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden im Vergleich zum Vorjahr um rd. 0,9 Mio. € auf insgesamt 7,1 Mio. € erhöht. Die Mehraufwendungen entstehen bei der Förderung der Kindertagespflege aufgrund des im Jahr 2024 erwarteten Rechnungsergebnis sowie steigender Fallzahlen.

Im Folgenden werden die Schlüsselpositionen

- 363003 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
- 365002 Förderung/Vermittlung von Kindern in Tagespflege
- 365003 Finanzielle Förderung, Übernahme von Teilnahmebeiträgen
- 369001 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

näher betrachtet.

THH2	Soziales und Jugend
2_2	Jugendamt
363003-21	Individuelle Hilfen für junge Menschen
363003	Ind. Hilfen f. junge Mensch. u ihre Fam.

Ifd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.039.424	1.070.000	1.070.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	3.208.028	3.600.000	2.850.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.354.210	19.921.800	19.921.800
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	121	0	1.155
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	13.601.782	24.591.800	23.842.955
12	-	Personalaufwendungen	7.291.004-	8.811.424-	9.639.546-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.859-	49.641-	48.042-
15	-	Abschreibungen	61.288-	250.196-	207.684-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	89.423.804-	104.194.000-	110.844.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.086.695-	1.816.988-	2.140.522-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	98.919.650-	115.122.248-	122.879.794-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	85.317.868-	90.530.448-	99.036.839-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	2.593.226-	2.689.014-	2.985.513-
27	-	kalkulatorische Kosten	577-	78-	77-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.593.803-	2.689.092-	2.985.590-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	87.911.670-	93.219.540-	102.022.429-

Erläuterungen:

Die Schlüsselposition Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien stellt den Kernbereich der Jugendhilfe dar und ist die finanziell bedeutendste Hilfeart des Jugendamtes. Sie beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung, Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie Hilfen für junge Volljährige. Die Jugendhilfemaßnahmen dieser Schlüsselposition umfassen sowohl stationäre als auch ambulante Hilfen des Jugendamtes. Das anteilige ordentliche Ergebnis bei der Individuellen Hilfe für junge Menschen und ihre Familien beträgt für das Jahr 2025 voraussichtlich rd. -99,0 Mio. €. Im Vergleich zur Vorjahresplanung ist hier eine Negativentwicklung von rd. 8,5 Mio. € zu verzeichnen.

Bei den Zuweisungen und Umlagen rechnet die Verwaltung unverändert mit rd. 1,1 Mio. €. Zum einen werden auf der Grundlage des Festsetzungsbescheides des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg gemäß § 2 des Gesetzes zum Ausgleich kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion Zuweisungen des Landes in Höhe von rd. 0,5 Mio. € erwartet. Zum anderen fördert das Land aufgrund der Erweiterung des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) um § 29d die Integration und die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländer (UMA) über die Kostenerstattung des § 89d SGB VIII hinaus, indem die Stadt- und Landkreise seit 2017 insgesamt 11 Mio. € jährlich erhalten. Die Zuweisungen werden im Verhältnis der Einwohnerzahlen (zum Stichtag 30. Juni des Vorjahres) verteilt, so dass der Rhein-Neckar-Kreis mit Erträgen in Höhe von 0,5 Mio. € rechnen kann.

Die sonstigen Transfererträge ergeben sich aus dem Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen (Kostenbeiträge). Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2025 verringert sich um 0,75 Mio. € und wird nun mit 2,85 Mio. € eingeplant. Die Mindererträge resultieren aus der Änderung der Kostenbeitragsverordnung in der Kinder- und Jugendhilfe.

Der Ansatz für die Kostenerstattungen und Kostenumlagen gleicht dem des Vorjahres und liegt somit bei rd. 19,9 Mio. €. Gleichbleibend hierbei sind die Kostenerstattungen für die Unterbringung der UMA (18,0 Mio. €), denen Transferaufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen, sodass die Aufnahme der UMA im Rhein-Neckar-Kreis haushaltsneutral erfolgt. Bei den übrigen Erstattungen i.H.v. 1,9 Mio. € handelt es sich u.a. um Erstattungen anderer Jugendhilfeträger bei Übergang von Zuständigkeiten, um Kostenerstattungen in der Vollzeitpflege nach § 86 Abs. 6 SGB VIII und um Kostenerstattungen für Inobhutnahmen nach § 87 SGB VIII (jeweils in Verbindung mit §§ 89ff. SGB VIII). Somit ergeben sich Erstattungen des Landes von rd. 12,2 Mio. € (Anteil UMA: 12,2 Mio. €) und Erstattungen von Gemeinden, also anderen Jugendhilfeträgern, von rd. 7,7 Mio. € (Anteil UMA: 5,8 Mio. €).

Die Personalaufwendungen erhöhen sich um rd. 0,8 Mio. € auf rd. 9,6 Mio. €.

Die Transferaufwendungen werden im Vergleich zur Vorjahresplanung um 6,65 Mio. € auf rd. 110,8 Mio. € angehoben. Die Erhöhung des Ansatzes ist im Wesentlichen auf die aktuelle Hochrechnung zum 31.12.2024 (rd. +3,5 Mio. €) und auf Tarifsteigerungen von rd. 2,5 % (rd. +2,5 Mio. €) zurückzuführen. Darüber hinaus plant die Verwaltung mit Mehraufwendungen von rd. 0,5 Mio. € aufgrund der Erweiterung der Kooperationsvereinbarung mit dem Caritasverband und der hierin vereinbarten Übertragung von Aufgaben des Pflegekinderdienstes in 100 Betreuungsfällen. Ferner führt eine Änderung der Orientierungshilfe bei den Leistungen in der Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII zu Mehraufwendungen von rd. 150 T€.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen plant die Verwaltung mit einem Ansatz von rd. 2,1 Mio. € (2024: 1,8 Mio. €). Der Mehrbedarf von rd. 300 T€ ist insbesondere auf höhere Aufwendungen für die Erstattungen an Gemeinden zurückzuführen, die an das zu erwartende Rechnungsergebnis 2024 angepasst sind.

THH2	Soziales und Jugend
2_2	Jugendamt
365002-21	Förderung von Kindern in Tagespflege
365002	Förd/Vermit. Kindertagespflege (ab 2014)

Ifd. Nr.	Schlüsselposition		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.684.218	9.600.000	10.000.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.302.479	2.250.000	3.650.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.314	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	19	0	172
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	10.995.029	11.850.000	13.650.172
12	-	Personalaufwendungen	1.028.221-	1.163.188-	1.269.402-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.429-	4.203-	4.061-
15	-	Abschreibungen	6.352-	38.184-	30.848-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	8.935.304-	9.600.000-	9.600.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.121.687-	3.801.455-	4.402.291-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	15.098.992-	14.607.031-	15.306.602-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	4.103.963-	2.757.031-	1.656.430-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	401.364-	410.388-	443.447-
27	-	kalkulatorische Kosten	89-	12-	11-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	401.454-	410.400-	443.458-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.505.417-	3.167.431-	2.099.888-

Erläuterungen:

Das voraussichtliche ordentliche Ergebnis der Schlüsselposition Förderung von Kindern in Tagespflege liegt für das Jahr 2025 bei rd. -1,7 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich somit ein Minderbedarf von rd. 1,1 Mio. €. Dies ergibt sich saldiert aus Mehrerträgen in Höhe von 1,8 Mio. € und Mehraufwendungen in Höhe von rd. 0,7 Mio. €.

Mit der Förderung des Landes in Höhe von 68 % der Betriebsausgaben der Kleinkinderbetreuung in Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege erhält der Rhein-Neckar-Kreis Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich für die Kleinkindbetreuung nach § 29c FAG. Ausgehend von der Modellberechnung des Statistischen Landesamtes prognostiziert die Verwaltung für das Jahr 2025 eine Erstattung von 10,0 Mio. € (+0,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr).

Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten sind Elternbeiträge und Benutzungsgebühren auszuweisen. Durch die Änderung der Kostenbeitragssatzung plant die Verwaltung mit Mehrerträgen von rd. 1,4 Mio. €.

Der Ansatz für die Transferaufwendungen wird unverändert geplant und liegt somit bei 9,6 Mio. €.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen plant die Verwaltung mit Mehraufwendungen bei den Erstattungen an übrige Bereiche von rd. 0,6 Mio. €. Dies ist auf das zu erwartende Rechnungsergebnis im Haushaltsjahr 2024 und auf einen Anstieg der Fallzahlen zurückzuführen.

THH2	Soziales und Jugend
2_2	Jugendamt
365003-21	Finanz. Förd. Übernahm. v. Teilnahmebeit
365003	Finanz. Förd. Übernahm. v Teilnahmebeitr.

Ifd. Nr.	Schlüsselposition		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	968.865	0	965.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	285.719	300.000	300.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.364	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8	0	86
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.294.956	300.000	1.265.086
12	-	Personalaufwendungen	423.149-	505.196-	597.186-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.068-	2.102-	2.031-
15	-	Abschreibungen	7.649-	19.092-	15.424-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	5.101.618-	5.110.000-	5.890.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.239-	22.228-	22.645-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.565.722-	5.658.617-	6.527.286-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	4.270.767-	5.358.617-	5.262.200-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	165.737-	205.194-	221.723-
27	-	kalkulatorische Kosten	37-	6-	6-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	165.774-	205.200-	221.729-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.436.541-	5.563.817-	5.483.930-

Erläuterungen:

Bei der Schlüsselposition Finanzierung, Förderung und Übernahme von Teilnahmebeiträgen liegt das voraussichtliche ordentliche Ergebnis für das Haushaltsjahr 2025 bei rd. -5,2 Mio. € (2024: rd. -5,4 Mio. €).

Auf der Ertragsseite plant die Verwaltung Mehrerträge von rd. 965 T€ ein. Diese sind auf Landeszuweisungen aufgrund der vom Bundesrat beschlossenen Fortführung des Kita-Qualitätsgesetzes zurückzuführen. Der Ansatz bei den sonstigen Transfererträgen liegt unverändert bei 0,3 Mio. €.

Aufwandsseitig plant die Verwaltung mit Mehraufwendungen in Höhe von rd. 0,9 Mio. €.

Die Personalaufwendungen erhöhen sich um rd. 0,1 Mio. € auf insgesamt 0,6 Mio. €.

Bei den Transferaufwendungen prognostiziert die Verwaltung einen Mehrbedarf von rd. 0,8 Mio. €. Der Ansatz für das Jahr 2025 liegt somit bei rd. 5,9 Mio. €. Dies ist auf einen moderaten Fallzahlenanstieg von 5 %, gestiegene Beiträge der Tageseinrichtungen und die Umsetzung des Bürgergeldes zurückzuführen.

THH2	Soziales und Jugend
2_2	Jugendamt
3690-21	Unterhaltsvorschussleistungen
369001	Leist. nach d. Unterhaltsvorschussgesetz

Ifd. Nr.	Schlüsselposition		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	100	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	5.294.097	5.700.000	6.200.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.280.939	6.500.000	10.100.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	24	0	213
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	11.575.160	12.200.000	16.300.213
12	-	Personalaufwendungen	1.507.667-	1.548.062-	1.596.381-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.462-	5.013-	5.048-
15	-	Abschreibungen	560.955-	45.537-	38.344-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	11.262.391-	11.500.000-	14.000.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	210.413-	103.016-	106.297-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	13.550.887-	13.201.627-	15.746.070-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.975.727-	1.001.627-	554.143
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	511.190-	489.416-	551.207-
27	-	kalkulatorische Kosten	114-	14-	14-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	511.304-	489.430-	551.222-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.487.031-	1.491.057-	2.921

Erläuterungen:

Durch die Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) im Jahr 2017 wurde die Anspruchsberechtigung auf den Unterhaltsvorschuss der Alleinerziehenden, die keinen oder unregelmäßig Unterhalt von dem anderen Elternteil erhalten hatten, für das in ihrem Haushalt lebende Kind bis zur Volljährigkeit erweitert. Der Staat tritt damit als „Ausfallbürge“ für den eigentlich unterhaltspflichtigen Elternteil ein. Der Anspruch auf Unterhaltsvorschussleistungen hängt nicht vom Einkommen des alleinerziehenden Elternteils ab. Unterhaltsvorschussleistungen sind vorrangig gegenüber den SGB II-Leistungen, Wohngeld und Kinderzuschlag zu beantragen. Kinder und Jugendliche können bis zum vollendeten 18. Lebensjahr Unterhaltsvorschuss erhalten, wenn sie keine Leistungen nach SGB II beziehen oder durch die Unterhaltsleistung Hilfebedürftigkeit nach § 9 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch vermieden werden kann oder der alleinerziehende Elternteil bei gleichzeitigem SGB II-Bezug über Einkommen von mindestens 600 € verfügt. Ist der unterhaltspflichtige Elternteil ganz oder teilweise leistungsfähig, wird er vom Staat in Höhe des gezahlten Unterhaltsvorschusses in Anspruch genommen.

Mit dem endgültigen Belastungsausgleich infolge der Reform des Unterhaltsvorschusses reduziert sich die kommunale Beteiligungsquote von 30 % auf 27 % der Kosten beim Unterhaltsvorschuss. Außerdem dürfen sie 40 % der Erträge nach § 7 UVG (übergeleitete Unterhaltsansprüche) behalten.

Das voraussichtliche ordentliche Ergebnis der Schlüsselposition Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz beträgt für das Jahr 2025 rd. 0,55 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr verbessert sich das ordentliche Ergebnis somit um rd. 1,65 Mio. €. Dies ist auf Mehrerträge von 4,1 Mio. € sowie Mehraufwendungen von rd. 2,55 Mio. € zurückzuführen.

Der Ansatz der Transfererträge für das Haushaltsjahr 2025 wird um 0,5 Mio. € erhöht und beträgt somit 6,2 Mio. €. Die Mehrerträge sind bei den übergeleiteten Unterhaltsansprüchen gegenüber den anderen Elternteilen nach § 7 UVG eingeplant (2025: 6,0 Mio. €).

Bei den Kostenerstattungen des Landes prognostiziert die Verwaltung eine höhere Erstattung des Landes (+3,6 Mio. €), sodass sich in 2025 ein Ansatz von insgesamt 10,0 Mio. € ergibt. Die Mehrerträge ergeben sich aus einer einmaligen Erstattung in Höhe von 2,0 Mio. €, die rückwirkend zum 01.01.20217 im Rahmen des Belastungsausgleichs erfolgt sowie aus der Entwicklung der Kostenerstattung im Haushaltsjahr 2024 (1,6 Mio. €), wovon rd. 0,4 Mio. € auf die Erhöhung der prozentualen Kostenbeteiligung des Landes zurückzuführen sind. Der Ansatz für die Erstattungen anderer Jugendhilfeträger wird wie im Vorjahr beibehalten (0,1 Mio. €).

Aufwandsseitig erhöhen sich die Ansätze im Vergleich zum Vorjahr um rd. 2,45 Mio. € auf nun insgesamt -15,75 Mio. €.

Bei den Transferaufwendungen hingegen steigt der Planansatz gegenüber dem des Vorjahres um 2,5 Mio. € auf insgesamt 14,0 Mio. €. Die Erhöhung des Ansatzes ist auf die Entwicklung der Fallzahlen und der Aufwendungen im Haushaltsjahr 2024 zurückzuführen. Für das Jahr 2025 wird ein weiterer moderater Anstieg der Fallzahlen prognostiziert.

THH2	Soziales und Jugend
2_3	Versorgungsamt

Budgetverantwortung: Frau M. Ahten

Produktbereich: 37 Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht

Produktgruppen:	Produkte:
37.10 Schwerbehindertenrecht	371010122 Schwerbehindertenrecht
37.20 Soziales Entschädigungsrecht	3720010122 SED-Opferpensionen
	3720020122 Soziales Entschädigungsrecht / SGB XIV

Produktgruppe: 37.10 Schwerbehindertenrecht

3710010122 Schwerbehindertenrecht

Auftragstyp:	Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage:	SGB IX

Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht; Ausstellung von Ausweisen, Beiblättern (einschließlich Wertmarken) und Streckenverzeichnissen; Nachprüfung der Verhältnisse; Abhilfeverfahren; Aufklärung und Beratung

Produktgruppe: 37.20 Soziales Entschädigungsrecht

3720010122 SED-Opferpensionen

Auftragstyp:	Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage:	Drittes Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR i. V. m § 17 a StrRehaG

3720020122 Soziales Entschädigungsrecht / SGB XIV

Auftragstyp:	Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage:	14. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XIV) – Soziale Entschädigung

Feststellung des Grund- und Leistungsanspruches; Berechnung der einzelnen Entschädigungsleistungen und deren laufenden Anpassungen; Versorgung und Betreuung des anspruchsberechtigten Personenkreises mit Leistungen der Krankenbehandlung, orthopädischen Versorgung sowie Teilhabe- und Fürsorgeleistungen.

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Anzahl der Verfahren Schwerbehindertenrecht (Erst- und Neufeststellung)	28.047	27.000	30.000
Anzahl der Anträge Nebengesetze Sonstiges Soziales Entschädigungsrecht davon im Zuständigkeitsbereich:	435	400	400
- des Rhein-Neckar-Kreises	263	240	240
- des Landkreises Schwäbisch Hall	40	35	35
- des Main-Tauber-Kreises	26	25	30
- des Neckar-Odenwald-Kreises	48	35	35
- des Ostalbkreises	58	50	60
Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	16,10	19,90	16,65
Beschäftigte	36,90	38,10	43,10

THH2 **Soziales und Jugend**
2_3 **Versorgungsamt**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	477.615	569.300	500.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	540	800	800
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	478.155	570.100	500.800
12	-	Personalaufwendungen	3.487.709-	4.032.345-	4.240.770-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.001-	24.000-	33.000-
15	-	Abschreibungen	5.077-	3.100-	1.100-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	860.878-	844.520-	892.055-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.370.666-	4.903.965-	5.166.925-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.892.511-	4.333.865-	4.666.125-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.037.111-	2.059.374-	2.271.794-
23	-	kalkulatorische Kosten	110-	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.037.221-	2.059.374-	2.271.794-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.929.732-	6.393.238-	6.937.919-

THH2 **Soziales und Jugend**
2_3 **Versorgungsamt**

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	478.202	570.100	500.800	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.332.074-	4.900.865-	5.165.825-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	3.853.872-	4.330.765-	4.665.025-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	3.853.872-	4.330.765-	4.665.025-	0

Erläuterungen:

Im Haushaltsjahr 2025 beträgt das voraussichtliche ordentliche Ergebnis rd. -4,7 Mio. € (2024: rd. -4,3 Mio. €). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Mehrbedarf von rd. 0,4 Mio. €, der sich durch Mindererträge von rd. 0,1 Mio. € sowie Mehraufwendungen von rd. 0,3 Mio. € ergibt.

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen plant die Verwaltung mit einem Haushaltsansatz von 500 T€ (-70 T€ im Vergleich zum Vorjahr). Die Erträge sind auf die öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zur Erstellung und Betreibung einer gemeinsamen Dienststelle „Versorgungsamt“ beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis mit den vier Landkreisen Schwäbisch Hall, Neckar-Odenwald-Kreis, Main-Tauber-Kreis und Ostalbkreis zurückzuführen. Die gemeinsame Dienststelle nimmt die Aufgaben nach dem Sozialen Entschädigungsrecht für die Vertragsparteien wahr und die damit verbundene Bearbeitung der laufenden Versorgungs- und Antragsfälle von Berechtigten. Das Landratsamt stellt das für die sachgerechte Erledigung der Aufgaben notwendige Personal zur Verfügung und sorgt für die nötige Sachausstattung. Im Gegenzug erstatten die Landkreise die ihnen jeweils anteilig zuzurechnenden personellen und sächlichen Aufwendungen für die erbrachten Leistungen. Die Mindererträge resultieren aus einer Anpassung der Erträge in Bezug auf die zu erwartenden rückläufigen Antragszahlen für das Haushaltsjahr 2025.

Die Personalaufwendungen erhöhen sich um rd. 0,2 Mio. € auf rd. 4,2 Mio. €. Dies ist insbesondere auf Tarifsteigerungen zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erhöhen sich im Vergleich zur Vorjahresplanung um rd. 9 T€ bei den Aus- und Fortbildungskosten aufgrund von gesetzlichen Neuregelungen.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen plant die Verwaltung mit Mehraufwendungen in Höhe von rd. 47 T€. Der Mehrbedarf ist im Wesentlichen auf höhere Rechts- und Beratungskosten (+21 T€), höhere Kosten bei der Vergütung zur Sicherstellung der Außengutachten (+30 T€) sowie höhere Kosten bei der Vergütung von externen Gutachten (+2 T€) zurückzuführen. Der Ansatz der Vordrucke verringert sich um 6 T€. Somit liegt der Ansatz für das Jahr 2025 bei rd. 892 T€ (2024: 845 T€).

THH2	Soziales und Jugend
2_4	Amt f.Sozialplan.Vertragswes.u.Förderung

Budgetverantwortung: Herr J. Fahsel

Produktbereich: 31 Soziale Hilfen

Produktgruppen:	Produkte:
31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	31100123 Planung/ Vertragswesen/ Förderung Hilfe zur Pflege 31100723 Förderung Wohnungslosenhilfe
31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	31200223 Förderung Eingliederungsleistungen
31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	31600123 Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege
31.70 Betreuungsleistungen	31700123 Förderung Betreuungsvereine
31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	31800823 Beratung und Angebote für ältere Menschen

Produktbereich: 32 Eingliederungshilferecht

Produktgruppe:	Produkt:
32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht	32100023 Planung/ Vertragswesen/ Förderung Eingliederungshilfe

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppen:	Produkte:
36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen	36200123 Förderung Kinder- und Jugendarbeit 36200223 Planung/ Förderung Jugendsozialarbeit
36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	36300623 Förderung Erziehungsberatung
36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	36500223 Förderung Kindertagespflege
36.80 Kooperation und Vernetzung	36800123 Planung/ Vertragswesen/ Förderung Jugendhilfe

Produktgruppe: 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

31100123 Planung / Vertragswesen / Förderung Hilfe zur Pflege

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
 Auftragsgrundlage: SGB XII

Kreissenorenplanung; Abschluss von Pflegesatzvereinbarungen; Qualitätssicherung in der Pflege; Anerkennung, Förderung und Planung der Unterstützungsangebote im Alltag

31100723 Förderung Wohnungslosenhilfe

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB XII

Förderung der Wohnungslosenhilfe

Produktgruppe: 31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II**31200223 Förderung Eingliederungsleistungen**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB II

Förderung der Schuldnerberatung; Förderung der psychosozialen Betreuung

Produktgruppe: 31.60 Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**31600123 Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege**

Auftragstyp: Bedingte Pflichtaufgabe dem Grunde nach
Auftragsgrundlage: § 5 Abs. 3 Satz 2 SGB XII

Förderung der allgemeinen Lebensberatung; Förderung der Hilfe bei häuslicher Gewalt; Förderung der freien Wohlfahrtspflege; Förderung der Selbsthilfe; Förderung von sozialen Projekten

Produktgruppe: 31.70 Betreuungsleistungen**31700123 Förderung Betreuungsvereine**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: BGB; BtG

Förderung der Betreuungsvereine

Produktgruppe: 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**31800823 Beratung und Angebote für ältere Menschen**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB XII

Altenhilfefachberatung; Förderung der Wohnberatung; Förderung des Kreissenienerrats

Produktgruppe: 32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht**32100023 Planung / Vertragswesen / Förderung Eingliederungshilfe**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB IX

Sozialplanung für Menschen mit Behinderung; Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen; Qualitätssicherung in der Eingliederungshilfe; Förderung der Familienunterstützenden Dienste

Produktgruppe: 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen
36200123 Förderung Kinder- und Jugendarbeit

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
 Auftragsgrundlage: SGB VIII

Förderung des Kreisjugendrings; Förderung des Fanprojektes TSG 1899 Hoffenheim; Förderung des Kinder- und Jugendtelefons Wiesloch

36200223 Planung / Förderung Jugendsozialarbeit

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
 Auftragsgrundlage: SGB VIII

Förderung und Planung der Schulsozialarbeit; Förderung der Jugendberufshilfe

Produktgruppe: 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
36300623 Förderung Erziehungsberatung

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
 Auftragsgrundlage: SGB VIII

Förderung der Erziehungsberatung

Produktgruppe: 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege
36500223 Förderung Kindertagespflege

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
 Auftragsgrundlage: SGB VIII

Förderung der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen

Produktgruppe: 36.80 Kooperation und Vernetzung
36800123 Planung / Vertragswesen / Förderung Jugendhilfe

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
 Auftragsgrundlage: SGB VIII

Jugendhilfeplanung; Planung der Kindertagesbetreuung; Abschluss von Leistungs- und Entgeltvereinbarungen; Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in der Jugendhilfe; Förderung der Frühen Hilfen; Förderung von Projekten der Jugendhilfe

Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	3,0	3,0	4,50
Beschäftigte	7,50	7,50	6,75

THH2

Soziales und Jugend

2_4

Amt f.Sozialplan.Vertragswes.u.Förderung

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	61.141	36.000	628.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	18.109	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	396.157	582.000	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	475.407	618.000	628.000
12	-	Personalaufwendungen	917.981-	971.850-	1.042.491-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.114-	10.000-	7.500-
15	-	Abschreibungen	23.109-	21.200-	24.600-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	7.157.173-	8.733.000-	9.857.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	232.880-	171.860-	18.155-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	8.339.256-	9.907.910-	10.949.746-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	7.863.849-	9.289.910-	10.321.746-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	228.607-	245.659-	228.941-
23	-	kalkulatorische Kosten	4.652-	2.900-	2.400-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	233.259-	248.559-	231.341-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	8.097.108-	9.538.469-	10.553.087-

THH2
Soziales und Jugend
2_4
Amt f.Sozialplan.Vertragswes.u.Förderung

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	475.674	618.000	628.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.440.900-	9.865.415-	10.903.851-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	7.965.226-	9.247.415-	10.275.851-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	7.965.226-	9.247.415-	10.275.851-	0

Erläuterungen:

Die Zusammenführung der einzelnen Bereiche der Sozialplanung sowie die enge Verknüpfung der Planung mit dem Vertragswesen und der Förderung im sozialen Bereich im Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung ermöglicht inhaltliche, finanzielle und fachbereichsübergreifende Synergieeffekte bei der Angebotsentwicklung und Angebotsfinanzierung der sozialen Einrichtungen und Dienste im Rhein-Neckar-Kreis. Die gebündelte Verortung aller Förderungen an einer Stelle ermöglicht zudem die Umsetzung einer einheitlichen Förderstrategie im Rhein-Neckar-Kreis.

Das ordentliche Ergebnis im Haushaltsjahr 2025 beträgt voraussichtlich rd. -10,3 Mio. € (2024: rd. -9,3 Mio. €). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Mehrbedarf von rd. 1,0 Mio. €, der sich hauptsächlich aus Mehraufwendungen in gleicher Höhe ergibt.

Auf der Ertragsseite ergeben sich in 2025 Mehrerträge von 10 T€ und somit ordentliche Erträge in Höhe von rd. 630 T€ (2024: rd. 620 T€). Sie beinhalten die Landesförderung der Frühen Hilfen von rd. 250 T€, die Förderung des Landesprogramms STÄRKE von rd. 220 T€ sowie Landesförderungen in den Bereichen Planung / Förderung der Jugendsozialarbeit sowie Förderung der Kindertagespflege von insgesamt rd. 150 T€.

Die ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich im Vergleich zur Vorjahresplanung um rd. 1,0 Mio. € auf insgesamt rd. 10,9 Mio. € (2024: 9,9 Mio. €) und finden sich im Wesentlichen bei den Transferaufwendungen als Aufwendungen für Förderleistungen der Sozial- und Jugendhilfe wieder. Mit insgesamt rd. 9,9 Mio. € stellen die Förderungen der Sozial- und Jugendhilfe eine bedeutende Größe im Budget des Amtes für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung dar. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Ansatz um rd. 1,1 Mio. € gestiegen. Näheres hierzu kann in der untenstehenden Übersicht zu den einzelnen Förderbereichen und den entsprechenden Erläuterungen entnommen werden.

Weiterhin plant die Verwaltung mit höheren Personalaufwendungen. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich hier eine Abweichung von rd. 70 T€.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen reduzieren sich um rd. 150 T€ auf rd. 20 T€, da die Erstellung des Jugendhilfeplans im Rahmen der bisherigen Strategischen Ziele abgeschlossen ist und somit in 2025 entfällt. Gleiches gilt für die Erstellung des Teilhabeplans.

Die Förderungen im sozialen Bereich im Überblick:

Förderbereich (Produktnummer)	Plan 2024 in €	Plan 2025 in €	Differenz in €
Förderung der Unterstützungsangebote im Alltag (31100123)	124.000	124.000	0
Förderung der Wohnungslosenhilfe (31100723)	288.000	296.000	8.000
Förderung der Schuldnerberatung / Förderung der Psychosozialen Betreuung (31200223)	692.000	711.000	19.000
Förderung der allgemeinen Lebensberatung / Förderung der Hilfe bei häuslicher Gewalt / Förderung der freien Wohlfahrtspflege / Förderung der Selbsthilfe / Förderung von Projekten (soziale Agenda) (31600123)	968.000	1.195.000	227.000
Förderung der Betreuungsvereine (31700123)	122.000	126.000	4.000
Förderung der Wohnberatung / Förderung des Kreissenienerrats (31800823)	107.000	110.000	3.000
Förderung der Familienunterstützenden Dienste (32100023)	132.000	134.000	2.000
Förderung des Kreisjugendrings / Förderung des Fanprojektes TSG 1899 Hoffenheim / Förderung des Kinder- und Jugendtelefons Wiesloch (36200123)	348.000	352.000	4.000
Förderung der Schulsozialarbeit / Förderung der Jugendberufshilfe (36200223)	2.688.000	2.763.000	75.000
Förderung der Erziehungsberatung (36300623)	2.174.000	2.831.000	657.000
Förderung der Kindertagespflege (36500223)	523.000	592.000	69.000
Förderung der Frühen Hilfen (36800123)	567.000	623.000	56.000
Summe	8.733.000 €	9.857.000 €	1.124.000 €

Auf Grundlage der „Leitsätze zur integrierten Sozialplanung für den Rhein-Neckar-Kreis“ und dem „Förderkonzept für den sozialen Bereich für den Rhein-Neckar-Kreis“ hat die Verwaltung für alle Förderungen im sozialen Bereich eine fachliche Konzeption erarbeitet. Die Konzeptionen der Fördermaßnahmen wurden in den jeweiligen Ausschüssen beschlossen, so dass sich nun alle Förderungen in fachlicher und finanzieller Hinsicht an einheitlichen Maßstäben orientieren.

In den Konzeptionen wurden die durch den Rhein-Neckar-Kreis zu finanzierenden Personalstellenanteile (ohne Sach- und Gemeinkosten) und Pauschalen für Sachkostenzuschüsse festgehalten. Dabei erfolgt die Finanzierung der Personalkosten in Form eines Festbetragszuschusses, welcher jährlich unter Berücksichtigung der tariflichen Entwicklung fortgeschrieben wird. Die Höhe des Festbetrags richtet sich im Wesentlichen nach den notwendigen fachlichen Qualifikationen des Personals und der sich hieraus ergebenden Eingruppierung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Zudem werden die Arbeitgeberbruttopersonalkosten der Träger der Angebote in die Berechnung des Festbetrags miteinbezogen, so dass ggf. Durchschnittswerte gebildet werden. Die im April 2023 erzielte Einigung zwischen Arbeitgebern und den Gewerkschaften führen zu beträchtlichen Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst. Demnach ist die Steigerung der Ansätze für die Förderleistungen im Haushalt 2025 hauptsächlich der tariflichen Fortschreibung der Personalkosten geschuldet. Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich bei den Förderleistungen der Sozialhilfe Mehraufwendungen von 263 T€. Dies entspricht einer prozentualen Steigerung von nahezu 10,81 %. Bei den Förderleistungen der Jugendhilfe plant die Verwaltung mit einem Mehrbedarf von 861 T€, was eine prozentuale Abweichung von 13,67 % darstellt.

Eine wesentliche Änderung ergibt sich durch das Inkrafttreten der Konzeption zur Erziehungsberatung im Rhein-Neckar-Kreis ab dem 01.01.2025. Durch die Umsetzung der Konzeption ergeben sich Mehraufwendungen von rd. 657 T€.



Teilhaushalt 3

Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche Dezernatsleitung:
Doreen Kuss

THH3 Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	17.114.369	14.636.600	14.038.540
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	39.848	38.400	93.300
4	+	Sonstige Transfererträge	1.060.126	592.000	954.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	360.097	360.100	360.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	417.630	1.169.100	974.800
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.115.613	46.795.300	41.699.888
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	391.918	78.400	287.700
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	54.499.600	63.669.900	58.408.228
12	-	Personalaufwendungen	22.741.494-	24.210.203-	24.370.134-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.188.538-	25.708.100-	23.546.300-
15	-	Abschreibungen	784.743-	1.371.100-	1.383.900-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	22.390.666-	33.854.100-	27.080.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.791.008-	4.381.390-	4.272.415-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	73.896.450-	89.524.893-	80.652.749-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	19.396.850-	25.854.993-	22.244.521-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.309.199	2.648.466	2.385.603
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	9.977.155-	10.422.510-	10.037.863-
23	-	kalkulatorische Kosten	69.157-	75.000-	57.000-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	7.737.113-	7.849.044-	7.709.260-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	27.133.963-	33.704.037-	29.953.782-

THH3 Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	36.197.369	63.631.500	58.314.928	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	73.902.308-	88.141.414-	79.317.505-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	37.704.939-	24.509.914-	21.002.578-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	133.522	310.000	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	133.522	310.000	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	267.767-	1.097.100-	359.000-	1.695.000-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	6.912-	10.000-	10.000-	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	125.000-	250.000-	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	274.680-	1.232.100-	619.000-	1.695.000-
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	141.158-	922.100-	619.000-	1.695.000-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	37.846.096-	25.432.014-	21.621.578-	1.695.000-

THH3	Sicherheit und Ordnung
3_1	Rechtsamt

Budgetverantwortung: Frau H. Abendschön
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppen:
Produkte:

11.12 Steuerung Rechtsamt	1112010130 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen
11.23 Rechtsangelegenheiten	1123020130 Allgemeine Rechtsberatung, rechtliche Gestaltung und außergerichtliche Vertretung in Rechtssachen
	1123030130 Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen
11.26 Zentrale Dienstleistungen	1126010130 Zentrale Vergabestelle
	1126060130 Bearbeitung von Sonderordnungswidrigkeiten intern
	1126060230 Bearbeitung von Sonderordnungswidrigkeiten extern
	1126060330 Bearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten intern mobil
	1126060430 Bearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten extern
	1126060530 Bearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten intern stationär

Produktgruppe: 11.12 Steuerung Rechtsamt
1112010130 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen

Auftragstyp: Steuerungsleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Erarbeitung / Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für das Rechtswesen (Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, einheitliche Rechtsanwendung)

Produktgruppe: 11.23 Rechtsangelegenheiten
1123020130 Allgemeine Rechtsberatung, rechtliche Gestaltung und außergerichtliche Vertretung in Rechtssachen

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Mündliche und schriftliche Beratung; Gutachten; Stellungnahmen; Vertragsentwürfe und Entwurf von Rechtsvorschriften; Abschluss von Vergleichen; Weiterführung von rechtlich schwierigen Verfahren, Rechtsbehelfsverfahren

1123030130 Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Prozessführung; Beauftragung von Anwälten in gerichtlichen Verfahren

Produktgruppe: 11.26 Zentrale Dienstleistungen**1126010130 Zentrale Vergabestelle**

Auftragstyp: Serviceleistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Durchführung von Vergabeverfahren

1126060130 Bearbeitung von Sonderordnungswidrigkeiten intern

Auftragstyp: Aufgaben der Unteren Staatlichen Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: OWiG; StPO; alle Bundesgesetze, soweit in den §§ 3 – 14 der Verordnung der Landesregierung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiZuVO) nichts anderes bestimmt ist

Zentrale Bearbeitung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im öffentlichen Interesse zur Durchsetzung verwaltungsrechtlicher Bestimmungen aus der Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen nominierte Tatbestände in speziellen bußgeldbewehrten Rechtsnormen. Die Verstöße werden von den Fachämtern (intern) gemeldet. Die Bearbeitung und Ahndung erfolgt gegen Kostenerstattung vom Rechtsamt, die Bußgelder fließen dem jeweiligen Fachamt zu.

1126060230 Bearbeitung von Sonderordnungswidrigkeiten extern

Auftragstyp: Aufgaben der Unteren Staatlichen Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: OWiG; StPO; alle Bundesgesetze, soweit in den §§ 3 – 14 der Verordnung der Landesregierung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiZuVO) nichts anderes bestimmt ist

Zentrale Bearbeitung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im öffentlichen Interesse zur Durchsetzung verwaltungsrechtlicher Bestimmungen aus der Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen nominierte Tatbestände in speziellen bußgeldbewehrten Rechtsnormen und gegen Auffangtatbestände in den allgemeinen / verfahrensrechtlichen Gesetzen, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) und Landesgesetz über Ordnungswidrigkeiten (LOWiG). Die Verstöße werden von Polizeibehörden, Privatpersonen, dem Bundesamt für Soziale Sicherung Bonn, usw. gemeldet. Die hieraus resultierenden Bußgelder fließen dem Rechtsamt zu.

1126060330 Bearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten intern mobil

Auftragstyp: Aufgaben der Unteren Staatlichen Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: OWiG; StPO; StVG; StVO; StVZO

Zentrale Bearbeitung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten betreffend Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr. Die Verstöße werden vom Fachamt (intern) gemeldet. Die Bearbeitung und Ahndung erfolgt gegen Kostenerstattung vom Rechtsamt, die Bußgelder fließen dem Straßenverkehrsamt zu.

1126060430 Bearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten extern

Auftragstyp: Aufgaben der Unteren Staatlichen Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: OWiG; StPO; StVG; StVO; StVZO

Zentrale Bearbeitung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten betreffend den ruhenden und fließenden Verkehr. Die Verstöße werden von Polizeibehörden und Gemeindeverwaltungen gemeldet. Die hieraus resultierenden Bußgelder fließen dem Rechtsamt zu.

1126060530 Bearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten intern stationär

Auftragstyp: Aufgaben der Unteren Staatlichen Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: OWiG; StPO; StVG; StVO; StVZO

Zentrale Bearbeitung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten betreffend Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr. Die Verstöße werden vom Fachamt (intern) gemeldet. Die Bearbeitung und Ahndung erfolgt gegen Kostenerstattung vom Rechtsamt, die Bußgelder fließen dem Straßenverkehrsamt zu.

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Anzahl der Neufälle in den Bereichen Allgemeine Rechtsberatung, rechtliche Gestaltung und außergerichtliche Vertretung in Rechtssachen	586	550	590
Anzahl der Neufälle im Bereich gerichtliche Vertretung in Rechtssachen	120	140	110
Anzahl der neu eingegangenen Sonderordnungswidrigkeiten	2.139	2.300	2.300
Anzahl der neu eingegangenen Verkehrsordnungswidrigkeiten	105.195	98.000	130.000
Quote der gewonnenen Verfahren an den gerichtsanhängigen Verfahren	66 %	70 %	65 %
Quote der verlorenen Verfahren an den gerichtsanhängigen Verfahren	19 %	15 %	15 %
Quote der sonstigen Verfahren an den gerichtsanhängigen Verfahren	15 %	15 %	20 %
Kosten je Bußgeldfall	11,73 €	13,89 €	11,84 €
Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	4,00	5,00	5,00
Beschäftigte	13,84	13,84	15,84

THH3 **Sicherheit und Ordnung**
3_1 **Rechtsamt**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	711.804	1.085.100	780.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.613	4.900	3.584
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	771	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	718.188	1.090.000	783.584
12	-	Personalaufwendungen	1.246.371-	1.384.135-	1.512.973-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.789-	11.900-	9.600-
15	-	Abschreibungen	374-	100-	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	68.621-	77.005-	53.415-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.327.155-	1.473.140-	1.575.988-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	608.966-	383.140-	792.404-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.689.279	1.928.178	2.049.877
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	769.607-	867.157-	888.431-
23	-	kalkulatorische Kosten	6-	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	919.666	1.061.022	1.161.446
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	310.700	677.882	369.042

THH3 **Sicherheit und Ordnung**
3_1 **Rechtsamt**

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	714.506	1.090.000	783.584	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.327.064-	1.473.040-	1.575.988-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	612.558-	383.040-	792.404-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	612.558-	383.040-	792.404-	0

Erläuterungen:

Im Budget 3.1 werden für das Haushaltsjahr 2025 Erträge in Höhe von 0,8 Mio. € erwartet. Diese werden fast ausschließlich durch Bußgelder erzielt und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 306 T€ reduziert. Die Mindererträge resultieren aus geringeren Einnahmen bei den Verwarnungsgeldern, die seit Herbst 2023 von der Polizei direkt vor Ort per Telecash von den Betroffenen verlangt werden. Diese Einnahmen gehen an die LOK Karlsruhe und nicht mehr an den Rhein-Neckar-Kreis.

Weiterhin ergeben sich gegenüber dem Vorjahr höhere Personalaufwendungen von 129 T€, so dass sich die ordentlichen Aufwendungen auf insgesamt 1,6 Mio. € erhöhen.

THH3	Sicherheit und Ordnung
3_2	Ordnungsamt

Budgetverantwortung: Herr S. Becker
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppen:
Produkte:

11.14 Zentrale Funktionen	1114080131	Kommunale Integrationsförderung für Menschen mit Migrationsgeschichte
	1114010131	Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb der Verwaltung
	1114020131	Gleichstellung von Frau und Mann externe Aufgabenwahrnehmung
	1114110131	Kommunale Behindertenbeauftragte
11.23 Justizariat	1123040131	Personenstandaufsicht
11.31 Kommunalaufsicht	1131050131	Widersprüche in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden im Melde/Passwesen

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppen:
Produkte:

12.20 Ordnungswesen	1220020131	Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr / Bearbeitung von Widersprüchen im Bereich der Kreispolizeibehörde
	1220020231	Heimaufsicht
	1220020331	Maßnahmen nach dem Unterbringungsgesetz
	1220030231	Jagdwesen
	1220030331	Erteilung eines Jagdscheins
	1220030431	Waffenaufbewahrungskontrollen
	1220030531	Waffenrecht
	1220030631	Sprengstoffrecht
	1220050131	Bearbeitung v. Gaststättenerlaubnissen
	1220070131	Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse
	1220080131	Überwachung von Gewerbebetrieben u. Veranstaltungen
	1220080231	Bewachungsgewerbe
12.22 Einwohnerwesen	1222050131	Staatsangehörigkeitswesen
	1222060131	Eingliederung von Spätaussiedlern
	1222080131	Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für EU/Nicht EU - Ausländer/-innen
	1222090131	Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber/-innen
12.23 Personenstandswesen	1223090131	Behördliche Namensänderungen

Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppen:
Produkte:

31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

- 313001 Hilfen für Flüchtlinge
- 31300101 Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)
- 3130010110 Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG)
- 3130010120 Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel des SGB XII (§ 2 AsylbLG)
- 3130010140 Ersätze / Rückzahlung gewährter Leistungen für Bildung und Teilhabe (§ 2 AsylbLG)
- 3130010141 Schul- und KiTa-Ausflüge (§ 2 AsylbLG)
- 3130010142 Mehrtätige Klassenfahrten (§ 2 AsylbLG)
- 3130010143 Schulbedarf (§ 2 AsylbLG)
- 3130010144 Schülerbeförderung (§ 2 AsylbLG)
- 3130010145 Lernförderung (§ 2 AsylbLG)
- 3130010146 Mittagsverpflegung (§ 2 AsylbLG)
- 3130010147 Soziale / kulturelle Teilhabe (§ 2 AsylbLG)
- 31300102 Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
- 3130010210 Sachleistungen (§ 3 AsylbLG)
- 3130010220 Wertgutscheine (§ 3 AsylbLG)
- 3130010230 Geldbetrag zur Deckung persönlicher Bedürfnisse (§ 3 AsylbLG)
- 3130010240 Grundleistungen nach § 3 Abs. 2 AsylbLG
- 3130010150 Ersätze / Rückzahlung gewährter Leistungen für Bildung und Teilhabe
- 3130010151 Schul- und KiTa-Ausflüge
- 3130010152 Mehrtätige Klassenfahrten
- 3130010153 Schulbedarf
- 3130010154 Schülerbeförderung
- 3130010155 Lernförderung
- 3130010156 Mittagsverpflegung
- 3130010157 Soziale / kulturelle Teilhabe
- 31300103 Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt (§ 4 AsylbLG)
- 31300104 Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)
- 31300105 Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)
- 3130010510 Sachleistungen (§ 6 AsylbLG)
- 3130010520 Geldleistungen (§ 6 AsylbLG)

31.40 Soziale Einrichtungen

- 3140080131 Verwaltung Übergangswohnheime
- 3140080231 Betrieb Übergangswohnheime
- 3140080331 Betreuung Übergangswohnheime
- 3140060131 Verwaltung Gemeinschaftsunterkünfte
- 3140060231 Betrieb Gemeinschaftsunterkünfte

31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

- 3180090131 Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtsprachangebote in der vorläufigen Unterbringung
- 3180090231 Kommunales Integrationsmanagement
- 3180100131 Kommunale Integrationsförderung für neuzugewanderte Flüchtlinge

Produktgruppe: 11.14 Zentrale Funktionen**1114080131 kommunale Integrationsförderung für Menschen mit Migrationsgeschichte**

Auftragstyp: weisungsfreie Pflichtaufgabe

Auftragsgrundlage: VwV Integrationsbeauftragte (IB), PartIntG

Integration als Querschnittsaufgabe; Vernetzung von und mit Akteurinnen und Akteuren in der Integrationsarbeit; Initiierung, Förderung und Unterstützung von Integrationsprojekten; Unterstützung der Chancengleichheit für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in der kommunalen Verwaltung und Politik (interkulturelle Öffnung der Kommunalverwaltung); Initiativen zum Abbau von Diskriminierung und zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

1114010131 Gleichstellung von Mann und Frau innerhalb der Verwaltung

Auftragstyp: weisungsfreie Pflichtaufgabe

Auftragsgrundlage: ChancenG, AGG, VwV kommunale Gleichstellungsbeauftragte

Durchsetzung der Gleichstellung von Mann und Frau in allen Bereichen der Kommunalverwaltung; Ansprechpartnerin in Belangen der Chancengleichheit; Erstellung und Überprüfung der Erfüllung des Chancengleichheitsplans; Ansprechpartnerin im Rahmen des AGG

1114020131 Gleichstellung von Mann und Frau externe Aufgabenwahrnehmung

Auftragstyp: weisungsfreie Pflichtaufgabe

Auftragsgrundlage: ChancenG, AGG, VwV kommunale Gleichstellungsbeauftragte

Förderung und Durchsetzung der Gleichstellung von Mann und Frau in allen gesellschaftlichen Bereichen und auf allen gesellschaftlichen Ebenen; Informations- und Kontrollfunktion durch das Aufzeigen von Defiziten; Initiativfunktion durch Durchführung von Projekten und Aktivitäten

1114110131 kommunale Behindertenbeauftragte

Auftragstyp: Steuerungsleistung (weisungsfreie Pflichtaufgabe)

Auftragsgrundlage: L-BGG i.V.m. VwV kommunale Behindertenbeauftragte

Ombudsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Wegweisende Beratung zum Thema Inklusion und soziale Leistungen; Netzwerkarbeit im Bereich Inklusion; Ermittlung von Bedarfen, Erwartungen und Interessen; Öffentlichkeitsarbeit für die Belange von Menschen mit Behinderung; Koordination der Umsetzung der Vorgaben aus dem L-BGG; Erarbeitung eines kommunalen Inklusionsplans mit bürgerschaftlicher Beteiligung

Produktgruppe: 11.23 Justizariat**1123040131 Personenstandaufsicht**

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde

Auftragsgrundlage: PStG; AGPStG

Fachaufsicht über die Standesamtsbezirke im Rhein-Neckar-Kreis; örtliche Prüfung der Standesämter

Produktgruppe: 11.31 Kommunalaufsicht**1131050131 Widersprüche in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden im Melde-/ Passwesen**

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde

Auftragsgrundlage: MG; PaßG

Bearbeitung von Widersprüchen in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden im Bereich Melde-/ Passwesen und Kreispolizeibehörde.

Produktgruppe: 12.20 Ordnungswesen

1220020131 Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr / Bearbeitung von Widersprüchen im Bereich Kreispolizeibehörde

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: PolG; SammlG; VersammlG; Nichtraucherschutzgesetz; Kampfhundeverordnung etc.

Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen, soweit es sich um Maßnahmen im Rahmen anderer Produkte handelt; Dazu zählen insbesondere Versammlungen, Demonstrationen, Aufzüge, Kriminalprävention, Sammlungswesen, Jugendschutz, Vereinsrecht, Nichtrauchergesetz, Hundeprüfungen gem. § 1 Abs. 4 PolVOgH, Beratung der kreisangehörigen Gemeinden im Rahmen des Ortpolizeirechts sowie Bearbeitung von Widersprüchen in Ortpolizeiangelegenheiten.

1220020231 Heimaufsicht

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: WTPG

Prüfung und Überwachung von stationären Einrichtungen und ambulant betreuten Wohngemeinschaften für volljährige Menschen mit Unterstützungs- und Vorsorgebedarf oder mit Behinderungen auf Einhaltung der heimrechtlichen Zulässigkeitsvoraussetzungen und Erfüllung der baulichen, personellen und sonstigen heimrechtlichen Anforderungen; Beratung von Trägern von stationären Einrichtungen oder Anbietern von ambulant betreuten Wohngemeinschaften bei der Planung und dem Betrieb derselben; Beratung von Bewohnern bzw. deren Vertretungen über ihre Rechte und Pflichten

1220020331 Maßnahmen nach dem Unterbringungsgesetz

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: UBG

Unterbringungsverfahren für psychisch Kranke

1220030231 Jagdwesen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: BJagdG; LJagdG

Aufgaben der unteren Jagdbehörde; Ablehnungen; Anordnungen; Bestellungen; Bestätigungen; sonstige jagdrechtlichen Vorgänge; Jagdaufsicht

1220030331 Erteilung eines Jagdscheins

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: BJagdG; LJagdG

Erteilung eines Jahresjagdscheines; Dreijahresjagdscheines; Tagesjagdscheines; Zweitfertigung eines Jagdscheines

1220030431 Waffenaufbewahrungskontrollen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: WaffenG

Überprüfung der Aufbewahrung von Waffen und Munition auf Einhaltung der Anforderungen des Waffengesetzes

1220030531 Waffenrecht

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: WaffnG

Maßnahmen zur Reduktion der potentiellen Gefahr, die durch die Existenz oder den Einsatz von Waffen für Dritte besteht

1220030631 Sprengstoffrecht

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: SprengG

Maßnahmen zur Reduktion der potentiellen Gefahr, die durch die Existenz oder den Einsatz von Sprengstoffen für Dritte besteht

1220050131 Bearbeitung von Gaststättenerlaubnissen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: GastG; GastVO

Erteilung einer Gaststättenerlaubnis (§ 2 GastG); befristeten Erlaubnis (§ 3 Abs. 2 GastG); Stellvertretererlaubnis (§ 9 GastG); vorläufigen Erlaubnis und vorläufigen Stellvertretererlaubnis (§ 11 GastG); Erteilung von Gestattungen (§ 12 GastG); regelmäßige Sperrzeitverkürzung (§ 12 GastVO); Erteilung einer Erlaubnis für die Beschäftigung von Personen (§ 13 Abs. 2 GastG); Verlängerung von Fristen (§§ 8 Satz 2, 9 Satz 2, 24 Abs. 1 Satz 3 GastVO); Antragsablehnung; Antragsrücknahme

1220070131 Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: GewO

Erteilung einer Erlaubnis zum Betrieb einer Privatkankeanlage (§ 30 GewO); Erlaubnis zum Betrieb einer Spielhalle oder eines ähnlichen Unternehmens (§ 33 i GewO); Gestattung der Wiederausübung eines untersagten Gewerbes (§ 35 Abs. 6 GewO); Gestattung der Fortführung des Gewerbes (§ 46 GewO); Erteilung einer Stellvertretererlaubnis (§ 47 GewO); Fristverlängerung gem. § 49 Abs. 3 GewO; Erteilung einer Reisegewerbekarte (§§ 55, 55 d GewO); Zweitschrift der Reisegewerbekarte (§ 60 c Abs. 2 GewO); Erteilung einer Gewerbelegitimationskarte (§ 55 b Abs. 2 GewO); Festsetzung von Ausstellungen, Spezial- und Jahrmärkten sowie Volksfesten; Änderung und Aufhebung der genannten Festsetzungen; Ausnahmen nach dem Gesetz über Sonn- und Feiertage (§ 12 FTG); Antragsablehnung; Antragsrücknahme

1220080131 Überwachung von Gewerbebetrieben und Veranstaltungen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: GewO, GastG

Gewerbeuntersagung (§35 GewO); Erlaubniswiderrufe (§15 GastG, LVwVfG); Schließungsverfügung (§ 15 GewO); Auflagen und Anordnungen (§§ 5, 12 Abs. 3 GastG, 12 Satz 2 GastVO); Verbot des Ausschanks alkoholischer Getränke (§ 19 GastG); Beschäftigungsverbot (§ 21 GastG); Entgegennahme von Prüfungsberichten nach § 16 MaBV (gebührenfrei); Anordnungen zur Erfüllung der Prüfungspflicht nach der MaBV; Untersagung der Teilnahme an einer Veranstaltung (§ 70a GewO); Zwangsmittelandrohung und -festsetzung; Stellungnahmen, Amtshandlungen nach der Handwerksordnung; Zurückweisung und Zurücknahme eines Rechtsbehelfs; sonstige Leistungen nach der Gewerbeordnung bzw. nach dem Gaststättengesetz

1220080231 Bewachungsgewerbe

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: GewO

Der Vollzug des Bewachungsgewerberechts (§34 a GewO) wird ab 01.07.2021 von den Unteren Verwaltungsbehörden wahrgenommen. Dies betrifft die Überwachung der Wachunternehmen und der bei diesen beschäftigten Personen.

Produktgruppe: 12.22 Einwohnerwesen**1222050131 Staatsangehörigkeitswesen**

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: STAG

Einbürgerung; Feststellung der Staatsangehörigkeit; Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsausweisen

1222060131 Eingliederung von Spätaussiedlern

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: BVFG; HHG

Zweitfertigungen von Vertriebenenausweisen und Spätaussiedlerbescheinigungen; Amtshilfe für die Stiftung für ehemalige politische Häftlinge; Verwaltung von Projekt- und Betreuungsmitteln des Landes

1222080131 Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für EU/Nicht-EU-Ausländer/-innen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: AufenthaltsgG; AufenthaltsgVO; FreizügigkeitsG / EU

Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer; Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer; Aufenthaltsbeendende Maßnahmen

1222090131 Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber/-innen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: AufenthaltsgG; AufenthaltsgVO;

Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber; Aufenthaltsbeendende Maßnahmen

Produktgruppe: 12.23 Personenstandswesen**1223090131 Behördliche Namensänderungen**

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: NamÄndG

Vornamensänderung; Familiennamensänderung; Familiennamensänderung von Kindern mit Beteiligung des Jugendamtes

Produktgruppe: 31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler**313001 Hilfen für Flüchtlinge**

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: AsylbLG

Versorgung von Asylbewerbern, Bürgerkriegsflüchtlingen und Flüchtlingen mit Leistungsanspruch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, d.h. laufende Hilfe, Unterkunft und insbesondere die notwendige Krankenhilfe

Produktgruppe: 31.40 Soziale Einrichtungen**314006 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen (Vorläufige Unterbringung durch Stadt- und Landkreise)**

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: FlüAG; Eingliederungsgesetz

Soziale Einrichtungen (Gemeinschaftsunterkünfte) für Asylbewerber und Ausländer
Unter diesem Produkt sind alle Aufwendungen für die Verwaltung und den Betrieb von Einrichtungen abzubilden.

314008 Soziale Einrichtungen für Aussiedler/-innen und Ausländer/-innen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: FlüAG; Eingliederungsgesetz

Soziale Einrichtungen (Übergangwohnheime) für Aussiedler und Ausländer
Unter diesem Produkt sind alle Aufwendungen für die Verwaltung und den Betrieb von Einrichtungen abzubilden.

Produktgruppe: 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**3180090131 Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtsprachangebote in der vorläufigen Unterbringung**

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: FlüAG; Eingliederungsgesetz

Flüchtlingssozialarbeit nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz im Rahmen der vorläufigen Unterbringung; Verpflichtende Sprachangebote nach FlüAG; Soziale Betreuung und Förderung des Spracherwerbs der Betroffenen während der vorläufigen Unterbringung; Betreuung von Asylbewerbern, Bürgerkriegsflüchtlingen und in einer staatlichen Gemeinschaftsunterkunft lebenden Flüchtlingen mit Duldung; Betreuungsmaßnahmen für Jugendliche und Kinder; Vermittlung in Schulen, Kindergärten etc.; Beratung in verschiedensten Angelegenheiten; Kontakte zu anderen Behörden, wie Jugendamt, Agentur für Arbeit etc.

3180090231 Kommunales Integrationsmanagement

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: Pakt für Integration, VwV Integrationsmanagement 2023

Durchführung und Koordinierung des Integrationsmanagements für Flüchtlinge in der kommunalen Anschlussunterbringung; mit einem zielorientierten Case-Management anhand eines Integrationsplans soll der individuelle Integrationsprozess von Geflüchteten in Anschlussunterbringung unterstützt und auf eine Stärkung der Selbstständigkeit hingewirkt werden

3180100131 Kommunale Integrationsförderung für neuzugewanderte Flüchtlinge

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VwV IB, PartIntG, FlüAG;

Koordinierungs- und Anlaufstelle für das ehrenamtliche Engagement in der Hilfe für Geflüchtete; Maßnahmen zur Integration neuzugewanderter Flüchtlinge, Beratungs- und Ombudsfunktion in Asyl- und Flüchtlingsfragen; Erarbeitung und Verbreitung von Fachinformationen; Veranstaltungen und Bildungsangebote zur Förderung der Integration neuzugewanderter Flüchtlinge

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Beanstandungsquote bei den Waffenaufbewahrungskontrollen	3,2 %	1,5 %	2,0 %
Anzahl der jährlich durchgeführten Waffenaufbewahrungskontrollen	281	320	320
Anzahl der Waffenbesitzer im Rhein-Neckar- Kreis (Stand 30.06.)	3.896	3.950	3.905
Anzahl der in Privatbesitz befindlichen Waffen im Rhein-Neckar-Kreis (Stand 30.06.)	29.078	28.200	29.367
Anzahl der erteilten Gaststättenerlaubnisse im Rhein-Neckar-Kreis	85	75	85
Anzahl der jahresdurchschnittlich in Gemeinschaftsunterkünften des Rhein-Neckar-Kreises vorläufig untergebrachten Flüchtlingen	1.945	2.000	1.800
Betreuungsschlüssel (Verhältnis Anzahl der Sozialarbeiter / Flüchtlinge)	1:122	1:90	1:90
Anzahl der kreisweit tätigen Integrationsmanager*innen	0	57	45
Aufwendungen für Transferleistungen pro Flüchtling und Jahr	6.405 €	7.690 €	7.308 €
Anzahl der Gewerbeuntersagungen pro Jahr im Rhein-Neckar-Kreis	23	20	20
Anzahl der Einbürgerungen pro Jahr im Rhein-Neckar-Kreis	1.256	1.350	1.750
Zahl der am 30.06. eines Jahres registrierten ausländischen Mitbürger insgesamt	46.154	45.808	50.000
Gesamtkosten je überwachungspflichtigem Heim	5.527 €	6.712 €	6.692 €
Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	38,08	41,07	43,47
Beschäftigte	93,72	119,73	115,33

THH3 Sicherheit und Ordnung
3_2 Ordnungsamt

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.115.006	12.286.000	11.792.140
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	1.060.126	592.000	954.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	100	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	241.428	296.200	32.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.739.915	45.577.500	40.760.604
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	338.481	45.000	254.300
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	49.494.955	58.796.800	53.793.044
12	-	Personalaufwendungen	12.693.377-	14.492.087-	14.590.796-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.786.621-	25.132.400-	22.894.900-
15	-	Abschreibungen	330.520-	316.500-	285.800-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	20.362.224-	31.763.600-	24.878.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.240.258-	1.344.210-	1.248.825-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	57.413.001-	73.048.797-	63.898.921-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	7.918.046-	14.251.997-	10.105.877-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	580.332	696.888	301.225
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.915.519-	4.441.904-	4.287.188-
23	-	kalkulatorische Kosten	50.555-	32.100-	24.000-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.385.741-	3.777.116-	4.009.963-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	11.303.788-	18.029.113-	14.115.840-

THH3 Sicherheit und Ordnung
3_2 Ordnungsamt

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	27.816.529	58.796.800	53.793.044	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.827.841-	72.736.259-	63.663.841-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	30.011.312-	13.939.459-	9.870.797-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	59.376-	75.000-	25.000-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	59.376-	75.000-	25.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	59.376-	75.000-	25.000-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	30.070.688-	14.014.459-	9.895.797-	0

Erläuterungen:

Die Stabsstelle für Integration und gesellschaftliche Entwicklung wird ab dem Haushaltsjahr 2025 als eigenständiges Referat im Ordnungsamt abgebildet.

Im Haushaltsjahr 2025 wird für das Budget 3.2 ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -10,1 Mio. € prognostiziert. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von rund 3,9 Mio. €, welche fast ausschließlich in der Schlüsselposition Flüchtlingswesen zu finden ist.

Von den Erträgen (insgesamt 53,8 Mio. €) entfallen auf den Bereich Hilfe für Flüchtlinge und Unterbringung von Flüchtlingen (Flüchtlingswesen) 52,2 Mio. €, auf die übrigen Bereiche des Ordnungsamts entfallen 1,6 Mio. €. Die Erträge aus den Gebühren nach Bundesrecht und nach der Rechtsverordnung des Rhein-Neckar-Kreises werden mit voraussichtlich rund 1,3 Mio. € (Vorjahr 1,2 Mio. €) leicht ansteigen. Ursächlich hierfür sind v.a. die gestiegenen Neuantragszahlen im Bereich Staatsangehörigkeit/Einbürgerung und die damit verbundene Zunahme der vollzogenen Einbürgerungen. Daneben liegen beim Referat für gesellschaftliche Integration Erstattungen des Landes in Höhe von ca. 0,3 Mio. € vor.

Die Aufwendungen des Budget 3.2 betragen insgesamt ca. 63,9 Mio. €. Für den Bereich Hilfe für Flüchtlinge und Unterbringung von Flüchtlingen (Flüchtlingswesen) belaufen sich die Aufwendungen auf 56,0 Mio. €, auf das Ordnungsamt entfallen ca. 7,9 Mio. €. Es handelt sich hierbei vorwiegend um Personalaufwendungen.

Aufgrund der hervorgehobenen Bedeutung wird der Bereich Flüchtlingswesen als Schlüsselpositionen nachfolgend näher erläutert.

3_2_25FLUE Ordnungsamt Unterbringung Flüchtlinge

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.726.990	11.040.220	10.543.820
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	1.060.126	592.000	954.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	39	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	240.978	296.200	32.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.417.164	45.120.800	40.417.704
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	304.843	40.439	250.300
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	47.750.101	57.089.698	52.197.824
12	-	Personalaufwendungen	6.503.776-	7.704.257-	7.772.112-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.643.171-	24.973.383-	22.842.133-
15	-	Abschreibungen	304.121-	276.540-	258.027-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	20.097.039-	31.310.000-	24.578.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	604.900-	750.545-	618.158-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	50.153.006-	65.014.724-	56.068.430-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.402.905-	7.925.027-	3.870.606-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	1.529.743-	1.639.557-	1.592.427-
27	-	kalkulatorische Kosten	49.922-	31.939-	24.000-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.579.666-	1.671.496-	1.616.427-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3.982.571-	9.596.522-	5.487.034-

Erläuterungen:

Das Budget des Ordnungsamtes ist wie in den vergangenen Jahren von den Entwicklungen im Asylbereich geprägt. Im Jahr 2024 sind die Flüchtlingszahlen aufgrund verschiedener politischer Entwicklungen zurückgegangen, u.a. möglicherweise infolge verstärkter Kontrollen an den Ländergrenzen. Trotz der im Haushaltsjahr 2024 etwas gesunkenen Flüchtlingszahlen wird aufgrund des nicht absehbaren Endes des Ukraine-Krieges und der weiteren geopolitischen Entwicklungen im nächsten Jahr von gleichbleibenden bzw. wieder leicht ansteigenden Flüchtlingszahlen ausgegangen. Außerdem steht der Wegfall des LEA-Privilegs (Landkreise mit einer Landeserstaufnahmeeinrichtung müssen weniger Flüchtlinge aufnehmen) weiterhin zur Diskussion. Dies würde zu zusätzlichen Zuweisungen von Flüchtlingen an den Rhein-Neckar-Kreis führen. Generell muss unterschieden werden zwischen der vorläufigen Unterbringung in den Gemeinschaftsunterkünften (GUK) und der Anschlussunterbringung in den Kommunen des Kreises.

Vorläufige Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften

vorläufige Unterbringung	Planung 2024	Planung 2025
Erträge		
Zuweisungen, Zuwendungen (Wohnheimgebühren)	500.500,00 €	800.500,00 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte (Erträge aus Untervermietung GUK + NK Gemeinden)	296.200,00 €	32.000,00 €
Sonstige Transfererträge	260.000,00 €	350.000,00 €
Sonstige ordentliche Erträge	40.300,00 €	250.300,00 €
Erstattungen vom Land	45.092.500,00 €	40.329.500,00 €
davon für liegenschaftliche Aufwendungen noch ohne Spitzabrechnung	24.401.200,00 €	25.052.300,00 €
davon für Verwaltungsaufwendungen	3.180.600,00 €	2.348.000,00 €
davon für Betreuungsaufwendungen	1.949.100,00 €	1.438.900,00 €
davon für Kranken- und Leistungsaufwendungen	15.561.600,00 €	11.490.300,00 €
Summe	46.189.500,00 €	41.762.300,00 €
Aufwendungen		
Personalaufwendungen Gemeinschaftsunterkünfte	5.096.091,76 €	5.150.074,43 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonst. ordentl. Aufwendungen	41.093.400,00 €	36.612.200,00 €
davon Betrieb Gemeinschaftsunterkünfte	25.079.200,00 €	22.987.100,00 €
davon Verwaltung Gemeinschaftsunterkünfte	604.700,00 €	441.600,00 €
davon Betreuung Gemeinschaftsunterkünfte	29.500,00 €	27.900,00 €
Transferaufwendungen	15.380.000,00 €	13.155.600,00 €
Summe	46.189.491,76 €	41.762.274,43 €
ordentliches Ergebnis	8,24 €	25,57 €

Bei der vorläufigen Unterbringung beinhalten die Zuweisungen und Zuwendungen Wohnheimgebühren in Höhe von 801 T€. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Vorjahre und der aktuellen Belegung wird sich der Planansatz um 300 T€ erhöhen. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte verringern sich um ca. 264 T€ auf insgesamt 32 T€. Die Untervermietung der Unterkunft in Schriesheim an das Jugendamt für die Unterbringung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge und der Unterkunft in Helmstadt-Bargen wurden zum Ende des Jahres 2024 beendet. Dagegen erhöhen sich die sonstigen Transfererträge (Erstattungen von sozialen Leistungen von Krankenkassen und der Familienkasse) aufgrund der steigenden Erstattungsansprüche um 90 T€.

Die sonstigen ordentlichen Erträge betreffen vorwiegend eine Rückzahlung aus der Auflösung von Zuweisungen des Eigenbetriebs Bau, Vermögen und Informationstechnik an den Kernhaushalt des Rhein-Neckar-Kreises in Höhe von ca. 195 T€ (erstmalig im Haushalt 2025 in die Planung mitaufgenommen) und Erstattungen von Prozesskosten (ca. 50 T€).

Neben der gleichbleibenden Anzahl an Flüchtlingen, die aus der Ukraine in den Rhein-Neckar-Kreis fliehen, ist die Anzahl der Flüchtlinge aus anderen Ländern (u.a. Afghanistan, Syrien und Irak) aktuell auf einem niedrigen Niveau. Aus heutiger Sicht rechnet der Rhein-Neckar-Kreis mit Erträgen aus den Pauschalen des Landes auf der Basis von ca. 600 Flüchtlingen aus der Ukraine. Für die Aufnahme in der vorläufigen Unterbringung aufgrund der humanitären Notlage (Ukraine) erhält der Rhein-Neckar-Kreis vom Land eine pauschale Kostenerstattung (sog. kleine Pauschale). Die kleine Pauschale für die Ukraine-Flüchtlinge wurde für das Jahr 2025 um 79 € auf 5.325 € pro Person erhöht. Es wird sich zeigen, ob sich die angenommene Anzahl der Flüchtlinge vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse als realistisch erweist. Daneben werden im Haushaltsjahr 2025 die Erträge aus den Pauschalen des Landes auf der Basis von 1.200 zugewiesenen Erstantragstellern aus anderen Ländern kalkuliert. Bei der Planung der pro zugewiesenem Flüchtling vom Land gezahlten Pauschale für das Jahr 2025 wurde berücksichtigt, dass das Land zur Verbesserung der Kostendeckung bei den unteren Aufnahmebehörden die Pauschale erneut um rund 236 € auf 15.975 € erhöht hat.

Als Ergebnis des zwischen den Kommunalen Landesverbänden und der Landesregierung ausgehandelten Kompromisses zur Ausgabenerstattung im Asylbereich hat das Land zugesagt, den Stadt- und Landkreisen neben den pauschalen Kostenerstattungen in den Produktbereichen Verwaltung, Betrieb und Betreuung Gemeinschaftsunterkünfte (GUK) den verbleibenden Zuschussbedarf als nachlaufende Spitzabrechnung zu erstatten. Nach einer Empfehlung des Landkreistags ist auch für das Jahr 2025 von einer Spitzabrechnung auszugehen. Insofern stellen die pauschalen Kostenerstattungen lediglich Abschlagszahlungen für die nachlaufende Spitzabrechnung dar. Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen verringern sich im Vergleich zum Vorjahr um 7,1 Mio. € auf 20,1 Mio. €. Dies ist auf die geringeren Zugangszahlen in 2024 und die über 18 Monate (durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der vorläufigen Unterbringung) zu verteilenden Erträge aus der Kostenerstattung des Landes zurückzuführen.

Der über die pauschale Kostenerstattung hinausgehende Erstattungsbetrag (Forderung an das Land Baden-Württemberg) wird aus heutiger Sicht rund 20,2 Mio. € (Vorjahr 17,9 Mio. €) betragen. Die Erhöhung dieses Differenzbetrages ist insbesondere auf die geringer veranschlagten Erstattungen und die nicht im gleichen Maße gesunkenen Aufwendungen zurückzuführen. Berücksichtigt ist hierbei bereits die seit dem Haushaltsjahr 2013 jährlich vorgenommene Rechnungsabgrenzung. Durch die Rechnungsabgrenzung werden die Erträge aus der pauschalen Kostenerstattung (für 18 Monate im Voraus) auf den Zeitraum verteilt, in dem die entsprechenden Aufwendungen entstehen. Dies führt zu einer höheren Transparenz und ermöglicht eine qualitativ bessere Aussage zur Kostendeckung durch die Pauschale. Das tatsächliche Abrechnungsverfahren erfolgt nach wie vor mit großen Zeitversatz. Bislang sind die Jahre bis einschließlich 2018 rechtskräftig abgeschlossen. Der Rhein-Neckar-Kreis nutzt die Möglichkeit, mittels vereinfachter Abrechnungsunterlagen eine erste Tranche in Höhe von 60 % abzurufen, bzw. zeitnah den Erhebungsbogen beim Regierungspräsidium vorzulegen, um die Differenz auf 80 % zu erhalten (Vorgrißleistung). Dadurch hat sich die Liquidität im Landkreis gebessert. Gleichwohl bestehen durch die verzögerte Abrechnungspraxis des Landes immer noch offene Forderungen in Höhe von derzeit 16,6 Mio. €.

Insgesamt werden somit Erträge aus Erstattungen des Landes in Höhe von 40,3 Mio. € eingeplant.

Bei den ordentlichen Aufwendungen ergibt sich ein Minderbedarf von insgesamt rund 4,4 Mio. €. Mit Beginn des Ukrainekriegs durch die Invasion der russischen Truppen im Februar 2022 hat der Rhein-Neckar-Kreis viele Flüchtlinge in seine vorläufige Unterbringung aufgenommen. Aus diesem Grund sind die Personal- und Sachaufwendungen im Haushaltsjahr 2023 gestiegen. Zwar sind im Haushaltsjahr 2024 die Zuweisungszahlen von Flüchtlingen und Asylbewerbern etwas zurückgegangen. Für das Jahr 2025 werden jedoch gleichbleibende bzw. wieder leicht steigende Flüchtlingszahlen prognostiziert. Daher werden die in den vergangenen Jahren aufgebauten Kapazitäten weitestgehend aufrechterhalten. Allerdings sinken die Nebenkosten durch nicht voll ausgelastete Unterkünfte. Ebenfalls positiv wirkt sich die neue Ausgestaltung der Schädlingsbekämpfung auf die Aufwendungen aus. Hier werden künftig verschiedene Arbeitsschritte durch eigenes Personal übernommen und nicht alle Tätigkeiten von einem externen Dienstleister erledigt. Insgesamt verringern sich die Aufwendungen und die Nebenkosten der Flüchtlingsunterkünfte deutlich (-2,1 Mio. €).

Auch die sonstigen ordentlichen Aufwendungen und die Transferaufwendungen für die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen (Betrieb, Betreuung und Verwaltung der Gemeinschaftsunterkünfte) werden sich im Haushaltsjahr 2025 um voraussichtlich ca. 2,3 Mio. € reduzieren.

Besonders bemerkbar machen sich die derzeit niedrigeren Flüchtlingszahlen bei den Transferleistungen. Trotz des erwartenden Anstiegs der Flüchtlingszahlen in 2025 werden Minderaufwendungen bei den Transferleistungen für die in den Gemeinschaftsunterkünften des Rhein-Neckar-Kreises vorläufig untergebrachten Leistungsempfänger (Soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen) für das Jahr 2025 in Höhe von 2,2 Mio. € prognostiziert. Ursächlich für die Verringerung der Transferaufwendungen ist die geringere Anzahl an Flüchtlingen in den Unterkünften, die tatsächlich auch Leistungen erhalten, als dies bei der Haushaltplanung 2024 noch angenommen wurde. Die Anzahl der in der vorläufigen Unterbringung befindlichen Leistungsempfänger wird bei jahresdurchschnittlich etwa 1.800 Personen (2024 2.000 Personen) liegen. Bei voraussichtlich ca. 1.800 Leistungsempfängern ergeben sich bei monatlichen Aufwendungen in Höhe von 520 € 11,2 Mio. € an Transferaufwendungen. Hinzu kommen Krankenaufwendungen in Höhe von 1,9 Mio. € für länger anhaltende Krankenhausaufenthalte sowie Spezialbehandlungen. Die Zuweisung der Flüchtlinge aus der Ukraine spielt in diesem Ausgabenbereich keine allzu große Rolle, da diese nur über einen recht kurzen Zeitraum (bis zur Erteilung der Aufenthaltserlaubnis durch die Ausländerbehörde) Leistungen nach dem AsylbLG beziehen.

Auch bei den Aufwendungen ist in Anbetracht der verschiedenen Flüchtlingskrisen auf der Welt eine verlässliche Hochrechnung für das Jahr 2025 nur sehr schwer bzw. kaum möglich. Entscheidend ist aber, dass die im Bereich der vorläufigen Unterbringung entstehenden Aufwendungen dem Grunde nach vom Land in voller Höhe übernommen werden.

Anschlussunterbringung

Anschlussunterbringung	Planung 2024	Planung 2025
Erträge		
Zuweisungen Zuwendungen (u.a Betrag für geduldete Flüchtlinge aus Vorjahren AsylbLG) u. Kostenerstatt.	10.500.000,00 €	9.763.044,07 €
Sonstige Transfererträge	332.000,00 €	604.000,00 €
Summe	10.500.000,00 €	10.367.044,07 €
Aufwendungen		
Personalaufwendungen AsylbLG	2.609.703,84 €	2.603.250,76 €
Transferaufwendungen	15.930.000,00 €	11.422.400,00 €
Sach- und Dienstleistungen, planmäßige Abschreibungen und sonst. ordent. Aufwendungen	81.000,00 €	62.900,00 €
Summe	18.620.703,84 €	14.088.550,76 €
ordentliches Ergebnis	-8.120.703,84 €	-3.721.506,69 €

Im Budget 3.2 werden für das Haushaltsjahr 2025 im Bereich Flüchtlingswesen -Anschlussunterbringung- Erträge in Höhe von ca. 10,4 Mio. € erwartet. Ein großer Anteil mit ca. 7,5 Mio. € entfällt hiervon auf Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land für die Anschlussunterbringung. Das Land beteiligt seit dem Jahr 2017 an den angefallenen Aufwendungen für geduldete Flüchtlinge, die Leistungen nach dem AsylbLG beziehen und im Rechtssinne nicht mehr vorläufig untergebracht sind. Für die Zeit ab dem Jahr 2022 wurde zwischen dem Landkreistag Baden-Württemberg, dem Städtetag Baden-Württemberg und dem Land eine pauschale Kostenerstattung für die in der kommunalen Anschlussunterbringung geleisteten Transferleistungen nach AsylbLG auf Grundlage der Netto-Ist Aufwendungen der Leistungsträger vereinbart. Der Rhein-Neckar-Kreis plant für das Jahr 2025 auf der Grundlage der Netto-Ist-Aufwendungen aus dem Rechnungsergebnis 2024 mit Erstattungen in Höhe von 7,5 Mio. €. Die laufenden Zuwendungen enthalten im Haushaltsjahr 2025 auch wieder Erträge aus dem Soziallastenausgleich gem. § 21 FAG in Höhe von ca. 393 T€.

Als Pflichtaufgabe neu hinzukommen wird das kommunale Integrationsmanagement für Geflüchtete in der Anschlussunterbringung, das durch die VwV Integrationsmanagement 2023 ab dem 01.01.2025 als Pflichtaufgabe auf die Stadt- und Landkreise übertragen wird. Der Rhein-Neckar-Kreis erhält hier im Haushaltsjahr 2025 Erträge aus Fördermitteln des Landes in Höhe von ca. 1,9 Mio. €, denen Aufwendungen in fast gleicher Höhe gegenüberstehen.

Die sonstigen Transfererträge (Erstattungen von sozialen Leistungen von Krankenkassen und anderen Sozialleistungsträgern oder der Familienkasse) erhöhen sich um ca. 300 T€ auf 600 T€. Die deutliche Erhöhung der sonstigen Transfererträge ist unter anderem auf die gestiegenen Erstattungsansprüche für die ukrainischen Flüchtlinge (z.B. Familienkasse) zurückzuführen.

Die Aufwendungen im Bereich Flüchtlingswesen -Anschlussunterbringung- belaufen sich auf 14,1 Mio. €. Der größte Teil entfällt hierbei mit 11,4 Mio. € auf die Transferaufwendungen (4,6 Mio. € geringer als im Vorjahr). Die Anzahl der in der kommunalen Anschlussunterbringung befindlichen Leistungsempfänger wird bei jahresdurchschnittlich etwa 900 Personen (2024: 1.600 Personen) liegen. Bei voraussichtlich ca. 900 Leistungsempfängern ergeben sich bei monatlichen Aufwendungen in Höhe von 650 € an Transferaufwendungen von 7,0 Mio. €. Hinzu kommen Krankenaufwendungen in Höhe von 2,5 Mio. € für länger anhaltende Krankenhausaufenthalte sowie Spezialbehandlungen.

Für das neu hinzukommende kommunale Integrationsmanagement für Geflüchtete in der Anschlussunterbringung werden Aufwendungen für Zuweisungen an die Gemeinden in Höhe von ca. 1,7 Mio. € und Zuweisungen an die Träger der freien Wohlfahrtspflege in Höhe von 0,2 Mio. € eingeplant.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, die planmäßigen Abschreibungen und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden sich mit voraussichtlich 63 T€ im Vergleich zum Haushaltsjahr 2024 (81 T€) etwas reduzieren. Insbesondere reduzieren sich die Geschäftsaufwendungen um ca. 10 T€. Weiterhin liegen bei den Vordrucken geringere Aufwendungen für Krankenscheine aufgrund der niedrigeren Flüchtlingszahlen vor (ca. 3 T€).

THH3	Sicherheit und Ordnung
3_3	Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz

Budgetverantwortung: Frau S. Heck

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppe:	Produkte:
11.31 Widersprüche im Bereich Feuerwehr	1131050132 Bearbeitung von Widersprüchen im Bereich Feuerwehrwesen

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppen:	Produkte:
12.60 Brandschutz / Integrierte Leitstelle	1260010132 Kreisbrandmeister 1260030132 Brandschutztechnische Beratung / Begehung zur Brandverhütung 1260050132 Brandmeldeanlagen / sonstige Dienstleistungen für Dritte 1260050232 Integrierte Leitstelle
12.70 Rettungsdienst	1270010132 Rettungsdienst
12.80 Katastrophenschutz / Führungs- und Lagezentrum RNK	1280010132 Katastrophenabwehr und Lagezentrum RNK 1280020132 Bevölkerungsschutz 1280030132 Führungs- und Lagezentrum

Produktgruppe: 11.31 Widersprüche im Bereich Feuerwehrwesen

1131050132 Bearbeitung von Widersprüchen im Bereich Feuerwehrwesen

Auftragstyp:	Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage:	FwG

Bearbeitung von Widersprüchen in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden in Feuerwehrangelegenheiten; Beratung der Gemeinden im Vorfeld

Produktgruppe: 12.60 Brandschutz / Integrierte Leitstelle

1260010132 Kreisbrandmeister

Auftragstyp:	Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage:	FwG

Rettung von Menschen und Tieren aus Brandgefahren und Notlagen; Bekämpfung von Bränden und deren Gefahren; Erhaltung von Sachwerten, welche die Umwelt schützen; Beseitigung von Gefahren, die durch Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen worden sind; darüber hinaus auch Bekämpfung von allgemeinen Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Die Brandbekämpfung und die technische Hilfeleistung erfordern die Beschickung von Einsatzstellen aufgrund des vorliegenden Meldebildes bzw. konkreter Nachforderungen mit nächststehenden, geeigneten Einsatzmitteln innerhalb der Hilfsfrist bei einem festgelegten Anteil der Einsätze mit der festgelegten Personalstärke, Tätigkeiten als Kreisbrandmeister, Grundsatzentscheidungen für das Amt, überörtliche Alarmplanungen.

Ausrückplanungen für die Feuerwehren im RNK; Rechtsaufsicht im Bereich Feuerwehrwesen; Beratung von Gemeinden, Anerkennung und Überwachung von Werkfeuerwehren; Aus- und Fortbildung von feuerwehrtechnischem Personal anderer Feuerwehren und Rettungsdienste in den Bereichen Feuerwehrentechnik, Katastrophenschutz, Durchführung der Z-Feu; Beratung von Gemeinden, Prüfung und Beratung zu Satzungen der Freiwilligen Feuerwehren; Funkgenehmigungen; Betreuung digitales Alarmierungssystem

1260030132 Brandschutztechnische Beratung / Begehung zur Brandverhütung

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: FwG i. V. m. Baurecht

Abgabe von Stellungnahmen an Dritte; Mitwirkung und Beratung Dritter aus brandschutzrechtlicher Sicht; brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung eines Objekts zur Feststellung und Beseitigung brandgefährlicher Zustände (nicht gleichzusetzen mit der Brandverhütungsschau der Bauordnung)

1260050132 Brandmeldeanlagen / sonstige Dienstleistungen für Dritte

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: BGB

Betrieb der Empfangsanlage für Brandmeldungen; Wartungsverträge Brandmeldeanlage; sonstige Dienstleistungen Dritter; Funkanmeldungen / Funkgenehmigungen; Aufbau Digitales Sprechfunknetz

1260050232 Integrierte Leitstelle

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: FwG

Darstellung der Erträge und Aufwendungen, welche in Zusammenhang mit dem Betrieb der ILS Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH anfallen; Abbildung der Abschreibungen für die vorfinanzierten Investitionen

Produktgruppe: 12.70 Rettungsdienst

1270010132 Rettungsdienst

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: RDG

Auf regionaler Ebene ist Baden-Württemberg in 35 Rettungsdienstbereiche unterteilt, deren Grenzen sich grundsätzlich an denen der jeweiligen Landkreise und kreisfreien Städte orientieren. Die kreisfreien Städte bilden zumeist mit dem umliegenden, bzw. benachbarten Landkreis einen Rettungsdienstbereich (Rettungsdienstbereich Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis).

In jedem Rettungsdienstbereich wird ein Bereichsausschuss für den Rettungsdienst (Bereichsausschuss) gebildet. Ihm gehören eine gleiche Zahl von stimmberechtigten Vertretern der Leistungsträger und der Kostenträger im Rettungsdienstbereich an. Ferner können die Leistungsträger (nach § 2 Absatz 1 RDG) im Rettungsdienstbereich, die nicht mit stimmberechtigten Mitgliedern vertreten sind, mit einem Vertreter an den Sitzungen des Bereichsausschusses beratend teilnehmen. Darüber hinaus sollen dem Bereichsausschuss mit beratender Stimme je ein Vertreter des Stadtkreises oder Landkreises und der Feuerwehr sowie ein Leitender Notarzt des Rettungsdienstbereiches, ein Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung sowie Vertreter der Krankenhäuser angehören. Umfasst der Rettungsdienstbereich mehr als einen Landkreis oder Stadtkreis, entscheiden Landräte und Oberbürgermeister gemeinsam. Bei Bedarf können weitere sachverständige Personen auf Beschluss des Bereichsausschusses zu den Beratungen hinzugezogen werden. Kommt eine gemeinsame Entscheidung nicht zustande, entscheidet das Regierungspräsidium.

Produktgruppe: 12.80 Katastrophenschutz / Führungs- und Lagezentrum RNK
1280010132 Katastrophenabwehr

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
 Auftragsgrundlage: LKatSG BW

Die Katastrophenabwehr umfasst alle Maßnahmen des Einsatzes im Katastrophenfall einschließlich der Führung (Leitung des Einsatzstabes). Katastrophenabwehr ist auch die Bekämpfung von außerordentlichen Schadensereignissen, die sich im Spannungs- und Verteidigungsfall ergeben. Die Katastrophenabwehr umfasst auch die allgemeine Katastrophenschutzplanung, die Sonderplanungen, insbesondere die Notfallplanungen (§ 8a, § 30 LKatSG). Hierzu zählen auch die Bildung eines Verwaltungsstabes und die organisatorischen Vorbereitungen für das Krisenmanagement. Ferner umfasst das Produkt die Bereitstellung und Verwaltung (Mittelzuweisungen) von Fahrzeugen durch Bund und Land, die Entwicklung, Betreuung und Datenpflege der Software für den Katastrophenschutz, die Erfassung meldepflichtiger Personen sowie die Verwaltung von Schutzräumen.

1280020132 Bevölkerungsschutz

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
 Auftragsgrundlage: ZSKG

Bevölkerungsschutz umfasst alle Maßnahmen, die dem Schutz der Zivilbevölkerung im Verteidigungsfall und Spannungsfall einerseits und der allgemeinen Krisen- und Notfallversorgung andererseits dienen, als vorbereitende Maßnahmen sind Planungen im Rahmen der Ernährungsnotfallvorsorge, der Wassersicherstellung oder auch der Wirtschaftssicherstellung zu nennen, aber auch die Beratung der Bevölkerung sowie die Lagerung und Verwaltung von Berechtigungsscheinen. Weiter sind Manöverankündigungen durchzuführen. Im Bereich der zivil-militärischen Zusammenarbeit sind die neuen Strukturen der Bundeswehr durch die Integration der Bezirksverbindungskommandos in den Landkreis umzusetzen.

1280030132 Führungs- und Lagezentrum

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
 Auftragsgrundlage: KatSG BW

Arbeitsleistungen Führungs- und Lagezentrum (FLZ); Verwaltung der Räume des FLZ; Ergänzung, Ersatzbeschaffungen der EDV; Durchführung von Ausbildungen und Übungen im FLZ; Besetzung des FLZ im Katastrophenfall und bei Großschadenslagen und Betrieb mit dem Einsatzstab

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Durch Rettungsdienst betreute Einwohner des Rhein-Neckar-Kreises und der Stadt Heidelberg	715.949	718.949	720.324
Durch Feuerwehr betreute Einwohner des Rhein-Neckar-Kreises	555.939	555.939	556.891
Anzahl der Brandmeldeanlagen	802	817	827

Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	4,00	5,00	4,00
Beschäftigte	8,60	8,60	8,60

THH3
Sicherheit und Ordnung
3_3
Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.850	3.600	3.600
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	26.577	33.200	76.600
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	360.097	360.000	360.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	176.202	872.900	942.800
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	592.678	475.700	205.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	40.700	33.000	33.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.200.103	1.778.400	1.621.000
12	-	Personalaufwendungen	1.110.113-	1.337.348-	1.213.740-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	208.121-	293.400-	271.200-
15	-	Abschreibungen	369.903-	1.011.600-	1.066.100-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	11.811-	10.000-	10.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.905.282-	1.796.575-	1.894.880-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.605.231-	4.448.923-	4.455.920-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.405.129-	2.670.523-	2.834.920-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	657.111-	749.528-	815.565-
23	-	kalkulatorische Kosten	17.510-	42.600-	32.900-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	674.621-	792.128-	848.465-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3.079.750-	3.462.651-	3.683.385-

THH3
Sicherheit und Ordnung
3_3
Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	1.272.246	1.745.200	1.544.400	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.222.750-	3.420.983-	3.432.481-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	1.950.503-	1.675.783-	1.888.081-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	84.000	310.000	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	84.000	310.000	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	194.523-	1.014.900-	329.000-	1.695.000-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	6.912-	10.000-	10.000-	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	125.000-	250.000-	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	201.435-	1.149.900-	589.000-	1.695.000-
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	117.435-	839.900-	589.000-	1.695.000-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	2.067.938-	2.515.683-	2.477.081-	1.695.000-

Erläuterungen:

Im Haushaltsjahr 2025 wird für das Budget 3.3 mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -2,8 Mio. € gerechnet.

Darin enthalten sind neben den Erträgen und Aufwendungen des Amtes für Feuerwehr und Katastrophenschutz im Allgemeinen auch diejenigen, welche in Zusammenhang mit dem Betrieb der Integrierten Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH für den Landkreis entstehen. Die Integrierte Leitstelle wird in gemeinsamer Trägerschaft vom DRK Kreisverband Rhein-Neckar-Heidelberg e.V., der Stadt Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis betrieben und finanziert. Erforderliche Investitionen am Standort Ladenburg hingegen werden durch den Rhein-Neckar-Kreis vorfinanziert und der ILS gGmbH auf Basis von separaten Mietverträgen zur Verfügung gestellt. Nach Ablauf der Abschreibungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände und der damit verbundenen Refinanzierung werden diese der Leitstelle unentgeltlich zur weiteren Nutzung überlassen. Weitere Ausführungen hierzu befinden sich bei der Schlüsselposition Integrierte Leitstelle.

Die ordentlichen Erträge im Budget 3.3 von rd. 1,6 Mio. € setzen sich im Wesentlichen aus öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelten sowie Kostenerstattungen zusammen. Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten wird aus dem Betrieb der Brandmeldeanlagen mit Erträgen von rd. 0,4 Mio. € gerechnet. An privatrechtlichen Mieterträgen sind für die an die Leitstelle vermieteten Gegenstände 0,9 Mio. € eingeplant. Von der ILS gGmbH werden insgesamt 0,2 Mio. € für eine voraussichtliche Rückzahlung für zu viel gezahlte Abschläge zur Finanzierung des laufenden Betriebes 2024 sowie die Erstattung der Personalaufwendungen für abgeordnete Mitarbeitende des Kreises erwartet. Auf Grund der Anpassung der Abschlagszahlungen für das Vorjahr sowie einer geringeren Anzahl an abgeordneten Mitarbeitenden fallen die Kostenerstattungen voraussichtlich um 0,3 Mio. € geringer aus als im Planungsjahr 2024.

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf rd. 4,4 Mio. €. Darin enthalten sind u.a. 1,8 Mio. € an Erstattungen an die Integrierte Leitstelle gGmbH (Sonstige ordentliche Aufwendungen) zur Finanzierung des laufenden Betriebs und 1,1 Mio. € an Abschreibungen. Der Planansatz für Sach- und Dienstleistungen beläuft sich auf 0,3 Mio. € und wird vor allem zum Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände, zur Anmietung mehrerer Lagerhallen sowie zur Haltung von Fahrzeugen benötigt.

Für Transferaufwendungen werden im Haushaltsjahr 2025 Mittel in Höhe von 10 T€ für das Feuerwehrwesen bereitgestellt:

Budget	Fördermaßnahme	Sachkonto	Plan 2024 in €	Plan 2025 in €	Differenz in €
3.3	Feuerwehrwesen (Feuerwehrverband)	43181200	10.000	10.000	0
Summe			10.000	10.000	0

Finanzhaushalt:

Die Einzahlungen und Auszahlungen des Budgets stellen sich wie folgt dar:

	Einzahlungen 2025 in €	Auszahlungen 2025 in €	Maßnahme
Investitionsauftrag			
I320030001 u. I320080001 Erwerb Anlagevermögen Amt 32		204.000 30.000 15.000 15.000 10.000	Notstromaggregat Gabelstapler Netzersatzanlage (Planungskosten) Ertüchtigung FLZ ¹⁵ (Planungskosten) Schwerlastregale
Summe Amt 32	0	274.000	
I320030002 u. I320080002 Erwerb Anlagevermögen Integrierte Leitstelle		150.000 50.000 50.000 24.000 20.000 6.000 5.000	standardisierte Notrufabfrage (immateriell) Schnittstellenanpassung eCall 2.0 (immat.) smartphonebasierte Ersthelfer-App (immat.) MKK Krypto Karten Digitalfunk Möblierung Leitstellensaal zwei Koffergeräte Digitalfunk zwei Laptops
Summe Integrierte Leitstelle	0	305.000	
I320070001 Investitionszuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	10.000	Förderung des Feuerwehrwesens und des Katastrophenschutzes
Summe Zuschüsse	0	10.000	
Gesamtsumme	0	589.000	

Für das Jahr 2025 sind insgesamt 1.695.000 € an **Verpflichtungsermächtigungen** für folgende Maßnahmen im Finanzhaushalt vorgesehen:

- Mobile Atemschutzübungsanlage 1.295.000 €
- Netzersatzanlage (NEA) 400.000 €

¹⁵ Führungs- und Lagezentrum

THH3	Sicherheit und Ordnung
3_3	Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz
1260-32	Brandschutz / Integrierte Leitstelle
1260050232	Integrierte Leitstelle

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR 1	Ansatz 2024 EUR 2	Ansatz 2025 EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.909	18.600	39.900
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	170.642	872.900	942.800
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	592.678	475.700	205.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	771.228	1.367.200	1.187.700
12	-	Personalaufwendungen	223.556-	266.174-	266.761-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.475-	4.278-	621-
15	-	Abschreibungen	182.102-	777.498-	832.358-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.800.137-	1.690.767-	1.800.807-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.234.271-	2.738.716-	2.900.548-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.463.043-	1.371.516-	1.712.848-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	23.388-	24.147-	26.209-
27	-	kalkulatorische Kosten	5.135-	27.107-	23.803-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	28.524-	51.254-	50.013-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.491.566-	1.422.770-	1.762.860-

Erläuterungen:

Bei der Schlüsselposition Integrierte Leitstelle werden alle Erträge und Aufwendungen, welche in Zusammenhang mit dem Betrieb der ILS Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH anfallen, abgebildet.

Die ordentlichen Erträge belaufen sich auf rd. 1,2 Mio. €. An privatrechtlichen Mieterträgen werden auf Grund weiterer abgeschlossener Mietverträge rd. 940 T€ erwartet. Für die voraussichtliche Rückzahlung der in 2024 zu viel gezahlten Abschläge sowie die Erstattung der Personalaufwendungen sind 205 T€ eingeplant.

Für die ordentlichen Aufwendungen werden rd. 2,9 Mio. € veranschlagt. Hiervon entfallen 1,8 Mio. € auf die Erstattung des Kreises an die ILS gGmbH. Die restlichen Aufwendungen verteilen sich mit 0,8 Mio. € auf Abschreibungen sowie Personalaufwendungen mit rd. 0,3 Mio. €. Die zuletzt genannten Aufwendungen fallen für Mitarbeitende des Kreises an, welche zum einen als Disponent in der ILS gGmbH tätig sind und zum anderen als Schnittstelle zur Leitstelle fungieren. Die Aufwendungen für den zur ILS gGmbH abgeordneten Mitarbeitenden sind ergebnisneutral, da sie in gleicher Höhe von dieser erstattet werden.

THH3	Sicherheit und Ordnung
3_4	Gesundheitsamt

Budgetverantwortung: Herr Dr. A. Welker

Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste

Produktgruppe:	Produkte:
41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege	4140010134 Gesundheitsförderung und Prävention 4140010234 Kommunale Gesundheitskonferenz 4140020134 Gesundheitsberichterstattung 4140030134 Epidemiologie 4140040134 Untersuchung/Beratung im Vorschulalter (Frühförderung) 4140050134 Gesundheitsmonitoring, Beratung von / in Einrichtungen 4140060134 Zahngesundheitsförderung 4140070134 Amtsärztliche Untersuchungen und Gutachten / Leichenschau 4140070234 Amtsärztliche Untersuchungen / Erstaufnahmeeinrichtung 4140080134 Sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Beratung, Betreuung und Vermittlung von Hilfen für besondere Zielgruppen 4140080234 IBB-Stelle 4140090134 Allgemeiner Gesundheitsschutz, Belehrungen nach §§ 42 / 43 IfSG 4140090234 Praktisches Jahr im ÖGD 4140100134 Personenbezogener Infektionsschutz 4140110134 Hygieneüberwachung von Trinkwasser, Badewasser und Entsorgungseinrichtungen 4140120134 Umweltbezogene Kommunalhygiene, Umweltbezogene Gesundheitsberatung und Begutachtung

Produktgruppe: 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

4140010134 Gesundheitsförderung und Prävention

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG

Information und Öffentlichkeitsarbeit; Projektmanagement und Prozessbegleitung; Koordination der betreuten Netzwerke und Arbeitsgruppen (mit weiteren Kooperationspartnern); Qualifizierungsmaßnahmen.

4140010234 Kommunale Gesundheitskonferenz (KGK)

Auftragstyp: weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: ÖGDG, LGG

Geschäftsstelle für die Planung, Durchführung und Umsetzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz als Informations- und Kommunikationsplattform (Netzwerk) von allen im gesundheitlichen Bereich tätigen Akteuren; Erfassung von lokalen gesundheitlichen Problemlagen; Bündelung von Themen sowie Entwicklung, Abstimmung, Umsetzung und Evaluierung von Maßnahmen mit dem Ziel der Verbesserung der Gesundheitsversorgung in der Region; Kommunale Suchtbeauftragte; Kommunales Netzwerk für Suchtprävention und Suchthilfe.

4140020134 Gesundheitsberichterstattung

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG

Beobachtung und Erfassung von Informationen zur gesundheitlichen Lage der Bevölkerung; Gesundheitsberichte; Informationsvermittlung; Öffentlichkeitsarbeit; gesundheitsbezogene Planung; Beratung von Gremien und Organisationen

4140030134 Epidemiologie

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG, IfSG

Erhebung; Auswertung und Beschreibung der gesundheitlichen Situation der Bevölkerung in der Region; Untersuchung von Krankheitshäufungen; Krebsregister und regionale Todesursachenstatistik

4140040134 Untersuchung / Beratung im Vorschulalter (Frühförderung)

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG

Beratung und Untersuchung von Kindern im Vorschulalter; Mitwirkung bei der Hilfeplanerstellung / Koordination von Maßnahmen

4140050134 Gesundheitsmonitoring, Beratung von und in Einrichtungen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG

Einschulungsuntersuchungen; Schulsprechstunde; Impfberatung und Impfprogramme

4140060134 Zahngesundheitsförderung

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG

Maßnahmen der Zahnprophylaxe (z. B. Untersuchungen, Gruppen- und Intensivprophylaxe); AG Zahngesundheit; unabhängige Patientenberatung

4140070134 Amtsärztliche Untersuchungen und Gutachten, Leichenschau

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG; BestattVO,

Untersuchungen nach dem Ausländerrecht; Gutachten für Sozialleistungsträger; sonstige gerichtliche Gutachten; Amtsärztliche Leichenschau; zahnärztliche Gutachten; sonstige Gutachten (Untersuchung in Prüfungsverfahren; Zeugnis zur Vorlage beim Finanzamt)

Ärztliche, zahnärztliche, psychiatrische und psychologische Zeugnisse; Stellungnahmen und Gutachten

- nach allgemeiner körperlicher, zahnärztlicher, psychiatrischer und psychologischer Untersuchung

- anhand vorliegender Unterlagen

im Auftrag von Behörden und Gerichten; amtsärztliche Leichenschau bei Antrag auf Feuerbestattung

4140070234 Amtsärztliche Untersuchungen / Erstaufnahmeeinrichtung

Durchführung der Gesundheitsuntersuchungen (Inaugenscheinnahmen), Koordination der Röntgenuntersuchungen und der Ausstellung von Gesundheitszeugnissen von Flüchtlingen am Standort Patrick-Henry-Village als Ankunftscenter (AZ) von Baden-Württemberg in Heidelberg

4140080134 Sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Beratung, Betreuung und Vermittlung von Hilfen für besondere Zielgruppen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG, PsychKHG

Sozialmedizinische Präventionsberatung (AIDS und STI) einschließlich Untersuchung und Diagnostik; allgemeine sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Beratung und Betreuung; Beratung von Menschen mit Behinderung; strukturelle Fortentwicklung des Hilfesystems; Förderung von sozialpsychiatrischen Diensten; Förderung von Tagesstätten für psychisch behinderte Menschen

4140080234 IBB-Stelle

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: PsychKHG

Betrieb der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen für eine bedarfsgerechte psychiatrische Versorgung zu gewährleisten und die Rechte psychisch kranker Menschen zu stärken

4140090134 Allgemeiner Gesundheitsschutz, Belehrungen nach §§ 42 / 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG; IfSG

Hygienische Beratung und Überwachung von Krankenhäusern, anderen Einrichtungen und ambulanten heilberuflichen Einrichtungen; Lebensmittelbelehrungen nach §§ 42, 43 IfSG; Mitwirkung bei der Heimaufsicht; Medizinalaufsicht; Planung von Szenarien zur Gefahrenabwehr bei besonderer Bedrohung durch biologische Stoffe

4140090234 Praktisches Jahr im ÖGD

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG

Teilnahme des Gesundheitsamtes an der klinisch-praktischen Ausbildung der Studierenden nach §§ 3 und 4 Approbationsordnung für Ärzte der Universität Heidelberg; Gewährung von monatlichen Aufwandsentschädigungen an die Studierenden im praktischen Jahr; Kostenübernahme für Medizindidaktische Schulungen von Fachärztinnen und Fachärzten; Erstattung von Reiskosten für Studierende; Abrechnung dieser Kosten mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration.

4140100134 Personenbezogener Infektionsschutz

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG, IfSG

Monitoring übertragbarer Krankheiten; Beratung und Untersuchung besonderer Personengruppen; Impfberatung und Impfungen

4140110134 Hygieneüberwachung von Trinkwasser, Badewasser und Entsorgungseinrichtungen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG; IfSG; BadegVO; TrinkwV

Hygienische Beratung und Überwachung von Trinkwasseranlagen, Frei- und Hallenbädern, Badegewässern, Einrichtungen der Abfallwirtschaft und Abwasserentsorgung

4140120134 Umweltbezogene Kommunalhygiene, Umweltbezogene Gesundheitsberatung

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ÖGDG

Fachliche Stellungnahmen z.B. zu Planungsvorhaben, Sanierungsmaßnahmen, Gesundheitsverträglichkeitsprüfung im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung; Beratung und fachliche Begutachtung bei umweltbezogenen Krankheiten

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Anzahl der Krankenhäuser ¹⁶ (1 Universitätsklinikum und 19 öffentliche oder sonstige Krankenhäuser)	23	23	20
Anzahl der konzessionierten Praxiskliniken und operativ tätigen Arztpraxen	307	307	307
Anzahl der invasiv tätigen Arztpraxen	1.393	1.393	1.393
Anzahl der invasiv tätigen Zahnarztpraxen	400	400	400
Anzahl der invasiv tätigen Heilpraktiker ¹⁷	450	450	157
Anzahl der Bäderanlagen ¹⁸	117	117	105
Anzahl der zu überwachenden Trinkwasserversorgungsanlagen (ohne Hausinstallationen)	270	270	270
Anzahl der Vorschuleinrichtungen	615	615	615
Anzahl der untersuchungspflichtigen Kinder (Einschulungsuntersuchungen im Bereich Gesundheitsmonitoring, Beratung von und in Einrichtungen)	7.060	6.746	6.710
Projekt- und Prozessberatungstage pro Jahr im Bereich Gesundheitsförderung / Prävention	95	95	95
Anzahl der Gutachten pro Jahr im Bereich Amtsärztliche Untersuchungen und Gutachten / Zeugnisse / Leichenschau	1.011	1.300	1.500
Anzahl der Beratungen im Bereich Sozialmedizinische und Sozialpsychiatrische Beratung, Betreuung, Vermittlung und strukturelle Weiterentwicklung von Hilfen für bestimmte Zielgruppen	3.113	3.400	3.400
Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	2,80	2,80	3,45
Beschäftigte	52,76	52,76	54,61

¹⁶ Änderung der Datenbasis 2025

¹⁷ Änderung der Datenbasis 2025

¹⁸ Änderung der Datenbasis 2025

THH3 **Sicherheit und Ordnung**
3_4 **Gesundheitsamt**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	896.591	847.900	1.013.800
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.067	0	11.500
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.745.466	705.000	699.900
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.921	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.662.045	1.552.900	1.725.200
12	-	Personalaufwendungen	5.196.391-	4.281.657-	4.426.151-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.862-	129.800-	161.900-
15	-	Abschreibungen	39.390-	26.100-	21.500-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	2.016.632-	2.080.500-	2.191.400-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.267.962-	797.260-	759.165-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	8.630.237-	7.315.317-	7.560.116-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.968.192-	5.762.417-	5.834.916-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	26.961	15.600	22.300
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.475.613-	3.139.764-	2.870.645-
23	-	kalkulatorische Kosten	451-	200-	100-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.449.103-	3.124.364-	2.848.445-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	9.417.295-	8.886.780-	8.683.360-

THH3 **Sicherheit und Ordnung**
3_4 **Gesundheitsamt**

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	6.006.845	1.552.900	1.713.700	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.643.106-	7.289.217-	7.506.203-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	2.636.261-	5.736.317-	5.792.503-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	49.522	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	49.522	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	1.200-	5.000-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.200-	5.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	49.522	1.200-	5.000-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	2.586.739-	5.737.517-	5.797.503-	0

Erläuterungen:

Im Haushaltsjahr 2025 wird für das Budget 3.4 ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -5,8 Mio. € ausgewiesen.

Die Erträge insgesamt belaufen sich auf ca. 1,7 Mio. € und beinhalten Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen in Höhe von 1,0 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr liegen hier Mehrerträge in Höhe von ca. 166 T€ vor. Zum einen ist die Nachfrage nach Belehrungen zum Lebensmittelgesetz aufgrund der Etablierung der Online - Infektionsschutzbelehrung erneut angewachsen (+20 T€). Zum anderen sind die Erträge für die zweite Leichenschau aufgrund des anhaltenden Trends zur Feuerbestattung gestiegen (+19 T€). Daneben sind im Budget des Gesundheitsamtes im Allgemeinen die Erträge für die Landesförderung für Suchtberatungsstellen im Vergleich zum Haushaltsjahr 2024 um ca. 110 T€ gestiegen. Da es sich um Leistungen des Landes handelt, die über den Kreishaushalt abgewickelt werden, stehen den Erträgen auch entsprechend höhere Aufwendungen gegenüber. Die Transferaufwendungen insgesamt erhöhen sich im Haushaltsjahr 2025 um ca. 110 T€ auf 2,2 Mio. €. Des Weiteren werden erstmalig Erträge aus Bußgeldern in Höhe von 20 T€ im Haushaltsjahr 2025 eingeplant. Darüber hinaus liegen Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 0,7 Mio. € (Vorjahr ebenfalls ca. 0,7 Mio. €) vor, welche fast ausschließlich im Bereich Patrick-Henry-Village (PHV) zu finden sind (s.u.).

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 7,5 Mio. € und haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mio. € u.a. bei den Personalaufwendungen (0,1 Mio.€) erhöht. Die Entwicklung der Personalaufwendungen im Detail wird in der Anlage 1 erläutert. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 32 T€. Grund für den Anstieg ist in erster Linie der Mehrbedarf bei den Aufwendungen für Aus- und Fortbildung aufgrund der Neuausbildung von Hygienekontrolleur/Innen. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen verringern sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 38 T€. Insbesondere sind die Geschäftsaufwendungen geringer, da im Haushaltsjahr 2025 weniger Aufwendungen für anlassbezogene Testungen (-50 T€) geplant sind.

Daneben gibt es seit vielen Jahren die Erträge und Aufwendungen für den Standort Patrick-Henry-Village als Bedarfsorientierte Landeserstaufnahmestelle in Heidelberg. Neben den zahlreichen Flüchtlingen, die mit Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine in den Rhein-Neckar-Kreis geflüchtet sind, ist auch die Anzahl an Flüchtlingen aus Afghanistan, Syrien und Irak und anderen Ländern in den letzten Jahren angestiegen. Für das Haushaltsjahr 2025 rechnet die Verwaltung mit gleichbleibenden Flüchtlingszahlen; die geplanten Erträge und Aufwendungen für Gesundheitsuntersuchungen, Röntgenuntersuchungen und die Ausstellung der Gesundheitszeugnisse für Flüchtlinge belaufen sich auf ca. 0,7 Mio. €. Bei den Aufwendungen handelt es sich um den Personal- und Sachmittelbedarf des Rhein-Neckar-Kreises für den Standort Patrick-Henry-Village. Dem Rhein-Neckar-Kreis liegt eine Kostenübernahmeerklärung des Landes Baden-Württemberg für die mit der Übertragung der Aufgabe entstehenden Kosten (insbesondere Kosten der Betriebsaufnahme, laufende Kosten der Kreisverwaltung, Kosten im Rahmen von Fremdvergaben) vor. Allerdings haben bereits erfolgte Abrechnungen mit dem Land Baden-Württemberg gezeigt, dass nicht alle Aufwendungen, die beim Produkt Patrick-Henry-Village verbucht werden, auch erstattungsfähig sind, was zu einem Defizit im ordentlichen Ergebnis bei dem Produkt Gesundheitsuntersuchungen Patrick-Henry Village in Höhe von ca.10 T€ führt.

Es handelt sich hierbei vorwiegend um allgemeine Aufwendungen, die auf den Vorkostenstellen des Amtes verbucht und dann im Rahmen der Kostenrechnung über verschiedene Schlüssel auf die Produkte des Fachamtes verteilt werden.

Amtsärztliche Untersuchungen/ Erstaufnahmeeinrichtung PHV (4140070234)	Planung 2025
Erträge	
Erstattungen vom Land (pauschale Erstattung)	676.600,00 €
Summe	676.600,00 €
Aufwendungen	
Leasing/Personalkosten Fremdfirmen	340.755,92 €
laufende sonstige Sachkosten (Material medizinisch und Verwaltung, Röntgenuntersuchung etc.)	348.899,56 €
Summe	689.655,48 €
Überdeckung/Unterdeckung	-10.589,48 €

THH3	Sicherheit und Ordnung
3_5	Veterinäramt und Verbraucherschutz

Budgetverantwortung: Frau Dr. D. Hagel

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe:	Produkte:
12.26 Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung, Ernährung und Verbraucherschutz	1226010135 Betriebskontrollen 1226020135 Probenahmen 1226030135 Überwachung der Fleischhygiene 1226030235 Überwachung der Geflügelfleischhygiene 1226030335 Ambulante Fleischhygieneüberwachung 1226040135 Tiergesundheit, Tierseuchenbekämpfung und Tierkörperbeseitigung einschließlich Veterinärkontrollrecht 1226050135 Tierarzneimittelüberwachung 1226060135 Allgemeiner Tierschutz 1226080135 Ernährungs- und Verbraucherinformation 1226090135 Sonstige Begutachtungen, Stellungnahmen u. Gutachten

Produktgruppe: 12.26 Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung, Ernährung und Verbraucherschutz

1226010135 Betriebskontrollen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LFGB; VO (EG) 852/2004

Überwachung von Produkten und Betrieben im Bereich Lebensmittel tierischer und nichttierischer Herkunft, Futtermittel und Bedarfsgegenstände / Tabak / Kosmetika (Zusammensetzung, Kennzeichnung, Aufmachung, Werbung, Handelsklassenüberwachung, einschließlich Rindfleischetikettierung); Erteilung von Genehmigungen, Anordnungen, Erlaubnissen, Zulassungen von Ausnahmen, Bewilligungen einschließlich Untersuchungen / Überprüfungen

1226020135 Probenahmen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LFGB; VO (EG) 852/2004

Durchführung von Probenahmen im Rahmen von überregionalen Überwachungsprogrammen (z. B. Lebensmittel-Monitoring, Koordiniertes Überwachungsprogramm -KÜP-) und aus besonderem Anlass; Entnahme und Transport von Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-Proben (Planproben oder andere Probenahmen auf Anforderung, beispielsweise durch die Regierungspräsidien und Chemisch-Veterinärische Untersuchungsämter); planmäßige Rückstandsuntersuchungen bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen

1226030135 Überwachung der Fleischhygiene

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VO (EU) 2017/625

Durchführung der VO (EU) 2017/625 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs (amtliche Kontrollen einschl. Verifizierungen, Überprüfungen, Probenahmen bei Lebensmittelunternehmen, die in der Gemeinschaft hergestellte Erzeugnisse tierischen Ursprungs in den Verkehr bringen)

1226030235 Überwachung der Geflügelfleischhygiene

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VO (EG) 882/2004; 854/2004

Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung einschließlich Hygieneüberwachung in Schlacht-, Zerlegungs- und Verarbeitungsbetrieben

1226030335 Ambulante Fleischhygieneüberwachung

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VO (EU) 2017/625

Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung einschließlich Hygieneüberwachung (Rückstandsuntersuchungen, BSE-Untersuchung, Trichinenuntersuchung); planmäßige Rückstandsuntersuchungen bei lebenden Tieren und Erzeugnissen tierischen Ursprungs

1226040135 Tiergesundheit, Tierseuchenbekämpfung und Tierkörperbeseitigung einschl. Veterinärkontrollrecht

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VO (EU) 2016/429; ViehVerkV; VO (EG) 1069/2009; BmTierSSchV

Tiergesundheit, Tierseuchenbekämpfung, Tierisches Nebenprodukterecht, Ausstellen von amtstierärztlichen Handelszertifikaten im innergemeinschaftlichen und drittland-Waren-Verkehr sowie Ursprungs- und Gesundheitszeugnissen

1226050135 Tierarzneimittelüberwachung

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: TAMG; VO (EU) 2019/6

Überwachung des Verkehrs mit Tierarzneimitteln sowie Tierimpfstoffen

1226060135 Allgemeiner Tierschutz

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: TSchutzG; VO (EU) 2017/625; VO (EG) 2006/778

Tierschutzüberwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen und Versuchstierhaltungen, Tiertransporte; Genehmigungsverfahren für Tierhaltungen nach dem Tierschutzgesetz

1226080135 Ernährungs- und Verbraucherinformation

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz

Information, Schulung, Beratung von Einzelpersonen in ihrer Eigenschaft als Multiplikatoren, Lehrern, Erziehern, Hebammen, Angehörigen anderer Gesundheitsberufe, Verantwortlichen von Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung, Gewerbetreibenden und Veranstaltern in Verbraucher-/ Ernährungsfragen und im Umgang mit Lebensmitteln

1226090135 Sonstige Begutachtungen, Stellungnahmen und Gutachten

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VO (EU) 2017/625; VO (EG) 2006/778; PolG

Sonstige fachübergreifende Begutachtungen/Stellungnahme (z.B. von auffällig gewordenen Hunden bzw. Verhaltenstest von Kampfhunden) und Gutachten

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Kostendeckungsgrad im Bereich "Fleischhygiene" (Produkte Überwachung der Geflügelfleischhygiene und ambulante Fleischhygieneüberwachung)	60 %	70 %	70 %
Quote der besuchten aufsichtspflichtigen Betriebe der Bereiche "Betriebskontrollen" und "Probenahmen"	30 %	34 %	40 %
Anzahl der Probenahmen pro Jahr	2.307	2.440	2.310
Anzahl der zu überwachenden Lebensmittelbetriebe	7.138	8.270	7.819
Anzahl der Rinderhaltungen u.a. (Equiden/Farmwild)	822	818	840
Anzahl der Tiere in Rinderhaltungen u.a. (Equiden/Farmwild)	16.794	16.777	16.938
Anzahl der Schweinehaltungen/kleine Klauentiere (Schafe/Ziegen)	478	479	472
Anzahl der Tiere in Schweinehaltungen/kleine Klauentierhaltungen	18.816	20.096	17.593
Anzahl der Geflügelhaltungen	1.438	1.425	1.481
Anzahl der Tiere in Geflügelhaltungen	182.806	181.430	150.979
Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	24,25	24,25	24,25
Beschäftigte	7,45	7,45	7,45

THH3	Sicherheit und Ordnung
3_5	Veterinäramt und Verbraucherschutz

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	387.118	414.000	449.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.204	5.200	5.200
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.942	32.200	30.800
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	46	400	400
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	424.309	451.800	485.400
12	-	Personalaufwendungen	2.495.242-	2.714.976-	2.626.474-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.145-	140.600-	208.700-
15	-	Abschreibungen	44.555-	16.800-	10.500-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	308.884-	366.340-	316.130-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.920.826-	3.238.716-	3.161.804-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.496.517-	2.786.916-	2.676.404-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	12.627	7.800	12.200
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.159.305-	1.224.158-	1.176.034-
23	-	kalkulatorische Kosten	635-	100-	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.147.314-	1.216.458-	1.163.834-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3.643.831-	4.003.373-	3.840.239-

THH3	Sicherheit und Ordnung
3_5	Veterinäramt und Verbraucherschutz

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	387.242	446.600	480.200	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.881.547-	3.221.916-	3.138.993-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	2.494.305-	2.775.316-	2.658.793-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	13.868-	6.000-	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.868-	6.000-	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	13.868-	6.000-	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	2.508.173-	2.781.316-	2.658.793-	0

Erläuterungen:

Die erwarteten ordentlichen Erträge (0,5 Mio. €) werden im Wesentlichen durch die Gebühren nach der Rechtsverordnung des Rhein-Neckar-Kreises mit einem Ansatz von 404 T€ erzielt. Der Planansatz erhöht sich damit gegenüber dem Vorjahr um 20 T€. Die erwarteten Erträge durch Bußgelder belaufen sich im Jahr 2025 erneut auf 30 T€. Aufgrund der Maßnahme, die festgesetzten Zwangsgelder ab dem Jahr 2025 direkt in den jeweiligen Budgets zu verbuchen, werden für das Veterinäramt im Planjahr 15 T€ vorgesehen. Für Trichinenproben sowie Entsorgungskosten bei den Verwahrstellen werden Kostenerstattungen vom Land in Höhe von 31 T€ (-1 T€) eingeplant.



Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich mit insgesamt rd. 3,2 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres.



Teilhaushalt 4

Umwelt und Technik

Verantwortliche Dezernatsleitung:
Dr. Christopher Leo

THH4 Umwelt und Technik

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	25.061.571	25.642.700	27.258.600
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.441.190	3.409.300	3.503.400
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.481	1.600	800
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	489.776	237.700	232.200
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.916.632	7.342.400	7.771.900
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	151.679	81.000	116.100
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	380.592	131.000	155.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	38.442.921	36.845.700	39.038.000
12	-	Personalaufwendungen	19.673.196-	21.939.503-	22.858.798-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.155.490-	5.839.200-	5.472.500-
15	-	Abschreibungen	7.228.752-	7.204.100-	7.574.300-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	18.283.524-	18.878.000-	18.381.900-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.765.372-	14.322.555-	17.233.085-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	69.106.334-	68.183.358-	71.520.583-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	30.663.413-	31.337.658-	32.482.583-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	879.109	905.401	1.002.229
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	9.138.491-	9.311.176-	10.271.118-
23	-	kalkulatorische Kosten	1.621.035-	1.120.200-	978.000-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	9.880.417-	9.525.975-	10.246.889-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	40.543.830-	40.863.634-	42.729.471-

THH4 Umwelt und Technik

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	36.283.602	33.339.400	35.402.500	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.250.813-	60.956.309-	63.923.333-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	25.967.211-	27.616.909-	28.520.833-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.168.663	5.954.200	3.475.000	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	43.136	10.000	15.000	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.102	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.212.901	5.964.200	3.490.000	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	38.782-	112.000-	60.000-	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.683.728-	1.732.000-	2.769.400-	5.449.700-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	758.911-	1.144.500-	538.300-	505.000-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.355.866-	7.880.600-	4.174.000-	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	2.975-	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.840.262-	10.869.100-	7.541.700-	5.954.700-
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	3.627.362-	4.904.900-	4.051.700-	5.954.700-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	29.594.573-	32.521.809-	32.572.533-	5.954.700-

THH4	Umwelt und Technik
4_1	Baurechtsamt

Budgetverantwortung: Herr A. Brandenburger
Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe:	Produkte:
51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung Verkehrsplanung und Stadterneuerung	5110050140 Bauleitplanung

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen

Produktgruppen:	Produkte:
52.10 Bauordnung	5210010140 Bauvoranfrage 5210020140 Baugenehmigungsverfahren 5210030140 Kenntnissgabeverfahren 5210040140 Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG 5210050140 Verfahrensfreie Vorhaben 5210070140 Abnahme von fliegenden Bauten 5210080140 Brandverhütungsschau 5210080240 Dienstleistungen für Dritte 5210090140 Baukontrolle/ -überwachung 5210120140 Beratung Bauherr / Planer 5210130140 Vollzug von speziellen baurechtlichen Vorschriften im Zuge der Energiewende
52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung	5220020140 Wohnungsbauförderung
52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege	5230020140 Denkmalschutzrechtliche Genehmigung

Produktgruppe: 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
5110050140 Bauleitplanung

Auftragsstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
 Auftragsgrundlage: BauGB; BauNVO

Bauleitung / Baulandumlegung

Produktgruppe: 52.10 Bauordnung
5210010140 Bauvoranfragen

Auftragsstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
 Auftragsgrundlage: LBO; div. Rechtsvorschriften

Erteilung von Bescheiden über einzelne Fragen zur Zulässigkeit von Bauvorhaben im Vorfeld des Bauantrags; Klärung weiterer einzelner Fragen, ggf. inklusive Ausnahmen, Abweichungen, Befreiungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften; Übernahme von öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen und sonstigen Verpflichtungen (Baulasten); Verlängerung von Bauvorbescheiden

5210020140 Baugenehmigungsverfahren

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LBO; div. Rechtsvorschriften

Planungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Prüfung und Entscheidung über genehmigungspflichtige bauliche Anlagen, ggf. inklusive Ausnahmen, Abweichungen, Befreiungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften; Werbeanlagen; Übernahme von öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen und sonstigen Verpflichtungen (Baulasten); Verlängerung von Baugenehmigungen; Bauabnahmen; Erteilung Abnahmebescheinigung (Schlussabnahme)

5210030140 Kenntnissgabeverfahren

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LBO; div. Rechtsvorschriften

Erteilung selbstständiger Bescheide über Abweichungen, Ausnahmen, Befreiungen auf Antrag des Bauherrn; Untersagung des Baubeginns / der Bauausführung; Übernahme von öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen und sonstigen Verpflichtungen (Baulasten)

5210040140 Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: WoEigG

Prüfung der Abgeschlossenheit; Ausstellung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen

5210050140 Verfahrensfreie Vorhaben

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LBO; div. Rechtsvorschriften

Prüfung der eingereichten Unterlagen; Erteilung selbstständiger Bescheide über Abweichungen, Ausnahmen, Befreiungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften auf Antrag, die nicht einer baurechtlichen vorgeschriebenen Genehmigung bedürfen; Übernahme von öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen und sonstigen Verpflichtungen (Baulasten)

5210070140 Abnahme von fliegenden Bauten

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LBO; FliegBautenZuVO

Abnahme von fliegenden Bauten, § 69 Abs. 4 LBO

5210080140 Brandverhütungsschau

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: Verwaltungsvorschrift Brandverhütungsschau

Brandverhütungsschau (in bestimmten Zeitabständen stattfindende Sicherheitskontrollen von baulichen Anlagen gemäß den Verwaltungsvorschriften)

5210080240 Dienstleistungen für Dritte

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Vertragliche Vereinbarung

Dienstleistungen für Dritte (für Externe); Heranziehung von Sachverständigen im Brandschutz

5210090140 Baukontrolle/ -überwachung

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LBO; div. Rechtsvorschriften

Baukontrolle/ -überwachung; Anordnung im Rahmen des Baurechts § 47 Abs. 1 LBO

5210120140 Beratung Bauherr / Planung

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LBO; div. Rechtsvorschriften

Beantwortung von telefonischen, schriftlichen und persönlichen Anfragen zu allgemeinen bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Problemen außerhalb und innerhalb von Verfahren; Gewährung von Akteneinsicht.

5210130140 Vollzug von speziellen baurechtlichen Vorschriften im Zuge der Energiewende

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: EWärmeG; EEWärmeG

Wahrnehmung der den Kommunen mit dem EWärmeG BW und EEWärmeG Bund oder anderen spezialgesetzlichen Vorschriften übertragenen Aufgaben; Vollzug des EWärme G BW bei Austausch der Heizanlage; Überwachung und Überprüfung der Einhaltung der Nutzungs-, Nachweis- und Hinweispflichten

Produktgruppe: 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung**5220020140 Wohnungsbauförderung**

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: WoFG

Förderung des Baus und Erwerbs von Wohneigentum mit staatlichen und kommunalen Fördermitteln (zinsverbilligte Darlehen, Zuschüsse, Bürgschaften)

Produktgruppe: 52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege**5230020140 Denkmalschutzrechtliche Genehmigungen**

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: DSchG

Entscheidung über denkmalschutzrechtliche Genehmigung; Prüfung der denkmalschutzrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens und Entscheidung; Steuerbescheinigungen

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Kosten je Baurechtsfall (Bauvoranfrage, Baugenehmigungsverfahren, Kenntnisgabeverfahren, Verfahrensfreie Vorhaben, Denkmalschutz)	1.743,89 €	1.635,87 €	1.715,89 €
Kosten je durchzuführender Brandverhütungsschau	1.228,99 €	2.004,19 €	2.015,58 €
Anzahl der lfd. Baurechtsfälle (Bauvoranfragen, Baugenehmigungsverfahren, Kenntnisgabeverfahren, Verfahrensfreie Vorhaben, Denkmalschutz)	1.380	1.600	1.500
Anzahl der durchzuführenden Brandverhütungsschauen	211	150	150
Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	13,00	12,00	14,10
Beschäftigte	20,25	21,25	18,75

THH4 Umwelt und Technik
4_1 Baurechtsamt

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.041.754	3.436.500	3.209.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	14.693	12.000	15.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.843	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	126	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.068.416	3.448.500	3.224.000
12	-	Personalaufwendungen	2.427.992-	2.641.119-	2.684.021-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.505-	10.000-	10.000-
15	-	Abschreibungen	6.550-	3.400-	4.500-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	74.390-	73.315-	75.190-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.526.436-	2.727.834-	2.773.711-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	541.979	720.666	450.289
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.588	800	300
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.071.213-	1.275.835-	1.282.839-
23	-	kalkulatorische Kosten	187-	100-	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.069.812-	1.275.135-	1.282.539-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	527.833-	554.469-	832.249-

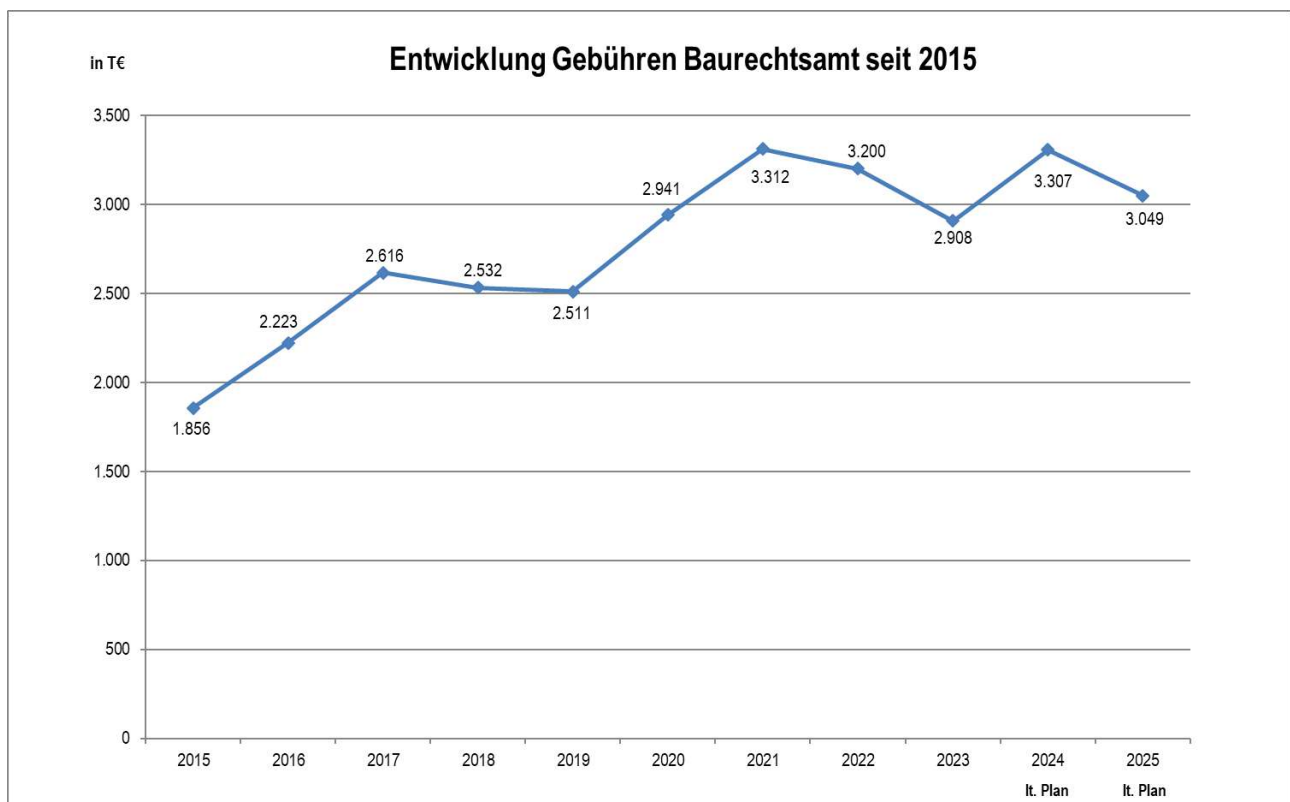
THH4 Umwelt und Technik
4_1 Baurechtsamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	2.954.147	3.448.500	3.224.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.529.427-	2.701.484-	2.746.261-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	424.720	747.016	477.739	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	424.720	747.016	477.739	0

Erläuterungen:

Die ordentlichen Erträge werden im Wesentlichen durch Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen in Höhe von 3,0 Mio. € geprägt. Hierbei handelt es sich um Gebührenerträge beim Produkt Baugenehmigungsverfahren in Höhe von 2,8 Mio. € und sonstigen Gebührenerträge von 0,2 Mio. €. Im Bereich der Baugenehmigungsverfahren werden die Baukosten zur Ermittlung der Gebühr herangezogen. Aufgrund der abgeschwächten Baukonjunktur reduzieren sich die Gebührenerträge insgesamt um rd. 0,3 Mio. €. Außerdem werden für Bußgelder im Jahr 2024 erneut 130 T€ einkalkuliert. Für die ab dem Jahr 2025 direkt in den jeweiligen Budgets zu verbuchenden Zwangsgelder sind 30 T€ vorgesehen.

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung der Gebühren seit 2015:



Die ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich auf Basis gesteigerter Personalaufwendungen geringfügig auf rd. 2,8 Mio. €.

THH4	Umwelt und Technik
4_2	Straßenverkehrsamt

Budgetverantwortung: Frau A. Straub

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppe:	Produkte:
11.26 Zentrale Dienstleistungen	1126040141 Zentrale Information

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe:	Produkte:
12.21 Verkehrswesen	1221010141 Verkehrslenkung und -regelung 1221020141 Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse 1221040141 Mobile Geschwindigkeitsmessungen 1221040241 Fahrtenbuchauflagen 1221040341 Stationäre Geschwindigkeitsmessenanlagen 1221050141 Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen Sinsheim 1221050241 Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen Weinheim 1221050341 Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen Wiesloch 1221060141 Zwangsvollstreckungsmaßnahmen 1221070141 Bearbeitung von Fahrerlaubnissen Sinsheim 1221070241 Bearbeitung von Fahrerlaubnissen Weinheim 1221070341 Bearbeitung von Fahrerlaubnissen Wiesloch 1221070741 Fahrlehrer und Fahrschulen 1221080141 Maßnahmen bei Fahrerlaubnissen Sinsheim 1221080241 Maßnahmen bei Fahrerlaubnissen Weinheim 1221080341 Maßnahmen bei Fahrerlaubnissen Wiesloch 1221090141 Güterbeförderung 1221100141 Zentraler Händlerservice

Produktgruppe: 11.26 Zentrale Dienstleistungen

1126040141 Zentrale Information

Auftragstyp: Serviceleistung (freiwillig)
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Bürgerservice (Telefonvermittlung, Empfang u.a.)

Produktgruppe: 12.21 Verkehrswesen

1221010141 Verkehrslenkung und -regelung

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: StVG; StVO

Sämtliche Maßnahmen mit Ausnahme der Überwachung, die vorbereitend, planend, anordnend oder ausführend zur Aufstellung oder Änderung von Verkehrszeichen und -einrichtungen führen und den Verkehr sichern sollen

1221020141 Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: StVG; StVO

Sämtliche behördliche Genehmigungen und Anordnungen im Rahmen der StVO

1221040141 mobile Geschwindigkeitsmessungen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: OWiG

Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr einschließlich Ahndung

1221040241 Fahrtenbuchauflagen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: StVG; StVZO

Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße

1221040341 stationäre Geschwindigkeitsmessenanlagen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: OWiG

Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr einschließlich Ahndung

1221050141-341 Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen Sinsheim, Weinheim, Wiesloch

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: StVG; FZV; StVZO

Sämtliche Zulassungsvorgänge von Fahrzeugen für den öffentlichen Straßenverkehr am Schalter

1221060141 Zwangsvollstreckungsmaßnahmen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: StVG; FZV

Zwangsstilllegungsmaßnahmen von Fahrzeugen

1221070141-341 Bearbeitung von Fahrerlaubnissen Sinsheim, Weinheim, Wiesloch

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: StVG; FeV

Zulassung von Personen im Straßenverkehr

1221070741 Fahrlehrer und Fahrschulen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: FahrIG

Zulassung von geeigneten Personen zur Ausbildung von Fahrschülern (Erwerb einer Fahrerlaubnis); Überwachung der ordnungsgemäßen Ausübung der Fahrschulen

1221080141-341 Maßnahmen bei Fahrerlaubnissen Sinsheim, Weinheim, Wiesloch

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
 Auftragsgrundlage: StVG; FeV

Zulassung von Personen im Straßenverkehr; Eignungsüberprüfungen von Fahrerlaubnisinhabern und -bewerbern

1221090141 Güterbeförderung

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
 Auftragsgrundlage: GüKG

Erteilung von Lizenzen, Erlaubnissen und Fahrerbescheinigungen im gewerblichen Güterkraftverkehr sowie deren Überprüfung

1221100141 Zentraler Händlerservice

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
 Auftragsgrundlage: StVG; FZV; StVZO

Zulassungsvorgänge für Großkunden; sämtliche Zulassungsvorgänge, die über i-KFZ (internetbasierte Fahrzeugzulassung) abgewickelt werden

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Fahrzeugbestand im RNK	475.370	470.251	475.370

Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	12,23	12,23	13,23
Beschäftigte	75,64	75,64	75,64

THH4	Umwelt und Technik
4_2	Straßenverkehrsamt

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.261.022	9.424.000	11.104.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.373	3.000	2.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.848	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.909	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	10.292.152	9.427.000	11.106.500
12	-	Personalaufwendungen	5.409.925-	5.856.668-	6.302.754-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	113.675-	99.700-	97.700-
15	-	Abschreibungen	167.599-	160.400-	141.500-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.285.982-	1.120.610-	1.368.235-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.977.181-	7.237.378-	7.910.189-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.314.971	2.189.622	3.196.311
21	+	Erträge aus internen Leistungen	401.497	481.416	518.063
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.129.732-	4.209.508-	4.834.315-
23	-	kalkulatorische Kosten	7.753-	5.400-	7.200-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.735.987-	3.733.492-	4.323.452-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	421.016-	1.543.870-	1.127.141-

THH4 Umwelt und Technik
4_2 Straßenverkehrsamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	10.019.719	9.427.000	11.106.500	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.820.030-	7.076.978-	7.768.689-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	3.199.689	2.350.022	3.337.811	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	25.304-	319.500-	3.300-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.304-	319.500-	3.300-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	25.304-	319.500-	3.300-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	3.174.385	2.030.522	3.334.511	0

Erläuterungen:

Im Budget 4.2 werden für das Haushaltsjahr 2025 Erträge in Höhe von 11,1 Mio. € erwartet.

Die Gebühren für die Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres und stellen mit 3,9 Mio. € weiterhin den höchsten Anteil an den Erträgen dar. Bei den Gebühren im Bereich der Fahrerlaubnisse wird auf Grund des andauernden Pflichtumtausches der alten Papierführerscheine in Scheckkartenführerscheine mit 2,1 Mio. € (Vorjahr 1,6 Mio. €) gerechnet. Die sonstigen Gebühren erhöhen sich infolge von Gebührenanpassungen gegenüber dem Planungsjahr 2024 um 0,1 Mio. € auf 0,9 Mio. €.

Die Gebühren teilen sich auf die einzelnen Bereiche des Budgets wie folgt auf:

	Ansatz 2024 in €	Ansatz 2025 in €
1. Gebühren Zulassung		
1.1 Sinsheim	830.000	680.000
1.2 Weinheim	1.250.000	1.250.000
1.3 Wiesloch	1.400.000	1.200.000
1.4 Zentraler Händlerservice	400.000	800.000
Summe 1	3.880.000	3.930.000
2. Gebühren Fahrerlaubnisse		
2.1 Sinsheim	350.000	440.000
2.2 Weinheim	350.000	460.000
2.3 Wiesloch	840.000	1.140.000
2.4 Fahrlehrer/Fahrschulen	30.000	30.000
Summe 2	1.570.000	2.070.000
3. Sonstige Gebühren		
3.1 Verkehrsrechtliche Genehmigungen	370.000	390.000
3.2 Güterbeförderung	40.000	40.000
3.3 Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	300.000	400.000
3.4 Fahrtenbücher	4.000	4.000
3.5 Zentrale Information	30.000	30.000
Summe 3	744.000	864.000
Summe Verkehrswesen	6.194.000	6.864.000

Bei den Bußgeldern (stationäre und mobile Geschwindigkeitsmessenanlagen) sind 4,2 Mio. € eingeplant. Auf Grund des in 2024 neu beschafften Messgerätes sowie der Einrichtung weiterer Tempo 30-Zonen wird eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 1,0 Mio. € erwartet.

An ordentlichen Aufwendungen sind rd. 7,9 Mio. € eingeplant. Die Erhöhung von 0,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr beruht auf gestiegenen Personalaufwendungen (450 T€) sowie höheren Sonstigen ordentlichen Aufwendungen (250 T€). So werden bei den zuletzt genannten Aufwendungen zum einen mehr Vordrucke für den Pflichtumtausch von Führerscheinen benötigt und zum anderen sind durch die Nutzung weiterentwickelter EDV-Verfahren höhere Erstattungen an den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik zu leisten.

Finanzhaushalt:

Für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen sind Auszahlungen von rd. 3 T€ eingeplant (Zubehör für Geschwindigkeitsmessung).

THH4	Umwelt und Technik
4_3	Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz

Budgetverantwortung: Herr Dr. N. Kunz

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe:	Produkte:
12.20 Ordnungswesen	1220030142 Sprengstoffrecht

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen

Produktgruppe:	Produkte:
52.10 Bauordnung	5210100142 Schornsteinfegerwesen

Produktbereich: 56 Umweltschutz

Produktgruppen:	Produkte:
56.10 Umweltschutzmaßnahmen	5610040142 Abfallrecht
	5610050142 Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen
56.20 Arbeitsschutz	5620010142 Technischer Arbeitsschutz
	5620020142 Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz

Produktgruppe: 12.20 Ordnungswesen

1220030142 Sprengstoffrecht

Auftragstyp:	Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage:	SprengG

Genehmigungen zur Errichtung und zum Betrieb sowie zur wesentlichen Änderung von Sprengstofflagern nach § 17 SprengG, Maßnahmen zur Reduktion der potentiellen Gefahr, die durch die Existenz oder den Einsatz von Sprengstoffen für Dritte besteht

Produktgruppe: 52.10 Bauordnung

5210100142 Schornsteinfegerwesen

Auftragstyp:	Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage:	SchfHwG

Bestellung zum Bezirksschornsteinfegermeister (BSFM) nach § 10 Abs. 1 u. 3 SchfHwG; Aufhebung der Bestellung nach § 12 SchfHwG; Aufsichtsmaßnahmen nach § 21 Abs. 3 SchfHwG

Maßnahmen gegenüber dem Grundstückseigentümer / Anlagenbetreiber

- Beitreibung rückständiger Gebühren / Leistungsbescheid;
- Zutrittsverweigerung / Duldungsverfügung;
- Verfügung zur Mängelbeseitigung

Produktgruppe: 56.10 Umweltschutzmaßnahmen**5610040142 Abfallrecht**

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: KrWG; LKreiWiG sowie aufgrund dieser Gesetze erlassene Verordnungen

Anordnungen und sonstige Entscheidungen zur Durchführung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, des Landes-Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen; Plangenehmigung von Deponien, Zulassung des vorzeitigen Beginns; Maßnahmen zur Sammlung und Beförderung nach §§ 18 Abs. 2, 53, 54 KrWG Stellungnahmen zu förmlichen und nicht förmlichen Zulassungsverfahren anderer Träger (ausschließlich Belange des Abfallrechts)

5610050142 Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: BImSchG sowie aufgrund dieses Gesetzes erlassene Verordnungen und Verwaltungsvorschriften, EEG, TEHG

Genehmigung zur Errichtung, zum Betrieb und zur Änderung von Anlagen nach §§ 4, 8, 16 BImSchG; Genehmigungen für Steinbrüche; Zulassung des vorzeitigen Beginns nach § 8a BImSchG; Anzeigeverfahren nach § 15 BImSchG; Anordnungen nach § 17 BImSchG; fachtechnische und rechtliche Bearbeitung von Beschwerden; Bescheinigungen gem. § 27 Abs. 5 bzw. § 66 Abs. 14a EEG (2009); Genehmigung nach § 4 Abs. 1 TEHG

Produktgruppe: 56.20 Arbeitsschutz**5620010142 Technischer Arbeitsschutz**

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: ArbStättV; ÜAnIG; BetrSichV; ChemG; GefStoffV

Erlaubnis zu Montage, Installation, Betrieb, wesentlichen Veränderungen und Änderungen der Bauart oder Betriebsweise von Anlagen nach § 18 BetrSichV; Anordnungen nach § 27 Abs. 5 ÜAnIG; Verlangen einer sicherheitstechnischen Beurteilung und deren Vorlage nach § 19 Abs. 2 Satz 1 BetrSichV; Stellungnahmen zu förmlichen und nicht förmlichen Zulassungsverfahren anderer Träger (einschließlich Belange des Immissionsschutzes und des Abfallrechts); Anordnungen nach § 23 Abs. 1 und 1 a ChemG; Ausnahmen nach § 3 Abs. 3a ArbStättV; Maßnahmen nach § 19 GefStoffV

5620020142 Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: JArbSchutzG; FpersG; LadÖG

Bewilligungen nach §§ 7 Abs. 5, 13 Abs. 3 Nr. 2, 15 Abs. 1 und 2 ArbZeitG; Feststellungen, Bewilligungen nach §§ 13 Abs. 3 Nr. 1 und 2, 15 Abs. 2 ArbZeitG; Anordnungen gemäß § 17 Abs. 2 ArbZeitG; Bewilligungen gemäß § 14 Abs. 6 und 7 JgdArbSchutzG; Bewilligungen gemäß §§ 6 Abs. 1, 27 Abs. 1,2 und 3 JgdArbSchutzG; Anordnungen nach § 4 Abs. 1 FpersG; Bewilligungen nach § 17 Abs. 8 LadÖG

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Gesamtkosten je Einwohner im Bereich „Abfallrecht“	0,56 €	0,56 €	0,68 €
Gesamtkosten je Einwohner im Bereich „Schornsteinfegerwesen“	0,21 €	0,21 €	0,22 €
Gesamtkosten je Betrieb im Bereich „Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen“	25,05 €	27,90 €	30,28 €
Gesamtkosten je Beschäftigter im Bereich „Technischer Arbeitsschutz“	2,56 €	2,85 €	3,01 €
Gesamtkosten je Beschäftigter im Bereich „Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz“	3,72 €	4,32 €	4,30 €
Anzahl der Verfahren im Bereich "Abfallrecht"	37	65	40
Anzahl der Verfahren im Bereich "Schornsteinfegerwesen"	80	130	130
Anzahl der Verfahren im Bereich "Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen"	28	25	25
Anzahl der Verfahren im Bereich "Technischer Arbeitsschutz"	5	8	150
Anzahl der Verfahren im Bereich "Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz"	295	350	350
Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	15,63	16,63	16,63
Beschäftigte	5,75	5,75	5,75

THH4
Umwelt und Technik
4_3
Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	189.831	200.000	219.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	189.832	200.000	219.500
12	-	Personalaufwendungen	1.509.356-	1.744.698-	1.838.353-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.273-	7.500-	7.500-
15	-	Abschreibungen	13.116-	8.400-	5.400-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.138-	37.105-	35.515-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.571.883-	1.797.703-	1.886.768-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.382.051-	1.597.703-	1.667.268-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	28.075	35.100	35.100
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	578.525-	580.634-	616.395-
23	-	kalkulatorische Kosten	528-	200-	100-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	550.978-	545.734-	581.395-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.933.029-	2.143.437-	2.248.663-

THH4
Umwelt und Technik
4_3
Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	354.018	200.000	219.500	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.557.633-	1.789.303-	1.881.368-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	1.203.615-	1.589.303-	1.661.868-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.203.615-	1.589.303-	1.661.868-	0

Erläuterungen:

Bei den Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen werden Erträge von insgesamt 220 T€ (+20 T€) veranschlagt. Hierbei handelt es sich um Gebührenerträge von 112 T€ (+12 T€) nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz für Genehmigungen und Erlaubnisse für das Befördern von Abfällen durch Dritte (z.B. Altreifen, Elektroschrott etc.). Des Weiteren werden, insbesondere für Verfahren nach dem Fahrpersonalrecht, erneut Bußgelder in Höhe von 100 T€ erwartet. Aufgrund der ab 01.01.2025 geänderten Verbuchungsweise bei den Zwangsgeldern, die ab diesem Zeitpunkt direkt in den jeweiligen Budgets gebucht werden, sind hierfür ca. 8 T€ geplant.

Die ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich um 0,1 Mio. € auf insgesamt 1,9 Mio. €. Hauptverantwortlich hierfür sind höhere Personalaufwendungen mit insgesamt 1,8 Mio. €.

THH4	Umwelt und Technik
4_4	Wasserrechtsamt

Budgetverantwortung: Herr Dr. M. Schuster

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe:	Produkte:
55.20 Wasserrechtliche Maßnahmen	5520020143 Wasserrechtliche Maßnahmen

Produktbereich: 56 Umweltschutz

Produktgruppe:	Produkte:
56.10 Umweltschutzmaßnahmen	5610010143 Altlasten
	5610010243 Technische Erkundungen
	5610020143 Sonstige bodenschutzrechtliche Maßnahmen

Produktgruppe: 55.20 Wasserrechtliche Maßnahmen

5520020143 Wasserrechtliche Maßnahmen

Auftragstyp:	Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage:	WHG; WG Baden-Württemberg

Das Produkt Wasserrechtliche Maßnahmen umfasst hauptsächlich die Durchführung der wasserrechtlichen Gestattungsverfahren. Dabei handelt es sich in der Regel um

- Planfeststellungsverfahren
- Plangenehmigungsverfahren
- Erlaubnisverfahren
- Genehmigungsverfahren

Die Durchführung der wasserrechtlichen Verfahren beinhaltet dabei auch die fachtechnische Beurteilung durch die Fachreferate 43.01, 43.02 und 43.03. Zu den wasserrechtlichen / wasserwirtschaftlichen Maßnahmen zählen u. a. aber auch die Gewässer- aufsicht sowie die Überwachung der kommunalen und industriellen Kläranlagen und der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.

Produktgruppe: 56.10 Umweltschutzmaßnahmen

5610010143 Altlasten

Auftragstyp:	Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage:	BBodSchG; LBodSchAG

Das Produkt Altlasten umfasst die technische und verwaltungsrechtliche Abarbeitung der Grundwasserschadensfälle sowie der Altlasten. Die Tätigkeit reicht von der Auswertung und Beurteilung von Untersuchungs- und Erkundungsmaßnahmen über die Bewertung und Prüfung von Sanierungsmaßnahmen bis hin zur verwaltungsrechtlichen Durchsetzung.

5610010243 Technische Erkundungen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: BBodSchG; LBodSchAG

Mit den technischen Erkundungen kommt der Rhein-Neckar-Kreis den gesetzlichen Aufgaben aus § 9 Abs. 1 Landesbodenschutz- und Altlastengesetz und § 9 Abs. 1 Satz 1 Bundesbodenschutzgesetz nach. Danach sind die Bodenschutz- und Altlastenbehörden zunächst einmal verpflichtet, altlastenverdächtige Flächen, schädliche Bodenveränderungen und Altlasten in einem Bodenschutz- und Altlastenkataster zu erfassen. Aufgrund dieser Erfassung sind die Bodenschutz- und Altlastenbehörden gehalten, geeignete Maßnahmen zur endgültigen Ermittlung des Sachverhaltes zu ergreifen. Dies bedeutet, dass die zuständigen Behörden eigene Erkundungsmaßnahmen auf den Verdachtsflächen durchführen.

5610020143 Sonstige bodenschutzrechtliche Maßnahmen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: BBodSchG; LBodSchAG

Unter diesem Produkt sind hauptsächlich Stellungnahmen zum Schutz des Bodens sowie zur Erhaltung der natürlichen Bodenfunktion gemeint. Hierbei besteht die Verpflichtung, Eingriffe in den Naturhaushalt und damit auch in das Schutzgut Boden zu vermeiden, auszugleichen oder zu ersetzen. In der Regel werden Stellungnahmen zum Schutzgut Boden im Rahmen der Bauleitplanung erstellt, die darauf abzielen, den Boden als natürliche Lebensgrundlage und Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen sowie für Bodenorganismen zu erhalten bzw. Eingriffe in den Boden entsprechend auszugleichen.

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Gesamtkosten im Bereich „Wasserrechtlicher Maßnahmen“ je Einwohner	3,77 €	3,96 €	4,04 €
Gesamtkosten im Bereich „Altlasten“ je Einwohner (einschließlich Technischer Erkundungen)	1,32 €	1,38 €	1,23 €
Anzahl förmlicher Verfahren im Bereich „Wasserrechtlicher Maßnahmen“	36	36	36
Anzahl der Rechtsmittel- / Klageverfahren im Bereich "Wasserrechtliche Maßnahmen"	0	3	3
Anzahl von Stellungnahmen zu bauordnungsrechtlichen und bauplanungsrechtlichen Verfahren	534	380	400

Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	13,50	13,50	13,50
Beschäftigte	11,90	11,90	11,90

THH4 Umwelt und Technik
4_4 Wasserrechtsamt

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	147.935	140.000	154.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	147.935	140.000	154.000
12	-	Personalaufwendungen	2.043.771-	2.161.757-	2.225.105-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.345-	10.100-	7.000-
15	-	Abschreibungen	12.756-	2.500-	3.200-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	128.529-	147.155-	134.550-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.195.400-	2.321.512-	2.369.855-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.047.465-	2.181.512-	2.215.855-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	24.524	23.000	23.000
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	769.201-	771.765-	773.313-
23	-	kalkulatorische Kosten	342-	0	100-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	745.019-	748.765-	750.413-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.792.483-	2.930.277-	2.966.269-

THH4 Umwelt und Technik
4_4 Wasserrechtsamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	150.701	140.000	154.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.204.021-	2.319.012-	2.366.655-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	2.053.320-	2.179.012-	2.212.655-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	2.053.320-	2.179.012-	2.212.655-	0

Erläuterungen:

Die ordentlichen Erträge basieren auf Zuweisungen und Zuwendungen, die hauptsächlich von Gebührenerträgen in Höhe von 150 T€ (+10 T€) geprägt werden. Aufgrund der geänderten Vorgehensweise bei der Verbuchung von Zwangsgeldern, die ab dem 01.01.2025 direkt in den jeweiligen Budgets verbucht werden, sind im Budget 4.4 Erträge in Höhe von 4 T€ eingeplant.

Die ordentlichen Aufwendungen bewegen sich mit rd. 2,3 Mio. € auf dem Niveau des Jahres 2024.

THH4	Umwelt und Technik
4_5	Amt für Straßen- und Radwegebau

Budgetverantwortung: Herr M. Fuchs
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen

Produktgruppen:	Produkte:
54.20 Kreisstraßen	5420010144 Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen (Gemeinschaftsaufwand) 5420010244 Bereitstellung (Bau) von Kreisstraßen 5420010344 Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen (Direktaufwand)
54.30 Landesstraßen	5430010144 Betrieb und Unterhaltung von Landesstraßen (Gemeinschaftsaufwand) 5430010244 Betrieb und Unterhaltung Landesstraßen (Direktaufwand)
54.40 Bundesstraßen	5440010144 Betrieb und Unterhaltung von Bundesstraßen (Gemeinschaftsaufwand)
54.50 Straßenreinigung und Winterdienst	5450010144 Straßenreinigung von Kreisstraßen (Gemeinschaftsaufwand) 5450010244 Straßenreinigung von Landesstraßen (Gemeinschaftsaufwand) 5450010344 Straßenreinigung von Bundesstraßen (Gemeinschaftsaufwand) 5450020144 Winterdienst von Kreisstraßen (Gemeinschaftsaufwand) 5450020244 Winterdienst von Landesstraßen (Gemeinschaftsaufwand) 5450020344 Winterdienst von Bundesstraßen (Gemeinschaftsaufwand)

Produktgruppe: 54.20 Kreisstraßen

Der Rhein-Neckar-Kreis ist Eigentümer und Straßenbaulastträger der Kreisstraßen im Rhein-Neckar-Kreis. Aus diesen Eigenschaften ist das Straßenbauamt in diesem Bereich als kommunale Straßenbaubehörde tätig. Die Straßenbaulast umfasst nach dem Straßengesetz für Baden-Württemberg alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben. Demnach hat der Landkreis nach seiner Leistungsfähigkeit die Straßen in einem dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügenden und den allgemeinen Regeln des Straßenbaus entsprechenden Zustand zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern oder sonst zu verbessern. Der Landkreis ist somit für die sichere, leistungsfähige, umweltverträgliche und wirtschaftliche Schaffung, Erhaltung sowie die Unterhaltung und den Betrieb der Kreisstraßeninfrastruktur verantwortlich.

5420010144 Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen (Gemeinschaftsaufwand)

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
 Auftragsgrundlage: StrG-BW

Das Produkt umfasst die betriebliche Unterhaltung sowie kleinflächige Instandsetzungs- bzw. Ausbesserungsarbeiten an den Kreisstraßen. Dies sind insbesondere Arbeiten wie die Beseitigung von verkehrsgefährdenden Schäden an befestigten Flächen, Instandhaltung und Reinigung von Entwässerungseinrichtungen, Straßenausstattung und Ingenieurbauwerken. Weiter fallen darunter die Wartung und Instandhaltung von Verkehrsausstattungen wie z. B. Verkehrszeichen, Leit- und Schutzeinrichtungen sowie die Bereitstellung und Unterhaltung von Grünflächen an Kreisstraßen, insbesondere das Mähen und die Unterhaltungspflege an Gehölzen.

5420010244 Bereitstellung (Bau) von Kreisstraßen

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: StrG-BW

Das Produkt umfasst die Leistungen des Straßenbauamtes für die Planung und den Bau von Kreisstraßen. Dazu zählen insbesondere Grunderwerb, vorbereitende Untersuchungen, Erstellung von Planunterlagen, Durchführung des Ausschreibungsverfahrens, Bauleitung und Bauaufsicht für die Projekte sowie die Abrechnung der Maßnahmen und die Anforderung von Fremdmitteln. Die finanziellen Mittel zur Durchführung der Aufgaben werden vom Kreishaushalt im Rahmen des Finanzhaushaltes zur Verfügung gestellt, soweit keine Zuschüsse vom Land bzw. von Dritten erlangt werden können. Die Umsetzung dieser Aufgaben erfolgt soweit als möglich mit eigenem Personal, darüber hinaus durch die Beauftragung von Ingenieurbüros.

5420010344 Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen (Direktaufwand)

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: StrG-BW

Das Produkt umfasst die den Kreisstraßen direkt zuordenbaren Aufwendungen für Instandhaltung und bauliche Unterhaltung. Insbesondere fallen hierunter die Beseitigung von verkehrsgefährdenden Schäden an befestigten Flächen, die Instandhaltung und Reinigung von Entwässerungsanlagen/ -einrichtungen sowie die Instandhaltung von Straßenflächen. Ebenfalls sind hierzu kleinflächige Bau- und Erhaltungsmaßnahmen zu rechnen. Weiter fallen darunter die Bereitstellung und der Betrieb von Verkehrsausstattungen wie Signalanlagen, Verkehrszeichen und Verkehrslenk- und Leitsystemen. Daneben umfasst das Produkt die Bereitstellung von Grünflächen und die Gehölzpflege in größerem Umfang.

Produktgruppe: 54.30 Landesstraßen**5430010144 Betrieb und Unterhaltung von Landesstraßen (Gemeinschaftsaufwand)**

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage: StrG-BW

Bei der Unterhaltung der Landesstraßen in der Baulast des Landes erfüllt das Straßenbauamt in seiner Funktion als untere Verwaltungsbehörde staatliche Aufgaben. Die Produktbeschreibungen dieses Produktes entsprechen nach sinngemäßer Anwendung denen des Produktes 5420010144 Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen (Gemeinschaftsaufwand) der Produktgruppe 54.20 Kreisstraßen.

5430010244 Betrieb und Unterhaltung von Landesstraßen (Direktaufwand)

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage: StrG-BW

Das Produkt umfasst die den Landesstraßen direkt zuordenbaren Aufwendungen für Instandhaltung und bauliche Unterhaltung. Die Produktbeschreibungen entsprechen nach sinngemäßer Anwendung denen des Produktes 5420010344 Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen (Direktaufwand) der Produktgruppe 54.20 Kreisstraßen. Darüber hinaus ist für Erhaltungsmaßnahmen (Deckenerneuerungen) ebenso wie für den Neu-, Um- und Ausbau der Landesstraßen das Regierungspräsidium Karlsruhe zuständig. Erhaltungsmaßnahmen kleineren Umfangs werden in Abhängigkeit von den zur Bewirtschaftung durch die Landesverwaltung zugewiesenen Mitteln durch das Straßenbauamt durchgeführt.

Produktgruppe: 54.40 Bundesstraßen**5440010144 Betrieb und Unterhaltung von Bundesstraßen (Gemeinschaftsaufwand)**

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage: StrG-BW

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis erfüllt als untere Verwaltungsbehörde für die Bundesstraßen in der Baulast der Bundesrepublik Deutschland staatliche Aufgaben. Diese umfassen nach dem Bundesfernstraßengesetz und dem Straßengesetz für Baden-Württemberg vollumfänglich die Aufgaben der betrieblichen Unterhaltung und Ausbesserungsarbeiten im Wege kleinflächiger Instandsetzungsarbeiten zur baulichen Unterhaltung.

Die weiteren Produktbeschreibungen dieses Produktes entsprechen nach sinngemäßer Anwendung denen des Produktes 5420010244 Betrieb und Unterhaltung von Landesstraßen (Direktaufwand) der Produktgruppe 54.20 Kreisstraßen. Darüber hinaus ist für Erhaltungsmaßnahmen (Deckenerneuerungen) ebenso wie für den Neu-, Um- und Ausbau der Bundesstraßen das Regierungspräsidium Karlsruhe zuständig. Erhaltungsmaßnahmen kleineren Umfangs werden in Abhängigkeit von den zur Bewirtschaftung durch die Landesverwaltung zugewiesenen Mitteln durch das Straßenbauamt durchgeführt.

Die Direktaufwendungen für die Bundesstraßen werden im Bundeshaushalt abgebildet und vom Straßenbauamt direkt aus der Bundeskasse bewirtschaftet.

Produktgruppe: 54.50 Straßenreinigung und Winterdienst**5450010144-344 Straßenreinigung von Kreisstraßen/Landesstraßen/Bundesstraßen (Gemeinschaftsaufwand)**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: StrG-BW

Das Produkt Straßenreinigung umfasst als Teil des Gemeinschaftsaufwandes die manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfall und Wildwuchs nach eigenverantwortlich erstellten Reinigungsplänen angepasst an die örtlichen Gegebenheiten auf allen Verkehrsflächen, Geh- und Radwegen sowie öffentlichen Verkehrsflächen. Hierunter fallen u. a. die manuelle und maschinelle Beseitigung von Laub, Ölsurbeseitigungen und das Reinigen und Kehren der Verkehrsflächen.

5450020144-344 Winterdienst von Kreisstraßen/Landesstraßen/Bundesstraßen (Gemeinschaftsaufwand)

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: StrG-BW

Das Produkt umfasst als Teil des Gemeinschaftsaufwandes das manuelle und maschinelle Räumen und Streuen von Fahrbahnen, Geh- und Radwegen sowie sonstigen öffentlichen Verkehrsflächen nach eigenverantwortlich erstellten Winterdienstplänen.

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Kilometer-Straßennetz (Bund, Land, Kreis) gesamt	865,8 km	865,0 km	865,8 km
davon Kreisstraßen	339,7 km	338,9 km	339,7 km
davon Landesstraßen	329,4 km	329,5 km	329,4 km
davon Bundesstraßen	196,7 km	196,6 km	196,7 km
Anzahl betreuter Lichtsignalanlagen	285	280	275
davon Kreisstraßen	53	52	54
davon Landesstraßen	113	110	111
davon Bundesstraßen	119	118	110
Anzahl zu unterhaltender Ingenieurbauwerke gesamt	1.160	1.156	1.178
davon Kreisstraßen	317	316	335
davon Landesstraßen	483	482	483
davon Bundesstraßen	360	358	360
Anzahl betreuter Projekte im Kreisstraßenbau	10	10	14
Finanzvolumen dieser Projekte	3,4 Mio. €	18,7 Mio. €	8,2 Mio. € ¹⁹
Unterhaltungskosten je Kilometer Straße (Gemeinschaftsaufwand)			
- Kreisstraßen	5.649 €	6.915 €	7.276 €
- Landesstraßen	7.146 €	8.650 €	9.351 €
- Bundesstraßen	10.146 €	12.587 €	12.705 €
Unterhaltungskosten je Kilometer Straße (Direktaufwand)			
- Kreisstraßen	7.770 €	7.890 €	7.568 €
- Landesstraßen	3.771 €	4.337 €	4.946 €
- Bundesstraßen	7.480 €	9.612 €	9.580 €
Radkilometer (Radwege bzw. kombinierte Geh- und Radwege) an			
- Kreisstraßen	49,5 km	58,6 km	58,4 km
- Landesstraßen	51,0 km	44,7 km	44,7 km
- Bundesstraßen	41,4 km	39,9 km	39,9 km
Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	14,50	16,50	16,50
Beschäftigte	92,18	90,18	90,04

¹⁹ Vgl. Investitionsprogramm

THH4	Umwelt und Technik
4_5	Amt für Straßen- und Radwegebau

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR 1	Ansatz 2024 EUR 2	Ansatz 2025 EUR 3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.118.500	3.086.900	3.086.400
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.345.359	2.318.800	2.294.200
4	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.481	800	800
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	468.710	222.700	214.700
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.421.735	5.566.100	5.951.800
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	151.679	81.000	116.100
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	246.339	131.000	155.000
11	= Anteilige ordentliche Erträge	13.753.804	11.407.300	11.819.000
12	- Personalaufwendungen	6.750.595-	7.716.704-	8.188.402-
13	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.000.045-	5.706.000-	5.346.900-
15	- Abschreibungen	4.296.515-	4.308.700-	4.474.700-
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	- Transferaufwendungen	0	0	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	872.674-	814.270-	1.261.360-
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	18.919.829-	18.545.674-	19.271.362-
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.166.025-	7.138.374-	7.452.362-
21	+ Erträge aus internen Leistungen	332.353	235.400	284.500
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	1.698.363-	1.574.370-	1.725.768-
23	- kalkulatorische Kosten	1.106.749-	784.100-	685.200-
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.472.760-	2.123.070-	2.126.468-
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.638.785-	9.261.443-	9.578.830-

THH4	Umwelt und Technik
4_5	Amt für Straßen- und Radwegebau

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	11.491.410	8.991.500	9.392.700	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.005.295-	14.236.974-	14.796.662-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	3.513.885-	5.245.474-	5.403.962-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.827.850	913.000	871.300	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	43.136	10.000	15.000	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.102	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.872.088	923.000	886.300	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	38.782-	112.000-	60.000-	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.683.728-	1.732.000-	2.769.400-	5.449.700-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	733.607-	825.000-	535.000-	505.000-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	2.975-	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.459.092-	2.669.000-	3.364.400-	5.954.700-
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	2.587.004-	1.746.000-	2.478.100-	5.954.700-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	6.100.889-	6.991.474-	7.882.062-	5.954.700-

Erläuterungen:

Im Haushaltsjahr 2025 wird für das Budget 4.5 mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -7,5 Mio. € gerechnet.

Die ordentlichen Erträge belaufen sich auf rd. 11,8 Mio. €.

Einen wesentlichen Anteil hieran haben die Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen sowie die aufgelösten Investitionszuweisungen in Höhe von zusammen 5,4 Mio. €. Dabei entfallen auf Zuweisungen des Landes für die Straßenunterhaltung 3,1 Mio. € und auf Erträge aus der Auflösung von empfangenen Zuweisungen 2,3 Mio. €.

Bei den Kostenerstattungen und -umlagen (rd. 5,9 Mio. €) entfallen 2,0 Mio. € auf Erstattungen vom Land und 2,1 Mio. € auf Erstattungen vom Bund für die Unterhaltung von Straßen. Die übrigen Erstattungen von rd. 1,8 Mio. € bestehen überwiegend aus Erstattungen des Landes für Direktaufwand Unterhaltung und Erhaltung, Zusatzmittel für Erhaltungsmaßnahmen sowie Erstattungen von übrigen Bereichen.

Die aktivierten Eigenleistungen werden innerhalb des Amtes für Straßen- und Radwegebaus erbracht und sind nicht zahlungswirksam. Veranschlagt werden sie bei der jeweiligen Investitionsmaßnahme und stellen im Ergebnishaushalt einen Ertrag in gleicher Höhe dar. Sie sind von der Höhe der Ansätze der einzelnen Maßnahmen im Haushaltsjahr abhängig und variieren im Hinblick auf die jeweilige Maßnahme. Für das Jahr 2025 belaufen sich die aktivierten Eigenleistungen auf insgesamt 0,1 Mio. €.

Weitere Erträge sind bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (0,2 Mio. €) und sonstigen ordentlichen Erträgen (0,2 Mio. €) einschließlich der Auflösung sonstiger Sonderposten veranschlagt.

An ordentlichen Aufwendungen sind rd. 19,3 Mio. € für 2025 eingeplant.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird mit 5,3 Mio. € gerechnet. Sie bestehen insbesondere aus Aufwendungen für die Unterhaltung und Erhaltung der Straßen in Höhe von 3,9 Mio. € (einschließlich Sicherheits- und Deckenprogramm von 0,5 Mio. €), aus der Haltung von Fahrzeugen und den Mietkosten für Winterdienstfahrzeuge in Höhe von 1,0 Mio. € sowie aus der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens von 0,2 Mio. €.

Der Ansatz für die planmäßigen Abschreibungen beläuft sich auf 4,5 Mio. €.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (1,3 Mio. €) werden hauptsächlich Erstattungen an sonstige Bereiche (0,3 Mio. €) sowie Erstattungen an den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik (1,0 Mio. €) veranschlagt. Die Erstattungen an den Eigenbetrieb beinhalten überwiegend Kosten für die Miete und die Bewirtschaftung der Straßenmeistereien. Gegenüber dem Vorjahr haben sich diese auf Grund einer Neukalkulation um rd. 0,5 Mio. € erhöht.

Gemeinschaftsaufwand/Direktaufwand

In Baden-Württemberg wurde im Hinblick auf einen effizienteren Einsatz des Personals sowie der Fahrzeuge und Geräte die gemeinsame Unterhaltung der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen vereinbart. Zur Straßenunterhaltung gehören die Streckenwartung, der eigentliche Unterhaltungsdienst, der Winterdienst sowie die hierfür erforderlichen Einrichtungen, Fahrzeuge und Geräte, deren Betrieb und Unterhaltung und alle dazu erforderlichen Personal- und Sachkosten. Die Arbeiten hierfür werden im operativen Geschäft von den Straßenmeistereien Neckarbischofsheim mit dem Stützpunkt Eberbach und Wiesloch mit dem Stützpunkt Weinheim wahrgenommen.

Die Straßenunterhaltungskosten sind in Direktaufwand und Gemeinschaftsaufwand unterteilt. Der Direktaufwand (z.B. Stromkosten für eine bestimmte Lichtsignalanlage, Umrüstung von Schutzplanken) kann dem betreffenden Straßenbaulastträger direkt zugeordnet werden und wird deshalb direkt auf dem entsprechenden Produkt verbucht. Der Gemeinschaftsaufwand (z. B. Treibstoff, Salz, Reparaturkosten für Fahrzeuge, sämtliche Personalkosten des Straßenbetriebsdienstes) ist dagegen nur sehr schwer oder überhaupt nicht dem einzelnen Straßenbaulastträger zuzuordnen. Diese Aufwendungen werden deshalb zunächst im Kreishaushalt beim Gemeinschaftsaufwand bestritten. Die Aufteilung dieser Kosten und der damit verbundene Ausgleich durch die einzelnen Straßenbaulastträger erfolgt nach dem Lohnstundenschlüssel (Anzahl der auf die einzelnen Straßengattungen geleisteten Arbeitsstunden).

Innerhalb des Gesamtbudgets 4.5 des Straßenbauamtes sind für den **Gemeinschaftsaufwand** folgende Erträge und Aufwendungen geplant:

<u>Erträge:</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>
Erstattungen vom Bund	1.884.200 €	2.106.800 €
Erstattungen vom Land	2.015.400 €	1.993.500 €
Zuweisungen Land nach § 25 FAG (Kilometerbeiträge)	1.619.100 €	1.789.500 €
Erstattungen von übrigen Bereichen	120.000 €	180.000 €
Sonstige ordentliche Erträge	100.000 €	100.000 €
Erträge aus Verkauf	40.000 €	22.000 €
Verrechnung Direktaufwand Landesstraßen	150.000 €	164.000 €
Summe Erträge	5.928.700 €	6.355.800 €

<u>Aufwendungen:</u>		
Personalaufwendungen	5.535.528 €	6.024.505 €
Unterhaltungsaufwendungen	1.519.300 €	1.455.200 €
Erstattungen an den EBVIT	311.800 €	666.900 €
Erstattungen an übrige Bereiche	250.000 €	250.000 €
Summe Aufwendungen	7.616.628 €	8.396.605 €

Die **Zuweisungen des Landes nach § 25 FAG** werden zur Deckung des laufenden Unterhaltungsaufwandes der Kreisstraßen (Gemeinschaftsaufwand und Direktaufwand Kreisstraßen) verwendet. Diese berechnen sich wie folgt:

freie Strecken	185,939 km x	7.600 €/km =	1.413.136 €
Ortsdurchfahrten	57,716 km x	9.500 €/km =	548.302 €
abgestufte Landesstraßen	86,543 km x	13.000 €/km =	1.125.059 €
			3.086.497 €

Die **Direktaufwendungen der Bundesstraßen** finden keinen Niederschlag im Kreishaushalt, da diese vom Amt für Straßen- und Radwegbau direkt aus der Bundeskasse bewirtschaftet werden.

Für den **Direktaufwand der Landesstraßen** sind folgende Erträge und Aufwendungen im Gesamtbudget 4.5 enthalten:

<u>Erträge:</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>
Erstattungen vom Land	1.478.500 €	1.588.500 €
Erstattungen von Versicherungen und Dritten	120.000 €	140.000 €
Übrige Erstattungen und sonstige ordentliche Erträge	30.000 €	44.000 €
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	500 €	500 €
Summe Erträge	1.629.000 €	1.773.000 €

Aufwendungen:

Unterhaltungsaufwendungen	1.479.000 €	1.609.000 €
Verrechnung Direktaufwand Landesstraßen	150.000 €	164.000 €
Summe Aufwendungen	1.629.700 €	1.773.000 €

Für den **Direktaufwand Kreisstraßen** beinhaltet das Gesamtbudget 4.5 folgende Erträge und Aufwendungen (vgl. Schlüsselposition Betrieb u. Unterhaltung von Kreisstraßen):

<u>Erträge:</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>
Zuweisungen Land FAG (Kilometerbeiträge)	1.467.800 €	1.296.900 €
Erstattungen von Versicherungen	60.000 €	50.000 €
Erstattungen von Gemeinden	30.000 €	40.000 €
Übrige Erträge (einschl. Verrechnung VKST Verwaltung)	74.215 €	76.330 €
Summe Erträge	1.632.015 €	1.463.230 €

Aufwendungen:

Personalaufwand	380.803 €	345.102 €
Unterhaltungskosten d. Kreisstraßen/Brücken/Bauwerke	1.870.000 €	1.395.000 €
Sicherheits- und Deckenprogramm	500.000 €	500.000 €
Radwegeprogramm	0 €	0 €
Übrige Aufwendungen (einschl. Verrechnung VKST Verwaltung)	110.753 €	129.620 €
Summe Aufwendungen	2.861.556 €	2.369.722 €

Finanzhaushalt:

Im Budget 4.5 Amt für Straßen- und Radwegebau wird im Jahr 2025 mit einem Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von -2,5 Mio. € gerechnet. Dieser ergibt sich aus:

Einzahlungen aus Zuweisungen für Baumaßnahmen	586.300 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	15.000 €
Einzahlungen aus Zuweisungen für den Erwerb von beweglichem AV	285.000 €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	886.300 €

Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	60.000 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.769.400 €
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem AV	535.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.364.400 €

Für das Jahr 2025 sind insgesamt 5.954.700 € an **Verpflichtungsermächtigungen** für folgende Maßnahmen im Finanzhaushalt vorgesehen:

– Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	505.000 €
– Radwegeprogramm	3.699.700 €
– Deckenprogramm	170.000 €
– K 4143 Ersatzneubau Lärmschutzwand Brühl	500.000 €
– K 4153 Vollausbau OD Sandhausen 3. BA	320.000 €
– K 4160 Erneuerung Grundwasserwanne Bammental	600.000 €
– K 4281 Neubau Stützmauer OD Daisbach	<u>160.000 €</u>
	5.954.700 €

Die gesamten Maßnahmen des Amts für Straßen- und Radwegebau werden im Investitionsprogramm in der Anlage 9 unter Ziff. VII. aufgeführt.

Zusätzlich werden im Folgenden die Maßnahmen dargestellt, welche im Haushaltsjahr 2025 geplante Ein- und Auszahlungen enthalten.

a. Grunderwerb **10.000 €**

Dieser Betrag ist zur Abwicklung diverser älterer Flurbereinigungsverfahren sowie kleinerer Vermessungsleistungen vorgesehen. Die weiteren Auszahlungen für Grunderwerb sind – sofern erforderlich – bei der jeweiligen Straßenbaumaßnahme aufgeführt.

b. Planungskosten **10.000 €**

Mittel zur grundlegenden Planung für Baumaßnahmen, deren endgültige Umsetzung noch nicht von den Gremien beschlossen wurde.

c. Maßnahmen aufgrund verkehrsrechtlicher Anordnung **25.000 €**

Sofern aufgrund der Feststellungen der Verkehrskommission (Polizei, Verkehrsbehörde, Amt für Straßen- und Radwegebau) Fußgängerüberwege, Signalanlagen, Markierungen, etc. verkehrsrechtlich angeordnet werden, sind diese entsprechend kurzfristig zur Herstellung der Verkehrssicherungspflicht umzusetzen.

d. Einzelmaßnahmen

Erwerb bewegliches Anlagevermögen

Der Auszahlungsansatz für die Anschaffung von Fahrzeugen und Geräten der Straßenmeistereien beläuft sich auf 0,5 Mio. €. Der Bund beteiligt sich hieran mit rd. 0,3 Mio. €.

Neue Maßnahmen und Fortsetzungsmaßnahmen

Ifd. Nr.		Investitions- maßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- €	Bisher finanziert (31.12.2023) €	Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2023 €	Ergebnis 2023 €	Ansatz 2024 €	Ansatz 2025 €	VE 2025 €
			1	2	3	4	5	6	7
Radwegeprogramm									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwend- ungen	0	0	1.452.500	1.186.406	628.000	536.300	0
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	1.452.500	1.186.406	628.000	536.300	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb v on Grundstücken	0	0	33.000-	23.639-	25.000-	50.000-	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	1.630.100-	2.966.006-	512.000-	600.000-	3.699.700-
13	=	Summe Auszahlungen	0	0	1.663.100-	2.989.645-	537.000-	650.000-	3.699.700-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	210.600-	1.803.239-	91.000	113.700-	3.699.700-
15	-	Aktiviere Eigenleistungen	0	0	53.500-	138.599-	25.600-	30.000-	0
17	=	Saldo gesamt	0	0	264.100-	1.941.838-	65.400	143.700-	3.699.700-

Für 2025 ist der Radweglückenschluss an der K 4134 zwischen Heddesheim-Muckensturm bis zur hessischen Landesgrenze bei Viernheim vorgesehen. Ferner sind Mittel für Maßnahmen an der K 4124 (Oberflockenbach-Rittenweier) sowie K 4160 (Gauangelloch-Schatthausen) bereitgestellt.

lfd. Nr.		Investitions- maßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme- nachrichtlich- €	Bisher finanziert (31.12.2023) €	Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2023 €	Ergebnis 2023 €	Ansatz 2024 €	Ansatz 2025 €	VE 2025 €
			1	2	3	4	5	6	7
Investive Deckenmaßnahmen									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwend- ungen	0	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb v von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	170.000-	170.000-	170.000-
13	=	Summe Auszahlungen	0	0	0	0	170.000-	170.000-	170.000-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	170.000-	170.000-	170.000-
15	-	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	3.400-	3.400-	0
17	=	Saldo gesamt	0	0	0	0	173.400-	173.400-	170.000-

Im Jahr 2025 ist eine grundhafte Erneuerung eines Kreisverkehrsplatzes entweder an der K 4155 (Leimen) oder K 4144 (Schwetzingen) vorgesehen. Welcher der beiden Kreisverkehrsplätze jeweils 2025 bzw. 2026 zur Ausführung gelangt, entscheidet sich kurzfristig nach den verkehrlichen Abhängigkeiten mit anderen Baumaßnahmen im Straßennetz.

lfd. Nr.		Investitions- maßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme- nachrichtlich-	Bisher finanziert (31.12.2023)	Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
			1	2	3	4	5	6	7
K 4124 Ersatzneubau Stützmauer Wünschmichelbach									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwend- ungen	0	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000-	154.625-	0	1.619-	0	14.000-	0
13	=	Summe Auszahlungen	200.000-	154.625-	0	1.619-	0	14.000-	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	200.000-	154.625-	0	1.619-	0	14.000-	0
15	-	Aktiv ierte Eigenleistungen	10.000-	7.800-	0	0	0	700-	0
17	=	Saldo gesamt	210.000-	162.425-	0	1.619-	0	14.700-	0

Nachdem erst im Jahr 2026 das Abschlussmonitoring für die Flechten stattfindet und bis dahin noch Kosten für den landwirtschaftspflegerischen Fachbeitrag und die ökologosche Baubegleitung anfallen, sind 2025 nochmals Mittel vorzusehen.

lfd. Nr.		Investitions- maßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme- nachrichtlich- €	Bisher finanziert (31.12.2023) €	Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2023 €	Ergebnis 2023 €	Ansatz 2024 €	Ansatz 2025 €	VE 2025 €
			1	2	3	4	5	6	7
K 4143 Ersatzneubau Lärmschutzwand Brühl									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwend- ungen	0	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb v von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	600.000-	0	0	0	0	100.000-	500.000-
13	=	Summe Auszahlungen	600.000-	0	0	0	0	100.000-	500.000-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	600.000-	0	0	0	0	100.000-	500.000-
15	-	Aktivierete Eigenleistungen	12.000-	0	0	0	0	2.000-	0
17	=	Saldo gesamt	612.000-	0	0	0	0	102.000-	500.000-

Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Bauwerkskontrollen wurde festgestellt, dass der Lärmschutzwall einschließlich der -wand in der Ortsdurchfahrt Brühl nicht mehr standsicher ist und ein Neubau erforderlich ist.

lfd. Nr.		Investitions- maßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert (31.12.2023)	Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
			1	2	3	4	5	6	7
K 4153 Ersatzneubau Rad- und Wirtschaftswegebrücke Landgraben Sandhausen									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwend- ungen	50.000	0	0	0	0	50.000	0
6	=	Summe Einzahlungen	50.000	0	0	0	0	50.000	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	250.000-	0	0	0	0	250.000-	0
13	=	Summe Auszahlungen	250.000-	0	0	0	0	250.000-	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	200.000-	0	0	0	0	200.000-	0
15	-	Aktiv ierte Eigenleistungen	12.500-	0	0	0	0	12.500-	0
17	=	Saldo gesamt	212.500-	0	0	0	0	212.500-	0

Die Verkehrssicherheit des Holzbrückenersatzes über den Landgraben ist auf Grund witterungsbedingter Schäden nicht mehr im notwendigen Umfang gegeben. Der Zustand des Bauwerks wurde in der aktuellen Bauwerksprüfung in 2024 als ungenügend (Note 3,5) eingestuft, so dass ein Neubau erforderlich ist.

lfd. Nr.		Investitions- maßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme- nachrichtlich-	Bisher finanziert (31.12.2023)	Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
			1	2	3	4	5	6	7
K 4153 Neubau sign. Fußgängerfurt Nr. 2024 Sandhausen									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwend- ungen	0	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb v von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	60.000-	0	0	0	0	60.000-	0
13	=	Summe Auszahlungen	60.000-	0	0	0	0	60.000-	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	60.000-	0	0	0	0	60.000-	0
15	-	Aktivierete Eigenleistungen	3.000-	0	0	0	0	3.000-	0
17	=	Saldo gesamt	63.000-	0	0	0	0	63.000-	0

Nachdem für die signalisierte Fußgängerfurt Nr. 2024 in Sandhausen altersbedingt keine Ersatzteile mehr beschafft werden können, erfolgt eine Erneuerung mit gleichzeitiger Umrüstung auf energiesparende LED-Technik.

lfd. Nr.		Investitions- maßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme- nachrichtlich-	Bisher finanziert (31.12.2023)	Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
			1	2	3	4	5	6	7
K 4153 Ersatzneubau VSA 3193 Sandhausen (Carl-Benz-Straße)									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwend- ungen	0	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	180.000-	0	0	0	0	180.000-	0
13	=	Summe Auszahlungen	180.000-	0	0	0	0	180.000-	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	180.000-	0	0	0	0	180.000-	0
15	-	Aktiv ierte Eigenleistungen	9.000-	0	0	0	0	9.000-	0
17	=	Saldo gesamt	189.000-	0	0	0	0	189.000-	0

In Zusammenhang mit der Erneuerung der Kanalisierung durch die Gemeinde Sandhausen soll auch die Verkehrssignalanlage erneuert werden. Hierdurch werden Synergieeffekte insbesondere in der Verkehrssicherung erzielt. Darüber hinaus können nach Auskunft der Signalbaufirmen für die 25 Jahre alte Anlage keine Ersatzteile mehr beschafft werden, so dass bei einem Ausfall eine kostenintensive Signalanlage provisorisch aufgestellt werden müsste.

lfd. Nr.		Investitions- maßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert (31.12.2023)	Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
			1	2	3	4	5	6	7
K4156 Erneuerung sign. Fußgängerfurt Nr. 3284 Nußloch									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwend- ungen	0	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000-	0	0	0	0	50.000-	0
13	=	Summe Auszahlungen	50.000-	0	0	0	0	50.000-	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	50.000-	0	0	0	0	50.000-	0
15	-	Aktiv ierte Eigenleistungen	2.500-	0	0	0	0	2.500-	0
17	=	Saldo gesamt	52.500-	0	0	0	0	52.500-	0

Nachdem für die signalisierte Fußgängerfurt Nr. 3284 in Nußloch altersbedingt keine Ersatzteile mehr beschafft werden können, erfolgt eine Erneuerung.

lfd. Nr.		Investitions- maßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme- nachrichtlich- €	Bisher finanziert (31.12.2023) €	Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2023 €	Ergebnis 2023 €	Ansatz 2024 €	Ansatz 2025 €	VE 2025 €
			1	2	3	4	5	6	7
K 4160 Vollausbau OD Bammental									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwend- ungen	0	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb v von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.150.000-	721.611-	278.300-	0	0	150.400-	0
13	=	Summe Auszahlungen	1.150.000-	721.611-	278.300-	0	0	150.400-	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	1.150.000-	721.611-	278.300-	0	0	150.400-	0
15	-	Aktivierete Eigenleistungen	57.500-	14.400-	35.600-	0	0	7.500-	0
17	=	Saldo gesamt	1.207.500-	736.011-	313.900-	0	0	157.900-	0

Nach Vorlage der noch zu prüfenden Schlussrechnung der Gemeinde Bammental ist mit Mehrkosten zu rechnen, welche in 2025 zu finanzieren sind.

lfd. Nr.		Investitions- maßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme- nachrichtlich- €	Bisher finanziert (31.12.2023) €	Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2023 €	Ergebnis 2023 €	Ansatz 2024 €	Ansatz 2025 €	VE 2025 €
			1	2	3	4	5	6	7
K 4160 Erneuerung Grundwasserwanne Bammental									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwend- ungen	0	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb v von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	700.000-	340-	0	0	0	100.000-	600.000-
13	=	Summe Auszahlungen	700.000-	340-	0	0	0	100.000-	600.000-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	700.000-	340-	0	0	0	100.000-	600.000-
15	-	Aktivierete Eigenleistungen	35.000-	0	0	0	0	5.000-	0
17	=	Saldo gesamt	735.000-	340-	0	0	0	105.000-	600.000-

Für die Instandsetzung der Grundwasserwanne werden im Jahr 2025 die Planungen aufgenommen.

lfd. Nr.		Investitions- maßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme- nachrichtlich- €	Bisher finanziert (31.12.2023) €	Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2023 €	Ergebnis 2023 €	Ansatz 2024 €	Ansatz 2025 €	VE 2025 €
			1	2	3	4	5	6	7
K 4175 grundhafte Erneuerung OD Balzfeld									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwend- ungen	0	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb v von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	700.000-	0	0	0	450.000-	250.000-	0
13	=	Summe Auszahlungen	700.000-	0	0	0	450.000-	250.000-	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	700.000-	0	0	0	450.000-	250.000-	0
15	-	Aktivierete Eigenleistungen	35.000-	0	0	0	22.500-	12.500-	0
17	=	Saldo gesamt	735.000-	0	0	0	472.500-	262.500-	0

Die Baugrunderkundung ergab, dass nur die überwiegend grundhafte Erneuerung der K 4175 eine nachhaltige Zustandsverbesserung ermöglicht.

lfd. Nr.		Investitions- maßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- €	Bisher finanziert (31.12.2023) €	Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2023 €	Ergebnis 2023 €	Ansatz 2024 €	Ansatz 2025 €	VE 2025 €
			1	2	3	4	5	6	7
K 4178 Meckesheim - Beseitigung Bahnübergänge									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwend- ungen	10.333.300	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe Einzahlungen	10.333.300	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb v von Grundstücken	500.000-	0	1.000.000-	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.000.000-	1.095.690-	108.400-	146.554-	0	500.000-	0
13	=	Summe Auszahlungen	13.500.000-	1.095.690-	1.108.400-	146.554-	0	500.000-	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.166.700-	1.095.690-	1.108.400-	146.554-	0	500.000-	0
15	-	Aktivierete Eigenleistungen	270.000-	18.300-	17.100-	2.900-	0	10.000-	0
17	=	Saldo gesamt	3.436.700-	1.113.990-	1.125.500-	149.454-	0	510.000-	0

Weitere Finanzierungsmittel sind für die externe Projektsteuerung und Generalplanung vorzusehen.

lfd. Nr.		Investitions- maßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme- nachrichtlich- €	Bisher finanziert (31.12.2023) €	Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2023 €	Ergebnis 2023 €	Ansatz 2024 €	Ansatz 2025 €	VE 2025 €
			1	2	3	4	5	6	7
K 4191 Fahrbahnaufweitung OD Reichartshausen									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwend- ungen	0	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb v von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	60.000-	0	60.000-	0	0	60.000-	0
13	=	Summe Auszahlungen	60.000-	0	60.000-	0	0	60.000-	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	60.000-	0	60.000-	0	0	60.000-	0
15	-	Aktivierete Eigenleistungen	3.000-	0	3.000-	0	0	3.000-	0
17	=	Saldo gesamt	63.000-	0	63.000-	0	0	63.000-	0

Die Fahrbahnaufweitung an der sich der Rhein-Neckar-Kreis zu beteiligen hat, soll 2025 von der Gemeinde umgesetzt werden.

lfd. Nr.		Investitions- maßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert (31.12.2023)	Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
			1	2	3	4	5	6	7
K 4250 Erneuerung sign. Fußgängerfurt Nr. 3075 Ketsch									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwend- ungen	0	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000-	0	0	0	0	50.000-	0
13	=	Summe Auszahlungen	50.000-	0	0	0	0	50.000-	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	50.000-	0	0	0	0	50.000-	0
15	-	Aktiv ierte Eigenleistungen	2.500-	0	0	0	0	2.500-	0
17	=	Saldo gesamt	52.500-	0	0	0	0	52.500-	0

Die signalisierte Fußgängerfurt Nr. 6075 in Ketsch muss grunderneuert werden, da altersbedingt keine Ersatzteile mehr beschafft werden können.

lfd. Nr.		Investitions- maßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme- nachrichtlich-	Bisher finanziert (31.12.2023)	Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
			1	2	3	4	5	6	7
K 4252 Neubau sign. Fußgängerfurt Nr. 3714 Altlußheim									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwend- ungen	0	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb v von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	60.000-	0	0	0	0	60.000-	0
13	=	Summe Auszahlungen	60.000-	0	0	0	0	60.000-	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	60.000-	0	0	0	0	60.000-	0
15	-	Aktivierete Eigenleistungen	3.000-	0	0	0	0	3.000-	0
17	=	Saldo gesamt	63.000-	0	0	0	0	63.000-	0

Nachdem für die signalisierte Fußgängerfurt Nr. 3174 in Altlußheim altersbedingt keine Ersatzteile mehr beschafft werden können, erfolgt eine Erneuerung mit gleichzeitiger Umrüstung auf energiesparende LED-Technik.

lfd. Nr.		Investitions- maßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert (31.12.2023)	Ermächti- gungsüber- tragungen aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
			1	2	3	4	5	6	7
K 4283 Amphibienleiteinrichtung Adersbach-Steinsfurt									
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwend- ungen	325.000	0	325.000	0	0	0	0
6	=	Summe Einzahlungen	325.000	0	325.000	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	790.000-	15.748-	634.200-	15.748-	0	140.000-	0
13	=	Summe Auszahlungen	790.000-	15.748-	634.200-	15.748-	0	140.000-	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	465.000-	15.748-	309.200-	15.748-	0	140.000-	0
15	-	Aktiv ierte Eigenleistungen	39.500-	700-	31.800-	700-	0	7.000-	0
17	=	Saldo gesamt	504.500-	16.448-	341.000-	16.448-	0	147.000-	0

Nach Vorlage des bepreisten Leistungsverzeichnisses ist mit Mehrkosten zu rechnen, die 2025 finanziert werden müssen.

THH4	Umwelt und Technik
4_5	Amt für Straßen- und Radwegebau
5420-44	Kreisstraßen
5420010344	Betrieb u. Unterhalt. v. Kreisstr. (DA)

Ifd. Nr.	Schlüsselposition		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.203.121	1.467.800	1.296.900
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	51.417	50.672	46.128
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	403	300	300
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	45.528	62.700	52.700
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.205	45.543	56.355
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	35.774	5.000	10.847
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.403.447	1.632.015	1.463.230
12	-	Personalaufwendungen	321.495-	380.803-	345.102-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.706.094-	2.445.976-	1.964.421-
15	-	Abschreibungen	1.610-	1.594-	2.270-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.899-	33.184-	57.930-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.058.098-	2.861.556-	2.369.722-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.654.652-	1.229.541-	906.492-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	143.397	81.797	116.845
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	232.289-	243.284-	244.896-
27	-	kalkulatorische Kosten	3.989	2.662	1.745
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	84.904-	158.825-	126.306-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.739.555-	1.388.366-	1.032.798-

Erläuterungen:

Für das Jahr 2025 wird mit ordentlichen Erträgen von insgesamt 1,5 Mio. € gerechnet. Diese bestehen fast ausschließlich aus Zuweisungen vom Land nach § 25 FAG, welche sich auf 1,3 Mio. € belaufen.

An ordentlichen Aufwendungen sind 2,4 Mio. € eingeplant. Davon entfallen 0,3 Mio. € auf Personalaufwendungen, 2,0 Mio. € auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und 0,1 Mio. € auf Sonstige ordentliche Aufwendungen. Auf Grund der weiterhin angespannten wirtschaftlichen Situation des Kreises werden wie im Vorjahr an den Kreisstraßen nur unabdingbare Unterhaltungsmaßnahmen (1,4 Mio. €) und Fahrbahnsanierungen (0,5 Mio. €) durchgeführt. Darüber hinaus wird das Radwegeprogramm um ein weiteres Jahr ausgesetzt.

THH4	Umwelt und Technik
4_6	Mobilitätsmanagement und Nahverkehr

Budgetverantwortung: Frau S. Schmitt (Amt für Nahverkehr)
Herr P. Fierhauser (Stabsstelle Nachhaltige Mobilität)

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppen:	Produkte:
12.21 Verkehrswesen	1221090145 Personenbeförderung/Gelegenheitsverkehr
12.70 Rettungsdienst	1270010145 Personenbeförderung/Krankentransport

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe:	Produkte:
21.40 Schülerbezogene Leistungen	2140010145 Schülerbeförderung sonstige Schulträger
	2140010245 Schülerbeförderung kreiseigener Schulen

Produktbereich: 31 Soziale Hilfen

Produktgruppe:	Produkt:
32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht	3210020145 Fahrtkosten Werkstätten für Menschen mit Behinderung (SGB IX)

Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe:	Produkt:
51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	5110140145 Nachhaltige Mobilität

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe:	Produkte:
54.70 ÖPNV	5470010145 ÖPNV-Linienverkehrsgenehmigungen
	5470010245 Mobilitätsplanung
	5470010345 ÖPNV-Förderung
	5470010445 ÖPNV-Verkehrsverbund

Produktgruppe: 12.21 Verkehrswesen

1221090145 Personenbeförderung/Gelegenheitsverkehr

Auftragstyp:	Weisungsgebundene Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage:	PBefG

Konzessionen für Taxen, Mietwagen, Mietomnibusse; Überwachung der Unternehmen auf Einhaltung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) und Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrtunternehmen im Personenverkehr (BO-Kraft); OWI-Verfahren

Produktgruppe: 12.70 Rettungsdienst**1270010145 Personenbeförderung/Krankentransport**

Auftragstyp: Weisungsgebundene Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: RDG

Genehmigung von Krankentransporten mit Kraftfahrzeugen nach dem Rettungsdienstgesetz (RDG)

Produktgruppe: 21.40 Schülerbezogene Leistungen**2140010145 Schülerbeförderung sonstige Schulträger**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: § 18 FAG; Schülerbeförderungssatzung des Rhein-Neckar-Kreises

Schülerbeförderung der nicht in der Trägerschaft des Rhein-Neckar-Kreises befindlichen Schulen; Kreis als Kostenerstattungsträger: Vertragsgenehmigungen; Durchführung der Kostenerstattungen nach Kreissatzung sowie Widerspruchsbearbeitung; Abrechnung der JugendticketsBW

2140010245 Schülerbeförderung kreiseigener Schulen

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: § 18 FAG; Schülerbeförderungssatzung des Rhein-Neckar-Kreises

Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung der kreiseigenen Schulen; Abschluss und Abrechnung der Verträge mit Beförderungsunternehmen; Regelung des Einsatzes von Schülerfahrzeugen (Routenplanung, Festlegung Tageskilometer)

Produktgruppe: 32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht**3210020145 Fahrtkosten Werkstätten für Menschen mit Behinderung (SGB IX)**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: SGB IX

Organisation der Beförderung von Menschen mit Behinderungen zu den Werkstätten einschl. Vergabe der Beförderungsleistungen und Vertragsmanagement

Produktgruppe: 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung**5110140145 Nachhaltige Mobilität**

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Erarbeitung und Koordination von Strategien und Konzepten zur Förderung nachhaltiger Mobilität für den Rhein-Neckar-Kreis mit besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeit; fachliche Begleitung und Koordination von Projekten und Maßnahmen im Bereich der klimafreundlichen und nachhaltigen Mobilität; Beratung und Unterstützung der kreisangehörigen Gemeinden zur Erarbeitung von Mobilitätsstrategien sowie zur Umsetzung von Maßnahmen der nachhaltigen Mobilität; Erarbeitung und Initiierung konkreter Maßnahmen auf Grundlage der strategischen Mobilitätsplanung; Koordinierung der Radverkehrsnetze und Radverkehrsförderung; Beratung und Koordination zu Konzepten und Maßnahmen im Betrieblichen Mobilitätsmanagement; Vertretung von Interessen des Rhein-Neckar-Kreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei wichtigen Verkehrsprojekten Dritter; Beratung der potentiellen öffentlichen, privaten und bürgerschaftlichen Akteure sowie die Vernetzung wichtiger Akteure auf dem Gebiet der nachhaltigen und klimafreundlichen Mobilität

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
 Auftragsgrundlage: KlimaG BW

Beratung und Unterstützung der kreisangehörigen Gemeinden zur Erarbeitung von Mobilitätsstrategien sowie zur Umsetzung von Maßnahmen der nachhaltigen Mobilität; fachliche Begleitung und Koordination von Projekten und Maßnahmen im Bereich der klimafreundlichen und nachhaltigen Mobilität

Produktgruppe: 54.70 ÖPNV

5470010145 ÖPNV-Linienverkehrsgenehmigungen

Auftragstyp: Weisungsgebundene Pflichtaufgabe
 Auftragsgrundlage: PBefG; EU VO

Genehmigungen von Linienverkehr und Ruftaxi; Planfeststellungsverfahren nach dem PBefG; Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren; Abschluss von Verkehrsverträgen

5470010245 Mobilitätsplanung

Auftragstyp: Weisungsgebundene Pflichtaufgabe
 Auftragsgrundlage: ÖPNVG

Nahverkehrsplan RNK:
 Aufstellung, Umsetzung, Fortschreibung nach §§ 11, 12 ÖPNVG BW; Kooperation mit Verbundunternehmen, Gemeinden, Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN); Vernetzung der verschiedenen Mobilitätsangebote

5470010345 ÖPNV-Förderung

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
 Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Förderung und Finanzierung des Linienverkehrs im Rhein-Neckar-Kreis (ÖPNV-Richtlinien); Förderung von Investitionsmaßnahmen im Rhein-Neckar-Kreis

5470010445 ÖPNV-Verkehrsverbund

Auftragstyp: Weisungsgebundene Pflichtaufgabe
 Auftragsgrundlage: ÖPNVG

Aufgabenträgersausschuss; Verkehrsprojekte; regionaler Nahverkehrsplan; Vergabestelle VRN; Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN)

Strukturzahlen	2023	2024	2025
ÖPNV-Aufwanddeckungsfehlbetrag im Rhein-Neckar-Kreis ²⁰	27,84 Mio. €	26,81 Mio. €	26,48 Mio. €
davon: - Schiene	8,95 Mio. €	9,39 Mio. €	9,35 Mio. €
- Bus	18,89 Mio. €	17,42 Mio. €	17,13 Mio. €

Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	10,50	10,00	10,00
Beschäftigte	8,50	9,50	9,50

²⁰ Die Strukturzahlen beinhalten die ÖPNV-Kostenbeteiligung anderer ÖPNV-Aufgabenträger sowie die Regiobusse.

THH4
Umwelt und Technik
4_6
Mobilitätsmanagement und Nahverkehr

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.302.529	9.355.300	9.485.700
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.095.831	1.090.500	1.209.200
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	800	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.460.205	1.776.300	1.820.100
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	132.216	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	10.990.782	12.222.900	12.515.000
12	-	Personalaufwendungen	1.531.557-	1.818.558-	1.620.163-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.648-	5.900-	3.400-
15	-	Abschreibungen	2.732.217-	2.720.700-	2.945.000-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	18.283.524-	18.878.000-	18.381.900-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.362.659-	12.130.100-	14.358.235-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	36.915.604-	35.553.258-	37.308.698-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	25.924.823-	23.330.358-	24.793.698-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	91.072	129.685	141.266
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	891.458-	899.064-	1.038.488-
23	-	kalkulatorische Kosten	505.476-	330.400-	285.400-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.305.861-	1.099.779-	1.182.622-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	27.230.684-	24.430.137-	25.976.320-

THH4	Umwelt und Technik
4_6	Mobilitätsmanagement u. Nahverkehr

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	11.313.607	11.132.400	11.305.800	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.134.407-	32.832.558-	34.363.698-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	22.820.800-	21.700.158-	23.057.898-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.340.812	5.041.200	2.603.700	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.340.812	5.041.200	2.603.700	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.355.866-	7.880.600-	4.174.000-	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.355.866-	7.880.600-	4.174.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	1.015.053-	2.839.400-	1.570.300-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	23.835.853-	24.539.558-	24.628.198-	0

Erläuterungen:

Beim ordentlichen Ergebnis ist im Haushaltsjahr 2025 für das Budget 4.6 gegenüber dem Vorjahr ein Mehrbedarf von rd. 1,5 Mio. € zu erwarten.

Die Landeszuweisungen für laufende Zwecke beim Produkt ÖPNV-Förderung beinhalten neben der Förderung für die vier Regiobuslinien (Sinsheim - Mosbach, Sinsheim - Walldorf, Speyer - Hockenheim - Walldorf - Wiesloch und Schwetzingen - Walldorf - Wiesloch) auch Mittelzuwächse im Rahmen des § 15 ÖPNVG (Finanzierung der kommunalen Aufgabenträger). Die Landeszuweisungen für die Regiobusse erhöhen sich, bedingt durch die gestiegenen Energiekosten, um rd. 0,3 Mio. €. Insgesamt erhöhen sich die Landeszuweisungen für laufenden Zwecke damit auf rd. 3,2 Mio. €.

Dagegen sind insgesamt im Budget höhere ordentliche Aufwendungen von rd. 1,8 Mio. € einzuplanen, die sich überwiegend bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen bei der Schülerbeförderung (+ rd. 2,7 Mio. €) ergeben, während bei der Schlüsselposition ÖPNV Minderaufwendungen bei den ordentlichen Aufwendungen von rd. 0,7 Mio. € prognostiziert werden.

Es wird auf die Ausführungen zu den Schlüsselpositionen Nachhaltige Mobilität, Schülerbeförderung und ÖPNV verwiesen.

THH4	Umwelt und Technik
4_6	Mobilitätsmanagement und Nahverkehr
5110-45	Mobilitätsmanagement
5110140145	Nachhaltige Mobilität

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	120.407	278.000	121.100
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.428	1.400	1.400
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	104.200
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	220	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	122.055	279.400	226.700
12	-	Personalaufwendungen	352.791-	523.354-	345.635-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.193-	3.000-	2.000-
15	-	Abschreibungen	4.392-	3.184-	2.625-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	132.103-	313.692-	325.020-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	493.479-	843.230-	675.280-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	371.424-	563.830-	448.580-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	227.422-	241.211-	254.697-
27	-	kalkulatorische Kosten	107-	100-	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	227.530-	241.311-	254.697-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	598.954-	805.141-	703.277-

zu lfd. Nr. 2:

Fördermittel des Landes Baden-Württemberg

zu lfd. Nr. 7:

Erstattungen vom Land f. Koordinatorenstelle Mobilität und Klimaschutz nach § 29 KlimaG BW

zu lfd. Nr. 18:

darunter

Mitgliedsbeitrag Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW e. V.): 3,8 T€

Rechts- und Beratungskosten: 241,2 T€

Geschäftsaufwendungen: 76,8 T€

214001 Schülerbeförderung

lfd. Nr.	Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
		1	2	3
1 +	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.850.822	5.850.800	5.850.800
3 +	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	200	0
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.460.205	1.571.500	1.693.400
8 +	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9 +	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	7.311.027	7.422.500	7.544.200
12 -	Personalaufwendungen	531.031-	520.514-	475.165-
13 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	213-	800-	400-
15 -	Abschreibungen	1.576-	616-	35-
16 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17 -	Transferaufwendungen	0	0	0
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.223.661-	11.268.552-	13.935.470-
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	14.756.482-	11.790.482-	14.411.070-
20 =	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	7.445.455-	4.367.982-	6.866.870-
21 =	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24 =	Aufwendungen für interne Leistungen	284.678-	309.256-	374.034-
27 -	kalkulatorische Kosten	19-	0	0
28 =	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	284.698-	309.256-	374.034-
29 =	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.730.152-	4.677.239-	7.240.904-

zu lfd. Nr. 2:

Zuweisungen vom Land im Rahmen des FAG

zu lfd. Nr. 7:

Im Rahmen der Abrechnung der Beförderungskosten, insbesondere mit den Städten Heidelberg und Mannheim (Interkommunaler Sonderlastenausgleich nach § 18 Abs. 2 FAG), ist ein Ansatz in Höhe von 460 T€ (+50 T€) vorgesehen. Außerdem sind für Eigenanteile von Schülern rd. 45 T€ (+7 T€) eingestellt.

Schülerbeförderung sonstige Schulträger:	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025
Eigenanteil v. kreisangehörig. Gemeinden	9.620 €	6.100 €	7.900 €
Sonderlastenausgleich Kreise FAG	1.140.280 €	1.051.000 €	1.100.000 €
Eigenanteil v. Trägern priv. Schulen	89.588 €	63.000 €	76.000 €
Erstattungen übrige. Bereiche	42.788 €	3.400 €	5.000 €
Eigenanteil v. Schülern	235 €	0 €	0 €
Summe	1.282.511 €	1.123.500 €	1.188.900 €

zu lfd. Nr. 18:

Für Schülerbeförderungskosten an kreiseigene Schulen, insbesondere SBBZ, werden im Haushaltsjahr 2025 Mittel von 4,6 Mio. € (+1,6 Mio. €) veranschlagt. Mehrkosten ergeben sich hier durch Neuausschreibungen der Beförderungsleistungen sowie der Berücksichtigung vorliegender Abrechnungen und Prognosen zum Schuljahr 2024/2025.

Schülerbeförderung sonstige Schulträger:	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025
Linienverkehr	62.626 €	63.000 €	58.000 €
D-Ticket Jugend BW	445.449 €	300.000 €	356.000 €
Schülerbeförderung SBBZ	6.744.284 €	5.740.000 €	6.640.000 €
FAG-Ausgleich an andere Kreise	502.272 €	392.700 €	395.000 €
Kostenerstattung Stift Sunnisheim	847.207 €	820.000 €	935.000 €
Kostenerstattung an Gemeinden	1.306.016 €	950.500 €	950.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.644 €	900 €	870 €
Summe	9.929.498 €	8.267.100 €	9.334.870 €

Bedingt durch die Neuausschreibung der Beförderungsleistungen bei der Schloss-Schule Ilvesheim ist im Haushaltsjahr 2025 mit Mehraufwendungen von 0,6 Mio. € zu rechnen. Auch die weiteren Ansätze für die Schülerbeförderung SBBZ wurden aufgrund der vorliegenden Abrechnungen bzw. Prognosen entsprechend angepasst.

547001

ÖPNV

lfd. Nr.		Schlüsselposition Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.302.021	3.200.700	3.484.200
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.094.403	1.089.100	1.207.800
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	100	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	204.800	22.500
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	131.996	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.528.421	4.494.700	4.714.500
12	-	Personalaufwendungen	425.334-	513.464-	525.027-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	956-	1.200-	800-
15	-	Abschreibungen	2.725.624-	2.716.622-	2.942.322-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	18.283.524-	18.878.000-	18.381.900-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.852-	543.216-	93.045-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	21.437.290-	22.652.503-	21.943.094-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	17.908.870-	18.157.803-	17.228.594-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	227.335-	210.287-	221.994-
27	-	kalkulatorische Kosten	505.338-	330.300-	285.400-
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	732.673-	540.587-	507.394-
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	18.641.543-	18.698.390-	17.735.988-

Die Schlüsselposition ÖPNV besteht aus den vier Produkten ÖPNV-Linienverkehrsgenehmigungen, Mobilitätsplanung, ÖPNV-Förderung sowie ÖPNV-Verkehrsverbund.

zu lfd. Nr. 17:

davon:

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025
Zuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände	10.963.150 €	11.280.000 €	10.800.000 €
Zuweisungen an Zweckverbände	4.666.533 €	4.891.000 €	4.952.700 €
Zuschüsse an übrige Bereiche	<u>2.653.840 €</u>	<u>2.707.000 €</u>	<u>2.629.200 €</u>
Summe	18.283.523 €	18.878.000 €	18.381.900 €

zu lfd. Nr. 18:

Hauptsächlich bedingt durch den Wegfall möglicher Nutzen-Kosten-Index-Untersuchungen für den Ausbau der Straßenbahnen, für die im Haushaltsjahr 2024 noch ein Ansatz vorgesehen war, reduzieren sich die sonstigen ordentlichen Aufwendungen für die Mobilitätsplanung im Jahr 2025 um rd. 0,4 Mio. €.

547001

ÖPNV

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	2.238.715	3.405.600	3.506.700	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.590.408-	19.935.364-	19.000.772-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	16.351.692-	16.529.764-	15.494.072-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.340.812	5.041.200	2.603.700	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.340.812	5.041.200	2.603.700	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.355.866-	7.880.600-	4.174.000-	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.355.866-	7.880.600-	4.174.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	1.015.053-	2.839.400-	1.570.300-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	17.366.745-	19.369.164-	17.064.372-	0

Finanzhaushalt:

Die gesamten ÖPNV-Fördermaßnahmen werden im Investitionsprogramm in der Anlage 10 unter Ziffer VII. aufgeführt.

Zusätzlich werden im Folgenden die Maßnahmen dargestellt, welche im Haushaltsjahr 2025 geplante Ein- und Auszahlungen enthalten:

lfd. Nr.	Investitions- übersicht	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ermächtigungs- übertragungen aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
S-Bahn Rhein-Neckar								
1	+ Einzahlungen aus Investitionszu- wendungen	670.671	657.824	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	670.671	657.824	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförde- rungsmaßnahmen	1.375.100-	1.347.898-	0	0	14.400-	14.400-	0
13	= Summe Auszahlungen	1.375.100-	1.347.898-	0	0	14.400-	14.400-	0
14	= Saldo aus Investitions-tätigkeit	704.429-	690.074-	0	0	14.400-	14.400-	0
17	= Saldo gesamt	704.429-	690.074-	0	0	14.400-	14.400-	0

Die Maßnahme ist abgeschlossen, aber noch nicht endgültig abgerechnet. Die zur Finanzierung der Schlussabrechnung notwendigen Mittel wurden bei der Planung des Haushalts 2025 erneut berücksichtigt.

lfd. Nr.	Investitions- übersicht	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ermächtigungs- übertragungen aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
OEG-Ausbau Bergstraße								
1	+ Einzahlungen aus Investitionszu- wendungen	7.100.000	7.022.010	0	875.000	900.000	17.500	0
6	= Summe Einzahlungen	7.100.000	7.022.010	0	875.000	900.000	17.500	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförde- rungsmaßnahmen	14.200.000-	14.044.010-	0	1.750.000-	1.870.000-	35.000-	0
13	= Summe Auszahlungen	14.200.000-	14.044.010-	0	1.750.000-	1.870.000-	35.000-	0
14	= Saldo aus Investitions-fähigkeit	7.100.000-	7.022.000-	0	875.000-	970.000-	17.500-	0
17	= Saldo gesamt	7.100.000-	7.022.000-	0	875.000-	970.000-	17.500-	0

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Schlussabrechnung steht noch aus. Die zur Finanzierung der Schlussabrechnung voraussichtlich notwendigen Mittel wurden bei der Planung des Haushalts 2025 erneut berücksichtigt.

lfd. Nr.	Investitions- übersicht	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ermächtigungs- übertragungen aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
Ausbau Elsenz-u.Schwarzbachtalbahn								
1	+ Einzahlungen aus Investitionszu- wendungen	10.981.689	9.660.989	0	0	1.320.700	1.320.700	0
6	= Summe Einzahlungen	10.981.689	9.660.989	0	0	1.320.700	1.320.700	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförde- rungsmaßnahmen	26.622.264-	26.411.638-	0	0	210.700-	210.700-	0
13	= Summe Auszahlungen	26.622.264-	26.411.638-	0	0	210.700-	210.700-	0
14	= Saldo aus Investitions-tätigkeit	15.640.575-	16.750.649-	0	0	1.110.000	1.110.000	0
17	= Saldo gesamt	15.640.575-	16.750.649-	0	0	1.110.000	1.110.000	0

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Aufgrund von noch auf Förderfähigkeit zu prüfenden Nachbewilligungsanträgen sind Kostenveränderungen möglich. Die zur Finanzierung des im Jahr 2014 beschlossenen Kostenstands notwendigen Mittel wurden bei der Planung des Haushalts 2025 erneut berücksichtigt.

lfd. Nr.	Investitions- übersicht	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ermächtigungs- übertragungen aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
Ausbau Bahnhof Oftersheim								
1	+ Einzahlungen aus Investitionszu- wendungen	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförde- rungsmaßnahmen	454.700-	330.000-	0	0	124.700-	124.700-	0
13	= Summe Auszahlungen	454.700-	330.000-	0	0	124.700-	124.700-	0
14	= Saldo aus Investitions-tätigkeit	454.700-	330.000-	0	0	124.700-	124.700-	0
17	= Saldo gesamt	454.700-	330.000-	0	0	124.700-	124.700-	0

Im Zusammenhang mit dem Bau einer Lärmschutzwand wurde der Ostbahnsteig als vorgezogene Maßnahme der 2. Stufe S-Bahn Rhein-Neckar gebaut. Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Schlussabrechnung ist noch nicht erfolgt. Die zur Finanzierung der Schlussabrechnung notwendigen Mittel wurden bei der Planung des Haushalts 2025 erneut berücksichtigt.

lfd. Nr.	Investitions- übersicht	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ermächtigungs- übertragungen aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
S-Bahn 2. Stufe nördl. Streckenabschnitt								
1	+ Einzahlungen aus Investitionszu- wendungen	8.250.000	6.798.835	45.000	54.024	70.000	512.500	0
6	= Summe Einzahlungen	8.250.000	6.798.835	45.000	54.024	70.000	512.500	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförde- rungsmaßnahmen	17.485.900-	14.518.392-	117.300-	0	140.000-	983.400-	0
13	= Summe Auszahlungen	17.485.900-	14.518.392-	117.300-	0	140.000-	983.400-	0
14	= Saldo aus Investitions-tätigkeit	9.235.900-	7.719.557-	72.300-	54.024	70.000-	470.900-	0
17	= Saldo gesamt	9.235.900-	7.719.557-	72.300-	54.024	70.000-	470.900-	0

Die Planung des Haushaltsansatzes für 2025 wurde an die aktuelle Projektentwicklung angepasst.

lfd. Nr.	Investitions- übersicht	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ermächtigungs- übertragungen aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
S-Bahn 2. Stufe südl. Streckenabschnitt								
1	+ Einzahlungen aus Investitionszu- wendungen	7.612.000	5.684.975	18.500	223.700	2.374.000	211.500	0
6	= Summe Einzahlungen	7.612.000	5.684.975	18.500	223.700	2.374.000	211.500	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförde- rungsmaßnahmen	15.373.000-	11.369.949-	210.900-	447.400-	3.476.000-	573.000-	0
13	= Summe Auszahlungen	15.373.000-	11.369.949-	210.900-	447.400-	3.476.000-	573.000-	0
14	= Saldo aus Investitions-fähigkeit	7.761.000-	5.684.975-	192.400-	223.700-	1.102.000-	361.500-	0
17	= Saldo gesamt	7.761.000-	5.684.975-	192.400-	223.700-	1.102.000-	361.500-	0

Die Planung des Haushaltsansatzes für 2025 wurde an die aktuelle Projektentwicklung angepasst.

lfd. Nr.	Investitions- übersicht	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ermächtigungs- übertragungen aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
Stadtbahn Heilbronn - Abschnitt Sinsheim								
1	+ Einzahlungen aus Investitionszu- wendungen	375.000	605.301	0	0	19.000	19.000	0
6	= Summe Einzahlungen	375.000	605.301	0	0	19.000	19.000	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförde- rungsmaßnahmen	750.000-	961.619-	0	0	37.000-	37.000-	0
13	= Summe Auszahlungen	750.000-	961.619-	0	0	37.000-	37.000-	0
14	= Saldo aus Investitions-tätigkeit	375.000-	356.318-	0	0	18.000-	18.000-	0
17	= Saldo gesamt	375.000-	356.318-	0	0	18.000-	18.000-	0

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Die Schlussabrechnung ist noch nicht erfolgt. Die zur Finanzierung der Schlussabrechnung notwendigen Mittel wurden bei der Planung des Haushalts 2025 erneut berücksichtigt.

lfd. Nr.	Investitions- übersicht	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ermächtigungs- übertragungen aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
S-Bahn Haltepunkt Sinsheim Stadion								
1	+ Einzahlungen aus Investitionszu- wendungen	2.417.900	1.599.675	0	0	128.800	128.800	0
6	= Summe Einzahlungen	2.417.900	1.599.675	0	0	128.800	128.800	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförde- rungsmaßnahmen	4.836.000-	3.199.352-	0	0	947.100-	947.100-	0
13	= Summe Auszahlungen	4.836.000-	3.199.352-	0	0	947.100-	947.100-	0
14	= Saldo aus Investitions-tätigkeit	2.418.100-	1.599.678-	0	0	818.300-	818.300-	0
17	= Saldo gesamt	2.418.100-	1.599.678-	0	0	818.300-	818.300-	0

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Die Schlussabrechnung ist noch nicht erfolgt. Die zur Finanzierung der Schlussabrechnung notwendigen Mittel wurden bei der Planung des Haushalts 2025 erneut berücksichtigt.

lfd. Nr.	Investitions- übersicht	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ermächtigungs- übertragungen aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
S-Bahn Rhein-Neckar 2. Stufe Bahnst. Heidelberg - Bruchsal								
1	+ Einzahlungen aus Investitionszu- wendungen	1.306.000	1.077.094	0	0	228.700	128.700	0
6	= Summe Einzahlungen	1.306.000	1.077.094	0	0	228.700	128.700	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförde- rungsmaßnahmen	2.612.000-	2.154.189-	0	0	457.700-	257.700-	0
13	= Summe Auszahlungen	2.612.000-	2.154.189-	0	0	457.700-	257.700-	0
14	= Saldo aus Investitions-tätigkeit	1.306.000-	1.077.095-	0	0	229.000-	129.000-	0
17	= Saldo gesamt	1.306.000-	1.077.095-	0	0	229.000-	129.000-	0

Die Planung des Haushaltsansatzes für 2025 wurde an die aktuelle Projektentwicklung angepasst. Im Haushaltsansatz sind 50 % der voraussichtlichen Kosten für den Bau des Wetterschutzes am Haltepunkt St. Ilgen / Sandhausen enthalten. Die andere Hälfte ist bereits im Jahr 2024 zur Auszahlung gekommen.

lfd. Nr.	Investitions- übersicht	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ermächtigungs- übertragungen aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
Haltestelle Luisenstraße Weinheim								
1	+ Einzahlungen aus Investitionszu- wendungen	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförde- rungsmaßnahmen	1.502.500-	1.042.500-	0	0	460.000-	460.000-	0
13	= Summe Auszahlungen	1.502.500-	1.042.500-	0	0	460.000-	460.000-	0
14	= Saldo aus Investitions-fähigkeit	1.502.500-	1.042.500-	0	0	460.000-	460.000-	0
17	= Saldo gesamt	1.502.500-	1.042.500-	0	0	460.000-	460.000-	0

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Die Schlussabrechnung ist noch nicht erfolgt. Die zur Finanzierung der Schlussabrechnung voraussichtlich notwendigen Mittel wurden bei der Planung des Haushalts 2025 erneut berücksichtigt.

lfd. Nr.	Investitions- übersicht	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ermächtigungs- übertragungen aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
Krebsbachtalbahn Ausbau Infrastruktur								
1	+ Einzahlungen aus Investitionszu- wendungen	2.600.000	10.000	0	0	0	265.000	0
6	= Summe Einzahlungen	2.600.000	10.000	0	0	0	265.000	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförde- rungsmaßnahmen	5.581.000-	20.000-	480.000-	0	50.000-	530.000-	0
13	= Summe Auszahlungen	5.581.000-	20.000-	480.000-	0	50.000-	530.000-	0
14	= Saldo aus Investitions-tätigkeit	2.981.000-	10.000-	480.000-	0	50.000-	265.000-	0
17	= Saldo gesamt	2.981.000-	10.000-	480.000-	0	50.000-	265.000-	0

Die nach dem derzeitigen Stand für das Projekt voraussichtlich notwendigen Mittel wurden bei der Planung des Haushaltsansatzes für 2025 berücksichtigt.

lfd. Nr.	Investitions- übersicht	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ermächtigungs- übertragungen aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
RNV-Ausbau Autobahnbrücke Eppelheim								
1	+ Einzahlungen aus Investitionszu- wendungen	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsför- derungsmaßnahmen	525.000-	524.000-	0	0	1.000-	1.000-	0
13	= Summe Auszahlungen	525.000-	524.000-	0	0	1.000-	1.000-	0
14	= Saldo aus Investitions-tätigkeit	525.000-	524.000-	0	0	1.000-	1.000-	0
17	= Saldo gesamt	525.000-	524.000-	0	0	1.000-	1.000-	0

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Die Schlussabrechnung ist noch nicht erfolgt. Die zur Finanzierung der Schlussabrechnung notwendigen Mittel wurden bei der Planung des Haushalts 2025 berücksichtigt.



Teilhaushalt 5

Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum

Verantwortliche Dezernatsleitung:
Stefan Hildebrandt

THH5 Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.361.471	1.105.300	1.035.300
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	195.875	250.000	200.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.718.699	1.718.500	1.759.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.511	7.500	7.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.283.556	3.081.300	3.001.800
12	-	Personalaufwendungen	9.677.020-	10.600.512-	10.584.756-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	163.893-	194.100-	166.800-
15	-	Abschreibungen	42.182-	31.700-	60.100-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	24.628-	22.500-	22.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	310.777-	479.045-	599.370-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	10.218.500-	11.327.857-	11.433.526-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	6.934.944-	8.246.557-	8.431.726-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	129.281	218.977	200.355
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.378.081-	4.781.830-	5.091.905-
23	-	kalkulatorische Kosten	2.331-	1.300-	3.200-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.251.130-	4.564.153-	4.894.750-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	11.186.074-	12.810.710-	13.326.476-

THH5 Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	2.996.275	3.081.300	3.001.800	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.155.080-	11.296.157-	11.373.426-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	7.158.805-	8.214.857-	8.371.626-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	69.863-	30.000-	70.000-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	69.863-	30.000-	70.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	69.863-	30.000-	70.000-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	7.228.668-	8.244.857-	8.441.626-	0

THH5	Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum
5_1	Kommunalrechtsamt

Budgetverantwortung: Herr F. Grünwald
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppen:	Produkte:
11.14 Zentrale Funktionen	1114060150 Auszeichnungen und Ehrungen
11.31 Kommunalaufsicht	1131010150 Prüfung der Gesetzmäßigkeit
	1131020150 Überörtliche Prüfung
	1131030150 Prüfung und Weiterleitung von Anträgen auf Gewährung von Landes- und Bundeszuweisungen
	1131040150 Wahrnehmung der Aufgaben als Dienstvorgesetzter und Oberste Dienstbehörde für Bürgermeister
	1131050150 Widersprüche in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden, Gemeindeverwaltungsverbände und Zweckverbände

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe:	Produkte:
12.10 Wahlen	1210030150 Wahlen und Abstimmungen

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

Produktgruppe:	Produkte:
55.30 Friedhof und Bestattungswesen	5530030150 Aufgaben nach dem Gräbergesetz, Kriegsgräber

Produktgruppe: 11.14 Zentrale Funktionen
1114060150 Auszeichnungen und Ehrungen

Auftragstyp:	Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage:	OrdenG

Beantragung von Orden und Ehrenzeichen;
 Bearbeitung von Anträgen
 - zur Verleihung von Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland
 - zur Verleihung des Verdienstordens des Landes Baden-Württemberg
 - zur Verleihung von Jubiläumsurkunden an Bürgermeister
 - zur Auszeichnung kommunaler Bürgeraktionen

Produktgruppe: 11.31 Kommunalaufsicht**1131010150 Prüfung der Gesetzmäßigkeit**

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: GemO; GKZ; StiftG

Aufsichtsbehördliche Mitwirkungen und Entscheidungen bei

- der Verleihung des Rechts zur Führung von Wappen, Flaggen, Dienstsiegeln
- Gemeindegrenzänderungen, auch solche bei Gebietsreformen
- der Gründung und Auflösung von Zweckverbänden und Stiftungen
- Aufgaben- und Mitgliederänderungen von Zweckverbänden und Stiftungen
- der Mitwirkung nach dem Kirchensteuergesetz Baden-Württemberg
- anzeige-, vorlage- und genehmigungspflichtigen Satzungen, Beschlüssen, Verträgen sowie bei sonstigen Beschlüssen und Maßnahmen der Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften, Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände und Stiftungen

Bearbeitung von Aufsichtsbeschwerden; Erlass förmlicher Aufsichtsmaßnahmen (z. B. Beanstandung, Anordnung); Stellungnahmen zu Petitionen; Beratung; Vergabepflichtstelle für Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge

1131020150 Überörtliche Prüfung

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: GemO; GemHVO; GemPrO

Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung und der Vermögensverwaltung sowie ggf. der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens der Eigenbetriebe; Prüfung der Sonder- und Treuhandvermögen; Prüfung der Bauausgaben einschließlich Erledigung der Prüfungsfeststellungen bei Gemeinden bis 4. 000 Einwohner; Prüfung der Haushalts- und Rechnungsführung der Wasser- und Bodenverbände

Bei Gemeinden über 4.000 Einwohner sowie Verwaltungsgemeinschaften, Zweckverbänden und Stiftungen wird die Erledigung der Beanstandungen aus dem Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg überwacht.

1131030150 Prüfung und Weiterleitung von Anträgen auf Gewährung von Landes- und Bundeszuweisungen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: Förderrichtlinien

Vollständigkeitsprüfung der Antragsunterlagen; gemeindefinanzielle Beurteilung; Prüfung von Verwendungsnachweisen; Prüfung der Förderanträge nach den jeweiligen Fachförderrichtlinien

1131040150 Wahrnehmung der Aufgaben als Dienstvorgesetzter und Oberste Dienstbehörde für Bürgermeister

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: § 92 LBG

Dienstaufsichtsbeschwerden; Genehmigung von Nebentätigkeiten; Maßnahmen nach dem Landesdisziplingesetz; Aussagegenehmigungen; Fahrtkostenpauschalierung; Umzugskostenvergütung; Ruhestandsversetzung; sonstige dienstrechtliche Regelungen

1131050150 Widersprüche in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden, Gemeindeverbände und Zweckverbände

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: § 68 VwGO

Bearbeitung von Widersprüchen in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden, der Gemeindeverbände, Zweckverbände und kommunalen Stiftungen; Fertigung von Vorbescheiden; Entscheidung über Aussetzungsanträge; Fertigung von Widerspruchsbescheiden

Produktgruppe: 12.10 Wahlen
1210030150 Wahlen und Abstimmungen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
 Auftragsgrundlage: EuWG; BWG; LWG; KomWG

Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung (soweit Aufgabe des Kreises) aller Europaparlaments-, Bundestags-, Landtags-, Kreistags-, Gemeinderats-, Ortschaftsrats- und Bürgermeisterwahlen, sonstigen Wahlen (zum Beispiel Ausländerbeiratswahl), von Volksabstimmungen; Soweit übertragen, auch die Funktion des Kreiswahlleiters und des stellvertretenden Kreiswahlleiters bei Europaparlaments-, Bundestags- und Landtagswahlen; Beratung der Gemeinden bei Einwohnerversammlungen, Einwohneranträgen und Bürgerentscheiden; Durchführung der Wahlprüfung bei allen Wahlen (außer Kreistagswahl); Entscheidung über wahlrechtliche Beschwerde- und Einspruchsverfahren (außer Kreistagswahl)

Produktgruppe: 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen
5530030150 Aufgaben nach dem Gräbergesetz, Kriegsgräber

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
 Auftragsgrundlage: GräbG

Mitwirkung des Landratsamts als untere Verwaltungsbehörde bei Maßnahmen der Gemeinden nach dem Gräbergesetz (z. B. Verlegung bzw. Zusammenlegung von Kriegsgräbern, Umbettungen, etc.)

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Quote der geplanten zu prüfenden Gemeinden zu den überprüfungspflichtigen Gemeinden	27 %	27 %	27 %
Anzahl der überprüfungspflichtigen Gemeinden	15	15	15
Gebührenerträge aus Widersprüchen	2.495 €	3.000 €	3.000 €

Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	6,50	6,50	6,50
Beschäftigte	1,50	1,50	1,50

THH5 Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum
5_1 Kommunalrechtsamt

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.495	3.000	3.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	30.000	15.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.495	33.000	18.000
12	-	Personalaufwendungen	699.824-	718.453-	733.391-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	767-	2.000-	1.700-
15	-	Abschreibungen	161-	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.026-	121.345-	53.445-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	726.777-	841.798-	788.536-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	724.283-	808.798-	770.536-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	23.233	20.477	21.855
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	210.538-	205.264-	220.671-
23	-	kalkulatorische Kosten	1-	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	187.305-	184.788-	198.816-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	911.588-	993.585-	969.352-

THH5 Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum
5_1 Kommunalrechtsamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	2.336	33.000	18.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	726.776-	841.798-	788.536-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	724.440-	808.798-	770.536-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	724.440-	808.798-	770.536-	0

Erläuterungen:

Im Haushaltsjahr 2025 wird für das Budget 5.1 ein ordentliches Ergebnis in Höhe von ca. - 771 T€ ausgewiesen. Die Erträge des Kommunalrechtsamts in Höhe von 18 T€ beinhalten Widerspruchsgebühren (3 T€) und Kostenerstattungen in Höhe von 15 T€.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen verringern sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 68 T€. Insbesondere die Geschäftsaufwendungen reduzieren sich, da im Haushaltsjahr 2025 geringere Kostenerstattungen für Wahlen an die kreisangehörigen Gemeinden geplant sind.

THH5	Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum
5_2	Vermessungsamt

Budgetverantwortung: Herr M. Ernst

Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe:	Produkte:
51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten	5111010151 Führung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters nach § 4 VermG 5111010251 Qualitätssicherung und Übernahme der Fortführungsunterlagen 5111010351 Auskünfte / Auszüge / Erteilung von Bescheinigungen / Auswertungen 5111030151 Vermessungstechnische Ingenieurleistungen 5111040151 Bildung von Flurstücken 5111040251 Aufnahme von Gebäuden in das Liegenschaftskataster 5111040351 Grenzfeststellungen

Produktgruppe: 51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten

5111010151 Führung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters nach § 4 VermG

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VermG

Unter Führung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters nach § 4 VermG in analoger und digitaler Form werden folgende Tätigkeiten verstanden

- Übernahme der Grundbuchdaten
- Berichtigung Liegenschaftskataster (Flurbereinigung)
- Übernahme Bodenschätzung (Nachschätzung)
- Übernahme von Veränderungen bei öffentlich-rechtlichen Festlegungen (Wald, Straße, Gewässer etc.)
- Vereinigungsanträge
- Eintrag Umlegungsvermerk, Flurbereinigungsvermerk, sonstige Vormerkungen
- Übernahme von Veränderungen in der Lagebezeichnung (Straße, Hausnummer)
- Stellungnahmen zu Bebauungsplänen etc.
- Mahnung von Fortführungsnachweisen (Verwaltungsakt)
- Modernisierung des Liegenschaftskatasters (ALKIS-Migration, Überführung von Grenzpunkten ins Landeskoordinatensystem UTM)
- Schließung von Dauerrissen
- Erfassung der Allegation des Flurbuchs
- Arbeiten im Lagefestpunktfeld (Raumbezugsysteme nach Lage und Höhe)
- Überführung von Koordinaten nach UTM

5111010251 Qualitätssicherung und Übernahme der Fortführungsunterlagen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VermG

Unter Qualitätssicherung und Übernahme der Fortführungsunterlagen werden folgende Tätigkeiten verstanden

- Qualifizierung (Fortführung) der Punktdat, Grundrissdat und Automatisiertes Liegenschaftsbuch -ALB- (später ALKIS)
- ergänzende Arbeiten wie Bodenschätzung, öffentlich-rechtliche Festlegungen
- Prüfung der Fortführung
- Prüfung der Vermessungsschriften (Eignungsprüfung)
- Fortführungsentscheidung
- Bekanntgabe des Fortführungsnachweises (FN)
- Eignungsbescheinigungen für Baulandumlegung
- Festsetzung der Gebühren (Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, ÖbV)
- Erstellung des Gebührenbescheides
- Bearbeitung von Widersprüchen (ÖbV)

5111010351 Auskünfte / Auszüge / Erteilung von Bescheinigungen / Auswertungen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VermG

Unter Auskünfte / Auszüge / Erteilung von Bescheinigungen / Auswertungen werden folgende Tätigkeiten verstanden

- Einsichtnahme (Bürger, Ingenieurbüros, ÖbV)
- Auskünfte, Auszüge (Bürger, Ingenieurbüros, ÖbV)
- Bescheinigungen (Entfernungsbescheinigungen)
- Beglaubigungen
- Auswertungen
- Festsetzung der Gebühren
- Erstellen des Gebührenbescheides
- Bearbeitung von Widersprüchen

5111030151 Vermessungstechnische Ingenieurleistungen

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Aufträge von anderen Ämtern des Landratsamtes

Entwurfs-, Bauvermessung und sonstige vermessungstechnische Ingenieurleistungen nach HOAI, insbesondere: Topographische Aufnahmen (Bestandsaufnahmen), Bebauungsplangrundlagenkarten, Lagepläne zum Baugesuch, Absteckung von Bauvorhaben, Bauwerksüberwachung, Koordinatenermittlung, Entfernungsbescheinigungen, Unterstützung anderer Fachämter bei nichtthoheitlichen Vermessungsarbeiten (z. B. Landwirtschaftsamt)

5111040151 Bildung von Flurstücken

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: VermG

Unter Bildung von Flurstücken werden folgende Tätigkeiten verstanden (einschließlich Vermessung langgestreckter Anlagen und Baulandumlegungen)

- Vorbereitung der Vermessung (ohne größere Umrechnung nach UTM)
- Ankündigung von Vermessungsarbeiten
- Vermessung einschließlich der Bestimmung und Herstellung einzelner Aufnahmepunkte (kein Netzentwurf)
- Nachholung der Abmarkung
- Ausarbeitung ohne Fortführung der Punkt- und Grundrissdat
- Entwurf zum Fortführungsnachweis (FN)
- Aufhebung von Fortführungsnachweisen
- Festsetzung der Gebühr
- Erstellung des Gebührenbescheides
- Fertigungsaussage
- Bearbeitung von Widersprüchen

5111040251 Aufnahme von Gebäuden für das Liegenschaftskataster

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
 Auftragsgrundlage: VermG

Unter Aufnahme von Gebäuden für das Liegenschaftskataster werden folgende Tätigkeiten verstanden

- Feststellung der noch aufzunehmenden Gebäude
- Vorbereitung der Vermessung
- Ankündigung der Vermessungsarbeiten
- Vermessung einschließlich der Bestimmung und Herstellung einzelner Aufnahmepunkte (kein Netzentwurf)
- Ausarbeitung ohne Fortführung der Punkt- und Grundrissdatei
- Entwurf zum Fortführungsnachweis (FN)
- Festsetzung der Gebühr
- Erstellen des Gebührenbescheides
- Fertigungsaussage
- Bearbeitung von Widersprüchen

5111040351 Grenzfeststellungen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
 Auftragsgrundlage: VermG

Unter Grenzfeststellungen werden folgende Tätigkeiten verstanden

- Vorbereitung der Vermessung (ohne größere Umrechnung nach UTM)
- Ankündigung der Vermessungsarbeiten
- Vermessung einschließlich der Bestimmung und Herstellung einzelner Aufnahmepunkte
- Ausarbeitung ohne Fortführung der Punkt- und Grundrissdatei
- Festsetzung der Gebühr
- Aufstellen des Gebührenbescheides
- Fertigungsaussage
- Bearbeitung von Widersprüchen

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Anteil innerhalb vier Wochen übernommener Vermessungsanträge	94 %	87 %	90 %
Anzahl der Gebäudeaufnahmen	1.868	2.000	2.000
Anteil der öffentlich bestellten Vermessungsingenieure an den erledigten Antragsvermessungen	94 %	87 %	88 %
Kostendeckungsgrad des Produktbereiches 51	34 %	28 %	27 %
Zahl der geführten Flurstücke	369.305	369.000	369.400
Zahl der Grundbuchbestände	316.635	314.000	316.700
Fläche des Dienstbezirks	1.062 km ²	1.062 km ²	1.062 km ²
Einwohner des Dienstbezirks	556.700	558.000	558.000

Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	44,20	44,20	44,20
Beschäftigte	11,46	11,46	11,46

THH5 Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum
5_2 Vermessungsamt

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.324.031	1.070.000	1.000.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	195.875	250.000	200.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	118.156	130.000	210.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.638.062	1.450.000	1.410.000
12	-	Personalaufwendungen	3.308.571-	3.630.351-	3.777.648-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.860-	60.600-	60.000-
15	-	Abschreibungen	16.265-	10.200-	32.500-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.150-	33.460-	190.375-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.411.846-	3.734.611-	4.060.523-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.773.784-	2.284.611-	2.650.523-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	76.903	150.000	130.000
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.391.945-	1.464.412-	1.592.511-
23	-	kalkulatorische Kosten	387-	300-	1.800-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.315.429-	1.314.712-	1.464.311-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3.089.213-	3.599.324-	4.114.834-

THH5 Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum
5_2 Vermessungsamt

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	1.346.632	1.450.000	1.410.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.393.947-	3.724.411-	4.028.023-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	2.047.315-	2.274.411-	2.618.023-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	22.968-	30.000-	25.000-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.968-	30.000-	25.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	22.968-	30.000-	25.000-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	2.070.283-	2.304.411-	2.643.023-	0

Erläuterungen:

Die wesentlichen ordentlichen Erträge sind Vermessungsgebühren, die in den Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen enthalten sind und sich aufgrund des Konjunkturrückgangs um 70 T€ unter dem Ansatz des Vorjahres bewegen. In diesem Zusammenhang reduzieren sich auch die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte um 50 T€. Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen werden Erträge vom Land für zusätzliche Auszubildende in Höhe von 140 T€ (+30 T€) erwartet. Außerdem werden für die zu erwartenden Gebührenauffälle, die im Rahmen der unentgeltlich bereitzustellenden Open Data Informationen entstehen, zusätzliche Kostenerstattungen vom Land von insgesamt 50 T€ vorgesehen. Für die Erstattungen vom Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik werden 2025 erneut Erträge in Höhe von 20 T€ veranschlagt.

Die ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich im Jahr 2025 um 0,3 Mio. € auf 4,0 Mio. €. Hauptverantwortlich hierfür sind im Wesentlichen Steigerungen bei den Personalaufwendungen von rd. 0,1 Mio. € sowie zusätzlichen Leistungen von 0,2 Mio. € für einen externen Scan-Dienstleister in Zusammenhang mit der Einführung des Dokumentenmanagementsystems „enaio“.

Finanzhaushalt:

Im Budget 5.2 sind im Haushaltsjahr 2025 im Finanzhaushalt Auszahlungen für den Erwerb einer Performance Smart Antenne in Höhe von 25 T€ ausgewiesen.

THH5	Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum
5_3	Amt für Flurneuordnung

Budgetverantwortung: Herr A. Neubert

Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe:	Produkte:
51.12 Flurneuordnung für räumliche Planung und Entwicklung	5112010152 Flurneuordnung und Landentwicklung, Land- und Forstwirtschaft und Naturschutz 5112020152 Flurneuordnung zur Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen 5112030152 Flurneuordnung für eine ganzheitliche innerörtliche Strukturentwicklung 5112040152 Projektbezogene Entwicklungsplanung, Beratung und Moderation bei der Aufstellung von ländlichen Entwicklungskonzepten 5112050152 Freiwilliger Land- und Nutzungstausch 5112060152 Sicherstellung der Belange der Landentwicklung

Produktgruppe: 51.12 Flurneuordnung für räumliche Planung und Entwicklung

5112010152 Flurneuordnung und Landentwicklung, Land- und Forstwirtschaft und Naturschutz

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: §§ 1 ff FlurbG

Behördlich geleitete und finanziell geförderte Neugestaltung und Zusammenlegung von Eigentum an Grundstücken in ländlichen Gemeinden sowie Ordnung von damit verbundenen Rechten

5112020152 Flurneuordnung zur Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: §§ 86, 87 FlurbG

Behördlich geleitete Verfahren zur schnellen Bereitstellung von Flächen für den Bau von Infrastruktureinrichtungen und zur Vermeidung von Nachteilen für die allgemeine Landeskultur, unter Vermeidung von Enteignung der Grundstückseigentümer

5112030152 Flurneuordnung für eine ganzheitliche innerörtliche Strukturentwicklung

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: §§ 1, 37 FlurbG

Behördlich geleitete und finanziell geförderte Neugestaltung von Ortslagen durch Zusammenlegung und Neuordnung von Eigentum an Grundstücken sowie Ordnung der rechtlichen Verhältnisse

5112040152 Projektbezogene Entwicklungsplanung, Beratung und Moderation bei der Aufstellung von integrierten ländlichen Entwicklungskonzepten

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: § 38 FlurbG; § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes

Die projektbezogene Entwicklungsplanung bildet, unter Einbeziehung der vorhandenen Planungen (z. B. Bauleit- und Straßenplanung), die Grundlage für konkrete Planungen und Maßnahmen von Gemeinden, Landkreisen und Verbänden. In moderierten Prozessen zur Aufstellung von integrierten ländlichen Entwicklungskonzepten erfolgt die Unterstützung und finanzielle Förderung einer nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes.

5112050152 Freiwilliger Land- und Nutzungstausch

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
 Auftragsgrundlage: §§ 103a -103k FlurbG; Richtlinie des MLR zur Förderung der Flurneuordnung und Landentwicklung

Freiwilliger Tausch von Eigentums- und Pachtflächen. Der Tausch von Eigentumsflächen erfolgt auf der Grundlage des Flurbereinigungsgesetzes. Der Tausch von Pachtflächen wird durch Abschluss von langfristigen Pachtverträgen geregelt, dabei bleiben die Eigentumsverhältnisse an den Grundstücken unverändert.

5112060152 Sicherstellung der Belange der Landentwicklung

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
 Auftragsgrundlage: §§ 34,37,38 FlurbG

Beteiligung als Träger öffentlicher Belange an Planungen im ländlichen Raum; Vertretung der Belange der Landentwicklung gegenüber anderen Trägern öffentlicher Belange; Abstimmung von vorliegenden Planungen mit den Zielen der Landentwicklung

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Geplante bzw. geleistete Arbeitswerte des Grund- und Poolteams	320	300	350
Kosten je Arbeitswert (gewichtete Verfahrensfläche) des Grund- und Poolteams	4.114 €	5.841 €	5.029 €
Anzahl der laufenden Flurneuordnungsverfahren	15	12	12
Fläche der laufenden Flurneuordnungsverfahren in Hektar	6.036	5.090	5.090

Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	1,00	1,00	1,00
Beschäftigte	8,50	8,50	8,50

THH5 **Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum**
5_3 **Amt für Flurneuordnung**

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	161	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.935	60.500	58.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	200	200
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	60.096	60.700	58.200
12	-	Personalaufwendungen	572.582-	816.300-	751.094-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.592-	14.800-	13.600-
15	-	Abschreibungen	3.336-	2.500-	1.300-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.126-	14.345-	41.345-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	604.636-	847.945-	807.339-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	544.540-	787.245-	749.139-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	7.841	23.000	23.000
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	779.585-	904.207-	941.624-
23	-	kalkulatorische Kosten	126-	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	771.869-	881.207-	918.624-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.316.410-	1.668.452-	1.667.763-

THH5 Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum
5_3 Amt für Flurneuordnung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	64.795	60.700	58.200	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	601.748-	845.445-	806.039-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	536.953-	784.745-	747.839-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	536.953-	784.745-	747.839-	0

Erläuterungen:

Die ordentlichen Erträge werden gemäß der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Rhein-Neckar-Kreis und dem Land Baden-Württemberg, hier das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung, überwiegend von Kostenerstattungen zum Ausgleich der sächlichen Verwaltungsaufwendungen für das Poolteam geprägt. Hierbei handelt es sich um Pauschalleistungen pro Vollzeitäquivalent, die anteilig zur jeweiligen Quartalsmitte vom Land an den Kreis veranschlagt. Aufgrund des derzeit reduzierten Personalbestandes sind im Plan 2025 mit insgesamt 58 T€ (-3 T€) geringere Erträge gegenüber dem Vorjahr veranschlagt.

Mit insgesamt 0,8 Mio. € bewegen sich die ordentlichen Aufwendungen auf nahezu dem Niveau des Vorjahres. Den geringeren Personalaufwendungen von rd. 65 T€ stehen Mehraufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 27 T€ gegenüber. Hauptverantwortlich hierfür sind zusätzliche Leistungen für einen externen Scan-Dienstleister bei der Einführung des Dokumentenmanagementsystems „enaio“.

THH5	Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum
5_4	Amt für Landwirtschaft u. Naturschutz

Budgetverantwortung: Frau N. Gross

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppen:	Produkte:
55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau	5510010153 Obst- und Gartenbauberatung
55.40 Naturschutz und Landschaftspflege	5540020153 Natur-/ artenschutzrechtliche Zulassungen und Stellungnahmen
	5540020253 Schutzgebiete, Artenschutz, Vollzug
	5540020353 Entwicklung von Natur und Landschaft
55.51 Landwirtschaft	5551010153 Verwaltungsverfahren zu Förder- und Ausgleichsleistungen
	5551020153 Kontrollen der Förder- und Ausgleichsleistungen einschl. Cross Compliance (CC) u. Konditionalität
	5551030153 Koordination von Beratung und berufsbezogener Erwachsenenbildung
	5551040153 Berufsbildung im Agrarbereich
	5551050153 Fachtechnische Bildung
	5551060153 Agrarstruktur und Landschaftsbildung
	5551070153 Landwirtschaftliche Betriebsentwicklung
	5551090153 Umweltgerechte Erzeugung pflanzlicher Produkte
	5551100153 Art-/ umweltgerechte Erzeugung tierischer Produkte
	5551130153 Vermarktungsförderung

Produktgruppe: 55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau

5510010153 Obst- und Gartenbauberatung

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LLG; KleinG

- Beratung von Erwerbsobstbaubetrieben, Obst- und Gartenbauvereinen, Gemeinden, Privatpersonen
- Durchführung von fachlichen Fortbildungen im Obst- und Gartenbau
- Förderung bürgerschaftlicher Aktivitäten
- Fachliche Gutachten und Stellungnahmen

Produktgruppe: 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

5540020153 Natur-/artenschutzrechtliche Zulassungen und Stellungnahmen

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: BNatSchG/NatSchG/EU-Verordnung

- Erteilung oder Versagen des Benehmens bzw. Einvernehmens von Erlaubnissen, Befreiungen, Ausnahmen, Anordnungen (auch Eingriffsregelung), Genehmigungen im Rahmen der Anhörung sowie in eigener Zuständigkeit, z. B. Genehmigungsverfahren nach § 24 NaturSchG
- Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange bei förmlichen und nicht förmlichen Verfahren, z. B. (Bau)voranfragen, Bauleitplanung, Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) - oder Natura 2000 - Vorprüfungen bzw. entsprechende Verträglichkeitsprüfungen, Vorkaufsrecht, schriftliche Beratung etc.
- Weitergabe von Daten und Unterlagen an Dritte (z. B. Planungsbüros)

5540020253 Schutzgebiete, Artenschutz, Vollzug

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: BNatSchG/NatSchG/EU-Verordnung

- Gebiets-, Biotop- und Objektschutz: Ausweisung, Planerstellung, Würdigung, Rechtsverfahren, Öffentlichkeitsbeteiligung
- Überwachung / Kontrolle in und außerhalb von Schutzgebieten, Ausgleichsmaßnahmen, Eingriffen im Artenschutz: Einzelhandel, Zirkusse, Aussteller, Vereine und Privatpersonen
- Maßnahmen innerhalb eines eigenen naturschutzrechtlichen Verfahrens (ansonsten unter Produkt 5540020144) zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden durch förmliche Anordnungen oder Veranlassung zu freiwilligem Handeln im Artenschutz: Beschlagnahme, Einziehung, Unterbringung, tierärztliche Versorgung, Zwangsvollstreckung und Bußgeldangelegenheiten (Einleitung Owi-Verfahren, Stellungnahmen)
- Ehrenamtlicher Naturschutz

5540020353 Entwicklung von Natur und Landschaft

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: BNatSchG/NatSchG/EU-Verordnung

- Maßnahmen zur Erhaltung, Entwicklung und Sanierung der für Boden, Flora und Fauna wichtigen Flächen: Erarbeitung und Durchführung von Pflege- und Schutzmaßnahmen; Konzepte zum Schutz von besonders gefährdeten Gebieten und Arten
- Förderprogramme Landschaftspflegeberichtlinie (LPR) und Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), Landschaftspflegeinformationssystem (LaIS)

Produktgruppe: 55.51 Landwirtschaft**5551010153 Verwaltungsverfahren zu Förder- und Ausgleichsleistungen**

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: EU-Verordnung

- Antragsabwicklung bis zur Bescheidung
- Widerspruchsprüfung
- Rückforderung bei Verstößen

5551020153 Kontrollen der Förder- und Ausgleichsleistungen einschl. Cross Compliance (CC) und Konditionalität

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: EU-Verordnung

Vor-Ort-Kontrollen im Bereich EU-Flächenprämien; Kontrolle der Einhaltung der Bestimmungen zu Cross Compliance; Koordination der Kontrollaufgaben verschiedener Kontrollbehörden

5551030153 Koordination von Beratung und berufsbezogener Erwachsenenbildung

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LLG

- Koordination, Planung und Evaluierung von Beratung und berufsbezogener Erwachsenenbildung
- Beratungsdienst für Rindvieh und Futterbau (BRF): fachtechnisches Vorstandsmitglied und Geschäftsführer
- Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen
- Geschäftsführung: Verein für Landwirtschaftliche Fachbildung (VLF) Ladenburg-Sinsheim

5551040153 Berufsbildung im Agrarbereich

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LLG; Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen im Agrarbereich

Ausbildungsberatung in den Berufen der Land- und Hauswirtschaft; Organisation und Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfungen; Mitwirkung bei der Meisterprüfung in den landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Berufen; Überwachung der praktischen Ausbildung

5551050153 Fachtechnische Bildung

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LLG

Unterrichtserteilung an Fachschulen für Land- und Hauswirtschaft in Voll- und Teilzeitform einschließlich Vor- und Nachbereitung und Betreuungsaufwand

5551060153 Agrarstruktur und Landschaftsentwicklung

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LLG

Maßnahmen nach dem Landwirtschafts- und Landeskultugesetz (LLG): Aufforstungsgenehmigung, Gestattung nach § 27 Abs. 3 LLG, landwirtschaftlich nutzbare Grundstücke dem natürlichen Bewuchs zu überlassen
Fortschreibung Flurbilanz; Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen als Träger öffentlicher Belange; Umsetzung der Landschaftspflegelinie; Genehmigungsverfahren nach ASVG, Grundstückverkehrsgesetz und Landpachtverkehrsgesetz

5551070153 Landwirtschaftliche Betriebsentwicklung

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: LLG

Umstellungsberatung der Landwirte bei schwierigen unternehmerischen Entscheidungen; Beratung der Landwirtsfamilien zur Erzielung von Einkommensalternativen mittels Betriebsanalysen, Kalkulationen und Planungen; Funktionsüberprüfung und Beratung bei der Entwurfsplanung von landwirtschaftlichen Bauten; Beratung bei der Mechanisierung, alternativen Einkommenserzielung einschließlich Haushaltsökonomik und innovativen Projekten für Frauen im ländlichen Raum; Vorbereitung und Abwicklung von einzelbetrieblichen Fördermaßnahmen einschließlich Maßnahmen und Entwicklungsplan ländlicher Raum (MEPL)

5551090153 Umweltgerechte Erzeugung pflanzlicher Produkte

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
Auftragsgrundlage: PflSchG; DüngMG; WG; diverse Verordnungen

- Vollzug DüngVO
- Pflanzenschutz, Pflanzenschutzdienst
- Beratung, Aufklärung und Schulung in Produktion und Marktorientierung
- Extensivierungsmaßnahmen
- Ökologischer Landbau
- Mitwirkung bei Qualitätskontrollen und Durchführung von Marktordnungsmaßnahmen
- Versuchswesen inklusive Pilotprojekte
- Produktionsbezogener Bodenschutz
- Vollzug KlärschlammVO und BioabfallVO
- Wasserschutzgebietsberatung incl. Verwaltungsverfahren
- Saatguterzeugung und Saatgutverkehr
- Beratung Biodiversität

5551100153 Art-/ umweltgerechte Erzeugung tierischer Produkte

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
 Auftragsgrundlage: TierSchG; diverse Verordnungen

Beratung, Aufklärung und Schulung der Landwirte in Produktion; Empfehlungen zu Haltungssystemen; Beratung in Managementfragen; Emissions- und Stallklimadienst; Umsetzung tier- und produktionsbezogener Hygienemaßnahmen inklusive Milchhygiene; Mitwirkung bei Qualitätskontrollen und Durchführung von Marktordnungsmaßnahmen inklusive Abwicklung von Milchreferenzübertragungen nach Milchgarantiemengenverordnung

5551130153 Vermarktungsförderung

Auftragstyp: Aufgabe der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörde
 Auftragsgrundlage: MarktstrG

Direktvermarktung; Regionalvermarktung; Gläserne Produktion; Vermarktungsinitiativen

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Anzahl der „gemeinsamen Anträge“ des Vorjahres	882	889	878
Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe > 2 ha im Dienstbezirk der Unteren Landwirtschaftsbehörde - ULB - (Rhein-Neckar-Kreis, Mannheim, Heidelberg)	840	963	840
Landwirtschaftlich genutzte Fläche im Dienstbezirk der ULB (in ha)	46.524	51.001	46.524
Schutzgebietsfläche nach Naturschutzrecht im Rhein-Neckar-Kreis (in ha)	43.479	43.479	43.479
Verwaltungs-, Beratungs- und Kontrollkosten			
a) je landwirtschaftlicher Betrieb > 2 ha im Dienstbezirk der ULB	3.614,90 €	3.404,38 €	4.039,13 €
b) je ha Landwirtschaftsfläche im Dienstbezirk der ULB	65,27 €	64,28 €	72,93 €
davon Verwaltungs- und Kontrollkosten je „Gemeinsamer Antrag“	2.340,80 €	2.574,55 €	2.641,66 €
Kosten der Unteren Naturschutzbehörde je ha Schutzgebietsfläche im Rhein-Neckar-Kreis	30,35 €	32,76 €	35,32 €

Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	15,36	15,26	16,36
Beschäftigte	21,97	23,07	21,97

THH5	Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum
5_4	Amt für Landwirtschaft u. Naturschutz

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR 1	Ansatz 2024 EUR 2	Ansatz 2025 EUR 3
1 +	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	25.363	27.300	27.300
3 +	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.329	96.000	101.000
8 +	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9 +	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	2.387	2.300	2.300
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	109.080	125.600	130.600
12 -	Personalaufwendungen	2.851.463-	3.102.859-	3.165.038-
13 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.973-	26.900-	26.500-
15 -	Abschreibungen	22.420-	19.000-	26.300-
16 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17 -	Transferaufwendungen	24.628-	22.500-	22.500-
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	104.686-	123.545-	123.550-
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.027.170-	3.294.804-	3.363.888-
20 =	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.918.091-	3.169.204-	3.233.288-
21 +	Erträge aus internen Leistungen	19.423	24.000	24.000
22 -	Aufwendungen für interne Leistungen	1.395.181-	1.554.721-	1.630.307-
23 -	kalkulatorische Kosten	1.817-	1.000-	1.400-
24 =	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.377.575-	1.531.721-	1.607.707-
25 =	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.295.665-	4.700.925-	4.840.995-

THH5 Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum
5_4 Amt für Landwirtschaft u. Naturschutz

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	109.207	125.600	130.600	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.981.882-	3.275.804-	3.337.588-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	2.872.676-	3.150.204-	3.206.988-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	46.895-	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46.895-	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	46.895-	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	2.919.571-	3.150.204-	3.206.988-	0

Erläuterungen:

Die ordentlichen Erträge werden u.a. von Gebührenerträgen (veranschlagt bei Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen) geprägt. Wesentliche Gebührenerträge werden im Rahmen der Sachkunde-Verordnung erzielt. Danach werden Anträge auf Ausstellung eines Ausweises zur Sachkunde im Pflanzenschutz von den jeweiligen Landratsämtern bearbeitet und erstellt. Des Weiteren werden für das Projekt Natura 2000 Kostenerstattungen vom Land in Höhe von 101 T€ (+5 T€) erwartet.

Die ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich um 0,1 Mio. € auf insgesamt 3,4 Mio. €. Hauptverantwortlich hierfür sind Steigerungen bei den Personalaufwendungen.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um Fördermaßnahmen für die Obst- und Gartenbauvereine. Der Zuschuss wird für das Jahr 2025 erneut mit 22,5 T€ festgesetzt.

THH5	Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum
5_5	Kreisforstamt

Budgetverantwortung: Herr M. Robens

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

Produktgruppe:	Produkte:
55.50 Forstwirtschaft	55500254 Dienstleistungen für Wald und Gesellschaft – ökologische Funktion 55500354 Dienstleistungen für Wald und Gesellschaft – soziale Funktion 5550040254 Dienstleistungen für Dritte – Kommunalwald 5550040354 Dienstleistungen für Dritte – Privatwald 5550040454 Dienstleistungen für Dritte – Sonstiges 5550040654 Dienstleistungen für Dritte – Holzverkauf 5550050154 Hoheitliche Aufgaben als Untere Verwaltungsbehörde

Produktgruppe: 55.50 Forstwirtschaft
55500254 Dienstleistungen für Wald und Gesellschaft – ökologische Funktion

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage: § 65 – 75 LWaldG

Beratung sowie Unterstützung Dritter bei landschaftsbezogenen Maßnahmen

55500354 Dienstleistungen für Wald und Gesellschaft – soziale Funktion

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage: § 65 LWaldG

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE); zukunftsorientierte an der Nachhaltigkeit orientierte Waldpädagogik

5550040254 Dienstleistungen für Dritte - Kommunalwald

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage: § 65, § 47, § 48 LWaldG

Forsttechnische Betriebsleitung und forstlicher Revierdienst, jeweils mit Planung, Vorbereitung, Leitung und Überwachung sämtlicher Betriebsarten; Vergabe von Forstbetriebsarbeiten, Beschaffung von Material und Geräten

5550040354 Dienstleistungen für Dritte – Privatwald (Betreuungsleistungen)

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage: § 65, § 55 LWaldG

Beratung der Privatwaldbesitzer (gesetzliche Pflichtaufgabe); Betreuung mit vertraglicher Übernahme von forstbetrieblichen Maßnahmen; technische Hilfe im Kleinprivatwald gegen Kostenersatz; vertragliche Übernahme der forsttechnischen Betriebsleitung

5550040454 Dienstleistungen für Dritte - Sonstiges

Auftragstyp: Freiwillige Aufgabe
Auftragsgrundlage: Vertragliche Vereinbarung; Auftragsvergabe

Dienstleistungen außerhalb des Waldes sowie Sonderaufgaben; Geschäftsführung der Forstbetriebsgemeinschaften

5550040654 Dienstleistungen für Dritte - Holzverkauf

Auftragstyp: Freiwillige Aufgabe
Auftragsgrundlage: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung nach § 25 GKZ

Organisation und Durchführung des Holzverkaufs für den Körperschafts- und Privatwald

5550050154 Hoheitliche Aufgaben als untere Verwaltungsbehörde

Auftragstyp: Aufgaben der Staatlichen Unteren Verwaltungsbehörden
Auftragsgrundlage: § 71 LWaldG

Genehmigungen nach LWaldG

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Anzahl der Hektar Forstbetriebsfläche für den			
- kommunalen Wald	22.535	22.535	22.535
- privaten Wald	5.200	5.200	5.200

Stellenplan	2023	2024	2025
Beamte	20,00	20,00	20,00
Beschäftigte	6,00	6,00	6,00

THH5 Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum
5_5 Kreisforstamt

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	9.422	5.000	5.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.459.279	1.402.000	1.375.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.124	5.000	5.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.473.824	1.412.000	1.385.000
12	-	Personalaufwendungen	2.244.580-	2.332.549-	2.157.585-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.702-	89.800-	65.000-
15	-	Abschreibungen	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	154.789-	186.350-	190.655-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.448.071-	2.608.699-	2.413.240-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	974.247-	1.196.699-	1.028.240-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.881	1.500	1.500
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	600.833-	653.225-	706.793-
23	-	kalkulatorische Kosten	0-	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	598.953-	651.725-	705.293-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.573.199-	1.848.424-	1.733.533-

THH5 Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum
5_5 Kreisforstamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	1.473.305	1.412.000	1.385.000	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.450.727-	2.608.699-	2.413.240-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	977.422-	1.196.699-	1.028.240-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	45.000-	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	45.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	45.000-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	977.422-	1.196.699-	1.073.240-	0

Erläuterungen:

Das voraussichtliche ordentliche Ergebnis reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 0,2 Mio. € auf rd. -1,0 Mio. €.

Hauptsächlich für die Reduzierung sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 0,2 Mio. € gesunkene Personalkosten aufgrund von Personalveränderungen.

Die Kostenerstattungen und -umlagen betragen 1,4 Mio. €. Sie beinhalten im Wesentlichen die Erstattungen von Gemeinden für die Übernahme des forstlichen Revierdienstes (Kommunalwaldbetreuung) in Höhe von 0,7 Mio. €, die nach gesetzlichen Vorgaben zu Gestehungskosten kalkuliert wurden sowie den Mehrbelastungsausgleich des Landes für die Erfüllung der besonderen Allgemeinwohlverpflichtung von rd. 0,3 Mio. € und Erstattungen für die Organisation und Durchführung des Holzverkaufs für den Körperschafts- und Privatwald von 0,4 Mio. €.



Teilhaushalt 7

Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche Dezernatsleitung:
Ulrich Bäuerlein

THH7 Allg. Finanzwirtschaft
Budgetverantwortung: Frau S. Vowinkel
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppen:	Produkte:
11.22 Finanzverwaltung Kasse	1122030214 Zuschuss an die Freiherr von Ulner'sche Stiftung
11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	1124020214 Zuschuss an den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe:	Produkte:
12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung Veterinärwesen und Ernährung	1226040314 Tierkörperbeseitigung

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe:	Produkte:
36.30 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	3630060114 Zuschuss an die Stift Sunnisheim gGmbH

Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste

Produktgruppe:	Produkte:
41.10 Krankenhäuser	4110010114 Zuschuss an die GRN gGmbH 4110010214 Notarzteinsatz

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung

Produktgruppen:	Produkte:
53.60 Telekommunikationseinrichtungen	5360010114 Leitungsgebundene Breitbandinfrastruktur
53.70 Abfallwirtschaft	5370160114 Zuschuss an die AVR Kommunal AöR 5370160214 BgA Betriebsaufspaltung Deponie

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppen:	Produkte:
61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	6110010114 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6120010114 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe: 11.22 Finanzverwaltung, Kasse**1122030214 Zuschuss an die Freiherr von Ulners'sche Stiftung**

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Organisations- und Geschäftsverteilungsplan

Darstellung der Betriebskostenzuschüsse an die Freiherr von Ulners'sche Stiftung

Produktgruppe: 11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement**1124020214 Zuschuss an den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: GemO; § 40 GemHVO

Darstellung der Abschreibungen für Investitionszuschüsse an den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik sowie die Kostenerstattung für das Allgemeine Grundvermögen

Produktgruppe: 12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung**1226040314 Tierkörperbeseitigung**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: TierKBG

Überwachung der Beseitigung von Tierkörpern (inklusive eventuell erforderlicher Maßnahmen)

Produktgruppe: 36.30 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**3630060114 Zuschuss an die Stift Sunnisheim gGmbH**

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Abbildung des Verlustausgleichs, der Betriebskostenzuschüsse und der Abschreibungen für Investitionszuschüsse an die Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH

Produktgruppe: 41.10 Krankenhäuser**4110010114 Zuschuss an die GRN gGmbH**

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Abbildung des Verlustausgleichs, der Betriebskostenzuschüsse und der Abschreibungen für Investitionszuschüsse an die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH
Abbildung der Personalaufwendungen (einschließlich Pensionslasten) für zugewiesene Bedienstete und der Erstattung der Personalkosten

4110010214 Notarzteinsatz

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Abbildung der Fördermaßnahme Notarzteinsatz

Produktgruppe: 53.60 Telekommunikationseinrichtungen**5360010114 Leitungsgebundene Breitbandinfrastruktur**

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Betrieb und Bereitstellung von Glasfaser-Breitbandinfrastruktur

Produktgruppe: 53.70 Abfallwirtschaft**5370160114 Zuschuss an die AVR Kommunal AöR**

Auftragstyp: Freiwillige Leistung
Auftragsgrundlage: Kreistagsbeschluss

Abbildung der Zuschüsse an die AVR Kommunal AöR

5370160214 BgA Betriebsaufspaltung Deponie

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: GemO; GemHVO; GemKVO; GmbHG; UStG; GewStG; KStG

Abbildung steuerlich relevanter Buchungsvorgänge für den BgA Betriebsaufspaltung Deponie

Produktgruppe: 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**6110010114 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: §§ 11, 22 FAG; VRG; EWG; § 49 LKrO; GemO

Darstellung von Leistungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) einschließlich Kreisumlage und Grunderwerbsteuer

Produktgruppe: 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**6120010114 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Auftragstyp: Weisungsfreie Pflichtaufgabe
Auftragsgrundlage: GemO; GemHVO; GemKVO

Zinserträge aus Geldanlagen und Ausleihungen; Zinserträge für gewährte Kassenkredite an verbundene Unternehmen; Avalprovisionen für verbürgte Darlehen der Beteiligungsgesellschaften; Zwangsgelder der Unteren Verwaltungsbehörden und in Selbstverwaltungsangelegenheiten; sowie Erträge aus der Gewinnausschüttung von verbundenen Unternehmen; Zinsaufwendungen für Darlehen und Kassenkredite; Negativzinsen/Verwarentgelt, Verzinsung Girokonto Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik

Strukturzahlen	2023	2024	2025
Kreisumlage je Einwohner	494,20 €	535,13 €	680,61 €
Schlüsselzuweisungen je Einwohner	110,08 €	165,92 €	133,24 €
Gesamtverschuldung Konzern Rhein-Neckar-Kreis (Mio. €) ²¹	218,8	268,0	279,8

²¹ Verschuldung AVR BioTerra GmbH & Co. KG entsprechend Beteiligungsanteil RNK (51 %).

THH7 Allg. Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	406.934.463	470.172.300	527.072.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.020	6.000	6.000
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	317.452	331.500	590.800
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.772.559	3.364.700	3.634.700
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	195.195	793.200	659.400
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	411.225.688	474.667.700	531.963.400
12	-	Personalaufwendungen	611.799-	617.838-	673.093-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	654.300-
15	-	Abschreibungen	6.331.017-	3.583.200-	3.299.000-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	317.535-	571.700-	2.000.900-
17	-	Transferaufwendungen	45.761.919-	44.715.100-	49.839.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.172.308-	647.700-	940.500-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	54.194.578-	50.135.538-	57.407.493-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	357.031.110	424.532.162	474.555.907
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
23	-	kalkulatorische Kosten	1.203.656-	808.700-	759.900-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.203.656-	808.700-	759.900-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	355.827.454	423.723.462	473.796.007

THH7 Allg. Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	421.255.529	474.661.700	531.957.400	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.341.964-	46.552.338-	54.108.493-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	373.913.565	428.109.362	477.848.907	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	2.328.236	517.500	580.200	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.328.236	517.500	580.200	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	7.300-	11.000-	1.000-	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	10.086.580-	11.700.000-	14.250.000-	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.093.880-	11.711.000-	14.251.000-	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	7.765.644-	11.193.500-	13.670.800-	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	366.147.921	416.915.862	464.178.107	0

Erläuterungen:

1. Ergebnishaushalt:

Im Teilhaushalt 7 ist ein ordentliches Ergebnis von 474,6 Mio. € ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Verbesserung um 50,0 Mio. €. Den Mehrerträgen aus der Kreisumlage (+81,5 Mio. €) stehen geringere Schlüsselzuweisungen (-18,0 Mio. €), geringere Erträge aus der Grunderwerbsteuer (-2,0 Mio. €) und geringere Landeszuweisungen (-6,5 Mio. €) für Geflüchtete, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) erhalten, gegenüber. Auf der Aufwandsseite sind um 7,0 Mio. € höhere Zuweisungen für die Verlustabdeckung 2024 der Gesundheitseinrichtungen Rhein-Neckar gGmbH (GRN gGmbH) veranschlagt: Die im Rahmen des Finanzausgleichs zu leistenden Umlagen reduzieren sich um 2,1 Mio. €.

Die Erträge (532,0 Mio. €) und Aufwendungen (57,4 Mio. €) des Teilhaushalts 7 stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

ordentliche Erträge:

- Leistungen im Rahmen des Finanzausgleichs nach dem FAG
einschl. Kreisumlage, allgemeine Zuweisungen des Landes
und Grunderwerbsteuer 527.070.500 €
- Aufgelöste Investitionszuwendungen 6.000 €
- Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen 590.800 €
 - insbesondere Personalkostenerstattungen GRN gGmbH 240.800 €
 - Erstattung Überschuss Finanzkostenumlage Zweckverband
High-Speed-Netz Rhein-Neckar) 350.000 €
- Finanzerträge 3.634.700 €
 - Zinsen (von Kreditinstituten und verbundenen Unternehmen) 1.606.400 €
 - Gewinnausschüttung der AVR UmweltService GmbH 1.840.600 €
 - Gewinnausschüttung AVR BioTerra GmbH und Co. KG 187.700 €
- Steuererstattungen (sonstige ordentliche Erträge) 659.400

Summe ordentliche Erträge 531.961.400 €

ordentliche Aufwendungen:

- Personalaufwendungen (für an die GRN gGmbH zugewiesene Beamte einschließlich
Pensionslasten für Versorgungsempfänger) 673.093 €
- Planmäßige Abschreibungen 3.299.000 €
für die Investitionszuweisungen an die GRN gGmbH, den Eigenbetrieb Bau, Vermögen
und Informationstechnik (EBVIT) und den Zweckverband High-Speed-Netz
- Zinsaufwendungen / Bankgebühren 2.000.900 €
- Transferaufwendungen 49.839.700 €
 - davon
 - Aufwendungen im Rahmen des FAG 26.410.600 €
 - Zuweisungen an die Freiherr von Ullrich'sche Stiftung 59.600 €
 - Zuweisungen an die Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH 49.800 €
 - Mietzuschuss Sporthalle

Zuweisungen an die GRN gGmbH

- Betriebszuschuss 2025	400.000 €
- Verlustausgleich 2024	22.000.000 €
- für den Notarzteinsatz	52.500 €

Zuweisungen an den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar 676.500 €
(Betriebskostenumlage)

Zuweisungen AVR Kommunal AöR 187.700 €

Umlage an den Zweckverband Tierkörperbeseitigung 3.000 €

• Sonstige ordentliche Aufwendungen / Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	1.594.800 €
- insbes. Mieten bzw. Kostenerstattung an den EBVIT für das Allgemeine Grundvermögen einschl. Biodiversität	1.039.200 €
- Kostenerstattung Tierkörperbeseitigung für die Entsorgung von Tieren und Tierkörperteilen	150.000 €
- Betriebliche Steueraufwendungen	405.600 €

Summe ordentliche Aufwendungen 57.407.493 €

2. Finanzhaushalt:

Im Vergleich zum Vorjahr ist im Finanzhaushalt 2025 ein um 2,5 Mio. € höherer Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von 13,7 Mio. € veranschlagt. Den Einzahlungen von 0,6 Mio. € (+0,1 Mio. € ggü. Vorjahr) stehen Auszahlungen von 14,3 Mio. € (+2,6 Mio. € ggü. Vorjahr) gegenüber.

Aufgrund der angespannten Finanzlage des Kreises wurden die Investitionszuweisungen an den EBVIT zur Finanzierung von baulichen Maßnahmen an den kreiseigenen Liegenschaften bereits im Jahr 2024 auf einen Betrag von 1,2 Mio. € deutlich gekürzt. Im Haushalt 2025 sind keine Investitionszuweisungen an den EBVIT vorgesehen. Die im Wirtschaftsplan des EBVIT veranschlagten Investitionsvorhaben müssen neben den erhaltenen Zuweisungen von Dritten über Kredite oder Eigenmittel finanziert werden.

Im Einzelnen ergibt sich für den Finanzhaushalt 2025 folgende Übersicht:

Einzahlungen

• Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen	580.200 €
davon	
- Tilgung Gesellschafterdarlehen AVR BioTerra GmbH & Co.KG	283.300 €
- Tilgung Gesellschafterdarlehen GRN gGmbH	196.900 €
- Tilgung Darlehen Psychiatrisches Zentrum Nordbaden	100.000 €

Summe Einzahlungen 580.200 €

Auszahlungen

• Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (Kapitaleinlage BGV)	1.000 €
• Auszahlungen für Investitionszuweisungen (anteilige Finanzierung (Funktionsneubau bei der GRN Klinik Sinsheim)	14.250.000 €

Summe Auszahlungen 14.251.000 €

THH7	Allg. Finanzwirtschaft
7_1	Allgemeine Finanzwirtschaft
6110-14	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen
6110010114	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Ifd. Nr.	Schlüsselposition		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	406.877.219	470.130.300	527.070.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	406.877.219	470.130.300	527.070.500
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
15	-	Abschreibungen	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	29.164.809-	28.493.800-	26.410.600-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	29.164.809-	28.493.800-	26.410.600-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	377.712.411	441.636.500	500.659.900
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	377.712.411	441.636.500	500.659.900

Erläuterungen:

Die Erträge und Aufwendungen aus dem Finanzausgleich (FAG)²² im engeren Sinne einschließlich Grunderwerbsteuer betragen für das Jahr 2025 saldiert rd. **497,6 Mio. €** und stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2024 in €	2025 in €	Differenz in €
Erträge FAG			
Schlüsseluweisungen	92.240.400	74.198.000	-18.042.400
Erstattung Baurechtsbehörden EWG	34.200	55.000	20.800
Finanzzuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG für Untere Verwaltungsbehörden	8.648.500	8.895.200	246.700
Finanzzuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG für Eingliederung Sonderbehörden zum 01.07.1995 und 01.01.2005	24.167.400	25.880.000	1.712.600
Kreisumlage (Hebesatz 2025: 31,25 %)	297.499.800	379.027.300	81.527.500
Grunderwerbsteuer (Kreisanteil)	38.000.000	36.000.000	-2.000.000
Summe Erträge	460.590.300	524.055.500	63.465.200
Aufwendungen FAG			
Kommunalverband Jugend und Soziales	-2.887.900	-2.981.100	-93.200
Status-Quo-Ausgleich gemäß § 22 FAG	-1.542.000	-4.138.700	-2.596.700
FAG-Umlage	-24.063.900	-19.290.800	4.773.100
Summe Aufwendungen	-28.493.800	-26.410.600	2.083.200
Saldo	432.096.500	497.644.900	65.548.400

Die Ansätze für die Zuweisungen und Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) wurden auf den nachfolgenden Grundlagen ermittelt:

- vorläufige Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden (Veröffentlichung vom 28.10.2024)
- Orientierungsdaten des Ministeriums für Finanzen und des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung in den Jahren 2025 ff. vom 07.11.2024
- Modellrechnung des Statistischen Landesamtes vom 04.11.2024 zu den Leistungen im kommunalen Finanzausgleich

Neben den dargestellten Erträgen und Aufwendungen des Finanzausgleichs ist bei dieser Schlüsselposition eine Kostenerstattung des Landes für Geflüchtete, die Leistungen nach dem SGB erhalten, von 3,0 Mio. € veranschlagt. Diesen Erträgen stehen deutlich höhere Aufwendungen in den Budgets des Sozialamtes und des Jugendamtes gegenüber.

²² Die Berechnung der FAG-Leistungen ergibt sich aus **Anlage 2a** zum Haushaltsplan.

- **Schlüsselzuweisungen** **74.198.000 €**
Die Schlüsselzuweisungen reduzieren sich gegenüber dem Ansatz des Jahres 2024 um rd. 18,0 Mio. €. Ursächlich hierfür ist eine um 26,0 Mio. € geringere Schlüsselzahl von 103,1 Mio. € bei einer Ausschüttungsquote von 72,0 % (Vorjahr: 71,5 %). Die Schlüsselzahl ergibt sich aus der Bedarfsmesszahl abzüglich der Steuerkraftmesszahl. Bedingt durch den deutlichen Anstieg der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden um rd. 131 Mio. € erhöht sich auch die Steuerkraftmesszahl des Kreises um 39 Mio. € auf einen Wert für das Jahr 2025 von 398,1 Mio. €. Dagegen ist bei der Bedarfsmesszahl aufgrund der Anhebung des Kopfbetrages lediglich ein Plus von rd. 13 Mio. € zu verzeichnen. Bei der Berechnung der Bedarfsmesszahl des Kreises wurde ein Kopfbetrag von 899 € (Vorjahr 878 €) und eine Einwohnerzahl von 557.467 berücksichtigt. Die detaillierte Berechnung ergibt sich aus Anlage 2a zum Haushaltsplan.
- **Allgemeine Zuweisungen Land** **55.000 €**
Die Unteren Baurechtsbehörden sind seit dem 01.01.2008 zuständig für den Vollzug des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes Baden-Württemberg. Das Land stellt den Kommunen für die zusätzlichen Personalaufwendungen seit dem Jahr 2009 einen finanziellen Ausgleich zur Verfügung. Der Anteil am landesweiten Kostenausgleich bestimmt sich für die jeweilige Untere Baurechtsbehörde nach der Einwohnerzahl ihres Zuständigkeitsbereichs. Unter Berücksichtigung der tatsächlichen Zahlungen für das Jahr 2024 wurde im Haushalt 2025 ein um 20,8 T€ höherer Ansatz eingeplant.
- **Finanzzuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG** **8.895.200 €**
Die Berechnung der Finanzzuweisungen für die Unteren Verwaltungsbehörden erfolgt auf der Grundlage der gesetzlich festgelegten Kopfbeträge. Hierbei wurde für die Einwohner der Großen Kreisstädte und der Verwaltungsgemeinschaften ein Betrag von 11,42 € und für die Einwohner der übrigen Gemeinden ein Betrag von 18,89 € festgesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Anhebung des Kopfbetrages um jeweils 0,40 € je Einwohner
- **Finanzzuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG** **25.880.000 €**
Hierbei handelt es sich um Zuweisungen sowohl für die zum 01.07.1995 eingegliederten Unteren Sonderbehörden als auch für die durch das Verwaltungsstruktur-Reformgesetz (VRG) zum 01.01.2005 übertragenen Aufgaben. Für 2025 wurden Zuweisungen von landesweit 601,3 Mio. € (Vorjahr: 564,0 Mio. €) zu Grunde gelegt. Bei einem Anteil des Kreises von 4,304 % ergibt sich ein gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Mio. € höherer Zuweisungsbetrag.
- **Kreisumlage** **379.027.300 €**
Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die vorläufigen Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden um 131,1 Mio. € auf 1.212,9 Mio. € erhöht. Außerdem wurde ein im Vergleich zum Vorjahr um 3,75%-Punkte höherer Kreisumlagehebesatz von 31,25 % eingeplant. Dies führt zu einem Anstieg des Kreisumlageaufkommens um 81,5 Mio. €.

Die Berechnung der Kreisumlage ergibt sich aus der Anlage 2a; die Verteilung auf die kreisangehörigen Gemeinden aus der Anlage 2b.
- **Grunderwerbsteuer** **38.000.000 €**
Die Erträge aus der Grunderwerbsteuer weisen im Jahresverlauf 2024 in den einzelnen Monaten deutlich Schwankungen auf, was auf die nach wie vor unsichere Lage auf dem Grundstücks- und Immobilienmarkt zurückzuführen ist. Bis Oktober 2024 konnten Erträge in Höhe von 26,9 Mio.€ vereinnahmt werden. Zum Jahresende prognostiziert die Verwaltung Mindererträge von 5,0 Mio. €. Im Jahresverlauf 2024 wurde der Leitzinses durch die EZB mehrfach gesenkt, was zu günstigeren Konditionen für Finanzierungskredite führte. Davon ausgehend erwartet die Verwaltung eine sukzessive Erholung des Immobilienmarktes. Unter Berücksichtigung dieser Entwicklungen wurde im Plan 2025 ein im Vergleich zum Vorjahr um 2 Mio. € geringerer Ansatz von 36,0 Mio. € veranschlagt.

- **Umlage an den Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS) 2.981.100 €**
Mit dem Gesetz zur Auflösung der Landeswohlfahrtsverbände im Rahmen des VRG (Artikel 177) wurden ab 2005 die bisher von den Landeswohlfahrtsverbänden wahrgenommenen Aufgaben an die Stadt- und Landkreise und den KVJS übertragen. Für 2025 wird eine um 0,1 Mio. € höhere Umlage an den KVJS in Höhe von 3,0 Mio. € eingeplant. Die Umlage basiert auf den vom KVJS im September 2024 für die Haushaltsplanung 2025 mitgeteilten Daten zum Hebesatz (0,116 %) und Kopfbetrag (2,642 €).
- **Soziallastenausgleich nach § 22 FAG (Status-Quo-Ausgleich) 4.318.700 €**
Nach § 22 FAG erfolgt ein Ausgleich für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände. Danach werden ab 2005 die den Stadt- und Landkreisen durch die Auflösung der Landeswohlfahrtsverbände entstehenden Be- und Entlastungen zwischen den Stadt- und Landkreisen aufkommensneutral ausgeglichen. Hierbei wird ein Vergleich zwischen den ursprünglichen Zweckausgaben vor der Auflösung, den jeweiligen ersparten Umlagen und den Erhöhungen bei den Schlüsselzuweisungen angestellt. Ergibt sich hieraus ein negativer Saldo, muss der Landkreis den ausgewiesenen Betrag an den Finanzausgleich abführen. Für das Jahr 2025 wurde unter Berücksichtigung der Modellrechnung vom 04.11.2024 ein Ansatz von 4,3 Mio. € eingeplant. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen moderaten Anstieg um 2,6 Mio. €.
- **Finanzausgleichsumlage 19.286.000 €**
Die Zahlungen des Landkreises (FAG-Umlage) werden im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich um 4,8 Mio. € geringer ausfallen. Die Basiszahlen zur Berechnung der FAG-Umlage sind die Schlüsselzuweisungen für das zweitvorangegangene Jahr (59 Mio. €) und die Grunderwerbsteuer (28,3 Mio. €). Bei den Schlüsselzuweisungen ist ein Rückgang um 5,6 Mio. € und bei der Grunderwerbsteuer um 16 Mio. € zu verzeichnen, so dass sich bei einem unveränderten FAG-Umlagesatz von 22,1 % der dargestellte Minderaufwand errechnet.

THH7	Allg. Finanzwirtschaft
7_1	Allgemeine Finanzwirtschaft
6120-14	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
6120010114	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.	Schlüsselposition		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	57.244	42.000	2.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.563.809	3.364.700	1.606.400
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	188.601	2.000	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.809.654	3.408.700	1.608.400
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
15	-	Abschreibungen	2.344.618-	3.000-	3.000-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	317.535-	571.700-	2.000.900-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	104.455-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.766.608-	574.700-	2.003.900-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	956.953-	2.834.000	395.500-
21	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
24	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
27	-	kalkulatorische Kosten	0	0	0
28	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
29	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	956.953-	2.834.000	395.500-

Erläuterungen:

Bei der Schlüsselposition Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft wurden im Haushalt 2025 Erträge von 1,6 Mio. € und Aufwendungen von 2,0 Mio. € eingeplant.

Die Zinserträge und Zinsaufwendungen wurden unter Berücksichtigung der aktuellen Zinsentwicklungen kalkuliert. Die Zinserträge aus den an die Eigengesellschaften gewährten Darlehen sowie die Erträge aus Avalprovisionen für verbürgte Darlehen wurden auf der Grundlage der Zins- und Tilgungspläne veranschlagt. Die im Plan 2024 bei der Schlüsselposition sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagte Gewinnausschüttung der AVR UmweltService GmbH von 1,8 Mio. € wurde im Haushalt 2025 aus steuerlichen Gründen dem Produkt BgA Betriebsaufspaltung Abfallwirtschaft zugeordnet. Die bislang im Teilhaushalt 7 zentral ausgewiesenen Zwangsgelder in Höhe von 42 T€ werden ab dem Jahr 2025 in den Budgets berücksichtigt, in denen diese tatsächlich festgesetzt werden (u.a. Straßenverkehrsamt, Baurechtsamt, Gesundheitsamt, Veterinäramt und Verbraucherschutz).

Im Einzelnen ergibt sich nachfolgende Übersicht:

• Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	
- Bußgelder (Untere Verwaltungsbehörden)	2.000 €
• Zinsen und ähnliche Erträge	
- Zinserträge für Kassenkredite zur Liquiditätssicherung verbundener Unternehmen	1.300.000 €
- Zinserträge Avalprovisionen GRN gGmbH, AVR Umweltservice GmbH und AVR BioTerra GmbH & Co. KG	181.100 €
- Zinserträge Darlehen AVR Gruppe	67.400 €
- Zinserträge Darlehen GRN gGmbH	52.800 €
- Zinserträge von Kreditinstituten	5.100 €
Summe ordentliche Erträge	1.608.400 €

Bei den Aufwendungen ist eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Mio. € eingeplant. Unter Berücksichtigung der für 2025 vorgesehenen Kreditaufnahme von 17,95 Mio. € und der aktuellen Zinsentwicklung erhöhen sich die Zinsaufwendungen für Finanzierungskredite um 0,6 T€. Aufgrund der geringen Liquidität des Kreises geht die Verwaltung davon aus, dass auch im Jahr 2025 zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Kreises Kassenkredite in Anspruch genommen werden müssen, so dass der Ansatz für Zinsaufwendungen für Kontokorrentkredite bzw. das Kreditmanagementkonto ebenfalls um 0,8 Mio. € angehoben wurde.

Die ordentlichen Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

• Abschreibungen	
- Abschreibung auf Forderungen (Niederschlagung)	3.000 €
• Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
- Zinsaufwand für Kreditaufnahmen	922.400 €
- Zinsaufwand für Kreditmanagementkonto / Kontokorrentkredite	1.003.500 €
- Aufwand für Bankgebühren	75.000 €
Summe ordentliche Aufwendungen	2.003.900 €



4. Stellenplan 2025

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen					nachrichtlich	
		insges.	mit Zulage	Sonder- Schl.	Leer- stellen	Stellen 2024	tat. bes. am 30.06.2024	Vermerke, Erläuterungen
I. Kreisverwaltung								
Höherer Dienst	B 8	1,00				1,00	1,00	am 30.06.2024: beurlaubt: 19
	B 2	2,00				2,00	1,00	
	A 16	4,00			1,00	3,00	2,00	
	A 15	16,00			1,00	16,00	11,87	
	A 14	14,76			1,00	14,76	13,51	
	A 13	12,00			2,00	11,00	6,00	
Gehobener Dienst	A 13	39,43				37,82	32,70	davon
	A 12	110,61			12,00	105,42	76,81	Elternzeit
	A 11	190,35				187,91	130,73	16
	A 10	107,41			2,00	105,16	66,00	
Mittlerer Dienst	A 11	6,00			1,00	5,00	6,00	abgeordnet/
	A 10	49,83				49,33	51,43	zugewiesen:
	A 9	22,98				26,98	18,15	4*
	A 8	2,00				2,00	7,00	
Insgesamt		578,37			20,00	567,38	424,20	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen								
Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik								
Höherer Dienst	B 2	1,00				1,00	1,00	am 30.06.2024: beurlaubt:
	A 16							
	A 15							
	A 14	3,00				2,00	2,00	
	A 13					1,00		
Gehobener Dienst	A 13	4,00				1,00	0,39	davon
	A 12	1,00				4,00	2,00	Elternzeit
	A 11	3,00				2,00	2,00	
	A 10							
Insgesamt		12,00				11,00	7,39	
Insgesamt (AI und AII)		590,37			20,00	578,38	431,59	

* davon 3 an GRN gGmbH und 1 an ILS gGmbH

Teil B: Beschäftigte

Entgeltgruppe bzw. Sondertarif	Zahl der Stellen			nachrichtlich	
	insges.	darunter		tat. bes. am* 30.06.2024	Vermerke/ Erläuterungen
			Stellen 2024		
Kreisverwaltung					
E15	0,50		1,50	1,50	
E14	2,75		2,50	3,50	
E13	3,50		4,50	5,50	
E12	8,50		8,60	18,16	
E11	53,35		52,25	67,41	zus. besch. am 30.06.2024:
E10	39,21		43,21	58,46	
E9c	97,66		96,02	127,32	
E9b	50,68		51,83	57,17	
E9a	165,34		159,53	170,41	
E8	75,53		74,33	70,84	geringf. Beschäftigte: 3
E7	50,37		52,37	51,76	
E6	91,46		89,16	104,55	
E1-5	153,24		154,46	162,36	
P14	0,86		0,86	0,86	
P12	0,82		0,82	0,82	Freiwilliges soziales Jahr: 11
P11					
P7	8,98		9,54	10,10	
S18	4,00		4,00	4,00	
S17	27,68		23,26	26,76	
S15	5,75		5,75	5,75	beurlaubt 78
S14	83,72		83,72	86,44	
S13					
S12	129,68		138,43	117,30	
S11 / S11B	2,75		2,02	7,22	davon Elternzeit 62
S8 / S8B				7,61	
S4	40,23		40,77	49,91	
Arbeiter	0,35		0,35	0,35	
insgesamt	1.096,91		1.099,78	1.216,04	

Stellen Kernverwaltung und Schulen					
Teil A+Teil B (ohne Sondervermögen)	1.675,28			1.667,16	1.640,25
Stellen insgesamt					
Teil A+Teil B	1.687,28			1.678,16	1.647,64

* einschließlich vorübergehende Beschäftigungen für Flüchtlingskrise und UMA

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

I. Beamte

Teilhaushalt Budget	Landrat	höherer Dienst					gehobener Dienst				mittlerer Dienst				Summe
	B 8	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 11	A 10	A 9	A 8	
<u>Teilhaushalt 0</u>															
0.1 Rechnungsprüfungsamt				1,00	1,00		1,00	5,50							8,50
0.2 Büro des Landrats			1,00		1,00				1,00						3,00
0.3 Haupt- u. Personalamt	1,00	2,00	1,00	2,00	1,00	3,00	3,00	11,00	13,38	1,00		2,50			40,88
0.3 Leerstellen			1,00	1,00	1,00	2,00		12,00		2,00	1,00				20,00
0.5 Kämmereramt			1,00	1,00			2,73	1,00	8,34				1,00		15,07
0.6 Stabsstelle Wirtschaftsförderung				1,00		1,00									2,00
Teilhaushalt 0 - Steuerung und Wirtschaftsförderung	1,00	2,00	4,00	6,00	4,00	6,00	6,73	29,50	22,72	3,00	1,00	2,50	1,00		89,45
<u>Teilhaushalt 1</u>															
1.1 Amt für Schulen, Kultur und Sport				1,00	1,76	1,00	1,00	3,11	6,00					1,00	14,87
Teilhaushalt 1 - Bildung				1,00	1,76	1,00	1,00	3,11	6,00					1,00	14,87
<u>Teilhaushalt 2</u>															
2.1 Sozialamt				1,00	1,00	3,00	6,00	8,12	42,85	41,92		2,65			106,54
2.1 Jobcenter Rhein-Neckar-Kreis							2,00	4,00	5,46	14,06					25,52
2.2 Jugendamt				1,00	1,00		3,00	4,50	30,41	28,24			0,50		68,65
2.3 Versorgungsamt						1,00	1,00		8,70			3,70	2,25		16,65
2.4 Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung				1,00	1,00			2,50							4,50
Teilhaushalt 2 - Soziales und Jugend				3,00	3,00	4,00	12,00	19,12	87,42	84,22		6,35	2,75		221,86
<u>Teilhaushalt 3</u>															
3.1 Rechtsamt				1,00		1,00		2,00					1,00		5,00
3.2 Ordnungsamt				1,00	1,00		1,00	8,38	10,95	14,49		5,65		1,00	43,47
3.3 Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz					1,00		1,00	1,00				1,00			4,00
3.4 Gesundheitsamt							0,95		2,00	0,50					3,45
3.5 Veterinäramt und Verbraucherschutz							1,75	1,00	4,25		2,00	11,25	4,00		24,25
Teilhaushalt 3 - Sicherheit und Ordnung				2,00	2,00	1,00	4,70	12,38	17,20	14,99	2,00	17,90	5,00	1,00	80,17

Teilhaushalt Budget	Landrat	höherer Dienst					gehobener Dienst				mittlerer Dienst				Summe
	B 8	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 11	A 10	A 9	A 8	
<u>Teilhaushalt 4</u>															
4.1 Baurechtsamt				1,00			3,00	3,00	6,60	0,50					14,10
4.2 Straßenverkehrsamt				1,00	1,00			2,00	5,00			1,00	3,23		13,23
4.3 Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz							2,00	11,00	2,00	1,00		0,63			16,63
4.4 Wasserrechtsamt							3,00	2,75	7,75						13,50
4.5 Amt für Straßen- und Radwegebau					1,00		2,00	5,50	1,00		3,00	3,00	1,00		16,50
4.6 Amt für Nahverkehr				1,00	1,00			2,00	3,50	2,50					10,00
4.6 Stabsstelle nachhaltige Mobilität															
Teilhaushalt 4 - Umwelt und Technik				3,00	3,00		10,00	26,25	25,85	4,00	3,00	4,63	4,23		83,96
<u>Teilhaushalt 5</u>															
5.1 Kommunalrechtsamt				1,00	1,00			4,50							6,50
5.2 Vermessungsamt							2,00	9,75	6,00			16,45	10,00		44,20
5.3 Amt für Flurneuordnung							1,00								1,00
5.4 Amt für Landwirtschaft und Naturschutz							1,00	2,00	10,16	1,20		2,00			16,36
5.5 Kreisforstamt							1,00	4,00	15,00						20,00
Teilhaushalt 5 - Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum				1,00	1,00		5,00	20,25	31,16	1,20		18,45	10,00		88,06
<u>Teilhaushalt 7</u>															
7.1 Allgemeine Finanzwirtschaft															
Teilhaushalt 7 - Allgemeine Finanzwirtschaft															
Summe Verwaltung und Schulen	1,00	2,00	4,00	16,00	14,76	12,00	39,43	110,61	190,35	107,41	6,00	49,83	22,98	2,00	578,37
Eigenbetrieb Bau, Vermögen u. Informationstechnik															
Eigenbetrieb Bau, Vermögen u. Informationstechnik Leerstellen		1,00			3,00		4,00	1,00	3,00						12,00
Eigenbetrieb Bau, Vermögen u. Informationstechnik		1,00			3,00		4,00	1,00	3,00						12,00
Summe Verwaltung, Schulen und Sondervermögen	1,00	3,00	4,00	16,00	17,76	12,00	43,43	111,61	193,35	107,41	6,00	49,83	22,98	2,00	590,37

II. Beschäftigte

Entgeltgruppe bzw. Sondertarif														Pflege				Sozial- und Erziehungsdienst								Arbeiter	Summe										
	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9c	E9b	E9a	E8	E7	E6	E1-5	P14	P12	P11	P7	S18	S17	S15	S14	S12	S11 / S11B	S4													
Budget	Teilhaushalt																																				
Teilhaushalt 0																																					
0.1 Rechnungsprüfungsamt																																					
0.2 Büro des Landrats																																	12,00				
0.3 Haupt- u. Personalamt																																	49,61				
0.3 Leerstellen																																					
0.5 Kämmereramt																																	30,48				
0.6 Stabsstelle Wirtschaftsförderung																																		4,70			
Teilhaushalt 0 - Steuerung und Wirtschaftsförderung																																		96,79			
Teilhaushalt 1																																					
1.1 Amt für Schulen, Kultur und Sport																																			127,66		
Teilhaushalt 1 - Bildung																																			127,66		
Teilhaushalt 2																																					
2.1 Sozialamt																																				113,86	
2.1 Jobcenter Rhein-Neckar-Kreis																																				47,48	
2.2 Jugendamt																																				196,93	
2.3 Versorgungsamt																																				43,10	
2.4 Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung																																				6,75	
Teilhaushalt 2 - Soziales und Jugend																																				408,12	
Teilhaushalt 3																																					
3.1 Rechtsamt																																					15,84
3.2 Ordnungsamt																																					116,83
3.3 Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz																																					8,60
3.4 Gesundheitsamt																																					54,61
3.5 Veterinäramt und Verbraucherschutz																																					7,45
Teilhaushalt 3 - Sicherheit und Ordnung																																					203,33

Entgeltgruppe bzw. Sondertarif														Pflege				Sozial- und Erziehungsdienst							Arbeiter	Summe
	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9c	E9b	E9a	E8	E7	E6	E1-5	P14	P12	P11	P7	S18	S17	S15	S14	S12	S11/ S11B	S4		
Budget																										
Teilhaushalt																										
Teilhaushalt 4																										
4.1 Baurechtsamt				1,00	5,00			3,75	2,30			5,70	1,00													18,75
4.2 Straßenverkehrsamt						1,00	3,00		23,04	0,50	39,60	1,50	7,00													75,64
4.3 Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz					1,00		1,00				1,00	1,00	1,75													5,75
4.4 Wasserrechtsamt			1,00	1,00	4,00	1,00		1,00			2,90		1,00													11,90
4.5 Amt für Straßen- und Radwegebau					3,00			1,00	5,00	21,00		11,72	48,32													90,04
4.6 Amt für Nahverkehr						1,00	0,50		1,00	1,00	2,00															5,50
4.6 Stabsstelle nachhaltige Mobilität		1,00			3,00																					4,00
Teilhaushalt 4 - Umwelt und Technik		1,00	1,00	2,00	16,00	3,00	4,50	5,75	31,34	25,40	42,60	19,92	59,07													211,58
Teilhaushalt 5																										
5.1 Kommunalrechtsamt										1,00		0,50														1,50
5.2 Vermessungsamt									1,00			2,46	8,00													11,46
5.3 Amt für Flumeuordnung					1,00	4,00		2,50				1,00														8,50
5.4 Amt für Landwirtschaft und Naturschutz				1,00	7,00	4,47		8,00				1,50														21,97
5.5 Kreisforstamt								3,50	1,50			1,00														6,00
Teilhaushalt 5 - Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum				1,00	8,00	8,47			15,00	2,50		4,96	9,50													49,43
Teilhaushalt 7																										
7.1 Allgemeine Finanzwirtschaft																										
Teilhaushalt 7 - Allgemeine Finanzwirtschaft																										
Summe Verwaltung und Schulen	0,50	2,75	3,50	8,50	53,35	39,21	97,66	50,68	165,34	75,53	50,37	91,46	153,24	0,86	0,82		8,98	4,00	27,68	5,75	83,72	129,68	2,75	40,23	0,35	1.096,91

**Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, sowie Beamte auf Widerruf,
sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte**
I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung pro Person	Zahl 2025	Vorgesehen 2024	Beschäftigt am 30.06.2024	Erläuterungen
Kreisbrandmeister		0,00	0,00	0,00	
stellv. Kreisbrandmeister	3.600,00 €	4,00	4,00	4,00	
Unterkreisführer	900,00 €	7,00	7,00	7,00	
Insgesamt		11,00	11,00	11,00	

II. Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung / Besoldungsgruppe	Zahl 2025	Vorgesehen 2024	Beschäftigt am 30.06.2024	Erläuterungen
Fleischkontrolleure	Stückverg.	19,00	19,00	13,00	
Praktikanten	fester Satz	25,00	25,00	9,00	
Auszubildende in öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnissen / Oberinspektor- bzw. Hauptsekretärwärter und sonstige Beamte auf Widerruf	Ausbildungsvergütung / Anwärterbezüge	117,00	113,00	49,00	
Insgesamt		161,00	157,00	71,00	

Zusammenstellung

Teilhaushalt		Beamte	Beschäftigte	zusammen
Budget				
<u>Teilhaushalt 0</u>				
0.1	Rechnungsprüfungsamt	8,50	0,00	8,50
0.2	Büro des Landrats	3,00	12,00	15,00
0.3	Haupt- u. Personalamt	40,88	49,61	90,49
0.3	Leerstellen	20,00	0,00	20,00
0.5	Kämmereiamt	15,07	30,48	45,55
0.6	Stabsstelle Wirtschaftsförderung	2,00	4,70	6,70
Teilhaushalt 0 - Steuerung und Wirtschaftsförderung		89,45	96,79	186,24
<u>Teilhaushalt 1</u>				
1.1	Amt für Schulen, Kultur und Sport	14,87	127,66	142,53
Teilhaushalt 1 - Bildung		14,87	127,66	142,53
<u>Teilhaushalt 2</u>				
2.1	Sozialamt	106,54	113,86	220,40
2.1	Jobcenter Rhein-Neckar-Kreis	25,52	47,48	73,00
2.2	Jugendamt	68,65	196,93	265,58
2.3	Versorgungsamt	16,65	43,10	59,75
2.4	Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung	4,50	6,75	11,25
Teilhaushalt 2 - Soziales und Jugend		221,86	408,12	629,98
<u>Teilhaushalt 3</u>				
3.1	Rechtsamt	5,00	15,84	20,84
3.2	Ordnungsamt	43,47	116,83	160,30
3.2	Stabsstelle für Integration und gesellschaftliche Entwicklung	0,00	0,00	0,00
3.3	Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz	4,00	8,60	12,60
3.4	Gesundheitsamt	3,45	54,61	58,06
3.5	Veterinäramt und Verbraucherschutz	24,25	7,45	31,70
Teilhaushalt 3 - Sicherheit und Ordnung		80,17	203,33	283,50

Teilhaushalt		Beamte	Beschäftigte	zusammen
Budget				
<u>Teilhaushalt 4</u>				
4.1	Baurechtsamt	14,10	18,75	32,85
4.2	Straßenverkehrsamt	13,23	75,64	88,87
4.3	Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz	16,63	5,75	22,38
4.4	Wasserrechtsamt	13,50	11,90	25,40
4.5	Amt für Straßen- und Radwegebau	16,50	90,04	106,54
4.6	Amt für Nahverkehr	10,00	5,50	15,50
4.6	Stabsstelle nachhaltige Mobilität	0,00	4,00	4,00
Teilhaushalt 4 - Umwelt und Technik		83,96	211,58	295,54
<u>Teilhaushalt 5</u>				
5.1	Kommunalrechtsamt	6,50	1,50	8,00
5.2	Vermessungsamt	44,20	11,46	55,66
5.3	Amt für Flurneuordnung	1,00	8,50	9,50
5.4	Amt für Landwirtschaft und Naturschutz	16,36	21,97	38,33
5.5	Kreisforstamt	20,00	6,00	26,00
Teilhaushalt 5 - Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum		88,06	49,43	137,49
<u>Teilhaushalt 7</u>				
7.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00
Teilhaushalt 7 - Allgemeine Finanzwirtschaft		0,00	0,00	0,00
Summe Verwaltung und Schulen		578,37	1.096,91	1.675,28

D. Anlagen zum Haushaltsplan

- 1 Übersicht über die Personalaufwendungen
- 2
 - a. Berechnung der Leistungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG)
 - b. Übersicht über die vorläufigen Steuerkraftsummen und die Kreisumlage
- 3 Verteilung der Sachkostenbeiträge auf die einzelnen Schulen
- 4 Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität
- 5 Übersicht über die verbindlich vorgegebenen Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit
- 6 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der
 - a. Schulden (einschließlich Kassenkredite)
 - b. Rückstellungen
 - c. Rücklagen
- 7 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
- 8 Verwaltungsinterne Leistungsverrechnungen
- 9 Finanzplan mit Investitionsprogramm 2024 – 2028
- 10 Abschreibungen, Auflösung von Zuweisungen und kalkulatorische Kosten
- 11 Nachweis der Bürgschaftsübernahmen des Kreises
- 12 Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten (§ 4 Abs. 5 GemHVO)

Anlage 1

**Übersicht über die
PERSONALAUFWENDUNGEN
2025**

Übersicht zu den Personalaufwendungen 2025

Im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2023 und dem Haushaltsansatz 2024 wird von folgender Entwicklung der Personalaufwendungen der Verwaltung und der Schulen im Jahr 2025, einschließlich der Personalkostenrückersätze an das Land, ausgegangen:

	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
Personalaufwendungen (Mio. €) einschließlich Rückerstattungen an das Land	121,1	134,0	138,8

Die Planung wurde auf Basis des Haushaltsansatzes 2024, einer Hochrechnung der prognostizierten Tarifänderungen und Umlagen, besoldungsrechtlichen Vorgaben sowie Veränderungen des Stellenplans ermittelt.

Der Personalaufwand berechnet sich wie folgt:

	in Mio. €
Grundlage rechnerisch ermittelter Haushaltsansatz 2024 ohne pauschale Kürzung ²³	136,5
Veränderungen des Stellenplans sowie vorübergehende Bedarfe davon Flüchtlingskontext 0,3 Mio. € davon sonstige Bereiche 0,0 Mio. €	0,3
Tarif- und Besoldungserhöhung einschließlich Lohnnebenkosten und Versorgungsaufwendungen sowie sonstige Veränderungen (hierin enthalten Verringerung Prämie Beamte - 0,2 Mio. €)	6,0
Ermittelter rechnerischer Personalaufwand 2025	<u>142,8</u>
Einsparvorgabe	- 4,0
Haushaltsansatz 2025	<u>138,8</u>

Weitere Haushaltsentscheidungen: (im Planansatz bereits enthalten)	in Mio. €
Neue Ausbildungsplätze 2025	0,4
Beförderungen entsprechend den Beförderungsrichtlinien	0,1
Leistungsprämie Beamtinnen und Beamte (gemäß § 76 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg)	0,2

²³ Der rechnerisch ermittelte Ansatz von 136,5 Mio. € wurde um 2,5 Mio. € pauschal gekürzt, so dass der tatsächliche Ansatz 2024 134,0 Mio. € beträgt.

I. Änderungen der Grundlagen/Entwicklungen:

Die Personalaufwendungen einschließlich der Rückersätze steigen gegenüber dem Haushaltsansatz 2024 um 4,8 Mio. € auf 138,8 Mio. € an. Dies entspricht einer Erhöhung von 3,6 Prozent.

Für nicht steuerbare Tarif- und Besoldungserhöhungen, Mehrbedarf bei Umlagen oder bei den Aufwendungen für Zuführung bzw. Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeitfälle sowie sonstige Veränderungen (strukturelle Veränderungen der Personalaufwendungen, wie das Aufsteigen in den Entwicklungsstufen, tarifliche Höhergruppierungen, etc.) werden insgesamt 6,0 Mio. € benötigt.

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD VKA) hat eine Laufzeit bis 31.12.2024. Am 24. Januar 2025 beginnen die Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen, für die die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) eine Gesamtforderung von 8% angekündigt hat. Die Vergütungen für die Beschäftigten wurden mit einer Steigerung von 2,5 % kalkuliert. Bei den Beamtinnen und Beamten wurde das Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Baden-Württemberg 2024/2025 und die Änderung der dienstrechtlichen Vorschriften (BVAnpÄG 2024/2025) im Herbst 2024 beschlossen. Zum 01.11.2024 wurden die Grundgehälter der Beamtinnen und Beamten um einen Sockelbetrag von 200 Euro angehoben. Desweiteren steigen die Dienst- und Versorgungsbezüge um 5,5 % mit Wirksamkeit zum 01.02.2025. Ferner sind die Erhöhungen mit einer Zunahme der Lohnnebenkosten wie beispielsweise Sozialversicherungsbeiträge, Zusatzversorgung und Versorgungsumlage verbunden.

Neben diesen Steigerungen wurden weitere Mehrbedarfe eingeplant. Diese ergeben sich zum einen aus der Tarifrunde für den Sozial- und Erziehungsdienst und weiteren im BVAnp-ÄG 2024/2025 enthaltenen Änderungen. Hierfür ist zentral im Budget des Haupt- und Personalamts ein Betrag von insgesamt 1,75 Mio. € vorgesehen, der nur abgeschätzt werden konnte, da das Gesetzgebungsverfahren läuft bzw. die entsprechenden Parameter nicht für die detaillierte, systembasierte Kalkulation des Aufwands zur Verfügung standen. Zum anderen ist in Folge einer Tarifeinigung für den Straßenbetriebsdienst ein geschätzter Ansatz in Höhe von 0,25 Mio. € im Budget des Amts für Straßen- und Radwegebau eingeplant.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit und Sabbaticals sowie die Umlagen an den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) für Versorgung und Beihilfe der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger sowie Versorgungslastenteilung sind im Personalaufwand berücksichtigt. Einmalige Ausgleichszahlungen für die Versorgungslast der Beamtinnen und Beamten, welche den Dienstherrn gewechselt haben, fließen in die Abrechnung mit dem KVBW ein und machen den Ansatz schwer kalkulierbar. Diese Aufwendungen verändern sich geringfügig, weswegen gegenüber dem Vorjahr rd. 0,1 Mio. € mehr vorgesehen sind.

Bei der Kalkulation des Planansatzes für die Gesamtpersonalaufwendungen wurde eine Einsparvorgabe von insgesamt 4,0 Mio. € berücksichtigt. Die Einsparvorgabe ist zentral im Budget 0.3 Haupt und Personalamt veranschlagt und macht etwa 1,75 % für die Personalaufwendungen jedes Budgets aus.

II. Haushaltsentscheidungen

• Stellenplanveränderungen

Im Stellenplan 2025 sind insgesamt 1.675,28 Stellen ausgewiesen. Saldiert betrachtet erhöht sich der Stellenplan um 8,12 Stellenanteile (STA).

Etwa 8 STA sind nahezu vollständig finanziert. Rund 14 zusätzliche STA sind aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder Änderungen bzw. zur Sicherstellung der rechtmäßigen Aufgabenerledigung erforderlich und werden durch Stellenabbau in entsprechender Höhe ausgeglichen, so dass hierfür keine Mehrung im Stellenplan und kein finanzieller Mehrbedarf entsteht.

Gegenüber dem Vorjahr wurden zusätzlich 0,3 Mio. € für personelle Ressourcen mit Flüchtlingskontext eingeplant.

Bei der Ermittlung des Aufwands wurde bei vakanten Stellen grundsätzlich mit niedrigen Werten gerechnet. Bei neuen Stellen wurde überwiegend von einer Besetzung zum 01.04. ausgegangen.

- **Ausbildungskosten**

Im Planansatz für den Personalaufwand sind für die Einstellung von insgesamt 39 neuen Auszubildenden bzw. Studierenden in 14 Ausbildungsberufen bzw. Dualen Studiengängen rund 0,4 Mio. € enthalten. Des Weiteren sind 7 Auszubildende bzw. Studierende in 4 Ausbildungsberufen bzw. Dualen Studiengängen im Bereich des Eigenbetriebs Bau, Vermögen und Informationstechnik vorgesehen. Der Aufwand ist im dortigen Planansatz veranschlagt.

- **Beförderungen**

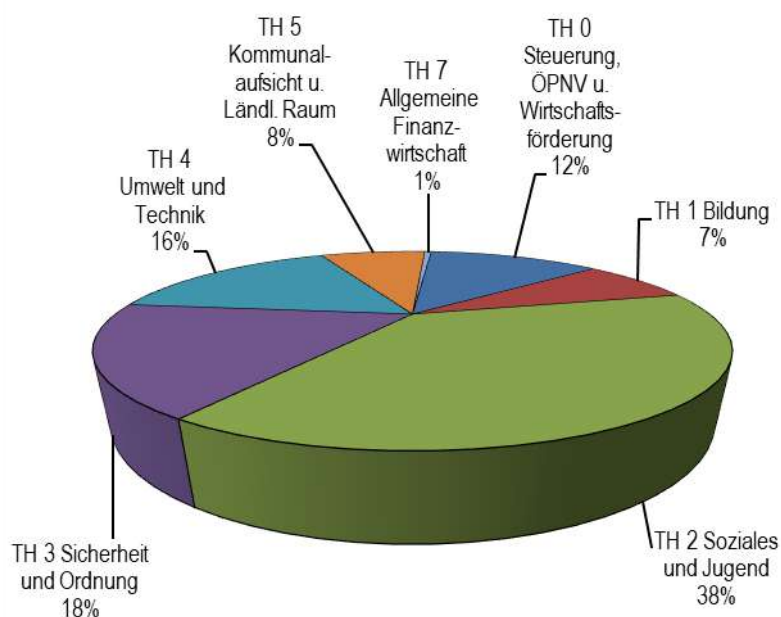
Für Beförderungen von Beamtinnen und Beamten des Kreises sind 0,1 Mio. € erforderlich, die in den Personalaufwand einkalkuliert sind.

- **Leistungsprämie Beamtinnen und Beamte**

Für die Gewährung von Leistungsprämien an Beamtinnen und Beamte nach § 76 Landesbesoldungsgesetz (LBesGBW) waren analog der tarifrechtlichen Regelungen bislang 2 % der Grundgehälter der Beamtinnen und Beamten vorgesehen. Für das Haushaltsjahr 2025 wird der Gesamtbetrag halbiert, so dass sich ein reduzierter Planansatz in Höhe von 0,2 Mio. € ergibt.

III. Verteilung der Personalaufwendungen

Nach den obigen Angaben werden für die Personalaufwendungen der Verwaltung einschließlich der Rückersätze 138,8 Mio. € eingeplant. Die prozentuale Aufteilung der Aufwendungen auf die einzelnen Teilhaushalte und Budgets ist dem folgenden Schaubild und der angefügten Tabelle zu entnehmen.



	Budget	Haushaltsplan 2024			Haushaltsplan 2025			Differenz	
		Personal- aufwand Euro	Rückerst. § 39 FAG Euro	Gesamt Euro	Personal- aufwand Euro	Rückerst. § 39 FAG Euro	Gesamt Euro	+ / - Euro	+ / - %
0.1	Rechnungsprüfungsamt	845.872	0	845.872	743.151	0	743.151	-102.721	-12,14%
0.2	Büro des Landrats	2.377.053	0	2.377.053	2.643.195	0	2.643.195	266.142	11,20%
0.3	Haupt- und Personalamt	8.281.565	70.000	8.351.565	9.081.587	52.400	9.133.987	782.422	9,37%
0.5	Kämmereiamt	3.529.380	0	3.529.380	3.627.877	0	3.627.877	98.498	2,79%
0.6	Stabsstelle Wirtschaftsförderung	858.496	0	858.496	837.302	0	837.302	-21.194	-2,47%
0	Summe TH Steuerung, und Wirtschaftsförderung	15.892.366	70.000	15.962.366	16.933.113	52.400	16.985.513	1.023.147	6,41%
1.1	Amt für Schulen, Kultur und Sport	9.900.477	0	9.900.477	10.449.872	0	10.449.872	549.395	5,55%
1	Summe TH Bildung	9.900.477	0	9.900.477	10.449.872	0	10.449.872	549.395	5,55%
2.1	Sozialamt	23.107.318	0	23.107.318	23.643.606	0	23.643.606	536.288	2,32%
2.2	Jugendamt	22.477.636	0	22.477.636	23.790.412	0	23.790.412	1.312.776	5,84%
2.3	Versorgungsamt	4.032.345	0	4.032.345	4.240.770	0	4.240.770	208.426	5,17%
2.4	Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung	971.850	0	971.850	1.042.491	0	1.042.491	70.641	7,27%
2	Summe TH Soziales und Jugend	50.589.148	0	50.589.148	52.717.279	0	52.717.279	2.128.131	4,21%
3.1	Rechtsamt	1.384.135	0	1.384.135	1.512.973	0	1.512.973	128.838	9,31%
3.2	Ordnungsamt	14.492.087	0	14.492.087	14.590.796	0	14.590.796	98.709	0,68%
3.3	Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz	1.337.348	0	1.337.348	1.213.740	0	1.213.740	-123.608	-9,24%
3.4	Gesundheitsamt	4.281.657	0	4.281.657	4.426.151	0	4.426.151	144.494	3,37%
3.5	Veterinäramt und Verbraucherschutz	2.714.976	219.000	2.933.976	2.626.474	218.000	2.844.474	-89.502	-3,05%
3	Summe TH Sicherheit und Ordnung	24.210.203	219.000	24.429.203	24.370.134	218.000	24.588.134	158.931	0,65%
4.1	Baurechtsamt	2.641.119	0	2.641.119	2.684.021	0	2.684.021	42.902	1,62%
4.2	Straßenverkehrsamt	5.856.668	0	5.856.668	6.302.754	0	6.302.754	446.087	7,62%
4.3	Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz	1.744.698	0	1.744.698	1.838.353	0	1.838.353	93.654	5,37%
4.4	Wasserrechtsamt	2.161.757	0	2.161.757	2.225.105	0	2.225.105	63.348	2,93%
4.5	Amt für Straßen- und Radwegebau	7.716.704	0	7.716.704	8.188.402	0	8.188.402	471.698	6,11%
4.6	Mobilitätsmanagement und Nahverkehr	1.818.558	0	1.818.558	1.620.163	0	1.620.163	-198.395	-10,91%
4	Summe TH Umwelt und Technik	21.939.503	0	21.939.503	22.858.798	0	22.858.798	919.294	4,19%
5.1	Kommunalrechtsamt	718.453	0	718.453	733.391	0	733.391	14.938	2,08%
5.2	Vermessungsamt	3.630.351	0	3.630.351	3.777.648	0	3.777.648	147.297	4,06%
5.3	Amt für Flurneuordnung	816.300	0	816.300	751.094	0	751.094	-65.206	-7,99%
5.4	Amt für Landwirtschaft und Naturschutz	3.102.859	0	3.102.859	3.165.038	0	3.165.038	62.180	2,00%
5.5	Kreisforstamt	2.332.549	0	2.332.549	2.157.585	0	2.157.585	-174.964	-7,50%
5	Summe TH Kommunalaufsicht und Ländl. Raum	10.600.512	0	10.600.512	10.584.756	0	10.584.756	-15.755	-0,15%
6.1	Allgemeine Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0,00%
6	Summe TH Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0,00%
7.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	617.838	0	617.838	673.093	0	673.093	55.255	8,94%
7	Summe TH Allgemeine Finanzwirtschaft	617.838	0	617.838	673.093	0	673.093	55.255	8,94%
	Summe Gesamthaushalt	133.750.047	289.000	134.039.047	138.587.045	270.400	138.857.445	4.818.398	3,59%

Anlage 2a

Berechnung des Finanzausgleichs 2025		in €		
		Haushalt 2024 Spalte 2	Haushalt 2025 Spalte 3	Unterschied Spalte 2 zu 3
1.0	Vorläufige Steuerkraftsumme			
1.1	Vorläufige Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gemeinden	1.081.817.523	1.212.887.219	131.069.696
1.2	Grunderwerbsteuer des zweitvorangegangenen Jahres	44.297.951	28.300.725	-15.997.226
1.3	Zuweisungen des zweitvorangegangenen Jahres	64.588.376	58.987.889	-5.600.487
1.4	Vorläufige Steuerkraftsumme des Landkreises	1.190.703.850	1.300.175.833	109.471.983
2.0	Vorläufige Steuerkraftmesszahl			
2.1	Steuerkraftsummen der kreisangeh. Gemeinden x gewogener Landesdurchschnitt der Kreisumlagehebesätze (in Prozent) in 2024	1.081.817.523 29,10	1.212.887.219 30,49	131.069.696 1,39
		314.808.899	369.809.312	55.000.413
2.2	Grunderwerbsteuer des zweitvorangegangenen Jahres	44.297.951	28.300.725	-15.997.226
2.3	Vorläufige Steuerkraftmesszahl	359.106.850	398.110.037	39.003.187
3.0	Vorläufige Bedarfsmesszahl			
3.1	Einwohnerzahl nach § 10 FAG	555.939	557.467	1.528
3.2	x Kopfbetrag	878,00	899,00	21,0
3.3	Vorläufige Bedarfsmesszahl	488.114.442	501.162.833	13.048.391
4.0	Vorläufige Schlüsselzahl			
	Bedarfsmesszahl	488.114.442	501.162.833	13.048.391
	./. Steuerkraftmesszahl	359.106.850	398.110.037	39.003.187
	Schlüsselzahl	129.007.592	103.052.796	-25.954.795,9
5.0	Schlüsselzuweisungen			
	bei einer vorläufigen Ausschüttung von %	71,5	72,00	0,50
	Schlüsselzuweisungen	92.240.400	74.198.000	-18.042.400

Berechnung des Finanzausgleichs 2025		in €		
		Haushalt 2024 Spalte 2	Haushalt 2025 Spalte 3	Unterschied Spalte 2 zu 3
6.0	Zuweisung nach Einwohnerzahl			
6.1	Einwohner der Großen Kreisstädte und Verw. Gemeinschaften x Kopfbeträge	218.317 11,02	218.917 11,42	600 0,40
		2.405.900	2.500.000	94.100
6.2	Einwohner der übrigen Gemeinden x Kopfbeträge	337.622 18,49	338.550 18,89	928 0,40
		6.242.600	6.395.200	152.600
	Finanzzuweisung (§ 11 Abs. 1 FAG)	8.648.500	8.895.200	246.700
7.0	Finanzzuweisung nach § 11 Abs. 4 FAG			
	pauschale Zuweisungen für Eingliederung der Sonderbehörden / VRG (601,3 Mio. € x 4,304%)	24.167.400	25.880.000	1.712.600
8.0	Kreisumlage			
	Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gem. x Hebesatz in Prozent	1.081.817.523 27,50	1.212.887.219 31,25	131.069.696 3,75
	Kreisumlage	297.499.800	379.027.300	81.527.500
9.0	Sonstige Umlagen nach dem FAG			
9.1	Umlage Kommunalverband Jugend u. Soziales			
	Steuerkraftsumme des Landkreises x Hebesätze in Prozent	1.190.703.850 0,119	1.300.175.833 0,116	109.471.983 -0,003
		1.416.900	1.508.200	91.300
	Einwohnerzahl nach § 10 FAG €/Einwohner	555.939 2,646	557.467 2,642	1.528 -0,004
		1.471.000	1.472.900	1.900
	Kommunalverbandsumlage gesamt	2.887.900	2.981.100	93.200
9.2	§ 22 FAG Status-Quo-Ausgleich	1.542.000	4.138.700	2.596.700
	Sonst. Umlagen insgesamt	4.429.900	7.119.800	2.689.900
10.0	Finanzausgleichsumlage			
10.1	Zuweisungen für das zweitvorangegangene Jahr	64.588.376	58.987.889	-5.600.487
10.2	Gründerwerbsteuer des zweitvorangegangenen Jahres (Ist-Ergebnis)	44.297.951	28.300.725	-15.997.226
		108.886.327	87.288.614	-21.597.713
	x Umlagesatz in Prozent	22,10	22,10	0
	FAG-Umlage	24.063.900	19.290.800	-4.773.100
	Saldo Finanzausgleich	394.062.300	461.589.900	67.527.600

Anlage 2b
Übersicht über die Steuerkraftsummen und die Kreisumlage im Jahr 2025

Gemeinde	Einwohner 30.06.2024	Steuerkraftsumme absolut EUR	je Einwohner EUR	Kreisumlage				
				absolut 2025 EUR	absolut 2024 EUR	Unterschied EUR	je EW 2025 EUR	je EW 2024 EUR
Altliebheim	6.416	10.742.404	1.674,31	3.357.001	2.801.703	555.298	523,22	441,98
Angelbachtal	5.256	8.003.052	1.522,65	2.500.954	2.318.382	182.572	475,83	447,39
Bammental	6.564	11.606.372	1.768,19	3.626.991	3.056.194	570.797	552,56	458,96
Brühl	14.233	22.412.306	1.574,67	7.003.846	6.696.476	307.369	492,08	470,13
Dielheim	9.143	15.402.892	1.684,66	4.813.404	4.321.299	492.105	526,46	470,01
Dossenheim	12.581	22.029.984	1.751,05	6.884.370	5.469.732	1.414.638	547,20	438,31
Eberbach	14.657	24.614.174	1.679,35	7.691.929	6.355.864	1.336.065	524,80	440,16
Edingen-Neckarh.	14.272	22.857.785	1.601,58	7.143.058	6.776.272	366.786	500,49	478,96
Epfenbach	2.428	3.898.588	1.605,68	1.218.309	1.172.015	46.293	501,77	488,75
Eppelheim	15.439	23.393.892	1.515,25	7.310.591	7.297.934	12.657	473,51	470,23
Eschelbronn	2.779	4.305.528	1.549,31	1.345.478	1.169.878	175.599	484,16	417,52
Gaiberg	2.506	3.462.150	1.381,54	1.081.922	1.004.224	77.698	431,73	411,74
Heddesbach	466	621.163	1.332,97	194.113	194.825	-711	416,55	424,45
Heddesheim	12.056	19.057.277	1.580,73	5.955.399	5.365.687	589.712	493,98	448,04
Heiligkreuzsteinach	2.608	3.937.602	1.509,82	1.230.501	1.099.648	130.853	471,82	419,39
Helmstadt-Bargen	3.912	5.632.355	1.439,76	1.760.111	1.524.196	235.915	449,93	389,62
Hemsbach	11.844	19.221.430	1.622,88	6.006.697	5.427.118	579.579	507,15	460,71
Hirschberg	9.791	18.688.529	1.908,75	5.840.165	5.249.745	590.421	596,48	535,20
Hockenheim	21.599	42.476.416	1.966,59	13.273.880	10.758.654	2.515.226	614,56	497,19
Ilvesheim	9.284	15.036.075	1.619,57	4.698.773	4.192.205	506.569	506,12	451,21
Ketsch	13.108	22.412.813	1.709,86	7.004.004	5.842.230	1.161.774	534,33	444,65
Ladenburg	12.745	22.922.234	1.798,53	7.163.198	7.168.205	-5.007	562,04	570,81
Laudenbach	6.550	10.557.144	1.611,78	3.299.108	3.073.460	225.647	503,68	474,59
Leimen	27.271	48.449.678	1.776,60	15.140.524	13.037.354	2.103.170	555,19	478,14
Lobbach	2.340	3.866.386	1.652,30	1.208.246	1.012.718	195.528	516,34	431,13
Malsch	3.506	5.244.634	1.495,90	1.638.948	1.757.300	-118.351	467,47	502,95
Mauer	4.121	6.840.632	1.659,94	2.137.698	1.729.618	408.080	518,73	414,78
Meckesheim	5.243	9.148.885	1.744,97	2.859.027	2.331.212	527.815	545,30	443,11
Mühlhausen	8.802	13.266.292	1.507,19	4.145.716	3.646.776	498.941	471,00	412,39
Neckarbischofsheim	4.230	7.554.821	1.786,01	2.360.882	1.817.860	543.022	558,13	430,06
Neckargemünd	13.600	24.128.518	1.774,16	7.540.162	6.403.773	1.136.389	554,42	471,00
Neidenstein	1.748	2.841.084	1.625,33	887.839	685.858	201.981	507,92	395,54
Neuliebheim	7.164	11.158.623	1.557,60	3.487.070	3.074.706	412.363	486,75	431,36
Nußloch	11.340	19.470.353	1.716,96	6.084.485	5.528.761	555.724	536,55	485,45
Ofersheim	12.222	19.946.954	1.632,05	6.233.423	5.650.446	582.977	510,02	464,87
Plankstadt	10.662	18.344.495	1.720,55	5.732.655	4.730.490	1.002.165	537,67	447,75
Rauenberg	8.688	14.014.483	1.613,09	4.379.526	3.951.164	428.362	504,09	452,44
Reichartshausen	2.151	2.596.685	1.207,20	811.464	934.426	-122.962	377,25	442,65
Reilingen	8.306	13.787.858	1.659,99	4.308.706	3.804.324	504.381	518,75	458,13
Sandhausen	15.366	24.909.185	1.621,06	7.784.120	7.381.892	402.228	506,58	477,76
Sankt Leon-Rot	13.934	46.948.089	3.369,32	14.671.278	9.418.942	5.252.336	1.052,91	675,87
Schönau	4.393	6.072.706	1.382,36	1.897.721	1.803.254	94.467	431,99	406,14
Schönbrunn	2.910	4.274.860	1.469,02	1.335.894	1.195.113	140.781	459,07	412,53
Schriesheim	15.257	24.696.612	1.618,71	7.717.691	6.609.247	1.108.444	505,85	437,24
Schwetzingen	21.821	38.684.784	1.772,82	12.088.995	10.568.330	1.520.665	554,01	483,10
Sinsheim	36.886	67.141.371	1.820,24	20.981.678	16.908.576	4.073.102	568,82	459,63
Spechbach	1.782	2.544.111	1.427,67	795.035	711.770	83.265	446,15	405,57
Waibstadt	5.725	9.241.637	1.614,26	2.888.012	2.546.765	341.246	504,46	444,23
Walldorf	15.942	260.717.295	16.354,11	81.474.155	37.661.157	43.812.998	5.110,66	2.345,17
Weinheim	45.257	94.464.979	2.087,30	29.520.306	26.741.483	2.778.823	652,28	589,10
Wiesenbach	3.113	4.927.474	1.582,87	1.539.836	1.405.298	134.538	494,65	451,43
Wiesloch	27.246	46.371.070	1.701,94	14.490.959	13.765.971	724.989	531,86	509,89
Wilhelmsfeld	3.285	4.548.252	1.384,55	1.421.329	1.323.793	97.536	432,67	407,20
Zuzenhausen	2.343	3.392.248	1.447,82	1.060.078	1.025.499	34.578	452,44	445,48
Summe / Durchschnitt	556.891	1.212.887.219	2.177,96	379.027.256	297.499.819	81.527.437	680,61	535,13

1. vorläufige Steuerkraftsummen Gemeinden: Stand: 28.10.2024 (Veröffentlichung Stat. Landesamt BW)
2. Hinweis zur Kreisumlage 2025: Hebesatz: 31,25 %
3. Hinweis zu Kreisumlage absolut und je Einwohner 2024: lt. Planung
4. Einwohnerzahlen zum 30.06.2024 (ohne Ergebnisse Zensus 2022) lt. Veröffentlichung Stat. Landesamt BW

Anlage 3

Verteilung der Sachkostenbeiträge auf die einzelnen Schulen

Schule	Produkt	Sachkonto	Vollzeit (VZ) / Teilzeit (TZ)	Schülerzahl *)	Betrag **)	Brechungssumme	HH-Ansatz 2025
Comenius-Schule, Schwetzingen	212 00 30 10 112	31410000	geistigbeh.	175	7.158,00 €	1.252.650,00 €	1.252.600,00 €
Steinsberg-Schule + Kiga, Sinsheim	212 00 30 10 212	31410000	geistigbeh.	81	17.771,00 €	579.798,00 €	579.800,00 €
Maria-Montessori-Schule + Kiga, Weinheim	212 00 30 10 312	31410000	geistigbeh.	98	7.158,00 €	701.484,00 €	
			körperbeh.	6	7.555,00 €	45.330,00 €	
			Gesamt:	104	14.713,00 €	746.814,00 €	746.800,00 €
Martinsschule Ladenburg (Neub.)	212 00 30 50 412	31410000	körperbeh.	242	7.555,00 €	1.828.310,00 €	1.828.300,00 €
Ehrhart-Schott-Schule, Schwetzingen	213 00 10 112	31410000	TZ	293	757,00 €	221.801,00 €	
			VZ	423	1.899,00 €	803.277,00 €	
			Gesamt:	716	2.656,00 €	1.025.078,00 €	1.025.100,00 €
Friedrich-Hecker-Schule, Sinsheim	213 00 10 212	31410000	TZ	400	757,00 €	302.800,00 €	
			VZ	400	1.899,00 €	759.600,00 €	
			Gesamt:	800	2.656,00 €	1.062.400,00 €	1.062.400,00 €
Hans-Freudenberg-Schule, Weinheim	213 00 10 312	31410000	TZ	273	757,00 €	206.661,00 €	
			VZ	476	1.899,00 €	903.924,00 €	
			Gesamt:	749	2.656,00 €	1.110.585,00 €	1.110.600,00 €
Hubert-Sternberg-Schule, Wiesloch	213 00 10 412	31410000	TZ	658	757,00 €	498.106,00 €	
			VZ	418	1.899,00 €	793.782,00 €	
			Gesamt:	1076	2.656,00 €	1.291.888,00 €	1.291.900,00 €
Theodor-Frey-Schule, Eberbach (gewerbl.+kaufm. Bereich)	213 00 10 512	31410000	TZ	275	757,00 €	208.175,00 €	
			VZ	271	1.899,00 €	514.629,00 €	
			Gesamt:	546	2.656,00 €	722.804,00 €	722.800,00 €
Carl-Theodor-Schule, Schwetzingen	213 00 20 112	31410000	TZ	333	757,00 €	252.081,00 €	
			VZ	1039	1.899,00 €	1.973.061,00 €	
			Gesamt:	1372	2.656,00 €	2.225.142,00 €	2.225.100,00 €
Max-Weber-Schule, Sinsheim	213 00 20 212	31410000	TZ	241	757,00 €	182.437,00 €	
			VZ	481	1.899,00 €	913.419,00 €	
			Gesamt:	722	2.656,00 €	1.095.856,00 €	1.095.800,00 €
Johann-Philipp-Reis-Schule, Weinheim	213 00 20 312	31410000	TZ	215	757,00 €	162.755,00 €	
			VZ	476	1.899,00 €	903.924,00 €	
			Gesamt:	691	2.656,00 €	1.066.679,00 €	1.066.700,00 €
Johann-Philipp-Bronner-Schule, Wiesloch	213 00 20 412	31410000	TZ	299	757,00 €	226.343,00 €	
			VZ	546	1.899,00 €	1.036.854,00 €	
			Gesamt:	845	2.656,00 €	1.263.197,00 €	1.263.200,00 €
Albert-Schweitzer-Schule, Sinsheim	213 00 30 212	31410000	TZ	100	757,00 €	75.700,00 €	
			VZ	543	1.899,00 €	1.031.157,00 €	
			Gesamt:	643	2.656,00 €	1.106.857,00 €	1.106.900,00 €
Helen-Keller-Schule, Weinheim	213 00 30 312	31410000	TZ	129	757,00 €	97.653,00 €	
			VZ	614	1.899,00 €	1.165.986,00 €	
			Gesamt:	743	2.656,00 €	1.263.639,00 €	1.263.600,00 €
Louise-Otto-Peters-Schule, Wiesloch - Außenstelle-	213 00 30 412	31410000	TZ	168	757,00 €	127.176,00 €	
			VZ	405	1.899,00 €	769.095,00 €	
			Gesamt:	573	2.656,00 €	896.271,00 €	896.300,00 €
Louise-Otto-Peters-Schule, Hockenheim	213 00 30 612	31410000	TZ	199	757,00 €	150.643,00 €	
			VZ	134	1.899,00 €	254.466,00 €	
			Gesamt:	333	2.656,00 €	405.109,00 €	405.100,00 €

*) Schülerzahlen lt. Amtlicher Schulstatistik 2023/2024 vom 15.10.2023

**) Sachkostenbeiträge lt. Entwurf Schullastenverordnung 2025

Summen:

Gesamt:	10.411
TZ	3.583
VZ	6.226
geistigbeh.	354
körperbeh.	248

18.943.077,00 €	18.943.000,00 €
2.712.331,00 €	
11.823.174,00 €	
2.533.932,00 €	
1.873.640,00 €	

Anlage 4
Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		2024	2025	2026	2027	2028
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	218.637				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	96.399				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	35.066.570				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	-6.598.664				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-35.066.570				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	-6.283.628				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	-43.485.100				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr	0				
7	+ Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	2.371.400				
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO)	-17.388.932	6.943.929	10.439.000	1.758.000	722.000
8a	+/- Zahlungsströme aus der vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen und Impfen u.a.	40.018.523	-931.535	0	0	0
8b	+ Rückzahlung gewährter Kassenkredit	35.066.570	0	0	0	0
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	10.298.833	5.017.383	15.456.383	17.214.383	17.936.383
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0	0	0	0	0
11	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	-11.293.844	0	0	0	0
12	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel, zzgl. eingeplante Zahlungseingänge vorl. Unterbringung von Flüchtlingen u.a.	-995.011	5.017.383	15.456.383	17.214.383	17.936.383
13	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	13.476.451	14.540.180	15.891.478	16.858.752	17.623.952

Anlage 5
Übersicht über die verbindlich vorgegebenen Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl 1	Einheit 2	Ergebnis 2023 3	Planung 2024 4	Planung 2025 5	Planung 2026 6	Planung 2027 7	Planung 2028 8
ERTRAGSLAGE							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	-61.029.633	-26.523.842	-2.465.961	10.202.036	5.095.246	4.060.490
Betrag je Einwohner	€/EW	-110	-48	-4	18	9	7
Aufwandsdeckungsgrad	%	91,95%	96,71%	99,72%	101,13%	100,55%	100,43%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	116.060.339	157.950.600	143.652.500	170.596.000	145.640.500	150.176.500
Betrag je Einwohner	€/EW	209	284	258	306	262	270
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	15,31%	19,59%	16,50%	18,93%	15,80%	15,74%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	177.089.972	-184.474.442	-146.118.461	-160.393.964	-140.545.254	-146.116.010
Betrag je Einwohner	€/EW	319	-332	-262	-288	-252	-262
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	23,36%	-22,88%	-16,78%	-17,79%	-15,24%	-15,32%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	-111.388	0	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	-61.141.020	-26.523.842	-2.465.961	10.202.036	5.095.246	4.060.490
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit ²⁾							
absoluter Betrag	€	-60.835.821	-14.211.082	10.135.329	22.897.011	18.173.941	17.531.713
Betrag je Einwohner	€/EW	-110	-26	18	41	33	31
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	477.553	531.800	731.800	754.800	1.492.300	1.591.500
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	-61.313.375	-14.742.882	9.403.529	22.142.211	16.681.641	15.940.213
Betrag je Einwohner	€/EW	-111	-27	17	40	30	29
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	12.546.469	13.476.451	14.540.180	15.891.478	16.858.752	17.623.952
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ³⁾							
absoluter Betrag	€	-6.283.628	10.298.833	5.017.383	15.456.383	17.214.383	17.936.383
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	412.137.957					
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	391.165.311					
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	71,14%					
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	28,86%					
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	228,41%					
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	15.437.373					
Betrag je Einwohner	€/EW	28					
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	6.022.447	17.368.200	17.218.000	10.245.000	508.000	2.409.000

²⁾ § 3 Nr. 17 GemHVO

³⁾ vgl. Zeile 9 in Anlage 4

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat zu den vorgegebenen Kennzahlen folgende Erläuterungen auf seiner Internetseite (www.im.baden-wuerttemberg.de) veröffentlicht:

I. Kennzahlen zur Ertragslage

1. Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Aufwandsdeckungsgrad, der zeigt, welcher Prozentsatz der ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden konnte. Zur genaueren Untersuchung des ordentlichen Ergebnisses werden weitere Bedarfskennzahlen ausgewertet.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:

1.1 Steuerkraft - netto -

Die Steuerkraft - netto - zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Für die Berechnung stehen drei Kennzahlen zur Verfügung. Neben der absoluten Zahl und der absoluten Zahl je Einwohner wird noch der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

1.2 Betriebsergebnis - netto -

Das Betriebsergebnis - netto - zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Es werden die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

2. Sonderergebnis

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

3. Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

II. Kennzahlen zur Finanzlage

4. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung wird als absolute Zahl und als absolute Zahl je Einwohner dargestellt.

5. Mindestzahlungsmittelüberschuss

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapierschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune, ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

8. Voraussichtliche Liquidität zum Jahresende

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

III. Kennzahlen zur Kapitallage**9. Eigenkapital**

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnismrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Für das Eigenkapital werden weitere Bedarfskennzahlen dargestellt.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:**9.1 Basiskapital**

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge können, wenn sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital verrechnet werden. Das Basiskapital darf nicht negativ werden (§ 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO).

9.2 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

9.3 Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

10. Anlagendeckung

Gemäß der sog. "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100% oder mehr betragen.

11. Verschuldung

Die Verschuldung stellt Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3) gemäß § 61 Nr. 38 GemHVO dar. Sie wird als absolute Zahl sowie als absolute Zahl je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt. Für die Verschuldung wird zusätzlich eine Bedarfskennzahl ausgewertet.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:**11.1 Nettoneuverschuldung**

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

Anlage 6a
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschl. Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres TEUR
1.1 Anleihen		
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
1.2.1 Bund		
1.2.2 Land		
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände		
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen		
1.2.5 Kreditinstitute	23.807	41.025
1.2.6 sonstige Bereiche		
1.3 Kassenkredite	4.000	0
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	27.807	41.025

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik)

2.1 Anleihen		
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	85.260	108.483
2.3 Kassenkredite		
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung	85.260	108.483

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.1 Anleihen		
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	109.067	149.508
3.3 Kassenkredite	4.000	
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4		
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung		
3. Konsolidierte Gesamtschulden	113.067	149.508

Schuldennachweis Kernhaushalt

2025

Zusammenstellung

Bereich	ursprünglich in EUR	Stand 01.2024 in EUR	Stand 01.2025 in EUR	Zinsen in EUR	Tilgung in EUR	Neuaufnahme in EUR	Sondertilgung in EUR	Stand 01.2026 in EUR
Sonstiger Öffentlicher Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige öffentliche Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kreditmarkt	44.540.217,14	8.838.708,94	8.306.961,30	202.819,22	531.774,20	0,00	0,00	7.775.187,10
Gesamtsumme	44.540.217,14	8.838.708,94	8.306.961,30	202.819,22	531.774,20	0,00	0,00	7.775.187,10
geplante Kreditaufnahme (Vorjahr/e)		0,00	0,00	139.500,00	0,00	0,00	0,00	15.500.000,00
geplante Kreditaufnahme (neu)		0,00	15.500.000,00	580.050,00	200.000,00	0,00	0,00	17.750.000,00
geplante Vorfälligkeitsentschädigung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme (incl. Kreditaufn.)	44.540.217,14	8.838.708,94	23.806.961,30	922.369,22	731.774,20	0,00	0,00	41.025.187,10

Schuldennachweis Kernhaushalt 2025

*) R = Ratendarlehen/A = Annuitätendarlehen
**) j=jährl./h=halbjährl./v=viertelj./m=monatli.

Kreditmarkt

Lfd. Nr.	Gläubiger	Darl. Nr.	fest bis im Jahr	Datum d. Aufnahme	Datum Ende	Art d. Darl. *)	Anfängl. Tilgungss. %	Zinssatz in %	1.Zinszahlung	1.Tilgungszahlung	Zahlungsweise **)	ursprünglich in EUR	Stand 01.2024 in EUR	Stand 01.2025 in EUR	Zinsen in EUR	Tilgung in EUR	Neuaufnahme in EUR	Sondertilgung in EUR	Stand 01.2026 in EUR	Stand bei Umschuld.
1	L-Bank	000012	30.10.2061	01.01.2000	30.10.2061	A	1,385	0,500	30.04.2000	30.04.2000	h	125.265,05	81.060,92	79.101,62	393,05	1.969,11	0,00	0,00	77.132,51	
2	L-Bank	000020	30.10.2055	01.01.2000	30.10.2055	A	1,561	0,500	30.04.2000	30.04.2000	h	100.428,00	60.482,66	58.712,13	291,34	1.779,40	0,00	0,00	56.932,73	
3	L-Bank	000039	30.10.2055	01.01.2000	30.10.2055	A	1,561	0,500	30.04.2000	30.04.2000	h	89.269,34	53.762,36	52.168,55	258,97	1.581,69	0,00	0,00	50.606,86	
4	Investitionsbank Schlesw.-Holst.	135	fest	01.08.2006	2016	A	8,250	3,885	30.10.2006	30.10.2006	v	7.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5	Commerzbank AG	136	fest	08.12.2006	2011	R	5,000	3,710	31.12.2006	31.03.2007	v	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6	LB Baden-Württemberg	140	fest	30.05.2006	2013	A	12,680	3,070	30.08.2006	30.08.2006	v	750.959,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7	LB Baden-Württemberg	141	fest	30.05.2006	2014	R	15,800	3,650	30.11.2006	30.11.2006	h	2.352.405,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	HSH Nordbank AG	145	01.10.2019	30.12.1998	2019	A	3,000	4,442	30.03.1999	30.03.1999	v	3.885.818,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9	Eurohypo	146	30.09.2019	01.03.1999	2019	A	3,000	4,473	30.06.1999	30.06.1999	v	1.813.552,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Bremer Landesbank	147	fest	02.08.1999	2018	A	3,000	5,210	30.09.1999	30.09.1999	v	2.496.126,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	HSH Nordbank AG	148	31.12.2018	15.02.2000	2018	A	3,000	5,905	30.06.2000	30.06.2000	v	1.636.134,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12	L-Bank	149	fest	28.12.2006	2027	R	5,260	3,400	15.02.2007	15.08.2008	h	3.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13	L-Bank	150	fest	28.12.2006	2027	R	5,260	3,400	15.02.2007	15.08.2008	h	1.399.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
14	L-Bank	151	fest	28.12.2006	2027	R	5,260	3,400	15.02.2007	15.08.2008	h	600.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
15	Dexia Kommunalbank	152	30.09.2018	30.11.2009	2018	A	0,000	3,825	30.12.2009	30.12.2009	v	1.499.218,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	L-Bank	153	fest	25.11.2010	2021	R	1,000	2,630	15.02.2011	15.05.2012	v	4.777.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
17	L-Bank	000047	15.02.2026	13.01.2016	15.02.2026	R	0,230	15.02.2016	15.05.2017	15.05.2017	v	1.500.000,00	374.991,00	208.323,00	335,40	166.668,00	0,00	0,00	41.655,00	
18	NBS	000055	15.02.2031	15.02.2021	15.02.2031	R	10,000	0,000	15.05.2021	15.05.2021	v	2.514.040,00	1.822.580,00	1.571.140,00	0,00	251.440,00	0,00	0,00	1.319.700,00	
19	KfW	100017	30.12.2023	20.07.2023	30.09.2053	R	4,000	3,070	30.09.2023	30.09.2023	v	3.250.000,00	3.250.000,00	3.250.000,00	99.775,00	0,00	0,00	0,00	3.250.000,00	
20	Sparkasse	100025	30.12.2023	20.07.2023	30.06.2053	R	3,330	3,340	15.11.2023	15.11.2028	v	3.250.000,00	3.195.832,00	3.087.496,00	101.765,46	108.336,00	0,00	0,00	2.979.160,00	
Summe												44.540.217,14	8.838.708,94	8.306.961,30	202.819,22	531.774,20	0,00	0,00	7.775.187,10	0,00

Anlage 6b
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	2.796
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	877
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	1.919
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	0
2.1 Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren	0
Rückstellungen gesamt	2.796

Anlage 6c
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	TEUR
1. Ergebnismrücklagen	0	0
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0
2. Zweckgebundene Rücklagen	0	0
Rücklagen gesamt	0	0

Anlage 7

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
Jahr	TEUR 1	2025 TEUR 2	2026 TEUR 3	2027 TEUR 4	2028 TEUR 5
2025	8.129	0	8.129	0	0
2024	4.466	4.466	0	0	0
Summe	12.595	4.466	8.129	0	0
<i>Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:</i>		17.950	11.000	2.000	4.000

Eine Verpflichtungsermächtigung ist eine besondere haushaltsrechtliche Ermächtigung. Sie berechtigt zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen belasten. Die Verpflichtungsermächtigung unterscheidet sich vom Haushaltsansatz dadurch, dass sie lediglich zur Auftragsvergabe ermächtigt, nicht aber zur Leistung einer Auszahlung. Für die Auszahlung bedarf es in einem späteren Haushaltsjahr eines Haushaltsansatzes.

Die Verpflichtungsermächtigungen dürfen zu Lasten der dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahre veranschlagt werden, bei Bedarf bis zum Abschluss der Maßnahme. Sie sind nur zulässig, wenn ihre Finanzierung in künftigen Haushaltsjahren möglich ist. Sie gelten weiter, bis die Haushaltssatzung für das folgende Jahr erlassen ist. Verpflichtungsermächtigungen können nicht auf das folgende Jahr übertragen werden, sondern müssen bei Bedarf neu veranschlagt werden.

Die Verpflichtungsermächtigungen 2025 in Höhe von 8.129 T€ sind in folgenden Budgets veranschlagt:

- Budget 1.1 – Amt für Schulen, Kultur und Sport: 479 T€
- Budget 3.3 – Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz: 1.695 T€
- Budget 4.5 – Amt für Straßen- und Radwegebau: 5.955 T€

Eine detaillierte Übersicht zu den jeweiligen Maßnahmen ist in den einzelnen Budgets dargestellt.

Anlage 8

Verwaltungsinterne Leistungsverrechnungen

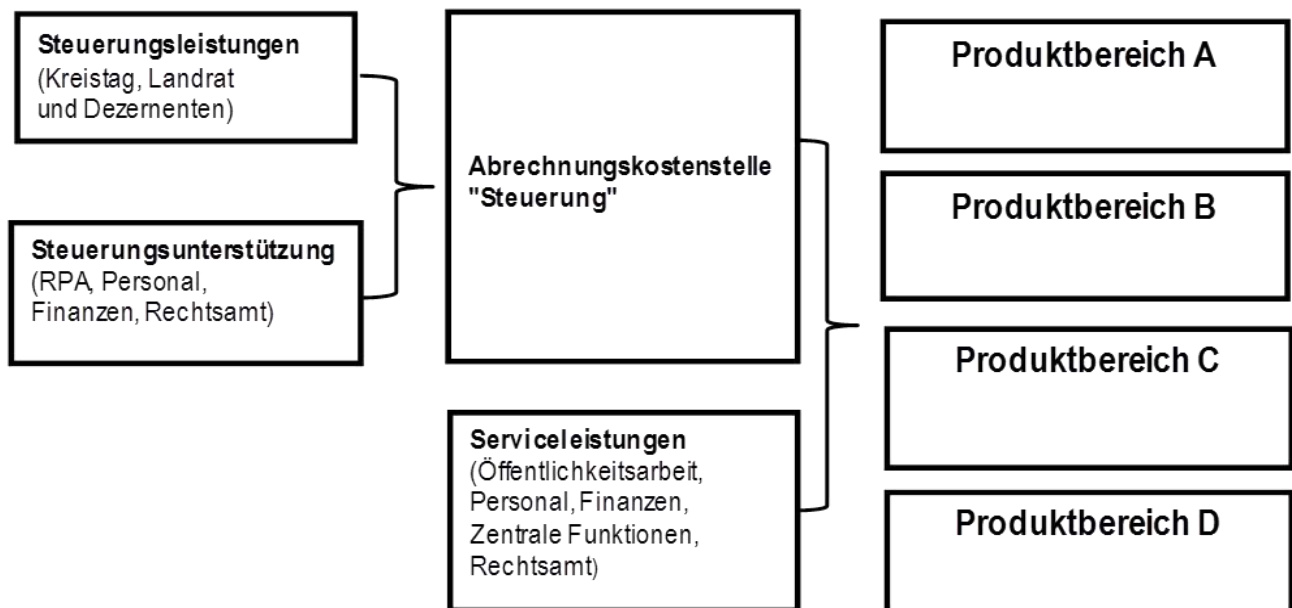
1. Begriff

Gegenstand der verwaltungsinternen Leistungsverrechnungen ist die Ermittlung und Verteilung sämtlicher Steuerungs- und Serviceleistungen innerhalb einer Kommune.

Dadurch sind die Vorgaben des neuen Haushaltsrechts nach dem Ressourcenverbrauchskonzept auf doppischer Grundlage erfüllt, da alle Aufwendungen (auch der nicht zahlungswirksame Vermögensverzehr) dargestellt werden und durch Erträge gedeckt sind.

Der Rhein-Neckar-Kreis weist bereits seit dem Haushaltsjahr 1998 die internen Leistungsverrechnungen flächendeckend und vollständig aus.

Zur Verdeutlichung der vielfältigen Leistungsbeziehungen innerhalb des Kernhaushaltes soll folgendes Schaubild dienen:



Unter **Steuerung und Steuerungsunterstützung** (Overhead) sind alle Leistungen zu fassen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind. Diese Leistungen werden im „Kommunalen Produktplan Baden-Württemberg“ bei der Produktgruppe 11.1* abgebildet. Leistungen der Steuerung und der Steuerungsunterstützung werden zunächst bei der Abrechnungskostenstelle „Steuerung“ gesammelt.

Serviceleistungen sind ebenfalls verwaltungsinterne Produkte. Sie werden vorrangig für die externen Produkte bzw. Produktbereiche, aber auch für andere Servicestellen erbracht und sind im „Kommunalen Produktplan Baden-Württemberg“ bei der Produktgruppe 11.2* zu finden.

Externe Produkte der Produktbereiche sind alle Leistungen, die eine Kommune im Rahmen ihrer Daseinsfürsorge für die Einwohner und alle anderen Stellen außerhalb der eigenen Verwaltung erbringt.

2. Grundlagen

Nach § 16 Abs. 5 GemHVO sind die internen Leistungsverrechnungen in den Teilhaushalten zu verrechnen.

Den Berechnungen zur Ermittlung der internen Leistungsverrechnungen liegen die Leitlinien zur kommunalen Kostenrechnung in Baden-Württemberg zu Grunde.

Außerdem entspricht die Vorgehensweise den Festlegungen des Vergleichsringes „Kommunales Rechnungswesen“, an dem alle 35 Landkreise in Baden-Württemberg beteiligt sind. Der Rhein-Neckar-Kreis ist daneben in den Vergleichsringen „Führerscheinwesen“, „Kfz-Zulassung“, „Gebäudemanagement“ und „Personalwesen“ tätig.

3. Vorgehensweise

3.1 Zusammenfassung

Für das Jahr 2025 ergeben sich auf der Basis der Planzahlen insgesamt folgende Leistungsverrechnungen:

Erstattungen <u>innerhalb</u> des Kernhaushalts	61.415.852,13 €
Erstattungen <u>außerhalb</u> des Kernhaushalts	1.655.339,62 €
	<u>63.071.191,75 €</u>

Innerhalb des Kernhaushalts sind sämtliche Ämter bzw. Einrichtungen in Höhe der beanspruchten Leistung erstattungspflichtig. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich hier eine Erhöhung um 3,2 Mio. € bzw. 5,6 %.

Außerhalb des Kernhaushalts werden für den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis, die Freiherr von Ulner'schen Stiftung, die AVR Kommunal Service GmbH, die AVR Kommunal AöR, die GRN gGmbH, die Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH und für den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar Leistungen erbracht. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Steigerung um rund 36 T€ bzw. 2,2 %. Ursächlich hierfür sind insbesondere höhere Erstattungen des Eigenbetriebs Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis aufgrund einer höheren Inanspruchnahme von Serviceleistungen. In der **Anlage 8.1** sind die Erstattungen 2025 außerhalb des Kernhaushalts zusammengestellt.

3.2 Bereiche, die Steuerungs- und Serviceleistungen erbringen

a. Vorbemerkungen

Die Verteilung der Kosten der Bereiche, die Steuerungs- und Serviceleistungen erbringen, erfolgt entsprechend dem **Verursacherprinzip** anhand von festgesetzten Preisen (Aufwand je Leistungseinheit).

Die **Personalkosten** werden über die Kostenverteilung in den Personalstammsätzen direkt auf die Produkte gebucht. Dies erfolgt anhand qualifizierter Zeitschätzungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dabei werden sämtliche Kostenbestandteile (Arbeitgeberanteile, Arbeitnehmeranteile etc.) berücksichtigt.

Die **Sachkosten** und die **kalkulatorischen Kosten** werden, soweit möglich, den Produkten unmittelbar zugeordnet.

Die Verteilung der Steuerungskosten erfolgt ausschließlich auf die Bereiche, die im Kernhaushalt geführt werden. Dadurch werden auf ausgelagerte Bereiche keine unmittelbaren Steuerungskosten verrechnet, obwohl für diese auch Steuerungsleistungen erbracht werden. Der Steuerungszuschlag, der im Preis für die Serviceleistungen enthalten ist, deckt nicht die unmittelbaren Leistungen der Steuerung für Dritte ab, d. h. Dritte werden nicht mit originären Steuerungskosten z. B. für den Kreistag einschließlich der Ausschüsse belastet.

Daher wird der Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis unmittelbar mit Steuerungskosten nach der folgenden Systematik in Form von Vorwegerstattungen belastet:

- **Kreistag und Ausschüsse:**
Spitzabrechnung nach der Anzahl der Tagesordnungspunkte
- **Landrat, Rechnungsprüfungsamt:**
Spitzabrechnung nach einer qualifizierten Zeitschätzung

Es handelt sich hierbei ausschließlich um Steuerungsleistungen. Servicebereiche rechnen ihre Leistungen mit Dritten wie bisher nach Aufwand einschließlich des Steuerungszuschlages ab.

Die Mietaufwendungen an den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis werden auf der Abrechnungskostenstelle „Verwaltungsgebäude“ gesammelt und anschließend auf die jeweiligen Fachämter mit einem einheitlichen Mietpreis nach der belegten Fläche verteilt. Daneben werden die pauschal vom EBVIT angeforderten Erstattungen für die IT-Nutzung auf den Abrechnungskostenstellen „EBVIT“ und „IT-Konzern“ verbucht und entsprechend der Inanspruchnahme auf die jeweiligen Fachämter verteilt.

b. Steuerungsleistungen

Steuerungsleistungen sind verwaltungsinterne Produkte, die in ihrer Gesamtheit der Steuerung einer Kommune dienen und die nicht von Dritten erbracht werden können. Außerdem besteht für die Produktverantwortlichen keinerlei Einflussnahme, ob bzw. inwieweit diese Leistungen beansprucht werden. Die Kosten sind für sie fremdbestimmt.

Die Summe der Steuerungsleistungen für das Jahr 2025 beläuft sich auf insgesamt 7.980.657,42 €. Diese werden von folgenden Bereichen erbracht:

Rechnungsprüfungsamt, Büro des Landrats, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Haupt- und Personalamt, Amt für Schulen, Kultur und Sport, Kämmereiamt, Rechtsamt, Ordnungsamt sowie Kommunalrechtsamt.

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Reduzierung um rd. 22 T€ bzw. 0,3 %.

Die Steuerungsleistungen werden auf die Budgets, die Endprodukte erbringen, zu 50% anhand des bereinigten Haushaltsvolumens (ohne Transferaufwendungen; ohne Teilhaushalt 7, ohne Service- und Steuerungsleistungen; ohne sonstige Förderleistungen) und zu 50% anhand der dortigen Mitarbeiter verteilt.

Eine Aufteilung von Steuerungsleistungen auf die Serviceämter erfolgt nicht. Werden Leistungen dieser Bereiche für Dritte erbracht, wird ein Steuerungszuschlag erhoben, der sich aus der Höhe der gesamten Steuerungsleistungen bezogen auf das bereinigte Haushaltsvolumen von 222.945.406,31 € ergibt. Der Steuerungszuschlag wird auf Leistungen der Querschnittsämter für Dritte erhoben und deckt die anteiligen Steuerungsleistungen für die Querschnittsämter selbst.

Dieser Steuerungszuschlag beläuft sich im Jahr 2025 auf **3,63 %** (Vorjahr: 3,91 %).

3.3 Verteilungsmaßstäbe für Steuerungs- und Serviceleistungen

Die erbrachten Steuerungs- und Serviceleistungen in Höhe von 61.415.852,13 € für die Ämter und Einrichtungen werden anhand von internen Produktkosten, die mit Hilfe eines Betriebsabrechnungsbogens errechnet werden, vervielfacht mit der nachgefragten Leistungsmenge verteilt (Preis*Menge).

Dabei ergeben sich für die Produkte im Jahr 2025 folgende Preise:

Bereich / Produkt	Leistungserbringer	Leistungsempfänger	Verteilungsmaßstab	Preis
Steuerungsleistungen	Rechnungsprüfungsamt, Büro des Landrats, Haupt- und Personalamt, Kämmerereamt, Kommunalrechtsamt, Rechtsamt	Fachämter	50% Köpfe und 50% bereinigtes Haushaltsvolumen	
Büro des Landrats Service	Büro des Landrats			
1130020103	Internet/Intranet, Präsentationen des Kreises	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	72,85 €
1130030103	Herausgabe von Print- und Non-Print Medien	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	37,34 €
1130040103	Werbung, Vermarktung, Ausschreibungen	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	64,79 €
1130050103	Medienarbeit	Fachämter	Preis pro Pressemitteilung	845,44 €
Haupt- und Personalamt Service	Haupt- und Personalamt			
1120010110	Organisationsberatung	Fachämter	Preis pro Personalbetreuungsfall	115,32 €
1120030110	EDV im Personalwesen	Fachämter	Preis pro Personalbetreuungsfall	215,49 €
1121010110	Personalbedarfsdeckung	Fachämter	Preis pro Stellenbesetzungsverfahren	2.091,27 €
1121020110	Personalbetreuung	Fachämter	Preis pro Personalbetreuungsfall	421,83 €
1121030110	Ausbildung	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	756,98 €
1121040110	Fortbildung (ämterübergreifend)	Fachämter	Preis pro Personalbetreuungsfall	54,11 €
1121040210	Personalentwicklung	Fachämter	Preis pro Personalbetreuungsfall	180,36 €
1121050110	Bezügeabrechnung	Fachämter	Preis pro Abrechnungsfall	215,85 €
1121060110	Freiwillige soziale Leistungen	Fachämter	Preis pro Personalbetreuungsfall	130,08 €
1121070110	Arbeitsschutz, Arbeitsmed. u. Betr. Gesundheitsm.	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	264,06 €
1121080110	Aufwendungen für Gesamtverwaltung (Service)	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	1.027,21 €
1123050110	Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	400,69 €
1124010110	Räuml. Infrastrukturplanung u. -Ausstatt.	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	194,53 €
1125050110	Fahrzeuge	Fachämter	Preis pro gefahrenen Kilometer	1,93 €
1125050210	Betreuung der Sonderfahrzeuge	Fachämter	Preis pro Sonderfahrzeug	4.345,30 €
1125050310	Sonstige Dienstleistungen Fuhrpark	Fachämter	Prozent, Aut. d. Arbeitszeit d. Fuhrparkverwalter	
1126010110	Zentrale Beschaffung	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	204,65 €
1126020110	Boten, Zustell- und Postdienste	Fachämter	Preis pro Poststück	1,31 €
1126030110	Drucke	Fachämter	Preis pro Druck	0,07 €
1126030210	Sonstige Dienstleistungen Druckerei	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	86,20 €
1126040210	sonst. zentrale Dienstleistungen	Fachämter	Preis pro Personalbetreuungsfall	45,88 €
Verwaltungsgebäude Service	Verwaltungsgebäude	Fachämter	Verteilung nach belegter Fläche	388,65 €
Sächliche Gemeinkosten	Büromaterial, Papier, Vordrucke, Bücher, Zeitschriften	Fachämter	Verteilung nach Mitarbeitern und nach Verbräuchen	
Kämmerereamt Service	Kämmerereamt			
1120030114	EDV im Finanzwesen	Fachämter	Preis pro Benutzer	1.974,21 €
1122010114	Gebührenkalkulation	Fachämter	Abr. d. prozent. Aufteilung der Arbeitszeit im Jahr	
1122010214	Anlagenbuchhaltung - beweglich	Fachämter	Preis pro Anlage	2,53 €
1122010314	Anlagenbuchhaltung - unbeweglich	Fachämter	Preis pro Anlage	45,22 €
1122010514	Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen	Fachämter	Abr. d. prozent. Aufteilung der Arbeitszeit im Jahr	
1122020114	Aufgaben des Landkreises als Steuerschuldner	Fachämter	Abr. d. prozent. Aufteilung der Arbeitszeit im Jahr	
1122060114	Buchhaltung und Zahlungsverkehr (Sonstiges)	Fachämter	Preis pro Fall	4,10 €
1122060314	Buchhaltung und Zahlungsverkehr (Jugend u. Soziales)	Fachämter	Preis pro Fall	0,50 €
1122070114	Zwangswise Einziehung (Sonstiges)	Fachämter	Preis pro Fall	35,31 €
1122070314	Zwangswise Einziehung (Jugend und Soziales)	Fachämter	Preis pro Fall	473,26 €
1122070414	Forderungsmanagement	Fachämter	Preis pro Fall	3,72 €
1122080114	Abwicklung von Geld- und Sachspenden	Fachämter	Abr. d. prozent. Aufteilung der Arbeitszeit im Jahr	
Amt für Schulen, Kultur und Sport Service	Amt für Schulen, Nahverkehr, Kultur und Sport			
1126040112	Zentrale Registratur	Fachämter	Preis pro laufender Meter	28,17 €
1126040212	Elektronische Schriftgutverwaltung	Fachämter	Preis pro Registernutzer	210,34 €
1130030112	Herausgabe von Print- und Non-Print Medien	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	42,84 €
Rechtsamt Service	Rechtsamt			
1123020130	Allgemeine Rechtsberatung	Fachämter	Vert. Rechtsangelegenh. n. prozent. Aut. d. Arbeitszeit	
1123030130	Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen	Fachämter	Vert. Rechtsangelegenh. n. prozent. Aut. d. Arbeitszeit	
1126010130	Zentrale Vergabestelle	Fachämter	Preis pro Mitarbeiter	248,68 €
1126060130	Bearbeitung von Sonder-OWI intern	Fachämter	Vert. Sonderordnungswidrigkeiten n. prozent. Aut. d. Arbeitszeit	
1126060330	Bearbeitung von Verkehrs-OWI intern mobil	Straßenverkehrsamt	Verrechnung mit Produkt 1221040141	
1126060530	Bearbeitung von Verkehrs-OWI intern stationär	Straßenverkehrsamt	Verrechnung mit Produkt 1221040341	
Straßenverkehrsamt Service	Straßenverkehrsamt			
1126040141	Infazentrale Information	Fachämter	Verteilung nach Nutzung Information	

3.4 Mitwirkungsleistungen

Mitwirkungsleistungen sind Leistungen eigener Fachämter außerhalb von Steuerung und Service.

Für das **Jahr 2025** ergeben sich auf der Basis der Planzahlen insgesamt Mitwirkungsleistungen von **294.200,00 €** (Vorjahr: 287.600,00 €). Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Leistungen des Vermessungsamts für das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz.

3.5 Abrechnungen

Die **Erstattungen innerhalb des Kernhaushalts** (Steuerungs- und Serviceleistungen) werden vom Kämmerereiamt monatlich verbucht. Die Verrechnungen erfolgen dabei auf Grund der tatsächlichen Verbuchungen im laufenden Haushaltsjahr innerhalb des SAP Moduls CO (Kostenrechnung).

Die **Erstattungen außerhalb des Kernhaushalts** werden von den jeweiligen Fachämtern angefordert. Diese errechneten Haushaltsansätze werden in der nachfolgenden Anlage aufgezeigt:

Anlage 8.1

Zusammenstellung der Erstattungen 2025 außerhalb des Kernhaushalts

Bereiche, die Leistungen <u>erhalten</u>	Bereiche, die Leistungen <u>erbringen</u>						Summen
	0_1	0_2	0_3	0_5	1_1	3_1	
Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik	110.200,00	110.054,09	702.018,89	505.399,83	22.390,02	3.583,75	1.453.646,58
AVR Kommunal AöR	76.000,00						76.000,00
Freiherr-von-Ulner'sche Stiftung	11.700,00			72.893,04			84.593,04
GRN gGmbH	9.400,00						9.400,00
Zweckverband High-Speed-Netz RN	27.700,00						27.700,00
AVR Gesellschaften (Innenrevision)	500,00						500,00
Stift Sunnisheim	3.500,00						3.500,00
Summen	239.000,00	110.054,09	702.018,89	578.292,87	22.390,02	3.583,75	1.655.339,62

Dargestellt sind nur die Erstattungen im Rahmen der Internen Leistungsverrechnung

**Finanzplan
und
Investitionsprogramm
für die
Jahre 2024 – 2028**

I. Ergebnishaushalt

Nr.	Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2024 T€	Ansatz 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€
		2	3	4	5	6
1 +	Steuern und ähnliche Abgaben	5.500	5.700	5.928	6.165	6.412
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	642.057	715.547	760.549	776.272	806.453
3 +	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.756	3.814	3.890	3.968	4.047
4 +	Sonstige Transfererträge	19.257	20.469	21.031	21.811	22.622
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.617	4.016	4.133	4.252	4.376
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.945	1.715	1.830	1.832	1.834
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	99.765	111.815	109.143	108.114	107.462
8 +	Zinsen und ähnliche Erträge	3.365	3.635	3.293	3.068	3.102
9 +	Aktiviert Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	81	116	262	36	116
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.400	1.473	1.541	1.546	1.553
11 =	Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	779.743	868.299	911.601	927.064	957.976
12 -	Personalaufwendungen	-133.750	-138.587	-142.045	-145.511	-149.372
13 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.782	-64.462	-67.123	-67.864	-69.024
15 -	Abschreibungen	-16.329	-16.780	-17.100	-17.426	-17.758
16 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-573	-2.002	-2.375	-2.475	-2.422
17 -	Transferaufwendungen	-453.375	-503.941	-521.264	-533.056	-554.934
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-138.457	-144.993	-151.492	-155.637	-160.405
19 =	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-806.267	-870.765	-901.399	-921.969	-953.915
20 =	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-26.524	-2.466	10.202	5.095	4.060
21 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
22 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
23 =	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0
24 =	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Überschuss oder Fehlbetrag; Summe aus Nummern 20 und 23)	-26.524	-2.466	10.202	5.095	4.060
25	nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen: Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren			-10.202	-3.836	
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses				-1.259	-4.060
27	Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts					
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses *	20.973				
29	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses					
30	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
31	Verrechnung eines Fehlbetrages beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
32	Verrechnung eines Fehlbetrages beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
33	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre **	11.572	2.466			
34	Verrechnung eines Fehlbetrages beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital					
35	Verrechnung eines Fehlbetrages beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital					

* Stand der Rücklagen zum Jahresbeginn: ordentliches Ergebnis: 20.973 T€, Sonderergebnis: 0 €

** berücksichtigt ist der prognostizierte Fehlbetrag 2024 i.H.v. 32.545 T€

II. Finanzhaushalt

Nr.		Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2024 T€	Ansatz 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€
			2	3	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	5.500	5.700	5.928	6.165	6.412
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	642.057	715.547	760.549	776.272	806.453
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	19.257	20.469	21.031	21.811	22.622
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.617	4.016	4.133	4.252	4.376
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.945	1.715	1.830	1.832	1.834
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	99.765	111.815	109.143	108.114	107.462
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.365	3.635	3.293	3.068	3.102
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.366	1.440	1.518	1.523	1.534
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8, ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	775.872	864.337	907.425	923.037	953.793
10	-	Personalauszahlungen	-133.896	-138.804	-142.274	-145.831	-149.477
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.782	-64.462	-67.123	-67.864	-69.024
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-573	-2.002	-2.375	-2.475	-2.422
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-453.375	-503.941	-521.264	-533.056	-554.934
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-138.457	-144.993	-151.492	-155.637	-160.405
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-790.083	-854.202	-884.528	-904.863	-936.261
17	=	Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-14.211	10.135	22.897	18.174	17.532
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.283	3.528	3.627	1.134	751
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	10	15	10	10	10
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	518	580	583	586	589
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)	6.810	4.123	4.220	1.730	1.350
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-112	-60	-75	-75	-75
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.732	-2.769	-6.525	-1.325	-5.325
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.497	-3.018	-6.565	-3.906	-2.586
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-11	-1	-1	-1	-1
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-19.591	-18.434	-13.457	-13.297	-12.532
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-125	-250	-300	-50	-50
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	-26.068	-24.532	-26.923	-18.654	-20.569
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)	-19.258	-20.409	-22.703	-16.924	-19.219
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)	-33.469	-10.274	194	1.250	-1.687

Nr.		Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2024 T€	Ansatz 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€
			2	3	5	6	7
33	+	Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	17.900	17.950	11.000	2.000	4.000
34	-	Auszahlung für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-532	-732	-755	-1.492	-1.591
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)	17.368	17.218	10.245	508	2.409
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus Nummern 32 u. 35)	-16.101	6.944	10.439	1.758	722
37		nachrichtlich: den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	-6.284	-995	5.017	15.456	17.215
38		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0			

Entwicklung Liquidität	Jahr 2024 T€	Jahr 2025 T€	Jahr 2026 T€	Jahr 2027 T€	Jahr 2028 T€
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.2024	219				
zzgl. Geldanlage	96				
abzgl. Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	-6.599				
abzgl. Änderung Finanzierungsmittelbestand lt. Plan	-16.101	6.944	10.439	1.758	722
abzgl. Änderung lt. Hochrechnung (Stand 10/2024)	-42.402				
zzgl. Sondereffekte Flüchtlinge, Impfen u.a.	40.019	-932			
abzgl. zweckgebundene Erträge	-11.294				
zzgl. gebundene Mittel aus gewährten Kassenkrediten an Dritte	35.067				
Liquide Mittel zum 31.12.	-995	5.017	15.456	17.215	17.937
Anteil an den Gesamtauszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (nach dem Durchschnitt der 3 vorangegangenen Haushaltsjahre)	-0,1%	0,7%	1,9%	2,0%	2,0%

III. Rechtsgrundlagen

Der Rhein-Neckar-Kreis hat nach § 48 Landkreisordnung (LKrO) i.V.m. § 85 Gemeindeordnung (GemO) und § 9 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) seiner Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde zu legen. In der Finanzplanung sind die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie das zu veranschlagende Gesamtergebnis des Ergebnishaushalts und eine Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushalts darzustellen. Der Finanzplan stellt ein mittelfristiges Arbeitsprogramm für die Verwaltung und die Kreisgremien dar, das den Rahmen der künftigen haushaltspolitischen Entscheidungen absteckt. Nach § 85 Abs. 4 GemO ist der Finanzplan einschließlich Investitionsprogramm dem Kreistag spätestens mit dem Entwurf der Haushaltssatzung vorzulegen und von diesem spätestens mit der Haushaltssatzung zu beschließen.

Der Finanzplan ermöglicht eine kontinuierliche Haushaltswirtschaft über das Haushaltsjahr hinaus und damit eine Konzentration der zur Verfügung stehenden Finanzmittel auf die anstehenden Aufgaben. Insbesondere sollen auch die Wechselwirkungen zwischen Investitionsentscheidungen, Kreditfinanzierung und Kreisumlage aufgezeigt werden. Dadurch werden die Folgen haushaltspolitischer Entscheidungen der Kreisgremien auf das ordentliche Ergebnis, den positiven oder negativen Cash Flow des Ergebnishaushalts (Zahlungsmittelüberschuss bzw. -bedarf), die Veränderung der liquiden Mittel und nicht zuletzt auch auf die Verschuldung über einen längeren Zeitraum ersichtlich.

IV. Planungsgrundlagen

In der Finanzplanung wird die Entwicklung des Gesamthaushalts auf der Grundlage des Haushaltsjahres 2025 fortgeschrieben. Außerdem geht die Verwaltung im gesamten Finanzplanungszeitraum von einer vollen Kostenerstattung durch das Land im Rahmen der vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen aus. Insofern werden in den Jahren 2025 ff. neben den pauschalen Erstattungen auch Erträge aus der Spitzabrechnung von jährlich rd. 20 Mio. € berücksichtigt. Außerdem werden für den Bereich der Anschlussunterbringung ab 2025 ff. Zuweisungen des Landes von jährlich rd. 8 Mio. € eingeplant. Der Zuweisungsbetrag orientiert sich an den Netto-Ist-Aufwendungen des Vorjahres für Transferleistungen nach dem AsylbLG.

Die Ansätze 2025 für die Zuweisungen und Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) werden auf der Grundlage der vorläufigen Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden (Veröffentlichung vom 28.10.2024), den Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung in den Jahren 2025 ff. vom 07.11.2024 und der Modellrechnung des Statistischen Landesamtes zu den Leistungen im kommunalen Finanzausgleich 2025 vom 04.11.2024 berechnet. Für die Folgejahre werden die Ansätze unter Beachtung der Systematik des Finanzausgleichs kalkuliert.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2025 – 2028 wurde nach derzeitigem Kenntnisstand aufgestellt.

V. Erläuterungen zur Finanzplanung

1. Kommunalen Finanzausgleich

Darstellung der wichtigsten Parameter

Die Entwicklung der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden ist ein wichtiger Parameter für die Beurteilung der finanziellen Rahmenbedingungen des Rhein-Neckar-Kreises. Unter Berücksichtigung der Steuerschätzung vom November 2024 werden für die Kommunen in Baden-Württemberg in den Jahren 2025 ff. weiter ansteigende Steuereinnahmen prognostiziert. Allerdings werden die Steuereinnahmen nicht so stark ansteigen, wie noch in der Steuerschätzung vom Mai 2024 erwartet. Die wirtschaftliche Lage in Deutschland ist weiterhin schwierig und befindet sich zu Beginn des 3. Quartals 2024 in einer Stagnation. Insofern hat auch die Bundesregierung Anfang Oktober ihre Konjunkturprognose für das Jahr 2024 nach unten korrigiert. Ein Ende des Ukraine-Krieges ist nach wie vor nicht absehbar. Darüber hinaus spitzt sich der Konflikt in Nahost immer weiter zu. Die hieraus resultierenden Folgen für den Wirtschaftsstandort Deutschland und damit auch für die Entwicklung der Steuereinnahmen sind kaum vorhersehbar.

Im Rhein-Neckar-Kreis wird für das Jahr 2026 ein Rückgang der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden um rd. 125,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf 1.087,1 Mio. € erwartet. Grundlage dieser Prognose bildet eine Umfrage bei den kreisangehörigen Gemeinden zur Entwicklung der Steuereinnahmen 2024, wobei einige Gemeinden deutlich geringere Erträge aus der Gewerbesteuer erwarten. Im weiteren Verlauf der Finanzplanung werden für die Jahre 2027 ff wieder ansteigende Steuereinnahmen prognostiziert, so dass für das Jahr 2027 ein Anstieg von 2 % und für das Jahr 2028 von 3 % einkalkuliert wird. Am Ende des Finanzplanungszeitraums werden die Steuerkraftsummen der Kommunen mit 1.294,6 Mio. € prognostiziert. Beim Kopfbetrag zur Ermittlung der Bedarfsmesszahl erwartet die Verwaltung in 2026 eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 2 % auf 917 €. Für die Folgejahre wird eine Steigerungsrate von 2 % bzw. 4 % vorgesehen.

Im Hinblick auf das finanzpolitische Ziel zur Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit des Rhein-Neckar-Kreises und der kreisangehörigen Gemeinden und dem sich daraus ergebenden Spannungsverhältnis zwischen Mindestliquidität, Begrenzung der Verschuldung und Höhe der Kreisumlage ist für das Jahr 2025 eine Erhöhung des Kreisumlage-Hebesatzes um 3,75 Prozentpunkte auf 31,25 % vorgesehen. Die Anhebung war notwendig, um im Hinblick auf die aktuell schwierige Haushaltslage des Kreises im Jahr 2025 ein nahezu ausgeglichenes ordentliches Ergebnis zu erzielen und die Zahlungsfähigkeit des Kreises sicherzustellen. Mit dem festgesetzten Hebesatz wurde auch die angespannte Finanzlage der Städte und Gemeinden im Rhein-Neckar-Kreis in einem angemessenen Umfang berücksichtigt. Darüber hinaus kann hierdurch auch eine Nettoinvestitionsrate zur teilweisen Finanzierung der eingeplanten Investitionen erwirtschaftet werden. Im Jahr 2026 wird aufgrund steigender Aufwendungen bei einem gleichzeitigen Rückgang der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden eine weitere Erhöhung des Hebesatzes um 4,25 Prozentpunkte auf 35,5 % erforderlich sein. Für die Jahre 2027 ff. wird eine leichte Verbesserung der Situation erwartet, so dass aus heutiger Sicht für die Jahre 2027 und 2028 mit einem Hebesatz von 33,75 % gerechnet wird.

Im Einzelnen ergibt sich folgende Übersicht:

	Steuerkraftsummen Gemeinden Mio. €	Steuerkraftsumme Landkreis Mio. €	Kopfbetrag € je EW	Hebesatz Kreisumlage %
Basis für 2025 (Steuerkraft 2023)	1.212,9	1.300,2	899	31,25
Basis für 2026 (Steuerkraft 2024)	1.087,1	1.210,8	917	35,50
Basis für 2027 (Steuerkraft 2025)	1.256,9	1.367,1	937	33,75
Basis für 2028 (Steuerkraft 2026)	1.294,6	1.437,5	978	33,75

Zuweisungen und Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG)

Der Saldo aus den Zuweisungen und Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz einschließlich Kreisumlage wird in den Jahren 2026 - 2028 weiter ansteigen. Ursächlich hierfür ist im Jahr 2026 ein Plus bei den Schlüsselzuweisungen und in den Jahren 2027 ff höhere Erträge aus der Kreisumlage bedingt durch die steigenden Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden. Die höheren Erträge aus dem Finanzausgleich werden benötigt, um ab dem Jahr 2026 trotz stetig anwachsender Aufwendungen wieder ausgeglichene Haushalte vorlegen zu können und die gesetzlich vorgegebene Mindestliquidität zu erreichen. Aufgrund der negativen Budgetentwicklung 2024 geht die Verwaltung derzeit davon aus, dass die in der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses vorhandenen Mittel von rd. 21,0 Mio. € nicht ausreichen, um den zum Jahresende prognostizierten Fehlbetrag von 32,5 Mio. € vollständig auszugleichen. Insofern ist nach den gesetzlichen Bestimmungen ein Vortrag des verbleibenden Fehlbetrages von 11,6 Mio. € auf die drei folgenden Haushaltsjahre notwendig. Nach den derzeitigen Planungen kann der Ausgleich über die positiven ordentlichen Ergebnisse der Jahre 2026 – 2027 erfolgen. Gleiches gilt für den erwarteten Fehlbetrag 2025 in Höhe von 2,5 Mio. €. Eine Entnahme aus dem Basiskapital, die dann erfolgen muss, wenn der Ausgleich eines Fehlbetrages innerhalb der Dreijahresfrist nicht möglich ist, kann damit abgewendet werden.

Bei den Daten aus dem Finanzausgleich ist auch zu berücksichtigen, dass bei der Berechnung der Planwerte verschiedene Annahmen getroffen werden, die nur sehr schwer einschätzbar sind, wie z.B. tatsächliche Höhe der jährlichen Kopfbeträge, Entwicklung der Einwohnerzahlen, künftige Erträge aus der Grunderwerbsteuer oder die gewichteten Kreisumlage-Hebesätze im Land Baden-Württemberg in den einzelnen Jahren der Finanzplanung. Außerdem können die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen der anhaltenden Ukraine Krise und dem sich zuspitzenden Konflikt in Nahost auf die künftigen Jahre weiterhin nur sehr schwer beurteilt werden.

Die Zuweisungen und Umlagen im kommunalen Finanzausgleich stellen sich in der Finanzplanung wie folgt dar:

Finanzausgleich im engeren Sinn Zuweisungen / Umlagen	2024 Mio. €	2025 Mio. €	2026 Mio. €	2027 Mio. €	2028 Mio. €
Schlüsselzuweisungen § 8 FAG	92,2	74,2	105,9	75,7	84,6
Finanzzuweisungen § 11 Abs. 1 FAG	8,7	8,9	8,9	8,9	9,0
Finanzzuweisungen § 11 Abs. 4 FAG	24,2	25,9	26,7	27,5	28,3
Kreisumlage § 35 FAG	297,5	379,0	385,9	424,2	436,9
KVJS-Umlage	-2,9	-3,0	-2,9	-3,1	-3,3
Status-Quo-Ausgleich § 22 FAG	-1,5	-4,1	-3,0	-3,0	-3,0
FAG-Umlage § 1a FAG	-24,1	-19,3	-27,4	-24,4	-31,5
Saldo	394,1	461,6	494,1	505,8	521,0

Eine weitere Berechnungsgrundlage für die FAG-Leistungen bildet die jährliche Entwicklung der Grunderwerbsteuer, da die Ist-Erträge des Vorjahres für die Ermittlung der Steuerkraftsumme und der Steuerkraftmesszahl des Kreises sowie der FAG-Umlage relevant sind. Bei den Erträgen aus der Grunderwerbsteuer machen sich auch im Jahr 2024 die schlechte Baukonjunktur und die im ersten Halbjahr noch hohen Kreditzinsen bemerkbar, so dass die Verwaltung zum Jahresende Erträge von 33,0 T€ (-5,0 Mio. € im Vergleich zur Planung) prognostiziert. Allerdings hat die EZB den Leitzins im Juni und September 2024 abgesenkt, was wiederum günstigere Konditionen für Finanzierungskredite bedeutet. Insofern erwartet die Verwaltung eine langsame Erholung des Immobilienmarktes und der Baukonjunktur, so dass für das Jahr 2026 ein Ansatz von 36,0 Mio. € und € und für die Jahre 2027 von 38,0 Mio. € und 2028 von 39,5 Mio. € eingeplant wird.

2. Erträge des Ergebnishaushalts

Ausgehend von den Planwerten im Haushalt 2025 mit ordentlichen Erträgen von 868,3 Mio. € werden diese mit folgenden Parametern fortgeschrieben:

Bezeichnung	Jahreszuwachs / Prognose 2026 - 2028
Steuern und ähnliche Abgaben	
- Weitergabe Wohngeldnetzentlastung SGB II	+4,0 % jährlich (analog zur Steigerung bei den Aufwendungen)
Zuweisungen / Zuwendungen	
- Gebühren, Zwangsgelder, Bußgelder Untere Verwaltungsbehörden	+2,0 % jährlich
- Zuweisungen Land Anschlussunterbringung Flüchtlinge	+3,0 % jährlich
- Zuweisungen Grundsicherung SGB XII	+4,0 % jährlich (analog zur Steigerung bei den Aufwendungen)
- übrige Zuweisungen Land / Bund	+3,0 % jährlich
- Soziallastenausgleich	3,5 Mio. € / Jahr
- Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (SGB II)	+3,0 % jährlich (analog zur Steigerung bei den Aufwendungen)
Sonstige Transfererträge	
- Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	+2,5 % jährlich (analog zur Steigerung bei den Aufwendungen)
- Ersatz von sozialen Leistungen in besonderen Wohnformen	+4,0 % jährlich (analog zur Steigerung bei den Aufwendungen)
- Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen und übrige Ersatzleistungen (z.B. übergeleitete Unterhaltsansprüche, Rückzahlung gewährter Hilfen, Leistungen von anderen Sozialleistungsträgern)	+4,0 % jährlich (analog zur Steigerung bei den Aufwendungen)
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
- Verwaltungsgebühren / Benutzungsgebühren	+2,0 % jährlich
- Elternbeiträge Kindertagesstätten (0 - 3 Jahre)	+3,0 % jährlich
privatrechtliche Leistungsentgelte	
- ILS Heidelberg Rhein-Neckar-Kreis gGmbH, Mieterträge überlassene Betriebsgegenstände	1,1 Mio. € / Jahr
- übrige privatrechtliche Erträge	+1,0 % jährlich
Kostenerstattungen / Kostenumlagen	
- Erstattungen Land für Flüchtlinge (vorläufige Unterbringung, Ankunftszentrum BW Patrick-Henry-Village und Unbegleitete Minderjährige Ausländer - UMA)	100 % der Aufwendungen
- Erstattungen Land Bundesteilhabegesetz (BTHG)	+ 15,9 Mio. € /Jahr zum Ausgleich der BTHG-bedingten Mehraufwendungen (Transferaufwand, Personal- und Sachkosten)
- übrige Erstattungen von Bund, Land, Gemeinden, Dritten	+2,0 % bzw. + 3,0 % jährlich
Zinsen und ähnliche Erträge	
- für Gesellschafterdarlehen, gewährte Kassenkredite, Avalprovisionen für verbürgte Darlehen	entsprechend der Zins- und Tilgungspläne
- Gewinnausschüttung AVR UmweltService GmbH u. AVR BioTerra GmbH & Co. KG	entsprechend den Planwerten im Wirtschaftsplan der AVR BioTerra GmbH & Co. KG
Sonstige ordentliche Erträge	+2,0 % jährlich

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Berechnungsgrundlagen werden in den Jahren 2026 ff. weiter ansteigende Erträge erwartet. In den einzelnen Jahren sind folgende ordentliche Erträge ausgewiesen:

- 2025: 868,3 Mio. €
- 2026: 911,6 Mio. €
- 2027: 927,1 Mio. €
- 2028: 958,0 Mio. €

3. Aufwendungen des Ergebnishaushalts

Bei den Aufwendungen stellen die Transferleistungen für den Sozialen Bereich und die Personalaufwendungen die größten Positionen dar. Das ständig wachsende strukturelle Defizit im Sozialbereich hat einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanzplanung. Bei den erwarteten geringen volkswirtschaftlichen Wachstumsraten wird es immer schwieriger, die Steigerungen im Sozialbereich auszugleichen.

Bei den Personalaufwendungen wird unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Tarifentwicklung ein Anstieg um jährlich 2,5 % prognostiziert. Ausgehend vom Ansatz 2025 in Höhe von 138,6 Mio. € werden die Personalkosten zum Ende des Finanzplanungszeitraumes voraussichtlich 149,4 Mio. € betragen (+10,8 Mio. €).

Bei den sozialen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Flüchtlinge in der vorläufigen Unterbringung wird für die Ermittlung der Ansätze im Finanzplanungszeitraum davon ausgegangen, dass im Jahresdurchschnitt rd. 1.700 Leistungsempfänger in den Gemeinschaftsunterkünften untergebracht sind. Durch das nicht absehbare Ende des Ukraine Krieges, den Konflikt in Nahost und die weiteren geopolitischen Entwicklungen geht die Verwaltung davon aus, dass sich die Flüchtlingszahlen in den kommenden Jahren weiterhin auf einem hohen Niveau bewegen werden. Ferner sind monatliche Transferleistungen von 520 € je Geflüchteten und Krankenaufwendungen von insgesamt rd. 1,8 Mio. € einkalkuliert. Unter diesen Voraussetzungen errechnet sich ein Ansatz 2026 ff. von jährlich 12,5 Mio. €.

Bei der Unterbringung der unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländer (UMA) geht die Verwaltung davon aus, dass sich die Zuweisungszahlen im Jahr 2025 wieder auf einem unverändert hohen Niveau bewegen. Im Hinblick auf die weltweiten Konflikte ist nur schwer abschätzbar, wie sich die Fallzahlen im Finanzplanungszeitraum entwickeln werden. Gleichwohl wurde für die Jahre 2026 ff. ein langsamer Rückgang der Zugangszahlen angenommen, so dass sich auch die Aufwendungen für deren Unterbringung vermindern. Unter Berücksichtigung der getroffenen Annahmen wird für das Jahr 2026 ein Ansatz von 14,5 Mio. €, für 2027 von 12,5 Mio. € und für 2028 von 10,5 Mio. € eingeplant. Die vorstehenden Transferleistungen werden dem Rhein-Neckar-Kreis zu 100 % durch das Land Baden-Württemberg bzw. andere Jugendhilfeträger erstattet, was bei den Erträgen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen entsprechend eingeplant ist.

Nachdem für die Jahre 2020 und 2021 eine pauschale Abgeltung der BTHG-bedingten Mehraufwendungen durch das Land erfolgt ist, sollte ab dem Jahr 2022 eine Spitzabrechnung durchgeführt werden. Zwischenzeitlich konnte zwischen dem Land und den Kommunalen Spitzenverbänden eine Einigung über den Nachweis der BTHG-bedingten Mehraufwendungen bei der Sozialen Teilhabe auf Basis eines Berechnungstools erzielt werden. Mit Hilfe des Berechnungstools wurden für den Rhein-Neckar-Kreis BTHG-bedingte Mehraufwendungen von jährlich rd. 13,9 Mio. € (nur Transferaufwendungen) ermittelt, die über den gesamten Finanzplanungszeitraum entsprechend eingeplant wurden. Auf der Ertragsseite wurden Erstattungen für Transferleistungen von 13,9 Mio. € veranschlagt und damit eine Erstattungsquote von 100 %. Insofern wurden die BTHG-bedingten Mehraufwendungen in den Jahren 2025 ff. ergebnisneutral dargestellt. Diese Vorgehensweise ist mit einem gewissen Risiko verbunden, da der Maßstab für die Verteilung der Landesmittel innerhalb der Stadt-Landkreise noch nicht bekannt ist. Außerdem wurden in diesem Zusammenhang Landeserstattungen für Personal- und Sachkosten von 2,0 Mio. € berücksichtigt.

Die übrigen sozialen Leistungen sind im Haushalt 2025 mit insgesamt 365,9 Mio. € ausgewiesen. In Anlehnung an die bei der Ermittlung der Planwerte 2025 berücksichtigten durchschnittlichen Steigerungsraten wird im weiteren Finanzplanungszeitraum ein jährlicher Zuwachs um 4,0 % bei den Transferaufwendungen außerhalb von Einrichtungen und in besonderen Wohnformen im Rahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie um 2,5 % bei den Transferaufwendungen in Einrichtungen angenommen. Insofern sind zum Ende des Finanzplanungszeitraums Transferleistungen von insgesamt 405,2 Mio. € veranschlagt. (+39,3 Mio. € ggü. Planwert 2025).

Neben den Sozialen Leistungen sind bei den Transferaufwendungen auch noch die Umlagen des Finanzausgleichs (33,3 Mio. € im Jahr 2026, 30,5 Mio. € im Jahr 2027 und 37,9 Mio. € im Jahr 2028), die Zuweisungen an Dritte (rd. 20,0 Mio. € / Jahr), die freiwilligen Förderleistungen (rd. 11,4 Mio. € / Jahr) und die Zuweisungen an verbundene Unternehmen (rd. 22,7 Mio. € / Jahr) eingeplant. Darüber hinaus sind hier auch die Zuweisungen an Gemeinden insbesondere für die Bereiche ÖPNV und Jugendsozialarbeit an Schulen mit einem Ansatz von 11,0 Mio. € im Jahr 2026 veranschlagt. Aufgrund der Neuvergabe verschiedener Linienbündel zum Jahresende 2025 bzw. 2026 mit deutlich höheren Gesamtkosten werden die Zuweisungen an Gemeinden für den ÖPNV ab 2027 weiter ansteigen auf 13,8 Mio. € und 16,0 Mio. €.

Die Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (Kosten der Unterkunft) wird bei den sonstigen Aufwendungen geplant und verbucht. Auf der Basis des Planansatzes 2025 mit 81,8 Mio. € wird über den gesamten Finanzplanungszeitraum eine Steigerungsrate von 3 % angenommen. Allerdings beteiligt sich der Bund derzeit mit 72,9% an den Kosten der Unterkunft, so dass sich die Nettoaufwendungen des Kreises auf 27,1 % belaufen. Die Nettoaufwendungen werden zum Ende des Finanzplanungszeitraums mit 28,6 Mio. € prognostiziert. Gegenüber dem Jahr 2025 bedeutet dies ein Zuwachs in Höhe von 2,4 Mio. €.

Darüber hinaus stellen sich die Berechnungsgrundlagen für die Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen in den Jahren 2026 – 2028 wie folgt dar:

Bezeichnung	Jahreszuwachs / Prognose 2026 - 2028
Personalaufwendungen	+2,5 % jährlich
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
- Mietaufwendungen Liegenschaften	analog zu den Planwerten im Wirtschaftsplan des EBVIT
- Kostenerstattungen an EBVIT für die IT der Verwaltung und der Schulen	analog zu den Planwerten im Wirtschaftsplan des EBVIT
- Aufwendungen im Bereich Straßenunterhaltung	5,5 Mio. € / Jahr
- Aufwendungen für die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen	21,3 Mio. € / Jahr
- übrige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+3,0 % jährlich
Zinsaufwendungen	
- für aufgenommene Kredite	entsprechend der Zins- und Tilgungspläne
- für Kontokorrentkredite / Kreditmanagementkonto	0,6 Mio. € / Jahr
- Bankgebühren	0,1 Mio. € / Jahr
Transferaufwendungen	
- Soziale Leistungen in Einrichtungen	+2,5 % jährlich
- Soziale Leistungen in besonderen Wohnformen	+4,0 % jährlich
- Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen	+4,0 % jährlich
- Zuweisungen an Gemeinden (ÖPNV-Förderung)	+2,0 % jährlich; 2027 zzgl. 2,3 Mio. € und 2028 zzgl. 1,9 Mio. € wg. Neuvergabe versch. Linienbündel
- übrige Zuweisungen an Dritte	+2,0 % jährlich
- Zuweisungen an verbundene Unternehmen:	
Stift Sunnisheim gGmbH	0,1 Mio. € / Jahr
GRN gGmbH	22,5 Mio. € / Jahr
Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar	0,7 Mio. € / Jahr
- Fördermaßnahmen	+11,4 Mio. € / Jahr
Sonstige ordentliche Aufwendungen	
- sonstige Aufwendungen für die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen	0,5 Mio. € / Jahr
- Leistungen Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II	+3,0 % jährlich
- Erstattungen an EBVIT insbesondere für Informationstechnik	analog zu den Planwerten im Wirtschaftsplan des EBVIT
- übrige sonstige ordentliche Aufwendungen	+2,0 % bzw. + 3,0 % jährlich

Unter Berücksichtigung der dargestellten Parameter wird in den Jahren 2026 bis 2028 eine jährliche Erhöhung der Aufwendungen prognostiziert. In den einzelnen Jahren sind folgende ordentliche Aufwendungen vorgesehen:

- 2025: 870,8 Mio. €
- 2026: 901,4 Mio. €
- 2027: 922,0 Mio. €
- 2028: 953,9 Mio. €

4. Ordentliche Ergebnisse

Nachdem in den Planjahren 2024 und 2025 negative Ergebnisse ausgewiesen sind, werden aufgrund der vorstehend erläuterten Entwicklungen der Erträge und Aufwendungen für die Jahre 2026 ff. positive ordentliche Ergebnisse von 10,2 Mio. € in 2026, 5,1 Mio. € in 2027 und 4,1 Mio. € in 2028 erwartet. Die Erwirtschaftung positiver ordentlicher Ergebnisse ist auch erforderlich, um die umfangreichen Investitionsvorhaben kommender Jahre finanzieren zu können. In der Vergangenheit erfolgte die Finanzierung größtenteils aus der vorhandenen Liquidität. Aufgrund der negativen Budgetentwicklung 2023 hat die Liquidität des Kreises deutlich abgenommen, auf -6,3 Mio. € zum 31.12.2023. Die Liquiditätslage des Kreises ist nach wie vor angespannt, so dass im gesamten Jahresverlauf 2024 dauerhaft Kassenkredite in Anspruch genommen werden mussten, um die Zahlungsfähigkeit des Kreises sicherzustellen. Umso wichtiger ist es daher, beim Cash Flow des Ergebnishaushaltes einen Überschuss zu erzielen, der es ermöglicht, einen Teil der Investitionen neben den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und den geplanten Kreditaufnahmen über Eigenmittel finanzieren zu können. Nach den derzeitigen Planungen wird beim Cash Flow des Ergebnishaushaltes im Jahr 2025 ein Überschuss von 10,1 Mio. € prognostiziert. Dieser positive Trend setzt sich im gesamten Finanzplanungszeitraum fort. Die dadurch erwirtschafteten Nettoinvestitionsraten werden auch im Hinblick auf die Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Mindestliquidität benötigt. In den einzelnen Jahren ergibt sich folgendes Bild:

	2024 Mio.€	2025 Mio.€	2026 Mio.€	2027 Mio.€	2028 Mio.€
ordentliches Ergebnis	-26,5	-2,5	10,2	5,1	4,1
Cash Flow des Ergebnishaushalts	-14,2	10,1	22,9	18,2	17,5
Nettoinvestitionsrate	-14,7	9,4	22,1	16,9	15,9

5. Investitionstätigkeit 2025 – 2028

Dem in den Jahren 2025 bis 2028 im Kernhaushalt vorgesehenen Investitionsvolumen (incl. Zuweisungen an den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik sowie an die GRN gGmbH) von insgesamt 90,7 Mio. € stehen Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Dritter und der Veräußerung von Sach- und Finanzvermögen von 11,4 Mio. € gegenüber. Die Nettobelastung des Kreises beträgt damit 79,3 Mio. €. Die Finanzierung erfolgt über Kreditaufnahmen von 35,0 Mio. € und über den ab 2025 erwirtschafteten Cash Flow des Ergebnishaushalts.

Die Nettobelastung (Auszahlungen abzüglich Einzahlungen aus Investitionstätigkeit) der einzelnen Bereiche stellt sich wie folgt dar:

	2024 Mio. €	2025 Mio. €	2026 Mio. €	2027 Mio. €	2028 Mio. €
Erwerb bewegliches Vermögen Verwaltung	-1,3	-0,8	-2,0	-0,8	-0,3
Erwerb bewegliches / immaterielles Vermögen Feuerwehrwesen	-0,8	-0,6	-2,5	-0,5	-0,1
Erwerb bewegliches Vermögen Straßenmeistereien	-0,5	-0,2	-0,2	-0,7	-0,2
Erwerb bewegliches Vermögen Schulen, Kreisarchiv, Kunstpflege	-1,5	-1,4	-1,4	-1,6	-1,7
Investitionsfördermaßnahmen (insbesondere ÖPNV)	-2,8	-1,6	-0,6	-1,0	-0,5
Straßenbaumaßnahmen incl. Grunderwerb	-1,2	-2,2	-4,1	-1,3	-5,3
Investitionszuweisungen EBVIT - bauliche Maßnahmen	-1,0	0,0	-10,4	-11,5	-11,6
Investitionszuweisungen EBVIT - Biodiversität	-0,2	0,0	-0,1	-0,1	-0,1
Investitionszuweisungen GRN gGmbH - bauliche Maßnahmen	-10,5	-14,2	-2,0	0,0	0,0
Rückflüsse aus der Tilgung der Gesellschafterdarlehen	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6
Summe Nettoinvestitionen	-19,3	-20,4	-22,7	-16,9	-19,2

Neben den im Vorbericht Ziffer 3.3.5 „Finanzhaushalt“ und in den jeweiligen Budgets für das Jahr 2025 dargestellten Investitionen sind in den weiteren Jahren der Finanzplanung folgende ÖPNV- bzw. Straßenbaumaßnahmen relevant:

- S-Bahn Rhein-Neckar, 2. Stufe, nördlicher Streckenabschnitt
- Krebsbachtalbahn – Ausbau Infrastruktur
- RNV Haltestellen Weinheim Händelstraße bis Freiburger Straße (4 Haltestellen)
- Maßnahmen aus dem Radwegeprogramm
- Maßnahmen aus dem investiven Deckenprogramm
- K 4143 Ersatzneubau Lärmschutzwand Brühl
- K 4153 Vollausbau Ortsdurchfahrt Sandhausen, Augasse – Konrad-Adenauer-Straße
- K 4160 Erneuerung Grundwasserwanne Bammental
- K 4178 Meckesheim, Beseitigung Bahnübergang
- K 4281 Neubau Stützmauer Ortsdurchfahrt Daisbach

Außerdem sind im Finanzplanungszeitraum in den Wirtschaftsplänen des EBVIT folgende wesentlichen Baumaßnahmen veranschlagt, die teilweise über Investitionszuweisungen des Kreises finanziert werden:

- Verwaltungsgebäude Heidelberg, Römerstraße – Neubau Verbindungsbau
- Verwaltungsgebäude Heidelberg, Kurfürsten-Anlage 40, Sanierung Gebäude A
- Zentrum beruflicher Schulen Schwetzingen, Flächenbedarf / Sanierung Gebäude D
- Schulgebäude an verschiedenen Standorten, energetische Sanierung
- Stift Sunnisheim, Neubau

Bei den Investitionszuweisungen an die GRN gGmbH steht die Finanzierung des Funktionsneubaus der GRN Klinik Sinsheim im Fokus. Die geplanten Baukosten und die Zuweisungen des Kreises stellen sich über den gesamten Zeitraum des Bauvorhabens wie folgt dar:

Planwerte	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€	Summe T€
Investitionen	4.000	25.500	36.500	34.750	25.500	2.250	128.500
Finanzierung							
- Fördermittel Land § 12 LKHG	2.000	6.000	15.000	20.000	19.000	2.250	64.250
- Zuweisung Rhein-Neckar-Kreis	2.000	6.500	10.500	14.250	2.000	0	35.250
- Spende Dietmar-Hopp-Stiftung	0	13.000	11.000	500	500	0	25.000
- Erlöse Grundstücksverkauf	0	0	0	0	4.000	0	4.000
Summe Finanzierung	4.000	25.500	36.500	34.750	25.500	2.250	128.500

Die jährlichen Einzahlungen und Auszahlungen sowie die Gesamtkosten der geplanten Einzelmaßnahmen sind im Investitionsprogramm detailliert dargestellt.

6. Entwicklung der Verschuldung

Die in den Jahren 2025 bis 2028 geplanten umfangreichen Investitionsvorhaben, wie z.B. die Sanierung und Erweiterung des Verwaltungsgebäudes Römerstraße in Heidelberg, der Neubau bei der Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim, der Neubau eines Funktionsgebäudes bei der GRN Klinik Sinsheim müssen teilweise über Kreditaufnahmen finanziert werden.

Im Haushalt des Rhein-Neckar-Kreises sind in den Jahren 2025 ff. zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen Kreditaufnahmen von 34,9 Mio. € vorgesehen. Außerdem stehen Kostenbeteiligungen Dritter und der Überschuss beim Cash Flow des Ergebnishaushalts zur Verfügung.

Weiterhin sind im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Bau, Vermögen und Informationstechnik in den Jahren 2025 bis 2028 Darlehensaufnahmen von 73,9 Mio. €²⁴ ausgewiesen. Mit den Krediten werden verschiedene bauliche Maßnahmen und die Investitionen in die IT der Verwaltung und der Schulen sowie des Konzerns Rhein-Neckar-Kreis finanziert.

Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgungsleistungen des Kreises (4,6 Mio. €) und des EBVIT (32,7 Mio. €) wird sich der Gesamtschuldenstand von ursprünglich 109,1 Mio. € (zum 31.12.2024) auf voraussichtlich 180,6 Mio. € zum Jahresende 2028 deutlich erhöhen (+71,5 Mio. €).

Eine detaillierte Darstellung der Kreditaufnahmen und der Tilgungsleistungen des Kreises und des EBVIT in den einzelnen Jahren der Finanzplanung ergibt sich aus der noch folgenden Ziffer VI „Finanzielle Entwicklung“.

7. Entwicklung der Liquidität

Gemäß § 89 GemO hat die Kommune die rechtzeitige Leistung der Auszahlungen zu gewährleisten bzw. nach § 22 GemHVO müssen liquide Mittel für ihren Zweck rechtzeitig verfügbar sein. Die Liquiditätslage des Kreises wird sich Ende 2025 voraussichtlich wie folgt darstellen:

- Zahlungsmittelbestand zum 01.01.2024	0,2 Mio. €
- zzgl. Geldanlage	+0,1 Mio. €
- abzgl. Bestand an Kassenkrediten zum 01.01.2024	-6,6 Mio. €
- abzgl. Veränderung Finanzierungsmittelbestand 2024 (lt. Hochrechnung 31.08.2024)	-58,5 Mio. €
- zzgl. Sondereffekte Flüchtlinge aus Vorjahren, Impfen u.a.	+40,0 Mio. €
- abzgl. zweckgebundene Erträge	-11,3 Mio. €
- zzgl. gebundene Mittel aus gewährten Kassenkrediten an Dritte	+35,1 Mio. €
- zzgl. positive Veränderung Finanzierungsmittelbestand lt. Plan 2025	+6,9 Mio. €
- abzgl. Sondereffekte Flüchtlinge 2025	-0,9 Mio. €
Voraussichtliche Liquide Mittel zum 31.12.2025	5,0 Mio. €

Dies entspricht einem Anteil von 0,7 % an den Gesamtauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der 3 vorangegangenen Haushaltsjahre. Die gesetzliche Sollvorschrift nach § 22 Abs. 2 GemHVO kann damit im Jahr 2025 nicht erreicht werden. Auch im Jahr 2026 wird die Mindestliquidität mit einem Wert von 1,9 % noch knapp unterschritten, während in den Jahren 2027 und 2028 mit Werten von 2,0 % der Sollvorgabe entsprochen wird.

²⁴ incl. Kreditermächtigungen Vorjahr in Höhe von 13,5 Mio. €

8. Überblick über die Top Kennzahlen im Finanzplanungszeitraum

	Hochrechnung 31.10.2024 Mio. €	Plan 2025 Mio.€	Plan 2026 Mio.€	Plan 2027 Mio.€	Plan 2028 Mio.€
Gesamtergebnis	-32,5	-2,5	10,2	5,1	4,1
Saldo aus Investitionstätigkeit	-53,4	-20,4	-22,7	-16,9	-19,2
bereinigte liquide Eigenmittel zum 31.12	-1,0	5,0	15,5	17,2	17,9
prozentualer Anteil in	-0,1%	0,7%	1,9%	2,0%	2,0%
Kreditaufnahmen (RNK)	15,5	18,0	11,0	2,0	4,0
Kreditaufnahmen EBVIT*	8,6	30,4	13,7	14,4	15,3
Verschuldung zum 31.12. (RNK und EBVIT)	109,1	149,5	162,9	170,4	180,6

* 2025 incl. Kreditemächtigung Vorjahr i.H.v. 13,5 Mio. €

VI. Finanzielle Entwicklung

1. Entwicklung der Nettoneuverschuldung bzw. Rückführung der Verschuldung

a. Kernhaushalt	2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€	Gesamt T€
Kreditaufnahmen	17.900	17.950	11.000	2.000	4.000	52.850
abzgl. Tilgung	-532	-732	-755	-1.492	-1.591	-5.102
Nettoneuverschuldung (+)/ Rückführung der Verschuldung (-)	17.368	17.218	10.245	508	2.409	47.748

b. Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik	2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€	Gesamt T€
Kreditaufnahmen	13.511	16.887	13.732	14.388	15.349	73.867
zzgl. Neuaufnahmen aus Vorjahren	8.572	13.511	0	0	0	22.083
abzgl. Tilgung	-6.390	-7.175	-10.616	-7.333	-7.613	-39.127
Nettoneuverschuldung (+)/ Rückführung der Verschuldung (-)	15.693	23.223	3.116	7.055	7.736	56.823

2. Entwicklung der Gesamtverschuldung

	2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€
a. Kernhaushalt					
Anfangsbestand zum 01.01.		23.807	41.025	51.270	51.778
zzgl. Neuaufnahmen		17.950	11.000	2.000	4.000
abzgl. Tilgung		-732	-755	-1.492	-1.591
Endstand zum 31.12.	23.807	41.025	51.270	51.778	54.187
b. Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik					
Anfangsbestand zum 01.01.		85.260	108.483	111.599	118.654
zzgl. Neuaufnahmen		16.887	13.732	14.388	15.349
zzgl. Neuaufnahmen aus Vorjahren		13.511	0	0	0
abzgl. Tilgung		-7.175	-10.616	-7.333	-7.613
Endstand zum 31.12.	85.260	108.483	111.599	118.654	126.390
c. Gesamtverschuldung zum 31.12.	109.067	149.508	162.869	170.432	180.577

nachrichtlich: Zinsaufwand Kernhaushalt und Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik:

	2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€
Kernhaushalt	351	922	1.495	1.794	1.839
Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik	2.584	2.977	3.545	3.855	4.225
Summe	2.935	3.899	5.040	5.649	6.064

3. Entwicklung der Nettoinvestitionsrate und des Finanzierungsmittelbestandes

Kernhaushalt	2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€	Gesamt T€
<i>nachrichtlich: ordentliches Ergebnis</i>	-26.524	-2.466	10.202	5.095	4.060	-9.632
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	-14.211	10.135	22.897	18.174	17.532	54.527
abzgl. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Tilgung von Krediten)	-532	-732	-755	-1.492	-1.591	-5.102
Nettoinvestitionsrate	-14.743	9.403	22.142	16.682	15.941	49.425
Veränderung des Finanzierungsmittelbestands	-16.101	6.944	10.439	1.758	722	3.762

Bezeichnung	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich - T€ 1)	bisher finanziert T€	Ermächtigungs- übertragungen 2023 T€	Planung 2024 T€	Planung 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich - T€
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit				-14.211	10.135	22.897	18.174	17.532	
Teilhaushalt 0 - Steuerung, ÖPNV und Wirtschaftsförderung									
Budget 0.1 - Rechnungsprüfungsamt									
- I010030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 01 (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
Budget 0.2 - Büro des Landrats									
- I030030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 03 (Sonstiges)			0	-50	0	0	0	0	
Budget 0.3 - Haupt- und Personalamt 2)									
- I100030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 10 (Sonstiges)			-14	-647	-612	-2.000	-750	-250	
Budget 0.5 - Kämmereramt									
- I140030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 14 (Sonstiges)				0	0	0	0	0	
Budget 0.6 - Stabsstelle Wirtschaftsförderung									
- I040030002 Ausz. für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Stabsst. Wirtschaftsförd. (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit Teilhaushalt 0			-14	-697	-612	-2.000	-750	-250	
Teilhaushalt 1 - Bildung									
Budget 1.1 - Amt für Schulen, Kultur und Sport									
-I120080002 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Kommunalen Partner (Medienzentrum)			0	8	18	6	8	9	
-I120030023 Auszahl. für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Medienzentrum (Sonstiges)			-4	-33	-25	-25	-30	-35	
-I120030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 12 (Sonstiges)			0	-15	-62	0	0	0	
-I120030025 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Kreisarchiv (Sonstiges)			-5	-25	-8	-8	-10	-10	
-I120030026 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Kunst			0	-17	-17	-17	-20	-20	
-I120030032 Auszahlungen für Investitionszuweisungen an verb. Unternehmen, Beteilig. (Digitalpakt/IT)			-1.871	0	0	0	0	0	
<i>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>			-1.880	-90	-112	-50	-60	-65	
<i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>			-1.880	-82	-94	-44	-52	-56	
Produktgruppe 21.20 - Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen									
-I120080001 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Kommunalen Partner (Martinsschule)			0	10	35	35	36	36	
-I12003000x Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Sonstiges)			0	-262	-80	-80	-86	-86	
<i>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>			0	-262	-80	-80	-86	-86	
<i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>			0	-252	-45	-45	-50	-50	
Produktgruppe 21.30 - Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen									
-I1200300xx Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Sonstiges)			-756	-1.144	-1.241	-1.300	-1.500	-1.600	
-I120030031 Auszahlungen Lernfabrik 4.0 (Hubert-Sternberg-Schule, Wiesloch)			0	-30	0	-30	-30	-30	
<i>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>			-756	-1.174	-1.241	-1.330	-1.530	-1.630	
Saldo aus Investitionstätigkeit Teilhaushalt 1			-2.636	-1.508	-1.380	-1.419	-1.632	-1.736	

Bezeichnung	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich - T€ 1)	bisher finanziert T€	Ermächtigungs- übertragungen 2023 T€	Planung 2024 T€	Planung 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich - T€
Teilhaushalt 2 - Soziales und Jugend									
Budget 2.1 - Sozialamt									
- I200030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 20 (Sonstiges)				0	0	0	0	0	
Budget 2.2 - Jugendamt									
- I210030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 21 (Sonstiges)				-3	-6	0	0	0	
Budget 2.3 - Versorgungsamt									
- I220030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 22 (Sonstiges)				0	0	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit Teilhaushalt 2				-3	-6	0	0	0	
Teilhaushalt 3 - Sicherheit und Ordnung									
Budget 3.1 - Rechtsamt									
- I300030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 30 (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
Budget 3.2 - Ordnungsamt									
- I310010001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 31 (GUK)			0	-50	-25	0	0	0	
- I310030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 31 (Sonstiges)			0	-25	0	0	0	0	
<i>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>			0	-75	-25	0	0	0	
Budget 3.3 - Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz									
- I320080001 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (Amt 32)			0	150	0	474	0	0	
- I320080002 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (Leitstelle)			0	160	0	0	0	0	
- I320030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 32 (Sonstiges)			-270	-785	-274	-2.545	-430	0	
- I320030001 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Anlagevermögen Amt 32 (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
- I320030002 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Leitstelle (Sonstiges)			-2.834	-230	-55	-15	-15	-20	
- I320030002 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Anlagevermögen Leitstelle (Sonstiges)			0	-125	-250	-300	-50	-50	
- I320030003 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 32 (Amt 10)			0	0	0	-10	0	0	
- I320070001 Auszahlungen für Investitionszuweisungen (Feuer-/Katastrophenschutz)			0	-10	-10	-10	-10	-10	
<i>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>			-3.104	-1.150	-589	-2.880	-505	-80	
<i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>			-3.104	-840	-589	-2.406	-505	-80	
Budget 3.4 - Gesundheitsamt									
- I340030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 34 (Sonstiges)			0	-1	-5	0	0	0	
- I340030003 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 34 (IT)			0	0	0	0	0	0	
<i>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>			0	-1	-5	0	0	0	
Budget 3.5 - Veterinäramt und Verbraucherschutz									
- I350030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 35 (Sonstiges)			0	-6	0	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit Teilhaushalt 3			-3.104	-922	-619	-2.406	-505	-80	
Teilhaushalt 4 - Umwelt und Technik									
Budget 4.1 - Baurechtsamt									
- I400030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 40 (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
Budget 4.2 - Straßenverkehrsamt									
- I410030002 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 41 (Sonstiges)			0	-319	-3	0	0	0	
Budget 4.3 - Amt für Gewerbeaufsicht und Umweltschutz									
- I420030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 42 (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
Budget 4.4 - Wasserrechtsamt									
- I430030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 43 (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	

Bezeichnung	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich - T€ 1)	bisher finanziert T€	Ermächtigungs- übertragungen 2023 T€	Planung 2024 T€	Planung 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich - T€
Budget 4.5 - Amt für Straßen- und Radwegebau									
- I440060001 Einzahlungen aus der Veräußerung v. beweglichem Anlagevermögen (Amt 44)			0	10	15	10	10	10	
- I440080001 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (Amt 44)			0	15	15	15	15	15	
- I440080001 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Bund (Amt 44)			0	270	270	270	270	270	
<i>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>			0	295	300	295	295	295	
- I440030002 Erwerb bewegliches Anlagevermögen Amt 44 (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
- I44003000* Erwerb bewegliches Anlagevermögen Straßenmeistereien			-656	-825	-535	-535	-1.035	-535	
<i>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>			-656	-825	-535	-535	-1.035	-535	
<i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>			-656	-530	-235	-240	-740	-240	
Planungskosten Grunderwerb global									
- I440080000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken			0	0	0	0	0	0	
- I440020000 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken			-10	-50	-10	-50	-50	-50	
- I440020000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen			0	-50	-10	-50	-50	-50	
<i>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>			-10	-100	-20	-100	-100	-100	
<i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>			-10	-100	-20	-100	-100	-100	
Bauliche Maßnahmen aufgrund verkehrsrechtlicher Anordnungen									
- I440021111 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen			0	-25	-25	-25	-25	-25	
<i>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)</i>			0	-25	-25	-25	-25	-25	
- I440021111 Aktivierte Eigenleistungen			0	-3	-3	-3	-3	-3	
Gesamtkosten der Maßnahme			0	-28	-28	-28	-28	-28	
Radwegeprogramm									
- I440082222 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land			613	628	298	1.588	100	100	
- I440082222 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Bund			663	0	238	875	0	0	
- I440082222 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden			176	0	0	0	0	0	
<i>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>			1452	628	536	2.463	100	100	
- I440022222 Auszahlungen für Investitionszuweisungen an Gemeinden			0	0	0	0	0	0	
- I440022222 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken			-33	-25	-50	-25	-25	-25	
- I440022222 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen			-1630	-512	-600	-3.700	-250	-250	
<i>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>			-1.663	-537	-650	-3.725	-275	-275	
<i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i>			-211	91	-114	-1.262	-175	-175	
- I440022222 Aktivierte Eigenleistungen			-54	-26	-30	-172	-14	-14	
Gesamtkosten der Maßnahme			-265	65	-144	-1.434	-189	-189	
investive Deckenmaßnahmen									
- I440022223 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen			0	-170	-170	-170	0	0	
<i>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)</i>			0	-170	-170	-170	0	0	
- I440021241 Aktivierte Eigenleistungen			0	-3	-3	-3	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme			0	-173	-173	-173	0	0	

Bezeichnung	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich - T€ 1)	bisher finanziert T€	Ermächtigungs- übertragungen 2023 T€	Planung 2024 T€	Planung 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich - T€
Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen									
- I440082224 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	389	0	389	0	0	0	0	0	
- I440082224 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	63	0	63	0	0	0	0	0	
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	452	0	452	0	0	0	0	0	
- I440022224 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	
- I440022224 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-1.050	0	-692	-358	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.050	0	-692	-358	0	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-598	0	-240	-358	0	0	0	0	
- I440022224 Aktivierte Eigenleistungen	-52	0	-35	-18	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-650	0	-275	-376	0	0	0	0	
K 4101 Hangsicherung Dilsberg - Mückenloch									
- I440021011 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-1.500	-56	-1.444	0	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	-1.500	-56	-1.444	0	0	0	0	0	
- I440021011 Aktivierte Eigenleistungen	-75	-3	-72	0	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-1.575	-59	-1.516	0	0	0	0	0	
K 4105 Kurvenaufweitung OD Schönbrunn									
- I440021051 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	0	9	0	0	0	0	0	0	
- I440021051 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-130	-129	-9	0	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	-130	-129	-9	0	0	0	0	0	
- I440021051 Aktivierte Eigenleistungen	-5	-6	0	0	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-135	-126	-9	0	0	0	0	0	
K 4108 Ausbau OD Schönbrunn-Allemühl									
- I440081081 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	
- I440081081 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0	0	
- I440081081 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	1	0	0	0	0	0	0	
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1	0	0	0	0	0	0	
- I440021081 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-4	-12	-22	0	0	0	0	0	
- I440021081 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-2.264	-1.100	-80	0	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.268	-1.112	-102	0	0	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.268	-1.111	-102	0	0	0	0	0	
- I440021081 Aktivierte Eigenleistungen	-45	-36	-1	0	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-2.313	-1.147	-103	0	0	0	0	0	
K 4124 Ersatzneubau Stützmauer Wünschmichelbach									
- I440021241 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-200	-154	0	0	-14	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	-200	-154	0	0	-14	0	0	0	
- I440021241 Aktivierte Eigenleistungen	-10	-8	0	0	-1	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-210	-162	0	0	-15	0	0	0	
K 4124 Vollausbau Steinklingen - Wünschmichelbach mit barrierefr. Bushaltestellen									
- I440081081 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	
- I440081081 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	8	0	8	0	0	0	0	0	
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8	0	8	0	0	0	0	0	
- I440021242 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-750	0	-618	-132	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-750	0	-618	-132	0	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-742	0	-610	-132	0	0	0	0	
- I440021242 Aktivierte Eigenleistungen	-37	0	-31	-6	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-779	0	-641	-138	0	0	0	0	

Bezeichnung	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich - T€ 1)	bisher finanziert T€	Ermächtigungs- übertragungen 2023 T€	Planung 2024 T€	Planung 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich - T€
K 4139 Brückenerneuerung Edingen-Neckarhausen									
- I440081391 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	786	331	0	0	0	0	0	0	
- I440021391 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-20	-10	0	0	0	0	0	0	
- I440021391 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-2.111	-1.034	-60	0	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.131	-1.044	-60	0	0	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.345	-713	-60	0	0	0	0	0	
- I440021391 Aktivierte Eigenleistungen	-20	-54	-1	0	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-1.365	-767	-61	0	0	0	0	0	
K 4143 Ersatzneubau Lärmschutzwand Brühl									
- I440021432 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-600	0	0	0	-100	-500	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	-600	0	0	0	-100	-500	0	0	
- I440021432 Aktivierte Eigenleistungen	-12	0	0	0	-2	-10	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-612	0	0	0	-102	-510	0	0	
K 4153 Vollausbau OD Sandhausen, Augasse - Konrad-Adenauer-Straße									
- I440021534 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-320	0	0	0	0	-320	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	-320	0	0	0	0	-320	0	0	
- I440021534 Aktivierte Eigenleistungen	-16	0	0	0	0	-16	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-336	0	0	0	0	-336	0	0	
K 4153 Rad- u. Wirtschaftswegbrücke Landgraben Sandhausen									
- I440081535 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	50	0	0	0	50	0	0	0	
- I440021535 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-250	0	0	0	-250	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250	0	0	0	-250	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-200	0	0	0	-200	0	0	0	
- I440021535 Aktivierte Eigenleistungen	-12	0	0	0	-12	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-212	0	0	0	-212	0	0	0	
K 4153 Neubau sign. Fußgängerfurt 2024 Sandhausen									
- I440021536 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-60	0	0	0	-60	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	-60	0	0	0	-60	0	0	0	
- I440021536 Aktivierte Eigenleistungen	-3	0	0	0	-3	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-63	0	0	0	-63	0	0	0	
K 4153 Ersatzneubau Verkehrssignalanlage 3193 Sandhausen (Carl-Benz-Straße)									
- I440021537 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-180	0	0	0	-180	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	-180	0	0	0	-180	0	0	0	
- I440021537 Aktivierte Eigenleistungen	-9	0	0	0	-9	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-189	0	0	0	-189	0	0	0	

Bezeichnung	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich - T€ 1)	bisher finanziert T€	Ermächtigungs- übertragungen 2023 T€	Planung 2024 T€	Planung 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich - T€
K 4155 Vollausbau OD St. Ilgen									
- I440021551 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-150	-115	0	-35	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	-150	-115	0	-35	0	0	0	0	
- I440021551 Aktivierte Eigenleistungen	-7	-6	0	-2	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-157	-121	0	-37	0	0	0	0	
K 4155 Leimen (Leimbachstr.) - St. Ilgen (Tinkeux-Allee)									
- I440081552 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Gemeinden	0	35	0	0	0	0	0	0	
- I440021552 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-1.100	-812	-339	0	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	-1.100	-812	-339	0	0	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.100	-777	-339	0	0	0	0	0	
- I440021552 Aktivierte Eigenleistungen	-55	-39	0	0	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-1.155	-816	-339	0	0	0	0	0	
K 4155 Vollausbau OD St. Ilgen 2. BA									
- I440021553 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-120	0	-120	0	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	-120	0	-120	0	0	0	0	0	
- I440021553 Aktivierte Eigenleistungen	-6	0	-6	0	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-126	0	-126	0	0	0	0	0	
K 4156 Erneuerung sign. FGF 3284 Nußloch									
- I440021561 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-50	0	0	0	-50	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	-50	0	0	0	-50	0	0	0	
- I440021561 Aktivierte Eigenleistungen	-3	0	0	0	-3	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-53	0	0	0	-53	0	0	0	
K 4160 Vollausbau OD Bammental									
- I440021602 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-1.150	-722	-278	0	-150	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	-1.150	-722	-278	0	-150	0	0	0	
- I440021602 Aktivierte Eigenleistungen	-58	-14	-36	0	-8	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-1.208	-736	-314	0	-158	0	0	0	
K 4160 Erneuerung Grundwasserwanne Bammental									
- I440021603 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-700	0	0	0	-100	-600	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	-700	0	0	0	-100	-600	0	0	
- I440021603 Aktivierte Eigenleistungen	-35	0	0	0	-5	-30	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-735	0	0	0	-105	-630	0	0	
K 4175; grundlegende Erneuerung OD Balzfeld									
- I440021751 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-700	0	0	-450	-250	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	-700	0	0	-450	-250	0	0	0	
- I440021751 Aktivierte Eigenleistungen	-35	0	0	-22	-12	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-735	0	0	-472	-262	0	0	0	
K 4177 Minikreisel L551 Angelbachtal									
- I440081772 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	150	50	69	0	0	0	0	0	
- I440081772 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	150	50	69	0	0	0	0	0	
- I440021772 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-240	-77	-163	0	0	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-240	-77	-163	0	0	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-90	-27	-94	0	0	0	0	0	
- I440021772 Aktivierte Eigenleistungen	-5	-2	-3	0	0	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-95	-29	-97	0	0	0	0	0	

Bezeichnung	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich - T€ 1)	bisher finanziert T€	Ermächtigungs- übertragungen 2023 T€	Planung 2024 T€	Planung 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich - T€
K 4178 Meckesheim Beseitigung Bahnübergang									
- I440081781 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	2.000	0	0	0	0	0	0	0	2.000
- I440081781 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Dritten	8.333	0	0	0	0	0	0	0	8.333
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.333	0	0	0	0	0	0	0	10.333
- I440021781 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-500	0	-1.000	0	0	0	0	0	0
- I440021781 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-13.000	-1.096	-108	0	-500	-1.000	-1.000	-5.000	-3.796
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.500	-1.096	-1.108	0	-500	-1.000	-1.000	-5.000	-3.796
Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.167	-1.096	-1.108	0	-500	-1.000	-1.000	-5.000	6.537
- I440021702 Aktivierte Eigenleistungen	-270	-18	-17	0	-10	-20	-20	-100	-76
Gesamtkosten der Maßnahme	-3.437	-1.114	-1.125	0	-510	-1.020	-1.020	-5.100	6.461
K 4179; Vollausbau OD Epfenbach									
- I440021791 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-100	0	-100	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	-100	0	-100	0	0	0	0	0	0
- I440021791 Aktivierte Eigenleistungen	-5	0	-5	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	-105	0	-105	0	0	0	0	0	
K 4191; Fahrbahnaufweitung OD Reichartshausen									
- I440021911 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-60	0	-60	0	-60	0	0	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	-60	0	-60	0	-60	0	0	0	0
- I440021911 Aktivierte Eigenleistungen	-3	0	-3	0	-3	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	-63	0	-63	0	-63	0	0	0	
K 4229 Kreisverbindungsstraße Weinheim									
- I440082291 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	26.371	26.027	0	0	0	0	0	0	0
- I440082291 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	1.420	1.588	0	0	0	0	0	0	0
- I440082291 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Dritten	1.125	1.047	0	0	0	0	0	0	0
- I440082291 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	0	178	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	28.916	28.840	0	0	0	0	0	0	0
- I440022291 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-4.502	-3.353	-30	-37	0	0	0	0	0
- I440022291 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-40.077	-40.190	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-44.579	-43.543	-30	-37	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.663	-14.703	-30	-37	0	0	0	0	0
- I440022291 Aktivierte Eigenleistungen	-1.185	-1.386	0	-1	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	-16.848	-16.089	-30	-38	0	0	0	0	
K 4252 Neubau sign. Fußgängerfurt 3714 Althußheim									
- I440021551 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-60	0	0	0	-60	0	0	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	-60	0	0	0	-60	0	0	0	0
- I440021551 Aktivierte Eigenleistungen	-3	0	0	0	-3	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	-63	0	0	0	-63	0	0	0	
K 4250 Erneuerung sign. FGF 6075 Ketsch									
- I440021561 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-50	0	0	0	-50	0	0	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	-50	0	0	0	-50	0	0	0	0
- I440021561 Aktivierte Eigenleistungen	-3	0	0	0	-3	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	-53	0	0	0	-53	0	0	0	
K 4281 Neubau Stützmauer Ortsdurchfahrt Daisbach									
- I440021551 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-160	0	0	0	0	-160	0	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Saldo)	-160	0	0	0	0	-160	0	0	0
- I440021551 Aktivierte Eigenleistungen	-8	0	0	0	0	-8	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	-168	0	0	0	0	-168	0	0	

Bezeichnung	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich - T€ 1)	bisher finanziert T€	Ermächtigungs- übertragungen 2023 T€	Planung 2024 T€	Planung 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich - T€
K 4283; Amphibienleiteinrichtung Adersbach-Steinsfurt									
- I440082831 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	325	0	325	0	0	0	0	0	
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	325	0	325	0	0	0	0	0	
- I440022831 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	
- I440022831 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-790	0	-634	0	-140	0	0	0	
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-790	0	-634	0	-140	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-465	0	-309	0	-140	0	0	0	
- I440022831 Aktivierte Eigenleistungen	-40	0	-32	0	-7	0	0	0	
Gesamtkosten der Maßnahme	-505	0	-341	0	-147	0	0	0	
Budget 4.6 - Amt für Nahverkehr									
- I450030002 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 45 (Sonstiges)			0	0	0	0	0	0	
Gutachterliche Untersuchungen ÖPNV									
- I450080000 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von verb. Unternehmen			0	0	0	0	0	0	
- I450070000 Auszahlungen für Investitionszuweisungen			0	0	0	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0	0	
S-Bahn Rhein-Neckar									
- I450080001 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	671	658	0	0	0	0	0	0	
- I450070001 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-1.375	-1.348	0	-14	-14	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-704	-690	0	-14	-14	0	0	0	
RNV-Ausbau Bergstraße									
- I450080002 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	7.100	7.022	0	900	17	0	0	0	
- I450070002 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-14.200	-14.044	0	-1.870	-35	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.100	-7.022	0	-970	-18	0	0	0	
Ausbau Eisenz- und Schwarzbachtalbahn									
- I450080003 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	10.982	9.661	0	1.321	1.321	0	0	0	
- I450070003 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-26.622	-26.411	0	-211	-211	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.640	-16.750	0	1.110	1.110	0	0	0	
Ausbau Bahnhof Oftersheim									
- I450070004 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-455	-330	0	-125	-125	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-455	-330	0	-125	-125	0	0	0	
S-Bahn Rhein-Neckar, 2. Stufe - nördlicher Streckenabschnitt									
- I450080005 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	8.250	6.800	45	70	512	27	370	56	0
- I450070005 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-17.486	-14.518	-117	-140	-983	-55	-740	-112	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.236	-7.718	-72	-70	-471	-28	-370	-56	0
S-Bahn Rhein-Neckar, 2. Stufe - südlicher Streckenabschnitt									
- I450080006 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	7.612	5.685	19	2.374	211	0	0	0	
- I450070006 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-15.373	-11.370	-211	-3.476	-573	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.761	-5.685	-192	-1.102	-362	0	0	0	
Stadtbahn Heilbronn - Streckenabschnitt Sinsheim									
- I450080007 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	375	605	0	19	19	0	0	0	
- I450070007 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-750	-961	0	-37	-37	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-375	-356	0	-18	-18	0	0	0	
S-Bahn Rhein-Neckar, Haltepunkt Sinsheim Museum/Stadion									
- I450080008 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	2.418	1.599	0	129	129	0	0	0	
- I450070008 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-4.836	-3.199	0	-947	-947	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.418	-1.600	0	-818	-818	0	0	0	

Bezeichnung	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich - T€ 1)	bisher finanziert T€	Ermächtigungs- übertragungen 2023 T€	Planung 2024 T€	Planung 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich - T€
S-Bahn Rhein-Neckar, 2. Stufe - Abschnitt Heidelberg - Bruchsal									
- I450080009 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	1.306	1.077	0	229	129	0	0	0	
- I450070009 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-2.612	-2.154	0	-458	-258	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.306	-1.077	0	-229	-129	0	0	0	
S-Bahn Rhein-Neckar, Knoten Mannheim, Heidelberg									
- I450070010 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-331	-183	-148	0	0	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-331	-183	-148	0	0	0	0	0	
RNV-Ausbau Haltestelle Luisenstraße Weinheim									
- I450070016 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-1.502	-1.042	0	-460	-460	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.502	-1.042	0	-460	-460	0	0	0	
Krebsbachtalbahn Ausbau Infrastruktur									
- I450080017 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	2.600	10	0	0	265	337	335	265	397
- I450070017 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-5.581	-20	-480	-50	-530	-675	-670	-530	-795
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.981	-10	-480	-50	-265	-338	-335	-265	-398
RNV-Ausbau Autobahnbrücke Eppelheim									
- I450070019 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-525	-524	0	-1	-1	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-525	-524	0	-1	-1	0	0	0	
RNV-Ausbau HS Kirchheimer Str.									
- I450070021 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-550	0	-550	0	0	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-550	0	-550	0	0	0	0	0	
RNV Haltestellen Weinheim Händelstr. bis Freiburger Str. (4 Haltestellen)									
- I450080025 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- I450070025 Auszahlungen für Investitionszuweisungen	-2.778	0	0	-92	0	-210	-277	-170	-2.029
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.778	0	0	-92	0	-210	-277	-170	-2.029
Saldo aus Investitionstätigkeit Teilhaushalt 4			-7.222	-4.904	-4.052	-4.953	-3.022	-6.031	4.110
Teilhaushalt 5 - Kommunalaufsicht und Ländlicher Raum									
Budget 5.1 - Kommunalrechtsamt									
- I500030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 50 (Sonstiges)				0	0	0	0	0	
Budget 5.2 - Vermessungsamt									
- I510030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 51 (Sonstiges)			-121	-30	-25	0	0	0	
Budget 5.3 - Amt für Flurneuordnung									
- I520030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 52 (Sonstiges)				0	0	0	0	0	
Budget 5.4 - Amt für Landwirtschaft und Naturschutz									
- I530030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 53 (Sonstiges)			-78	0	0	0	0	0	
Budget 5.5 - Kreisforstamt									
- I540030001 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen Amt 54 (Sonstiges)				0	-45	0	0	0	
Saldo aus Investitionstätigkeit Teilhaushalt 5			-199	-30	-70	0	0	0	

Bezeichnung	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich - T€ 1)	bisher finanziert T€	Ermächtigungs- übertragungen 2023 T€	Planung 2024 T€	Planung 2025 T€	Planung 2026 T€	Planung 2027 T€	Planung 2028 T€	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich - T€
Teilhaushalt 7 - Allgemeine Finanzwirtschaft									
Ausleihungen an Dritte									
Einzahlungen aus Rückflüssen der Gesellschafterdarlehen an die AVR Gruppe			0	283	283	283	283	283	
Einzahlungen aus Rückflüssen des Gesellschafterdarlehens an die GRN gGmbH			0	135	197	200	203	206	
Einzahlungen aus Rückflüssen des Darlehens an das Psych. Zentrum Nordbaden			0	100	100	100	100	100	
Summe Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen			0	518	580	583	586	589	
Produkt 1124020214 Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik (EBVT)									
- I140070003 Auszahlungen für Investitionszuweisungen EBVT - bauliche Maßnahmen			-22.396	-1.030	0	-10.367	-11.460	-11.570	
- I140070006 Auszahlungen für Investitionszuweisungen EBVT - IT			-1.548	0	0	0	0	0	
- I140070006 Auszahlungen für Investitionszuweisungen EBVT - Biodiversität			-125	-170	0	-140	-140	-140	
Summe Auszahlungen für Investitionszuweisungen EBVT			-24.069	-1.200	0	-10.507	-11.600	-11.710	
Produkt 4110010114 GRN gGmbH									
- I140070002 Auszahlungen für Investitionszuweisungen GRN gGmbH - bauliche Maßnahmen			0	-10.500	-14.250	-2.000	0	0	
Summe Auszahlungen für Investitionszuweisungen GRN gGmbH			0	-10.500	-14.250	-2.000	0	0	
Summe Auszahlungen für Investitionszuweisungen			-24.069	-11.700	-14.250	-12.507	-11.600	-11.710	
Produkt 6110010114 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen									
- I140040002 Erwerb von Beteiligungen			0	-11	-1	-1	-1	-1	
Summe Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen			0	-11	-1	-1	-1	-1	
Saldo aus Investitionstätigkeit Teilhaushalt 7			-24.069	-11.193	-13.671	-11.925	-11.015	-11.122	
nachrichtlich: Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten				17.900	17.950	11.000	2.000	4.000	
nachrichtlich: Tilgung von Krediten				-532	-732	-755	-1.492	-1.591	
Finanzierungsmittelbestand				-16.101	6.944	10.439	1.758	722	
Zusammenfassung:									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Bund (Straßenmeistereien)			0	270	270	270	270	270	
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land (Feuerwehrwesen, Straßenmeistereien)			0	325	15	489	15	15	
Einzahlungen aus der Veräußerung v. bewegl. Vermögen (allg. Vw, Feuerwehrwesen, Straßenmeistereien)			0	10	15	10	10	10	
Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Vermögen (allg. Vw, Feuerwehrwesen, Straßenmeistereien - Sonstiges)			-3.973	-2.986	-1.647	-5.105	-2.230	-805	
Auszahlungen für den Erwerb v. immat. Vermögen (allg. Vw, Feuerwehrwesen, Straßenmeistereien, IT)			0	-125	-250	-300	-50	-50	
Auszahlungen für Investitionszuweisungen (Feuer-/Katastrophenschutz)			0	-10	-10	-10	-10	-10	
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Kommunale Partner (Bereich Schulen)			0	18	53	41	44	45	
Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Vermögen (Schulen, Kreisarchiv, Medienzentrum, Kunst)			-765	-1.481	-1.371	-1.430	-1.646	-1.751	
Auszahlungen Lernfabrik 4.0 (Hubert-Sternberg-Schule, Wiesloch)			0	-30	0	-30	-30	-30	
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Dritten (ÖPNV)			64	5.042	2.603	364	705	321	397
Auszahlungen für Investitionszuweisungen (ÖPNV)			-1.506	-7.881	-4.174	-940	-1.687	-812	-2.824
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Dritten (Straßenbaumaßnahmen)			2.306	628	586	2.463	100	100	10.333
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken (Straßenbaumaßnahmen)			-1.095	-112	-60	-75	-75	-75	0
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen (Straßenbaumaßnahmen)			-6.335	-1.732	-2.769	-6.525	-1.325	-5.325	-3.796
Auszahlungen für Investitionszuweisungen an Eigenbetriebe und Eigengesellschaften			-25.940	-11.700	-14.250	-12.507	-11.600	-11.710	
Auszahlung von Kapitaleinlagen an Eigenbetriebe und Eigengesellschaften			0	-11	-1	-1	-1	-1	
Einzahlungen aus den Rückflüssen von Darlehen an Eigenbetriebe und Eigengesellschaften			0	518	580	583	586	589	
Summe (Saldo aus Investitionstätigkeit)			-37.243	-19.258	-20.409	-22.703	-16.924	-19.219	

1) In dieser Spalte werden die zum Zeitpunkt der Planaufstellung voraussichtlichen Gesamtkosten und Gesamtaufwendungen der jeweiligen Maßnahme dargestellt. Größtenteils liegt bereits eine Genehmigung des jeweiligen Ausschusses vor oder die Maßnahmen gelten mit der Beschlussfassung über den Haushalt als genehmigt.

2) Ab 2026 wird der Ansatz für den Erwerb von beweglichem Vermögen für die Verwaltung (Sonstiges) zentral im Budget 0.3 - Haupt- und Personalamt veranschlagt. Eine Aufteilung auf die einzelnen Fachämter wurde im Rahmen der Planung nicht vorgenommen.

Anlage 10

Abschreibungen, Auflösung von Zuweisungen und kalkulatorische Zinsen**1. Vorgehensweise**

Grundlage für die Bewertung des Vermögens sind die Vorgaben der GemHVO sowie die (unverbindlichen) Leitlinien zur kommunalen Kostenrechnung in Baden-Württemberg, die im Juni 1997 vom Innenministerium herausgegeben wurden. Außerdem werden die Vereinbarungen des Vergleichsrings „Kommunales Rechnungswesen“, an dem sich flächendeckend alle Landkreise in Baden-Württemberg beteiligen, angewandt.

Ziel der Ausweisung von Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen ist es, jedem Amt (Budget) die nach dem Verursacherprinzip maßgebenden Abschreibungen und Zinsen zuzuordnen.

2. Haushaltsplanung 2025**2.1 Zusammenfassung der Ergebnisse**

Auf den weiteren Seiten sind die Ergebnisse der Berechnungen der Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen für das gesamte Verwaltungsanlagevermögen und die Verteilung dieser Kosten auf die verursachenden Budgets aufgeführt.

Insgesamt ergeben sich Kosten in Höhe von	19.274.900,00 €
- davon Abschreibungen in Höhe von	15.986.200,00 €
- davon kalkulatorische Zinsen in Höhe von	3.288.700,00 €

Insgesamt ergeben sich Erlöse in Höhe von	4.869.600,00 €
- davon Auflösungen in Höhe von	3.845.800,00 €
- davon kalkulatorische Zinsen in Höhe von	1.023.800,00 €

2.2 Bewertungsgrundsätze**• Unbewegliches Anlagevermögen**

Es werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten zu Grunde gelegt.

Die Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen für die kreiseigenen Liegenschaften sind im Erfolgsplan des Eigenbetriebs Bau, Vermögen und Informationstechnik ausgewiesen. Im Kernhaushalt werden lediglich die Abschreibungen und Zinsen für das Infrastrukturvermögen (z.B. Straßenbaumaßnahmen, Tunnel, Brücken, etc.) veranschlagt.

Nach den Vereinbarungen des Vergleichsrings „Kommunales Rechnungswesen“ werden geleistete Investitionszuschüsse mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen und entsprechend der Bindungszeit bzw. pauschal für 20 Jahre abgeschrieben und verzinst.

Die jeweiligen Abschreibungen werden anhand des sich ergebenden Restbuchwertes unter Berücksichtigung der Restnutzungsdauer berechnet. Investitionszuschüsse für Grundstückskosten einschließlich Grunderwerbssteuer werden hierbei nicht berücksichtigt, da diese keinem Werteverzehr unterliegen. Sie werden lediglich verzinst.

Die Zinsen ergeben sich, indem der jeweilige Restbuchwert im arithmetischen Mittel (01.01. und 31.12.) einschließlich Grundstücke **mit dem kalkulatorischen Mischzinssatz für 2025 von 1,2 %** multipliziert wird.

Die sich ergebenden Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen werden anschließend verursachungsgerecht auf die einzelnen Budgets verteilt.

- **Bewegliches Anlagevermögen**

Durch die organisatorische Einbindung der Informationstechnik (IT) in den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik ist das gesamte Immaterielle Vermögen und die Hardware zum 01.01.2020 auf den Eigenbetrieb übergegangen. Die entsprechenden Abschreibungen und Zinsen werden daher im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs ausgewiesen.

Im Kernhaushalt werden die beweglichen Anlagegegenstände einzeln erfasst und bewertet. Eine Aktivierung von beweglichen Anlagegütern erfolgte ab einer Wertgrenze von 1.000 € ohne Umsatzsteuer.

Bei der Berechnung der geplanten Abschreibungen wird davon ausgegangen, dass die Neuanschaffungen gleichmäßig über das ganze Jahr verteilt anfallen. Daher wird für alle Zugänge des Jahres 2025 nur die hälftige Abschreibung berechnet. Die Zinsen ergeben sich auch hier unter Zugrundelegung des **kalkulatorischen Mischzinssatzes von 1,5 %**.

- **Auflösung von empfangenen Zuweisungen und Zuschüssen**

Empfangene Zuweisungen und Zuschüsse, die zur Herstellung oder Beschaffung von Verwaltungsvermögen verwendet werden, sind entsprechend dem Abschreibungssatz aufzulösen und werden als Erträge verursachungsgerecht im entsprechenden Budget veranschlagt und verbucht.

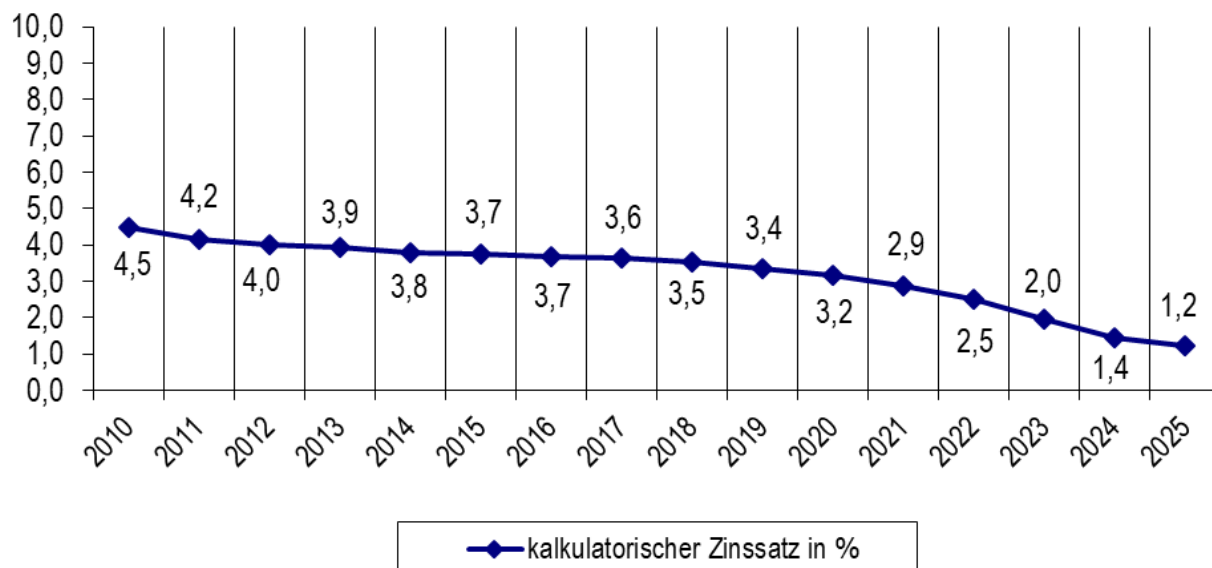
2.3 Kalkulatorischer Zinssatz

Die kalkulatorischen Zinsen errechnen sich aus dem um Zuweisungen und Zuschüsse gekürzten Anlagekapital vervielfacht mit einem Zinssatz. Die Höhe der Verzinsung ist gesetzlich nicht exakt vorgeschrieben. § 4 GemHVO und § 14 Abs. 3 KAG sprechen lediglich von einer "angemessenen Verzinsung". Vor diesem Hintergrund wurde den Berechnungen bis zum Haushaltsjahr 2004 ein einheitlicher kalkulatorischer Mischzins zugrunde gelegt, der sich aus Eigen- und Fremdkapitalzinsen nach dem durchschnittlichen Verhältnis der Eigen- und Fremdfinanzierung ergab.

Aufgrund der Ausführungen der GPA anlässlich der überörtlichen Prüfung wird bei der kalkulatorischen Verzinsung des Anlagekapitals ausschließlich auf die voraussichtlichen Fremdkapitalzinsen im Prognosezeitraum abgestellt. Die Ermittlung des kalkulatorischen Zinssatzes erfolgt daher seit dem Haushaltsjahr 2005 auf Grundlage der durchschnittlichen Soll-Zinssätze der vergangenen 5 Jahre.

Diese Zinsermittlung ergibt im Jahr 2025 für den Rhein-Neckar-Kreis einen **kalkulatorischen Mischzins von 1,2 %**.

Kalkulatorischer Zinssatz 2010 - 2025



Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen 2025							
Bezeichnung	Budget	Kostenstelle	Produkt	Abschreibungen im. VG und Sachverm. 2025	Sonstige Abschreibungen 2025	Kalkulatorische Zinsen 2025	Gesamt 2025
Büro des Landrats	0.2	3001000		0,00 €	12.200,00 €	200,00 €	12.400,00 €
Kreistag, Ausschüsse	0.2		1110010203	0,00 €	100,00 €	0,00 €	100,00 €
Repräsentation	0.2		1114060103	0,00 €	0,00 €	100,00 €	100,00 €
Haupt- und Personalamt	0.3	10001000		0,00 €	2.100,00 €	100,00 €	2.200,00 €
Abrechnungskostenstelle Verwaltungsgebäude	0.3	10008000		30.000,00 €	630.400,00 €	160.900,00 €	821.300,00 €
Organisationsberatung	0.3		1120010110	100,00 €	4.400,00 €	0,00 €	4.500,00 €
Kantinen	0.3		1121060210	5.400,00 €	0,00 €	200,00 €	5.600,00 €
Fahrzeuge	0.3		1125050110	51.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	54.000,00 €
Boten-, Zustell- und Postdienste	0.3		1126020110	9.100,00 €	0,00 €	700,00 €	9.800,00 €
Sonstige Dienstleistungen Druckerei	0.3		1126030210	300,00 €	1.800,00 €	0,00 €	2.100,00 €
Kämmereiamt	0.5	14001000		0,00 €	1.900,00 €	0,00 €	1.900,00 €
Buchhaltung und Zahlungsverkehr (Sonstiges)	0.5		1122060114	7.300,00 €	0,00 €	200,00 €	7.500,00 €
Tourismus	0.6		5750010104	0,00 €	4.500,00 €	100,00 €	4.600,00 €
Amt für Schulen, Kultur und Sport	1.1	12001000		300,00 €	200,00 €	0,00 €	500,00 €
Schulgebäude Schwetzingen	1.1	12009000		0,00 €	251.700,00 €	32.800,00 €	284.500,00 €
Schulgebäude Sinsheim	1.1	12009001		0,00 €	64.400,00 €	6.300,00 €	70.700,00 €
Schulgebäude Weinheim	1.1	12009002		0,00 €	105.900,00 €	9.200,00 €	115.100,00 €
Schulgebäude Wiesloch	1.1	12009003		0,00 €	85.100,00 €	6.400,00 €	91.500,00 €
Verrechnungskostenstelle nichtaufteilbarer Schulaufwand	1.1	12009004		4.300,00 €	31.000,00 €	6.000,00 €	41.300,00 €
Comenius Schule Schwetzingen	1.1		212003010112	6.900,00 €	85.100,00 €	24.200,00 €	116.200,00 €
Steinsberg-Schule Sinsheim	1.1		212003010212	5.800,00 €	51.600,00 €	13.600,00 €	71.000,00 €
Maria-Montessori-Schule Weinheim	1.1		212003010312	14.200,00 €	51.100,00 €	4.800,00 €	70.100,00 €
Martinsschule Ladenburg	1.1		212003050412	27.000,00 €	206.800,00 €	44.300,00 €	278.100,00 €
Ehnhart-Schott-Schule Schwetzingen	1.1		2130010112	178.900,00 €	28.700,00 €	10.500,00 €	218.100,00 €
Friedrich-Hecker-Schule Sinsheim	1.1		2130010212	243.900,00 €	64.800,00 €	18.400,00 €	327.100,00 €
Hans-Freudenberg-Schule Weinheim	1.1		2130010312	183.700,00 €	168.700,00 €	33.500,00 €	385.900,00 €
Hubert Sternberg-Schule Wiesloch	1.1		2130010412	208.600,00 €	62.100,00 €	12.900,00 €	283.600,00 €
Theodor-Frey-Schule Eberbach	1.1		2130010512	79.400,00 €	95.500,00 €	8.100,00 €	183.000,00 €
Carl-Theodor-Schule Schwetzingen	1.1		2130020112	10.700,00 €	6.200,00 €	700,00 €	17.600,00 €
Max-Weber-Schule Sinsheim	1.1		2130020212	3.200,00 €	33.600,00 €	2.500,00 €	39.300,00 €
Johann-Philipp-Reis Schule Weinheim	1.1		2130020312	5.300,00 €	91.900,00 €	2.700,00 €	99.900,00 €
Johann-Philipp-Bronner-Schule Wiesloch	1.1		2130020412	17.800,00 €	48.800,00 €	2.400,00 €	69.000,00 €
Albert-Schweitzer-Schule Sinsheim	1.1		2130030212	8.900,00 €	64.200,00 €	5.500,00 €	78.600,00 €
Helen-Keller Schule Weinheim	1.1		2130030312	8.900,00 €	199.700,00 €	37.400,00 €	246.000,00 €
Louise-Otto-Peters-Schule Außenstelle Wiesloch	1.1		2130030412	5.400,00 €	60.600,00 €	2.300,00 €	68.300,00 €
Louise-Otto-Peters Schule Hockenheim	1.1		2130030612	11.300,00 €	30.600,00 €	8.000,00 €	49.900,00 €
Schülerinternat Eberbach	1.1		2140020212	200,00 €	0,00 €	0,00 €	200,00 €
Medienzentrum	1.1		2150040112	22.700,00 €	0,00 €	600,00 €	23.300,00 €
Pflege der Archivbestände	1.1		2521010112	1.700,00 €	100,00 €	300,00 €	2.100,00 €
Kulturförderung	1.1		2810010112	0,00 €	0,00 €	10.100,00 €	10.100,00 €
Jugendsozialarbeit an Schulen im Rahmen SGB VIII	1.1		3620020112	600,00 €	0,00 €	0,00 €	600,00 €
Sportförderung	1.1		4210010112	0,00 €	21.200,00 €	2.500,00 €	23.700,00 €
Sozialamt	2.1	20001001		0,00 €	11.500,00 €	100,00 €	11.600,00 €
Jugendamt	2.2	21001001		400,00 €	8.900,00 €	200,00 €	9.500,00 €
Jugendsozialarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen im Rahmen SGB VIII	2.2		362002	300,00 €	0,00 €	0,00 €	300,00 €
Versorgungsamt	2.3	22001001		0,00 €	1.100,00 €	0,00 €	1.100,00 €
Stabsstelle Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung	2.4	23001000		0,00 €	5.700,00 €	100,00 €	5.800,00 €
Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege	2.4		31600123	0,00 €	18.900,00 €	2.300,00 €	21.200,00 €
Ordnungsamt	3.2	31001000		0,00 €	100,00 €	0,00 €	100,00 €
Waffenrecht	3.2		1220030531	100,00 €	0,00 €	0,00 €	100,00 €
Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber/-innen	3.2		1222090131	3.100,00 €	0,00 €	0,00 €	3.100,00 €
Betrieb Gemeinschaftsunterkünfte	3.2		3140060231	45.800,00 €	196.700,00 €	24.000,00 €	266.500,00 €
Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz	3.3	32001000		0,00 €	7.900,00 €	100,00 €	8.000,00 €
Kreisbrandmeister	3.3		1260010132	4.200,00 €	0,00 €	0,00 €	4.200,00 €
Integrierte Leitstelle	3.3		1260050232	832.100,00 €	0,00 €	24.700,00 €	856.800,00 €
Katastrophenschutz	3.3		1280010132	113.300,00 €	0,00 €	7.600,00 €	120.900,00 €
Führungs- und Lagezentrum	3.3		1280030132	101.900,00 €	6.700,00 €	2.900,00 €	111.500,00 €
Gesundheitsamt	3.4	34001000		500,00 €	0,00 €	0,00 €	500,00 €
Untersuchung/Beratung im Vorschulalter	3.4		4140040134	300,00 €	15.800,00 €	400,00 €	16.500,00 €
Gesundheitsmonitoring, Beratung von und in Einrichtungen	3.4		4140050134	400,00 €	0,00 €	0,00 €	400,00 €
Personenbezogener Infektionsschutz	3.4		4140100134	0,00 €	4.400,00 €	0,00 €	4.400,00 €
Veterinär- und Verbraucherschutz	3.5	35001000		300,00 €	100,00 €	0,00 €	400,00 €
Betriebskontrollen	3.5		1226010135	700,00 €	0,00 €	0,00 €	700,00 €
Probenahme	3.5		1226020135	700,00 €	0,00 €	0,00 €	700,00 €
Tiergesundheit, Tierseuchenbekämpfung	3.5		1226040135	5.700,00 €	0,00 €	300,00 €	6.000,00 €
Baurechtsamt	4.1	40001000		0,00 €	4.200,00 €	0,00 €	4.200,00 €
Straßenverkehrsamt	4.2	41001000		0,00 €	1.900,00 €	0,00 €	1.900,00 €
Mobile Geschwindigkeitsmessungen	4.2		1221040141	74.900,00 €	0,00 €	6.800,00 €	81.700,00 €
Stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen	4.2		1221040341	1.700,00 €	0,00 €	100,00 €	1.800,00 €
Zulassung und Abmeldung v. Fahrzeugen Sinsheim	4.2		1221050141	200,00 €	0,00 €	0,00 €	200,00 €
Zulassung und Abmeldung v. Fahrzeugen Weinheim	4.2		1221050241	100,00 €	0,00 €	0,00 €	100,00 €
Zulassung und Abmeldung v. Fahrzeugen Wiesloch	4.2		1221050341	400,00 €	12.100,00 €	300,00 €	12.800,00 €
Bearbeitung von Fahrerlaubnissen Weinheim	4.2		1221070241	100,00 €	0,00 €	0,00 €	100,00 €
Zentraler Händlerservice	4.2		1221100141	100,00 €	0,00 €	0,00 €	100,00 €
Amt für Gewerbeaufsicht u. Umweltschutz	4.3	42001000		2.500,00 €	2.400,00 €	100,00 €	5.000,00 €
Wasserechtsamt	4.4	43001000		0,00 €	3.000,00 €	100,00 €	3.100,00 €
Amt für Straßen- und Radwegbau	4.5	44001001		12.800,00 €	0,00 €	900,00 €	13.700,00 €
Verrechnungskostenstelle Gemeinschaftsaufwand	4.5	44009000		796.400,00 €	0,00 €	34.200,00 €	830.600,00 €
Bereitstellung (Bau) von Kreisstraßen	4.5		5420010244	3.558.200,00 €	106.700,00 €	1.451.000,00 €	5.115.900,00 €
Nachhaltige Mobilität	4.6		5110140145	0,00 €	2.600,00 €	0,00 €	2.600,00 €
ÖPNV-Förderung	4.6		5470010345	0,00 €	2.942.300,00 €	497.600,00 €	3.439.900,00 €
Vermessungsamt	5.2	51001000		24.200,00 €	8.300,00 €	1.800,00 €	34.300,00 €
Amt für Flurneuordnung	5.3	52001000		200,00 €	1.100,00 €	0,00 €	1.300,00 €
Amt für Landwirtschaft u. Naturschutz	5.4	53001000		24.600,00 €	1.700,00 €	1.400,00 €	27.700,00 €
Zuschuss an den EBBVT	7.1		1124020214	0,00 €	1.081.500,00 €	265.200,00 €	1.346.700,00 €
Zuschuss an den GRN gGmbH	7.1		1110010114	0,00 €	2.074.700,00 €	434.300,00 €	2.509.000,00 €
Leitungsgebundene Breitbandinfrastruktur	7.1		5360010114	0,00 €	139.800,00 €	60.700,00 €	200.500,00 €
Summe (gerundet)				6.759.100,00 €	9.227.100,00 €	3.288.700,00 €	19.274.900,00 €

Auflösung von empfangenen Zuweisungen 2025						
Bezeichnung	Budget	Kostenstelle	Produkt	Auflösungen 2025	Kalkulatorische Zinsen 2025	Gesamt 2025
Fahrzeuge	0.3	120090004	1125050110	3.600,00 €	100,00 €	3.700,00 €
Buchhaltung und Zahlungsverkehr (Sonstiges)	0.5		1122060114	4.300,00 €	200,00 €	4.500,00 €
Verrechnungskostenstelle nichtaufteilbarer Schulaufwand	1.1			2.900,00 €	100,00 €	3.000,00 €
Comenius-Schule Schwetzingen	1.1		212003010112	1.500,00 €	100,00 €	1.600,00 €
Steinsberg-Schule Sinsheim	1.1		212003010212	2.600,00 €	100,00 €	2.700,00 €
Maria-Montessori-Schule Weinheim	1.1		212003010312	2.200,00 €	100,00 €	2.300,00 €
Martinsschule Ladenburg	1.1		212003050412	22.200,00 €	1.000,00 €	23.200,00 €
Ehrhart-Schott-Schule Schwetzingen	1.1		2130010112	19.200,00 €	700,00 €	19.900,00 €
Friedrich-Hecker-Schule Sinsheim	1.1		2130010212	20.500,00 €	500,00 €	21.000,00 €
Hans-Freudenberg-Schule Weinheim	1.1		2130010312	26.400,00 €	600,00 €	27.000,00 €
Hubert Sternberg-Schule Wiesloch	1.1		2130010412	45.200,00 €	2.100,00 €	47.300,00 €
Theodor-Frey-Schule Eberbach	1.1		2130010512	1.800,00 €	100,00 €	1.900,00 €
Carl-Theodor-Schule Schwetzingen	1.1		2130020112	800,00 €	0,00 €	800,00 €
Max-Weber-Schule Sinsheim	1.1		2130020212	1.100,00 €	0,00 €	1.100,00 €
Johann-Philipp-Reis Schule Weinheim	1.1		2130020312	25.000,00 €	200,00 €	25.200,00 €
Johann-Philipp-Bronner-Schule Wiesloch	1.1		2130020412	6.600,00 €	300,00 €	6.900,00 €
Albert-Schweitzer-Schule Sinsheim	1.1		2130030212	1.500,00 €	0,00 €	1.500,00 €
Helen-Keller Schule Weinheim	1.1		2130030312	21.400,00 €	200,00 €	21.600,00 €
Louise-Otto-Peters-Schule Wiesloch	1.1		2130030412	1.100,00 €	0,00 €	1.100,00 €
Louise-Otto-Peters Schule Hockenheim	1.1		2130030612	7.100,00 €	0,00 €	7.100,00 €
Medienzentrum	1.1		2150040112	10.100,00 €	400,00 €	10.500,00 €
Kulturförderung	1.1		2810010112	0,00 €	600,00 €	600,00 €
Kreisbrandmeister	3.3		1260010132	100,00 €	0,00 €	100,00 €
Katastrophenabwehr	3.3		1280010132	12.500,00 €	800,00 €	13.300,00 €
Integrierte Leitstelle	3.3		1260050232	39.900,00 €	900,00 €	40.800,00 €
Führungs- und Lagezentrum	3.3		1280030132	24.100,00 €	700,00 €	24.800,00 €
Untersuchung/Beratung im Vorschulalter (Frühförderung)	3.4		4140040134	11.500,00 €	300,00 €	11.800,00 €
Tiergesundheit, Tierseuchenbekämpfung	3.5		1226040135	5.200,00 €	300,00 €	5.500,00 €
Amt für Straßen- und Radwegebau	4.5	44001001		272.300,00 €	11.200,00 €	283.500,00 €
Bereitstellung (Bau) von Kreisstraßen	4.5		5420010244	2.037.900,00 €	789.700,00 €	2.827.600,00 €
Nachhaltige Mobilität	4.6		5110140145	1.400,00 €	0,00 €	1.400,00 €
ÖPNV-Förderung	4.6		5470010345	1.207.800,00 €	212.200,00 €	1.420.000,00 €
Zuschuss an den EBVT	7.1		1124020214	6.000,00 €	300,00 €	6.300,00 €
Summe (gerundet)				3.845.800,00 €	1.023.800,00 €	4.869.600,00 €

Anlage 11

Nachweis der Bürgschaftsübernahmen des Kreises

– Stand: 01.12.2024 –

I. Bürgschaften für die AVR UmweltService GmbH

Nr.	Darlehensbetrag	Datum der Wertstellung	Zinssatz	Zahlungsweise	Zinsbindung	Kreditgeber
1	1.022.583,76 €	01.01.2009	3 Monats Euribor + 0,20 %	Ratendarlehen vierteljährlich 8.457,32 €	variabel	Sparkasse Heidelberg
2	1.789.521,58 €	01.04.2008	3 Monats Euribor + 0,20 %	Ratendarlehen vierteljährlich 14.819,07 €	variabel	Sparkasse Heidelberg
3	1.942.909,15 €	01.04.2008	3 Monats Euribor + 0,20 %	Ratendarlehen vierteljährlich 16.185,26 €	variabel	Helaba Frankfurt
4	2.045.167,52 €	01.09.2008	3 Monats Euribor + 0,20 %	Ratendarlehen vierteljährlich 16.328,46 €	variabel	Sparkasse Heidelberg
5	5.000.000,00 €	30.06.2011	3,15%	Ratendarlehen vierteljährlich 83.125 €	30.06.2021	Sparkasse Heidelberg
6	1.742.000,00 €	17.10.2013	3 Monats Euribor + 0,25 %	Ratendarlehen vierteljährlich 21.775 €	variabel	Volksbank Kraichgau
7	1.485.000,00 €	11.03.2014	3 Monats Euribor + 0,25 %	Ratendarlehen vierteljährlich 15.000 €	variabel	Volksbank Kraichgau
8	3.792.500,00 €	11.03.2014	1,95%	Ratendarlehen vierteljährlich 51.250 €	15.08.2022	Volksbank Kraichgau
9	3.545.918,17 €	01.01.2014	0,39%	Annuität vierteljährlich 70.000 €	30.03.2029	Sparkasse Heidelberg
10	6.934.390,39 €	31.03.2014	0,39%	Annuität vierteljährlich 140.000 €	30.09.2028	Sparkasse Heidelberg
11	1.300.000,00 €	05.06.2014	3 Monats Euribor + 0,25 %	Ratendarlehen vierteljährlich 16.250 €	variabel	Volksbank Kraichgau
12	1.400.000,00 €	05.06.2014	3 Monats Euribor + 0,25 %	Ratendarlehen vierteljährlich 17.500 €	variabel	Volksbank Kraichgau
13	1.100.000,00 €	14.11.2014	3 Monats Euribor + 0,25 %	Ratendarlehen vierteljährlich 11.000 €	variabel	Volksbank Kraichgau
14	1.600.000,00 €	22.01.2015	3 Monats Euribor + 0,25 %	Ratendarlehen vierteljährlich 20.000 €	variabel	Volksbank Kraichgau
15	3.100.000,00 €	22.01.2015	3 Monats Euribor + 0,25 %	Ratendarlehen vierteljährlich 38.750 €	variabel	Volksbank Kraichgau
16	2.955.000,00 €	18.06.2015	3 Monats Euribor + 0,25 %	Ratendarlehen vierteljährlich 36.938 €	variabel	Volksbank Kraichgau
17	1.713.000,00 €	12.02.2016	0,94%	Ratendarlehen vierteljährlich 47.583 €	30.12.2024	Sparkasse Heidelberg

Nr.	Darlehensbetrag	Datum der Wertstellung	Zinssatz	Zahlungsweise	Zinsbindung	Kreditgeber
18	2.500.000,00 €	30.06.2016	1,28%	Ratendarlehen vierteljährlich 41.667 €	30.06.2031	Sparkasse Kraichgau
19	1.600.000,00 €	21.12.2016	0,71%	Ratendarlehen vierteljährlich 44.444 €	30.12.2025	Sparkasse Heidelberg
20	2.540.000,00 €	11.05.2018	3 Monats Euribor + 0,25 %	Ratendarlehen vierteljährlich 31.750 €	variabel	Volksbank Kraichgau
21	2.480.000,00 €	25.05.2018	0,88%	Ratendarlehen vierteljährlich 68.889 €	30.06.2027	Sparkasse Heidelberg
22	3.790.000,00 €	24.06.2019	0,45%	Ratendarlehen vierteljährlich 105.280 €	30.06.2022	Volksbank Kraichgau
23	1.410.000,00 €	24.06.2019	0,84%	Ratendarlehen vierteljährlich 23.500 €	30.06.2034	Sparkasse Kraichgau
24	3.000.000,00 €	15.11.2019	0,37%	Ratendarlehen vierteljährlich 49.180,33 €	30.12.2034	Sparkasse Kraichgau
25	4.520.000,00 €	15.11.2019	0,35%	Ratendarlehen vierteljährlich 85.283,02 €	30.12.2032	Sparkasse Kraichgau
26	2.790.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	13.01.2020	0,75%	Ratendarlehen vierteljährlich 77.500,00 €	30.12.2028	Sparkasse Heidelberg
27	1.686.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	21.01.2021	0,25%	Ratendarlehen vierteljährlich 60.125,00 €	31.12.2027	Volksbank Kraichgau
28	3.129.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	29.12.2022	2,48%	Ratendarlehen vierteljährlich 111.750 €	30.12.2029	Sparkasse Kraichgau
29	4.661.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	13.11.2023	3,81%	Ratendarlehen vierteljährlich 116.525 €	30.09.2033	Sparkasse Kraichgau
30	3.367.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	15.11.2024	3,04%	Ratendarlehen vierteljährlich 93.528 €	30.09.2033	Sparkasse Kraichgau
79.940.990,57 €		Summe der verbürgten Darlehen für die AVR UmweltService GmbH				

Zum **31.12.2023** war ein Betrag in Höhe von **38.266 T€** valuiert.

II. Bürgschaften für die AVR BioTerra GmbH & Co. KG

Nr.	Darlehensbetrag	Datum der Wertstellung	Zinssatz	Zahlungsweise	Zinsbindung	Kreditgeber
1	32.500.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	30.06.2018	1,18%	vierteljährlich beginnend 30.06.2020	30.06.2039	Deutsche Leasing Finance Sparkasse Kraichgau Sparkasse Pforzheim
32.500.000,00 €		Summe der verbürgten Darlehen für die AVR BioTerra GmbH & Co. KG				

Zum **31.12.2023** war ein Betrag in Höhe von **20.452 T€** valuiert.

Es besteht eine Rückbürgschaft des Mitgesellschafters in Höhe seiner Anteile (49 %).

III. Bürgschaften für die Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH

Nr.	Darlehensbetrag	Datum der Wertstellung	Zinssatz	Zahlungsweise	Zinsbindung	Kreditgeber
1	300.000,00 €	Kontokorrent	z. Z. 3,5%			Sparkasse Heidelberg
2	1.800.000,00 €	30.04.2010	3,60%		30.04.2030	Sparkasse Heidelberg
2.100.000,00 €		Summe der Bürgschaften für die Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH				

Zum **31.12.2023** war ein Betrag von **1.278 T€** (ohne Berücksichtigung des Kontokorrentkredits in Höhe von 300 T€) valutiert.

IV. Bürgschaften für die Gesundheitseinrichtungen Rhein-Neckar gGmbH

Nr.	Darlehensbetrag	Datum der Wertstellung	Zinssatz	Zahlungsweise	Zinsbindung	Kreditgeber
1	159.993,32 €	30.09.2006	0,75%	Ratendarlehen vierteljährlich 3.033 €	2031	Sparkasse Heidelberg
2	5.252.964,20 €	30.06.2006	4,20%	Ratendarlehen halbjährlich 186.225 €	2028	Sparkasse Heidelberg
3	1.500.000,00 €	Kontokorrent				Sparkasse Kraichgau
4	1.000.000,00 €	Kontokorrent				Sparkasse Kraichgau
5	500.000,00 €	Kontokorrent				Sparkasse Kraichgau
6	250.000,00 €	Kontokorrent				Sparkasse Kraichgau
7	500.000,00 €	Kontokorrent				Sparkasse Kraichgau
8	4.500.000,00 €	29.06.2007	0,90%	Ratendarlehen vierteljährlich 73.350 €	2027	Landesbank Baden-Württemberg
9	3.774.354,66 €	31.12.2009	0,54%	Ratendarlehen vierteljährlich 58.750 €	2031	Helaba Frankfurt
10	1.200.000,00 €	23.12.2010	0,25%	Ratendarlehen vierteljährlich 19.050 €	2030	Sparkasse Heidelberg
11	3.000.000,00 €	01.12.2011	0,49%	Ratendarlehen vierteljährlich 22.193 €	2031	Sparkasse Heidelberg
12	3.650.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	06.06.2014	2,15%	Ratendarlehen vierteljährlich 36.500 €	2024	Volksbank Kraichgau
13	3.000.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	19.12.2014	1,45%	Ratendarlehen vierteljährlich 30.000 €	2024	Volksbank Kraichgau

Nr.	Darlehensbetrag	Datum der Wertstellung	Zinssatz	Zahlungsweise	Zinsbindung	Kreditgeber
14	1.852.000,00 €	11.12.2014	1,35%	Ratendarlehen vierteljährlich 18.520 €	2024	Sparkasse Heidelberg
15	2.496.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	12.08.2016	1,19%	Ratendarlehen vierteljährlich 33.000 €	2026	Volksbank Kraichgau
16	15.000.000,00 €	Kontokorrent				Sparkasse Heidelberg
17	2.700.000,00 €	28.12.2016	0,78%	Ratendarlehen vierteljährlich 67.500 €	2026	Sparkasse Heidelberg
18	3.000.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	23.12.2016	1,35%	Ratendarlehen vierteljährlich 30.000 €	2026	Volksbank Kraichgau
19	11.000.000,00 €	30.10.2017	1,44%	Ratendarlehen vierteljährlich 82.000 €	2032	Sparkasse Heidelberg
20	925.000,00 €	19.08.2019	0,35%	Ratendarlehen vierteljährlich 9.250 €	2029	Volksbank Kraichgau
21	2.500.000,00 €	19.08.2019	0,15%	Ratendarlehen vierteljährlich 62.500 €	2029	Volksbank Kraichgau
22	5.000.000,00 €	15.10.2019	0,65%	Ratendarlehen vierteljährlich 37.500 €	2034	Volksbank Kraichgau
23	3.150.000,00 €	15.10.2019	0,35%	Ratendarlehen vierteljährlich 31.500 €	2029	Volksbank Kraichgau
24	4.400.000,00 €	15.10.2019	0,35%	Ratendarlehen vierteljährlich 44.000 €	2029	Volksbank Kraichgau
25	1.560.000,00 €	13.12.2019	0,35%	Ratendarlehen vierteljährlich 15.600 €	2029	Volksbank Kraichgau
26	1.100.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	13.12.2019	0,45%	Ratendarlehen vierteljährlich 11.000 €	2029	Volksbank Kraichgau
27	440.000,00 € hiervon verbürgt 80 %	13.12.2019	0,45%	Ratendarlehen vierteljährlich 4.400 €	2029	Volksbank Kraichgau
28	300.000,00 €	13.12.2019	0,35%	Ratendarlehen vierteljährlich 3.000 €	2029	Volksbank Kraichgau
29	180.450,00 €	Leasing				LS Leasing & Service GmbH
30	1.550.000,00 €	25.08.2022	2,05%	Ratendarlehen vierteljährlich 15.500 €	2032	Volksbank Kraichgau
31	2.450.000,00 €	25.08.2022	2,05%	Ratendarlehen vierteljährlich 18.565 €	2032	Volksbank Kraichgau
32	3.500.000,00 €	25.08.2022	1,80%	Ratendarlehen vierteljährlich 87.500 €	2032	Volksbank Kraichgau

Nr.	Darlehensbetrag	Datum der Wertstellung	Zinssatz	Zahlungsweise	Zinsbindung	Kreditgeber
33	4.700.000,00 € hiervon 80% verbürgt	21.09.2022	2,08%	Ratendarlehen vierteljährlich 47.000 €	2032	Volksbank Kraichgau
34	300.000,00 € hiervon 80 % verbürgt	08.05.2024	3,17%	Ratendarlehen vierteljährlich 3.750 €	2034	Volksbank Kraichgau
35	800.000,00 € hiervon 80 % verbürgt	08.05.2024	3,17%	Ratendarlehen vierteljährlich 10.000 €	2034	Volksbank Kraichgau
36	3.341.998,00 €	08.05.2024	3,10%	Ratendarlehen vierteljährlich 41.775 €	2034	Volksbank Kraichgau
37	250.000,00 € hiervon 80 % verbürgt	08.05.2024	3,17%	Ratendarlehen vierteljährlich 3.125 €	2034	Volksbank Kraichgau
38	1.200.000,00 €	08.05.2024	3,10%	Ratendarlehen vierteljährlich 15.000 €	2034	Volksbank Kraichgau
39	800.000,00 €	08.05.2024	3,10%	Ratendarlehen vierteljährlich 10.000 €	2034	Volksbank Kraichgau
40	400.000,00 €	08.05.2024	3,10%	Ratendarlehen vierteljährlich 5.000 €	2034	Volksbank Kraichgau
41	1.200.000,00 €	08.05.2024	3,10%	Ratendarlehen vierteljährlich 15.000 €	2034	Volksbank Kraichgau
42	1.000.000,00 €	08.05.2024	3,10%	Ratendarlehen vierteljährlich 12.500 €	2034	Volksbank Kraichgau
43	2.600.000,00 €	08.05.2024	3,10%	Ratendarlehen vierteljährlich 32.500 €	2034	Volksbank Kraichgau
44	250.000,00 € hiervon 80 % verbürgt	08.05.2024	3,17%	Ratendarlehen vierteljährlich 3.125 €	2034	Volksbank Kraichgau
45	900.000,00 €	08.05.2024	3,10%	Ratendarlehen vierteljährlich 11.250 €	2034	Volksbank Kraichgau
46	500.000,00 €	08.05.2024	3,10%	Ratendarlehen vierteljährlich 6.250 €	2034	Volksbank Kraichgau
109.632.760,18 €		Summe der verbürgten Darlehen für die GRN gGmbH				

Zum **31.12.2023** war ein Betrag in Höhe von **51.483 T€** (ohne Berücksichtigung der Kontokorrentkredite in Höhe von 18.750 T€) valutiert.

Anlage 12
Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Produktbereich: 11 - Innere Verwaltung					
Produktgruppe		Produkt*		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
11.10	Steuerung			TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung			TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
11.12	Steuerungsunterstützung und Controlling	1112010101	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1112010110	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1112010210	Geschäftsprozessoptimierung	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1112020110	Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1112030110	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1112010114	Grundsätze/Strategien Finanzwirtschaft	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1112020114	Haushalts- und Finanzplanung	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1112030114	Haushaltscontrolling/Jahresabschluss	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1112040114	Beteiligungsmanagement	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1112010130	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen	TH3	Sicherheit und Ordnung
11.13	Rechnungsprüfung			TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
11.14	Zentrale Funktionen	1114060103	Repräsentation	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1114090103	Agenda 2030 und Bildung für nachhaltige Entwicklung	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1114100103	Bürgerschaftliches Engagement	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1114070104	Europa	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1114030110	Gesamtpersonalrat	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1114040110	Schwerbehindertenvertretung	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1114050110	Datenschutz	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1114110310	Inklusionsbeauftragter	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1114060112	Repräsentation	TH1	Bildung
		1114060150	Auszeichnungen und Ehrungen	TH5	Kommunalaufsicht und ländlicher Raum
		1114110131	Kommunaler Behindertenbeauftragter	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1114080131	Kommunale Integrationsförderung für Menschen mit Migrationsgeschichte	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1114010131	Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb der Verwaltung	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1140020131	Gleichstellung von Frau und Mann externe Aufgabenwahrnehmung	TH3	Sicherheit und Ordnung
11.20	Organisation und EDV			TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
11.21	Personalwesen			TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
11.22	Finanzverwaltung, Kasse	1122010114	Gebührenkalkulation	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1122010214	Anlagenbuchhaltung - beweglich	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1122010314	Anlagenbuchhaltung - unbeweglich	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1122010514	Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1122020114	Aufgaben des Landkreises als Steuerschuldner	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1122030114	Verwaltung der Freiherr von Ullrich'schen Stiftung	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1122060114	Buchhaltung und Zahlungsverkehr (Sonstiges)	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1122060314	Buchhaltung und Zahlungsverkehr (Jugend- u. Sozialhilfe)	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1122070114	Zwangsweise Einziehung (Sonstiges)	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1122070314	Zwangsweise Einziehung (Jugend- und Sozialhilfe)	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1122070414	Forderungsmanagement	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1122080114	Abwicklung von Geld- und Sachspenden	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1122030214	Zuschuss an die Freiherr von Ullrich'schen Stiftung	TH7	Allg. Finanzwirtschaft
11.23	Justizariat	1123050110	Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		112304	Entscheidungen in Rechtssachen	TH2	Soziales und Jugend
		1123020130	Allgemeine Rechtsberatung, rechtliche Gestaltung und außergerichtliche Vertretung in Rechtssachen	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1123030130	Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1123040131	Personenstandsaufsicht	TH3	Sicherheit und Ordnung
11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	1124010110	Räumliche Infrastrukturplanung und Ausstattung	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1124020214	Zuschuss an den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik	TH7	Allg. Finanzwirtschaft
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge			TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung

* Der Ausweis einzelner Produkte ist nur notwendig, wenn die Produkte einer Produktgruppe auf unterschiedliche Teilhaushalte aufgeteilt werden.

Produktbereich: 11 - Innere Verwaltung					
Produktgruppe		Produkt*		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
11.26	Zentrale Dienstleistungen	1126010110	Zentrale Beschaffung	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1126020110	Boten-, Zustell- und Postdienste	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1126030110	Drucke	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1126030210	Sonstige Dienstleistungen Druckerei	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1126040210	Sonstige Zentrale Dienstleistungen	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1126040112	Zentrale Registratur	TH1	Bildung
		1126040212	Elektronische Schriftgutverwaltung	TH1	Bildung
		1126010130	Zentrale Vergabestelle	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1126060130	Bearbeitung von Sonderordnungswidrigkeiten intern	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1126060230	Bearbeitung von Sonderordnungswidrigkeiten extern	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1126060330	Bearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten intern mobil	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1126060430	Bearbeitung von Verkehrsowsis extern	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1126060530	Bearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten intern stationär	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1126040141	Zentrale Information	TH4	Umwelt und Technik
11.30	Presse - und Öffentlichkeitsarbeit	1130020103	Internet/ Intranet, Präsentationen des Rhein- Neckar - Kreises	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1130030103	Herausgabe von Print - und Non - Print - Medien	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1130040103	Werbung, Vermarktung, Ausschreibungen, Bekanntmachungen	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1130050103	Pressearbeit	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1130030112	Herausgabe von Print - und Non - Print - Medien	TH1	Bildung
11.31	Kommunalaufsicht	1131050131	Widersprüche im Melde-/Passwesen	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1131050132	Bearb. von Widersprüchen im Bereich Feuerwehrwesen	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1131010150	Prüfung der Gesetzmäßigkeit	TH5	Kommunalaufsicht und ländlicher Raum
		1131020150	Überörtliche Prüfung	TH5	Kommunalaufsicht und ländlicher Raum
		1131030150	Prüfung und Weiterleitung von Anträgen auf Gewährung von Landes- und Bundeszuweisungen	TH5	Kommunalaufsicht und ländlicher Raum
		1131040150	Wahrnehmung der Aufgaben als Dienstvorgesetzter u. oberste Dienstbehörde für Bürgermeister	TH5	Kommunalaufsicht und ländlicher Raum
		1131050150	Widersprüche in Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Gemeinden, Gemeindeverwaltungsverbänden und Zweckverbänden	TH5	Kommunalaufsicht und ländlicher Raum
Produktbereich: 12 - Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe		Produkt*		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
12.10	Statistik und Wahlen			TH5	Kommunalaufsicht und ländlicher Raum
12.20	Ordnungswesen	1220020131	Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr/	TH3	Sicherheit und Ordnung
			Bearbeitung von Widersprüchen im Bereich Kreispolizeibehörde		
		1220020231	Heimaufsicht	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1220020331	Maßnahmen nach dem Unterbringungsgesetz	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1220030231	Jagdwesen	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1220030331	Erteilung eines Jagdscheins	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1220030431	Waffenlaubbewahrungskontrollen	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1220030531	Waffenrecht	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1220030631	Sprengstoffrecht	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1220050131	Bearbeitung v. Gaststättenlaubnissen	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1220070131	sonstige geweberechtliche Erlaubnisse	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1220080131	Überwachung von Gewerbebetrieben und Veranstaltungen	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1220080231	Bewachungsgewerbe	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1220030142	Sprengstoffrecht	TH4	Umwelt und Technik
12.21	Verkehrswesen			TH4	Umwelt und Technik
12.22	Einwohnerwesen	1222040103	Bürgerservice	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1222040110	Bürgerservice und Einheitlicher Ansprechpartner	TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
		1222050131	Staatsangehörigkeitswesen	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1222060131	Eingliederung von Spätaussiedlern	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1222080131	Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für EU/Nicht-EU Ausländer/-innen	TH3	Sicherheit und Ordnung
		1222090131	Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber/-innen	TH3	Sicherheit und Ordnung
12.23	Personenstandswesen			TH3	Sicherheit und Ordnung
12.25	Sozialversicherung			TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung

Produktbereich: 12 - Sicherheit und Ordnung					
Produktgruppe		Produkt*		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	1226010135 1226020135 1226030135 1226030235 1226030335 1226040135 1226050135 1226060135 1226080135 1226090135 1226040314	Betriebskontrollen Probenahme Überwachung der Fleischhygiene Überwachung der Geflügelfleischhygiene Ambulante Fleischhygieneüberwachung Tiergesundheit, Tierseuchenbekämpfung und Tierkörperentsorgung einschließlich Veterinärkontrollrecht Tierarzneimittelüberwachung Allgemeiner Tierschutz Ernährungs- u. Verbraucherinformation Sonsige Begutachtungen, Stellungnahmen u. Gutachten Tierkörperbeseitigung	TH3 TH3 TH3 TH3 TH3 TH3 TH3 TH3 TH3 TH3 TH7	Sicherheit und Ordnung Sicherheit und Ordnung Sicherheit und Ordnung Sicherheit und Ordnung Sicherheit und Ordnung Sicherheit und Ordnung Sicherheit und Ordnung Sicherheit und Ordnung Sicherheit und Ordnung Sicherheit und Ordnung Allg. Finanzwirtschaft
12.60	Brandschutz			TH3	Sicherheit und Ordnung
12.70	Rettungsdienst	1270010132 1270010145	Rettungsdienst Personenbeförderung / Krankentransport	TH3 TH4	Sicherheit und Ordnung Umwelt und Technik
12.80	Katastrophenschutz			TH3	Sicherheit und Ordnung
Produktbereich: 21 - Schulträgeraufgaben					
Produktgruppe		Produkt*		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten			TH1	Bildung
21.30	Berufsbildende Schulen			TH1	Bildung
21.40	Schülerbezogene Leistungen	2140020212 2140010145 2140010245	Schülerinternat Eberbach Schülerbeförderung Gemeinden Schülerbeförderung kreiseigener Schulen	TH1 TH4 TH4	Bildung Umwelt und Technik Umwelt und Technik
21.50	Sonsige schulischen Aufgaben und Einrichtungen			TH1	Bildung
Produktbereich: 25 - Museen, Archiv, Zoo					
Produktgruppe		Produkt*		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
25.21	Archiv			TH1	Bildung
Produktbereich: 26 - Theater, Konzerte, Musikschulen					
Produktgruppe		Produkt*		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
26.20	Musikpflege			TH1	Bildung
Produktbereich: 28 - Sonstige Kulturpflege					
Produktgruppe		Produkt*		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
28.10	Sonstige Kulturpflege			TH1	Bildung
Produktbereich: 31 - Soziale Hilfen					
Produktgruppe		Produkt*		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	311001	Hilfe zur Pflege	TH2	Soziales und Jugend
31.20	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II			TH2	Soziales und Jugend
31.30	Hilfe für Flüchtlinge und Aussiedler			TH3	Sicherheit und Ordnung
31.40	Soziale Einrichtungen			TH3	Sicherheit und Ordnung
31.60	Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege			TH2	Soziales und Jugend

Produktbereich: 31 - Soziale Hilfen					
Produktgruppe		Produkt*	Teilhaushalt		
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
31.70	Betreuungsleistungen			TH2	Soziales und Jugend
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	318001	Gewährung von Wohngeld	TH2	Soziales und Jugend
		318002	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe	TH2	Soziales und Jugend
		318003	Schuldenregulierung im Rahmen der Insolvenzordnung (Verbraucherinsolvenz)	TH2	Soziales und Jugend
		318004	Hilfe zur Unterhaltssicherung	TH2	Soziales und Jugend
		318005	Leistungen nach BAföG und AFBG	TH2	Soziales und Jugend
		318007	Pflegestützpunkte nach § 92c SGB XI	TH2	Soziales und Jugend
		31800823	Beratung und Angebote für ältere Menschen	TH2	Soziales und Jugend
		3180090131	Flüchtlingssozialarbeit (und Pflichtsprachangebote) in der vorläufigen Unterbringung (Betreuung GUK)	TH3	Sicherheit und Ordnung
		3180090231	Kommunales Integrationsmanagement		
		3180100131	Kommunale Integrationsförderung für neuzugewanderte Flüchtlinge	TH3	Sicherheit und Ordnung
31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach §6 b BKGG			TH2	Soziales und Jugend
32.10	Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht	321000	Erträge/Erstattungen von/an andere(n) Träger(n)	TH2	Soziales und Jugend
		32100023	Planung /Vertragswesen /Förderung Eingliederungshilfe	TH2	Soziales und Jugend
		321001	Medizinische Rehabilitation	TH2	Soziales und Jugend
		321002	Teilhabe am Arbeitsleben	TH2	Soziales und Jugend
		3210020145	Fahrtkosten Werkstätten für Menschen mit Behinderung (SGB IX)	TH4	Umwelt und Technik
		321003	Teilhabe anm Bildung	TH2	Soziales und Jugend
		321004	Soziale Teilhabe	TH2	Soziales und Jugend
		321005	Eingliederungshilfe für Deutsche im Ausland	TH2	Soziales und Jugend
Produktbereich: 36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produktgruppe		Produkt*	Teilhaushalt		
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen	3620020112	Jugendsozialarbeit an Schulen im Rahmen SGB VIII	TH1	Bildung
		362001	Kinder- und Jugendarbeit	TH2	Soziales und Jugend
		362002	Jugendsozialarbeit, Jugendsozialarbeit in Schulen im Rahmen SGB VIII	TH2	Soziales und Jugend
		36200123	Förderung Kinder- und Jugendarbeit	TH2	Soziales und Jugend
		36200223	Planung/Förderung Schulsozialarbeit	TH2	Soziales und Jugend
36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	363001	Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung	TH2	Soziales und Jugend
		363002	Förderung der Erziehung in der Familie	TH2	Soziales und Jugend
		363003	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention	TH2	Soziales und Jugend
		363004	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	TH2	Soziales und Jugend
		363005	Beistandschaft/ Amtsvormundschaft	TH2	Soziales und Jugend
		36300623	Institutionelle Förderung der Jugendhilfe	TH2	Soziales und Jugend
		3630060114	Zuschuss an die Stift Sunnisheim gGmbH	TH7	Allg. Finanzwirtschaft
36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege			TH2	Soziales und Jugend
36.80	Kooperation und Vernetzung			TH2	Soziales und Jugend
36.90	Unterhaltsvorschussleistungen			TH2	Soziales und Jugend
Produktbereich: 37 - Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht					
Produktgruppe		Produkt*	Teilhaushalt		
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
37.10	Schwerbehindertenrecht			TH2	Soziales und Jugend
37.20	Soziales Entschädigungsrecht			TH2	Soziales und Jugend
Produktbereich: 41: Gesundheitsdienste					
Produktgruppe		Produkt*	Teilhaushalt		
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
41.10	Krankenhäuser			TH7	Allg. Finanzwirtschaft
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege			TH3	Sicherheit und Ordnung
Produktbereich: 42 - Sport und Bäder					
Produktgruppe		Produkt*	Teilhaushalt		
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
42.10	Förderung des Sports			TH1	Bildung

Produktbereich: 51 - Räumliche Planung und Entwicklung				
Produktgruppe		Produkt*	Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Bezeichnung
51.10	Stadtentwicklung, städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung		TH4	Umwelt und Technik
51.11	Flächen - und grundstücksbezogene Daten		TH5	Kommunalaufsicht und ländlicher Raum
51.12	Flurneuordnung für räumliche Planung und Entwicklung		TH5	Kommunalaufsicht und ländlicher Raum
Produktbereich: 52 - Bauen und Wohnen				
Produktgruppe		Produkt*	Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Bezeichnung
52.10	Bauordnung		TH4	Umwelt und Technik
52.20	Wohnbauförderung und Wohnungsversorgung		TH4	Umwelt und Technik
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege		TH4	Umwelt und Technik
Produktbereich: 53 - Ver- und Entsorgung				
Produktgruppe		Produkt*	Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Bezeichnung
53.60	Telekommunikationseinrichtungen		TH7	Allgemeine Finanzwirtschaft
53.70	Abfallwirtschaft		TH7	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Produktgruppe		Produkt*	Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Bezeichnung
54.20	Kreisstraßen		TH4	Umwelt und Technik
54.30	Landesstraßen		TH4	Umwelt und Technik
54.40	Bundesstraßen		TH4	Umwelt und Technik
54.50	Straßenreinigung und Winterdienst		TH4	Umwelt und Technik
54.70	ÖPNV		TH4	Umwelt und Technik
Produktbereich: 55 - Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen				
Produktgruppe		Produkt*	Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Bezeichnung
55.10	Öffentliches Grün / Landschaftsbau		TH5	Kommunalaufsicht und ländlicher Raum
55.20	Wasserrechtliche Maßnahmen		TH4	Umwelt und Technik
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen		TH5	Kommunalaufsicht und ländlicher Raum
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege		TH5	Kommunalaufsicht und ländlicher Raum
55.50	Forstwirtschaft		TH5	Kommunalaufsicht und ländlicher Raum
55.51	Landwirtschaft		TH5	Kommunalaufsicht und ländlicher Raum
Produktbereich: 56 - Umweltschutz				
Produktgruppe		Produkt*	Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Bezeichnung
56.10	Umweltschutzmaßnahmen	5610040142	Abfallrecht	TH4 Umwelt und Technik
		5610050142	Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen	TH4 Umwelt und Technik
		5610010143	Altlasten	TH4 Umwelt und Technik
		5610010243	Technische Erkundungen	TH4 Umwelt und Technik
		5610020143	Sonstige bodenschutzrechtliche Maßnahmen	TH4 Umwelt und Technik
		5610070103	Klimaschutz	TH0 Steuerung und Wirtschaftsförderung
56.20	Arbeitsschutz		TH4	Umwelt und Technik

Produktbereich: 57 - Wirtschaft und Tourismus					
Produktgruppe		Produkt*		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
57.10	Wirtschaftsförderung			TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
57.50	Tourismus			TH0	Steuerung und Wirtschaftsförderung
Produktbereich: 61 - Allgemeine Finanzwirtschaft					
Produktgruppe		Produkt*		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			TH7	Allg. Finanzwirtschaft
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			TH7	Allg. Finanzwirtschaft
61.30	Jahresabschlussbuchungen, Abwicklung der Vorjahre			TH7	Allg. Finanzwirtschaft

Teil II

Strategische Ziele

Strategieprozess 2025 ist ausgesetzt

Teil III

**Eigenbetrieb
Bau, Vermögen und Informationstechnik
Rhein-Neckar-Kreis**

Wirtschaftsplan 2025

**Wirtschaftsplan 2025
des Eigenbetriebs
„Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis“**

<u>Inhaltsverzeichnis:</u>	<u>Seite:</u>
Feststellungsbeschluss	3
Vorbericht	4
Erfolgsplan	6
Anlagen zum Erfolgsplan	10
Liquiditätsplan	22
Investitionsmaßnahmen	25
Stellenübersicht	37
Schuldennachweis	40

Eigenbetrieb

„Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis“

Wirtschaftsplan 2025

Gemäß § 14 (3) Eigenbetriebsgesetz, in der derzeit gültigen Fassung, wird der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 des Eigenbetriebs „Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis“ festgesetzt auf:

1.	Im Erfolgsplan:	
	Gesamtbetrag der Erträge	70.486.100 €
	Gesamtbetrag der Aufwendungen	73.586.100 €
	Jahresergebnis	-3.100.000 €
2.	Liquiditätsplan:	
a)	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	64.474.500 €
	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	58.930.300 €
	Zahlungsmittelüberschuss	5.544.200 €
b)	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.774.000 €
	Saldo Investitionstätigkeit	-18.774.000 €
c)	Finanzierungsmittelbedarf aus a) und b)	-13.229.800 €
d)	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	17.539.800 €
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.151.600 €
	Saldo Finanzierungstätigkeit	7.388.200 €
e)	Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Jahresende	
	Saldo Liquiditätsplan aus c) und d)	-5.841.600 €
3. a)	Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen	16.886.800 €
b)	Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	27.213.000 €
4.	Der Höchstbetrag der Kassenkredite	7.500.000 €

Heidelberg, den 17.12.2024



Stefan Dallinger
Landrat

Vorbericht
zum
Wirtschaftsplan 2025

des Eigenbetriebs „Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis“

Der zum 01.01.2008 gegründete Eigenbetrieb „Bau und Vermögen Rhein-Neckar-Kreis“ mit Änderung zum 01.01.2019 zum Eigenbetrieb „Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis“ umfasst einerseits den Bau, die Unterhaltung und den Betrieb der bebauten und unbebauten Liegenschaften des Rhein-Neckar-Kreises und andererseits Leistungen im Zusammenhang mit der Beschaffung, Beratung, Betreuung, Betrieb und Service im Bereich Informationstechnik (IT) in einer wirtschaftlich selbständigen Einheit.

Träger dieses Eigenbetriebs ist der Rhein-Neckar-Kreis.

Rechtsgrundlage für die Aufstellung des Wirtschaftsplans ist das Gesetz über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetz – EigBG) in der Fassung vom 08. Januar 1992 (GBl. S. 21), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Juni 2020 (GBl. S. 403) und die Eigenbetriebsverordnung (EigBVO-HGB) in der Fassung vom 1. Oktober 2020 (GBl. S. 827).

Zielsetzung des Geschäftsbereiches Bau dieses Eigenbetriebs ist die Bündelung der technischen Aufgaben des Rhein-Neckar-Kreises im Hochbau, unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen.

Speziell die energetische Optimierung der kommunalen Liegenschaften einschließlich regenerativer Energieerzeugung und intelligentem Nutzerverhalten soll zur Verringerung von klimaschädlichen Emissionen, insbesondere CO₂-Ausstoß, im Rhein-Neckar-Kreis führen.

Der Aufgabenbereich Energiemanagement soll weiter ausgebaut werden, um den Eigengesellschaften ein Energiemanagement, wie bereits bei den Schul- und Verwaltungsgebäuden umgesetzt, anbieten zu können.

Insoweit ergeben sich mit dem Eigenbetrieb und der Bereitschaft zur Entwicklung von Inhouse-Partnerschaften neue Chancen zur Reduzierung der Bewirtschaftungskosten und der Entwicklung eines kreisweiten, effizienten Energiemanagements.

Im Geschäftsbereich Informationstechnik werden im Zusammenhang mit der Beschaffung, Beratung, Betreuung, Betrieb und Service die Leistungen zusammengeführt.

Ein Teilbereich bildet IT-Projekte ab, die ausschließlich den Rhein-Neckar-Kreis betreffen. Zielsetzung ist es, eine zukunftsfähige IT-Ausstattung an Schulen zu gewährleisten, sowie in der Verwaltung zu einer Steigerung der elektronischen Geschäftsprozesse zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Bürgern zu führen.

In einem zweiten Teilbereich sind IT-Maßnahmen abgebildet, die für den Konzern (einschließlich Eigengesellschaften) Rhein-Neckar-Kreis ausgeführt werden. Wesentliche Maßnahmen sind der Aufbau eines gemeinsamen Rechenzentrums und die Etablierung gemeinsamer Beschaffungen.

Strategisches Ziel ist die Etablierung einer kosteneffizienten gemeinsamen RNK-IT, die den Rhein-Neckar-Kreis und seine Gesellschaften aus einer Hand mit allen benötigten IT-Services versorgt.

Im Eigenbetrieb „Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis“ werden alle technischen Einrichtungen des Rhein-Neckar-Kreises zusammengefasst.

Erfolgsplan 2025

Nr.		Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
1.	Umsatzerlöse:			
a)	Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis	43.403.285	49.445.600	53.727.200
b)	Erlöse von Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreis	3.355.226	4.518.700	4.568.900
c)	Erlöse von Externen	4.642.504	4.783.200	5.174.400
d)	Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	5.739.722	5.381.800	6.011.600
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	402.224	400.000	650.000
4.	sonstige betriebliche Erträge	16.633.373	492.500	354.000
5.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:			
1.	Energiekosten	3.704.419	6.346.500	5.621.900
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen:			
1.	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	7.748.379	7.075.000	6.625.000
2.	Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen		850.000	950.000
3.	sonstiger Materialaufwand	20.801.010	22.343.400	24.392.900
6.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	9.270.638	15.105.500	16.219.400
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	2.852.156 1.111.079		
7.	Abschreibungen:			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.730.689	10.489.100	11.679.100
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
c)	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	2.064.888	2.773.800	1.917.500
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	7.998.392	2.977.600	3.169.600
9.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	41.359 0	0 0	0 0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	2.004.145 0	2.584.400 0	2.976.700 0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20.779	28.000	21.800
15.	Ergebnis nach Steuern	7.022.199	-5.551.500	-3.087.800
16.	sonstige Steuern	11.575	12.400	12.200
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag*	7.010.623	-5.563.900	-3.100.000
	nachrichtlich			
18.	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0	0	0
19.	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0	0	0

*Der Jahresfehlbetrag ist über den Gewinnvortrag finanziert

Erfolgsplan 2025 - Finanzplanung

Nr.		Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR
1.	Umsatzerlöse:						
a)	Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis	43.403.285	49.445.600	53.727.200	58.226.200	60.121.900	62.824.200
b)	Erlöse von Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreis	3.355.226	4.518.700	4.568.900	4.568.900	4.568.900	4.568.900
c)	Erlöse von Externen	4.642.504	4.783.200	5.174.400	5.174.400	5.174.400	5.174.400
d)	Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	5.739.722	5.381.800	6.011.600	5.607.400	5.369.400	5.301.000
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	402.224	400.000	650.000	750.000	750.000	750.000
4.	sonstige betriebliche Erträge	16.633.373	492.500	354.000	348.800	328.100	310.000
5.	Materialaufwand:						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:						
1.	Energiekosten	3.704.419	6.346.500	5.621.900	6.071.000	6.507.900	7.054.600
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen:						
1.	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	7.748.379	7.075.000	6.625.000	6.375.000	6.375.000	6.375.000
2.	Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen		850.000	950.000	850.000	850.000	850.000
3.	sonstiger Materialaufwand	20.801.010	22.343.400	24.392.900	24.215.400	24.389.500	25.075.100
6.	Personalaufwand:						
a)	Löhne und Gehälter	9.270.638	15.105.500	16.219.400	16.670.000	17.170.100	17.685.200
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	2.852.156 1.111.079					
7.	Abschreibungen:						
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	10.730.689	10.489.100	11.679.100	11.629.200	11.628.900	11.891.200
b)	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	0	0	0	0	0	0
c)	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.064.888	2.773.800	1.917.500	1.917.500	1.917.500	1.917.500
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	7.998.392	2.977.600	3.169.600	3.368.600	3.585.100	3.821.200
9.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	41.359 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	2.004.145 0	2.584.400 0	2.976.700 0	3.545.000 0	3.854.700 0	4.224.700 0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20.779	28.000	21.800	21.800	21.800	21.800
15.	Ergebnis nach Steuern	7.022.199	-5.551.500	-3.087.800	12.200	12.200	12.200
16.	sonstige Steuern	11.575	12.400	12.200	12.200	12.200	12.200
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag*	7.010.623	-5.563.900	-3.100.000	0	0	0
18.	nachrichtlich						
19.	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0	0	0			
19.	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0	0	0			

*Der Jahresfehlbetrag ist über den Gewinnvortrag finanziert

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebs „Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis“ weist im Jahr 2025 Erträge in Höhe von **70.486 T€** und Aufwendungen in Höhe von **73.586 T€** aus.

Davon weist das Budget des Geschäftsbereichs Bau Erträge in Höhe von **41.470 T€** und Aufwendungen von **44.486 T€** auf.

Das Budget des Geschäftsbereichs Informationstechnik weist Erträge von **29.016 T€** und Aufwendungen von **29.100 T€** auf.

Das Gesamtergebnis in Höhe von **-3.100 T€** resultiert aus einem Verlust im Geschäftsbereich Bau von 3.016 T€ und Verlust im Geschäftsbereich IT von 84 T€. Der Verlust soll mit Gewinnen aus Vorjahren finanziert werden.

Geschäftsbereich Bau:

Die Erträge erhöhen sich insgesamt um 5.220 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Die Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis erhöhen sich um 4.103 T€ auf 30.713 T€.

Die Erlöse von Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreises reduzieren sich um 30 T€ auf 500 T€ und die Erlöse von Externen erhöhen sich um 389 T€. Die Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen erhöhen sich um 563 T€, die aktivierten Eigenleistungen sind mit 650 T€ veranschlagt. Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzieren sich um 55 T€.

Die Erträge im Geschäftsbereich Bau setzen sich wie folgt zusammen:

- Erlöse vom RNK	30.713.100 €
- Erlöse von Eigengesellschaften des RNK	500.000 €
- Erlöse von Externen	5.139.400 €
- Aktivierte Eigenleistungen	650.000 €
- Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	4.405.600 €
- Sonstige betriebliche Erträge	61.500 €
	41.469.600 €

Die Aufwendungen erhöhen sich um 2.737 T€ gegenüber dem Vorjahr auf **44.486 T€**.

Die Ansätze wurden auf der Grundlage der Ergebnisse 2023, der Planansätze aus dem Jahr 2024 und unter Berücksichtigung von absehbaren Veränderungen im Wirtschaftsjahr 2025 ermittelt.

Im Bereich des Materialaufwandes reduzieren sich Energiekosten um 725 T€ im Vergleich zum Vorjahr.

Die **Bauunterhaltungsaufwendungen** in Höhe von **6.625 T€** setzen sich aus Kosten für die Verwaltungsgebäude von 900 T€, für die Schulen von 4.450 T€ und für das Allgemeine Grundvermögen in Höhe von 1.275 T€ zusammen.

Für kurzfristige bauliche Veränderungen stehen zusätzlich Sondermittel in Höhe von **950 T€** zur Verfügung.

Die Personalkosten erhöhen sich um 216 T€ auf 6,5 Mio. €.

Ansonsten wird auf die Ausführungen in den einzelnen Bereichen verwiesen.

Geschäftsbereich IT:

Der seit dem Jahr 2020 veranschlagte Geschäftsbereich IT untergliedert sich in zwei Teilbereiche.

Ein Teilbereich bildet IT-Projekte ab, die ausschließlich den Rhein-Neckar-Kreis betreffen. In einem zweiten Teilbereich sind IT-Maßnahmen abgebildet, die für den Konzern (einschließlich Eigengesellschaften) Rhein-Neckar-Kreis ausgeführt werden.

Die Erträge erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 244 T€.

Die Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis erhöhen sich um 179 T€, die Erlöse der Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreises erhöhen sich um 80 T€.

Die **Erträge** des Geschäftsbereichs IT setzen sich wie folgt zusammen:

- Erlöse vom RNK	23.014.100 €
- Erlöse von Eigengesellschaften des RNK	4.068.900 €
- Erlöse von Externen	35.000 €
- Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	1.606.000 €
- Sonstige betriebliche Erträge	292.500 €
	29.016.500 €

Die Aufwendungen belaufen sich auf **29.099.800 €** und erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 264 T€.

Die darin enthaltenen Materialaufwendungen erhöhen sich um 452 T€ auf 12,1 Mio. €, die sonstigen Aufwendungen erhöhen sich um 54 T€ auf 1.039 T€, die Personalkosten erhöhen sich um 898 T€ auf 9,7 Mio. €. Die Abschreibungen und der Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter reduzieren sich um 948 T€ auf 4.625 T€.

Der sich aus der Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen ergebende Verlust in Höhe von **83.300 €** entspricht dem Eigenanteil des Eigenbetriebes laut Betriebsführungsvertrag vom 01.07.2023 zwischen Rhein-Neckar-Kreis und seinen Eigengesellschaften.

Ansonsten wird auf die Ausführungen in den einzelnen Bereichen verwiesen.

Erfolgsplan 2025 - Bereich Zentralbereich

Nr.		Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
1.	Umsatzerlöse:			
a)	Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis	15.970	70.000	100.000
b)	Erlöse von Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreis	380.335	530.000	500.000
c)	Erlöse von Externen	17.081	34.000	8.000
d)	Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	25.594	6.500	0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	402.224	400.000	650.000
4.	sonstige betriebliche Erträge	6.174.868	76.600	61.500
5.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:			
1.	Energiekosten	0	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen:			
1.	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	242	0	0
2.	Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen		0	0
3.	sonstiger Materialaufwand	650.588	630.500	685.100
6.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	3.971.414	6.259.500	6.475.300
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	1.305.383 552.488		
7.	Abschreibungen:			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	33.641	21.000	15.800
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
c)	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	9.349	17.500	20.000
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.147.892	1.989.400	2.126.800
9.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	41.359 0	0 0	0 0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	0 0	71.700 0	86.200 0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	-1.061.078	-7.872.500	-8.089.700
16.	sonstige Steuern	0	0	0
	<i>interne Leistungsverrechnung</i>	-1.733.395	-7.469.400	-8.089.700
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	672.317	-403.100	0

Erläuterungen:

Im Zentralbereich werden Erträge und Aufwendungen in Höhe von **1.320 T€** eingeplant.

Die Aufwendungen im Zentralbereich werden größtenteils nach Abzug der dort geplanten direkten Erträge durch Interne Leistungsverrechnung (8.090 T€) auf alle Verwaltungs- und Schulgebäude, sowie auf das Allgemeine Grundvermögen, die Informationstechnik und auf den IT-Konzern verteilt.

Ansonsten fallen Erträge vor allem für aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 650 T€ und Erlöse von Eigengesellschaften in Höhe von 500 T€ an.

Ein wesentlicher Anteil der Aufwendungen im Zentralbereich entfällt mit 6.475 T€ auf die Personalausgaben und die damit verbundenen sozialen Abgaben und Ausgaben für Altersversorgung und Unterstützung.

Wesentliche Erträge:

- Erlöse von RNK, Eigengesellschaften und Externen	608 T€
- Aktivierte Eigenleistungen	650 T€
- Sonstige Erträge	62 T€

Summe Erträge	<u>1.320 T€</u>

Wesentliche Aufwendungen:

- Personalaufwendungen	6.475 T€
- Betriebskosten	1.113 T€
- Kostenerstattungen an den RNK	1.700 T€
- Abschreibungen und Zinsen	122 T€
- Interne Leistungsverrechnungen	<u>-8.090 T€</u>

Summe Aufwendungen	<u>1.320 T€</u>

Erfolgsplan 2025 - Bereich Verwaltungsgebäude

Nr.		Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
1.	Umsatzerlöse:			
a)	Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis	6.624.679	6.990.300	9.569.400
b)	Erlöse von Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreis	0	0	0
c)	Erlöse von Externen	744.965	766.300	1.295.100
d)	Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	662.175	682.400	1.041.900
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	264.150	0	0
5.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:			
1.	Energiekosten	970.768	1.577.400	1.599.600
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen:			
1.	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	1.064.284	900.000	900.000
2.	Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen		150.000	150.000
3.	sonstiger Materialaufwand	4.177.701	4.131.000	5.146.700
6.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	0	0	0
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	0 0		
7.	Abschreibungen:			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.334.418	1.380.100	2.265.800
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
c)	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	2.179	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.616	0	0
9.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	760.544 0	1.043.500 0	1.549.300 0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	-17.541	-743.000	295.000
16.	sonstige Steuern	0	0	0
	<i>interne Leistungsverrechnung</i>	-171.519	1.047.300	1.215.300
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	153.978	-1.790.300	-920.300

Erläuterungen:

Im Bereich der Verwaltungsgebäude werden Erträge in Höhe von **11.906 T€** und Aufwendungen in Höhe von **12.827 T€** ausgewiesen.

Die Erträge sind hauptsächlich auf Mieteinnahmen des Rhein-Neckar-Kreises in Höhe von **9.569 T€** zurückzuführen.

Bei den Aufwendungen sind vor allem Ausgaben für die Bewirtschaftung in Höhe von **6.746 T€**, der Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude in Höhe von **900 T€**, **150 T€** an Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen sowie Abschreibungen von **2.266 T€** und Zinsen von **1.549 T€** geplant.

Die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude umfasst sowohl die Bauunterhaltung in Höhe von **575 T€**, als auch spezielle Einzelmaßnahmen von insgesamt **325 T€**, die sich an der baulichen Notwendigkeit einerseits und den finanziellen Möglichkeiten andererseits orientieren.

Wesentliche Erträge:

- Erlöse vom RNK	9.569 T€
- Erlöse von Externen	1.295 T€
- Sonstige Erträge	<u>1.042 T€</u>

Summe Erträge	<u>11.906 T€</u>

Wesentliche Aufwendungen:

- Bewirtschaftung	6.746 T€
- Unterhaltung	900 T€
- Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen	150 T€
- Abschreibung und Zinsen	3.815 T€
- Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen	<u>1.216 T€</u>

Summe Aufwendungen	<u>12.827 T€</u>

Erfolgsplan 2025 - Bereich Schulgebäude

Nr.		Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
1.	Umsatzerlöse:			
a)	Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis	16.426.928	18.653.200	19.788.500
b)	Erlöse von Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreis	0	0	0
c)	Erlöse von Externen	189.955	354.400	358.800
d)	Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	2.511.401	2.608.000	2.912.600
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	1.729.615	40.300	0
5.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:			
1.	Energiekosten	2.257.992	4.014.600	3.344.600
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen:			
1.	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	5.479.244	4.900.000	4.450.000
2.	Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen		600.000	600.000
3.	sonstiger Materialaufwand	5.292.589	5.332.300	5.801.900
6.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	32.112	35.000	35.000
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	0 0		
7.	Abschreibungen:			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.558.969	4.695.000	5.169.100
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
c)	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	1.463	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	107.870	0	0
9.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	662.450 0	833.900 0	833.400 0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.114	4.400	13.800
15.	Ergebnis nach Steuern	2.461.096	1.240.700	2.812.100
16.	sonstige Steuern	493	500	500
	<i>interne Leistungsverrechnung</i>	236.881	4.148.600	4.684.300
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.223.722	-2.908.400	-1.872.700

Erläuterungen:

Im Bereich der Schulgebäude werden Erträge in Höhe von **23.060 T€** und Aufwendungen in Höhe von **24.933 T€** ausgewiesen.

Die Erträge sind hauptsächlich auf Mieteinnahmen des Rhein-Neckar-Kreises in Höhe von **19.789 T€** zurückzuführen.

Bei den Aufwendungen sind vor allem Ausgaben für die Bewirtschaftung in Höhe von **9.147 T€**, für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude in Höhe von **4.450 T€, 600 T€** an Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen sowie Abschreibungen von **5.169 T€** und Zinsen von **833 T€** geplant.

Die **Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude** teilt sich in Kosten der allgemeinen Bauunterhaltung und in Kosten für die Umsetzung von Einzelmaßnahmen auf. Im Rahmen der allgemeinen Bauunterhaltung werden Reparaturen mit einem Kostenvolumen von ca. 1.313 T€ vorgenommen. Sanierungen, Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen werden als Einzelmaßnahmen in einer Gesamthöhe von rund 3.737 T€ geplant, so sind unter anderem die Erneuerung einer Lüftungsanlage und die MSR Technik im ZBS Wiesloch vorgesehen. Dabei werden aufgrund der allgemeinen Haushaltlage wie bereits im Jahr 2024 alle Maßnahmen nach sicherheits- und betriebsrelevanten Aspekten priorisiert.

Wesentliche Erträge:

- Erlöse vom RNK	19.789 T€
- Erlöse von Externen	359 T€
- Sonstige Erträge	<u>2.912 T€</u>
Summe Erträge	<u>23.060 T€</u>

Wesentliche Aufwendungen:

- Bewirtschaftung	9.147 T€
- Unterhaltung	4.450 T€
- Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen	600 T€
- Abschreibung und Zinsen	6.003 T€
- Sonstige Aufwendungen	49 T€
- Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen	<u>4.684 T€</u>
Summe Aufwendungen	<u>24.933 T€</u>

Erfolgsplan 2025 - Bereich Allgemeine Grundvermögen

Nr.		Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
1.	Umsatzerlöse:			
a)	Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis	1.094.979	896.500	1.255.200
b)	Erlöse von Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreis	0	0	0
c)	Erlöse von Externen	3.640.439	3.595.500	3.477.500
d)	Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	427.858	545.300	451.100
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	8.150.877	0	0
5.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:			
1.	Energiekosten	475.659	754.500	677.700
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen:			
1.	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	1.204.609	1.275.000	1.275.000
2.	Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen		100.000	200.000
3.	sonstiger Materialaufwand	709.840	639.300	696.600
6.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	0	0	0
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	0 0		
7.	Abschreibungen:			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.705.485	1.576.800	1.501.400
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
c)	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	436	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	4.872.924	4.000	4.300
9.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	503.093	512.900	381.800 0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13.095	18.500	8.000
15.	Ergebnis nach Steuern	3.829.012	156.300	439.000
16.	sonstige Steuern	11.082	11.900	11.700
	<i>interne Leistungsverrechnung</i>	68.792	542.800	651.000
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.749.138	-398.400	-223.700

Erläuterungen:

Im Bereich des Allgemeinen Grundvermögens werden Erträge in Höhe von **5.184 T€** und Aufwendungen in Höhe von **5.408 T€** ausgewiesen.

Das Allgemeine Grundvermögen umfasst folgende Liegenschaften:

- Wohn- und Geschäftsgebäude
- Sonstiges Grundvermögen
- Gemeinschaftsunterkünfte
- Gebäude Stift Sunnisheim
- Personalwohnhäuser Gesundheitseinrichtungen
- Ärztehaus Weinheim
- Deponie Sinsheim
- Straßenmeistereien Eberbach, Neckarbischofsheim, Bammental, Wiesloch, Weinheim
- Verwahrstellen Wiesloch, Bammental, Eberbach, Ketsch, Sinsheim, Hirschberg

Die oben genannten Erträge ergeben sich überwiegend aus der Vermietung und Verpachtung, der im Bereich des Allgemeinen Grundvermögens enthaltenen Immobilien. Hiervon entfallen insgesamt **1.255 T€** auf Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis und **3.478 T€** auf Mieten und Pachten von Externen.

Bei den Aufwendungen sind vor allem Ausgaben für die Bewirtschaftung in Höhe von **1.379 T€**, die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude in Höhe von **1.275 T€**, **200 T€** an Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen sowie Abschreibungen von **1.501 T€** und Zinsen von **382 T€** geplant.

Wesentliche Erträge:

- Erlöse vom RNK	1.255 T€
- Erlöse von Externen	3.478 T€
- Sonstige Erträge	<u>451 T€</u>

Summe Erträge **5.184 T€**

Wesentliche Aufwendungen:

- Bewirtschaftung	1.379 T€
- Unterhaltung	1.275 T€
- Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen	200 T€
- Abschreibung und Zinsen	1.883 T€
- Sonstige Aufwendungen	20 T€
- Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen	<u>651 T€</u>

Summe Aufwendungen **5.408 T€**

Erfolgsplan 2025 - Bereich Informationstechnik

Nr.		Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
1.	Umsatzerlöse:			
a)	Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis	15.152.991	17.730.600	14.956.800
b)	Erlöse von Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreis	0	421.500	383.600
c)	Erlöse von Externen	50.064	33.000	35.000
d)	Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	1.729.248	1.330.700	1.604.900
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	313.863	375.600	292.500
5.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:			
1.	Energiekosten	0	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen:			
1.	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	0	0	0
2.	Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen	0	0	0
3.	sonstiger Materialaufwand	7.770.221	8.797.300	8.024.400
6.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	3.062.937	5.320.900	3.996.400
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	943.619 366.302		
7.	Abschreibungen:			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.107.849	1.843.900	1.971.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
c)	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	1.959.854	2.406.300	1.867.500
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	600.086	380.600	433.400
9.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	0 0	0 0	0 0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	801.600	1.142.400	980.100
16.	sonstige Steuern	0	0	0
	<i>interne Leistungsverrechnung</i>	1.084.311	1.142.400	980.100
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-282.711	0	0

Erläuterungen:

Zur Abbildung der IT-Kosten von Verwaltung und Schulen werden diese in einem gesonderten Bereich des Eigenbetriebes dargestellt.

Die Steuerungs- und Serviceleistungen der IT sind weiterentwickelt und ergänzt worden.

Die Serviceleistungen umfassen die Erhaltung, Wartung und Instandhaltung von Hard- und Software, die Auswahl, Beschaffung und Installation von Fachverfahren, den Betrieb, die Beschaffung und die Unterhaltung von Rechensystemen, Netzen und Telekommunikationstechnik wie Telefonen und mobilen Endgeräten. Weiterhin werden Kosten im Zusammenhang mit dem Internet, Intranet, Softwareentwicklung und -pflege, IT-Ausbildung, IT-Fortbildung und Schulungen sowie Digitalisierung abgebildet. Zur Erarbeitung und Weiterentwicklung von Rahmenregelungen und Standards werden Konzepte erstellt und Strategien entwickelt, die zur Steigerung von elektronischen Geschäftsprozessen führen.

Im Wirtschaftsjahr **2025** sind im **Bereich der Informationstechnik** Erträge und Aufwendungen in Höhe von **17.273 T€** eingeplant.

Die Erstattungen des Rhein-Neckar-Kreises belaufen sich auf **14.957 T€** und die Auflösungen von Zuweisungen auf **1.605 T€**.

Die Aufwendungen für den Materialaufwand betragen **8.024 T€**. Darin enthalten sind EDV-Kosten in Höhe von 5.954 T€, EDV-Leitungskosten in Höhe von 574 T€, Mieten und Wartungen des beweglichen Vermögens von 812 T€, Fernmelde- und Mobilfunkgebühren von 338 T€, sonstiger Materialaufwand von 297 T€ und Papier für Schulen von 49 T€ eingestellt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen **434 T€**, davon Rechts- und Beratungskosten 198 T€, Geschäftsaufwendungen 60 T€, Kosten für Aus- und Fortbildung 89 T€ und sonstige Kosten, wie, Bewirtungsaufwendungen, Fahrzeugkosten, Mitgliedsbeiträge, Bücher/Zeitschriften in Höhe von 87 T€.

Die Personalaufwendungen betragen **3.996 T€**. Der Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter (< 800 € netto) beträgt **1.868 T€**, die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen **1.971 T€**. Die Gemeinkosten betragen **980 T€**.

Wesentliche Erträge:

- Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis	14.957 T€
- Erlöse von Eigengesellschaften	384 T€
- Erlöse von Externen	35 T€
- Sonstige Erträge	<u>1.897 T€</u>

Summe Erträge **17.273 T€**

Wesentliche Aufwendungen:

- Materialaufwendungen	8.024 T€
- sonstige betrieblichen Aufwendungen	434 T€
- Personalaufwendungen	3.996 T€
- Erwerb geringwertige Wirtschaftsgüter (< 800 € netto)	1.868 T€
- Abschreibungen	1.971 T€
- Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen	<u>980 T€</u>

Summe Aufwendungen **17.273 T€**

Erfolgsplan 2025 - Bereich Informationstechnik für den Konzern RNK

Nr.		Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
1.	Umsatzerlöse:			
a)	Erlöse vom Rhein-Neckar-Kreis	4.087.738	5.105.000	8.057.300
b)	Erlöse von Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreis	2.974.891	3.567.200	3.685.300
c)	Erlöse von Externen	0	0	0
d)	Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	383.446	208.900	1.100
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
5.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:			
1.	Energiekosten	0	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen:			
1.	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	0	0	0
2.	Sondermittel für kurzfristige bauliche Veränderungen	0	0	0
3.	sonstiger Materialaufwand	2.200.071	2.813.000	4.038.200
6.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	2.204.175	3.490.100	5.712.700
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	603.154 192.289		
7.	Abschreibungen:			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	990.327	972.300	756.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
c)	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	91.607	350.000	30.000
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	266.004	603.600	605.100
9.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	78.058 0	122.400 0	126.000 0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.570	5.100	0
15.	Ergebnis nach Steuern	1.009.109	524.600	475.700
16.	sonstige Steuern	0	0	0
	<i>interne Leistungsverrechnung</i>	514.930	588.300	559.000
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	494.179	-63.700	-83.300

Erläuterungen:

Mit dem Aufbau einer Konzern-IT Struktur innerhalb des Rhein-Neckar-Kreises ist die verstärkte Kooperation zwischen dem Kreis und seinen Tochtergesellschaften, den GRN Gesundheitszentren, den AVR-Unternehmen, des Stifts Sunnisheim und dem Eigenbetrieb beabsichtigt.

Wesentliche Maßnahmen sind der Aufbau eines gemeinsamen Rechenzentrums und die Etablierung gemeinsamer Beschaffungen.

Das Budget des Jahres **2025** im Bereich der **Informationstechnik** für den **Konzern Rhein-Neckar-Kreis** weist Erträge in Höhe von **11.744 T€** und Aufwendungen in Höhe von **11.827 T€** aus.

Die Erlöse des Rhein-Neckar-Kreises belaufen sich auf **8.057 T€** und die Erlöse der Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreises auf **3.685 T€**.

Die Aufwendungen für den Materialaufwand betragen **4.038 T€**, davon EDV-Kosten in Höhe von 3.651 T€, EDV-Leitungskosten von 282 T€, Wartungen des beweglichen Vermögens 54 T€, sonstiger Materialaufwand und Mobilfunkgebühren 51 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen **605 T€**, davon Aus- und Fortbildungskosten 120 T€, Rechts- und Beratungskosten 351 T€, Erstattung an GRN 121 T€ und Geschäftsaufwendungen 13 T€.

Die Personalaufwendungen betragen **5.713 T€**. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen **756 T€**, der Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter **30 T€**. Die Zinsen betragen **126 T€** und die Gemeinkosten **559 T€**.

Der Bereich Informationstechnik für den Konzern Rhein-Neckar-Kreis erzielt im Wirtschaftsjahr 2025 einen **Verlust** in Höhe von **83.300 €**. Dies entspricht laut Betriebsführungsvertrag vom 01.07.2023 dem durch den Eigenbetrieb zu tragenden Anteil.

Wesentliche Erträge:

- Erstattungen vom Rhein-Neckar-Kreis	8.057 T€
- Erlöse von Eigengesellschaften des Rhein-Neckar-Kreises netto:	
- GRN gGmbH	3.005 T€
- AVR Gesellschaften	492 T€
- Stift Sunnisheim	83 T€
- Erstattungen von Zweckverbänden	106 T€
- Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	1 T€

Summe Erträge **11.744 T€**

Wesentliche Aufwendungen:

- Materialaufwendungen	4.038 T€
- sonstige betrieblichen Aufwendungen	605 T€
- Personalaufwendungen	5.713 T€
- Erwerb geringwertige Wirtschaftsgüter (< 800 € netto)	30 T€
- Abschreibungen und Zinsen	882 T€
- Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen	<u>559 T€</u>

Summe Aufwendungen **11.827 T€**

Anlage 2 nach § 2 Absatz 2 Satz 1 und § 4 i.V.m. § 14 EigBG

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
4	-	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-58.137.616	-59.640.000	-64.474.500	-69.068.300	-70.943.300	-73.627.500
8	+	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	53.107.859	57.512.200	58.930.300	59.501.500	60.829.100	62.812.600
9	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	-5.029.757	-2.127.800	-5.544.200	-9.566.800	-10.114.200	-10.814.900
10	-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-755.180	-5.650.000	0	0	-1.000.000	0
12	-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
13	-	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	-	Erhaltene Zinsen	-41.359					
15	-	Erhaltene Dividenden						
16	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-796.539	-5.650.000	0	0	-1.000.000	0
17	+	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	414.756	835.600	672.500	0	0	0
18	+	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	19.065.440	21.267.300	18.101.500	27.213.000	27.864.300	29.026.900
19	+	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	+	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.480.196	22.102.900	18.774.000	27.213.000	27.864.300	29.026.900
22	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	18.683.657	16.452.900	18.774.000	27.213.000	26.864.300	29.026.900
23	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	13.653.900	14.325.100	13.229.800	27.213.000	17.297.500	18.912.700
24	-	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen		0				
25	-	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen beim Landkreis und anderen Eigenbetrieben ¹						
26	-	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten ¹	-14.433.900	-13.510.700	-16.886.800	0	-13.732.150	-14.388.450
27	-	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	-	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen des Landkreises	-6.056.283	-1.200.000	0	0	-10.506.850	-11.600.350
29	-	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	-2.233.858	-1.742.200	-653.000	0	-1.425.300	-2.188.100
30	=	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-22.724.041	-16.452.900	-17.539.800	0	-25.664.300	-28.176.900
31	+	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ²						
32	+	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber dem Landkreis und anderen Eigenbetrieben ³						
33	+	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten ³	5.401.481	6.389.600	7.174.900		10.616.000	7.333.100
34	+	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	+	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen des Landkreises						
36	+	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	+	Gezahlte Zinsen	2.004.145	2.584.400	2.976.700		3.545.000	3.854.700
38	=	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7.405.626	8.974.000	10.151.600	0	14.161.000	11.187.800
39	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-15.318.415	-7.478.900	-7.388.200	0	-11.503.300	-16.989.100
40	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres	-1.664.515	6.846.200	5.841.600	27.213.000	5.794.200	1.923.600
41		nachrichtlich: Voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn ⁴		19.387.500	15.487.500		9.645.900	3.851.700
42		voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						
43	+	Auszahlung von Kassenkrediten an Eigengesellschaften						

¹⁾ Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

²⁾ Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an den Landkreis (auch Vorauszahlungen)

³⁾ Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

⁴⁾ Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn entspricht der Vorgaben aus Anlage 3

Anlage 3 nach §2 Absatz 2 Satz 2 EigBVO-HGB

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Wirtschaftsjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	12.209.332				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	7.535.324				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-357.204				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	19.387.452				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-3.900.000	-5.841.600	-5.794.200	-1.923.600	-1.873.200
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	15.487.452	9.645.852	3.851.652	1.928.052	54.852
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	15.487.452	9.645.852	3.851.652	1.928.052	54.852

1. Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres. Die Mittel für die einzelnen Vorhaben sind übertragbar. Soweit nichts anderes bestimmt, sind die Ansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig.

Die Finanzplanung enthält die geplanten Investitionsausgaben und Finanzierungsmittel bis zum Jahr 2028. Sie wird jährlich im Rahmen der Wirtschaftspläne aktualisiert und fortgeschrieben. Der Finanzierungsbedarf und die Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen sind nach Vorhaben getrennt veranschlagt und erläutert.

Der Finanzierungsgehlbestand im Jahr 2025 in Höhe von 5,8 Mio. € erfolgt über den Einsatz vorhandener Liquidität aus den Vorjahren.

2. Finanzierungsmittel und Finanzierungsbedarf

Die Finanzierungsmittel und der Finanzierungsbedarf betragen jeweils 35.060.500 €.

2.1 Finanzierungsmittel

An Eigenmittel stehen dem Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik zur Verfügung:

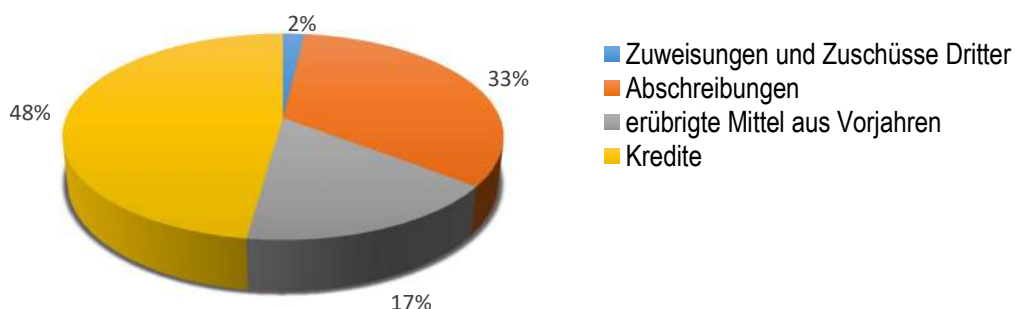
1. Zuweisungen und Zuschüsse Dritter	653.000 €
2. Abschreibungen	11.679.100 €
3. Erübrigte Mittel aus Vorjahren	5.841.600 €

18.173.700 €

Dies entspricht 51,8 % des Finanzierungsbedarfs.

Die vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 16.886.800 € entspricht einem Finanzierungsanteil von 48,2 %.

Finanzierungsmittel 2025
(insgesamt 35.060.500 Euro)



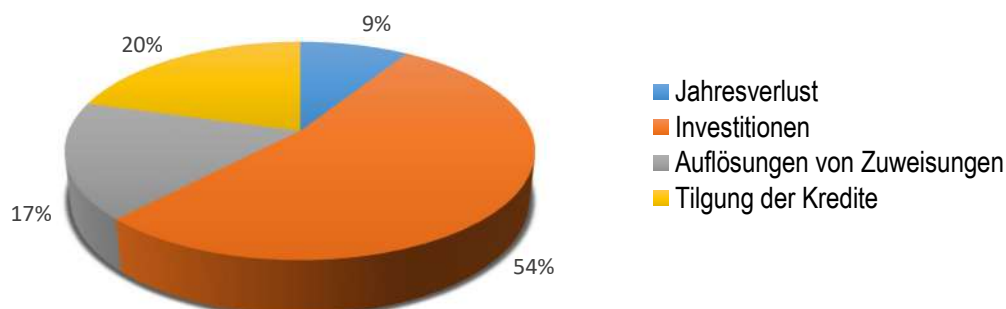
2.2 Finanzierungsbedarf

Der Finanzierungsbedarf setzt sich zusammen aus:

1. Jahresverlust	3.100.000 €
2. Investitionen	18.774.000 €
3. Auflösungen von Zuweisungen	6.011.600 €
4. Tilgung der Kredite	7.174.900 €

35.060.500 €

Finanzierungsbedarf 2025
(insgesamt 35.060.500 Euro)



3. Investitionsmaßnahmen

Die detaillierte Aufstellung der Investitionen sind der Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen (Anlage 5) zu entnehmen. Die angegebenen Planansätze beruhen zum Teil auf Schätzungen, da Entwurfsplanungen mit genauen Kostenermittlungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht für alle Maßnahmen vorliegen.

Es sind Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2025 in Höhe von 27.213 T€ vorgesehen. Wesentliche Verpflichtungsermächtigungen sind für den Verbindungsbau beim Verwaltungsgebäude in Heidelberg Römerstr. in Höhe von 7.190 T€, die Sanierung des Gebäude A beim Zentrum beruflicher Schulen Sinsheim mit 11.075 T€, für die Erweiterung der Wärmeerzeugung beim Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum in Ladenburg mit 748 T€ sowie für den Neubau beim Stift Sunnisheim in Höhe von 7.468 T€.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
		2025	2026	2027	2028
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	4	5
2022	350	0	0	0	0
2023	9.370	0	0	0	0
2024	18.995	11.027	6.500	1.468	0
2025	27.213	0	18.207	8.538	468
Summe:	55.928	11.027	24.707	10.006	468
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		16.887	13.732	14.388	15.349

Das Volumen des Investitionsprogramms liegt in 2025 bei 18.774 T€.

Wesentliche Investitionen:

- Verwaltungsgebäude Heidelberg Römerstraße 2 – 4, Neubau Gebäude D	6,9 Mio. €
- Verwaltungsgebäude Heidelberg Kurfürsten-Anlage, Besucherleitsystem	0,5 Mio. €
- Verwaltungsgebäude Wiesloch, Wärmepumpe	0,9 Mio. €
- Verwaltungsgebäude allgemein, E-Ladestationen	0,7 Mio. €
- Verwaltungsgebäude allgemein, PV-Anlagen	0,3 Mio. €
- Zentrum beruflicher Schulen Eberbach, energetische Sanierung	0,3 Mio. €
- Zentrum beruflicher Schulen Sinsheim, energetische Sanierung Geb. A-H	0,7 Mio. €
- Zentrum beruflicher Schulen Weinheim, energetische Sanierung	0,4 Mio. €
- Zentrum beruflicher Schulen Wiesloch, energetische Sanierung	0,5 Mio. €
- Zentrum beruflicher Schulen Wiesloch, Interimslösung	0,9 Mio. €
- Schulen allgemein, E-Ladestationen	0,4 Mio. €
- Schulen allgemein, PV-Anlagen	1,0 Mio. €
- Stift Sunnisheim, Neubau	0,5 Mio. €
- Atemschutzwerkstatt	0,4 Mio. €
- Ausstattung von Büroarbeitsplätzen im Bereich IT	0,6 Mio. €
- Ausstattung der Ämter des Kernhaushaltes im Bereich IT	0,5 Mio. €
- Ausstattung der Schulen im Bereich IT	0,1 Mio. €
- Ausstattung des Konzerns im Bereich IT	0,7 Mio. €

Weitere Erläuterungen sind im Anschluss an das Investitionsprogramm zu finden.

Einzelarstellung der Investitionsmaßnahmen

Anlage 5 nach §2 Absatz 3 Satz 2 und § 4 EigBVO-HGB

Zusammenfassung aller Bereiche	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	4	5 ³⁾	6	7	8 ⁴⁾	9	10	11
Zusammenfassung											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land	-2.370.000	0	-1.871.400	-2.698.807	-1.000.000	-370.000	0	-1.107.500	-1.788.100	-2.639.100	-29.493.100
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Bund	0	0	0	0	0	-100.000	0	-117.800	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz	0	-1.021.301	0	-854.074	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-2.664.306	-19.175.591	-2.379.643	-300.000	0	0	-10.506.800	-11.600.300	-11.709.900	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Kommunen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Dritten	0	0	0	0	0	-183.000	0	-200.000	-400.000	-400.000	0
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	-751.680	-2.400.000	0	0	-1.000.000	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	-2.370.000	-3.685.607	-21.046.991	-6.684.204	-3.700.000	-653.000	0	-12.932.100	-13.788.400	-14.749.000	-29.493.100
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	633.537	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	61.173.000	7.847.522	29.975.155	13.261.891	15.483.500	16.229.800	26.713.000	24.924.300	26.236.900	28.668.000	177.303.400
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	2.502.800	3.133.266	1.203.900	1.371.700	0	2.440.000	2.290.000	2.280.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	400.625	835.600	672.500	0	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	61.173.000	7.847.522	32.477.955	17.429.319	18.023.000	18.774.000	27.213.000	27.864.300	29.026.900	30.948.000	177.303.400
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	58.803.000	4.161.915	11.430.964	10.745.115	14.323.000	18.121.000	27.213.000	14.932.200	15.238.500	16.199.000	147.810.300
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	61.173.000	7.847.522	32.477.955	17.429.319	18.023.000	18.774.000	27.213.000	27.864.300	29.026.900	30.948.000	177.303.400
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											

¹⁾ In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

²⁾ Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

³⁾ Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.

⁴⁾ Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Zentralbereich	Gesamtangaben zur Maßnahme	Bisher finanziert	Mittel-übertragungen	Ergebnis	Planung	Planung	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre
	-nachrichtlich-EUR	EUR	2023 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	-nachrichtlich-EUR
	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	4	5 ³⁾	6	7	8 ⁴⁾	9	10	11
Zentralbereich											
Erwerb von bewegl. Sachen des AV											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	-30.000	0	0	-10.000	-10.000	-10.000	0
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. SV	0	0	0	14.131	30.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	0
Erwerb von Büromöbeln											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000	-20.000	0
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. SV	0	0	0	0	0	12.000	0	20.000	20.000	20.000	0
Erwerb von PC's und Monitoren und ähnliches											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. SV	0	0	0	1.391	0	0	0	0	0	0	0
Erwerb von Fahrzeugen											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	-100.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. SV	0	0	0	45.129	100.000	55.000	0	0	0	0	0
Geräte und Maschinen zur Pflege der Liegenschaften											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. SV	0	0	140.000	0	10.000	60.000	0	10.000	10.000	0	0
Biodiversität											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-166.354	-125.000	-211.040	-170.000	0	0	-140.000	-140.000	-140.000	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	166.354	125.000	211.040	170.000	20.000	0	140.000	140.000	140.000	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-166.354	-125.000	-211.040	-300.000	0	0	-180.000	-180.000	-170.000	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	166.354	265.000	271.691	310.000	157.000	0	180.000	180.000	170.000	0
Zusammenfassung:											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Bund											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-166.354	-125.000	-211.040	-300.000	0	0	-180.000	-180.000	-170.000	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Kommunen											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Dritten											
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit											
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen											
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen											
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit											
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	-166.354	-125.000	-211.040	-300.000	0	0	-180.000	-180.000	-170.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden											
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	166.354	125.000	211.040	170.000	20.000	0	140.000	140.000	140.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	140.000	60.651	140.000	137.000	0	40.000	40.000	30.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen											
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen											
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen											
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	166.354	265.000	271.691	310.000	157.000	0	180.000	180.000	170.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	140.000	60.651	10.000	157.000	0	0	0	0	0
Aktiverte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	0	166.354	265.000	271.691	310.000	157.000	0	180.000	180.000	170.000	0
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											

¹⁾ In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
²⁾ Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
³⁾ Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.
⁴⁾ Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Verwaltungsgebäude	Gesamtangaben zur Maßnahme	Bisher finanziert	Mittel-übertragungen	Ergebnis	Planung	Planung	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre
	-nachrichtlich-EUR	EUR	2023 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	-nachrichtlich-EUR
	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	4	5 ³⁾	6	7	8 ⁴⁾	9	10	11
Verwaltungsgebäude											
Heidelberg Kurfürsten., IT-Sicherheit , Verkabelung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	-200.000	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	200.000	0	100.000	100.000	0	0	0	0	0
Heidelberg Tiefgarage, Installationen f. Parkraumbewirtschaftung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	100.000	0	0	0	0	0
Heidelberg Besucherleitsystem, Kundenservice, Erschließung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	-232.000	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	525.000	232.000	232.000	0	0	0
Heidelberg Kurfürsten-Anlage 38, Sanierung Gebäude B											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8.939.000
Heidelberg Kurfürsten-Anlage 40, Sanierung Gebäude A											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.542.300	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	178.300	0	511.000	1.212.300	4.991.700	4.991.700
Heidelberg Römerstr., Generalsanierung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Bund	0	0	0	0	0	-100.000	0	-117.800	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-54.393	-5.565.000	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.895.000	513.419	13.359.027	2.381.973	1.640.600	0	0	0	0	0	0
Heidelberg Römerstr., Neubau des Verbindungsbau											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.770.000	0	0	861.158	6.859.400	6.859.400	7.190.000	7.190.000	0	0	0
Heidelberg Römerstr., Sanierung Gebäude C											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8.969.000
Ladenburg ILS gGmbH, Sanierung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	95.900	274.900	6.022.200
Ladenburg ILS gGmbH, Wärmepumpe											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	-302.400	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	57.600	0	302.400	0	0	0

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Verwaltungsgebäude	Gesamtangaben zur Maßnahme	Bisher finanziert	Mittel-übertragungen	Ergebnis	Planung	Planung	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre
	-nachrichtlich-EUR	EUR	2023 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	-nachrichtlich-EUR
	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	4	5 ³⁾	6	7	8 ⁴⁾	9	10	11
Verwaltungsgebäude											
Sinsheim Muthstraße, Sanierung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11.014.000
Wiesloch Adelsförsterpfad, Sanierung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	100.200	0	287.300	681.600	2.806.500	2.806.400
Wiesloch Adelsförsterpfad, Wärmepumpe											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	890.000	0	0	0	0	0
PV-Anlagen allgemein											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	150.000	0	250.000	285.000	0	285.000	285.000	285.000	2.280.000
E-Ladestationen allgemein											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	-200.000	0	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen BAFA	0	0	0	0	0	-30.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	200.000	0	700.000	697.000	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-54.393	-5.965.000	0	0	-130.000	0	-652.200	0	-2.542.300	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	39.665.000	513.419	13.909.027	3.243.131	9.550.000	9.792.500	7.422.000	8.807.700	2.274.800	8.358.100	45.022.300
Zusammenfassung:											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Bund	0	0	0	0	0	-100.000	0	-117.800	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-54.393	-5.965.000	0	0	0	0	-534.400	0	-2.542.300	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Kommunen											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Dritten	0	0	0	0	0	-30.000	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit											
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen											
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen											
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit											
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	-54.393	-5.965.000	0	0	-130.000	0	-652.200	0	-2.542.300	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden											
Auszahlungen für Baumaßnahmen	39.665.000	513.419	13.909.027	3.243.131	9.550.000	9.792.500	7.422.000	8.807.700	2.274.800	8.358.100	45.022.300
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen											
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen											
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen											
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen											
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	39.665.000	513.419	13.909.027	3.243.131	9.550.000	9.792.500	7.422.000	8.807.700	2.274.800	8.358.100	45.022.300
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	39.665.000	459.026	7.944.027	3.243.131	9.550.000	9.662.500	7.422.000	8.155.500	2.274.800	5.815.800	45.022.300
Aktiverte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	39.665.000	513.419	13.909.027	3.243.131	9.550.000	9.792.500	7.422.000	8.807.700	2.274.800	8.358.100	45.022.300
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											

¹⁾ In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

²⁾ Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

³⁾ Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.

⁴⁾ Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Schulen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	4	5 ³⁾	6	7	8 ⁴⁾	9	10	11
Gebäude Zentrum beruflicher Schulen und Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren											
ZbS Eberbach, energetische Sanierung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-401.800	-2.633.000
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.009.200	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	253.800	0	506.100	2.009.200	2.292.500	10.112.400
ZbS Schwetzingen, Flächenbedarf / Sanierung Geb. D											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.131.200	-5.005.000
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	-892.000	-2.538.900	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	300.000	453.800	0	1.394.600	5.656.100	5.986.700	16.889.800
ZbS Sinsheim, energetische Sanierung ohne Geb. A											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-5.480.200
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.173.000	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	102.800	0	294.700	769.300	3.173.000	23.061.200
ZbS Sinsheim, energetische Sanierung Geb. A											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	-1.107.500	-1.529.500	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	-800.000	0	0	0	0	-4.200.400	-1.000.000	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	800.000	0	700.000	609.600	11.075.400	5.537.700	5.537.700	0	0
ZbS Weinheim, energetische Sanierung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	-258.600	-402.900	-6.758.900
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.756.000	-2.490.300	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	347.500	0	1.292.900	2.014.600	2.893.200	30.553.800
ZbS Wiesloch, energetische Sanierung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-703.200	-7.791.800
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.516.200	-3.334.300	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	446.400	0	884.000	3.516.200	4.037.500	33.590.900
ZbS Wiesloch, Flächenbedarf / Interimslösung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	850.000	0	0	0	0	0
SBBZ Schwetzingen, energetische Sanierung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-848.200
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.241.000
SBBZ Weinheim, energetische Sanierung											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-976.000
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.880.000
SBBZ Weinheim, Errichtung von Containern											
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	250.000	0	0	0	0	0
SBBZ Ladenburg, Wärmepumpe (Erweiterung Wärmeerzeugung)											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	142.400	747.600	747.600	0	0	0
Verkauf Steinsbergsschule "Alt"											
- Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	0	0	0
SBBZ Sinsheim, Neubau Steinsbergsschule											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	-2.370.000	0	0	-1.927.500	-1.000.000	-370.000	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Klimaschutz	0	-1.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	-553.822	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.900.000	4.948.043	6.352.671	8.356.830	277.500	0	0	0	0	0	0

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Schulen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	4	5 ³⁾	6	7	8 ⁴⁾	9	10	11
Gebäude Zentrum beruflicher Schulen und Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren											
E-Ladestationen allgemein											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Klimaschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen BAFA	0	0	0	0	0	-20.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	500.000	392.000	0	0	0	0	0
Parkraumbewirtschaftung allgemein											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Bund	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	-200.000	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	300.000	0	100.000	150.000	0	0	0	0	0
IT Verkabelungen allgemein											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	-40.100	-1.186.661	-538.239	0	0	0	-200.000	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.608.000	225.362	1.128.373	411.227	630.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000	0
PV-Anlagen allgemein											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Klimaschutz	0	-21.301	0	-814.074	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	-224.700	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	24.937	464.200	565.648	350.000	960.000	0	960.000	960.000	960.000	7.680.000
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.370.000	-1.615.223	-7.961.361	-3.279.813	-1.000.000	-390.000	0	-7.399.900	-12.608.400	-11.636.700	-29.493.100
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.508.000	5.198.342	9.045.243	9.333.705	2.857.500	5.158.300	11.823.000	11.817.600	20.663.100	19.542.900	131.009.100
Zusammenfassung:											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land	-2.370.000	0	0	-1.927.500	-1.000.000	-370.000	0	-1.107.500	-1.788.100	-2.639.100	-29.493.100
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Bund	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz	0	-1.021.301	0	-814.074	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	-593.922	-7.961.361	-538.239	0	0	0	-5.292.400	-10.820.300	-8.997.600	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Kommunen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Dritten	0	0	0	0	0	-20.000	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	-1.000.000	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	-2.370.000	-1.615.223	-7.961.361	-3.279.813	-1.000.000	-390.000	0	-7.399.900	-12.608.400	-11.636.700	-29.493.100
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	21.508.000	5.198.342	9.045.243	9.333.705	2.857.500	5.158.300	11.823.000	11.817.600	20.663.100	19.542.900	131.009.100
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.508.000	5.198.342	9.045.243	9.333.705	2.857.500	5.158.300	11.823.000	11.817.600	20.663.100	19.542.900	131.009.100
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	19.138.000	3.583.119	1.083.882	6.053.892	1.857.500	4.768.300	11.823.000	4.417.700	8.054.700	7.906.200	101.516.000
Aktiverte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	21.508.000	5.198.342	9.045.243	9.333.705	2.857.500	5.158.300	11.823.000	11.817.600	20.663.100	19.542.900	131.009.100
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											

¹⁾ In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

²⁾ Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

³⁾ Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.

⁴⁾ Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Allgemeines Grundvermögen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	4	5 ³⁾	6	7	8 ⁴⁾	9	10	11
Allgemeines Grundvermögen											
Grundstücksfond											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	-500.000	0	0	0	-500.000	-500.000	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	633.537	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	0	0
Verkauf Grundstücke KKH Sinsheim											
- Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	-751.680	-2.400.000	0	0	0	0	0	0
Sinsheim Stift, Brandschutz inkl. Konzept, aller Gebäude											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	-1.849.638	-3.175.436	-404.153	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.903.551	5.346.198	389.602	550.000	150.000	0	0	0	0	0
Sinsheim Stift, Neubau											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	-4.000.000	-100.000	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	755.252	44.748	1.200.000	500.000	7.468.000	4.000.000	3.000.000	468.000	0
Atemwerkstatt Planung allgemein											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	-400.000	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	400.000	0	1.000.000	400.000	0	0	0	0	0
E-Ladestationen allgemein											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen BAFA	0	0	0	0	0	-3.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	6.000	50.000	0	0	0	0	0
PV-Anlagen allgemein											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz	0	0	0	-40.000	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom RNK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	65.856	394.435	39.665	150.000	159.000	0	159.000	159.000	159.000	1.272.000
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.849.638	-3.575.436	-1.695.833	-2.400.000	-3.000	0	-4.500.000	-600.000	0	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.969.407	6.895.885	1.107.553	3.406.000	1.759.000	7.968.000	4.659.000	3.659.000	627.000	1.272.000
Zusammenfassung:											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Bund	0	0	0	-40.000	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz	0	-1.849.638	-3.575.436	-904.153	0	0	0	-4.500.000	-600.000	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	0	0	0	-3.000	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Kommunen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	-751.680	-2.400.000	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	-1.849.638	-3.575.436	-1.695.833	-2.400.000	-3.000	0	-4.500.000	-600.000	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	633.537	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.969.407	6.895.885	474.015	2.906.000	1.259.000	7.468.000	4.159.000	3.159.000	627.000	1.272.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.969.407	6.895.885	1.107.553	3.406.000	1.759.000	7.968.000	4.659.000	3.659.000	627.000	1.272.000
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	119.769	3.320.449	-588.280	1.006.000	1.756.000	7.968.000	159.000	3.059.000	627.000	1.272.000
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	0	1.969.407	6.895.885	1.107.553	3.406.000	1.759.000	7.968.000	4.659.000	3.659.000	627.000	1.272.000
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											

¹⁾ In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

²⁾ Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

³⁾ Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.

⁴⁾ Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Informationstechnik	Gesamtangaben zur Maßnahme	Bisher finanziert	Mittel-übertragungen	Ergebnis	Planung	Planung	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre
	-nachrichtlich-EUR	EUR	2023 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	-nachrichtlich-EUR
	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	4	5 ³⁾	6	7	8 ⁴⁾	9	10	11
Informationstechnik											
Ausstattung/Beschaffung Büroarbeitsplätze											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	-1.059.287	-101.713	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Dritten	0	0	0	0	0	-130.000	0	-100.000	-200.000	-200.000	0
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	882.900	128.136	298.500	363.000	0	600.000	600.000	600.000	0
- Auszahlungen für den Erwerb von immat. Vermögensgegenständen	0	0	0	105.301	161.500	220.000	0	0	0	0	0
Ausstattung/Beschaffung der Ämter des Kernhaushaltes											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	-413.263	-327.372	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	418.500	78.262	165.400	121.700	0	500.000	500.000	500.000	0
- Auszahlungen für den Erwerb von immat. Vermögensgegenständen	0	0	0	267.814	274.100	402.500	0	0	0	0	0
Ausstattung/Beschaffung der Schulen											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land (DigitalPakt)	0	0	-1.871.400	-771.307	0	0	0	0	0	0	0
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	-76.244	-297.127	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	6.400	1.807.877	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	0
- Auszahlungen für den Erwerb von immat. Vermögensgegenständen	0	0	0	27.510	0	0	0	0	0	0	0
Ausstattung/Beschaffung der Kommunen/Zweckverband											
- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Dritten	0	0	0	0	0	0	0	-100.000	-200.000	-200.000	0
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	106.300	93.746	0	0	0	200.000	50.000	50.000	0
- Auszahlungen für den Erwerb von immat. Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-3.420.194	-1.497.518	0	-130.000	0	-200.000	-400.000	-400.000	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.414.100	2.508.646	999.500	1.207.200	0	1.400.000	1.250.000	1.250.000	0
Zusammenfassung:											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land	0	0	-1.871.400	-771.307	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Bund											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK	0	0	-1.548.794	-726.212	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Kommunen											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Dritten	0	0	0	0	0	-130.000	0	-200.000	-400.000	-400.000	0
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit											
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen											
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen											
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit											
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	-3.420.194	-1.497.518	0	-130.000	0	-200.000	-400.000	-400.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden											
Auszahlungen für Baumaßnahmen											
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	1.414.100	2.108.021	563.900	584.700	0	1.400.000	1.250.000	1.250.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen											
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen											
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	400.625	435.600	622.500	0	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.414.100	2.508.646	999.500	1.207.200	0	1.400.000	1.250.000	1.250.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	-2.006.094	1.011.128	999.500	1.077.200	0	1.200.000	850.000	850.000	0
Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	1.414.100	2.508.646	999.500	1.207.200	0	1.400.000	1.250.000	1.250.000	0
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											

¹⁾ In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

²⁾ Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

³⁾ Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.

⁴⁾ Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Konzern des Rhein-Neckar-Kreises	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	4	5 ³⁾	6	7	8 ⁴⁾	9	10	11
Konzern des Rhein-Neckar-Kreises											
Ausstattung/Beschaffung Konzern											
- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0	0	948.700	964.593	500.000	650.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0
- Auszahlungen für den Erwerb von immat. Vermögensgegenständen	0	0	0	0	400.000	50.000	0	0	0	0	0
<i>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>948.700</i>	<i>964.593</i>	<i>900.000</i>	<i>700.000</i>	<i>0</i>	<i>1.000.000</i>	<i>1.000.000</i>	<i>1.000.000</i>	<i>0</i>
Zusammenfassung:											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Bund											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Klimaschutz											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen RNK											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Kommunen											
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Dritten											
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit											
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen											
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen											
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit											
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden											
Auszahlungen für Baumaßnahmen											
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	948.700	964.593	500.000	650.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen											
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen											
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	400.000	50.000	0	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	948.700	964.593	900.000	700.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	948.700	964.593	900.000	700.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	948.700	964.593	900.000	700.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											

¹⁾ In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

²⁾ Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

³⁾ Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.

⁴⁾ Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.

Erläuterungen zum Investitionsprogramm:

- Verwaltungsgebäude

Für Baumaßnahmen an den **Verwaltungsgebäuden** sind im Jahr 2025 insgesamt **9.792 T€** vorgesehen. Es werden Zuwendungen vom Bund in Höhe von **100 T€** sowie **30 T€** von Dritten erwartet. Somit ergibt sich ein **Finanzierungsbedarf** in Höhe von **9.662 T€** führt.

Bei dem **Verwaltungsgebäude in Heidelberg** (Kurfürsten-Anlage 38 - 40) werden im Investitionsprogramm für die IT-Sicherheit **100 T€** sowie **525 T€** für ein Besucherleitsystem mit Kundenservice bereitgestellt. Für das Gebäude A in der Kurfürsten-Anlage 40 wird für die energetische Sanierung ein Ansatz von **178 T€** angesetzt.

Für den Neubau des Verbindungsbaus (Gebäude D) zwischen der **Römerstraße und der Kurfürsten-Anlage in Heidelberg** sind Kosten in Höhe von **6.859 T€** eingeplant.

Bei der **Tiefgarage beim Verwaltungsgebäude in der Kurfürsten-Anlage** werden für Installationen **100 T€** bereitgestellt.

In **Ladenburg** werden bei der **Integrierten Leitstelle gGmbH** Mittel für eine Wärmepumpe in Höhe von **58 T€** eingeplant.

Für die energetische Sanierung am **Verwaltungsgebäude in Wiesloch** werden Planungskosten in Höhe von **100 T€** sowie für eine neue Wärmepumpe **890 T€** angesetzt.

Bei den **Verwaltungsgebäuden des Rhein-Neckar-Kreises** sind für PV-Anlagen **285 T€** und für E-Ladestationen **697 T€** vorgesehen. Für die E-Ladestationen werden Zuwendungen vom Bund in Höhe von **30 T€** eingeplant.

Es werden Zuwendungen vom Bund für die Sanierung der LED-Beleuchtung im **Verwaltungsgebäude in der Römerstraße** (Gebäude C) in Höhe **100 T€** bereitgestellt.

- Schulgebäude

Im Bereich der **Schulgebäude** sind im Jahr 2025 insgesamt **5.158 T€** an Baumaßnahmen vorgesehen. Es werden Zuwendungen vom Land in Höhe von **370 T€** und von Dritten **20 T€** erwartet. Somit ergibt sich für das Jahr 2025 ein **Finanzierungsbedarf** von **4.768 T€**.

Beim **Zentrum beruflicher Schulen in Eberbach** wird ein Ansatz in Höhe von **254 T€** für die energetische Sanierung eingeplant.

Für das Gebäude D am **Zentrum beruflicher Schulen in Schwetzingen** werden für die energetische Sanierung Kosten in Höhe von **454 T€** vorgesehen.

Am **Zentrum beruflicher Schulen in Sinsheim** werden **610 T€** für die Sanierung des Gebäudes A sowie für die Gebäude B-H Planungskosten für die energetische Sanierung in Höhe von **103 T€** bereitgestellt.

Bei dem **Zentrum beruflicher Schulen in Weinheim** werden Planungskosten für die energetische Sanierung in Höhe von **347 T€** eingeplant.

Für eine Interimslösung beim **Zentrum beruflicher Schulen in Wiesloch** werden in 2025 **850 T€** sowie eine Planungsrate für die energetische Sanierung in Höhe von **446 T€** eingestellt.

Bei dem **Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ Steinsbergsschule in Sinsheim** werden **370 T€** Zuwendungen vom Land für den Neubau eingestellt.

Für die Errichtung von Containern beim **Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum in Weinheim** werden **250 T€** veranschlagt.

Um die Wärmeerzeugung zu erweitern werden beim **Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum in Ladenburg** für eine Wärmepumpe **142 T€** eingeplant.

Für die Schulen sind **960 T€** für PV-Anlagen, **200 T€** für IT Verkabelungen, für die Parkraumbewirtschaftung **150 T€** und **392 T€** für E-Ladestationen bereitgestellt. Für Letztere werden **20 T€** Zuwendungen vom Bund erwartet.

- **Allgemeines Grundvermögen**

Im Bereich des **allgemeinen Grundvermögens** sind für Baumaßnahmen im Jahr 2025 insgesamt **1.259 T€** und für den Grunderwerb **500 T€** vorgesehen. Es werden Zuwendungen vom Bund in Höhe von **3 T€** erwartet. Somit ergibt sich ein **Finanzierungsbedarf** in Höhe von **1.756 T€**.

Für den **Grundstücksfonds** werden **500 T€** eingestellt.

Beim **Stift Sunnisheim** werden für die Sanierung der Altgebäude Kosten in Höhe von **150 T€** sowie für den Neubau **500 T€** eingeplant.

Allgemein werden Kosten für PV-Anlagen in Höhe von **159 T€**, für die Atemwerkstätten **400 T€** sowie für E-Ladestationen **50 T€** eingestellt. Für Letztere werden **3 T€** Zuwendungen vom Bund erwartet.

- **Informationstechnik**

Die **Informationstechnik** ist für die Beschaffung bzw. Ausstattung von Hardware und Software für Verwaltung und Schulen des Rhein-Neckar-Kreises und den IT-Konzern zuständig. Im Wirtschaftsjahr 2025 ist hierfür ein Investitionsvolumen von **1.907 T€** geplant. Für den Teilbereich IT-Konzern werden Darlehen in Höhe von **700 T€** sowie **130 T€** Zuwendungen von Dritten im Teilbereich IT eingeplant. Es entsteht ein **Finanzierungsbedarf** in Höhe von **1.077 T€**.

Bei der Informationstechnik werden für die Ausstattung von Hardware und Software insgesamt **583 T€** geplant, hierfür werden 363 T€ für Hardware und 220 T€ für Software unterteilt. Hierzu werden Zuwendungen von Dritten in Höhe von 130 T€ erwartet.

Für die Fachämter der Verwaltung des Kernhaushaltes sind **524 T€** bereitgestellt, davon 122 T€ für Hardware, 402 T€ für Software.

Im Wirtschaftsjahr 2025 werden für Beschaffungen bei den Schulen **100 T€** angesetzt.

Für den Teilbereich IT-Konzern werden **700 T€** eingestellt, davon für die Hardware 650 T€ und für die Software 50 T€ bereitgestellt.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025

Teil A: Beamte

1) **Nachrichtlich Beamte:**

Laufbahngruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen			Nachrichtlich	
		insges.	darunter		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024	Vermerke, Erläuterungen
			Leer- stellen	Stellen 2024		
Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik						
Höherer Dienst	B2	1,00		1,00	1,00	
	A16	0,00		0,00	0,00	
	A15	0,00		0,00	0,00	
	A14	3,00		2,00	2,00	
	A13	0,00		1,00	0,00	
Gehobener Dienst	A13	4,00		1,00	0,39	
	A12	1,00		4,00	2,00	
	A11	3,00		2,00	2,00	
	A10	0,00		0,00	0,00	
Mittlerer Dienst	A10	0,00		0,00	0,00	
	A9	0,00		0,00	0,00	
	A8	0,00		0,00	0,00	
Insgesamt		12,00		11,00	7,39	

1) Die Stellen der Beamten sind nur nachrichtlich angegeben; sie sind im Stellenplan des Rhein-Neckar-Kreises nachgewiesen.

Teil B: Beschäftigte

Entgeltgruppe bzw. Sondertarif	Zahl der Stellen			Nachrichtlich	
	insges.	darunter		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024	Vermerke, Erläuterungen
			Stellen 2024		
Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik					
E15	1,00		0,50	0,50	
E14	1,00		1,00	2,00	
E13	6,00		5,00	6,00	
E12	8,00		9,00	7,68	
E11	65,15		58,15	53,59	
E10	22,25		19,15	17,21	
E9c	12,30		7,40	12,30	
E9b	5,50		4,50	5,00	
E9a	8,07		10,90	7,05	
E8	20,50		17,30	13,00	
E7	2,50		2,50	5,36	
E6	10,00		11,00	12,89	
E1 - E5	16,31		15,31	15,00	
Insgesamt	178,59		161,71	157,58	
Stellen insgesamt					
Teil A + Teil B	190,59		172,71	164,97	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen

I. Nachrichtlich Beamte: ¹⁾

Gliederung in Funktionsbereiche	höherer Dienst					gehobener Dienst				mittlerer Dienst			
	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A10	A9	A8	Summe
Betriebsleitung inkl. Stabsstellen und Abt. Finanzen	1,00												1,00
Geschäftsbereich Bau				2,00		1,00	1,00	1,00					5,00
Geschäftsbereich IT				1,00		3,00		2,00					6,00
insgesamt:	1,00	0,00	0,00	3,00	0,00	4,00	1,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,00

1) Die Stellen der Beamten sind nur nachrichtlich angegeben; sie sind im Stellenplan des Rhein-Neckar-Kreises nachgewiesen.

II. Beschäftigte

Gliederung in Funktionsbereiche														
	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9c	E9b	E9a	E8	E7	E6	E1-5	Summe
Betriebsleitung inkl. Stabsstellen und Abt. Finanzen	1,00			1,00	3,50	2,00	3,80	0,50					1,25	13,05
Geschäftsbereich Bau				1,00	14,00	2,50	4,50	5,00	4,07	5,50	2,50	10,00	15,06	64,14
Geschäftsbereich IT		1,00	6,00	6,00	47,65	17,75	4,00		4,00	15,00				101,40
insgesamt:	1,00	1,00	6,00	8,00	65,15	22,25	12,30	5,50	8,07	20,50	2,50	10,00	16,31	178,59

Teil D: - nachrichtlich - sonstige Nachwuchskräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl 2025	vorgesehen 2024	beschäftigt am 30.06.2024	Erläuterungen
Auszubildende in privatrechtlichen Ausbildungsverhältnissen (Geschäftsbereich Bau)	Ausbildungsvergütung	1,00	1,00	0,00	
Auszubildende in privatrechtlichen Ausbildungsverhältnissen (Geschäftsbereich IT)	Ausbildungsvergütung	16,00	15,00	12,00	
Gesamt		17,00	16,00	12,00	

Schuldennachweis Eigenbetrieb BVIT

2025

Zusammenstellung

Bereich	ursprünglich in EUR	Stand 01.2024 in EUR	Stand 01.2025 in EUR	Zinsen in EUR	Tilgung in EUR	Neuaufnahme in EUR	Sondertilgung in EUR	Stand 01.2026 in EUR
Sonstiger Öffentlicher Bereich	10.956.550,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige öffentliche Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kreditmarkt *	169.122.117,78	82.789.157,16	76.712.321,82	1.942.903,06	6.095.344,54	0,00	0,00	70.616.977,28
Trägenderdarlehen / Kreditmarkt	9.497.453,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	189.576.121,65	82.789.157,16	76.712.321,82	1.942.903,06	6.095.344,54	0,00	0,00	70.616.977,28
geplante Kreditaufnahme (Vorjahr/e)		0,00	0,00	271.442,00	301.051,97	0,00	0,00	8.548.312,42
geplante Kreditaufnahme (neu)		0,00	8.548.312,42	762.349,92	778.469,55	0,00	0,00	29.317.978,48
geplante Vorfälligkeitsentschädigung				0,00				
Gesamtsumme (incl. Kreditaufn.)	189.576.121,65	82.789.157,16	85.260.634,24	2.976.694,98	7.174.866,06	0,00	0,00	108.483.268,18

* Im Bereich Kreditmarkt ist zum Stand 01.2026 ein Derivat (Payer-Swap) i. H. v. 6.197.500,00 Euro enthalten.

Finanzplanung 2025 bis 2028

Zusammenstellung

Bereich	2025			2026			2027			2028		
	Zinsen	Tilgung	Stand	Zinsen	Tilgung	Stand	Zinsen	Tilgung	Stand	Zinsen	Tilgung	Stand
Sonstiger Öffentlicher Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige öffentliche Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kreditmarkt *	1.942.903,06	6.095.344,54	70.616.977,28	1.776.810,36	5.653.929,97	61.870.098,47	1.598.863,41	4.828.720,09	57.041.378,38	1.474.243,63	4.446.779,14	52.594.599,24
Sondertilgung					3.092.948,84							
Trägenderdarlehen / Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	1.942.903,06	6.095.344,54	70.616.977,28	1.776.810,36	8.746.878,81	61.870.098,47	1.598.863,41	4.828.720,09	57.041.378,38	1.474.243,63	4.446.779,14	52.594.599,24
geplante Kreditaufnahme (Vorjahr/e)	271.442,00	301.051,97	8.548.312,42	1.033.791,92	1.079.521,52	37.774.617,40	1.768.204,06	1.869.120,38	49.637.647,02	2.255.851,25	2.504.420,18	61.521.676,83
geplante Kreditaufnahme (neu)	762.349,92	778.469,55	29.317.978,48	734.412,14	789.598,87	11.954.703,12	487.647,18	635.299,80	11.975.703,32	494.572,19	662.244,60	12.274.008,71
geplante Vorfälligkeitsentschädigung	0,00			0,00			0,00			0,00		
Gesamtsumme (incl. Kreditaufn.)	2.976.694,98	7.174.866,06	108.483.268,18	3.545.014,42	10.615.999,19	111.599.418,99	3.854.714,65	7.333.140,27	118.654.728,71	4.224.667,07	7.613.443,93	126.390.284,79

Schuldennachweis Eigenbetrieb 2025

*) R = Ratendarlehen/A = Annuitätendar

**) j=jährl./h=halbjährl./v=viertelj./m=mon

Kreditmarkt *

Lfd. Nr.	Gläubiger	Darf. Nr.	fest bis im Jahr	Datum d. Aufnahme	Datum Ende	Art d. Darf.*)	Anfängl. Tilgungs%. %	Zinssatz in %	1.Zins-zahlung	1.Tilgungs-zahlung	Zahlungs-weise**)	ursprünglich in EUR	Stand 01.2024 in EUR	Stand 01.2025 in EUR	Zinsen in EUR	Tilgung in EUR	Neuaufnahme in EUR	Sondertilgung in EUR	Stand 01.2026 in EUR	Stand bei Umschuld.	
1	Helaba Frankfurt	000019	30.03.2025	30.12.1998	30.03.2025	A	2,000	4,570	30.03.1999	30.03.1999	v	3.579.043,17	238.264,63	8.046,90	91,93	8.046,90	0,00	0,00	0,00		
2	Helaba Frankfurt	020	fest	01.07.1998		A	2,000	5,350	30.09.1998	30.09.1998	v	656.446,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3	Hamburger Commercial Bank AG	000027	fest	05.08.2002	30.03.2027	A	2,000	5,222	30.09.2002	30.09.2002	v	5.000.000,00	1.072.414,45	761.299,18	33.406,83	327.693,17	0,00	0,00	433.593,01		
4	LB Baden-Württemberg	000035	fest	12.02.2003	30.03.2029	A	2,000	4,650	30.03.2003	30.06.2003	v	10.000.000,00	3.075.723,06	2.544.571,43	108.715,79	556.284,21	0,00	0,00	1.988.287,22		
5	Kreditanst. f.Wiederaufbau	028	fest	05.06.2003		R	3,330	4,000	15.08.2003	15.02.2004	Zv/ T/h	9.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
6	Kreditanst. f.Wiederaufbau	031	fest	18.06.2004		R	3,330	4,650	15.08.2004	15.02.2005	Zv/ T/h	7.421.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
7	LB Baden-Württemberg	000043	fest	28.11.2005	30.03.2034	A	2,000	3,790	30.03.2006	30.03.2006	v	8.500.000,00	4.140.635,42	3.800.621,02	139.064,75	353.085,25	0,00	0,00	3.447.535,77		
8	LB Baden-Württemberg	000302	fest	15.01.2037	28.02.2007	A	3,730	3,840	30.05.2007	30.05.2007	v	6.110.463,56	788.025,50	349.460,45	6.910,16	349.460,45	0,00	0,00	0,00		
9	LB Baden-Württemberg	004	fest	30.03.2007	30.12.2023	A	4,450	3,860	30.06.2007	30.06.2007	h	685.839,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	Helaba Frankfurt	000060	fest	28.12.2007	30.12.2027	A	4,000	3,868	30.03.2008	30.03.2008	v	8.497.036,42	2.147.303,91	1.605.401,86	53.993,69	563.168,83	0,00	0,00	1.042.233,03		
11	Helaba Frankfurt	000078	fest	30.12.2008	30.12.2032	A	2,580	3,978	30.03.2009	30.03.2009	v	4.544.333,95	2.189.183,97	1.976.799,88	75.368,11	220.959,61	0,00	0,00	1.755.840,27		
12	Sparkasse Heidelberg	045	fest	30.09.2010		R	3,125	1,138	30.03.2011	30.03.2011	h	5.627.570,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	L-Bank	047	fest	25.11.2010		R	1,000	2,630	15.02.2011	15.05.2012	v	1.440.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	L-Bank	048	fest	25.11.2010		R	1,000	2,630	15.02.2011	15.05.2012	v	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	L-Bank	049	fest	25.11.2010		R	1,000	2,630	15.02.2011	15.05.2012	v	130.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000086	fest	01.07.2011	30.06.2027	R	3,310	3,310	30.12.2011	30.12.2011	h	5.451.708,86	1.076.708,86	726.708,86	21.157,81	350.000,00	0,00	0,00	376.708,86		
17	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000094	fest	17.08.2011	15.11.2030	R		3,130	15.11.2011	15.02.2012	v	3.000.000,00	1.105.248,00	947.352,00	27.798,82	157.896,00	0,00	0,00	789.456,00		
18	DZ HYP AG	052	fest	30.09.2011		A	8,718	2,610	31.12.2011	31.12.2011	v	950.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	L-Bank	053	fest	16.01.2012		R		3,410	15.02.2012	15.08.2012	v	1.990.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	L-Bank	054	fest	01.03.2012		R		3,280	15.05.2012	15.08.2012	v	387.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	L-Bank	000108	fest	02.04.2012	15.02.2032	R		2,250	15.05.2012	15.05.2013	v	1.020.000,00	442.854,00	389.166,00	1.402,34	53.686,00	0,00	0,00	335.478,00		
22	L-Bank	056	fest	28.03.2012		R		3,280	15.05.2012	15.08.2012	v	800.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	L-Bank	057	fest	28.03.2012		R		3,280	15.05.2012	15.08.2012	v	975.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000116	fest	15.02.2032	23.05.2012	15.11.2041	R	2,470	15.08.2012	15.02.2013	v	3.700.000,00	2.296.532,00	2.168.944,00	52.391,14	127.588,00	0,00	0,00	2.041.356,00		
25	L-Bank	000124	fest	05.11.2012	16.02.2032	R		2,160	15.11.2012	15.05.2013	v	700.000,00	303.927,00	267.083,00	962,42	36.844,00	0,00	0,00	230.239,00		
26	L-Bank	000132	fest	05.11.2012	16.02.2032	R		2,160	15.11.2012	15.05.2013	v	380.000,00	165.000,00	145.000,00	522,50	20.000,00	0,00	0,00	125.000,00		
27	Sparkasse Heidelberg	000140	fest	30.01.2023	02.01.2013	29.06.2118	R	1,000	3,430	31.03.2013	30.09.2018	v	6.700.000,00	6.331.500,00	6.264.500,00	167.215,26	67.000,00	0,00	0,00	6.197.500,00	
28	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000159	fest	15.02.2022	06.11.2012	15.11.2031	R	3,450	2,380	15.02.2013	15.02.2013	v	2.000.000,00	1.241.352,00	1.172.384,00	27.287,20	68.968,00	0,00	0,00	1.103.416,00	
29	LIGA Bank	000167	fest	31.12.2033	31.05.2013	30.12.2039	R	5,000	3,159	31.12.2013	31.12.2013	m	6.000.000,00	3.000.000,00	2.700.000,00	81.739,13	300.000,00	0,00	0,00	2.400.000,00	
30	LIGA Bank	000175	fest	30.11.2024	18.12.2014	30.12.2034	R	1,093	3,120	31.12.2014	31.12.2014	v	3.000.000,00	1.629.629,52	1.481.481,36	15.585,37	148.148,16	0,00	0,00	1.333.333,20	
31	Sparkasse Heidelberg	000183	fest	18.12.2014	30.03.2026	R		1,050	31.12.2014	31.12.2014	v	1.947.000,00	1.119.037,50	1.027.687,50	10.431,02	91.350,00	0,00	0,00	936.337,50		
32	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000191	fest	14.12.2015	15.08.2025	R		0,000	15.11.2017	15.11.2017	v	700.000,00	153.125,00	65.625,00	0,00	65.625,00	0,00	0,00	0,00		
33	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000205	fest	14.12.2015	15.08.2025	R		0,000	15.11.2017	15.11.2017	v	700.000,00	153.125,00	65.625,00	0,00	65.625,00	0,00	0,00	0,00		
34	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000213	fest	15.11.2025	14.12.2015	15.08.2035	R	0,000	15.11.2018	15.11.2018	v	1.999.000,00	1.381.642,00	1.264.050,00	0,00	117.592,00	0,00	0,00	1.146.458,00		
35	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000221	fest	30.06.2016	15.08.2035	R		0,000	15.11.2018	15.11.2018	v	1.602.000,00	1.107.261,00	1.013.025,00	0,00	94.236,00	0,00	0,00	918.789,00		
36	Kreditanst. f.Wiederaufbau	071	fest	30.06.2016		R		0,000	15.11.2018	15.11.2018	v	1.999.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
37	LIGA Bank	000248	fest	01.12.2016	30.12.2042	R		0,852	30.03.2017	30.03.2017	v	5.000.000,00	3.653.846,24	3.461.538,56	28.776,21	192.307,68	0,00	0,00	3.269.230,88		
38	KfW	000230	fest	01.12.2016	15.08.2026	R		0,200	31.12.2017	31.12.2017	v	800.000,00	275.000,00	175.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	75.000,00		
39	KfW	000256	fest	13.06.2017	15.02.2044	R		0,160	15.05.2022	15.05.2022	v	6.100.000,00	5.447.713,50	5.175.673,50	6.722,60	272.040,00	0,00	0,00	4.903.633,50		
40	L-Bank	000264	fest	02.01.2019	30.12.2036	R		1,440	30.03.2019	30.03.2019	v	700.000,00	505.555,40	466.666,48	6.510,00	38.888,92	0,00	0,00	427.777,56		
41	L-Bank	000272	fest	02.01.2019	30.09.2032	R		1,440	30.03.2019	30.03.2019	v	600.000,00	433.333,20	399.999,84	5.580,00	33.333,36	0,00	0,00	366.666,48		
42	L-Bank	000280	fest	02.01.2019	30.12.2038	R		1,530	30.03.2019	30.03.2019	v	900.000,00	675.000,00	630.000,00	9.380,82	45.000,00	0,00	0,00	585.000,00		
43	N26	000299	fest	15.02.2021	15.05.2031	R		0,000	15.05.2021	15.05.2021	v	3.168.776,00	2.351.696,00	2.034.680,00	0,00	317.016,00	0,00	0,00	1.717.664,00		
44	KfW	000310	fest	30.09.2027	30.09.2027	R		2,850	30.12.2022	30.12.2023	v	950.000,00	890.625,00	653.125,00	16.075,79	237.500,00	0,00	0,00	415.625,00		
45	KfW	000329	fest	30.12.2042	30.09.2052	R		3,130	30.12.2022	30.12.2027	v	14.280.000,00	14.280.000,00	14.280.000,00	446.964,00	0,00	0,00	14.280.000,00			
46	KfW	000337	fest	30.12.2042	26.10.2022	30.12.2052	R	3,320	30.12.2022	31.03.2028	v	3.582.000,00	3.582.000,00	3.582.000,00	118.922,40	0,00	0,00	3.582.000,00			
47	KfW	000345	fest	30.12.2027	26.10.2022	30.12.2027	R	2,770	30.12.2022	31.03.2024	v	1.115.000,00	1.115.000,00	836.248,00	20.268,54	278.752,00	0,00	0,00	557.496,00		
48	KfW	100501	fest	30.12.2033	09.08.2023	30.09.2043	R	4,000	3,250	30.09.2023	31.12.2028	v	1.902.600,00	1.902.600,00	1.902.600,00	61.834,52	0,00	0,00	1.902.600,00		
49	KfW	100510	fest	30.09.2028	09.08.2023	30.09.2028	R	3,330	30.09.2023	31.12.2024	v	1.540.900,00	1.540.900,00	1.444.593,00	43.294,42	385.228,00	0,00	0,00	1.059.365,00		
50	KfW	100510	fest	30.12.2033	09.08.2023	30.09.2053	R	4,000	3,250	30.09.2023	31.12.2024	v	9.950.000,00	9.950.000,00	9.950.000,00	323.375,00	0,00	0,00	9.950.000,00		
51	Sparkasse Heidelberg	100536	fest	30.12.2033	09.08.2023	30.09.2043	R	5,000	3,230	30.09.2023	30.09.2023	v	1.040.400,00	1.027.395,00	975.375,00	30.874,52	52.020,00	0,00	0,00	923.355,00	
52												0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Summe												169.122.117,78	82.789.157,16	76.712.321,82	1.942.898,09	6.095.344,54	0,00	0,00	70.		

Finanzplanung 2025 bis 2028

Kreditmarkt *

Lfd. Nr.	Gläubiger	Darl. Nr.	2025			2026			2027			2028		
			Zinsen	Tilgung	Stand	Zinsen	Tilgung	Stand	Zinsen	Tilgung	Stand	Zinsen	Tilgung	Stand
1	Helaba Frankfurt	000019	91,93	8.046,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Helaba Frankfurt	020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Hamburger Commercial Bank AG	000027	33.406,83	327.693,17	433.596,01	15.956,66	345.143,34	88.452,67	1.154,75	88.452,67	0,00	0,00	0,00	0,00
4	LB Baden-Württemberg	000035	108.715,79	556.284,21	1.988.287,22	82.394,01	582.605,99	1.405.681,23	54.826,75	610.173,25	795.507,98	25.955,10	639.044,90	156.463,08
5	Kreditanst. f.Wiederaufbau	028	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Kreditanst. f.Wiederaufbau	031	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	LB Baden-Württemberg	000043	139.064,75	353.085,25	3.447.535,77	125.491,43	366.658,57	3.080.877,20	111.396,31	380.753,69	2.700.123,51	96.759,36	395.390,64	2.304.732,87
8	LB Baden-Württemberg	000302	6.910,16	349.460,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	LB Baden-Württemberg	004	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Helaba Frankfurt	000060	53.993,69	563.168,83	1.042.233,03	31.892,30	585.270,22	456.962,81	8.923,57	456.962,81	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Helaba Frankfurt	000078	75.368,11	220.959,61	1.755.840,27	66.446,35	229.881,37	1.525.958,90	57.164,35	239.163,37	1.286.795,53	47.507,56	248.820,16	1.037.975,37
12	Sparkasse Heidelberg	045	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	L-Bank	047	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	L-Bank	048	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	L-Bank	049	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000086	21.157,81	350.000,00	376.708,86	9.572,81	350.000,00	26.708,86	442,03	26.708,86	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000094	27.798,82	157.896,00	789.456,00	22.856,67	157.896,00	631.560,00	17.914,52	157.896,00	473.664,00	12.972,38	157.896,00	315.768,00
18	DZ HYP AG	052	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	L-Bank	053	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	L-Bank	054	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	L-Bank	000108	1.402,34	53.688,00	335.478,00	1.198,30	53.688,00	281.790,00	994,30	53.688,00	228.102,00	790,29	53.688,00	174.414,00
22	L-Bank	056	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	L-Bank	057	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000116	52.391,14	127.588,00	2.041.356,00	49.239,71	127.588,00	1.913.768,00	46.088,29	127.588,00	1.786.180,00	42.936,86	127.588,00	1.658.592,00
25	L-Bank	000124	962,42	36.844,00	230.239,00	822,42	36.844,00	193.395,00	682,39	36.844,00	156.551,00	542,38	36.844,00	119.707,00
26	L-Bank	000132	522,50	20.000,00	125.000,00	446,50	20.000,00	105.000,00	370,50	20.000,00	85.000,00	294,50	20.000,00	65.000,00
27	Sparkasse Heidelberg	000140	167.220,23	67.000,00	6.197.500,00	165.424,64	67.000,00	6.130.500,00	163.629,03	67.000,00	6.063.500,00	161.833,44	67.000,00	5.996.500,00
28	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000159	27.287,20	68.968,00	1.103.416,00	25.645,78	68.968,00	1.034.448,00	24.004,34	68.968,00	965.480,00	22.362,90	68.968,00	896.512,00
29	LIGA Bank	000167	81.739,13	300.000,00	2.400.000,00	72.262,13	300.000,00	2.100.000,00	62.785,13	300.000,00	1.800.000,00	53.308,13	300.000,00	1.500.000,00
30	LIGA Bank	000175	15.585,37	148.148,16	1.333.333,20	13.966,11	148.148,16	1.185.185,04	12.346,85	148.148,16	1.037.036,88	10.727,59	148.148,16	888.888,72
31	Sparkasse Heidelberg	000183	10.431,02	91.350,00	936.337,50	9.471,86	91.350,00	844.987,50	8.512,68	91.350,00	753.637,50	7.553,50	91.350,00	662.287,50
32	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000191	0,00	65.625,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000205	0,00	65.625,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000213	0,00	117.592,00	1.146.458,00	0,00	117.592,00	1.028.866,00	0,00	117.592,00	911.274,00	0,00	117.592,00	793.682,00
35	Kreditanst. f.Wiederaufbau	000221	0,00	94.236,00	918.789,00	0,00	94.236,00	824.553,00	0,00	94.236,00	730.317,00	0,00	94.236,00	636.081,00
36	Kreditanst. f.Wiederaufbau	071	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	LIGA Bank	000248	28.776,21	192.307,68	3.269.230,88	24.932,58	176.282,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	KfW	000230	275,00	100.000,00	75.000,00	75,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	KfW	000256	6.722,60	272.040,00	4.903.633,50	6.362,14	272.040,00	4.631.593,50	6.001,70	272.040,00	4.359.553,50	5.641,24	272.040,00	4.087.513,50
40	L-Bank	000264	6.510,00	38.888,92	427.777,56	5.950,00	38.888,92	388.888,64	5.390,00	38.888,92	349.999,72	4.830,00	38.888,92	311.110,80
41	L-Bank	000272	5.580,00	33.333,36	366.666,48	5.100,00	33.333,36	333.333,12	4.620,00	33.333,36	299.999,76	4.140,00	33.333,36	266.666,40
42	L-Bank	000280	9.380,82	45.000,00	585.000,00	8.692,31	45.000,00	540.000,00	8.003,82	45.000,00	495.000,00	7.315,31	45.000,00	450.000,00
43	N26	000299	0,00	317.016,00	1.717.664,00	0,00	317.016,00	1.400.648,00	0,00	317.016,00	1.083.632,00	0,00	317.016,00	766.616,00
44	KfW	000310	16.075,79	237.500,00	415.625,00	9.307,03	237.500,00	178.125,00	2.538,28	178.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00
45	KfW	000329	446.964,00	0,00	14.280.000,00	446.964,00	0,00	14.280.000,00	446.964,00	142.800,00	14.137.200,00	435.789,90	571.200,00	13.566.000,00
46	KfW	000337	118.922,40	0,00	3.582.000,00	118.922,40	0,00	3.582.000,00	118.922,40	0,00	3.582.000,00	117.138,56	143.280,00	3.438.720,00
47	KfW	000345	20.268,54	278.752,00	557.496,00	12.547,10	278.752,00	278.744,00	4.825,66	278.744,00	0,00	0,00	0,00	0,00
48	KfW	100501	61.834,52	0,00	1.902.600,00	61.834,52	0,00	1.902.600,00	61.834,52	0,00	1.902.600,00	61.834,52	19.026,00	1.883.574,00
49	KfW	100510	43.294,42	385.228,00	1.059.365,00	30.466,32	385.228,00	674.137,00	17.638,22	385.228,00	288.909,00	4.801,33	288.909,00	0,00
50	KfW	100510	323.375,00	0,00	9.950.000,00	323.375,00	0,00	9.950.000,00	323.375,00	0,00	9.950.000,00	323.375,00	99.500,00	9.850.500,00
51	Sparkasse Heidelberg	100536	30.874,52	52.020,00	923.355,00	29.194,28	52.020,00	871.335,00	27.514,02	52.020,00	819.315,00	25.833,78	52.020,00	767.295,00
52			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe			1.942.903,06	6.095.344,54	70.616.977,28	1.776.810,36	5.653.929,97	61.870.098,47	1.598.863,41	4.828.720,09	57.041.378,38	1.474.243,63	4.446.779,14	52.594.599,24

Teil IV

Freiherr von Ulner'sche Stiftung

Haushaltssatzung Haushaltsplan 2025

INHALTSVERZEICHNIS

Freiherr von Ulner'sche Stiftung Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025

ab Seite

A.	Haushaltssatzung	3
B.	Vorbericht	5
	1. Vorbemerkung	5
	2. Rückblick auf die Haushaltsjahre 2023/2024	5
	3. Grundlagen des Haushaltsjahres 2025	9
	- Ergebnishaushalt	9
	- Finanzhaushalt	10
C.	Haushaltsplan	
	1. Budgetierungsregelungen	12
	2. Gesamthaushalt	14
	- Gesamtergebnishaushalt	15
	- Gesamtfinanzhaushalt	17
	- Haushaltsquerschnitt der Teilhaushalte des Gesamtergebnishaushalts	19
	- Haushaltsquerschnitt der Teilhaushalte des Gesamtfinanzhaushalts	20
	3. Teilhaushalte	21
	- Teilhaushalt 0 Stiftungsverwaltung und Hilfen	21
	- Teilhaushalt 1 Allgemeine Finanzwirtschaft	27
D.	Anlagen	
	1. Finanzplanung	31
	2. Zuordnung der Produktgruppen zu den einzelnen Teilhaushalten	34
	3. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	34

A. Haushaltssatzung 2025

Haushaltssatzung der Freiherr von Ulner'schen Stiftung für das Haushaltsjahr 2025

Haushaltssatzung der Freiherr von Ulner'schen Stiftung für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund der §§ 19, 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg i.V. mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Kreistag am **17.12.2024** die folgende Haushaltssatzung für das **Haushaltsjahr 2025** beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der **Haushaltsplan** wird festgesetzt

1.	im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	225.960,00 €
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	201.150,00 €
1.3	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	24.810,00 €
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0,00 €
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0,00 €
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0,00 €
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	24.810,00 €
2.	im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	225.460,00 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	178.850,00 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	46.610,00 €
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0,00 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	0,00 €
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	0,00 €
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	46.610,00 €
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0,00 €
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0,00 €
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0,00 €
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	46.610,00 €

§ 2 Kreditemächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditemächtigung) wird festgesetzt auf **0,00 €**

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf **0,00 €**

§ 4 Kassenkredite

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite** wird festgesetzt auf **15.000,00 €**

Heidelberg, den 17.12.2024



Stefan Dallinger
Landrat

B. Vorbericht

1. Vorbemerkung

Die im Jahre 1367 gegründete Freiherr von Ulner'sche Stiftung ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung gemäß § 31 Stiftungsgesetz, die seit 01.01.1979 dem Rhein-Neckar-Kreis angegliedert ist.

Nach § 2 Nr. 1 der Stiftungssatzung vom 24.03.1998 erfüllt die Stiftung nachfolgende Aufgaben:

- a) Unterstützung von hilfebedürftigen Einwohnern des Rhein-Neckar-Kreises
- b) Förderung von Maßnahmen zur Stärkung von Hilfen im Sinne von Nr. 1a
- c) Unterstützung der Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement mit Zielsetzungen im Sinne von Nr. 1a.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke.

Die Stiftung ist als rechtlich selbständige örtliche Stiftung Treuhandvermögen des Rhein-Neckar-Kreises (§ 97 Abs. 1 GemO). Für die Stiftung ist eine Sonderrechnung zu führen. Die Vorschriften über die Haushaltswirtschaft gelten entsprechend (§ 96 Abs. 3 Satz 2 GemO), soweit das Stiftungsgesetz nichts anderes bestimmt. Außerdem richten sich die Verwaltung und die rechtsverbindliche Vertretung gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 StiftG nach den Vorschriften der Landkreisordnung.

2. Rückblick auf die Jahre 2023 und 2024

2.1 Rückblick auf das Rechnungsjahr 2023

Die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan für das Jahr 2023 wurde vom Kreistag in seiner Sitzung am 13.12.2022 verabschiedet und hatte folgendes Volumen:

Ergebnishaushalt 2023:

Summe der ordentlichen Erträge	187.500,00 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	187.500,00 €
ordentliches Ergebnis	0,00 €

Finanzhaushalt 2023:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	187.000,00 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	162.200,00 €
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.800,00 €

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	550.000,00 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-550.000,00 €

Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	-525.200,00 €

Im Vergleich dazu hat das Rechnungsjahr 2023 mit nachfolgendem Ergebnis abgeschlossen:

Ergebnisrechnung 2023:

Summe der ordentlichen Erträge	202.474,56 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	158.502,39 €
ordentliches Ergebnis	43.972,17 €

Summe der außerordentlichen Erträge	0,00 €
Summe der außerordentlichen Aufwendungen	0,00 €
Sonderergebnis	0,00 €

Gesamtergebnis der Ergebnisrechnung	43.972,17 €

Finanzrechnung 2023:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	188.502,57 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	129.769,11 €
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	58.733,46 €

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00 €

Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	58.733,46 €

Endbestand an Zahlungsmitteln	88.363,57 €

Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	147.590,48 €

Stand der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	412.581,84 €

In der Ergebnisrechnung war zum Jahresende 2023 ein ordentliches Ergebnis von 44,0 T€ ausgewiesen. Um 15,0 T€ gestiegene Erträge und eine Einsparung bei den Aufwendungen von 29,0 T€ haben zu einer positiven Veränderung von 44,0 T€ gegenüber dem Planansatz beigetragen. Geplant war ein ordentliches Ergebnis von 0 €, da sich im Planansatz Erträge und Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstanden. Der im ordentlichen Ergebnis zu verzeichnende Überschuss wurde beim Jahresabschluss der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Das Sonderergebnis der Ergebnisrechnung schloss mit einem Saldo 0 T€.

Die Zuweisungen und Zuschüsse vom Kernhaushalt beliefen sich auf 43,6 T€ und betrugen somit 9,1 T€ weniger als der Ansatz.

Die Erträge aus aufgelösten Investitionszuwendungen betrugen wie im Vorjahr 0,5 T€.

Im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte war ein Mehrertrag von 2,0 T€ zu verzeichnen.

Die Zinserträge beliefen sich auf 32,1 T€.

Der Ansatz für Sach- und Dienstleistungen wurde hauptsächlich wegen Minderaufwendungen bei der Bauunterhaltung um 5,0 T€ unterschritten.

Transferaufwendungen wurden in Höhe von 35,4 T€ gewährt (Planansatz 46,4 T€). An hilfebedürftige Einwohner wurden im Jahr 2023 in 13 Fällen Beihilfen in Höhe von 7,7 T€ bewilligt, wovon 5,0 T€ auch zur Auszahlung kamen. Die weiteren Auszahlungen aus den Bewilligungen wurden nach Buchungsschluss im Haushaltsjahr 2024 vorgenommen. Außerdem erfolgten noch Auszahlungen von 0,3 T€ im Haushaltsjahr 2023 für Bewilligungen aus dem Jahr 2022. Für Projektförderungen im Sinne von § 2 Ziffer 1 b und c der Satzung wurden 30,1 T€ aufgewendet. Nicht verbrauchte Mittel in Höhe von 11 T€ wurden in das Folgejahr übertragen.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen lag, bedingt durch geringere Kostenerstattungen an den Kernhaushalt und den EBVIT sowie Einsparungen bei den Rechts- und Beratungskosten und bei den Geschäftsaufwendungen, ein Minderaufwand gegenüber dem Plan von 13,6 T€ vor.

Erträge:

Zuweisungen Kernhaushalt	43.580,00 €
Spende	100,00 €
Auflösung Zuweisungen u. Sonderposten	525,98 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	125.683,55 €
Zinserträge Stiftung / Zustiftung	31.924,73 €
Erträge / Dividende Kautionsanteile	195,30 €
Sonstige Erträge	<u>465,00 €</u>
Summe Erträge 2023	202.474,56 €

Aufwendungen:

Beihilfen nach § 2 Nr. 1a der Satzung	5.315,17 €
Förderung nach § 2 Nr. 1b und c der Satzung	30.060,00 €
Bauunterhaltung Wohnhäuser	12.357,44 €
Wartung / Erwerb bewegl. Vermögen	366,64 €
Bewirtschaftung Grundstücke, Wohnhäuser	12.385,56 €
Erbbauzins	2.141,91 €
Finanzaufwendungen / Aufwand aus Bankgebühren	705,20 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen (ohne Verwaltungskostenerstattung)	1.091,14 €
Verwaltungskostenerstattung an den Rhein-Neckar-Kreis	68.573,22 €
Verwaltungskostenerstattung an den EBVIT	383,40 €
Abschreibungen	<u>25.122,71 €</u>
Summe Aufwendungen 2023	158.502,39 €

Die Finanzrechnung 2023, d.h. das Ist des Jahres 2023, wies zum Jahresende 2023 einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 58,7 T€ aus und ist somit um rd. 14,7 T€ höher als das ordentliche Ergebnis.

Die Abweichung war hauptsächlich durch die nicht zahlungswirksamen Buchungen (Abschreibung, Auflösung von Sonderposten) in Höhe von 24,6 T€ zu erklären sowie durch die Auszahlung von zwei Rechnungen in Höhe von insgesamt 12 T€, welche erst im Januar 2024 getätigt werden konnte, jedoch dem Jahr 2023 zugeordnet werden mussten.

Aufgrund der positiven Zinsentwicklung hat sich die Stiftung dazu entschlossen - entgegen der Planung – keine Eigentumswohnung zu erwerben, sondern die vorhandenen liquiden Mittel anzulegen. Infolgedessen bestand zum 31.12.2023 kein Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit.

Die vorhandenen liquiden Mittel auf dem Girokonto der Stiftung wurden im Laufe des Jahres 2023 zu besseren Zinskonditionen fest angelegt. Deshalb verringerte sich der Kassenbestand zum 31.12.2023 um 341,0 T€ auf 88,4 T€. Gleichzeitig erhöhten sich die Geldanlagen von 1,2 Mio. € (Stand 31.12.2022) auf 1,6 Mio. € zum 31.12.2023.

2.2 Überblick über den Haushaltsplan 2024

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 12.12.2023 die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan für das Jahr 2024 mit folgendem Inhalt beschlossen:

Ergebnishaushalt 2024:

Summe der ordentlichen Erträge	223.200,00 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	206.050,00 €
ordentliches Ergebnis	17.150,00 €

Finanzhaushalt 2024:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	222.700,00 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	181.450,00 €
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	41.250,00 €

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00 €

Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	41.250,00 €

Im Wohnhaus der Stiftung in Weinheim hat sich in 2024 ein Mieterwechsel ergeben. Beim Vollzug des Ergebnishaushalts 2024 wird dadurch ein Mehraufwand im Bereich der Bauunterhaltung durch die neuen Mieter mit einem erhöhten Reparaturaufwand erwartet, was jedoch nach aller Voraussicht durch die positive Entwicklung auf der Ertragsseite ausgeglichen werden kann. Beim ordentlichen Ergebnis wird deshalb keine Planabweichung erwartet.

3. Grundlagen des Haushaltsjahres 2025

3.1 Gesamtergebnishaushalt

Ordentliche Erträge

Zuweisungen des Rhein-Neckar-Kreises		59.600 €
Auflösung von empfangenen Zuweisungen		500 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte		134.660 €
- Miete Wohnhäuser incl. Nebenkosten	60.460 €	
- Erbbauzinsen	72.600 €	
- Pacht unbebaute Grundstücke	1.600 €	
Zinsen und ähnliche Erträge		31.200 €
Summe ordentliche Erträge		225.960 €

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		31.550 €
- Bauunterhaltung der Wohnhäuser allgemein	15.000 €	
- Bewirtschaftung Grundstücke, Wohnhäuser	13.500 €	
- Wartung	350 €	
- Erbbauzins	2.200 €	
- Aus- und Fortbildung	500 €	
Planmäßige Abschreibungen		22.300 €
Transferaufwendungen nach § 2 Nr. 1a, b und c der Satzung		60.000 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		500 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen		86.800 €
- Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge und Versicherungen	1.200 €	
- Verwaltungskostenerstattungen an den RNK	84.600 €	
- Verwaltungskostenerstattungen an den EBVIT	1.000 €	
Summe ordentliche Aufwendungen		201.150 €

Veranschlagtes ordentliches Ergebnis **24.810 €**

Für das Jahr 2025 werden Erträge in Höhe von 226 T€ veranschlagt. Demgegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von 201 T€, so dass sich das ordentliche Ergebnis auf 25 T€ beläuft.

Die Zuweisungen des Kreises betragen 59,6 T€.

Die Kostenerstattungen an den Rhein-Neckar-Kreis für die Verwaltung der Freiherr von Ulner'schen Stiftung (Leistungen des Kämmerereiamtes und des Rechnungsprüfungsamtes) werden in Höhe von 84,6 T€ geplant (Vorjahr 79,2 T€). Diesen Aufwendungen stehen Zuweisungen (s.o.) des Kreises in Höhe von 59,6 T€ gegenüber. Demnach verbleibt bei der Stiftung eine geplante Nettobelastung wie im Vorjahr in Höhe von 25 T€.

Im Haushalt 2025 werden Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten (Erbbauzinsen, Mieten, Pachten) in Höhe von insgesamt 134,6 T€ (Vorjahr 125,3 T€) eingeplant, da die Erträge aus den Mietnebenkosten steigen und ein neuer Mietvertrag mit verbesserten Konditionen abgeschlossen wurde.

Aufgrund des fallenden Zinsniveaus wird für die Geldanlagen mit einem Ertrag aus Zinsen von 31,0 T€ geplant. Des Weiteren können 200 € Dividende aus einer in Form von Genossenschaftsanteilen gewährten Kautions erwirtschaftet werden.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 31,6 T€ entfällt auf Maßnahmen der Bauunterhaltung der beiden Stiftungsgebäude ein Planansatz von 15 T€. Hiervon sind 6 T€ für das Wohnhaus in Sinsheim und 9 T€ für das Wohnhaus in Weinheim geplant. Der Ansatz ist für allgemeine Instandhaltungsmaßnahmen an den beiden Wohnhäusern gedacht. Die Kosten der Bewirtschaftung von 13,5 T€ für die beiden Stiftungshäuser wurden in gleicher Höhe wie im Vorjahr kalkuliert. Des Weiteren sind für die Wartung der Rauchmelder 0,4 T€, die zu zahlende Erbbaupacht des Hauses in Sinsheim 2,2 T€ sowie für die Aus- und Fortbildung 0,5 T€ eingeplant.

Der Ansatz der Transferaufwendungen (Beihilfen nach § 2 Nr. 1a, b und c der Satzung) beträgt insgesamt 60 T€. Für die Beihilfen nach § 2 Nr. 1a der Satzung stehen - wie im Vorjahr - 30 T€ zur Verfügung, ebenso werden für die Projektförderungen 30 T€ eingeplant (2024: 38 T€). Die Maßnahmen der Projektförderungen werden durch die Erträge eines Erbbaugrundstückes, das mit Mitteln der Zustiftung gekauft wurde, sowie mit dem Anteil der Zinserträge, welche für das Vermögen der Zustiftung erzielt werden, finanziert. Aufgrund leicht fallender Zinserträge für die Geldanlagen muss deshalb mit einem verringerten Ansatz der Fördermittel kalkuliert werden.

Für die Geldanlage werden Depotgebühren von 0,5 T€ geplant.

Insgesamt belaufen sich die sonstigen ordentlichen Aufwendungen auf 86,8 T€ (Vorjahr 81,4 T€). Die Kostenerstattungen wurden mit 85,6 T€ eingeplant, davon entfallen 84,6 T€ auf den Kreishaushalt sowie 1,0 T€ auf den EBVIT. Ein weiterer Ansatz von 1,2 T€ wurde für Mitgliedsbeiträge (0,6 T€) sowie Versicherungen (0,6 T€) gebildet.

3.2 Gesamtfinanzhaushalt

Finanzhaushalt 2025

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	225.460,00 €
<u>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>178.850,00 €</u>
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	46.610,00 €

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
<u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>0,00 €</u>
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	0,00 €

Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	46.610,00 €

Im Plan 2025 ist ein Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit von 46,6 T€ ausgewiesen. Dies bedeutet, dass die voraussichtlich verfügbaren liquiden Eigenmittel der Freiherr von Ulner'schen Stiftung in Höhe von 1.679.614 € um diesen Betrag zunehmen werden.

Ab dem Jahr 2024 ff ist aus heutiger Sicht mit einer positiven Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes zu rechnen, so dass die liquiden Mittel zum Jahresende 2028 voraussichtlich 1.868.354 € betragen werden.

Im Einzelnen stellt sich die Entwicklung der Liquiden Mittel in den Jahren 2024 – 2028 wie folgt dar:

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		2024	2025	2026	2027	2028
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	88.364				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	1.550.000				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen					
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn					
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen					
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	1.638.364				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre					
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr					
7	+ Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)					
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO)	41.250	46.610	50.190	45.830	51.470
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.679.614	1.726.224	1.776.414	1.822.244	1.873.714
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden					
11	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden					
12	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.679.614	1.726.224	1.776.414	1.822.244	1.873.714
13	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	2.716	2.941	3.267	3.581	3.597

C. Haushaltsplan

1. Budgetierungsregelungen

1.1 Grundlagen

Grundlagen dieser Budgetierungsregelungen sind die §§ 4, 18 – 21 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO).

Entsprechend § 4 Abs. 1 GemHVO wurde der Gesamthaushalt in Teilhaushalte und diese wiederum in einen Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt gegliedert.

Nach § 4 Abs. 2 GemHVO bildet jeder Teilhaushalt mindestens eine Bewirtschaftungseinheit. Für jeden Teilhaushalt wurde ein Verantwortlicher benannt.

1.2 Finanzverantwortung für die Einhaltung der Budgets

Oberstes Ziel des Haushaltsvollzugs ist die wirtschaftliche Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel.

Die Budgetverantwortlichen haben dafür Sorge zu tragen, dass ihr Budget eingehalten wird. Insbesondere ist darauf zu achten, dass das im Teilergebnishaushalt ausgewiesene ordentliche Ergebnis grundsätzlich nicht überschritten wird. Im Teilfinanzhaushalt sind die veranschlagten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit einzuhalten.

1.3 Deckungsfähigkeit

Nach § 19 Abs. 2 und 3 GemHVO kann im Haushaltsplan bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Aufwendungsansätze des Ergebnishaushalts erhöhen. Dabei gelten diese Mehraufwendungen nicht als überplanmäßige Aufwendungen. Diese Regelung kommt in den nachfolgenden Fällen zur Anwendung:

- a. Mehrerträge bei den Zinsen aus der Geldanlage des bisherigen Stiftungsvermögens (Sachkonto 36170200) können zur Deckung von Mehraufwendungen bei den Beihilfen nach § 2 Nr. 1a der Stiftungssatzung (Sachkonto 43390200) verwendet werden.
- b. Mehrerträge bei den Zinsen aus der Geldanlage der Zustiftungen (Sachkonto 36170210) und aus Erbbauzinsen für das Grundstück in Sinsheim (Sachkonto 34110210, Auftrag 31800602) können zur Deckung von Mehraufwendungen bei der Förderung nach § 2 Nr. 1b und c der Stiftungssatzung (Sachkonto 43390210) verwendet werden.
- c. Die Aufwendungen für die Förderung nach § 2 Nr. 1a der Stiftungssatzung und die Aufwendungen für die Förderung nach § 2 Nr. 1b und c der Stiftungssatzung sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Aufwendungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Teilhaushalt gehören, sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig. Das Gleiche gilt für die Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt (vgl. § 20 Abs. 1 und 3 GemHVO). Abweichend von diesem Grundsatz wird folgende Festlegung getroffen:

Minderaufwendungen eines Teilhaushalts können zur Deckung von Auszahlungen im Finanzhaushalt des jeweiligen Teilhaushalts verwendet werden. Dies gilt nicht, wenn die Verbesserung aus geringeren Transferaufwendungen resultiert.

1.4 Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln

Gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO können Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Sie bleiben bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar.

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die Ansätze für zweckgebundene investive Einzahlungen aus Investitionszuwendungen sowie aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeiten, deren Eingang sicher ist, bleiben gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Dies gilt jeweils entsprechend für überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, wenn sie bis zum Ende des Haushaltsjahres in Anspruch genommen, jedoch noch nicht geleistet worden sind.

Die Übertragung von ordentlichen Aufwendungen wird davon abhängig gemacht, inwieweit eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses im jeweiligen Budget durch ein **aktives Handeln** des Budgetverantwortlichen erzielt werden konnte. Über die tatsächliche Übertragung der Mittel entscheiden die beschließenden Ausschüsse bzw. der Dezernent I entsprechend den Vorgaben der Hauptsatzung.

Werden dagegen mehr Mittel benötigt, die zu einem höheren Ressourcenverbrauch beim ordentlichen Ergebnis führen, werden diese auf die Budgets der Folgejahre angerechnet, sofern sie nicht auf unvermeidbare Gegebenheiten zurückzuführen sind.

2. Gesamthaushalt

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	43.680	54.200	59.600
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	526	500	500
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	125.684	125.300	134.660
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	32.120	43.200	31.200
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	465	0	0
11	=	Ordentliche Erträge	202.475	223.200	225.960
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.252-	31.550-	31.550-
15	-	Abschreibungen	25.123-	24.600-	22.300-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	705-	500-	500-
17	-	Transferaufwendungen	35.375-	68.000-	60.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.048-	81.400-	86.800-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	158.502-	206.050-	201.150-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	43.972	17.150	24.810
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	43.972	17.150	24.810
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	43.972-	17.150-	24.810-
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0

Ifd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
		EUR 1	EUR 2	EUR 3
33	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0
34	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0
35	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.000	54.200	59.600	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	123.474	125.300	134.660	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	23.026	43.200	31.200	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	188.503	222.700	225.460	0
10	-	Personalauszahlungen	0	0	0	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.504-	31.550-	31.550-	0
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	564-	500-	500-	0
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	35.966-	68.000-	60.000-	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	73.593-	81.400-	86.800-	0
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.627-	181.450-	178.850-	0
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	60.875	41.250	46.610	0
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE 2025
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	60.875	41.250	46.610	0
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	60.875	41.250	46.610	0
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungs-entgelten, Zuwendungen u. Umlagen, privatrechtl. Leistungs-entgelte, Kostenerstattungen u.-umlagen	Sonstige Erträge	Personal-aufwen-dungen	Aufwen-dungen für Sach- und Dienstleis-tungen	Transfer-aufwen-dungen	Sonstige Aufwen-dungen	Erträge aus internen Leis-tun-gen	Aufwen-dungen für interne Leis-tun-gen	Kalkula-torische Kosten	Nettores-sourcen-bedarf / -über-schuss
		(KoGr 31, 33, 34)	(KoGr 30, 32, 35-37, 50)	(KoGr 40, 41)	(KoGr 42)	(KoGr 43)	(KoGr 44 – 47,51)	(KoGr 38)	(KoGr 48)		(Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	Innere Verwaltung	188.760	0	0	31.550-	0	109.100-	56.700	34.587-	25.400-	44.823
31	Soziale Hilfen	6.000	0	0	0	60.000-	0	0	20.979-	0	74.979-
61	Allg. Finanzwirtschaft	0	31.200	0	0	0	500-	0	1.134-	0	29.566
6120	- davon sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	31.200	0	0	0	500-	0	1.134-	0	29.566
2000	Gesamtsumme	194.760	31.200	0	31.550-	60.000-	109.600-	56.700	56.700-	25.400-	590-

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Anteiliger veransch. Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Spalten 1-3)	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	anteiliger veransch. Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Spalten 1-3,5,6)	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
TH0	Stiftungsverwaltung und Hilfen	15.910	0	0	15.910	0	0	15.910	0
TH1	Allgemeine Finanzwirtschaft	30.700	0	0	30.700	0	0	30.700	0
2000	Gesamtsumme	46.610	0	0	46.610	0	0	46.610	0

Teilhaushalt 0

Stiftungsverwaltung und Hilfen

Verantwortlicher Dezernent:
Ulrich Bäuerlein

TH0 Stiftungsverwaltung und Hilfen

Budgetverantwortung: Frau S. Vowinkel

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppen:

- 11.22 Finanzverwaltung, Kasse
- 11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement,
 technisches Immobilienmanagement

Produkte:

- 11220301 Verwaltung der Stiftung
- 11240901 Wohngebäude in Weinheim
- 11240902 Wohngebäude in Sinsheim
- 11241001 Grundvermögen

Produktbereich: 31 Soziale Hilfen

Produktgruppen:

- 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Produkte:

- 31800601 Unterstützung von hilfsbedürftigen Einwohnern des
 Rhein-Neckar-Kreises (§ 2 Nr. 1 a der Satzung)
- 31800602 Leistungen nach § 2 Nr. 1 b und c der Satzung (Zustiftung)

Produktgruppe 11.22 Finanzverwaltung, Kasse

11220301 Verwaltung der Stiftung

Haushalts- und Investitionsplanung der Freiherr von Ulner'schen Stiftung einschl. Aufstellung des Planentwurfs; Überwachung des Haushaltsvollzugs; Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung; Steuerung des Vermögenseinsatzes; Geldanlagen

Produktgruppe 11.24 Grundstücks- u. Gebäudemanagement, technisches Immobilienmanagement

11240901 Wohngebäude in Weinheim

Abschluss, Aufhebung und Verwaltung von Mietverträgen; kaufmännische Bewirtschaftung des stiftungseigenen Wohnhauses in Weinheim, Hauptstraße 44

11240902 Wohngebäude in Sinsheim

Abschluss, Aufhebung und Verwaltung von Mietverträgen; kaufmännische Bewirtschaftung des stiftungseigenen Wohnhauses in Sinsheim, Am Mönchsrain 23

11241001 Grundvermögen

Abschluss, Aufhebung und Verwaltung von Pachtverträgen und Erbbaurechtsverträgen; kaufmännische Bewirtschaftung der stiftungseigenen Grundstücke

Produktgruppe 31.80 sonstige soziale Hilfen und Leistungen

**31800601 Unterstützung von hilfsbedürftigen Einwohnern des Rhein-Neckar-Kreises
(§ 2 Nr. 1 a der Satzung)**

Gewährung einmaliger Beihilfen für Einwohnerinnen und Einwohner des Rhein-Neckar-Kreises zur Abwendung einer finanziellen Notlage

31800602 Leistungen nach § 2 Nr. 1 b und c der Satzung (Zustiftung)

Finanzielle Unterstützung verschiedener Projekte und Selbsthilfegruppen mit folgenden Förderschwerpunkten:

- Förderung von Projekten für benachteiligte Jugendliche
- Unterstützung des gesellschaftlichen und bürgerschaftlichen Engagements
- Förderung der Altenhilfe
- Förderung der Seniorenarbeit

Kennzahlen	2023	2024	2025

Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Erträgen (gesamt)	17,5 %	30,5 %	26,6 %

Strukturzahlen	2023	2024	2025

Anzahl der bebauten Grundstücke	23	23	23

- davon Mietwohnungen (Wohnhaus Weinheim)	2	2	2

- davon im Wege des Erbbaurechts vergeben	22	22	22

Anzahl der Mietwohnungen auf Erbbaugrundstück (Wohnhaus Sinsheim)	1	1	1

Anzahl der unbebauten Grundstücke	14	14	14

Anzahl der gewährten Hilfen nach § 2 Nr. 1a der Satzung	13	30	30

Anzahl der geförderten Projekte/Gruppen nach § 2 Nr. 1b und c der Satzung	6	5	5

TH0 Stiftungsverwaltung und Hilfen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	43.680	54.200	59.600
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	526	500	500
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	125.684	125.300	134.660
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	465	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	170.355	180.000	194.760
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.252-	31.550-	31.550-
15	-	Abschreibungen	25.123-	24.600-	22.300-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	35.375-	68.000-	60.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.048-	81.400-	86.800-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	157.797-	205.550-	200.650-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	12.557	25.550-	5.890-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	26.084	26.700	56.700
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	25.824-	26.166-	55.566-
23	-	kalkulatorische Kosten	43.377-	30.000-	25.400-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	43.116-	29.466-	24.266-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	30.559-	55.016-	30.156-

zu lfd. Nr. 2 und 3:

Zuweisungen und Umlagen, aufgelösten Investitionszuwendungen:

- Zuweisungen und Zuschüsse vom Kernhaushalt (Stiftung)	59.600 €
- Auflösung von Investitionszuschüssen	500 €
Summe	60.100 €

zu lfd. Nr. 6:

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

- Miete und Nebenkosten für das Wohnhaus in Weinheim und Sinsheim	60.460 €
- Erbbauzinsen	72.600 €
- Pacht unbebaute Grundstücke	1.600 €
Summe	134.660 €

zu lfd. Nr. 14:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Bewirtschaftung Grundstücke und Wohnhäuser	13.500 €
- Unterhaltung der Wohnhäuser in Weinheim und Sinsheim (allgemein)	15.000 €
- Mieten u. Pachten (Erbbauzins)	2.200 €
- Aus- und Fortbildung	500 €
- Wartung	350 €
Summe	31.550 €

zu lfd. Nr. 15:

Planmäßige Abschreibungen:

- Abschreibung Sachvermögen	22.300 €
Summe	22.300 €

zu lfd. Nr. 17:

Transferaufwendungen:

- Beihilfen nach § 2 Nr. 1 a der Satzung für hilfsbedürftige Kreiseinwohner	30.000 €
- Förderung nach § 2 Nr. 1 b und c der Satzung	30.000 €
Summe	60.000 €

zu lfd. Nr. 18:

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Mitgliedsbeiträge, Versicherungen	1.200 €
- Verwaltungskostenerstattungen an den Rhein-Neckar-Kreis	84.600 €
- Verwaltungskostenerstattungen an den EBVIT	1.000 €
Summe	86.800 €

zu lfd. Nr. 23:

Kalkulatorische Kosten:

- kalkulatorische Zinsen Wohnhaus in Weinheim	4.700 €
- kalkulatorische Verzinsung von Zuweisungen und Zuschüssen Wohnhaus Weinheim	-100 €
- kalkulatorische Zinsen Wohnhaus in Sinsheim	3.700 €
- kalkulatorische Zinsen übrige Grundstücke	17.100 €
Summe	25.400 €

TH0 **Stiftungsverwaltung und Hilfen**

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	165.476	179.500	194.260	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.064-	180.950-	178.350-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	38.413	1.450-	15.910	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	38.413	1.450-	15.910	0

Teilhaushalt 1

Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortlicher Dezernent:
Ulrich Bäuerlein

TH1 Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetverantwortung: Frau S. Vowinkel

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppen:

Produkte:

61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

61200101 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

61200101 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Zinserträge aus Geldanlagen der Stiftung, Zinserträge aus Kassenkrediten, Zinserträge und Zinsaufwendungen für das Girokonto

TH1 Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	32.120	43.200	31.200
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	32.120	43.200	31.200
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
15	-	Abschreibungen	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	705-	500-	500-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	705-	500-	500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	31.415	42.700	30.700
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	261-	534-	1.134-
23	-	kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	261-	534-	1.134-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	31.154	42.166	29.566

zu lfd. Nr. 8:

Zinsen und ähnliche Erträge:

- Dividende	200 €
- Zinseinnahmen bisheriges Stiftungsvermögen	7.660 €
- Zinseinnahmen Zustiftung (ehemals Stiftung Kreisaltenhilfe)	23.340 €

Summe **31.200 €**

TH1 Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerungen)	23.026	43.200	31.200	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	564-	500-	500-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	22.463	42.700	30.700	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	22.463	42.700	30.700	0

D. Anlagen

Anlage 1

Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2028

I. Ergebnishaushalt

Nr.		Finanzplan Ergebnishaushalt	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	54.200	59.600	61.300	63.000	64.800
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	500	500	500	500	500
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	125.300	134.660	135.500	136.500	137.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	43.200	31.200	30.200	30.200	30.200
9	+	Aktivierete Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11	=	Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	223.200	225.960	227.500	230.200	233.000
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.550	-31.550	-29.760	-30.070	-30.380
15	-	Abschreibungen	-24.600	-22.300	-22.300	-22.300	-22.300
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-500	-500	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-68.000	-60.000	-58.000	-58.000	-58.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-81.400	-86.800	-89.050	-95.800	-92.650
19	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-206.050	-201.150	-199.110	-206.170	-203.330
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	17.150	24.810	28.390	24.030	29.670
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Überschuss oder Fehlbetrag; Summe aus Nummern 20 und 23)	17.150	24.810	28.390	24.030	29.670
25		nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen:					
26		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	-17.150	-24.810	-28.390	-24.030	-29.670
27		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses					
28		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts					
29		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses					
30		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses					
31		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
33		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
34		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre					
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital					

II. Finanzhaushalt

Nr.	Finanzplan Finanzhaushalt	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1 +	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.200	59.600	61.300	63.000	64.800
3 +	sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0
4 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0
5 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	125.300	134.660	135.500	136.500	137.500
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
7 +	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	43.200	31.200	30.200	30.200	30.200
8 +	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8, ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	222.700	225.460	227.000	229.700	232.500
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0
11 -	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.550	-31.550	-29.760	-30.070	-30.380
13 -	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0
14 -	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-68.000	-60.000	-58.000	-58.000	-58.000
15 -	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-81.900	-87.300	-89.050	-95.800	-92.650
16 -	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-181.450	-178.850	-176.810	-183.870	-181.030
17 =	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	41.250	46.610	50.190	45.830	51.470
18 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
19 +	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
20 +	Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
21 +	Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
22 +	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
23 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)	0	0	0	0	0
24 -	Auszahlung für den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0	0	0	0	0
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
26 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0	0	0	0	0
27 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
28 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
29 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
30 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0	0	0	0
31 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)	0	0	0	0	0
32 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)	41.250	46.610	50.190	45.830	51.470
33 +	Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0	0
34 -	Auszahlung für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0	0
35 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 u. 34)	0	0	0	0	0
36 =	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus Nummern 32 und 35)	41.250	46.610	50.190	45.830	51.470
nachrichtlich:						
37	den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	1.638.364	1.679.614	1.726.224	1.776.414	1.822.244
38	den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0			

Entwicklung Liquidität:	Jahr 2024 €	Jahr 2025 €	Jahr 2026 €	Jahr 2027 €	Jahr 2028 €
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.	88.364				
Festgeldanlage Zustiftung zum 01.01.	1.550.000				
Änderung Finanzierungsmittelbestand lt. Plan	41.250	46.610	50.190	45.830	51.470
Veränderung aufgrund unterjähriger Entwicklung	0				
Liquide Mittel zum 31.12.	1.679.614	1.726.224	1.776.414	1.822.244	1.873.714

Anlage 2

Zuordnung der Produktgruppen zu den einzelnen Teilhaushalten

Produktbereich	Produktgruppe	Teilhaushalte
11 – Innere Verwaltung	11.22 – Finanzverwaltung, Kasse 11.24 – Grundstücks- und Gebäudemanagement, technisches Immobilienmanagement	TH 0
31 – Soziale Hilfen	31.80 – Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	TH 0
61 – Allgemeine Finanzwirtschaft	61.20 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	TH 1

Anlage 3

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnismrücklagen	577.322	602.132
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	164.740	189.550
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	412.582	412.582
2. Zweckgebundene Rücklagen	0	0
Rücklagen gesamt	577.322	602.132

Glossar

Abschreibung	Abschreibungen erfassen den Werteverzehr für materielle und immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens. Mit ihrer Hilfe werden die für diese Güter anfallenden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfolgswirksam auf mehrere Rechnungsperioden (Haushaltsjahre) aufgeteilt. Man unterscheidet zwischen planmäßigen und außerplanmäßigen bzw. außerordentlichen Abschreibungen.
Abschreibungszeitraum	Die Nutzungsdauer bzw. die wirtschaftliche Lebensdauer eines Vermögensgegenstandes muss aufgrund bestimmter Annahmen im Vorhinein geschätzt werden. Eine nachträgliche Änderung der Nutzungsdauer kann nur unter bestimmten Voraussetzungen erfolgen. (Bsp. Vermögensgegenstand wird durch Feuer beschädigt).
Aktivseite/Aktiva	Bei der in Kontoform aufgestellten Bilanz wird die linke Seite als Aktivseite bezeichnet. Die dort aufgeführten Aktiva umfassen die Gesamtheit des Anlage- und Umlaufvermögens sowie der Rechnungsabgrenzungsposten (vgl. Definitionen a.a.O.). Diese Seite gibt Auskunft über die Mittelverwendung. Gegenseite: Passiva
Aktivierung	Aktivierung bezeichnet das buchhalterische Verfahren zur Erfassung von Vermögensgegenständen als Aktiva.
Anlagenbuchhaltung	In der Anlagenbuchhaltung wird das Anlagevermögen erfasst und bewertet. Sie dient dem Zweck, die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens nach Art und Menge aufzuzeichnen sowie die Werte des Anlagenbestandes fortzuschreiben. Darüber hinaus ermöglicht die Anlagenbuchhaltung, die gebrauchsbedingte Abnutzung der Vermögensgegenstände wertmäßig in Form von Abschreibungen zu erfassen.
Anlagevermögen	Zum Anlagevermögen gehören alle Gegenstände, die dem Landkreis langfristig zu dienen bestimmt sind (Gegensatz Umlaufvermögen). Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus dem Immateriellen Vermögen (z. B. Konzessionen), Sachanlagen (z. B. Grundstücke und Gebäude) und Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen).
Aufwand bzw. Aufwendungen	Aufwand stellt den wertmäßigen, zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres dar.
Aufwandskonto	Bezeichnung sämtlicher Konten, die zur Erfassung und Verrechnung von Aufwand dienen.
Außerordentliche Abschreibung	Wertkorrektur aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eines Vermögensgegenstandes, die nicht im Abschreibungsplan (planmäßige Abschreibung) berücksichtigt worden ist. Beispiele: Blitzschlag zerstört EDV-Anlage, technische Veralterung von Anlagegütern aufgrund von technischen Weiterentwicklungen.
Außerordentliche Aufwendung	Hierunter sind solche Aufwendungen zu verstehen, die – im Gegensatz zu den ordentlichen Aufwendungen – außerhalb der eigentlichen gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und unregelmäßig (selten) anfallen.

Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	Aufwendungen und Auszahlungen, für die im Haushaltsplan keine Ermächtigungen veranschlagt und keine aus den Vorjahren übertragenen Ansätze verfügbar sind.
Auszahlungen	Unter Auszahlungen versteht man alle reinen Zahlungsvorgänge, die zu einer Verminderung des Zahlungsmittelbestandes durch den Abfluss liquider Mittel (z. B. Barauszahlung oder Überweisung) führen.
Bestandskonten	Die Konten, auf denen die Zu- und Abgänge im Bestand von Vermögensgegenständen, Schulden und Eigenkapital aufgezeichnet werden, bezeichnet man als Bestandskonten. Bestandskonten werden mit ihrem Anfangsbestand aus der Eröffnungsbilanz abgeleitet, der Schlussbestand geht in die Schlussbilanz ein. Man unterscheidet aktive und passive Bestandskonten. Bestandskonten auf der Aktivseite der Bilanz zeigen das Vermögen (z.B. Anlagevermögen, Umlaufvermögen), während Bestandskonten auf der Passivseite Auskunft über die Finanzierung des Vermögens (z. B. durch Eigen- oder Fremdkapital) geben.
Betriebskostenzuschuss	Betriebskostenzuschüsse sind eine besondere Form der Zuwendungen des Landkreises an den unternehmerischen Bereich. Geleistete Betriebskostenzuschüsse stellen für den Landkreis Aufwand dar; eine Aktivierung findet nicht statt.
Bewertung	Bewertung nennt sich der Vorgang, bei dem der Wert der einzelnen unter den Bilanzpositionen (Aktiva, Passiva) zu findenden Vermögensgegenstände ermittelt wird.
Bilanz	Die Bilanz ist ein Bestandteil des Jahresabschlusses. In ihr werden das Vermögen (Aktiva) und das Kapital (Passiva) einander wertmäßig zu einem bestimmten Stichtag (31.12.) in Kontenform gegenübergestellt. Die linke Seite der Bilanz gibt somit Auskunft über die Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel, d. h. über die Zusammensetzung des Vermögens. Die rechte Bilanzseite gibt durch den Ausweis des Fremdkapitals (Ansprüche der Gläubiger, z. B. Banken gegenüber einem Kreditnehmer) und des Reinvermögens (als Differenz zwischen Vermögen und Fremdkapital) Auskunft über die Mittelherkunft. Es besteht somit Bilanzgleichheit, d. h. die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva)
Buchwert	Buchwert ist der in der Bilanz nach den Bewertungsregeln ausgewiesene Wert eines einzelnen Aktiv- oder Passivpostens. Er ergibt sich z. B. bei abschreibbaren Vermögensgegenständen aus der Differenz zwischen Anschaffungswert und kumulierten Abschreibungen. Er gibt damit Auskunft über den Restwert und den Gebrauchszustand einer Anlage.
Budget	Als Budget bezeichnet man die im Haushaltsplan für einen abgegrenzten Aufgabenbereich veranschlagten Personal- und Sachmittel (Ermächtigungen), die dem zuständigen Verantwortungsbereich zur Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Leistungsziele (vgl. Definition a.a.O.) zugewiesen sind.
Budgetierung	Budgetierung stellt eine Möglichkeit dar, Verantwortung zu dezentralisieren. Dies geschieht, indem eine Organisationseinheit die Verantwortung für ihren Mitteleinsatz innerhalb eines Finanzrahmens zur Aufgabenerfüllung selbst bestimmen kann.
Cashflow	Der Cashflow (Geldfluss) stellt einen Wert dar, der Aufschluss über die Fi-

nanzlage (liquide Mittel) gibt. In der Finanzrechnung (vgl. Definition a.a.O.) werden der Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit, der Cashflow aus Investitionstätigkeit sowie der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Der Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt die Fähigkeit einer Kommune, finanzielle Mittel aus der laufenden Verwaltungstätigkeit heraus zu erwirtschaften. Er steht für Investitionen und Schuldentilgung zur Verfügung.

Controlling

Controlling ist nicht Kontrolle, sondern Steuerung als eine Form der Führungsunterstützung. Durch die Bereitstellung von Informationen und Methoden für die verschiedenen Ebenen des politisch-administrativen Führungssystems wird die ziel- bzw. ergebnisorientierte Steuerung der Effektivität, der Effizienz und des Finanzmittelbedarfes ermöglicht.

Deckungsfähigkeit

Unter Deckungsfähigkeit versteht man die Ermächtigung, Ausgaben über den Haushaltsansatz hinaus zu leisten, wenn bei einem anderen Haushaltsansatz noch Mittel verfügbar sind. Unterschieden wird die echte Deckungsfähigkeit. Sie bezieht sich ausschließlich auf die Aufwands/Auszahlungsseite und die unechte Deckungsfähigkeit, bei der Mehrerträge/höhere Einzahlungen zu Leistung höherer Aufwendungen/Auszahlungen verwendet werden dürfen.

Doppelte Buchführung („Doppik“)

Als Buchführung wird die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle einer Organisationseinheit bezeichnet, wobei das Ziel verfolgt wird, dem Betrachter jederzeit einen Überblick über die Lage und Entwicklung des Vermögens zu ermöglichen. Bei der doppischen Buchführung erfolgt die Buchung auf mindestens zwei Konten. Sie bedient sich dabei der so genannten Bestandskonten (für die Erstellung einer Bilanz) und der Erfolgskonten (für die Erstellung einer Erfolgsrechnung und zur Ermittlung des Erfolges). Für den Begriff der doppelten Buchführung hat sich auch das Kunstwort „Doppik“ (= **Doppelte Buchführung in Konten**) etabliert.

Drei-Komponenten-Modell

Das Drei-Komponenten-Modell wurde erstmals von Prof. Lüder im Rahmen des Speyerer Verfahrens für die Doppik im öffentlichen Bereich vorgeschlagen. Das Drei-Komponenten-Modell ergänzt die in der Privatwirtschaft üblichen Jahresabschlussteile Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung um die Finanzrechnung als dritte Komponente. Hiermit soll das Budgetrecht des Gemeinderats gewahrt und eine Zahlungskomponente integriert werden, auf deren Basis die neue Haushaltsplanung erfolgt.

Durchlaufende Gelder

Zahlungen, die für einen Dritten lediglich eingenommen und ausgegeben werden.

Eigenkapital

Eigenkapital ist eine rechnerische Größe. In der Doppik wird darunter die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) einer Organisation und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) sowie den Sonderposten verstanden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital. Ergibt sich aus der Differenz ein negatives Eigenkapital, wird dies durch einen Ausgleichsposten „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auf der Aktivseite ausgewiesen.

Einzahlungen

Einzahlungen sind Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die Liquidität erhöhen (Kassenbestand, Bankguthaben).

Erfolgskonten

Die Konten, auf denen Aufwendungen und Erträge verrechnet werden, bezeichnet man als Erfolgskonten. Auf Aufwandskonten werden Aufwendungen, z.B. Miet-, Personal-, und Energieaufwendungen etc. erfasst. Auf Ertragskonten werden die Erträge gebucht, z.B. Gebühren. Mit dem Abschluss der Auf-

wands- und Ertragskonten in der Ergebnisrechnung wird das Jahresergebnis in dem abzuschließenden Geschäftsjahr festgestellt.

Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt ist Bestandteil des Haushaltsplans nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht (NKHR). Im Ergebnishaushalt werden die geplanten Erträge und Aufwendungen nach Arten getrennt ausgewiesen.

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung weist durch Gegenüberstellung der tatsächlichen Aufwendungen und Erträge eines Haushaltsjahres das Jahresergebnis aus. Übersteigen die Erträge die Aufwendungen, entsteht als Saldo ein Jahresüberschuss; anderenfalls wird eine Jahresunterdeckung/-fehlbetrag ausgewiesen. Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung.

Eröffnungsbilanz

Der Landkreis hat im ersten Haushaltsjahr, in dem die Bestimmungen des neuen kommunalen Haushaltsrechts anzuwenden sind, eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Für die erstmalige Bewertung im Rahmen der Eröffnungsbilanz gelten besondere Regeln. Insbesondere gibt es Bewertungsvereinfachungen bzw. Erleichterungen.

Erträge

Erträge stellen zahlungswirksamer und nicht zahlungswirksamer Wertzuwachs (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres dar.

Fehlbetrag

Unterschiedsbetrag, um den die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt oder im Jahresabschluss der Ergebnisrechnung höher sind als die ordentlichen und außerordentlichen Erträge.

Finanzanlagen

Finanzanlagen sind Anteile an Unternehmen oder Sondervermögen, Ausleihungen oder Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem (Verwaltungs-) Betrieb zu dienen.

Finanzmittel

Die Finanzmittel umfassen den Bestand an Bargeld und die Guthaben bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten. Synonym werden auch die Begriffe „finanzielle Mittel“ und „Zahlungsmittel“ verwendet.

Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt ist Bestandteil des Haushaltsplans nach dem NKHR. Im Finanzhaushalt werden die geplanten Ein- und Auszahlungen getrennt nach Zahlungsarten (z. B. Personalzahlungen, Transferzahlungen) ausgewiesen.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist Teil des so genannten Drei-Komponenten-Modells. Sie beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen. In der Finanzrechnung werden auch nicht ergebniswirksame Ein- und Auszahlungen erfasst. Dies betrifft in erster Linie die investiven Zahlungen; aber auch Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge.

Forderungen

Werden Waren oder Dienstleistungen gegen spätere Zahlung geliefert bzw. erbracht („auf Ziel“), so hat der Verkäufer eine Forderung (Anspruch auf Erfüllung) gegenüber dem Käufer in Höhe des Rechnungsbetrages zum Fälligkeitsdatum.

Fremdkapital

Fremdkapital wird auf der Passivseite der Bilanz geführt. Es bezeichnet gegenwärtige und zukünftige Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital stellt eine der Quellen der Mittelherkunft dar und gibt in Relation zum Eigenkapital den Anteil der Fremd-

finanzierung des Vermögens an.

Gemeinkosten	Kosten, die im Gegensatz zu den Einzelkosten keinem Kostenträger oder Kostenstelle (vgl. Definitionen a.a.O.) direkt bzw. unmittelbar zurechenbar sind oder für die aus wirtschaftlichen Gründen eine Zurechnung nicht sinnvoll ist. Sie werden auch als indirekte Kosten oder Kostenträgergemeinkosten bezeichnet. Im Rahmen der Kostenstellenrechnung werden sie den Kostenträgern anteilig zugeordnet.
Generationengerechtigkeit	Generationengerechtigkeit (intergenerative Gerechtigkeit) ist die Forderung nach einer Ethik, die u. a. auch die Rechte nachrückender Generationen berücksichtigt. Die Doppik stellt einen Schritt zu mehr Generationengerechtigkeit dar, da sie den Ressourcenverbrauch periodengerecht erfasst und für Steuerungsmaßnahmen aufbereitet.
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	„GWG“ ist im Allgemeinen die Bezeichnung für abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die selbständig nutzbar sind und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten so niedrig liegen (bis 1.000 € netto im Einzelfall), dass ihre Anschaffung wie Kosten behandelt werden. Sie können also im Rahmen der Bewertung des Anlagevermögens zum Zeitpunkt der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Aufwand angesetzt werden (vgl. Abschreibung).
Haushaltsquerschnitt	Der Haushaltsquerschnitt zeigt die Zusammenfassung des Haushaltsplans nach Kostenarten und Produktgruppen.
Inventar	Das Inventar ist das Bestandsverzeichnis aller Vermögensgegenstände des Landkreises. Es wird auf Grundlage einer Inventur erstellt und dient als Grundlage für das Erstellen der Bilanz.
Inventur	Die Inventur ist die mengen- und wertmäßige Bestandsaufnahme des Vermögens, auch der Schulden, des Landkreises zu einem bestimmten Zeitpunkt. Diese Bestandsaufnahme erfolgt vom Grundsatz her körperlich (durch Messen, Zählen, Wiegen) sowie durch Verfahren der Buchinventur. Bestimmte Vermögensgüter, wie z. B. Forderungen, brauchen nur wertmäßig bestimmt werden. Die Ergebnisse der Inventur werden in einem Verzeichnis, dem Inventar, festgehalten.
Investitionsförderungs-maßnahme	Zuweisungen, Zuschüsse und Darlehen für Investitionen Dritter und für Investitionen der Sondervermögen mit Sonderrechnung (z. B. Eigenbetrieb).
Jahresabschluss	Ein Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie dem Anhang. Hinzu kommt ein Lagebericht.
Jahresergebnis	Das Jahresergebnis ist die Differenz aller Erträge und Aufwendungen.
Jahresfehlbetrag	Ein Jahresfehlbetrag (Verlust) entsteht, wenn die Aufwendungen eines Haushaltsjahres die Erträge dieses Haushaltsjahres übersteigen. Gegensatz: Jahresüberschuss (Gewinn).
Jahresüberschuss	Ein Jahresüberschuss (Gewinn) entsteht, wenn die Erträge die Aufwendungen des Haushaltsjahres übersteigen.
Kalkulatorische Zinsen	Die kalkulatorischen Zinsen stellen das kostenmäßige Äquivalent für das in einer Einrichtung gebundene Kapital dar. Die Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen geht davon aus, dass die zur Verfügung gestellten Budgetmittel für

andere öffentliche Zwecke verwendet werden könnten.

Kassenkredit	Kurzfristiger Kredit zur Überbrückung des verzögerten oder späteren Eingangs von Deckungsmitteln, soweit keine anderen liquiden Mittel eingesetzt werden können.
Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW)	Dem KVBW obliegt als Hauptaufgabe die Gewährung von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften an seine Angehörigen. Weitere Pflichtaufgaben sind die Gewährung von Beihilfen in Geburts-, Krankheits-, Pflege- und Todesfällen an die Versorgungsempfänger sowie die Durchführung der Nachversicherung. Darüber hinaus nimmt der KVBW aufgrund einer Regelung in der Allgemeinen Satzung die Erstattung von Besoldung und Entgelt bei längerer Arbeitsunfähigkeit und - auf Antrag der Mitglieder - die Gewährung der Beihilfen in Geburts-, Krankheits-, Pflege- und Todesfällen an deren Beschäftigte wahr.
Kontenplan	Als Kontenplan bezeichnet man die auf der Grundlage des Kontenrahmens aufgestellte örtliche Gliederung der Buchungskonten.
Kontenplan NKR	Kontenplan N eu e s K ommunales R echt (Nachfolgekontenrahmen des GKG, Gemeinsamer Kontenrahmen für Gemeinden). Der Kontenplan ist ein Verzeichnis der Erfolgs- und Bestandskonten.
Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	Die KLR ist ein betriebswirtschaftliches Instrument, das die Kosten, die bei der Leistungserstellung entstehen, erfasst und verursachergerecht zuordnet und so dazu beiträgt, die Kosten- und Leistungstransparenz zu verbessern.
Kostenstelle	Bezeichnet die organisatorische Einheit, die Kosten verursacht und diese beeinflussen und steuern kann.
Kostenträger (Produkt)	Kostenträger werden beim Rhein-Neckar-Kreis Produkte genannt. Auf Produkte bzw. Leistungen (vgl. Definition hierzu a.a.O.) werden die Erlöse und Kosten verrechnet. Ein Kostenträger gibt an, wer bzw. welches Budget die Kosten zu tragen hat.
Leistung	Bewertbares Arbeitsergebnis einer Verwaltungseinheit, das zur Aufgabenerfüllung im Haushaltsjahr erzeugt wird.
Leistungsziele	Angestrebter Stand an Leistungen am Ende eines bestimmten Zeitraums, der durch quantitative und qualitative Größen beschrieben wird.
Liquidität	Unter Liquidität versteht man die Fähigkeit, alle notwendigen Zahlungen in der vorgesehenen Frist zu leisten. Die Liquidität ist gewahrt, wenn genügend flüssige Mittel (liquide Mittel) für den laufenden Zahlungsverkehr vorhanden sind und zur Erfüllung zukünftiger Zahlungsverpflichtungen ausreichende, fristgerecht realisierbare Vermögenswerte bereitstehen.
Mitwirkungsleistungen	Darunter versteht man Leistungen der Fachämter für andere Bereiche außerhalb von Steuerungs- und Serviceleistungen (vgl. Definitionen a.a.O.).
Outputsteuerung / Output	Outputsteuerung ist die Steuerung auf der Grundlage von Zielvorgaben und der Definition und Beschreibung von Produkten und somit den Ergebnissen des Verwaltungshandelns. Hierdurch soll die Mitarbeiter-, Kunden- und Bedarfsorientierung und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung verbessert werden. Wichtige Voraussetzung für eine Umsetzung der Outputsteuerung ist eine konsequente Delegation von Aufgabe und Verantwortung.

Passivseite / Passiva	Bei der in Kontoform aufgestellten Bilanz wird die rechte Seite als Passivseite bezeichnet. Die dort aufgeführten Passiva umfassen einerseits das Eigenkapital, zu dem das Nettoeigenkapital, die Kapital- und Gewinnrücklagen, ein Gewinnvortrag sowie der Jahresüberschuss gehören. Daneben gibt das Fremdkapital an, wie hoch die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten sind. Weiter gehören auch Rückstellungen und Sonderposten mit zu den Passiva. Insgesamt stellt die Passivseite die Herkunft des Kapitals der Organisation dar.
Pauschalwertberichtigung	Die Pauschalwertberichtigung dient der Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos bei Forderungen. Diesem nicht vorhersehbaren allgemeinen Ausfall- bzw. Kreditrisiko wird durch eine Pauschalabschreibung Rechnung getragen.
Periodengerechtigkeit	Periodengerechtigkeit bedeutet, dass nicht der Zeitpunkt der Zahlung für die Zuordnung zu einem Geschäftsjahr entscheidend ist, sondern die Periode, in der der Verbrauch tatsächlich anfällt. Gleiches gilt für Investitionen. Der Verbrauch wird über die Ermittlung von Abschreibungsbeträgen periodengerecht über mehrere Geschäftsjahre verteilt.
Produkt	Ein Produkt ist eine Leistung (vgl. Definition hierzu a.a.O.) oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb einer Verwaltungseinheit erbracht werden.
Produktbereich	Zusammenfassung von inhaltlich zusammengehörenden Produktgruppen innerhalb der Produkthierarchie.
Produktbeschreibungen	Die Produktbeschreibung dient der Konkretisierung und Definition einzelner Produkte.
Produktgruppen	Zusammenfassung von inhaltlich zusammengehörenden Produkten innerhalb der Produkthierarchie.
Produktplan Baden-Württemberg	Kommunaler Produktplan mit der Darstellung der Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte einschließlich Ziele und Kennzahlen.
Rechnungsabgrenzungsposten	Deren Aufgabe besteht in der Rechnungsabgrenzung, um periodengerecht den Erfolg einer Periode von dem der jeweiligen Folgeperiode abzugrenzen. Dabei werden die so genannten aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten unterschieden. Die aktive Rechnungsabgrenzung stellt eine Forderung (vgl. Definition a.a.O.) dar. Sie entsteht, wenn ein Aufwand des neuen Jahres bereits im alten Jahr eine Ausgabe darstellt. Erträge des neuen Jahres, die im alten Jahr bereits Einnahmen sind, werden auf Konten für passive Rechnungsabgrenzung (Verbindlichkeit, vgl. Definition a.a.O.) gebucht.
Ressourcenverbrauch	Der Ressourcenverbrauch entspricht dem Werteverzehr. In der kaufmännischen und kommunalen Rechnungslegung wird der Ressourcenverbrauch mit Aufwand gleichgesetzt. Beispiele für Ressourcenverbrauch sind daher Personalaufwendungen, Transferaufwendungen und bilanzielle Abschreibungen.
Restbuchwert	Der Restbuchwert einer Anlage ist der innerhalb der Anlagenrechnung für das Ende der Abrechnungsperiode ausgewiesene Wert, der sich nach Abzug der in den zurückliegenden Perioden vorgenommenen Abschreibungen von der Abschreibungssumme zum jeweiligen Zeitpunkt ergibt.
Restnutzungsdauer	Die zu einem bestimmten Bilanzstichtag noch verbleibende Nutzungsdauer eines Anlagegutes.

Rücklagen	Rücklagen sind ein Teil des Eigenkapitals einer Organisation. sie bestehen aus den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und des Sonderergebnisses, Bewertungsrücklagen für Überschüsse des Bewertungsergebnisses, zweckgebundenen Rücklagen und sonstigen Rücklagen.
Rückstellungen	Rückstellungen sind Passivposten in der Bilanz, die für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet werden müssen. Rückstellungen sind zu bilden für Aufwendungen, die zum Bilanzstichtag zwar dem Grunde nach feststehen, nicht jedoch bezüglich ihrer Höhe oder ihrer Fälligkeit.
Schlussbilanz	Bilanz am Ende einer Rechnungsperiode.
Serviceleistungen	Interne Serviceleistungen sind Leistungen einer Organisationseinheit für eine andere Einheit innerhalb des Landratsamtes. Sie sind von den Budgetverantwortlichen durch die Abnahme der angebotenen Serviceleistung beeinflussbar.
Sonderposten	Der Bilanzabschnitt „Sonderposten“ umfasst Bilanzpositionen auf der Passivseite. Sonderposten sind vor allem für erhaltene Investitionszuwendungen zu bilden.
Steuerungsleistungen	Unter Steuerung und Steuerungsunterstützung (Overhead) sind alle Leistungen zu fassen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind.
Transfererträge und -aufwendungen	Erträge und Aufwendungen ohne unmittelbar damit zusammenhängende Gegenleistung (z.B. Sozialhilfe- und Jugendhilfeleistungen).
Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	Aufwendungen oder Auszahlungen, die die im Haushaltsplan veranschlagten Beträge und die aus Vorjahren übertragenen Ermächtigungen übersteigen.
Überschuss	Unterschiedsbetrag, um den die ordentlichen und außerordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt oder im Jahresabschluss der Ergebnisrechnung die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen übersteigen.
Umlaufvermögen	Das Umlaufvermögen besteht aus den Vermögensgegenständen einer Organisation, die nicht zur dauernden Nutzung im Betrieb bestimmt sind. Hierzu gehören z. B. die Bestände an Rohstoffen, Guthaben auf Konten und Bargeld.
Umschuldung	Ablösung von Krediten durch andere Kredite.
Verbindlichkeiten	Eine Verbindlichkeit stellt eine Verpflichtung zur Leistung dar. Diese Verpflichtung kann aus einer Vereinbarung (Vertrag) oder auf anderer rechtlichen Grundlage beruhen. Aufgrund einer solchen Verpflichtung kann ein Gläubiger gegenüber dem Schuldner die Leistung rechtlich durchsetzen.
Verfügunsmittel	Beträge, die dem Landrat für dienstliche Zwecke, für die kein Aufwand veranschlagt sind, zur Verfügung stehen.
Verlust	Als Verlust/Jahresfehlbetrag wird die negative Differenz aus Ertrag und Aufwand bezeichnet.
Vorschüsse und Verwahrgelder	Durchlaufende Gelder (vgl. Definition a.a.O.), die sich nicht auf den Haushalt des Landkreises auswirken.

Abkürzungsverzeichnis

a. a. O.	am angegebenen Ort
Abs.	Absatz
abzgl.	abzüglich
AdVermiG	Gesetz über die Vermittlung und Annahme als Kind und über das Verbot der Vermittlung von Ersatzmüttern
ADV-Programme	fortgeschrittene (advanced) Programme
AED's	automatische externe Defibrillatoren
AEZ	Abfallentsorgungszentrum
AFBG	Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz
AG	Aktiengesellschaft
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AGLPartG	Gesetz zur Ausführung des Lebenspartnerschaftsgesetzes
AGPStG	Gesetz zur Ausführung des Personenstandsgesetzes
AGV	Allgemeines Grundvermögen
AGZensG	Gesetz zur Ausführung des Zensusgesetzes 2011
ähnl.	ähnlich
ALB	Automatisiertes Liegenschaftsbuch
ALKIS	Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem
allg.	allgemein
AMG	Gesetz über den Verkehr mit Arzneimitteln
Ant.	Anteil
AO	Abgabenordnung
AP	Anfangspunkt
ArbStättV	Arbeitsstättenverordnung
ArbZeitG	Arbeitszeitgesetz
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
ATZ	Altersteilzeit
AufenthaltsG	Aufenthaltsgesetz
AufenthaltsVO	Aufenthaltsverordnung
Ausb.-Verg.	Ausbildungsvergütung
außerordentl.	außerordentliche
AV	Anlagenvermögen
AVR mbH	Abfallverwertungsgesellschaft Rhein-Neckar-Kreis mbH
BA	Bauabschnitt
BAB	Bundesautobahn
BadegVO	Badegewässerverordnung
BAföG	Berufsausbildungsförderungsgesetz
BAMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
BAT/BMT-G II	Bundesangestelltentarif/Bundesmanteltarifvertrags-Gesetz II
BauGB	Baugesetzbuch
BauNVO	Baunutzungsverordnung
BBodSchG	Bundesbodenschutzgesetz
BBodSchV	Bundes - Bodenschutz- und Altlastenverordnung
BEA	Bedarfsorientierte Landeserstaufnahmestelle
BEJ	Berufseinstiegsjahr
Bes. - Gr.	Besoldungsgruppe
BestattVO	Bestattungsverordnung
BetrSichV	Betriebssicherheitsverordnung
bew.	beweglich
BFQ	Berufsfachschulen zum Erwerb von Zusatzqualifikationen
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BioabfallVO	Bioabfallverordnung
BJagdG	Bundesjagdgesetz
BKGG	Bundeskindergeldgesetz
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BmTierSSchV	Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung
BO-Kraft	Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrtunternehmen im Personenverkehr
Bookme	Datenbanksystem
BRF	Beratungsdienst für Rindvieh und Futterbau
BSFM	Bezirksschornsteinfegermeister
BSI	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
BtG	Betreuungsgesetz
BuT	Bildung und Teilhabe
BVE	Berufsvorbereitende Eingliederung

BVFG	Bundesvertriebenengesetz
BVG	Bundesversorgungsgesetz
BVJ	Berufsvorbereitungsjahr
BW	Baden-Württemberg
BWG	Bundeswahlgesetz
BZ	Bildungszentrum
BZG	Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar gGmbH
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
ChancenG	Chancengleichheitsgesetz
ChemG	Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen
ChemVerbotsV	Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz
CO2	Kohlenstoffdioxid
d. h.	das heißt
DA	Direktaufwand
DAU	Digitaler Alarmumsetzer
DDR	Deutsch Demokratische Republik
DirektZahlVerpfIV	Direktzahlungsverpflichtungsverordnung
div.	diverse
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaft
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DSchG	Denkmalschutzgesetz
dt.	deutsch
DüngeVO	Düngeverordnung
DüngMG	Düngemittelgesetz
DV-Programme	Datenverarbeitungsprogramme
EA	Einheitlicher Ansprechpartner
eAkte	elektronische Akte
eAT	elektronischer Aufenthaltstitel
EDV	elektronische Datenverarbeitung
ehem.	ehemals
EBBVIT	Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis
EigBG	Eigenbetriebsgesetz
einschl.	einschließlich
EKrG	Eisenbahnkreuzungsgesetz
ELR	Entwicklungsprogramm ländlicher Raum
ELW	Einsatzleitwagen
Entn.	Entnahme
ePZA	elektronischen Postzustellungsauftrag
EQ	Einstiegsqualifikation
Erghh./ ErgHH	Ergebnishaushalt
ESF	Europäischer Sozialfond
ESU	Einschulungsuntersuchung
etc.	et cetera
ETRS89	Europäisches Terrestrisches Referenzsystem 1989
EU	Europäische Union
EuWG	Europawahlgesetz
evtl.	eventuell
EW	Einwohner
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWVA	Eigenwasserversorgungsanlage
EZ	Elternzeit
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FahrIG	Fahrlehrergesetz
FahrpersonalG	Fahrpersonalgesetz
Fam.	Familie
Fehlbetr.	Fehlbetrag
FeV	Fahrerlaubnisverordnung
ff	fort folgende
FGF	Fußgängerfurten
finanz.	finanziell
FinHH	Finanzaushalt
FliegBautenZuVO	Fliegende Bauten Zuständigkeitsverordnung

FlüAG	Flüchtlingsaufnahmegesetz
FlurbG	Flurbereinigungsgesetz
FLZ	Führungs- und Lagezentrum
FN	Fortführungsnachweis
Förd.	Förderung
Fördermaßn.	Fördermaßnahmen
FreizügigkeitsG	Freizügigkeitsgesetz
FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr
FSP	Berufspraktikum bzw. Anerkennungsjahr
FTG	Gesetz über Sonn- und Feiertage
FwG	Feuerwehrgesetz
FZV	Fahrzeugzulassungsverordnung
GastG	Gaststättengesetz
GastVO	Gaststättenverordnung
GBI.	Gesetzblatt
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemKVO	Gemeinekassenverordnung
GemO	Gemeindeordnung
GemPrO	Gemeindeprüfungsordnung
geringf.	geringfügig
GewO	Gewerbeordnung
GewStG	Gewerbesteuergesetz
ggü.	gegenüber
GK	Gauß-Krüger (Koordinatensystem in der Vermessungstechnik)
GKG	gemeinsamer Kontenrahmen für Gemeinden
GKZ	Gesetz über kommunale Zusammenarbeit
GLT	Gebäudeleitetchnik (Software zur Steuerung und Überwachung von Gebäuden)
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
GPSG	Gesetz über technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte
GräbG	Gräbergesetz
GRN gGmbH	Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH
GRW	Geh- und Radweg
GU	Gemeinsamer Unterricht
GUK	Gemeinschaftsunterkunft
GüKG	Güterkraftverkehrsgesetz
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung
GWG	geringwertige Wirtschaftsgüter
ha	Hektar
Helpdesk	Datenbanksystem
HHE	Haushaltsermächtigung
HHG	Häftlingshilfegesetz
HISTE	mit Hilfe der historischen Erhebung
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
HRI	Handelsblatt Research Institute
HWWI	Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut
HzE	Hilfe zur Erziehung
i. H. v.	in Höhe von
i. R.	im Rahmen
i. V. m.	in Verbindung mit
IBB-Stelle	Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle
IFSG	Infektionsschutzgesetz
IfW	Institut für Weltwirtschaft
ILS	integrierte Leitstelle
incl.	inklusive
ind.	individuell
insb./ insbes.	insbesondere
insg.	insgesamt
InsO	Insolvenzordnung
INVEKOS	Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem
JEVG	Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz
JGG	Jugendhilfegesetz

K	Kreisstraße
KAG	Kommunalabgabengesetz
kalk.	kalkulatorisch
KatSG	Katastrophenschutzgesetz
Katwarn	Katastrophenwarnsystem
KBM	Kreisbrandmeister
KdU	Kosten der Unterkunft
KFA	Kommunaler Finanzierungsanteil
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KFZ	Kraftfahrzeug
KG	Kellergeschoss
KGK	Kommunale Gesundheitskonferenz
KH	Krankenhaus
Kiga	Kindergarten
KiTa	Kindertagesstätte
KIVBF	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KKH	Kreiskrankenhaus
KlärschlammVO	Klärschlammverordnung
KleinG	Kleingartengesetz
KliBA gGmbH	Klimaschutz- und Energie - Beratungsagentur gGmbH
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
km	Kilometer
KomWG	Kommunalwahlgesetz
KrW-/AbfG	Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen
KStG	Körperschaftsteuergesetz
KÜP	koordiniertes Überwachungsprogramm
KVBW	Kommunales Versorgungsverband Baden-Württemberg
KVJS	Kommunalverband für Jugend und Soziales
KVP	Kreisverkehrsplatz
KVS	Kreisverbindungsstraße
LAbfG	Landesabfallgesetz
LadSchlIG	Ladenschlussgesetz
LAG	Lastenausgleichsgesetz
LaIS	Landschaftspflegeinformationssystem
LBesG	Landesbesoldungsgesetz
LBesO	Landesbesoldungsordnung
LBG	Landesbeamtengesetz
LBHG	Landesblindenhilfegesetz
LBO	Landesbauordnung
LBodSchAG	Landesbodenschutz- und Altlastengesetz
LD SG	Landesdatenschutzgesetz
Leist.	Leistungen
LEV	Landschaftserhaltungsverband
LFGB	Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände und Futtermittelgesetzbuch
lfd.	laufend
LGebG	Landesgebührengesetz
LG VFG	Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
LHeimG	Landesheimgesetz
LJagdG	Landesjagdgesetz
LKatSG	Landeskatastrophenschutzgesetz
LKrO	Landkreisordnung
LLG	Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz
LMBG	Lebensmittel und Bedarfsgegenständengesetz
LOWiG	Landesordnungswidrigkeitengesetz
LPartG	Lebenspartnerschaftsgesetz
LPersVG	Landespersonalvertretungsgesetz
LPR	Landschaftspflegerichtlinie
LPZVO	Verordnung über die Gewährung von Prämien und Zulagen für besondere Leistungen
LSA	Lichtsignalanlage
lt.	laut
ltd.	leitend
LVwVfG	Landesverwaltungsverfahrensgesetz

LVwVG	Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz
LWaldG	Landeswaldgesetz
LWB	Landeswohlfahrtsverband Baden
LWG	Landeswahlgesetz
MaBV	Verordnung über die Pflichten der Makler, Darlehens- und Anlagenvermittler, Anlageberater, Bauträger und Baubetreuer
MANV	Massenanfall von Verletzten
MarktstrG	Marktstrukturgesetz
MEKA	Marktentlastungs- und Kulturlandschaftsausgleich
MEKOS	Datenbanksystem
MEPL	Maßnahmen und Entwicklungsplan ländlicher Raum
MG	Meldegesetz
MGVO	Milchgarantiemengenverordnung
Mio.	Million
MLR	Ministerium ländlicher Raum
NamÄndG	Namensänderungsgesetz
NAS	Network Attached Storage (dt. netzgebundener Speicher)
NaturSchG	Naturschutzgesetz
NEA	Netzersatzanlage
Neub.	Neubau
NKHR	Neues Kommunales Haushaltsrecht
Nr.	Nummer
o. g.	oben genannt
ÖbV	öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
OD	Ortsdurchfahrt
öffentl. rechtl.	öffentlich rechtlich
ÖGDG	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG	öffentlicher Personennahverkehrsgesetz
Oracle	Datenbanksystem
OrdenG	Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen
ordentl. Ergebn.	ordentliches Ergebnis
OSSY	Datenbanksystem
Owi	Ordnungswidrigkeit
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
OWiZuVO	Verordnung der Landesregierung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
PaßG	Passgesetz
PbefG	Personenbeförderungsgesetz
PfiSchG	Pflanzenschutzgesetz
PHV	Patrick Henry Village
PolG	Polizeigesetz
PolVOgH	Polizeiverordnung über das Halten gefährlicher Hunde
PStG	Personenstandsgesetz
PsychKHG	Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz
rd.	rund
RDG	Rettungsdienstgesetz
RNK	Rhein-Neckar-Kreis
RP	Regierungspräsidium
RPA	Rechnungsprüfungsamt
Rückl.	Rücklagen
RVO	Rechtsverordnung
RWA-Anlage	Rauch- und Wärmeabzugsanlage
RWI	Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung (vormals Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung)
s. u.	siehe unten
SammlG	Sammlungsgesetz
SAP HCM	SAP Human Capital Management (Personalverwaltung)
SchfG	Gesetz über das Schornsteinfegerwesen
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschland
SGB	Sozialgesetzbuch
sog.	sogenannte
Sonderten.	Sonderergebnis
Sonder-Schal.	Sonderschlüssel
SprengG	Sprengstoffgesetz
SQL	Datenbanksystem

STA	Stellenanteil
STAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Stellv.	Stellvertreter
Stift	Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg
STI-Prävention	sexuell übertragbare Infektionen- Prävention; (engl.: sexually transmitted infections)
StPO	Strafprozessordnung
StrG	Straßengesetz
StrRehaG	Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz)
StVG	Straßenverkehrsgesetz
StVO	Straßenverkehrsordnung
StVZO	Straßenverkehrszulassungsordnung
tat. bes.	tatsächlich beschäftigt
Teilnahmebeit.	Teilnahmebeitrag
TEUR /T€	tausend Euro
TH/THH	Teilhaushalt
TierGesundheitsG	Tiergesundheitsgesetz
TierKBG	Tierkörperbeseitigungsgesetz
TierNebG	Tierische Nebenprodukte Beseitigungsgesetze
TierseuchenG	Tierseuchengesetz
Treasury	Software zur Vermögensverwaltung
TrinkwV	Trinkwasserverordnung
TSchutzG	Tierschutzgesetz
TUI	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
TV	Tarifvertrag
TVO	Trinkwasserverordnung
TVöD VKA	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände
TZ	Teilzeit
u.	und
u. a.	unter anderem
Übernah.	Übernahme
UBG	Unterbringungsgesetz
UFB	Untere Forstbehörde
ULB	Untere Landwirtschaftsbehörde
UMA	Unbegleitete minderjährige Ausländer
USG	Unterhaltssicherungsgesetz
UStG	Umsatzsteuergesetzes
USV-Anlage	Unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlage
usw.	und so weiter
UTM	Universal Transverse Mercator (UTM- Koordinatensystem ermöglicht es, jedem Punkt der Erde einen eindeutigen Hoch- und Rechtswert zuzuordnen)
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
ÜWH	Übergangswohnheim
VAB	Vorqualifizierung Arbeit und Beruf
VE	Verpflichtungsermächtigung
Veranschl.	Veranschlagung
VermG	Vermessungsgesetz
Vermitt.	Vermittlung
VersammlG	Versammlungsgesetz
Verw.tätigk.	Verwaltungstätigkeit
vgl.	vergleiche
VHS	Video Home System
ViehVerkehrsVO	Viehverkehrsverordnung
VIG	Verbraucherinformationsgesetz
VKfV	Verwaltungskostenfeststellungsverordnung
VKST	Vorkostenstelle
VLF	Landwirtschaftliche Fachbildung
VmH	Vermögenshaushalt
VO(EG)	Verordnung (Europäische Gemeinschaft)
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOF	Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen
VOL	Verdingungsordnung für Leistungen
vorges.	vorgesehen

VOSch	Verordnung über das Schornsteinfegerwesen
VRG	Verwaltungsreformgesetz
VRN	Verkehrsverbund Rhein-Neckar
VRRN	Verband Region Rhein-Neckar
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwH	Verwaltungshaushalt
VwV	Verwaltungsvorschrift
VZ	Vollzeit
WaffenG	Waffengesetz
WEG	Wohnungseigentümergebot
WfbM	Werkstatt für behinderte Menschen
WG	Wassergesetz
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
WoEigG	Wohneigentumsgesetz
WoFG	Gesetz über die Wohnraumförderung
WoGG	Wohngeldgesetz
WPlan	Wirtschaftsplan
Zahlungsmittelbed.	Zahlungsmittelbedarf
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil
ZensG	Zensusgesetz 2011
Z-Feu	Zuwendungen Feuerwehrwesen
Ziff.	Ziffer
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRN	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar
ZSG	Zivilschutzgesetz
Zuführ.	Zuführung
zus. besch.	zusätzlich beschäftigt
zw.	zwischen
ZWVA	Zentrale Wasserversorgungsanlage

